LATEINISCH-DEUTSCHE
VERGLEICHENDE WORTKUNDE

IM ANSCHLUSS

AN CAESAR'S BELLUM GALLICUM.

EIN HÜLFSBUCH

FÜR DEN

LATEINISCHEN UND DEUTSCHEN UNTERRICHT

BEARBEITET

VON

DR. HERMANN PERTHES.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1873.

VORWORT.

Die Gesichtspunkte, nach welchen die vorliegende »Lateinische Wortkunde im Anschluss an die Lectüre« bearbeitet worden ist, hat der Verfasser in seinem Aufsatze »Zur Reform des lateinischen Unterrichts auf Gymnasien und Realschulen. Erster Artikel« *) ausführlich dargelegt. Indem er daher an die nach diesem Buche unterrichtenden Berufsgenossen die Bitte richtet, vor dem Gebrauche desselben sich mit den dort gegebenen Auseinandersetzungen bekannt zu machen, glaubt er an dieser Stelle sich auf wenige Andeutungen über die praktische Verwendung des dargebotenen Stoffes beschränken zu dürfen.

Der das Ganze abschliessende vierte Cursus soll nach der Absicht des Verfassers in zwiefacher Weise benutzt werden, erstens als ein in Unter- und Ober-Tertia durchzunehmendes eigentliches Schulbuch und zweitens als ein von den Schülern der oberen Classen sowohl innerhalb als ausserhalb des Unterrichtes zum Nachschlagen und Anlegen eigener Sammlungen zu verwerthendes Handbuch. In ersterer Beziehung ist eine gleichmässige Benutzung auf Gymnasien und Realschulen in's Auge

*) Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1873 S. 81 fg. Auch als Separat-Abdruck im Verlage der Weidmannschen Buchhandlung erschienen und von jedem Lehrer (für 2 Sgr.) zu beziehen.

gefasst; in letzterer soll das Buch ausschliesslich dem gymnasialen Unterrichtsbetriebe des Lateinischen als Hülfsmittel dienen und wird daher für Realschulen nur in so weit in Betracht kommen, als dieselben, wie hie und da gewünscht zu werden scheint, auch in den oberen Classen dem Lateinischen einen grösseren Raum anweisen.

Was die Durchnahme des Buches in den beiden Tertien der Gymnasien und Realschulen betrifft, so würden auf dieselbe in Unter-Tertia fünf bis zehn, in Ober-Tertia zehn bis zwanzig Minuten zu Anfang einer jeden Lectüre-Stunde zu verwenden sein. Sollte in einzelnen Fällen der bezügliche Unterrichtsstoff in diesem Zeitraume nicht bewältigt werden können, so ist derselbe theils durch eine angemessene Auswahl zu beschränken*), theils der folgenden Lectüre-Stunde, welcher ein kleineres Pensum zufallen würde, theils auch, wenn der Gegenstand dazu geeignet ist, einer grammatisch-stilistischen lateinischen**) oder einer zu Stil-Uebungen bestimmten deutschen Lehr-Stunde zuzuweisen. Die Lectüre darf in keiner Weise durch diese grade zu ihrer Förderung bestimmte Wortkunde beeinträchtigt werden. Für jede Lectüre-Stunde hat der Schüler zu dem betreffenden Abschnitte des Schriftstellers aus dem zugehörigen Passus der Wortkunde das Fettgedruckte (Neuzulernende) und aus dem Repetitionsstoffe das Gesperrtgedruckte oder, wenn in demselben nichts durch gesperrten Druck ausgezeichnet ist, die ganze zur Re-

---

*) So werden z. B. die Parallelstellen aus Horaz, welche zur Veranschaulichung der Bedeutung oder auch zur Einprägung einer auf das Wort sich beziehenden Sentenz hie und da beigefügt sind, bei der Durchnahme in Tertia ohne Bedenken weggelassen und späterer Gelegenheit vorbehalten werden dürfen.

**) Wie trefflich der in dem Buche gebotene Stoff auch zu Retroversionsübungen sich verwenden lässt, bedarf keiner besonderen Erörterung.

petition hinzugesetzte Wendung in der Weise zu memoriren*), dass er im Stande ist, sowohl wenn ihm das Deutsche vom Lehrer vorgesagt wird das Lateinische anzugeben, als umgekehrt auf das Lateinische mit dem entsprechenden deutschen Satze zu antworten. Das in gewöhnlicher Schrift Gedruckte hat er, wenn nicht der Lehrer wegen zu grosser Ausdehnung des Pensums bei einzelnen Stellen ihn vorher ausdrücklich davon dispensirt hat, aufmerksam durchzulesen, nach Construction und Inhalt sich klar zu machen und hierüber durch Beantwortung der ihm vorzulegenden Fragen Rechenschaft zu geben. Sobald der mindeste Zweifel darüber obwaltet, dass ihm das sichere grammatische Verständniss der Repetitions-Stelle abgeht, wird der Lehrer nicht unterlassen dürfen, zuerst eine wörtliche Uebersetzung zu verlangen, wie überhaupt zur Verhütung einer oberflächlichen Auffassung dem Schüler wiederholt in Erinnerung zu bringen ist, dass das Buch ihm die »sinngetreue Verdeutschung«, aber durchaus nicht die stets von ihm selbst zu findende »wörtliche Uebersetzung« an die Hand geben will und deshalb auch nicht selten selbst da wo die letztere vollkommen zulässig wäre absichtlich in etwas freierer Weise das Lateinische wiedergiebt, um den Schüler mit dem Reichthum der Muttersprache bekannt zu machen**).

Auf das didaktisch geschickte Abfragen des auf diese Weise vom Schüler Memorirten wird eine besondere Sorgfalt zu ver-

---

*) In den ersten Büchern ist an manchen Stellen die bezügliche Wendung nicht durch gesperrten Druck hervorgehoben worden, damit der Schüler lerne durch eigenes Nachdenken die Pointe der betreffenden Zusammenstellung herauszufinden. In solchen Fällen hat er also sich selbst zu sagen, was er wörtlich memoriren muss. In den folgenden Büchern, wo der Stoff sich häuft, musste, damit namentlich für späteres Nachschlagen die wünschenswerthe Uebersichtlichkeit gewonnen wurde, jener Gesichtspunkt unberücksichtigt bleiben.

**) So z. B. zu VII, 72, 4 die Worte *aedificio circumdato silva* VI, 30, 3 »in dem Hause, das mitten im Walde lag«.

wenden sein. Ein einfaches, mehr oder weniger mechanisches Ueberhören wird meist nur bei dem Fettgedruckten als zulässig erscheinen; im Uebrigen erfordert die gruppirende Repetitionsmethode, auf welche der ganze Versuch des Verfassers hinzielt, dass stets eine nach den verschiedenartigsten Gesichtspunkten wechselnde Frageweise zur Anwendung komme. Der kundige Lehrer wird dabei bald vom Lateinischen, bald vom Deutschen ausgehen, das eine Mal die gebräuchlichen Verbindungen eines Wortes der Reihe nach oder mit bestimmten Gruppirungen aufzählen lassen, das andere Mal die feineren Bedeutungsnüancen desselben aus dem Zusammenhang der einzelnen Stellen entwickeln lehren, in der einen Stunde vorzugsweise das Auswendigzulernende berücksichtigen, in der anderen durch Uebersetzungsübungen sich davon überzeugen, dass auch das nicht zu Memorirende aufmerksam durchgelesen sei, heute gedächtnissmässig durch Einprägung der Einzelheiten die äusserlichen Kenntnisse der Schüler bereichern, morgen auf inductivem Wege ihre eigentliche Spracherkenntniss vertiefen, kurz er wird immer darauf bedacht sein, in der mannigfaltigsten Weise den Unterricht zu beleben und zu durchgeistigen, wozu eine Vorbereitung von wenigen Minuten in den meisten Fällen ausreichend sein wird. Zur Erläuterung des vorgeschlagenen Verfahrens mögen einige Beispiele folgen: II, 4, 1: Mit welchen verschiedenen Ausdrücken ist *considere* je nach dem Zusammenhange zu übersetzen? — II, 4, 7: desgl. *obtinere*? — II, 11, 4: Mit welchen Adverbiis ist *adorior* an beiden angeführten Stellen verbunden und inwiefern passen diese grade zu der Grundbedeutung des Wortes, wie sich dieselbe aus der Etymologie ergiebt? — II, 11, 5: Wie erklärt sich die Construction von *ponere* aus der Bedeutung des Wortes (»etw. irgendwo aufstellen«, nicht: »etw. wohin stellen«)? — II, 14, 5: Mit welchen verschiedenen deutschen Ausdrücken wird das lateinische *suus* wiedergegeben, und welches ist die diesen

verschiedenen Uebersetzungen gemeinsame Grundbedeutung? — II, 15, 5: Von welcher Form des Verbums ist jedesmal das zugehörige Intensivum abgeleitet, und auf welche verschiedene Arten ist im Deutschen diese intensive oder iterative Bedeutung ausgedrückt? — II, 20, 3: Warum sagte Cäsar an den beiden Stellen I, 47 und I, 42 nicht *optimum*, sondern *commodissimum*? — Antw.: Er wollte nicht das an und für sich Beste, sondern das den Umständen nach Beste bezeichnen. — Gieb diese besonderen Umstände an*). — III, 2, 1: Welche Grundbedeutung ergiebt sich aus allen verschiedenen Uebersetzungen für das lateinische *tenere*? — III, 4, 1: In welchen Fällen wendet der Lateiner nicht das Neutrum, sondern die Umschreibung mit *res* an und warum? — III, 8, 1: Wie unterscheidet sich *coactum habebat* und die ähnlichen Wendungen mit *habere* von *coegerat* und dem jedesmal entsprechenden einfachen Verbum? (bei vorgerückteren Schülern: Wie verhält sich hierzu der Gebrauch der Hülfszeitwörter *avoir* und »haben« — Verblassen der Grundbedeutung). — IV, 11, 4 (nur bei be-

---

*) An diesem Beispiele zeigt sich recht anschaulich, welchen Vortheil es gewährt, wenn die Repetitionsstellen ausführlich und nicht bloss in ihrem kahlen Gerippe abgedruckt werden. Indem die ganze Situation dem Schüler vorgeführt wird, tritt ihm mit unmittelbarer Klarheit entgegen, dass Cäsar sagen will: »Jeder einzelne Soldat erwog rasch die verschiedenen Möglichkeiten und wählte dann das diesen Umständen Entsprechendste.« — Zu IV, 34, 5 *praedicaverunt* bemerkt Kraner sehr richtig: »sie machten öffentlich bekannt, mit dem Nebenbegriff des ruhmredigen Hervorhebens ihrer günstigen Lage der der Römer gegenüber.« Diese Bedeutung des Wortes *praedicare* wird aber dem Schüler ohne Zweifel anschaulicher, wenn die beiden früher vorgekommenen Stellen in solcher Vollständigkeit wiedergegeben werden, dass die Situation ihm mit all ihren einzelnen Zügen vor der Seele steht. Je lebendiger aber die Vorstellung ist, die wir mit einem Worte verbinden, um so leichter wird sie auch unserem Gedächtnisse sich einprägen. Der grössere Umfang des Buches, der bei einer solchen Repetitionsmethode unvermeidlich ist, hat daher für den Lernenden nur scheinbar eine Vermehrung der Arbeit, thatsächlich aber eine Erleichterung und Vergeistigung derselben zur Folge.

sonders gereiften Schülern): Wie entwickelt sich die zweite Bedeutung von *frequens* »oft sich einfindend« aus der ersten »dicht gedrängt« (die Eindrücke, die ich von einem oft sich Einfindenden empfange, sind in meiner Seele »dicht gedrängte«)? Was ergiebt sich hieraus für den Gebrauch von *frequens* in der zweiten Bedeutung? (Es kann, wie die angeführten Beispiele deutlich zeigen, nur von solchen »wiederholten« Handlungen gebraucht werden, die wahrgenommen werden, nicht von unbemerkten, heimlichen). — IV, 32, 1: *consuetudo fert*: Welches Wort ist, wie alle fünf Stellen zeigen, lateinisch nicht hinzuzusetzen, während es im Deutschen dem Verbum hinzugefügt ist? — V, 1, 7: Welcher äussere Unterschied ist bemerkbar zwischen der Verbindung *paratus sum facere alqd.* und *paratus sum ad alqd. faciendum*? (Bei dem letzteren ist jedesmal e i n G r a d des Bereitseins bezeichnet: *paratior, paratissimus, tam paratus*). — Hieran knüpft sich, wenn der Standpunkt der Classe es erlaubt, dann weiter die Frage: Was ergiebt sich hieraus für den inneren Unterschied? (*paratus ad* betont die bestimmte Willensrichtung, während *paratus c. inf.* ohne besonderen Nachdruck einfach den Willen etw. zu thun bezeichnet). — V, 8, 6: Wie heissen die drei hier angegebenen Adjectiva auf *inus* mit langem *i*, wie die mit kurzem? — V, 9, 1: Auf welche verschiedene Art ist *de* mit einer Zeitbestimmung übersetzt? (»noch während, im Laufe, während, in, noch um«). — V, 24, 1: Wie hiessen an jener früheren Stelle die Beispiele, in denen lat. der plur., deutsch der sing. stand? — V, 25, 3: Welche Wortstellung wird beobachtet, wenn eine adverbielle Bestimmung mit einem subst. verbunden wird (*omnes ex Gallia naves, certis ex aqua mensuris* u. s. w.). — V, 26, 4: Gieb die Verbindungen von *controversia* an. — V, 31, 3: Was ist in allen drei Stellen zu der Wendung *manus dare* hinzugefügt? (*tandem, ad extremum.*) Darf man also *manus dare* einfach übersetzen »die Hand reichen«? — V, 34, 1

Gieb die verschiedenen Uebersetzungen von *discedere* an. — VI, 10, 5: Mit welchen verschiedenen Constructionen kommt *prohibere* vor? — VI, 30, 1: Auf welche verschiedene Weise sind im Deutschen prädikative Bestimmungen abhängiger Substantiva wiederzugeben? (*inopinantes eos aggressus est* »unvorbereitet, wie sie waren, griff er sie an«. — Andere Beispiele sind mit Hülfe des Registers zu ermitteln.) — VI, 40, 7: Gieb für jede der verschiedenen Bedeutungen des Wortes *ordo* ein Beispiel an. — VI, 42, 3: Auf welche verschiedene Art ist *beneficium* übersetzt? — VII, 6, 4: In welchen Verbindungen kommt *salus* vor und wie sind dieselben übersetzt? — VII, 9, 4: Wie unterscheidet sich *recens* von *novus*? u. s. w. — Aehnliche Fragen werden sich dem erfahrenen Lehrer an den meisten anderen Stellen von selbst ergeben, und nicht selten wird er ohne Mühe erkennen, dass in dem zusammengestellten Material eine mehr oder weniger wichtige Spracherscheinung enthalten ist, auf welche der Verfasser mit Absicht nicht ausdrücklich hingewiesen hat, damit dem Lehrer die Freude sokratischen Fragens, dem Lernenden die eigenen Findens nicht geraubt werde.

Sobald der Schüler sich auf dem hier angedeuteten Wege in seinen Autor so weit eingelebt hat, dass er im Stande ist, auch ohne die durch die »Wortkunde« ihm dargebotene Hülfe wenigstens ein allgemeines Verständniss der zu präparirenden Stelle zu gewinnen, muss ihm von Seiten des Lehrers der Rath gegeben werden, zur Uebung der eigenen Kraft bei der häuslichen Präparation zunächst dieses Hülfsbuch bei Seite zu lassen und zu versuchen die Bedeutung der ihm noch unbekannten Vocabeln theils aus dem Zusammenhang theils durch Nachdenken über die Etymologie des Wortes vorläufig zu ermitteln. Es ist dies derselbe Weg, auf welchem das Kind in der Muttersprache seine Wörterkenntniss in stetigem Fortschritt erweitert. Hat der Schüler auf diese Weise das für die nächste Stunde aufgegebene

Capitel präparirt und dabei die trotz aller Mühe nicht entzifferten Vocabeln sich etwa mit einem leisen Bleistiftstriche in seinem Autor notirt, so nehme er nun die Wortkunde zur Hand; findet er seine Vermuthungen bestätigt, so wird ihm dies für das nächste Mal ein Sporn sein zu weiterer, selbstthätiger Arbeit; wo er geirrt hat, wird ihm die dargebotene Belehrung ein grösseres Interesse gewähren und daher um so leichter seinem Gedächtnisse sich einprägen. Auch die in dem Buche gegebene echt deutsche Uebersetzung wird ihm nach einer solchen vorausgegangenen eigenen Bemühung um eine wörtliche und streng grammatische noch weit anziehender erscheinen und in höherem Grade geeignet sein, sein Gefühl für die Eigenthümlichkeit der Muttersprache zu schärfen. Es lässt sich hoffen, dass in jeder Classe wenigstens eine Anzahl von Schülern zu finden sein wird, welche die Selbstüberwindung besitzen solchen wohlgemeinten Rathschlägen des Lehrers Folge zu leisten und dann, durch die Freude an der eigenen Anstrengung und die sichtbaren Erfolge derselben schon nach kurzer Zeit belohnt, vielleicht auch Andere zu sich herüberziehen; das Gros der denkfaulen Masse wird natürlich stets auf dem bequemeren Wege wandeln, aber auch solchen Schülern dürfte das vorliegende Buch ausser den übrigen zu erwartenden Vortheilen vielleicht noch den gewähren, dass durch dieses obligatorische Hülfsmittel das Verlangen nach den vermeintlich facultativen zurückgedrängt und so dem Gebrauche jener Geist und Charakter gleich verderbenden, mit dem bekannten Ehrentitel gekennzeichneten Krücken und Brücken durch positive Mittel entgegengearbeitet würde.

Von welchem Gesichtspunkte aus der Verfasser diesen vierten Cursus der Wortkunde zugleich als ein Hülfsbuch für den deutschen Unterricht empfehlen zu dürfen glaubt, ist in dem erwähnten Aufsatze »Zur Reform u. s. w.« genauer angegeben. Hier mögen

nur einige Vorschläge über die praktische Verwirklichung dieses Planes ihre Stelle finden. Der Verfasser hält es nämlich für wünschenswerth, dass in Ober-Tertia neben den herkömmlichen Aufsätzen eigentliche grammatisch-stilistische Uebungen, etwa alle 14 Tage während einer halben Stunde, in der Classe angestellt und besprochen werden. In denselben wäre die Lehre vom deutschen Satzbau, von der Verbindung der Sätze, von der Zeitfolge, von den modalen Verhältnissen, von der indirecten Rede, überhaupt von denjenigen Sprachgesetzen, gegen welche in den Aufsätzen am meisten verstossen zu werden pflegt, an einigen zu dem Zwecke zusammengestellten Beispielen praktisch einzuüben, ein Verfahren, durch welches vermuthlich den Lehrern des Deutschen in den oberen Classen viele Arbeit bei der Correctur erspart werden würde *). Für eine derartige Unterweisung

---

*) Der an dem hiesigen Gymnasium in den oberen Classen den deutschen Unterricht ertheilende Lehrer, Herr Oberlehrer Erich Haupt, welchem ich den obigen Vorschlag mittheilte, hat die Freundlichkeit gehabt, mir auf meine Bitte seine mit demselben ganz übereinstimmende, auf eine vieljährige Erfahrung sich stützende Ansicht in der Kürze darzulegen. Es sei mir gestattet, hier den für den vorliegenden Zweck am meisten in Betracht kommenden Theil dieser Auslassungen wiederzugeben:

»An einem gewissen Ungeschick in der Satzbildung leiden die meisten Schüler. Auch hier mag es nicht ohne Schuld sein, dass sie täglich lateinischen, griechischen, deutschen Stil bunt durch einander lesen, also das Gefühl für die Eigenthümlichkeiten des letztgenannten ihnen abhanden kommt. Theoretische Belehrungen werden hier nur in zweiter Linie helfen können: grade auf diesem Gebiete ist das, was Regeln geben können, das Wenigste; die Hauptsache ist, ein bestimmtes Gefühl für das Richtige, einen seiner selbst gewissen Tact zu bilden. Auch diess geschieht am besten auf dem Wege der Vergleichung: wenn der Schüler hundert lat. Perioden in gute deutsche Sätze umgebildet hat — oder zunächst vom Lehrer hat umbilden hören, wenn ihm nie eine Geschmacklosigkeit oder etwas dem deutschen Satzbau Widerstrebendes durchgelassen wird, so kann es gar nicht fehlen, dass sein Geschmack geläutert wird und er ein Gefühl dafür gewinnt, wie der Deutsche im Gegensatz zum Lateiner seine Sätze bildet. Besondere Aufmerksamkeit

dürften nun die in diesem vierten Cursus der Wortkunde aus Köchly's klassischer Verdeutschung Cäsar's mit freundlicher Erlaubniss des Autors aufgenommenen echt deutschen Uebersetzungen zahlreicher, von den Schülern bereits gelesenen und gründlich durchgenommenen, in mustergültigem Latein geschriebenen Stellen einen höchst geeigneten reichhaltigen Stoff darbieten. Es würden dabei die Spracherscheinungen, die u. A. Nägelsbach in seiner Stilistik vom Lateinischen ausgehend mit steter Berücksichtigung des Deutschen zusammengestellt hat, hier vom Deutschen aus mit beständiger Bezugnahme auf das Lateinische zum Gegenstand der Betrachtung zu machen sein. Um z. B. die vom Lateinischen durchaus abweichende Stellung des deutschen Nebensatzes den Schülern einzuprägen, würde der Lehrer sich eine Reihe von Stellen zusammensuchen, wie die II, 14, 4 gegebene (»so musste ....« u. s. w., wo der deutsche Relativsatz am Schlusse der

---

verdient die Behandlung der Conjunctionen. Zwei Gedanken können in mehr als einem Verhältniss zu einander gedacht werden; wenn der Grieche einen Satz mit ἀλλὰ γὰρ dem vorigen anfügt, so will er denselben ja gleichzeitig als im Verhältniss des Gegensatzes und des Grundes zum vorigen gedacht wissen. Nun ist es sehr häufig, dass dem Genius der einen Sprache nur die eine von mehreren möglichen Auffassungen entspricht: der Lateiner begründet, wo wir einfach anschliessen u. dgl. mehr. Hierauf Rücksicht zu nehmen ist um so nöthiger, je geneigter die Schüler sind in den Vorrathsschrank mit Conjunctionen beliebig hineinzugreifen und das erste beste herauszuholen. Fortwährendes Aufmerken auf diese Verhältnisse und zwar vergleichendes Aufmerken ist auch hier das einzige Mittel.

Von entschieden schädlichem Einflusse ist die gewöhnliche laxe Art des Uebersetzens aus dem Lateinischen auf die Wortbildung. Die unseligen Abstracta auf ung, völlig undeutsche Bildungen wie »mit Hintansetzung von« u. dgl. stammen, wie ich aus meiner eignen Schülerzeit beweisen kann, aus den lat. Stunden. Es ist nichts dagegen zu sagen, wenn zunächst behufs wörtlicher Uebertragung eines Textes der deutschen Sprache etwas Gewalt angethan und der Ossa auf den Pelion gewälzt wird, ja allerlei Monstre-Bildungen mit unterlaufen: — nur darf es nie dem Schüler als eine schon genügende Leistung angerechnet werden, sondern als ein Nothbehelf, dem alsdann stets ein gutes Deutsch folgen muss.«

Periode, der lateinische in der Mitte steht), den Schülern das Lateinische je einer Stelle vorsagen und eine möglichst gute, sogleich niederzuschreibende deutsche Uebersetzung verlangen. Sind etwa fünf bis sechs derartige Perioden übersetzt, so wird sich der Lehrer das von den Schülern Aufgeschriebene vorlesen lassen und, indem er jedesmal an ihr Sprachgefühl appellirt, allmählich das Gesetz zur Anschauung bringen. Dann nehmen die Schüler die Wortkunde zur Hand, schlagen die betreffenden Stellen nach und vergleichen das dort Gegebene mit ihrer eigenen Arbeit. — Ein anderes Mal wird die gleiche Uebung angestellt mit Perioden wie die VI, 31, 5 zu VII, 9, 4 (S. 364), wo im Deutschen zwei Hauptsätze gebildet werden und das lat. durch den Nebensatz ausgedrückte logische Verhältniss durch ein »daher« im zweiten Hauptsatze wiederzugeben ist, oder mit noch schwierigeren Perioden wie III, 3, 1 zu VII, 4, 3, wo der gemeinsame Grundgedanke der Nebensätze lat. nur durch die Conjunctionen und ihre Beziehung zum Hauptsatze, deutsch durch einen besonderen Satz ausgedrückt ist. — Eine vortreffliche Uebung bietet auch das Uebersetzen verschiedener, vom Lehrer zusammengestellter abl. absol. (*multis vulneribus acceptis cecidit* IV, 12, 6 mit Wunden bedeckt brach er zusammen, u. ähnl.), mehrerer Beispiele des acc. c. inf. in einem Relativsatz (*montem quem a Labieno occupari voluerit* I, 22, 2 ... den L. hätte besetzen sollen), solcher Beispiele, in denen der concrete lat. Ausdruck deutsch durch ein Abstractum wiedergegeben wird (*minime ad eos mercatores saepe commeant* I, 1, 3 der Handelsverkehr ist spärlich; *mirum in modum conversae sunt omnium mentes* I, 41, 1 es trat ein wunderbarer Umschwung der Stimmung ein [ähnliches s. V, 54, 4], *tela vitare* II, 25, 1 sich aus der Schussweite zurückziehen), oder des deutsch durch phraseologische Verba wiederzugebenden Passivs (*deserebantur* V, 34, 2 sie sahen sich verlassen, *impelli* VII, 20, 5 sich verleiten lassen). Zu manchen anderen Uebungen in deutschen

Stunden gewähren die im Buche selbst gegebenen Zusammenstellungen reichlichen Stoff (z. B. VII, 68, 1 die deutsch kürzer wiedergegebenen Relativsätze, VII, 20, 3 *quod* »was anbetrifft« deutsch geschmackvoller übersetzt), der am zweckmässigsten in der Weise verwerthet wird, dass der Lehrer aus einer im lat. Unterricht noch nicht durchgenommenen Zusammenstellung in einem der späteren Abschnitte solche Sätze aus früheren Büchern herausgreift, die der Schüler bereits gelesen hat.

Die hier vorgeschlagene Benutzung des Buches für den deutschen Unterricht in Ober-Tertia steht in engstem Zusammenhange mit dem nunmehr noch mit einigen Worten zu erläuternden Handgebrauche in den oberen Classen. Es leuchtet ein, dass die eben erwähnten Uebungen, sobald dabei der Standpunkt gewechselt und vom Lateinischen ausgegangen wird, für das Letztere in den oberen Classen einen gleichen Nutzen darzubieten vermögen wie dort für das Deutsche. In dieser Hinsicht wird das Buch zunächst bei der Rückgabe der schriftlichen Arbeiten zu benutzen sein. Wenn die bei der Correctur angestrichenen lexicologischen und stilistischen Fehler besprochen werden, lässt der Lehrer in dem für diese Stunden stets in die Classe mitzubringenden Buche die etwa über den betreffenden Sprachgebrauch eine Belehrung enthaltende Stelle desselben nachschlagen und in's Gedächtniss zurückrufen. Hat der Schüler z. B. geschrieben *consuetudo secum fert*, so wird mit Hülfe des Registers die Stelle IV, 32, 1 *consuetudo fert* nachgeschlagen, durchgelesen und nachdem die Bücher wieder geschlossen sind abgefragt. Kommt der Fehler später noch einmal wieder vor, so lässt sich der Lehrer jene Beispiele sogleich auswendig wiederholen und giebt das etwa den Schülern nicht mehr Erinnerliche seinerseits an. Hat der Schüler für das Deutsche »die guten Dienste« das Wort *beneficium* nicht getroffen, so wird

dieses VI, 42, 3 aufgesucht und in seinen verschiedenen Verbindungen mit deren Uebersetzung repetirt. Findet sich in einem Extemporale das fehlerhafte *ille hoc mihi communicat*, so lasse man die Schüler durch die VI, 19, 1 angegebenen Stellen sich selbst überzeugen, dass es heisst *communicare alqd cum alqo*; das erste dort sich findende Beispiel giebt dabei Anlass zu der Frage, aus welchem Grunde hier von der Regel abgewichen sei. Bei jeder Correctur werden sich dem das Buch zur Hand nehmenden Lehrer derartige Beispiele in Fülle aufdrängen. — Nicht minder aber als in den grammatischen und stilistischen Stunden dürfte das Buch bei der statarischen Lectüre sich nützlich erweisen. So wird z. B. die Bedeutung des schönen lateinischen Ausdrucks *facinus in se admittere* »eine That an sich herankommen lassen, der Versuchung zu der That nicht widerstehen« dem Schüler durch das Nachlesen der III, 9, 3 abgedruckten Stellen viel anschaulicher in's Gedächtniss zurückkehren als durch ausführliche Erörterungen. Wenn also in einer Lectürestunde der Schüler ein in diesem Sinne vorkommendes *admittere* nicht verstanden hat, so lasse der Lehrer ihn sofort jenen kurzen Abschnitt aus der Wortkunde vorlesen und dann, nachdem er das Buch geschlossen und sich einen Augenblick besonnen hat, die Bedeutung des Wortes in einem ordentlichen deutschen Satze selbst entwickeln. Es ist dabei nicht erforderlich, dass in jede Lectürestunde alle Schüler ihr Exemplar mitbringen, sondern nur, dass Ein Exemplar zum Vorlesen sich in der Classe befindet. Natürlich wird der Lehrer diese Uebung mit pädagogischem Tacte auf ihr richtiges Mass beschränken und nur dann vornehmen, wenn die Unterbrechung eine wirkliche Klärung des Zusammenhangs und die schärfere Erfassung eines bedeutsamen Wortes in Aussicht stellt. Soll aber die Vorstellung, welche die antiken Meister der Rede oft nur wie mit einem leisen Pinselstriche angedeutet haben, annähernd mit

derselben Klarheit vor der Seele des Lesers wie vor der des Autors stehen, so wird doch an nicht wenigen Stellen ein derartiges Zurückgehen auf die Grundbedeutung bei der Schul-Interpretation zur Anwendung kommen müssen. Das in dieser Weise bei der Lectüre besprochene Wort kann der Schüler, wenn er, sei es in der Classe oder zu Hause, die Wortkunde nachschlägt, unter Angabe des Citates mit Bleistift an den Rand seines Exemplares setzen und, wenn der Platz reicht, auch die zur Vergegenwärtigung des Zusammenhangs nothwendigsten übrigen Worte noch hinzufügen.

Indem so die im Buche befolgte Methode von Seiten des Schülers mit eigener Thätigkeit fortgesetzt wird, kommt derselbe wie von selbst zu dem vielfach empfohlenen und doch oft nur zwangsweise befolgten Anlegen der sogenannten Phrasensammlungen. Nachdem in Quarta und Tertia drei Jahre hindurch die stete Rückerinnerung an das Dagewesene sowie die gruppirende Zusammenfassung desselben von Seiten der Schule gepflegt worden ist, wird es dem Lehrer der Secunda nicht schwer fallen die bei dem Schüler nun schon zur Gewohnheit gewordene Art der Auffassung in die entsprechende Form einer mehr selbstthätigen Arbeit hinüberzuleiten. Bei der Mehrzahl der Schüler wird man in dieser Hinsicht zufrieden sein müssen, wenn sie sich gewöhnen besonders bemerkenswerthe Wortverbindungen sowie die wichtigsten stilistischen und lexicologischen Beobachtungen aus der Lectüre der oberen Classen am Rande ihres Exemplars zu der betreffenden Zusammenstellung der Wortkunde hinzuzufügen; mehr philologische Naturen mögen sich für umfänglichere Sammlungen dieser Art ein eigenes, der Wortkunde parallel laufendes Collectaneum anlegen *).

---

*) Es empfiehlt sich dabei weder, wie es bei manchen Phraseologien vorgeschlagen wird, das gedruckte ohnehin schon umfangreiche Buch mit

Sollen die hier gemachten Vorschläge nicht fromme Wünsche bleiben, so ist eine wesentliche Bedingung, dass die in den oberen Classen den lateinischen Unterricht ertheilenden Lehrer sich mit dem Inhalte des von den Schülern in Tertia durchgenommenen Buches vertraut machen und sowohl bei der Erklärung der Schriftsteller als bei den grammatisch-stilistischen Unterweisungen ihre Bemerkungen so viel als möglich mit demselben in Verbindung bringen. Unter dieser Voraussetzung lässt sich erwarten, dass, wenn dieser vierte Cursus der Wortkunde sechs Jahre hindurch, zuerst als ein Memorir- dann als ein Nachschlage-Buch benutzt wird, durch diese concentrirte Anlehnung der in den drei Classen zu gebenden lexicologischen und stilistischen Belehrungen an einen und denselben Stoff

---

weissem Papier durchschiessen zu lassen, noch auch nach dem meist gebräuchlichen Verfahren ein etwas stärkeres Schulheft zum Eintragen dieser Sammlungen zu bestimmen, sondern vielmehr eine andere sehr einfache Methode, welche nicht nur das Einschalten eines noch so umfänglichen Materiales an jeder beliebigen Stelle, sondern zugleich auch ein möglichst rasches und bequemes Nachschlagen des früher Eingetragenen gestattet. Der Schüler nehme, wenn er z. B. eine ihm neue Verbindung mit *salus* oder eine für die Bedeutung des Wortes besonders lehrreiche Stelle sich merken und diese nicht einfach an den Rand der betreffenden Stelle der Wortkunde anschreiben will, ein loses Quartblatt, bezeichne dieses oben rechts mit dem entsprechenden Citate der Wortkunde, bei *salus* also mit VII, 6, 4, und lege dasselbe in einen Umschlag von starkem Actendeckel, wie er zu den Schulheften verwandt wird. Findet er dann später eine Wendung mit *deesse*, so nimmt er ein neues Quartblatt, bezeichnet dies, nachdem er mit Hülfe des Registers die betreffende Stelle nachgeschlagen, mit V, 33, 2 und legt dieses Blatt dann vor jenes. So werden dann weiter alle neuen Blätter nach der Reihenfolge der Stellen geordnet, so dass sie unter Benutzung des gedruckten Registers stets mit grösster Leichtigkeit wieder gefunden werden können. — Diejenigen Wendungen, von welchen weder das Substantivum noch das Verbum in dem Register angegeben ist, können in einem alphabetisch geordneten Anhange ohne Schwierigkeit nachgetragen werden.

eine weit sicherere Aneignung derselben erzielt werde, als es bei der gegenwärtigen Methode möglich ist. Denn mag der Lehrer der Unter-Secunda bei den Stil-Uebungen noch so geschickt die z. B. bei der Lectüre der Rede *pro lege Manilia* gemachten Beobachtungen verwerthen und mit noch so straffer Concentration bei der Bekämpfung bestimmter Fehler stets wieder an dasselbe Beispiel aus der Lectüre erinnern: sobald der Lehrer der Ober-Secunda und dann wieder der der Prima andere Musterbeispiele aufstellt und mit aller Behaglichkeit erst wieder in dem seiner Classe zufallenden Theile der lateinischen Classiker-Lectüre sich gleichsam häuslich einrichtet, so muss das früher Gelernte mehr oder weniger rasch der Vergessenheit anheimfallen und das in den folgenden Classen mündlich vom Lehrer oder etwa in Handbüchern der Stilistik oder Synonymik dargebotene Neue mit einem Kraftaufwande gelernt werden, der nützlicher anderen Gegenständen gewidmet würde. Wird dagegen dieser so zu sagen drei- oder viermalige Umzug vermieden, so kann der Schüler während jener sechs Jahre in einem recht umfänglichen Sprachmaterial wirklich »zu Hause« werden und über die scrinia eines ausgedehnten Magazins mit der Sicherheit eines langjährigen Verwalters gebieten. Dass durch die Vermeidung eines Wechsels in diesem dem Sprachstudium zu Grunde zu legenden Stoff Ueberdruss und Langeweile erzeugt werde, ist bei der angedeuteten Methode in keiner Weise zu befürchten, da die Reichhaltigkeit des Materiales eine mit der Reife des Schülers fortschreitende Vertiefung und Durchgeistigung der Behandlung zulässt.

Endlich sei mir noch gestattet, auch an dieser Stelle zwei Männern, welche die Ausarbeitung des vorliegenden Buches wesentlich erleichtert haben, meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen: Herrn Professor Köchly in Heidelberg, welcher mir in der entgegenkommendsten Weise die

Benutzung der zuerst von ihm und Rüstow gemeinschaftlich, in den neueren Auflagen von ihm allein bearbeiteten meisterhaften Uebersetzung der Commentarien Cäsar's auf meine Bitte gestattet hat, und meinem lieben früheren Collegen, dem jetzt an dem Gymnasium zu Potsdam wirkenden Herrn Oberlehrer Vogel, durch dessen freundliche und mühevolle Hülfeleistung bei der Durchsicht der Druckbogen das Buch nicht nur an Correctheit gewonnen hat, sondern auch um manche treffende Bemerkung bereichert worden ist. Dass ich daneben die Ausgaben von Kraner-Dittenberger und Vollbehr, die Lexica von Heinichen, Georges und Klotz, sowie die Specialwörterbücher von Eichert und von Heinicke mit Dank benutzt habe, wird einer besonderen Erwähnung nicht bedürfen.

So möge denn auch dieser Versuch nach seinen verschiedenen Richtungen hin das Studium der lateinischen Sprache und Litteratur zu fördern sich geeignet erweisen und an seinem Theile dazu beitragen, dass dieser Unterricht nicht aufhöre zu aller höheren Bildung das gemeinsame Fundament zu legen. Soweit auch Gymnasium und Realschule in ihren Zielen aus einander gehen mögen: seit die letztere das Recht erlangt hat zu Universitätsstudien zu entlassen, wird auch sie einer mehr centralen Stellung des Lateinischen nicht entbehren können. Möge denn, unbeschadet aller übrigen Aufgaben, Gymnasium und Realschule in dem Einen sich begegnen, dass sie beide von Latium aus, jenes mehr nach Hellas hinüberschauend auf die jugendfrischen Anfänge unserer Culturentwickelung, diese mehr vorwärts den Blick richtend auf die romanisch-germanische Umbildung der alten Welt, beide aber in echt nationalem und in echt christlichem Geiste unsere Jugend hinleiten zu einem geschichtlichen Verständniss der Gegenwart, ohne welches alle anderen Kenntnisse und Fertigkeiten eine wahre Bildung nicht zu bieten vermögen. Und wie einst das alte Rom seine

an Latiums Zucht und Arbeit gewöhnten Colonen nach allen Seiten hin aussandte als »das Saatkorn einer neuen Welt«, so möge die Sprache Latiums noch lange die Schule bleiben, von der aus immer wieder die Welt des Gedankens erobert werde, und aus der wir fort und fort in die vielgestaltigen Berufszweige des modernen Lebens unsere Jünglinge hinaussenden als die Träger geistiger Bildung, alljährlich einen heiligen Lenz des deutschen Vaterlands.

Treptow an der Rega, 18. August 1873.

Hermann Perthes.

Erste Abtheilung.

Für Unter-Tertia.

Zu Cäsar's bell. gall. I—IV.

COMMENTARIUS PRIMUS.

1.

1	**incŏlo, -colui, -cultum,** 3	**1)** *trans.* **bewohnen, 2)** *intr.* **wohnen**	1
	incŏla, ae, *m.*	der Einwohner	
	agrum colere den Acker pflegen, bearbeiten	den Acker bestellen	
2	**institutum, i,** *n.*	**die Einrichtung**	
	instituo, -ui, -utum, 3	einrichten	
	statuo, -ui, -utum, 3	festsetzen	
	diffĕro, distŭli, dilātum, 3	**1)** *trans.* **auseinandertragen, 2)** *intr.* (ohne *perf.* und *sup.*) **verschieden sein**	
	differentia, ae, *f.*	die Differenz, der Unterschied	
3	**propterea** wegen dieser Dinge	**deswegen**	
	propter, ***praep. c. acc.***	wegen	
	cultus, us, *m.* die Bearbeitung; die Bearbeitung oder Pflege des Lebens	**das Wohlleben**	
	cultus corporis	die Pflege des Körpers	
	colo, colui, cultum, 3 bearbeiten	pflegen, sorgfältig betreiben	
	artes colere	die Künste pflegen	
	agrum colere	den Acker bestellen	
	humanitas, atis, *f.* die Menschlichkeit, die menschliche Würde	**die Bildung**	
	hūmānus, a, um (mit langem u)	menschlich	
	hŏmo, inis, *m.* (mit kurzem o)	der Mensch	
	mercātor, ōris, *m.*	**der Kaufmann**	
	merx, mercis, *f.*	die Waare	
	commeo, 1	**ein- und aus-gehen**	
	sidera meant (poet.)	die Gestirne wandeln ihre Bahn	
	effemino, 1 weibisch machen	**verweichlichen**	
	femina, ae, *f.*	die Frau	
	pertĭneo, -tinui, -tentum, 2 bis zu etwas sich hinhalten, sich erstrecken	**sich auf etwas beziehen**	
4	**continenter,** *adv.* zusammenhängend	**ununterbrochen**	
	contĭnens (sc. terra, mit sich selbst zusammenhängendes Land)	das Festland	
	teneo, tenui, tentum, 2	halten	
	praecēdo, -cessi, -cessum, 3 **alqm** vor Jmdm hergehen	**Jmdn übertreffen**	
	cotidianus, a, um (auch quotidianus geschrieben)	**täglich**	
	cŏtidiē, *adv.* an jedem Tage	täglich	
	dies, diei, *m.*	der Tag	
	contendo, -tendi, -tentum, 3 aus allen Kräften spannen	**1) sich anstrengen, 2)** *cum alqo* **sich** mit Jmdm **messen, kämpfen**	

	prŏhĭbeo, 2 nach vorne zu halten, fern halten alqm alqa re oder ab alqa re	**Imdn von etwas fernhalten**
	hăbeo, 2	haben, halten
	fines, ium, *m.* die Grenzen, das von den Grenzen eingeschlossene Gebiet	**das Gebiet**
	finis, is, *m.*	das Ende
5	**obtineo, -tinui, -tentum,** 2	**inne haben**
	initium capere ab alqa re	**seinen Anfang nehmen bei** oder **mit** etwas
	ab Sequanis von den Sequanern aus betrachtet	**auf der Seite, wo die Sequaner wohnen**
	a tergo	im Rücken
	a fronte	vorne
	vergo, —, —, 3	**sich neigen**
	vergere ad septentrionem sich nach Norden zu neigen	**sich in nördlicher Richtung ausdehnen**
6	**orior, ortus sum,** 4 **ab** alqa re	**mit** oder **bei** etwas **anfangen**
	initium capere **ab** alqa re	seinen Anfang **bei** oder **mit** etwas nehmen
	specto, 1 immer wohin sehen (intens. zu dem nur in comp. noch gebräuchlichen specio)	**wohin gerichtet sein**
	adspicio, -spexi, -spectum, 3	ansehen

2.

1	**indūco, -xi, -ctum,** 3 zu etwas hin führen	**verleiten** 2
	per-suadeo, -si, -sum, 2 **alicui** bis zum Ziele rathen, mit Erfolg rathen	**Jemanden überreden**
	pervenire	zum Ziele kommen
	pertinere sich bis wohin halten	sich auf etwas beziehen
2	**praesto, -stiti,** —, 1 **alicui** vor Imdm stehen	**Jemanden übertreffen**
	Dagegen reliquos Gallos virtute praecedunt I, 1, 4 („vor Imdm hergehen" drückt eine Handlung, „vor Imdm stehen" einen Zustand aus; in der übertragenen Bedeutung „übertreffen" wird daher praecedere ein *trans.*, während praestare ein *intr.* bleibt)	sie übertreffen die übrigen Gallier an Tapferkeit
3	**contineo, -tinui, -tentum,** 2 zusammenhalten	**einengen**
	una pars Galliae Garumna flumine continetur I, 1, 5	ein Theil von Gallien wird durch die Garonne begrenzt
	loci natura contineri durch die Natur des Terrains eingeengt sein	**von natürlichen Schranken eingeschlossen sein**
	finitimis bellum inferre zu den Nachbarn den Krieg tragen	**die Nachbarn bekriegen**
4	**qua ex parte** von welcher Seite her	**in welcher Beziehung**
	una ex parte I, 2, 3	von der einen Seite her
	dolore affici	**mit Schmerz erfüllt werden**
	afficio, -feci, -fectum, 3 alqm	Imdn in einen Zustand versetzen
5	**pro multitudine** für die Menge	**im Verhältniß zur Menge**
	pro multitudine angusti fines	**im Verhältniß zur Menge zu enge Grenzen**
	longum est	es ist zu weitläufig
	păteo, -ui, —, 2	**1) offen stehen, 2) sich erstrecken**

3.

1	**auctoritas, atis,** *f.* die Urheberschaft	**der Einfluß**	3
	auctor, oris, *m.*	der Urheber	
	quae ad proficiscendum pertinent comparare das, was sich auf das Ausziehen bezieht, beschaffen	**die nöthigen Vorbereitungen zum Auszuge treffen**	
	quae ad effeminandos animos pertinent importare I, 1, 3	Luxusartikel einführen	
	iumentum, i, *m.* (statt iugumentum von iungo), das Vieh, das zusammengekoppelt wird	**das Zugthier**	
	carrus, i, *m.*	**die Lastkarre**	
	coëmo, -emi, -emptum, 3 von verschiedenen Seiten her zusammen kaufen	**aufkaufen**	
	sementem facere Aussaat machen	**säen**	
	ut sementem feceris, ita metes	wie du säest, so wirst du ernten	
	sementes quam maximas facere möglichst große Aussaaten machen	**soviel Land als möglich bestellen**	
	suppĕto, -tivi, -titum, 3 von unten nach oben streben, (d. h. wenn oben [z. B. in einem gefüllten Kasten] etwas weggenommen wird, gleichsam aus der Tiefe immer wieder nachwachsen und nach oben drängen)	**vorräthig sein, hinreichen**	
	succedere sub montem	vom Thale her an einen Berg heranrücken	
	confirmare pacem den Frieden von allen Seiten her kräftigen, den Frieden verstärken	**Friedensbündnisse erneuern**	
	confirmare valetudinem (nach einer Krankheit)	die Gesundheit neu kräftigen	
2	**lege alqd confirmare**	**durch einen förmlichen Volksbeschluß etwas festsetzen**	
3	**suscipio, -cepi, -ceptum,** 3 alqd etwas von unten nach oben nehmen, vgl. suppetere	**etwas auf sich nehmen, etwas übernehmen**	
4	**regnum obtinere** die Königswürde inne haben	**König sein**	
	regnum occupare	**die Königswürde an sich reißen**	
5	**principatum obtinere** (nicht eine vom Volke übertragene amtliche Stellung, sondern ein durch persönliche Vorzüge bewirktes Uebergewicht besitzen)	**die erste Stelle einnehmen**	
	princeps, ipis, *m.* der „das Erste nimmt“ (primus u. capio), „die Initiative ergreift“, d. h. der, welcher den Anfang macht und dessen Beispiel Andere folgen	der Erste, der Führer	
	princeps senatus (der Senator, welcher von den Censoren wegen persönlicher Würde als Erster in der Liste der Senatoren angeführt worden war und der bei den Abstimmungen zuerst um seine Meinung gefragt wurde)	der Erste des Senats	
	acceptus, a, um alci wohl aufgenommen (accipere) bei Jmdm	**beliebt** bei Jmdm	
	alci filiam in matrimonium dare .... in die Ehe geben	**Jmdm seine Tochter zur Frau geben**	

6	**conatum perficere** das Versuchte bis zum Ziele hin ausführen	**sein Vorhaben durchsetzen**
	per suadere bis zum Ziele rathen	überreden
	per venire alqo	bis wohin gelangen
	obtinere	**1) inne haben, 2)** (seltener) **erlangen**
	cuius pater regnum in Sequanis multos annos obtinuerat I, 3, 4	dessen Vater lange Jahre König der Sequaner gewesen war
7	**plurimum posse** am meisten vermögen	**der mächtigste sein**
	copiae, arum, *f.* (copia der Vorrath)	**1) die Truppen, 2) die Hülfsmittel**
	copiae magnae	viele Truppen
	copiae exiguae	wenige Truppen
	confirmare etwas als fest hinstellen	**sein Wort auf etwas geben**
	conciliare alci alqd (concilium) mit Jmdm etwas zusammenbringen	**Jmdm etwas verschaffen, erwirken**
8	**inter se fidem et iusiurandum dare** sich gegenseitig Versprechen der Treue und Eidschwur geben	**Ehrenwort und Eidschwur austauschen**

4.

1	**enuntiare alqd per indicium** etwas dadurch, daß man es zur Anzeige bringt, aus dem Geheimen herausziehen und bekannt machen	**etwas verrathen** 4
	ex vinculis aus den Fesseln heraus	**gefesselt**
	causam dicere eine Rechtssache auseinandersetzen und zwar entweder seine eigene oder als Vertheidiger die eines anderen	**1) sich vor Gericht verantworten, 2)** Jmdn **vor Gericht vertheidigen**
	alqm causam dicere cogere Jmdn zwingen sich vor Gericht zu verantworten	**Jmdn vor Gericht stellen**
	poena sequitur alqm es folgt Jmdm die Strafe	**es trifft Jmdn die Strafe**
	cremo, 1 (mit oder ohne igni) **alqd**	**etwas verbrennen**
	poena ut igni cremetur die Strafe, daß er verbrannt wird	**die Strafe des Feuertodes**
2	**diem** (in dieser Bedeutung *f.*) **constituere**	**einen Termin bestimmen**
	statuo, -ui, -utum, 3	festsetzen
	instituo, -ui, -utum, 3	einrichten
	familia, ae, *f.*	**1) die Hausgenossenschaft, 2) die Dienerschaft, die Sklaven**
	famulus, i, *m.*	der Diener
	pater familias (-as alter *genet.* statt -ae) der Vater einer Hausgenossenschaft	der Hausvater, der Hausherr
	cogo (= co-ago), **coëgi, coactum,** 3 1) mehrere zusammen treiben, 2) einen Einzelnen gleichsam von mehreren Seiten her bedrängen	**1) zusammen bringen, berufen, 2) zwingen**
	coëmo, -ëmi, -emptum, 3 von mehreren Seiten her zusammenkaufen	aufkaufen
	iumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere I, 3, 1	eine möglichst große Zahl von Zugthieren und Karren beschaffen
	conduco, -duxi, -ductum, 3	zusammen führen
	cliens, -ntis, *m.* = cluens (von einem alten Verbum cluo [κλύω]), Einer der auf Jmds Worte hören oder ihm gehorchen muß, der „Hörige"	**der Hörige, der Schutzgenosse**
	oboedio, 4 (= ob-audio) alci nach Jmds Worten hin hören, daher ebenfalls „gehorchen"	Jmdm gehorchen

obaeratus, i, *m.* durch Schulden Jmdm zugehörend, Jmdm verschuldet	**der Schuldner**
oboedio, 4 nach Jmds Worten hin hören	gehorchen
aes alienum fremdes d. h. geliehenes Geld	Schulden
eodem, *adv.*	**eben dahin**
eo, *adv.*	dahin
quo, *adv.*	wohin
erĭpio, -rĭpui, -reptum, 3	**herausreißen, retten**
3 **incĭto,** 1 in starke Bewegung setzen 1) in eine äußere, 2) in eine innere	**1) antreiben, 2) erregen, aufreizen**
cĭto, 1 *intens.* zu cieo, wiederholt erregen	1) (in starke Bewegung setzen [poet.]), 2) (von Amtswegen) herbeirufen, vorladen
cieo, cīvi, cĭtum, 2	erregen
ius suum exsĕqui sein Recht so lange verfolgen, bis es ganz heraus kommt	**sein Recht geltend machen**
mandata exsequi	Aufträge ausführen
4 **non abest suspicio, quin** ...	**es fehlt der Verdacht nicht, daß** ...
non dubito, quin	ich zweifle nicht, daß ....
consciscere sibi mortem gegen sich den Tod beschließen	**sich den Tod geben**
consciscere bellum (vom Volke) durch einen förmlichen Beschluß feierlich den Krieg erklären	den Krieg beschließen
scisco, scīvi, scītum, 3 zu wissen anfangen, von etwas in feierlicher Weise Kenntniß nehmen und es dadurch in Kraft treten lassen	1) (vom Volke) beschließen, 2) (von den einzelnen Stimmenden) für etwas stimmen

5.

1 **e finibus suis exire**	**auswandern** 5
2 **vicus, i,** *m.* (οἶκος) ein Häuser-Complex	**das Dorf, das Stadtviertel**
vicani	die Dorfbewohner
vicinus zu dem Häuser-Complex gehörend, in der Nachbarschaft wohnend	der Nachbar
3 **praeter-quam**	**außer**
com-būro, -bussi, -bustum, 3 alqd von allen Seiten her verbrennen	etwas **völlig verbrennen**
uro, ussi, ustum, 3 alqd	etwas verbrennen
bustum, i, *n.* der Ort, wo Leichen verbrannt werden, die Leichenbrandstätte, daher auch die Grabstätte	die Grabstätte, der Grabhügel
spem tollere die Hoffnung wegschaffen	**die Hoffnung abschneiden**
pericula subire sich Gefahren unterziehen	**Gefahren Trotz bieten**
suscipere alqd	etwas unternehmen
cibaria, orum, *n.* (cibarius, a, um zur Speise gehörig)	**die Lebensmittel, die Ration**
cibus, i, *m.*	die Speise
mŏlo, -ui, -ĭtum, 3	**mahlen**
mola, ae, *f.*	1) der Mühlstein, *pl.* die Mühle, 2) geschrotene Körner
mola salsa gesalzene, geschrotene Körner	das Opferschrot
cibaria molita gemahlene Lebensmittel	**das Mehl**
4 **eodem usus consilio** sich desselben Entschlusses bedienend	**mit demselben Verfahren**
recipio, -cepi, -ceptum, 3	**1) zurücknehmen, 2) an sich nehmen, bei sich aufnehmen**

	a(ad)-scisco, -scīvi, -scitum, 3	**durch Beschluß hinzunehmen**
	asciscere alqm socium Jmdn durch einen Beschluß als Bundesgenossen annehmen	**Jmdn als Bundesgenossen annehmen**
	consciscere bellum (vom Volke)	den Krieg (feierlich) beschließen
	consciscere sibi mortem gegen sich den Tod beschließen	sich den Tod geben

6.

1	**carri ducuntur** die Wagen werden gezogen	**die Wagen fahren** 6
	impendeo, —, —, 2	**darüber hangen**
	saxum impendet Tantalo	ein Felsblock schwebt über dem Tantalus
2	**expeditus, a, um** losgemacht	1) (von Personen) **ungehindert, schlagfertig,** 2) (von Sachen) **frei von Hindernissen, bequem**
	expedire die Füße aus etwas herauswickeln	los machen, in Bereitschaft setzen
	paco, 1 zur Ruhe (zum Frieden) bringen	**unterwerfen**
3	**pons pertinet ad Helvetios** die Brücke erstreckt sich bis in das Land der Helvetier	**die Brücke führt in das Land der Helvetier**
	bono animo in alqm esse von freundlicher Gesinnung gegen Jmdn sein	**gegen Jmdn freundlich gesinnt sein**

7.

1	**maturo,** 1 zur Reife bringen, d. h. etwas rascher (wie im Treibhaus) reifen lassen, als es der natürlichen Entwickelung nach reifen würde	**etwas beeilen, sich beeilen etwas zu thun** 7
	maturus, a, um	reif
	contendo, -tendi, -tentum, 3 aus allen Kräften spannen	1) **sich anstrengen, eilen,** 2) *cum alqo* mit **Jmdm kämpfen**
	com-burere von allen Seiten her verbrennen	verbrennen
	con-sciscere (stärker als sciscere)	beschließen
	con-firmare von allen Seiten her fest machen	bekräftigen
2	**impero,** 1	1) **befehlen,** 2) **zu liefern befehlen, auferlegen**
	rescindo, -scīdi, -scissum, 3 wieder zerreißen, (so daß wieder die leere Stelle entsteht, die vorher war, vgl. einen Strich wieder auswischen)	**einreißen, abbrechen**
3	**certiorem facere alqm de alqa re** Jmdn über etwas sicherer machen	**Jmdn über etwas benachrichtigen**
	principem locum obtinere	**die erste Stelle einnehmen**
	principatum obtinere in civitate I, 3,5	den ersten Rang im Staate einnehmen
	est mihi in animo alqd facere	**ich bin Willens etwas zu thun**
	rogant, ut eius voluntate id sibi facere liceat sie bitten, daß sie dies mit seinem Willen (seiner Einwilligung) thun dürften	**sie bitten um seine Erlaubniß dazu**
4	**Caesar memoriā tenebat** C. hatte fest im Gedächtniß	**Cäsar erinnerte sich sehr wohl**
5	**tempero,** 1 in die rechte Mischung bringen	1) *tr.* **etwas gehörig einrichten;** 2) *intr.* **das rechte Maß beobachten,** *ab alqa re* (das rechte Maß beobachtend) **sich einer Sache enthalten**

6 **ut spatium intercedere posset** damit ein gewisser Zeitraum dazwischen treten könnte	**um Zeit zu gewinnen**
dies, *m.*, in der Bedeutung 2 u. 3 *f.*	**1) der Tag; 2) der festgesetzte Tag; 3) die Zeitfrist**
1) postero die	am folgenden Tage
hodie (= hoc die)	heute
2) diem constituere I, 4, 2	einen Termin bestimmen
3) diem ad deliberandum sumere	sich Zeit zum Ueberlegen nehmen
dies levat luctum die Zeit erleichtert die Trauer	die Zeit lindert die Trauer

8.

1 **fossam perducere ad ....**	**einen Graben bis** zu einem **Punkte hin ziehen** 8
fossam ducere	einen Graben ziehen
bellum ducere	den Krieg in die Länge ziehen
2 **praesidia disponere** Posten aus einander d. h. an verschiedenen Stellen aufstellen	**Posten aufstellen**
castellum, i, *n.* (eigentlich ein kleines castrum) ein befestigter Ort	**1) das Fort, die (kleine) Festung, 2) die** (aus der Verschanzungslinie hervorspringende) **Bastion**
libellus, i, *m.*	das kleine Buch
asellus, i, *m.*	das Eselchen
com-munio, 4 von allen Seiten befestigen	**stark befestigen, befestigen**
com burere	verbrennen
con sciscere	beschließen
con firmare	bekräftigen
castella communire (nicht etwa „schon vorhandene Bastionen befestigen", sondern „Bastionen in fester Weise anlegen")	**Bastionen anlegen**
invītus, a, um	**nicht wollend**
me invito während ich ein es nicht wollender bin	**wider meinen Willen**
invitā Minervā alqd facere etwas thun, während Minerva, die Göttin der Geschicklichkeit, es nicht will	etwas ohne das rechte Geschick thun
3 **negat, se ... posse**	**er sagt, daß er nicht ... könne**
exemplum, i, *n.* (= exempulum von eximo) was aus einer Menge gleichartiger Dinge als ein Beispiel herausgenommen wird	**das Beispiel, das** (als Beispiel dienende) **Verfahren**
more et exemplo populi Romani nach der Sitte und dem Verfahren des r. V.	**nach dem herkömmlichen Verfahren des römischen Volkes**
iter dare	**den Durchzug gestatten**
vim facere	**Gewalt anwenden**
4 **ea spe deiectus** von dieser Hoffnung heruntergeworfen	**in dieser Hoffnung getäuscht**
rātis, is, *f.*	**das Floß**
conabantur, si ... possent	**sie versuchten, ob sie etwa ... könnten**
opus, eris, *n.*	**das Werk,** und zwar **1)** abstr. **die Werkthätigkeit, 2)** concr. das durch die Werkthätigkeit Erzeugte, **das Werk, die Verschanzung** u. dergl.
mūnītio, onis, *f.* 1) die Handlung des Befestigens, 2) das was befestigt ist	**1) die Befestigung, 2) die Befestigung** (als etwas Befestigtes), **die Schanze**

operis munitione .... durch das Errichten eines festen Schanzwerks, d. h. durch den Umstand, daß ein festes Schanzwerk errichtet war, daher freier übersetzt „durch das feste Schanzwerk"	**durch das feste Schanzwerk** ....
castellum communire I, 8, 2	Bastionen anlegen

9.

1 **sua sponte**	**1) aus eigenem Antriebe** (freiwillig), **2) auf eigene Hand** (ohne Hülfe eines Andern) 9
deprecator, oris, *m.* der bei Jmdm etwas für einen Andern herabfleht	**der Fürbitter**
eo deprecatore	**durch seine Fürsprache**
Sequanis invitis	wider Willen der Sequaner
2 **gratia, ae,** *f.* die Gunst, 1) die ich erweise; 2) in der ich stehe	**die Gunst, 1)** act. **die Gunstbezeigung, 2)** pass. **die Beliebtheit**
largitio, onis, *f.*	**das reichliche Schenken**
largior, *dep.* 4	reichlich schenken
largus, a, um	1) reichlich schenkend, 2) reichlich
gratiā et largitione plurimum posse durch die Gunst, in der man steht, und durch den Umstand, daß man reichliche Geschenke macht (oder gemacht hat), sehr viel vermögen	**durch seine Persönlichkeit und durch sein Geld großen Einfluß haben**
plurimum posse I, 3, 7 das meiste oder sehr viel vermögen	der mächtigste sein; großen Einfluß haben
3 **novis rebus studere** nach neuen Verhältnissen streben	**nach einem Umsturz der** (bestehenden) **Verfassung streben**
ob-stringo, -strinxi, -strictum, 3 alqm Jmdn an sich (ob-) binden	Jmdn **sich verbindlich machen**
ob-oedio, 4 nach Jmdm hin hören (I, 4, 2)	gehorchen
ob-aeratus, i, *m.* I, 4, 2 Jmdm durch Schulden zugehörend	der Schuldner
beneficio alqm obstrictum habere	**Jmdn durch gute Dienste an sich gekettet haben**
4 **impetrat a Sequanis, ut per fines suos Helvetios ire patiantur** er erlangt von den Sequanern, daß sie gestatten, daß die Helvetier u. s. w.; deutsch besser durch ein Subst.	**er bestimmt die Sequaner, den Helvetiern den Durchgang zu gestatten**
poena, ut igni cremetur I, 4, 1	die Strafe des Feuertodes

10.

1 **re-nuntio,** 1 als ausgesandter Kundschafter etwas an den Feldherrn zurück melden	**melden, rapportiren** 10
2 **id si fieret** wenn dies geschähe	**eintretenden Falls**
magno cum periculo provinciae futurum esse, ut .... mit großer Gefahr für die Provinz werde es geschehen, daß	**es werde mit großer Gefahr für die Provinz verbunden sein, wenn** ....
pătens, -entis (*part.* von păteo, ui, —, 2)	**offen stehend**
frumentarius, a, um zum Getreide gehörig	**getreidereich**
3 **praeficere alqm alci rei** Jmdn einer Sache vorsetzen	**Jmdn zum Befehlshaber von etwas machen**

	magna itinera große Reisen	**starke Tagereisen**	
	legiones conscribere Legionen zusammenschreiben	**Legionen ausheben**	
	hiberna, orum, *n.* (*sc.* castra die winterlichen Lager)	**das Winterlager**	
	qua (sc. parte) auf welcher Seite	**wo**	
	vix qua singuli carri ducerentur I, 6, 1	wo kaum ein Wagen hinter dem andern fahren konnte	

11.

1	**populor,** *dep.* 1	**verheeren**	11
2	**se defendere ab alqo** sich fern halten von Jmdm	**sich gegen Jmdn vertheidigen**	
	defendere iniuriam	eine Beleidigung abwehren	
3	**ita de alqo mereri** sich so um Jmdn verdient machen	**Jmdm solche Dienste erweisen**	
4	**necessarius, i,** *m.* gleichsam in einem nothwendigen, unausweichlichen Verhältniß stehend	**der Freund, der Verwandte**	
	depopulor, *dep.* 1 (*part. perf.* auch passivisch gebraucht)	**ganz verheeren**	
5	**praeter agri solum** außer dem Boden des Ackers	**außer dem nackten Erdboden**	
	quibus rebus adductus durch diese Dinge bewogen	**in Folge dieser Umstände**	
6	**statuo, -ui, -utum,** 3 als fest hinstellen, sich in den Kopf setzen	**die Ueberzeugung gewinnen**	
	fortunas alcs consumere die Glücksgüter Jmds von allen Seiten her an sich nehmen	**die Habe Jmds aufzehren**	

12.

2	**copias flumen traducere**	**Truppen über einen Fluß setzen lassen**	12
	de tertia vigilia aus der dritten Nachtwache heraus (so daß diese also noch nicht ganz verflossen ist)	**noch während der dritten Nachtwache**	
	de media nocte aus der Mitte der Nacht heraus	mitten in der Nacht	
3	**in-opīnans, -tis** nicht vermuthend	**unvorbereitet**	
	opīnor, *dep.* 1	meinen, vermuthen	
	eos impeditos et inopinantes aggressus ... diese als behinderte und ihn nicht vermuthende angegriffen habend*)	**diese griff er, während sie so (mit dem Uebergange beschäftigt) zur Gegenwehr nicht gerüstet waren, unvermuthet an und ...**	
	con-cīdere zusammenhauen	**niedermachen**	
	fugae se mandare sich der Flucht übergeben	**die Flucht ergreifen**	
	ab-do, -didi, -ditum, 3 weggeben, aus den Augen schaffen	**verbergen**	
	se in silvas abdere	**sich in den Wäldern verbergen**	
	in urbem convenire	in der Stadt zusammenkommen	
4	**pāgus, i,** *m.*	**1) der Gau, Canton, 2) der** (in einem Canton wohnende) **Stamm**	

*) Constructionen wie „Noch zuckend, mit des Panthers Zähnen, zerreißen sie des Feindes Herz", wo „zuckend" nicht auf das Subject, sondern auf das Object „Herz" sich bezieht, müssen im Deutschen vermieden werden.

	Latin	Deutsch
5	**patrum nostrorum memoriā** zur Zeit, deren sich unsere Väter als der von ihnen selbst erlebten erinnerten	**zur Zeit unserer Väter**
	usque ad nostram memoriam	bis zu unserer Zeit
	paulo supra hanc memoriam	kurz vor unserer Zeit
6	**insignem calamitatem alci inferre**	**Jmdm einen bedeutenden Schlag beibringen**
	princeps, ipis, *m.* der Erste, insofern er mit einer Sache den Anfang macht (I, 3, 5)	**der Erste**
	princeps senatus	der Erste des Senats
7	**poenas persolvere** Strafgelder zahlen	**bestraft werden, büßen**
	publica iniuria eine auf den Staat bezügliche Unbill	**eine dem Staate zugefügte Unbill**
	privata iniuria eine einen Privatmann betreffende Unbill	**eine mich** (dich, ihn, sie) **persönlich berührende Unbill**
	eodem proelio, quo Cassium interfecerant	**sie hatten ihn in derselben Schlacht, wie den Cassius getödtet**

13.

	Latin	Deutsch
1	**hoc proelio facto** nachdem dies Treffen Statt gefunden hatte	**nach diesem Treffen** 13
	pontem facere in Arare	**eine Brücke über den Arar schlagen**
	pontem faciendum curat für die Anfertigung einer Brücke Sorge tragen (eine Brücke als eine anzufertigende besorgen)	**eine Brücke schlagen lassen**
2	**aegre,** *adv.* auf eine beschwerliche Weise	**mit genauer Noth, nur mit vieler Mühe**
	aeger, aegra, aegrum	krank
	aegerrime	**nur mit der größten Mühe**
	bellum Cassianum	**der Krieg mit Cassius**
3	**agere cum alqo**	**mit Jmdm verhandeln**
4	**perseverare alqd facere** mit Ernst dabei verbleiben etwas zu thun	**darauf beharren etwas zu thun**
	sevērus, a, um	ernst, streng
5	**quod ... adortus esset** was das anbetreffe, daß er angegriffen habe	**wenn er aber .... angegriffen habe**
	auxilium ferre alci Jmdm Hülfe bringen	**Jmdm zu Hülfe kommen**
	multum alci rei tribuere*) einer Sache viel zuschreiben	**einer Sache einen großen Werth beilegen**
6	**insidiis niti** sich auf hinterlistige Angriffe stützen	**in hinterlistigen Angriffen seine Stärke suchen**
7	**committere, ut ...** von allen Seiten die Dinge dahin kommen lassen (dahin schicken), daß ...	**es dahin kommen lassen, daß ...**
	proelium committere ein Treffen dadurch, daß die beiden Parteien zusammen kommen, Statt finden lassen	ein Treffen liefern
	scelus committere die verschiedenen zur Ausführung eines Verbrechens nothwendigen Einzelhandlungen zusammenkommen lassen	ein Verbrechen begehen
	facinus admittere in se oder facinus admittere eine That an sich herankommen lassen, sich zu einer That versuchen lassen	sich eine That erlauben

---

*) Daher absolut virtuti suae tribuere seiner Tapferkeit Werth beilegen, auf seine Tapferkeit Werth legen, auf sie pochen; virtuti suae magnopere tribuere sehr auf seine Tapferkeit pochen.

	consisto, -stĭti, -stĭtum, 3 sich hinstellen	**Halt machen**
	inter-nicio, onis, *f.* (necare tödten)	**die völlige Vernichtung**
	inter-ficio, -feci, -fectum, 3 aus dem Wege räumen	tödten
	inter-imo, -emi, -emtum, 3 aus dem Wege räumen	tödten
	inter-eo, -ii, -itum, -ire aus dem Wege gehen	untergehen
	nomen capere ex alqa re	**einen Namen von etwas erhalten**
	memoriam prodere (prodere nach vorne geben)	**das Andenken** (daran) **der Nachwelt überliefern**

14.

1	**dubitationem dare**	**Bedenken erregen**	14
	suspicionem dare	Verdacht erregen	
	memoriā tenere im Gedächtniß festhalten	**sich sehr wohl an etwas erinnern**	
	Caesar, quod memoria tenebat, L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, concedendum non putabat . . . I, 7, 4	Cäsar hatte nicht vergessen, daß die Helvetier einst den Consul Lucius Cassius erschlagen, sein Heer besiegt und unter das Joch geschickt hatten. Schon deshalb glaubte er die Erlaubniß versagen zu sollen	
	graviter ferre alqd etwas mit Beschwerde oder Verdruß ertragen	**es ist Einem etwas verdrießlich**	
	merito populi Romani accidit alqd es ereignet sich etwas durch das Verdienst oder das Verschulden des röm. Volks	**das römische Volk ist Schuld an etwas**	
2	**iniuriae mihi conscius sum** mit (con) mir wissend	**ich bin mir eines Unrechts bewußt**	
3	**memoriam alcs rei deponere** die Erinnerung an etwas ablegen, aufgeben	**etwas aus seinem Gedächtniß streichen, sich aus dem Sinn schlagen**	
4	**insŏlenter,** *adv.* in ungewöhnlicher, auffallender Weise	**übermüthig**	
	soleo, solitus sum, 2	pflegen	
	gloriari alqa re	**sich einer Sache rühmen**	
	gloria, ae, *f.*	der Ruhm	
	laudem ferre*)	**Lob davon tragen**	
	praemium missionis ferre	den Lohn der Entlassung davontragen	
	eodem pertinet es erstreckt sich eben dahin	**es gehört eben dahin**	
	quae ad effeminandos animos pertinent I, 1, 3	Luxusartikel	
5	**graviter dolēre** in drückender Weise Schmerz empfinden	**tiefen Schmerz empfinden**	
	ulcisci alqm	**1) Jmdn** (für ein begangenes Unrecht) **bestrafen, 2) für Jmdn** (wegen eines erlittenen Unrechts) **Rache nehmen**	
	res secundiores glücklichere Verhältnisse	**ein größeres Glück**	
	res secundae	das Glück	
	res adversae	das Unglück	
	impunitas, atis, *f.*	**die Straflosigkeit**	
	impune	ungestraft	

---

*) In ähnlicher Bedeutung muß **ferre** in den Worten **tam diu se impune tulisse iniurias** gefaßt werden: „daß sie (die Helvetier) so lange für das Unrecht ungestraft davon gekommen seien", während **ferre** in den Verbindungen **graviter, aegre, moleste alqd ferre** die Bedeutung „ertragen" hat.

6	**cum ea ita sint, tamen** .... obgleich dies so ist, ... dennoch	**trotz alle dem**
	iniuriam alci inferre	**Jmdm Unrecht zufügen**
	his rebus fiebat, ut et minus late vagarentur et minus facile finitimis bellum inferre possent I, 2, 4 so kam es, daß ...	so vermochten sie ihre Streifzüge nicht gehörig auszudehnen und nur mit großer Schwierigkeit ihre Nachbarn zu bekriegen
	satisfacere alci de alqa re	**Jmdm wegen einer Sache Genugthuung geben**
7	**instituí** (*pass.* zu doceo)	**unterwiesen werden**
	hoc responso dato	**nach dieser Antwort**
	hoc proelio facto I, 13, 1	nach diesem Treffen

15.

1	**castra movere** das Lager in Bewegung setzen	**aufbrechen** 15
	insequi alqm so verfolgen, daß man gleichsam in den andern eindringt	**Jmdm auf dem Fuße folgen, auf Jmdn eindringen**
	persequi alqm bis zum Ziele verfolgen	Jmdn verfolgen, einholen
	consequi alqm Jmdm nachfolgend, mit ihm gehen	Jmdm nachfolgen
	aetate alqm consequi	Jmdm im Alter folgen
	sententiam alcs consequi	Jmds Ansicht befolgen
2	**novissimum agmen** die neuste Colonne, auf welche (wenn das Heer vorbeimarschirt) nichts weiter folgt	**die Nachhut**
	aliēnus locus ein für einen Andern, nicht für mich passendes Terrain	**ein ungünstiges Terrain**
	aes alienum Geld, das einem Andern, nicht mir gehört	Schulden
	pauci	**einige wenige**
3	**sublatus, a, um,** *part.* zu tollo, von unten nach oben gehoben	**übermüthig geworden**
	succedere I, 3, 1	hinaufrücken
	propellere vor sich her treiben	**schlagen, werfen** (Truppen)
	subsistere sich hinstellen, um nachher wieder aufzutauchen	**Halt machen**
	is locus, ubi constitissent I, 13, 7	der Platz, wo sie sich gelagert hätten
	non numquam nicht niemals	**zuweilen**
	proelio lacessere	**durch Angriffe herausfordern**
	(lacio ungebräuchl. *simpl.* zu) illicio	locken
	facesso, -īvi, -ītum, 3 (von facio)	mit Eifer etwas machen
	capesso, -īvi, -ītum, 3 (von capio)	mit Eifer etwas ergreifen
4	**milites in castris continere** zusammenhalten	**die Soldaten im Lager zurückhalten**
	suos continere a proelio seine Leute zusammenhalten und sie vom Gefechte zurückhalten	**seine Leute vom Gefechte zurückhalten**
	temperare ab alqa re das rechte Maß beobachten und sich einer Sache enthalten I, 7, 5	sich einer Sache enthalten
	satis habere alqd facere es für genug halten etwas zu thun	**sich damit begnügen etwas zu thun**
	in praesentia (*acc. plur.*)	**für jetzt**
	in praesens	für jetzt
	in perpetuum	für immer
	in posterum	für die Zukunft

16.

2 **propter frigŏra** wegen der (in jedem Winter wieder neu [*plur.*] eintretenden) Kälte	**wegen des kalten Klimas**	16
frumenta in agris mātura non erant das Korn auf den einzelnen Feldern (*plur.*), d. h. das Korn überhaupt	**das Korn auf den Feldern war (noch) nicht reif**	
frumentum, quod polliciti erant, flagitavit (die bestimmte Getreidelieferung *sing.*)	er verlangte das Korn, welches sie versprochen hatten	
pabulum, i, *n.*	**das Futter**	
pasco, pavi, pastum, 3	auf die Weide führen, weiden (*tr.*)	
pastor, oris, *m.*	der Hirt	
3 **subveho, -xi, -ctum,** 3 von unten nach oben zuführen	**stromaufwärts zuführen**	
sublatus, a, um von unten nach oben gehoben	übermüthig geworden	
succedere	hinaufrücken	
iter ab Arare avertere seinen Marsch vom A. abwenden	**sich auf seinem Marsche vom Arar abwenden**	
4 **diem de die** einen Tag aus dem andern heraus, d. h. so, daß der folgende Tag sich unmittelbar an den vorhergehenden anschließt, gleichsam aus ihm herauswächst	**einen Tag nach dem andern, Tag für Tag**	
de tertia vigilia I, 12, 2 aus der dritten Nachtwache heraus	noch in der dritten Nachtwache	
duco, -xi, -ctum, 3	**1) etwas in die Länge ziehen; 2) Jmdn hinhalten** *)	
bellum ducere	den Krieg in die Länge ziehen	
fossam ducere	einen Graben ziehen	
5 **in-sto, -stĭti, —,** 1	**nahe bevorstehen**	
summo magistratui praeesse	**das höchste Amt bekleiden**	
vitae necisque potestatem habere	**Gewalt über Leben und Tod haben**	
6 **necessarius, a, um**	**1) nothwendig, nöthig; 2) Noth herbeiführend, zwingend**	
tam necessario tempore	**unter so dringenden Umständen**	
sub-lĕvo, 1 in die Höhe heben	**aufrichten, unterstützen**	
lĕvo, 1	1) leichter machen; 2) aufrichten	
lĕvis, e, *adi.*	leicht	
bellum suscipere	**den Krieg unternehmen**	
destituo, -ui, -utum, 3 etwas von etwas wegstellen	**im Stiche lassen**	

17.

1 **proponere** nach vorne hinstellen	**vorbringen**	17
2 **seditiosus, a, um** reich an Aufruhr	**aufrührerisch**	
praesto, -stiti, —, 1 vor Jmdm oder vor etwas stehen	**1)** *intr.* **Jmdn übertreffen; 2)** *tr.* **für etwas einstehen, etwas entrichten**	
fidem praestare	sein Versprechen halten	
4 **eripere alci alqd**	**Jmdm etwas entreißen**	
5 **quae geruntur** was vorgenommen wird	**was geschieht**	
coërceo, 2 zusammenpferchen	**im Zaume halten**	

*) Entweder *sc.* Caesarem sie zogen ihn Tag für Tag hin, oder *abs.* sie zogen es Tag für Tag hin.

arcere	1) einengen, 2) abwehren
flumen arcere	einen Fluß eindämmen
6 **enuntiare** herausmelden	**verrathen**
ea res est Helvetiis per indicium enuntiata I, 4, 1	diese Umtriebe wurden den Helvetiern verrathen

18.

1 **pluribus praesentibus** während mehrere gegenwärtig sind	**in Gegenwart Mehrerer** 18
iacto, 1 in der Rede hin und herwerfen, *intens.* zu iacio	**ausführlich besprechen**
concilium dimittere die Versammlung auseinander schicken	**die Versammlung entlassen**
praesidia disponere I, 8, 2 (an verschiedenen Stellen)	Posten aufstellen
3 **reperit esse vera (ea)** er findet, daß es wahr sei	**er findet es bestätigt**
gratia Beliebtheit	**Einfluß**
portorium eig. der Hafenzoll	**(Ein- und Ausgangs-) Zoll**
portus, us, *m.*	der Hafen
redĭmo, -ēmi, -emptum, 3	**1) wieder kaufen; 2) erkaufen, pachten**
vectigalia redempta habere	**die Staats-Einkünfte in Pacht haben**
civitates sibi obstrictas habere I, 9, 3	die Staaten sich (dauernd) verpflichtet haben
equitatum coactum habere I, 15, 1	die Reiterei aufgeboten (und bei sich) haben
lĭceor, ĭtus sum, *dep.* 2 alqd	**auf Etwas bieten**
contra licēri	**ein Gegengebot thun**
4 **familiaris, e**	**zum Hauswesen gehörig**
res familiaris	**das Vermögen**
facultas, atis, *f.* das Vermögen, etwas zu thun	**die Möglichkeit, das Hülfsmittel**
facio, feci, factum, 3	thun
facilis, e thunlich	leicht
facile, *adv.*	leicht
difficilis, e schwer zu thun	schwierig
difficulter, *adv.*	schwierig
largior, itus sum, *dep.* 4	**reichlich schenken, bestechen**
largus, a, um	1) reichlich schenkend; 2) reichlich
largitio, onis, *f.*	das reichliche Schenken
5 **sumptus, us,** *m.* das Wegnehmen (nämlich des eigenen Geldes)	**der Aufwand; die Kosten**
sūmo, sumpsi, sumptum, 3	nehmen
suo sumptu	**auf eigne Kosten**
6 **multum posse*)** viel vermögen	**großen Einfluß haben**
huius potentiae causa um dieses Einflusses willen, um diesen Einfluß zu verstärken	**aus Rücksicht auf diesen Einfluß**
discendi causa	um zu lernen
iniuriae inferendae causa	um eine Beleidigung zuzufügen
propter eam affinitatem	**in Folge dieser Verschwägerung**
propter iniuriam illatam	in Folge einer zugefügten Beleidigung
collŏco, 1 an einen Ort stellen	**1) aufstellen; 2) unterbringen**
filiam alci collocare seine T. bei einem Manne unterbringen	**seine Tochter mit Jmdm verheirathen**

*) largiter posse in reichem Maße Einfluß haben.

	Latin	German
7	**soror ex matre** eine Schwester, (nur) von der Mutter her	**eine Halbschwester von mütterlicher Seite**
	cupere alci für Jmdn Wünsche hegen	**Jmdm gewogen sein**
	metuere alci	für Jmdn besorgt sein
8	**affinĭtas, atis,** *f.* Verwandtschaft durch Heirath	**die Verschwägerung**
	affinis, e angrenzend	verschwägert
	consanguineus	**der Blutsverwandte**
	sanguis, inis, *m.*	das Blut
	nōmen, inis, *n.* (no-men von nosco) das Erkennungsmittel	**1) der Name; 2) die** (mit dem Namen benannte) **Person**
	meo nomine	**für meine Person**
9	**de regno despērare** an der K. verzweifeln	**den Gedanken an die Königswürde aufgeben**
10	**proelium equestre adversum est factum**	**das Reitertreffen ist ungünstig ausgefallen**
	adversus, a, um (verto) entgegengewandt	widrig
	res adversae	das Unglück
	secundus (sequor) nachfolgend	1) der zunächst folgende, der zweite; 2) günstig, glücklich
	ventus secundus ein hinter dem Schiffe herwehender, es vorwärts treibender Wind	ein günstiger Wind
	res secundae	das Glück

19.

	Latin	German
1	**ad has suspiciones certissimae res accedebant**	**zu diesen Verdachtgründen kamen noch sehr bestimmte Thatsachen hinzu** 19
	obsides dandos curare	**dafür sorgen, daß Geiseln gegeben werden**
	pontem faciendum curare I, 13, 1	eine Brücke schlagen lassen
	iniussu meo auf meinen Nichtbefehl (der *nom.* iniussus kommt nicht vor)	**ohne meinen Befehl**
	iussu meo (der *nom.* iussus fehlt ebenfalls)	auf meinen Befehl
	iniussu civitatis	**ohne Befehl des Staates**
	iussu civitatis	auf Befehl des Staates
	inscientibus illis während jene es nicht wissen	**ohne ihr Wissen**
	me invito während ich nicht will	wider meinen Willen
	satis est causae, quare hoc faciam es ist genug Veranlassung, weshalb ich dies thun muß	**es ist hinreichende Veranlassung für mich, dies zu thun**
	animadvertere in alqm etwas mißfällig an Jmdm wahrnehmen und in Folge dessen gegen ihn einschreiten	**gegen Jmdn einschreiten**
	crudeliter in victos consulere in grausamer Weise ... beschließen	grausame Maßregeln gegen die Besiegten treffen
2	**his omnibus rebus unum repugnabat, quod ...**	**diesem Allem stand nur der eine Umstand entgegen, daß ...**
	omnibus rebus ad perfectionem comparatis I, 6, 4	nachdem alles für die Abreise vorbereitet war
	ea res Helvetiis enuntiata est I, 4, 1	dies wurde den Helvetiern verrathen
	Divitiaci animum offendere das Gemüth des D. verletzen	**den Divitiacus verletzen**
3	**fidem alci habere** Vertrauen haben Jmdm gegenüber	**Jmdm Vertrauen schenken**
4	**separatim,** *adv.* abgesondert	**besonders**
	se-părare	absondern

	se-cernere	absondern
	secreto in abgesonderter Weise	im Geheimen
5	**petit atque hortatur ut** er bittet und ermahnt	**er ersucht (ihn) dringend**
	causam cognoscere eine Streitfrage kennen lernen	**eine Sache untersuchen**
	causam dicere I, 4, 1	1) sich vor Gericht verantworten; 2) Jmdn vor Gericht vertheidigen

20.

1	**gravius alqd in alqm statuere** etwas zu hartes gegen Jmdn bestimmen	**zu hart gegen Jmdn verfahren**	20
	animadvertere in alqm	gegen Jmdn einschreiten	
	graviter in alqm consulere	harte Maßregeln gegen Jmdn treffen	
2	**dolorem capere ex alqa re** aus einer Sache Schmerz entnehmen	**über etwas Schmerz empfinden**	
	nomen capere ex alqa re I, 13, 7	nach einer Sache benannt werden	
	crescere per alqm durch Jmdn an Ansehen wachsen	**durch Jmdn emporkommen, steigen**	
3	**ops, ŏpis,** *f.* im *sing.* (nur opis, opem, ope gebräuchlich)	**die Hülfe**	
	opes, opum, *f. pl.* von ops	**die Hülfsmittel, die Macht, der Einfluß**	
	nervus, i, *m.*	**die Muskel,** *pl.* **die Kraft, die Macht**	
	commoveri alqa re	**sich durch etwas bestimmen lassen**	
	existimatio vulgi die M. des großen Haufens	**die öffentliche Meinung**	
4	**quod si** .. in Bezug auf welches, wenn ...	**wenn daher; denn, wenn**	
	eum locum amicitiae tenere apud alqm eine solche Stelle der Fr. bei Jmdm einnehmen	**in so freundschaftlichem Verhältnisse zu Jmdm stehen**	
	in antiquum l o c u m gratiae restitui I, 18, 8	wieder in die frühere einflußreiche S t e l l u n g gebracht werden	
	totius Galliae animi ab eo avertuntur ... wenden sich ab	**er wird in ganz Gallien unbeliebt**	
5	**finem orandi facere** ein Ende des Bittens machen	**mit seinen Bitten aufhören**	
	initium fugae facere I, 18, 10	mit der Flucht den Anfang machen	
	iniuriam precibus alcs condonare ... ganz schenken	**eine erlittene Beleidigung aus Rücksicht auf die Bitten Jmds ungestraft hingehen lassen**	
6	**adhibere alqm** Jmdn dazu nehmen	**Jmdn hinzuziehen**	
	in reliquum tempus für die übrige Zeit	**in Zukunft**	
	in praesentia (*acc. pl.*)	für jetzt	
	in posterum	für die Zukunft	
	in perpetuum	für immer	

21.

2	**ostendit, quid sui consilii sit** ... was ein Theil seines Planes sei	**er giebt an, was in seinen Absichten liege**	21
	multum pecuniae viel des Geldes	viel Geld	
	minus virium weniger der Kräfte	weniger Kräfte	
	satis causae genug der Veranlassung	genug Veranlassung	

22.

1	**prima luce** als das erste Licht war	**bei Tagesanbruch**	22
	summus mons der Berg, da wo er am höchsten ist	**die Spitze des Berges**	
	mons tenetur ab alqo	**der Berg ist in den Händen Imds**	
2	**admittere equum** das Pferd darauf los gehen lassen (nämlich auf das im Gedanken vorschwebende Ziel)	**dem Pferde den Zügel schießen lassen**	
	scelus admittere ein Verbrechen auf sich zukommen lassen	ein Verbrechen begehen	
	equo admisso nachdem das Pferd losgelassen	**in gestrecktem Lauf, mit verhängtem Zügel**	
3	**copias in collem subducere** ... von unten nach oben führen	**die Truppen auf den Hügel führen**	
	frumentum Arare subvehere I, 16, 3	Getreide den Arar herauf kommen lassen	
	suppetere I, 3, 1 von unten nach oben streben, immer wieder nachwachsen	vorräthig sein	
4	**multo die** als schon gleichsam eine große Menge Tageslicht sich aufgehäuft hatte, als der größere Theil des Tages zurückgelegt war	**spät am Tage**	
	multa nocte	tief in der Nacht	
	quod non viderat pro viso renuntiavit	**er meldete etwas, was er gar nicht gesehen hatte, als Gesehenes**	
5	**consuesco, -suevi, -suetum, 3**	**sich gewöhnen**	
	consuevi ich habe mich gewöhnt	**ich pflege**	
	novi ich habe kennen lernen	ich kenne	
	memini ich habe mir in's Gedächtniß gerufen	ich erinnere mich	
	odi ich habe Haß gefaßt	ich hasse	
	quo consuērat intervallo in dem Abstand, in welchem er pflegte	**in dem gewöhnlichen Abstande**	
	castra ponere ... hinstellen	**das Lager aufschlagen; Halt machen**	
	castra movere ... in Bewegung setzen	**das Lager abbrechen; aufbrechen**	

23.

1	**bĭduum, i,** *n.*	**ein Zeitraum von zwei Tagen**	23
	bĭs	zweimal	
	bini, ae, a	je zwei	
	biennium, ii, *n.* (bis u. annus)	ein Zeitraum von zwei Jahren	
	prospicere	**vorwärts schauen**	
	propellere	vor sich hertreiben, (ein Heer) werfen	
	proponere	vorbringen	
	rei frumentariae prospicere dem Getreidewesen zu Gunsten sich nach Vorne zu umsehen	**auf die Verpflegung Bedacht nehmen**	
	metuere alci	für Imdn fürchten	
	consulere alci	für Imdn Sorge tragen	
	iter ab Helvetiis avertit er wandte seinen Weg von den H. ab	**er bog von den Helvetiern ab**	
	iter ab Arare Helvetii averterant I, 16, 3	die Helvetier waren vom Arar abgebogen	
3	**intercludere** (claudo) alqm ab alqa re u. alqa re dadurch, daß man etwas zwischenschiebt, Imdn von einer Sache abschneiden	Imdn von etwas **abschneiden**	
	interpres, etis der Zwischenredner	der Dolmetscher	

24.

2	**aciem instruere**	**eine Schlachtreihe aufstellen**	24
	sarcina, ae, *f.* das zusammengeschnürte oder zusammengenähte (sarcire) Bündel, besonders das Gepäck des einzelnen Soldaten	**das Bündel, das Gepäck**	
	sarcinator, oris, *m.*	der Flickschneider	
	sarcinam constringere	das Bündel schnüren	
4	**impedimentum, i,** *n.* das Hinderungsmittel	*sing.* **das Hinderniß;** *plur.* **das Heeres-Gepäck, die Bagage**	
5	**confercio, -si, -tum,** 4 (farcio) zusammenstopfen	**zusammendrängen**	
	phalanx, -angis, *f.*	**die dichtgedrängte Schlachtreihe, die Phalanx**	

25.

1	**aequare**	**gleichmachen**	25
	aequus, a, um	eben, gleich	
2	**disiicio, -ieci, -iectum,** 3 auseinanderwerfen	**sprengen**	
	destringo, -strinxi, -strictum, 3 gladium das Schw. aus der Scheide streifen	**das Schwert ziehen**	
3	**est mihi alqd impedimento ad pugnam** es gereicht mir etwas zum Hinderniß in Bezug auf das Kämpfen	**es ist mir etwas beim Kämpfen hinderlich**	
	ictus, us, *m.*	**der Stoß, Wurf**	
	ico, ici, ictum, 3	(durch Stoß oder Wurf) treffen	
	transfigo, -xi, -xum, 3 auf die andere Seite hindurchbohren	**durchbohren**	
	figo, fixi, fixum, 3	**1) einbohren; 2) einbohrend befestigen**	
	figere clavum	einen Nagel einschlagen	
	figere mucrones in cive . . . einbohren	Dolche in einen Bürger stoßen	
	figere arma in postibus die Waffen, gleichsam mit den Nägeln durchbohrend, an die Thürpfosten befestigen	die Waffen an die Thürpfosten heften	
3	**colligo,** 1 an einander binden	**fest verbinden**	
	inflecto, -xi, -xum, 3	**umbeugen**	
	commŏde dem gehörigen Maß (modus) entsprechend	**bequem, ohne Schwierigkeit**	
4	**iacto,** 1 hin und her werfen	**schütteln*)**	
	Caesar pluribus praesentibus eas res iactari nolebat I, 18, 1	Cäsar wollte nicht in Gegenwart Mehrerer diese Dinge hin und her besprochen haben	
	praeopto, 1 vor etwas anderm wünschen	**vorziehen**	
	Gallorum quam Romanorum imperia praeferre (I, 17, 3)	die Hoheitsrechte der Gallier denen der Römer vorziehen	
	nudo corpore pugnare mit ungedecktem Körper kämpfen (ohne Schild)	**ungedeckt kämpfen**	
5	**pedem referre** den Fuß zurücktragen	**zurückweichen**	
	subesse	**1) darunterstecken; 2) in der Nähe verborgen sein, in der Nähe sein**)**	

---

*) multi ut = ut multi zur Hervorhebung des multi, wie I, 6, 1 vix qua singuli carri ducerentur: so daß daselbst kaum einzelne Wagen fahren konnten.

**) mille passuum statt mille passus, was an einigen wenigen Stellen vorkommt, aber durchaus nicht nachzuahmen ist; man sagt mille milites, aber tria milia militum.

	intra cutem ulcus subest innerhalb der Haut ...	es steckt ein Geschwür unter der Haut
	cum sol oceano subest	wenn die Sonne unter dem Ocean weilt
	hiems subest (noch mit einer leisen Hindeutung auf das Verborgene: der Winter kommt, ehe man es merkt)	der Winter steht vor der Thüre
	ager suburbanus	ein in der Nähe der Stadt gelegener Acker
6	**praesidio esse novissimis** der Nachhut zum Schutze gereichen	**die Nachhut decken**
	ex itinere aus dem Marsche heraus	**unmittelbar vom Marsche aus**
	diem ex die ducere (*inf. hist.*) Aedui Caesarem (I, 16, 4) einen Tag aus dem andern heraus, so daß kein Zwischenraum dazwischen lag	Tag für Tag hielten die Aeduer den Cäsar hin
	latĕre aperto aggredi alqm an offener Flanke ...	**einen Flankenangriff auf Jmdn machen**
	insto, -stĭti, —, 1 auf oder über etwas stehen	**1) eindringen, vordringen, 2) nahe bevorstehen**
	dies instat I, 16, 5	der Tag steht nahe bevor
	red-intĕgrare wieder unversehrt machen	**erneuern, wieder herstellen**
	integrae possessiones	unversehrte Besitzthümer
	novus et integer labor	eine neue, von vorn anfangende Arbeit
	re integra als die Sache noch unversehrt war	als noch nichts geschehen war
	in integrum restituere	in den vorigen Stand setzen
	signa inferre die Fahnen entgegentragen	**angreifen**
7	**signa convertere** die Fahnen wenden	**eine Schwenkung machen**
	signa conversa inferre	**eine Schwenkung machen und angreifen**
	bipartitus, a, um	**in zwei Theile getheilt**
	biduum	zwei Tage
	biennium	zwei Jahre
	bini, ae, a	je zwei
	bis	zweimal
	bipartito signa convertere in zwei Theile getheilt (*adv.*) ...	**sich theilen und nach zwei Seiten hin eine Schwenkung machen**

26.

1	**anceps, -cipitis** doppelköpfig	**1) nach zwei Seiten hin gewendet, 2) unentschieden**	26
	ambo, ae, o	beide	
	ambĭgo, —, —, 3 nach zwei Seiten hin treiben	zweierlei Meinung sein, streiten	
	ambĭguus, a, um nach zwei Seiten hin getrieben	zwischen Zweien schwankend, schwankend, zweideutig	
2	**aversus,** a, um (avertere) mit der Vorderseite abgewendet, den Rücken zukehrend	**abgewendet**	
	adversus, a, um	zugewendet, entgegengekehrt	
	proelium adversum I, 18, 10	ein ungünstiges Gefecht	
	res adversae	das Unglück	
	aversum alqm videre Jmdn, während er die Vorderseite abgewendet hat, sehen	**Jmdn vom Rücken her sehen**	
	aversum alqm vulnerare	Jmdn im Rücken verwunden	
3	**ad multam noctem**	**bis tief in die Nacht hinein**	
	multo die I, 22, 4	spät am Tage	
	carros pro vallo obiicere statt eines Walles	**die Karren wie einen Wall entgegenstellen**	

quod non viderat **pro** viso renuntiavit I, 22, 4	er meldete nicht Gesehenes **als** Gesehenes
e loco superiore von höher gelegenem Orte aus	**von oben her**
tela conicere in alqm die Geschosse auf Jmdn (von mehreren Seiten her) werfen	**auf Jmdn schießen**
matăra, ae, *f.*	**Wurfspieß**
tragŭla, ae, *f.* mit einem Riemen versehener Wurfspieß	**die Tragula*)**
5 **continenter** in zusammenhängender Weise	**ununterbrochen**
continenter bellum gerere (I, 1, 4)	ununterbrochen Krieg führen
continens, entis, *f.* das zusammenhängende Land	das Festland
intermittere dazwischen schicken; 1) *tr.*: das Object ist dasjenige, welches zwischen etwas gelegt wird; 2) *intr.* (eine Pause oder einen Zwischenraum dazwischen treten lassen, daher) aussetzen, pausiren. 3) Hieraus entwickelt sich die neue transitive Bedeutung: eine Pause dazwischen treten lassend etw. unterbrechen	**1)** *trans.* **dazwischen legen, dazwischen liegen lassen; 2)** *intr.* **aussetzen, pausiren; 3)** mit einer neuen transitiven Bedeutung: **unterbrechen, aussetzen**
interiicere	dazwischen werfen
nasus interiectus est oculis	die Nase liegt in der Mitte zwischen den Augen
intercipere litteras einen Brief zwischen dem Ausgangspunkt und dem Ort seiner Bestimmung auffangen	einen Brief auffangen
interponere	dazwischen setzen
paucis diebus interpositis nachdem wenige Tage zwischen einem geschehenen Ereigniß und einem dann folgenden dazwischen getreten	nach Verlauf weniger Tage
triduum intermittere drei Tage dazwischen legen	drei Tage dazwischen hingehen lassen
nocte intermissa (zwischen die verschiedenen Theile der Arbeit)	da inzwischen die Nacht eingetreten war
nullum diem intermisit, quin mihi scriberet (zwischen dem Tage, an welchem er zuletzt geschrieben, und einem späteren)	er ließ keinen Tag verstreichen, ohne mir zu schreiben
ea pars oppidi, quae a flumine intermissa est (VII, 17, 1) die Seite der Stadt, welche von dem im Uebrigen rings um die Stadt fließenden Flusse **zwischen** den übrigen Theilen der Stadtmauer gleichsam **liegen gelassen** ist.	die Seite der Stadt, welche vom Flusse frei gelassen ist
nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur wird zwischen der übrigen Arbeitszeit liegen gelassen.	kein Theil der Nachtzeit bleibt für die Arbeit unbenutzt

---

qua flumen intermittit	wo der Fluß einen Zwischenraum läßt
hostes subeuntes non intermittunt . . . machen keine Pause im Heranrücken	die Feinde rücken unaufhörlich heran

---

proelium paulisper intermittere	das Gefecht auf kurze Zeit aussetzen

---

*) Warum inter carros rotasque **sub**iiciebant?

non intermisso remigandi labore (V, 8, 4) nachdem die Arbeit des Ruderns nicht unterbrochen war	durch unaufhörliches angestrengtes Rudern
nullam partem noctis itinere intermisso . . . pervenerunt	**indem sie keinen Theil der Nacht den Marsch unterbrachen, gelangten sie . . .**
mŏror, *dep.* 1	**1)** *intr.* **sich verzögern, aufgehalten werden; 2)** *trans.* **aufhalten, hemmen**
mora, ae, *f.*	der Verzug
6 **Lingŏnas eodem loco habere, quo Helvetios** . . . als an derselben Stelle stehend ansehen	**die Lingoner ebenso behandeln wie die Helvetier**
eum l o c u m amicitiae tenere apud alqm I, 20, 4 die Stelle der Fr.	in so freundschaftlichem V e r h ä l t n i s s e zu Jmdm stehen
in antiquum locum gratiae restitui I, 18, 8	wieder in die frühere einflußreiche Stellung gebracht werden

27.

2 **convenire alqm**	**Jmdn treffen, mit Jmdm zusammenkommen** 27
supplex, icis, *adi.* von unten her faltend, niederknieend	**demüthig bittend**
supplicium, ii, *n.* das Niederknieen	1) (das demüthige Flehen); 2) die (an einem Niederknieenden vollzogene) Hinrichtung
4 **nocte intermissa** (vgl. I, 26, 5) nicht: „da eine Nacht dazwischen getreten war", was die Worte an sich auch bedeuten könnten, sondern:	**da inzwischen die Nacht eingetreten war**
timore perterritus, ne . . .	**aus Furcht, daß . . .**
omnium rerum inopia adducti I, 27, 4	aus Mangel an allen Dingen
odio incensus id fecit	er that dies aus Haß
spe salutis inducti	aus Hoffnung auf Rettung
supplicio affici	**mit dem Tode bestraft werden**
magno dolore afficiebantur I, 2, 4	sie wurden mit großem Unmuthe erfüllt
omnino ignorari ganz und gar nicht gewußt werden	**ganz unbemerkt bleiben**
e castris egredi	**das Lager verlassen**

28.

4 **rescisco, -scīvi** u. **-scii, -scitum,** 3 etwas wieder erfahren (eine mir zukommende Kunde erhalten)	etw. **in Erfahrung bringen** 28
renuntiare (I, 10, 4) 1) eine Meldung als ausgesandter Bote zurückbringen, 2) überhaupt eine Meldung Jmdm, dem sie zukommt, machen	rapportiren
referre ad senatum de alqa re oder alqm rem dem Senat den ihm zukommenden Bericht über eine Sache erstatten	etwas vor den Senat bringen
reddere epistolam alci Jmdm den ihm zukommenden Brief einhändigen	einen Brief dem Adressaten einhändigen
reddere hereditatem alci	Jmdm die (ihm zukommende) Erbschaft einhändigen
imperium redit ad alqm	die Herrschaft fällt Jmdm anheim*)

*) Die diesen und ähnlichen Compositis mit re (red) zu Grunde liegende Anschauung

ille mihi purgatus est . . . ist für mich ein Gereinigter	**Jener ist in meinen Augen gerechtfertigt, gilt mir als gerechtfertigt**
2 **alqm in deditionem accipere**	**Jmds Unterwerfung annehmen**
3 **frumenti copiam alci facere** Jmdm einen reichlichen Vorrath an G. bewirken	**Jmdn reichlich mit Getreide versehen**
facere alci potestatem dicendi	Jmdn Erlaubniß zum Sprechen geben
5 **condicio, onis,** *f.* (condicere verabreden)	**1) die Verabredung, 2) das auf eine Verabredung sich gründende Verhältniß, 3) das Verhältniß** überhaupt
in parem iuris condicionem recipere alqm	**Jmdn in ein gleiches Verhältniß des Rechtes aufnehmen**

29.

4 **tabula, ae,** *f.*	**1) die Tafel, 2) das** (auf der Tafel geschriebene) **Verzeichniß** 29
tabulae Graecis litteris confectae Verzeichnisse, die in griech. Buchstaben zusammengestellt (confectae) sind	**Verzeichnisse in griechischer Schrift**
ratio, ionis, *f.* von reor, Grundbedeutung: die Berechnung	**1) die Berechnung, 2) die berechnende Ueberlegung, die Rücksicht, der Grund**
nimis exigue ad calculos vocare amicitiam, ut par sit ratio acceptorum et datorum . . . . zu den „Steinen auf dem Rechenbrett" rufen, damit die Berechnung des Eingenommenen und des Ausgegebenen (der empfangenen und der erwiesenen Wohlthaten) übereinstimmt	in zu kleinlicher Weise Abrechnung halten in der Freundschaft, damit Einnahme und Ausgabe übereinstimmt
dextera digitis rationem computat . . . rechnet die Rechnung zusammen	die rechte Hand addirt mit den Fingern
Rōmānī puerī longīs ratiōnibus āssem Discunt in partēs centūm dīdūcere Hor.	Aber der Sohn eines Römers erlernt durch lange Berechnung, Wie man in hundert Theile das As theilt
Caesar id ea maxime ratione fecit, quod noluit (I. 28, 4)	C. that dies besonders aus dem Grunde, weil er nicht wollte, daß . . . .
ratio confecta erat, qui numerus domo exisset	**es war eine Berechnung aufgestellt, welche Zahl von Hause aus gezogen war**
separatim, *adv.* (separare)	**gesondert**
nominatim (nomen, nominare)	mit Namen
gradatim (gradus)	schrittweise
paulatim (paulum) immer nur wenig auf einma	allmählich

ist die, daß etwas, was ideell bereits geschehen ist, nun auch in der Wirklichkeit, also gleichsam zum zweiten Male oder wieder, geschieht: die Erbschaft ist bereits im Geiste vom Erblasser dem Erben gegeben, ehe sie demselben durch den Testaments-Executor eingehändigt wird; der Brief ist im Geiste von dem Verfasser bereits für den Adressaten bestimmt gewesen, ehe der Bote den Brief übergiebt, oder mit andern Worten: der Adressat stand zum ersten Mal vor der Seele des Absenders, als er die Adresse schrieb, zum zweiten Mal in Wirklichkeit vor dem Boten; ein renuntiare findet Statt, nicht bloß wenn ein zu dem Zwecke ausgesandter Bote zurückmeldet, sondern bei jedem amtlichen Bericht, indem die Meldung als eine dem Höherstehenden zukommende, als etwas, worauf er bereits vor dem wirklich erfolgten Rapporte ein Anrecht hatte, aufgefaßt wird. Aehnlich erklärt sich der oben angeführte Gebrauch von referre und redire.

	praesertim ([praesero]) in vorgereihter Weise	besonders	
	sensim (sentire) so daß man es (eben) bemerken kann	allmählich	
	passim (pando) in ausgebreiteter Weise	nach allen Seiten hin	
	passus, us, *m.* das Ausspreizen der Beine	der Schritt	
	viritim (vir)	Mann für Mann	
3	**censum habere** (censeo)	**eine Abschätzung, eine Zählung halten**	
	contionem habere	eine Volksversammlung halten	
	delectum habere	eine Aushebung halten	

30.

2	**poena, ae,** *f.* der Geldersatz, die Genugthuung	**die Strafe**	30
	poenam repetere pro iniuriis ab alqo . . . Genugthuung von Imdm fordern	**Imdn für Beleidigungen strafen**	
	damnatum poena sequitur, ut, I, 4, 1	den Verurtheilten trifft die Strafe	
	ex usu populi Romani ea res accidit dies ereignete sich in Gemäßheit des Nutzens des r. V.	**dies traf sich glücklich für das römische Volk**	
	ex senatus consulto alqd facere (die Handlung geht aus dem Senatsbeschlusse, wie aus ihrer Quelle hervor)	etw. dem Senatsbeschlusse gemäß thun	
	ex consuetudine sua alqd facere aus Gewohnheit (die Gewohnheit ist die Quelle meines Handelns)	etwas seiner Gewohnheit gemäß thun	
	ex animi sui sententia iurare aus seiner innersten Ueberzeugung heraus schwören	nach seiner wahren Herzensmeinung schwören	
	ex communi consensu aus gemeinsamer Uebereinstimmung	nach gemeinsamem Beschluß	
3	**stipendiarius, a, um**	**abgabenpflichtig**	
	stipendium, i, *n.*	die Abgabe	
	civitates stipendiarias habere die Cantone als abgabenpflichtige besitzen	**die Cantone als abgabenpflichtige Unterthanlande beherrschen**	
	vectigalia redempta habere I, 18, 3	die Steuern in Pacht haben	
	civitates sibi obstrictas habere I, 9, 3 die Cantone als solche, die Einem verpflichtet sind, besitzen	die Cantone sich dauernd verpflichtet haben	
	equitatum coactum habere I, 15, 1	die Reiterei aufbieten und bei sich haben	
4	**concilium in diem certam indicere**	**eine Versammlung auf einen bestimmten Tag anberaumen**	
5	**sancio, -xi, -ctum,** 4 durch religiöse Weihe unverletzlich machen	**als unverbrüchlich festsetzen**	
	iure iurando, ne quis enuntiaret, inter se sanxerunt	**sie verpflichteten sich eidlich, daß Keiner etwas verriethe**	

31.

1	**secreto,** *adv.* in abgesonderter Weise	**geheim**	31
	secerno, -crevi, -cretum, 3	absondern	
2	**ad pedes alci se proicere** . . . nach vorne werfen	**sich Imdm zu Füßen werfen**	
	proponere alqd I, 17, 1 vorne hinstellen	etwas vorbringen	
	memoriam prodere I, 13, 7 nach vorne hingeben	das Andenken der Nachwelt überliefern	
	prohibere alqm Imdn (nach vorne zu halten) sich vom Leibe halten	Imdn ferne halten, verhindern	

	suis finibus eos prohibent I, 1, 4	sie halten sie von ihren Grenzen fern
	vim hostium ab oppidis prohibere I, 11, 4	den Angriff der Feinde von den Städten fern halten
	profugere nach vorne fliehen	entfliehen
2	**non minus . . . quam ut**	**ebenso sehr, als**
	non minus ex usu terrae Galliae quam populi Rom. accidisse I, 30, 2	es habe sich ebenso glücklich für Gallien als für das röm. Volk getroffen
	contendere aus allen Kräften spannen	**1) sich anstrengen, sich beeilen; 2) wohin eilen; 3)** etwas **eifrig erstreben; 4) sich** mit Jmdm **messen,** mit Jmdm **kämpfen**
	Bibracte ire contendit I, 23, 1	er beeilte sich nach Bibracte zu marschiren
	quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit I, 7, 1	in möglichst großen Tagereisen eilte er nach dem jenseitigen Gallien
	eodem itinere ad eos contendit I, 21, 3	er marschirte auf demselben Wege auf sie zu
	alqd contendere	etw. eifrig erstreben
	Helvetii fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt I, 1, 4	die Helvetier messen sich fast in täglichen Kämpfen mit den Germanen
	armis contendere cum alqo	sich mit Jmdm im Kampfe messen
2	**summum in cruciatum venire**	**in die schrecklichsten Martern gerathen**
3	**factio, onis,** *f.* das Zusammenhalten mit Jmdm	**die Verbindung, die Partei, der Bund**
	facere cum alqo mit Jmdm gemeinsam handeln	es mit Jmdm halten
	principatum factionis tenere die erste Stelle . . . inne haben	**an der Spitze eines Bundes stehen** *)
	cum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret I, 20, 4	da er in so freundschaftlichem Verhältnisse mit ihm stände
4	**mercede arcessere alqm**	**Jmdn um Lohn herbeirufen**
5	**primo,** *adv.* (primus)	**anfangs, zuerst**
	initio	anfangs
	perpetuo	ewig
	primum, *adv.* (primus) zum ersten Mal, erstens, *opp.* zweitens, drittens u. s. w.	**1) zum ersten Mal, 2) erstens**
	adămo, 1	**lieb gewinnen**
	cliens, entis, *m.* (vgl. I, 4, 2)	**1) der Hörige** (eines Einzelnen), **2) der Schutzgenosse, Verbündete** (eines Staates)
6	**magnam calamitatem accipere**	**einen großen Verlust erleiden**
7	**iureiurando alqm obstringere**	**Jmdn eidlich verpflichten**
	beneficio alqm obstrictum habere I, 9, 3 Jmdn als einen durch Wohlthaten Verpflichteten besitzen	Jmdn durch Wohlthaten sich dauernd verpflichtet haben
10	**male mihi accidit**	**es geht mir schlecht**
	ex usu populi Rom. accidit I, 30, 2	es traf sich glücklich für das röm. Volk
	de altera parte tertia decedere	**das zweite Drittel räumen**
11	**confero, contuli, collatum,** 3 zusammenbringen	**neben einander stellen, vergleichen**
12	**edo, -didi, -ditum,** 3 herausgeben	**zu Tage bringen, hervorbringen**

*) **potentatus**, us, *m.* (potens), selten und nur im *nom.*, *gen.* u. *abl. sing.*: die Oberherrschaft.

	omnia exempla edere in alqm alle möglichen Strafbeispiele gegen Jmdn veranstalten	**alle möglichen Strafen über Jmdn verhängen**	
	caedem edere	ein Blutbad anrichten	
	proelium edere	ein Treffen liefern	
13	**temerarius, a, um**	**unbesonnen, leidenschaftlich**	
	temere, *adv.*	ohne Ueberlegung, aufs Gerathewohl	
14	**si quid in Caesare auxilii sit** wenn etwas von Hülfe bei Cäsar	**wenn man bei Cäsar Hülfe fände**	
	fortunam quaecunque accidit experiri jedes Geschick, das etwa eintritt, erproben	**abwarten, was das Schicksal verhängt**	
15	**gravissimum supplicium sumere de alqo** an Jmdm die schwerste Todesstrafe nehmen	**Jmdn in der grausamsten Weise hinrichten**	
	supplicio affici I, 27, 4	hingerichtet werden	
16	**multitudo Rhenum traducitur**	**eine Menge wird über den Rhein geführt**	
	Galliam ab Ariovisti iniuria defendere Gallien fernhalten von den Gewaltthaten des A.	**Gallien gegen Gewaltthaten des Ariovist schützen**	
	Aedui cum se suaque ab iis defendere non possent I, 11, 2	als die Aeduer sich und ihre Habe gegen sie nicht schützen konnten	
	neque homines inimico animo temperaturos ab iniuria et maleficio existimabat I, 7, 5 . . . Maß beobachtend sich fern halten von . . .	und er glaubte nicht, daß die feindselig gesinnten Menschen sich der Angriffe und Gewaltthaten enthalten würden	
	Caesar suos a proelio continebat I, 15, 4 hielt sie zusammen und so fern von Gefechten	Cäsar hielt seine Leute von einem Gefechte ab	

32.

2	**eius rei quae causa esset, miratus ex ipsis quaesiit** was hiervon die Ursache sei, fragte er sie selbst verwundert	**verwundert fragte er sie selbst nach der Ursache dieses Verhaltens**	32
	horreo, —, —, 2 alqd	**einen Schauer vor etwas empfinden**	
4	**coram** (= co-oram, von os, oris)	**im Angesicht**	
	coram adesse gleichsam vor Augen stehen	**persönlich gegenwärtig sein**	
	fugae facultas datur	**es bietet sich die Möglichkeit zur Flucht** *)	
	data facultate itineris faciundi I, 7, 5	wenn ihnen gestattet würde zu marschiren	

33.

1	**Caesar Gallorum animos verbis confirmavit** . . . stärkte durch Zuspruch die Gemüther der G.	**Cäsar sprach den Galliern Muth ein**	33
	qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averterentur I, 20, 4	so werde es kommen, daß ganz Gallien sich von ihm abwende	
	ne eius supplicio Divitiaci animum offenderet, verebatur I, 19, 2	er fürchtete durch die Hinrichtung desselben (des Bruders Dumnorix) den Divitiacus zu verletzen	
	res mihi est curae die Sache gereicht mir zur Sorge	**ich lasse mir die Sache angelegen sein**	

*) quod reliquis tamen fugae facultas daretur wenn auch nichts anderes, so doch wenigstens . . .

magnam spem habere	**zuversichtlich hoffen**
finem iniuriis facere	**die Gewaltthätigkeiten einstellen**
2 **secundum ea** nächst diesen Mittheilungen, diesen M. folgend (sequi)	**auch abgesehen von diesen Mittheilungen**
in dicione Germanorum teneri ... gehalten werden	**unter der Gerichtsbarkeit der Germanen stehen**
cum summus mons a Labieno teneretur I, 22, 1 . . . inne gehalten wurde	als die Spitze des Berges im Besitze des Labienus war
principatum factionis tenere I, 31, 3 die erste Stelle . . . in Besitz haben	an der Spitze eines Bundes stehen
eum locum amicitiae apud alqm tenere I, 20, 4 die Stelle . . . inne haben	in so freundschaftlichem Verhältnisse zu Jmdm stehen
4 **neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin in provinciam exirent** . . . für sich das rechte Maß beobachtend, sich enthalten würden	**und er glaubte, daß diese rohen Wilden sich nicht enthalten würden, in die Provinz einzudringen**
neque homines inimico animo temperaturos ab iniuria existimabat I, 7, 5 das rechte Maß beobachtend, sich enthalten	und er glaubte, daß die feindselig gesinnten Menschen sich der Gewaltthätigkeiten nicht enthalten würden
cum Sequanos a provincia nostra Rhodanus divideret	**da die Sequaner von unserer Provinz nur die Rhone trennte**
5 **spiritus, us,** *m.*	**1) der Hauch, der Athem, 2) der Geist, die hohen Gedanken**
spiritus (*pl.*) **et arrogantiam sibi sumere**	**Uebermuth und hochfahrendes Wesen sich aneignen**

34.

1 **placuit mittere** oder seltener **ut mitteret** es gefiel ihm zu schicken	**er beschloß zu schicken** 34
locus medius utriusque der mittlere Ort, die Mitte Beider	**ein Ort in der Mitte zwischen Beiden**
2 **si quid ille se velit** wenn er in Bezug auf etwas ihn wünsche, wenn er ihn zu etw. wünsche	**wenn er etwas von ihm wolle**
te volo ich wünsche dich	ich möchte dich sprechen
paucis te volo ich wünsche dich für wenige Worte	ich möchte dich auf einen Augenblick sprechen
3 **molimentum, i,** *n.* (moliri) das Mittel, die Vorkehrung zu einer großen Unternehmung	**die Umständlichkeit**
argumentum (arguere) das Beweismittel	der Beweis
documentum (docere) alles was zur Lehre dienen kann	die Lehre, das belehrende Beispiel
frumentum (fruor) das Genußmittel	das Getreide
momentum (= movimentum) das Bewegungsmittel	1) der Augenblick (der ausreicht, etwas in Bewegung zu setzen), 2) der entscheidende Einfluß (der, in die Wagschale gelegt, dieselbe bewegt und so den Ausschlag giebt)
monumentum (moneo) das Erinnerungsmittel	das Denkmal
ornamentum (ornare) Schmuckmittel	Schmuck
4 **quid negotii ei est in Gallia?** was von Geschäften hat er in G.	**was hat er in Gallien zu schaffen?**
nisi quid in Caesare sit auxilii I, 31, 14 etwas von Hülfe	wenn bei Cäsar keine Hülfe zu finden wäre

35.

3	**tanto beneficio affici** durch so große W. in einen gewissen Zustand versetzt werden	**so große Freundlichkeit erfahren**	35
	magno dolore afficiebantur I, 2, 4	sie wurden von großem Unmuthe erfüllt	
	supplicio affici I, 27, 4	die Hinrichtung erleiden	
	hanc gratiam refert, ut	**er bringt den Dank dar, daß er**	
	grăvatur venire (*dep.* 1 grăvis)	**er macht Schwierigkeiten zu kommen**	
	cognoscere de alqa re	**von einer Sache Kenntniß erhalten**	
4	**sibi perpetuam gratiam atque amicitiam cum eo futuram** . . . gutes Vernehmen und Freundschaft . . .	**er werde für alle Zeiten im besten Einvernehmen mit ihm stehen**	
	quod commodo rei publicae facere possum soweit ich es zum Vortheil des Staates thun kann	**soweit es mit dem Staats-Interesse vereinbar**	
	iniurias neglegere	**Beleidigungen ungestraft lassen**	

36.

4	**vectigalia deteriora facere**	**die Abgaben schmälern**	36
5	**in eo manere, quod convenerat** bei dem beharren, worüber man sich geeinigt	**dem Uebereinkommen treu bleiben**	
	convenio alqm	ich besuche Jmdn	
	convenio cum alqo	ich harmonire mit Jmdm	
	alqd convenit alci oder ad alqd	es paßt etwas für Jmdn oder zu etwas	
	alqd convenit mihi tecum oder inter nos / convenit mihi tecum de alqa re	wir sind über etwas einig	
	longe mihi alqd abest es ist mir etwas fern	**es hilft mir etwas wenig**	
6	**denuntiare** etwas seinem ganzen Wortlaute nach von Anfang bis zu Ende herunter verkündigen	**(förmlich) erklären**	
	declamare von Anfang bis Ende . . . . (vgl. etwas herunter leiern)	etwas hersagen	
	debellare	den Krieg zu Ende führen	
	declarare von Anfang bis Ende klar machen	klar machen	
	dedere ganz und gar . . .	übergeben	
	degere diem (= de-agere)	einen Tag verleben	
	demonstrare nicht bloß zeigen, sondern seinem ganzen Umfange nach, in allen seinen Theilen . . . (z. B. einen mathematischen Satz „herunter" demonstriren)	nachweisen	

37.

2	**obsidibus datis pacem redimere** den Frieden, auf welchen man einen Anspruch hat	**durch Stellung von Geiseln sich den Frieden erkaufen**	37
	captivos redimere	die Gefangenen loskaufen	
	in etwas anderem Sinne:		
	vectigalia redempta habere (I, 18, 3)	die Abgaben in Pacht haben	
4	**quibus rebus vehementer commotus**	**hierdurch sehr besorgt gemacht**	

38.

1	**tridui viam a suis finibus profecisse** . . . habe vor sich gebracht	**er sei bereits drei Tagemärsche über sein Gebiet hinaus** 38
2	**id ne accideret, magnopere sibi praecavendum Caesar existimabat**	**dem glaubte Cäsar um jeden Preis zuvorkommen zu müssen**
3	**omnes res quae ad bellum usui sunt**	**alles Kriegsmaterial**
4	**omnium rerum quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas** die größte Möglichkeit, alle Dinge . . . zu erlangen	**alles Kriegsmaterial konnte in der Stadt mit der größten Leichtigkeit beschafft werden**
	his rebus et suam rem familiarem auxisse et facultates ad largiendum magnas comparasse I, 18, 4	hierdurch habe er sowohl sein Vermögen vergrößert, als auch reichliche Mittel zu Geschenken sich verschafft
	cuius generis erat in senatu facultas maxima . . . Möglichkeit, diese Art (von Leuten) zu erlangen	von welcher Art man Männer genug im Senat haben konnte
	oppidum natura loci munitur	**die Stadt wird durch ihre Lage geschützt**
	circĭnus, i, *m.*	**der Zirkel**
	circa	um . . . herum
5	**qua flumen intermittit** (vgl. I, 26, 5)	**wo der Fluß einen Zwischenraum läßt, aussetzt**
7	**magna nocturna diurnaque itinera**	**Eilmärsche bei Tag und bei Nacht**
	ibi praesidium collocat	**er legt eine Besatzung dorthin**
	legiones in summo iugo collocat	er stellt die Legionen oben auf dem Bergrücken auf

39.

1	**rei frumentariae commeatusque causa**	**des Getreides und des übrigen Kriegsproviantes wegen** 39
	ex percontatione . . . . tantus timor exercitum occupavit	**in Folge der Erkundigungen überfiel das Heer ein so großer Schrecken**
	consuesse deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant . . . . concedere I, 14, 5	die unsterblichen Götter pflegen, damit die Menschen in Folge des Wechsels des Glückes um so tieferen Schmerz empfinden, . . .
	acies oculorum das Stechende des Blickes	**das Feuer der Augen**
	acies die gleichsam die Schneide eines Schwerts darstellende Front eines Heeres	die Schlachtreihe
	non mediocriter omnium mentes animosque perturbare . . . . Verstand (durch falsche Vorstellungen) und Gemüth (durch Lähmung des Willens) in Verwirrung setzen	**eine fieberhafte Aufregung bei Allen hervorrufen**
2	**magnum in re militari usum habere**	**große Kriegserfahrung haben**
	usus, us, *m.* die durch öftern Gebrauch erlangte Geübtheit	die praktische Erfahrung
3	**alius alia causa illata**	**der eine unter diesem, der andere unter jenem Vorwande**
	das Particip durch ein Präpos. übersetzt wie in	
	his rebus gestis	hierauf
	voluntate alcs discedere	**mit Imds Erlaubniß abreisen**

	Helvetii rogant, ut eius voluntate id sibi facere liceat I, 7, 3	die Helvetier bitten, dies mit seiner Erlaubniß thun zu dürfen
	Galli petierunt, ut sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere idque Caesaris voluntate facere liceret I, 30, 4	die Gallier baten, mit Cäsars Einwilligung eine Tagsatzung ganz Galliens auf einen bestimmten Tag ausschreiben zu dürfen
	permitteret Sequanis, ut obsides voluntate eius reddere Aeduis liceret I, 35, 3	er solle den Sequanern erlauben, mit seiner Einwilligung die Geiseln den Aeduern zurückzugeben
4	**vultum fingere**	**das Gesicht verstellen**
	lacrimas tenere	**die Thränen zurückhalten**
	tabernaculum (taberna) eig. die kleine Hütte	**das Zelt**
	homunculus (homo)	der schwache Mensch
	particula (pars)	der kleine Theil
	osculum (os) das Mündchen	der Kuß
5	**volgo totis castris**	**allenthalben im ganzen Lager**
	tota Gallia	in ganz Gallien
	testamenta obsignare ... besiegeln	**Testamente machen**
6	**silvae intercedunt** ... treten dazw.	**Wälder liegen dazwischen**
	ut spatium intercedere posset, legatis respondit, diem se ad deliberandum sumpturum I, 7, 6 ... damit ein Zeitraum dazwischen treten könne	um Zeit zu gewinnen, antwortete er den Gesandten, er werde sich eine bestimmte Frist zur Ueberlegung nehmen
	non satis commode	**nicht ganz in gehöriger Weise**
7	**non dicto audientem esse** nicht auf's Wort hinhören	**den Gehorsam aufkündigen**
	oboedire (ob-audire) hin hören	gehorchen
	cliens (cluo = κλύω) auf Jmdn hörend, der „Hörige"	der Hörige
	signa ferre	**marschiren**

40.

1	**centuriones adhibere ad consilium**	**die Hauptleute zur Versammlung hinzuziehen**	40
	Caesar Dumnorigem ad se vocat, fratrem adhibet I, 20, 6	Cäsar läßt den Dumnorix zu sich kommen und zieht auch dessen Bruder zu der Unterredung	
2	**ab officio discedere**	**seine Pflicht vergessen**	
4	**furore atque amentia impulsus**	**in einem Anfall von Raserei und Wahnsinn**	
	hac spe commotus	in dieser Hoffnung	
	diligentia	**die Umsicht**	
	diligens nach verschiedenen Seiten hin auswählend, seine Aufmerksamkeit nach allen Seiten hin richtend	umsichtig, sorgfältig	
5	**periculum facere alcs** einen Versuch mit Jmdm machen	**sich mit Jmdm messen**	
	fortunam periclitari	das Glück auf die Probe stellen	
	servilis tumultus	**der Sklavenkrieg**	
	tumultus, us, *m.* (tumeo aufgeschwollen sein, vor Zorn aufwallen)	der Aufruhr, Kriegslärm in der Nähe Roms oder in Italien	
8	**fuga Gallorum me commovet**	**die Flucht der Gallier beunruhigt mich**	
	Helvetii repentino Caesaris adventu commoti .. legatos ad eum mittunt I, 13, 2	die Helvetier, bestürzt über Cäsars plötzliche Ankunft, schicken Gesandte an ihn	

quibus rebus vehementer commotus I, 37, 4	hierdurch sehr besorgt gemacht
sui potestatem facere Gelegenheit zu einem Angriffe auf sich geben	**sich auf einen Kampf einlassen**
Caesar Allobrogibus imperavit, ut Helvetiis frumenti copiam facerent I, 28, 3 ... Vorrath an Getr. zu bereiten	Cäsar wies die Allobroger an, die Helvetier ausreichend mit Korn zu versehen
9 **huic rationi contra homines barbaros locus fuerat** für dies Verfahren ... war eine Möglichkeit gewesen	**dies Verfahren war gegen Barbaren ganz an der Stelle gewesen**
10 **suum timorem in rei frumentariae simulationem conferre** seine Furcht (nicht auf den wahren Grund, sondern) auf die erheuchelte Sorge wegen der Verpflegung schieben	**seine Furcht hinter der erheuchelten Sorge wegen der Verpflegung verstecken**
qui .... conferunt, faciunt arroganter	**wenn aber einige ..... schieben, so ist das unverschämt**
11 **haec mihi sunt curae** dafür habe ich zu sorgen	**das ist meine Sache**
12 **nihil ea re commoveor** ich werde dadurch gar nicht beunruhigt	**das ist mir ganz gleichgültig**
fuga Gallorum me commovet (§ 8)	die Flucht der Gallier beunruhigt mich
avaritiae alqm convincere*)	**Jmdn der Habsucht überführen**
13 **innocentia** (Gegensatz: avaritia)	**die Uneigennützigkeit**
innocens einem Andern nicht schadend	uneigennützig, unbescholten
suam innocentiam perpetua vita ... esse perspectam ... durch sein ununterbrochenes Leben, durch sein nie durch eine Unredlichkeit unterbrochenes, sich stets gleich gebliebenes Leben	**seine Uneigennützigkeit habe sich in seinem ganzen bisherigen Leben gezeigt**
perpetuus (petere) bis zum Ziele fortlaufend	ununterbrochen
14 **in longiorem diem alqd conferre** etwas auf einen längeren Zeitraum verschieben**)	**etwas auf eine spätere Zeit verschieben**
diem sumere ad deliberandum I, 7, 6	sich Bedenkzeit nehmen
quod in longiorem diem collaturus eram, repraesentabo ... vergegenwärtigen, aus der Zukunft zurück in die Gegenwart legen	**was ich auf eine spätere Zeit verschieben wollte, werde ich nun auf der Stelle thun**
diem promissorum repraesentare den Zahlungstermin in die Gegenwart legen	sogleich entrichten, baar bezahlen
poenam repraesentare	die Strafe auf der Stelle vollziehen
ut intellegam, utrum apud vos pudor atque officium, an timor valeat	**um zu erkennen, ob bei euch Ehr- und Pflichtgefühl oder Feigheit vorherrscht**
15 **sibique eam praetoriam cohortem futuram**	**und diese werde in Zukunft seine Leibwache bilden**
cohors praetoria die zum Feldherrn gehörige Cohorte	die Leibwache

---

*) Hier im Anschluß an fortunam defuisse in abweichender Construction avaritiam esse convictam.

**) Das Adj. longiorem zeigt, daß dies in der zu I, 7, 6 unter Nr. 3 angegebenen Bedeutung „Zeitraum" steht, während bei der deutschen Uebersetzung an den Endpunkt dieses Zeitraums, an einen „späteren" Zeitpunkt gedacht wird.

	praetorium, i, *n.* zum Feldherrn gehörig	1) der **Hauptplatz** im röm. Lager um das Feldherrnzelt; 2) das Feldherrnzelt, das Hauptquartier	
	porta praetoria	das dem Feinde zugekehrte Thor des Lagers	
	indulgere alci gegen Jmdn liebenswürdig (dulcis) sein	**Jmdn begünstigen**	
	huic legioni maxime confidebat	**in diese Legion setzte er das meiste Vertrauen**	

41.

1	**hac oratione habita**	**in Folge dieser Rede**	41
	mirum in modum conversae sunt omnium mentes ... schlugen die Stimmungen Aller um	**es trat ein merkwürdiger allgemeiner Umschwung der Stimmung ein**	
2	**iudicium facere de alqo**	**ein Urtheil über Jmdn fällen**	
	pacem facere cum alqo I, 14, 6	Frieden mit Jmdm schließen	
	iniuriam facere I, 36, 4	eine Beleidigung zufügen	
	sementes quam maximas facere I, 3, 1	so viel Land als möglich bestellen	
3	**summa belli** das Wesentlichste, Höchste im Kriege	**die oberste Leitung des Krieges**	
4	**fidem habere alci** Vertrauen hegen gegen Jmdn	**Jmdm Vertrauen schenken**	
	Caesar C. Valerio Procillo summam omnium rerum fidem habebat I, 19, 3	Cäsar schenkte dem C. Valerius Procillus in allen Dingen das höchste Vertrauen	
	gratiam habere alci Dankgefühl besitzen gegen Jmdn	Jmdm Dank wissen	
	locis apertis exercitum ducere	**das Heer durch offenes Terrain führen**	

42.

1	**postulare de colloquio**	**Forderungen stellen in Betreff einer Unterredung**	42
	per me licet hoc fieri durch mich ist die Möglichkeit vorhanden, daß ...; ich bereite kein Hinderniß ...	**meinetwegen kann dies geschehen**	
2	**respuo, -ui, -ūtum,** 3 zurückspeien	**zurückweisen, verwerfen**	
	ultro, *adv.* 1) Grundbedeutung: nach der andern Seite hin; 2) übertragen, von einer Thätigkeit, welche wir aus eigenem Antriebe vollziehen und so auf die uns gegenüberstehende Seite einwirken, im Gegensatz zu einer solchen Handlung, zu welcher wir von der anderen Seite her veranlaßt wurden *)	**1) nach der andern Seite hin; 2) noch dazu aus eigenem Antriebe, sogar von selbst**	
	citro	nach dieser Seite hin	
	ultro citroque I, 42, 4	hinüber und herüber	

*) Der Lateiner faßt bei dieser Ausdrucksweise den Zielpunkt der Handlung, der Deutsche den Ausgangspunkt in's Auge. Bei der gewöhnlichen Uebersetzung „aus freien Stücken“, „unaufgefordert“ bleibt der Gegensatz zu jener andern Handlungsweise unbezeichnet. Wir müssen vielmehr, um das, was in dem lateinischen Worte liegt, ganz auszudrücken, im Deutschen ein „auch noch“, „nun“, „sogar“ u. dgl. in den meisten Fällen hinzusetzen. Ebenso ungenau aber ist es, wenn ultro nur mit einem solchen „noch dazu“ u. dgl. übersetzt wird, indem dann jener andere Begriff „von selbst“, „selbst“ u. s. w. verloren geht.

	eo	dahin
	quo	wohin
	aliquo	irgendwohin
	retro	rückwärts
	Ariovistus (Caesari) id, quod antea petenti denegaverat, ultro pollicitus est	**Ariovistus erbot sich nun von selbst zu dem, was er früher Cäsars Gesuch gegenüber verweigert hatte**
3	**magnam in spem veniebat, fore ut**	**er begann stark zu hoffen, daß**
	Dumnorigem, si quid accidat Romanis, summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire I, 18, 9	Dumnorix hoffe stark, falls die Römer ein Unglück träfe, durch die Helvetier die Königswürde zu erlangen
	reditionis spe sublata I, 5, 3	nachdem die Hoffnung auf Rückkehr abgeschnitten
	ut spem fugae tolleret I, 25, 1	um die Hoffnung auf Flucht abzuschneiden
	Helvetii ea spe deiecti I, 8, 4	die Helvetier, in dieser Hoffnung getäuscht
	magnam se habere spem Ariovistum ... iniuriis finem facturum I, 33, 1	er hoffe zuversichtlich, Ariovist werde mit den Beleidigungen aufhören
	diem colloquio dicere	**einen Tag für die Unterredung festsetzen**
	Helvetii omnibus rebus ad profectionem comparatis diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant ... I, 6, 4	nachdem Alles für den Auszug vorbereitet, bestimmen die Helvetier einen Tag zur allgemeinen Versammlung am Ufer des Rhodanus
4	**per insidias circumvenire alqm**	**Jmdn hinterlistig überfallen**
5	**salutem suam alci committere** ... seine persönliche Sicherheit	**Jmdm seine Person anvertrauen**
	si quid opus facto esset	**wenn etwas zu thun nöthig wäre**
6	**in cohortis praetoriae loco legionem habere** ... in die Stellung ... versetzen	**eine Legion zur Leibwache machen**
	quod Divitiacus in antiquum locum gratiae atque honoris sit restitutus I, 18, 8 ... an die alte Stelle der Gunst ...	weil Divitiacus wieder in seine frühere einflußreiche und ehrenvolle Stellung gebracht worden sei
	legationis principem locum obtinere I, 7, 3	an der Spitze der Gesandtschaft stehen
	cum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret I, 20, 4	da er in so freundschaftlichem Verhältniß zu ihm stehe
	qui si iuvissent, se eodem loco, quo Helvetios, habiturum I, 26, 6	er werde sie (die Lingoner), wenn sie jenen Vorschub gewährten, ebenso wie die Helvetier behandeln
	ad equum alqm rescribere in die Liste der Reiter setzen (als an die ihm zukommende Stelle, re-, vgl. I, 28, 1)	**Jmdn unter die Reiter (resp. Ritter) versetzen**

43.

1	**aequo spatio abesse**	**gleichweit entfernt sein**	43
4	**munera amplissime mittere** im reichsten Maße	**reiche Geschenke schicken**	
5	**aditus, us,** *m.* der Zutritt, die Möglichkeit	**die Gelegenheit, Veranlassung**	
6	**necessitudo, inis,** *f.* ein auf einer gewissen Nothwendigkeit beruhendes Verhältniß	**die enge Verbindung, Freundschaft**	
	veteres iustaeque causae necessitudinis nobis cum Aeduis intercedunt ... Gründe zu einer innigen V. ...	**es besteht eine alte und wohlbegründete innige Verbindung zwischen uns und den Aeduern**	

vereri se magnitudinem silvarum, quae intercederent inter ipsos atque Ariovistum I, 39, 6	... sie fürchteten sich vor den großen Wäldern, welche zwischen ihnen und dem Ariovist lägen
7 **principatum totius Galliae tenere**	**die Hegemonie über ganz Gallien führen**
si iam principatum Galliae obtinere non possint, Gallorum quam Romanorum imperia (se) praeferre I, 17, 3	wenn sie auch die Führung von Gallien nicht behaupten könnten, so zögen sie es doch vor, den Galliern als den Römern zu gehorchen
8 **honore auctiorem esse**	**an Ehre wachsen**
augere alqm divitiis durch Reichthum größer machen	Jmdn bereichern
augere alqm scientia	Jmdn in seinem Wissen fördern
bellum augetur	der Krieg gewinnt an Ausdehnung
fama auxit proelium	das Gerücht vergrößerte das Treffen
9 **si nullam partem Germanorum domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur**	**könne er auch keinen Theil der Germanen nach Hause zurückschicken, so solle er doch wenigstens keine ferneren Zuzüge über den Rhein dulden**
res si non splendidae, at tolerabiles	wenn auch grade keine glänzenden, so doch wenigstens erträgliche Verhältnisse

44.

1 **multa de suis virtutibus praedicabat** er erwähnte mit Nachdruck (prae-, so daß es recht nach vorne, an die Oeffentlichkeit kommt) vieles ...	**er machte viel Rühmens von seiner eigenen Bedeutung** 44
... vocibus Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant I, 39, 1	... durch die Aeußerungen der Gallier und der Kaufleute, die nicht genug erzählen konnten von der riesenmäßigen Größe der Germanen, ihrer fabelhaften Tapferkeit, ihrer Uebung in den Waffen
facinus prae se ferre	eine That zur Schau tragen
2 **stipendium capere iure belli** ... empfangend nehmen ...	**sich nach Kriegsrecht Tribut bezahlen lassen**
... ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani ... nomen caperet I, 13, 7	daß die Stelle, wo sie (die Helvetier) Halt gemacht hätten, von dem Unglücke des röm. Volkes seinen Namen erhalte
... nec quemquam ex eo plus quam se doloris capere I, 20, 2 empfinde darüber Schmerz	... und niemand betrübe sich darüber mehr als er (Divitiacus)
4 **paratus sum decertare** bereit zu kämpfen	**ich bin zum Entscheidungskampfe bereit**
paratus sum ad decertandum	ich bin gerüstet zum Entscheidungskampfe
si pace uti velint	**wenn sie Frieden haben wollten**
persuadent finitimis, ut eodem usi consilio ... una cum iis proficiscantur I, 5, 4	sie (die Helvetier) überreden ihre Nachbarn, denselben Plan zu fassen ... und zugleich mit ihnen auszuziehen
si ipse populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo iure uteretur ... I, 36, 2	wenn er dem röm. Volke keine Vorschriften mache, in welcher Weise es sein Recht ausüben solle ...
recusare de stipendio	**Weigerungen machen wegen des Tributs**
postulare de colloquio I, 42, 1	Forderungen stellen in Betreff einer Unterredung
5 **remittere**	**1) zurückschicken; 2) zurückgehen lassen**
habenas remittere	die Zügel schießen lassen

	stipendium remittere den Tribut da lassen wo er ursprünglich war	**den Tribut erlassen**
	alci poenam remittere	Jmdm die Strafe erlassen
	non minus libenter ... **quam**	**ebenso gern ... als**
	eam rem non minus ex usu terrae Galliae quam populi Romani accidisse I, 30, 2	dieses Ereigniß sei ebenso sehr im Interesse Galliens als in dem der Römer
	non minus se id contendere et laborare, ne ea quae dixissent enuntiarentur, quam uti ea quae vellent impetrarent I, 31, 2	er müsse ebenso dringend wünschen, daß ihre Aussagen geheim gehalten würden, als daß sie ihre Absichten erreichten
6	**id mei muniendi causa facio**	**ich thue das zu meiner Sicherheit**
	defendere	**1) wegstoßen; 2) vertheidigen**
	bellum non inferre sed defendere den Krieg nicht bringen, sondern abwehren	**keinen Angriffs-, sondern einen Vertheidigungskrieg führen**
7	**fines egredi** die Grenzen durch Heraustreten aus denselben verlassen	**die Grenzen überschreiten**
8	**quid tibi vis?** was willst du für dich?	**was willst du denn eigentlich?**
	quid hoc sibi vult?	was soll das bedeuten?
	interpellare alqm zwischen der Rede Jmds ihn anreden	**1) Jmdm in die Rede fallen; 2) Jmdn unterbrechen, stören**
	appellare, compellare alqm	Jmdn anreden
9	**imperitus rerum** unerfahren in den Verhältnissen, unbekannt mit dem Weltlauf, deutsch auch einfach:	**unerfahren**
	causae rerum	die Ursachen
	rerum exitus ostendit	der Ausgang zeigt
11	**non pro amico, sed hoste alqm habere**	**Jmdn nicht als Freund, sondern als Feind ansehen**
	Caesar cognovit Considium quod non vidisset pro viso sibi renuntiasse I, 22, 4	Cäsar erkannte, daß Considius ihm nicht Gesehenes als Gesehenes berichtet habe
12	**gratum facere alci** Jmdm etwas angenehmes thun	**Jmdm einen Gefallen erzeigen**
	id compertum habeo dies habe ich erfahren und diese Erfahrung habe ich als einen dauernden Besitz	**darüber besitze ich genaue Nachricht**
	vectigalia redempta habere I, 18, 3	die Zölle in Pacht haben
	Dumnorix quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat I, 9, 3	Dumnorix wünschte möglichst viele Cantone durch erwiesene Wohlthaten in einer gewissen Abhängigkeit zu haben
	Caesar equitatum, quem ex omni provincia ... coactum habebat, praemittit I, 15, 1	Cäsar schickt die Reiterei, welche er aus der ganzen Provinz ausgehoben (und zu seiner Verfügung) hatte, voraus
13	**remunerari alqm** (munus, eris)	**Jmdn wiedervergeltend beschenken**

45.

1	**multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare** ... nach dem Sinne hin; so daß der Sinn entstand	**Cäsar sprach sich ausführlich darüber aus, weshalb ...** 45
	mirum in modum conversae sunt omnium mentes I, 41, 1 nach einer wunderbaren Weise hin, in wunderbarer Weise	es trat ein wunderbarer allgemeiner Umschwung der Stimmung ein
	in eandem sententiam loqui	sich in demselben Sinne aussprechen
	in utramque partem disputare de alqa re	eine Sache nach beiden Seiten hin erörtern

servilem in modum facere alqd etwas so thun, daß die Handlungsweise sich der Sklavenart zuneigt	etwas nach Sklavenart thun
invicem facere alqd so daß ein Wechsel entsteht	etwas wechselweise thun
negotio desistere	**von der Verhandlung abstehen**
Caesar magnam in spem veniebat, fore ut Ariovistus pertinacia desisteret I, 42, 3	Cäsar fing an stark zu hoffen, Ariovist werde von seiner Hartnäckigkeit ablassen
consuetudo populi Romani non patitur, ut*) optime merentes socios deserat ... (merentes eigentlich „sich verdient machende", d. h. auch jetzt noch)	**die Gewohnheit des römischen Volkes gestattet es (demselben) nicht, wohlverdiente Bundesgenossen im Stiche zu lassen**
... per suos fines eos ire paterentur I, 6, 3	sie sollten gestatten, daß sie durch ihr Gebiet zögen
2 **populum in provinciam redigere**	**ein Land zur Provinz machen**
alqm in servitutem redigere	Jmdn zum Sklaven machen
stipendium alci imponere	**Jmdm Tribut auferlegen**
stipendium se capere iure belli, quod victores victis imponere consuerint I, 44, 2 (quod kann sowohl auf ius belli, als auf stip. bezogen werden)	er nehme Tribut nach dem Kriegsrechte, welches der Sieger dem Besiegten aufzuerlegen pflege
3 **quodsi antiquissimum quodque tempus spectari oporteret** ... wenn nun jede älteste Zeit berücksichtigt werden müsse, d. h. wenn man bei jedem einzelnen Anspruche auf das Alter desselben sehen müsse	**wolle man sich nun auf das Recht der Priorität berufen, so ...**
Ariovistum obsides nobilissimi cuiusque liberos poscere I, 31, 12: die Geiseln, die Ariovist fordert, sind jedesmal, bei jeder einzelnen Forderung, die Kinder der Vornehmsten	Ariovist fordere die Kinder grade der Vornehmsten als Geiseln
quinto quoque anno in jedem fünften Jahre	alle fünf Jahre
optimum quidque rarissimum est	grade das Beste ist auch das Seltenste
decimus quisque	jedesmal der Zehnte
Gallia suis legibus utitur	**Gallien hat seine eigene Verfassung; Gallien ist unabhängig**
si pace uti velint I, 44, 4	wenn sie Frieden haben wollten
Galliam, quam bello victam suis legibus uti senatus voluisset Gallien, von dem der Senat wollte, daß es ...	**Gallien, welchem der Senat nach seiner Besiegung die Unabhängigkeit gelassen habe**
Considius dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri I, 22, 2 ... von welchem er gewollt habe, daß er von Labienus besetzt werde	Considius meldet, der Berg, dessen Besetzung er dem Labienus aufgetragen habe, sei im Besitz der Feinde

*) Nur wenn patior negirt ist, kann darauf ut folgen, weil in non patior „ich dulde es nicht" eine energischere Willensthätigkeit liegt als in patior „ich lasse es mir gefallen".

populi Romani hanc esse consuetudinem, ut socios ..... gratia, dignitate, honore auctiores velit esse I, 43, 8 ... daß es wünsche, daß die Bundesgenossen immer mehr an .... bereichert würden
es sei die Gewohnheit des römischen Volkes, seine Bundesgenossen an Einfluß, Würde und Ehre wachsen zu lassen

46.

1 **propius tumulum accedere** — **näher an den Hügel herankommen** 46

quoniam propius accessisset I, 42, 1 — da er näher herangekommen sei

prope hostium castra I, 22, 3 — nahe beim Lager der Feinde

proxime morem Romanum der römischen Sitte am nächsten — fast wie es bei den Römern Sitte war

proxime Pompeium sedebam — ich saß dem Pompejus am nächsten

Ubii proximi Rhenum incoluerunt — die Ubier wohnten dem Rhein am nächsten

lapides telaque in nostros conilcere (coniicere „von verschiedenen Seiten her" werfen, im Deutschen einfach „werfen") — **mit Steinen und Wurfspießen nach den Unsrigen werfen**

e loco superiore in nostros venientes tela coniiciebant I, 26, 3 — sie schleuderten von oben her ihre Wurfspieße auf die heranrückenden Unsrigen

duas legiones conscribere I, 10, 3 von allen Seiten her die Ausgehobenen zusammenschreiben — zwei Legionen ausheben

homines conducere — Leute als Söldner anwerben

multitudo conclamat — die Menge erhebt lauten Beifallsruf

bellum concitare „an allen Ecken" — Krieg erregen

fugam comparare von verschiedenen Seiten her Vorbereitungen zur Flucht treffen — sich zur Flucht rüsten

2 **Caesar loquendi finem facit** — **Cäsar bricht die Unterredung ab**

Caesar Divitiacum consolatus rogat finem orandi faciat I, 20, 5 — Cäsar tröstet den Divitiacus und sagt ihm freundlich, er solle mit seinen Bitten aufhören

magnam se habere spem, ... Ariovistum finem iniuriis facturum I, 33, 1 — er hoffe zuversichtlich, Ariovist werde ..... seinen Unbilden ein Ende machen

3 **committendum non putabat, ut pulsis hostibus dici posset** ... es dahin kommen lassen zu dürfen, daß ... — **er glaubte nicht Veranlassung dazu geben zu dürfen, daß man nach einer Niederlage der Feinde sagen konnte**

quare ne committeret, ut is locus ubi constitissent, ex calamitate populi Romani ... nomen caperet I, 13, 7 — deshalb möge er es nicht dahin kommen lassen, daß der Ort, wo sie (die Helvetier) Halt gemacht hätten, seinen Namen von der Niederlage des röm. Volkes erhalte

populum Romanum eo deceptum esse, quod neque commissum a se intellegeret, quare timeret, neque ... I, 14, 2 — das röm. Volk (sagt Cäsar den Helvetiern) sei dadurch getäuscht worden, daß es weder sich bewußt sei, irgend etwas verschuldet zu haben, weshalb es sich hätte fürchten sollen, noch ...

per fidem alqm circumvenire durch das Mittel vorgespiegelter Treue Jmdn umzingeln — **hinterlistig Jmdn überfallen**

decipi per indutias et spem pacis — durch die Vorspiegelung eines Waffenstillstandes und durch Friedenshoffnungen getäuscht werden

4 **in volgus militum effertur** es wird unter den großen Haufen der Soldaten „heraus" gebracht	**es verbreitet sich bei den Soldaten allgemein die Nachricht**
ea res est Helvetiis per indicium enuntiata I, 4, 1 ... heraus, an die Oeffentlichkeit gemeldet	dies wurde den Helvetiern verrathen
ab eisdem nostra consilia quaeque in castris gerantur hostibus enuntiari I, 47, 5	von denselben würden unsere Pläne und die Vorgänge im Lager den Feinden verrathen
qua arrogantia ... Ariovistus usus ... interdixisset welche Anmaßung in Anwendung bringend, welche Anmaßung beweisend	**mit welcher Anmaßung Ariovist ... verboten hätte**
clementia uti	Milde beweisen
omni Gallia Romanis interdicere den Römern verbietend sie ausschließen von Gallien	**ganz Gallien den Römern verbieten**
aqua et igni alci interdicere	Jmdm den Gebrauch von Wasser und Feuer verbieten, Jmdn ächten
foro alci interdicere	Jmdm den Zutritt zum Forum verbieten
ea res colloquium diremit nahm auseinander (dir = dis)	**dieser Vorfall führte den Abbruch des Gesprächs herbei**
comitia dirimere	die Wahlversammlungen stören, aufheben
diribere (= dis-hibere) tabellas auseinander halten	die Stimmtafeln (nach ihren Aufschriften) sondern
studium pugnandi exercitui iniectum est	**dem Heere wurde Kampfeifer eingeflößt**
timorem alci iniicere	Jmdm Furcht einflößen

47.

1 **biduo post** „um zwei Tage später"; da jedoch der Römer, wie die Berechnung der Kalendertage zeigt, den terminus a quo und den terminus ad quem mitrechnet, im Deutschen aber dies nicht geschieht, so muß es übersetzt werden „einen Tag später" *)	**einen Tag später** 47
III. Idus Ianuarias = tertio (ante) Idus Ianuarias oder ante diem tertium Idus Ianuarias	(am zweiten Tag vor den Iden [dem 13ten Tage] des Januar, also) am 11. Januar
diem colloquio constituere	**einen Tag für die Unterredung bestimmen**
ea re permissa diem concilio constituerunt I, 30, 5	als dies (den Gesandten der Gallier von Cäsar) erlaubt war, bestimmten sie einen Tag für die Versammlung
si id minus vellet wenn er das weniger (nämlich als das Gegentheil) wolle, wenn er das nicht recht wolle	**wenn er das nicht wolle**
mihi minus obtemperat ... weniger (als er sollte)	er gehorcht mir nicht recht
minus id intellexi weniger (als ich sollte)	ich habe das nicht recht verstanden
si minus (ohne folgendes Verbum, eigentl.: wenn dies weniger als das Gegentheil)	wenn nicht, wo nicht
2 **Germani retineri non potuerant, quin in nostros tela conicerent** ... zurückgehalten werden, nämlich durch ihr Gewissen; sich enthalten	**die Germanen hatten es nicht lassen können, auf die Unsern zu schießen**

*) Nur bei dieser Auffassung paßt das sonst ganz unverständliche pridie im folgenden §.

neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat quin, cum omnem Galliam occupavissent ... in provinciam exirent I, 33, 4	und er glaubte, daß diese rohen Wilden sich nicht würden enthalten können, wenn sie erst ganz Gallien besetzt hätten, auch in die Provinz einzudringen
4 **commodissimum visum est** dem Maße (den Verhältnissen) am entsprechendsten	**am zweckmäßigsten schien es ihm**
commodissimum esse statuit omnibus equis Gallis equitibus detractis eo legionarios milites imponere I, 42, 5 (eine ungewöhnliche Maßregel, die den besonderen Umständen am meisten entspricht, „angemessen" [modus] ist)	er hielt es für das angemessenste, alle Pferde den gallischen Reitern zu nehmen und darauf Legionssoldaten zu setzen
adulescens summa virtute et humanitate	**ein sehr tüchtiger und feingebildeter junger Mann**
Belgae a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt I, 1, 3	die Belgier sind am weitesten von dem Wohlleben und der Civilisation der Provinz entfernt
civitas, atis, *f.* 1) der Zustand eines Bürgers; 2) die Gesammtheit der Bürger	**1) das Bürgerrecht; 2) die Bürgerschaft**
vicinitas, atis, *f.*	1) das Nachbar-Verhältniß; 2) die Nachbarn
hereditas, atis, *f.* 1) das Erbverhältniß; 2) die Gesammtheit der ererbten Dinge	die Erbschaft, und zwar: 1) das Erben; 2) das Geerbte,
1) hereditate possidere alqd	durch Erbschaft etwas besitzen
2) hereditatem cernere (besichtigen)	eine Erbschaft antreten
civitate alqm donare	**Jmdn mit dem Bürgerrechte beschenken**
Gallica lingua, qua multa iam Ariovistus utebatur ... deren sich A. bereits in großem Umfang bediente; er beherrschte schon eine große Menge des Sprachstoffs	**die gallische Sprache, welche Ariovist bereits geläufig sprach**
ad multam noctem pugnatum est I, 26, 3 bis zu der Zeit, wo gleichsam eine große Masse von Dunkelheit vorhanden war	es wurde bis tief in die Nacht gekämpft
multo denique die per exploratores Caesar cognovit ... I, 22, 4	als es schon hoch am Tage war, erfuhr Cäsar endlich durch die Kundschafter, daß ...
hospitio Ariovisti utebatur	**er stand mit Ariovist in Gastfreundschaft**
si pace uti velint I, 44, 4	wenn sie Frieden haben wollten
... Aeduos auxilio populi Romani non usos esse I, 44, 9	daß die Aeduer keine Hülfe von dem römischen Volke erhalten hätten
Galliam bello victam suis legibus uti I, 45, 3	daß Gallien, obwohl im Kriege besiegt, doch seine eigene Verfassung behalte
ut eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur I, 5, 4	daß sie ihrem Beispiele folgen und nach Einäscherung ihrer Städte und Weiler mit ihnen auswandern sollten
5 **his mandavit, ut quae diceret Ariovistus cognoscerent**	**diesen trug er auf zu hören, was Ariovist sagen würde**
quibus rebus cognitis I, 19, 1	als er dies gehört hatte
cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad eum mittit I, 42, 1	als Ariovist Cäsars Ankunft erfahren hatte, schickte er Gesandte zu ihm

	cognitis suis postulatis fore ut pertinacia desisteret (Ariovistus) I, 42, 3	Ariovist werde, wenn er seine (Cäsars) Forderungen kennen gelernt hätte, von seiner Hartnäckigkeit ablassen
6	**Ariovistus exercitu suo praesente conclamavit** er rief aus allen Kräften (con-)	**in Gegenwart seines Heeres rief Ariovist laut**
	contendere (vgl. I, 34, 2) aus allen Kräften anspannen	sich anstrengen
	consurgere 1) von Mehreren; 2) von einem Einzelnen, den ganzen Körper zusammennehmend sich aufrichten	1) sich zugleich erheben; 2) sich aufraffen
	cohortari alqm	Jmdn eindringlich ermuntern

48.

2	**frumento commeatuque alqm intercludere**	**Jmdn vom Getreide und der übrigen Zufuhr abschneiden** 48
	quod re frumentaria intercludi posse (Romanos) confiderent I, 23, 3	weil sie zuversichtlich annahmen, die Römer könnten von der Getreidezufuhr abgeschnitten werden
3	**ex eo die dies continuos quinque** ... fünf zusammenhängende Tage hindurch (continere)	**die nächsten fünf Tage nach einander**
	quibuscum continenter bellum gerunt I, 1, 4	mit welchen sie unablässig Krieg führen
	pro castris suas copias produxit et aciem instructam habuit ... er stellte eine Schlachtordnung auf und hielt diese aufgestellte Schlachtordnung	**er führte seine Truppen vor das Lager und hielt sie dort in Schlachtordnung aufgestellt**
	id compertum habeo I, 44, 12 vgl.	darüber besitze ich genaue Kunde
	equitatum, quem coactum habebat, praemittit I, 15, 1	die Reiterei, welche er ausgehoben und zu seiner Verfügung hatte, schickte er voraus
	proelio contendere gemeinschaftlich mit einem andern (con-) seine Kräfte anspannen, mit ihm sich messen, vgl. I, 34, 2	**sich im Kampfe messen, sich auf einen Kampf einlassen**
	neminem secum sine sua pernicie contendisse I, 36, 6	noch niemand habe sich mit ihm anders als zum eigenen Verderben gemessen (sagt Ariovist)
	Helvetii reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt I, 1, 4	die Helvetier übertreffen die übrigen Gallier an Tapferkeit, weil sie in fast täglichen Gefechten sich mit den Germanen messen
	se ita a patribus maioribusque suis didicisse, ut magis virtute quam dolo contenderent I, 13, 6	so hätten sie es bei ihren Vätern und Ahnen gelernt, mehr in der Tapferkeit als in der List sich beim Kampfe zu messen
	cum his Aeduos semel atque iterum armis contendisse I, 31, 6	mit diesen hätten die Aeduer mehrere Male einen Kampf bestanden
	hi cum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent I, 31, 4	da diese viele Jahre hindurch so sehr um die Hegemonie gestritten
	ut, si vellet .... Ariovistus proelio contendere, potestas ei non deesset	**so daß, wenn Ariovist sich auf einen Kampf einlassen wollte, ihm die Gelegenheit dazu nicht fehlte**

cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset I, 40, 8	da er viele Monate hindurch sich im Lager und in Sümpfen gehalten und keine Gelegenheit ihn anzugreifen geboten hatte
5 **quos singuli singulos suae salutis causa delegerant**	**von denen je einen jeder sich zu seinem persönlichen Schutze ausgewählt hatte**
neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat I, 42, 5	noch wagte er es, seine persönliche Sicherheit der Reiterei der Gallier anzuvertrauen
cum his in proeliis versabantur mit diesen trieben sie sich im Gefechte umher; im Deutschen besser cum zum Verbum gemacht:	**von diesen wurden sie in das Gefecht begleitet**
intellegebat magno cum periculo provinciae futurum, ut .... I, 10, 2	er sah ein, daß es von großen Gefahren für die Provinz begleitet sein würde, wenn ....
6 **si quid erat durius** wenn etwas härteres eintrat (nämlich als gewöhnlich)	**wenn es härter herging**
si id minus vellet I, 47, 1 wenn er dies weniger wollte (nämlich als das Gegentheil)	wenn er dies nicht wollte
7 **iubis equorum sublevati** von unten nach oben zu erleichtert, gehoben	**an den Mähnen der Pferde sich haltend**
graviter eos accusat, quod .... ab iis non sublevetur I, 16, 6	er klagt sie (die Aeduer) heftig an, daß er von ihnen nicht (mit Getreide) unterstützt würde
quos tamen aliquid usus ac disciplina, quae a nobis accepissent, sublevarent I, 40, 5	die (die Sklaven) aber einigermaßen die von uns erlernte Uebung und Kriegszucht unterstützte
equorum cursum adaequare den Lauf der Pferde, gleichkommend, erreichen	**den Pferden im Laufe gleich bleiben**

49.

3 **hominum sedecim milia expedita misit** unbehinderte	**er schickte sechszehn Tausend Mann ohne Gepäck** 49
expedire die Füße herauswickeln	loswickeln, in Bereitschaft setzen
impedire die Füße verwickeln	verwickeln, verhindern
munitio, onis, *f.* 1) die Thätigkeit des Befestigens; 2) das durch diese Thätigkeit Hergestellte.	**die Verschanzung: 1) die Schanzarbeit** (als Thätigkeit); **2) a. das Befestigungswerk, b. die Festigkeit**
ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum praefecit I, 10, 3	er übertrug dem T. Labienus das Commando in der angelegten Verschanzung
Helvetii, si perrumpere possent conati operis munitione et militum concursu .. repulsi I, 8, 4	die Helvetier versuchten einen Durchbruch, wurden aber durch die Festigkeit der Verschanzung und den Zusammenlauf der Soldaten daran verhindert
milites munitione prohibere	**die Soldaten an der Schanzarbeit verhindern**
itinere exercitum prohibere conantur I, 10, 4	sie versuchen das Heer am Weitermarsche zu verhindern
Caesar satis habebat in praesentia hostem rapinis, pabulationibus populationibusque prohibere I, 15, 4	Cäsar begnügte sich für den Augenblick damit, den Feind von seinen Räubereien, Fouragirungen und Plünderungen abzuhalten

	suis finibus eos prohibent I, 1, 4	sie wehren dieselben von ihren Grenzen ab
	ne diutius commeatu prohiberetur I, 49, 1	um nicht länger von der Zufuhr abgeschnitten zu werden

50.

1	**instituto suo** nach dem von ihm eingeschlagenen Verfahren	**seinem bisherigen Verfahren gemäß** 50
	ut instituerat wie er es eingeführt hatte	wie er pflegte
	antiquitus institutum est, ut es ist von Alters her eingeführt, daß	es ist herkömmlich, daß
	hostibus pugnandi potestatem fecit er gab den Feinden die Möglichkeit des Kämpfens	**er bot den Feinden eine Schlacht an**
	cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset I, 40, 8 ... keine Möglichkeit ihn anzugreifen ... (vgl. auch I, 48, 3)	nachdem er sich viele Monate hindurch im Lager und in Sümpfen gehalten und keine Gelegenheit zum Kampfe gewährt hatte
2	**tum demum**	**da erst**
	tum demum Liscus oratione Caesaris adductus, quod antea tacuerat, proponit I, 17, 1	da erst bringt Liscus, durch Cäsar's Rede veranlaßt, vor, was er vorher verschwiegen hatte
3	**multis et illatis et acceptis vulneribus** nachdem sie viele Wunden beigebracht und erlitten hatten	**nach großem Verluste auf beiden Seiten**
	si qui graviore vulnere accepto equo deciderat I, 48, 6	wenn einer in Folge einer schweren Verwundung vom Pferde stürzte

---

	de iniuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint I, 14, 6	in Betreff der Beleidigungen, welche sie ihnen selbst und ihren Bundesgenossen zugefügt hätten
	quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem populo Romano intulerat I, 12, 6	der Theil des helvetischen Cantons, welcher dem röm. Volke einen besonderen Schlag beigebracht hatte
4	**proelio decertare** in der Schlacht bis zur Entscheidung kämpfen, die Schlacht von Anfang bis zu Ende „herunter" kämpfen; vgl. I, 36, 6 denuntiare	**eine entscheidende Schlacht liefern**
	debellare	den Krieg zu Ende führen
	declamare alqd etwas von Anfang bis zu Ende herunter schreien	etwas laut hersagen
	sors, tis, *f.*	**das Loos**
	coniicere sortes in hydriam	die Loose in die Urne werfen
	sors mea exit (aus der Urne)	mein Loos kommt heraus
	res revocatur ad sortes die Sache wird zu den Loosen, zum Looswerfen gebracht	es kommt zum Loosen
	vaticinatio, onis, *f.*	**die Weissagung**
	vaticinor, *dep.* (vates-cano als Weissager singen)	weissagen
	ex usu alqd est etwas ist dem Vortheil gemäß	**etwas ist vortheilhaft**
	eam rem non minus ex usu terrae Galliae quam populi Romani accidisse I, 30, 2 vgl.	dies habe sich ebenso glücklich für Gallien als für das röm. Volk zugetragen

e re tua hoc accidit dies Ereigniß geht gleichsam von deinen Angelegenheiten aus, ist deinen Angelegenheiten gemäß	dies geschieht zu deinem Vortheil
e re publica	zum Besten des Staates
ex consuetudine sua	ihrer Gewohnheit gemäß
5 **fas est** es ist göttliche Satzung (fari)	**es ist von den Göttern gestattet**
contra ius fasque	gegen menschliches und göttliches Recht
si hoc fas est dicere	wenn es kein Frevel ist, dies zu sagen

51.

1 **alarii, orum,** *m.* (ala) die auf den Flügeln stehenden	**die Hülfstruppen** 51
pro hostium numero	**im Verhältniß zur Zahl der Feinde**
Helvetii pro multitudine hominum .... angustos se fines habere arbitrabantur I, 2, 5	die Helvetier glaubten im Verhältniß zu ihrer Kopfzahl ... ein zu enges Gebiet zu besitzen
alariis uti ad speciem zum Zwecke des Scheines, zur Erregung eines Scheines	**die Hülfstruppen zu einem Schein-Manöver benutzen**
iumenta mutare ad celeritatem	die Zugthiere wechseln zur Beschleunigung
2 **necessario,** *adv.* in nothwendiger Weise	**nothgedrungen**
certo	sicher
continuo zusammenhängend (mit dem Vorangegangenen)	sofort
falso	fälschlich
generatim (genus)	**nach Völkerschaften**
separatim vgl. I, 29, 1	gesondert
gradatim Schritt für Schritt	schrittweise
paulatim jedesmal wenig	allmählich
reda, ae, *f.* (e. gallisches Wort)	**ein (vierrädriger) Reisewagen**
ne qua spes in fuga relinquatur	**um jede Hoffnung auf Flucht abzuschneiden**
si quid accidat Romanis (Dumnorigem) summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire I, 18, 9	im Falle einer Niederlage der Römer dürfe Dumnorix bestimmt hoffen, durch die Helvetier die Königswürde zu erlangen
Caesar magnam in spem veniebat, fore, ut ... I, 42, 3	Cäsar begann stark zu hoffen
magnam se habere spem I, 33, 1	er hoffe zuversichtlich
spe salutis inducti I, 27, 4	durch die Hoffnung auf Rettung verleitet
reditionis spe sublata I, 5, 3 nachdem ihnen die H. ... genommen	der Hoffnung auf Rückkehr beraubt
Helvetii ea spe deiecti I, 8, 4	die Helvetier, in dieser Hoffnung getäuscht

52.

2 **proelium committere** eine Schlacht zusammen kommen lassen, d. h. die beiden Theile zusammen kommen lassen, so daß eine Schlacht entsteht	**1) eine Schlacht beginnen, 2) eine Schl. liefern** 52
quare ne committeret, ut is locus .... nomen caperet I, 13, 7 (vgl.)	er solle es nicht dahin kommen lassen, daß der Ort ... seinen Namen erhalte
a dextro cornu proelium commisit	**er eröffnete das Gefecht auf dem rechten Flügel**

	Gallia attingit ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum I, 1, 5	Gallien berührt auf der Seite, wo die Sequaner und Helvetier wohnen, den Rheinstrom
	a tergo	im Rücken
3	**spatium non datur pila in hostes coniiciendi** es wird keine Zwischenzeit gegeben . . .	**es bleibt keine Zeit übrig, die Wurfspieße auf den Feind abzuwerfen**
	ut spatium intercedere posset, dum milites . . . quos imperaverat convenirent, legatis respondit, diem se ad deliberandum sumpturum I, 7, 6 damit eine Zwischenzeit eintreten könnte . . .	um bis zum Eintreffen der ausgehobenen Soldaten Zeit zu gewinnen, antwortete er den Gesandten, er werde sich eine gewisse Frist zur Ueberlegung nehmen
4	**comminus** (con-manus), *adv.*	**im Handgemenge**
	eminus aus der Hand entfernt	aus der Ferne
7	**quod expeditior erat**	**weil er weniger behindert war**
	eo circiter hominum numero sedecim milia expedita cum omni equitatu misit I, 49, 3	dorthin schickte er ungefähr sechszehn Tausend Mann ohne Gepäck sowie die ganze Reiterei
	alterum iter per provinciam nostram, multo facilius atque expeditius I, 6, 2	der andere Weg durch unsere Provinz, der viel leichter und bequemer war
	labōrare sich abarbeiten, weil man im Gedränge ist	**1) arbeiten, 2) im Gedränge sein**

53.

4	**hostes terga verterunt** die Feinde wendeten den Rücken, eig. die Rücken	**die Feinde ergriffen die Flucht** 53
	terg**u**m verto	ich ergreife die Flucht, mache Kehrt
	milites corp**o**r**a** curant . . . die Körper	die Soldaten pflegen sich
	corpus curo	ich pflege mich
	animum tuum confirmo	ich ermuthige dich
	animos militum confirmo	ich ermuthige die Soldaten
	fugere desistunt	**sie hören auf zu fliehen**
	Helvetii telis repulsi hoc conatu destiterunt I, 8, 4	die Helvetier, durch Geschosse zurückgetrieben, standen von diesem Unternehmen ab
	quare negotio desistere non posset I, 45, 1	weshalb er von der Verhandlung nicht abstehen könne
	fore ut Ariovistus pertinacia desisteret I, 42, 3	Ariovist werde von seiner Hartnäckigkeit abstehen
3	**navicula, ae,** *f.* das kleine Schiff	**der Kahn**
	igniculus das kleine Feuer	der Funken
	muliercula	das schwache Weib
	opusculum	das kleine Werk
	particula	das Theilchen
	trinae catenae (catenae meist im *plur.*)	**drei Ketten**
	binae litterae	zwei Briefe
	duae litterae	zwei Buchstaben
	trina castra (nicht terna)	drei Lager
	terni milites	je drei Soldaten
	unae litterae (nicht singulae)	ein Brief
	una castra (nicht singula)	ein Lager
6	**hoc mihi voluptatem affert**	**dies macht mir Freude**
	hoc mihi metum affert	dies flößt mir Furcht ein
	hoc mihi molestiam affert	dies verursacht mir Beschwerden

6 **neque calamitate eius quidquam fortuna de tanta voluptate deminuerat** und nicht hatte das Glück irgend etwas von einer so großen Freude herabgemindert	**das Glück wollte, daß ihm durch keinen Unfall desselben diese große Freude irgendwie getrübt wurde**
alqd de iure deminuere	dem Rechte in etwas Abbruch thun
alqd de mea in eum benevolentia deminuitur	meine freundliche Gesinnung gegen ihn wird etwas herabgestimmt
capite deminui an seinem Kopfe, d. h. an seinem bürgerlichen Rechte gemindert werden	seine bürgerlichen Rechte zum Theil verlieren
gratulatio, onis, *f.* das Beglückwünschtwerden	**die Freudenbezeugung, der Jubel**
sibi gratulari sich Glück wünschen	sich freuen
7 **sortibus consulere, utrum . . . an** mittels des Looses (die Götter) befragen, oder Rath halten	**das Loos befragen, ob . . . oder**
deos consulere	die Götter um Rath fragen
de communibus negotiis consulere	über gemeinsame Angelegenheiten Rath halten
sortium beneficio se esse incolumem durch die Wohlthat des Looses . . .	**dem Ausfall des Looses verdanke er es, daß er unversehrt sei**
tuo beneficio vivo	dir verdanke ich es, daß ich noch lebe

54.

1 **Ubii proximi Rhenum incolunt**	**die Ubier wohnen dem Rhein am nächsten** 54
proxime Pompeium sedebam (vgl. I, 46, 1 propius tumulum)	ich saß dem Pompejus am nächsten
2 **bellum conficere**	**einen Krieg zu Ende führen**
bello Helvetiorum confecto I, 30, 1	nach Beendigung d. helvetischen Krieges
quaecunque bella geri vellet (Caesar), sine ullo (se i. e. Ariovistum) eius labore et periculo confecturum I, 44, 13	er werde alle Kriege, die nur immer Cäsar geführt zu sehen wünsche, ihm zu Ende bringen, ohne daß er (Cäsar) irgend welche Arbeit oder Gefahr dabei hätte
tempus anni	**die Jahreszeit**
tempus aestivum	die Sommerszeit
exercitum in hiberna deducere abführen	**das Heer die Winterquartiere beziehen lassen**
colōnos Capuam deducere	Colonisten sich in Capua ansiedeln lassen
3 **hibernis Labienum praeposuit**	**den Oberbefehl über das Winterlager gab er dem Labienus**
Caesar singulis legionibus singulos legatos praefecit I, 52, 1	Cäsar übertrug das Commando über die einzelnen Legionen jedesmal Einem Legaten
ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum legatum praefecit I, 10, 3	das angelegte Schanzwerk stellte er unter den Oberbefehl des T. Labienus
4 **conventus agere** Zusammenkünfte . . .	**Gerichtstage halten**
vigilias agere	Wache halten
gratias agere Dankeserweisungen betreiben	Dank sagen
alias res agere	fremde Dinge treiben
acta agere	abgemachte Dinge wieder vornehmen
bellum agere	den Krieg betreiben
id ago, ut te conservem	ich richte meine ganze Thätigkeit darauf, dich zu retten

COMMENTARIUS SECUNDUS.

1.

1	**crebri ad eum rumores afferebantur**	**mancherlei Gerüchte drangen ihm zu Ohren** 1
	crebri nuntii attulerunt, Darium male rem gerere	wiederholte Nachrichten meldeten, daß es mit dem Darius mißlich stehe
	omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus	**alle Belgier, von denen wir sagten, daß sie den dritten Theil Galliens ausmachen**
	ad occupandum Vesontionem, quod est oppidum maximum Sequanorum I, 38, 1	um Besontio zu besetzen, welches die größte Stadt der Sequaner ist
	Thebae, quod Boeotiae caput est	Theben, welches die Hauptstadt von Böotien ist
	obsides inter se dare (nicht sibi inter se, da sibi reflexiven, nicht reciproken Sinn hat)	**sich unter einander Geiseln stellen**
	amamus inter nos	wir lieben „uns" unter einander
	cohortantur inter se	sie ermuntern sich gegenseitig
	colloquuntur inter se	sie unterreden sich mit einander
	certant inter se	sie wetteifern mit einander
2	**Galliam pacare** . . . zur Ruhe bringen	**Gallien unterwerfen**
	Allobroges, qui nuper pacati erant I, 6, 2	die Allobroger, welche kürzlich unterworfen waren
3	**sollicito, 1**	**aufwiegeln**
	sollicitus, a, um	bekümmert
	sollicitudo, inis, *f.*	die Besorgniß
	exercitus Romanus inveterascit in Gallia wird alt . . .	**das römische Heer faßt festen Fuß in Gallien**
	opinio inveterascit	die Meinung nistet sich ein
	inveteravit in nostra civitate, ut	es ist in unserem Staate alte Sitte geworden, daß . . . .
	moleste ferre *c. acc. c. inf.* in beschwerlicher Weise ertragen	**erbittert sein, daß**
	atque (eas res se) eo gravius ferre, quo minus merito populi Romani accidissent I, 14, 1	und er sei um so mehr verstimmt über diese Vorgänge, je weniger das röm. Volk dieselben verschuldet
	levitas animi	**der Leichtsinn**
	inconstantia et levitas	Wankelmuth und Leichtsinn
	levitas temere assentientium	die Charakterlosigkeit solcher Leute, die Jedem ohne Weiteres zustimmen
	gravitas, atis, *f.*	die Charakterfestigkeit
	cum gravitate et constantia vivere	mit sittlichem Ernste und Festigkeit des Charakters leben

gravitas Lacedaemoniorum	die Charakterfestigkeit der Lacedämonier
novis imperiis studere	**nach Veränderung der Herrschaft streben**
Dumnorix cupiditate regni adductus novis rebus studebat I, 9, 3	verleitet von dem Wunsche nach der Königswürde, strebte Dumnorix nach einem Umsturz der Verfassung
4 **homines conducere** von vielen Seiten zusammenbringen	**Leute als Söldner anwerben**
duas ibi legiones conscribit I, 10, 3	er hebt dort zwei Legionen aus
equitatum, quem ex omni provincia . . . . coactum habebat I, 15, 1	die Reiterei, die er aus der ganzen Provinz ausgehoben und zu seiner Verfügung hatte
facultas, atis, *f.* (facere) die Möglichkeit etw. zu thun	**1) die Befähigung, 2) a. die Gelegenheit zu etw., b. die Hülfsmittel zu etw.**
his rebus et suam rem familiarem auxisse et facultates ad largiendum magnas comparasse I, 18, 4	hierdurch habe er (Dumnorix) sein Vermögen vergrößert und sich reiche Mittel für seine Freigebigkeit verschafft
omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas I, 38, 3	alles Kriegsmaterial war in dieser Stadt (Besontio) mit größter Leichtigkeit zu beschaffen
cuius generis erat in senatu facultas maxima	von welcher Art man Männer genug im Senat haben konnte
idque natura loci sic muniebatur, ut m a g n a m ad ducendum bellum d a r e t f a c u l t a t e m I, 38, 4 . . . große Möglichkeit den Krieg hinzuziehen	und diese Stadt (Besontio) war durch ihre natürliche Lage eine so befestigte, daß sie für das Hinziehen des Krieges e i n e n v o r t r e f f l i c h e n S t ü t z p u n k t b o t
quod reliquis tamen fugae f a c u l t a s d a r e t u r, Sequanis vero qui intra fines suos Ariovistum recepissent . . . . omnes cruciatus essent perferendi I, 32, 5	weil die übrigen doch wenigstens noch d i e M ö g l i c h k e i t der Flucht h ä t t e n, die Sequaner aber, da sie den Ariovist in ihr Gebiet aufgenommen hätten, ... jede Mißhandlung sich gefallen lassen müßten
neque homines inimico animo d a t a f a c u l t a t e per provinciam itineris faciundi temperaturos ab iniuria et maleficio existimabat I, 7, 5	und er glaubte nicht, daß die feindlich gesinnten Menschen, w e n n i h n e n e r l a u b t w ü r d e, durch die Provinz zu marschiren, sich aller Angriffe und Gewaltthätigkeiten enthalten würden

2.

1 **inita aestate** nachdem der Sommer angetreten war	**nach Sommers Anfang** 2
consulatum inire	das Consulat antreten
2 **cum primum pabuli copia esse inciperet** sobald als Vorrath an Futter vorhanden zu sein anfing	**sobald es anfing Futter zu geben**
sunt qui es sind Leute, welche . . .	es gibt Leute, welche . . .
3 **dat Senonibus negotium, ut . . . . cognoscant** . . . die Beschäftigung, daß . . .	**er gibt den Senonen den Auftrag, . . . in Erfahrung zu bringen**
sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia . . . Caesari . . . negotii esset I, 34, 4	es scheine ihm (dem Ariovist) aber wunderbar, was in seinem Gallien . . . . Cäsar zu schaffen habe
quae apud eos gerantur . . . getrieben würde	**was bei denselben vorgehe**
ab eisdem nostra consilia quaeque in castris gerantur, hostibus enuntiari I, 17, 5 .	von denselben würden auch unsere Beschlüsse und alles, was im Lager vorginge, den Feinden verrathen

4 **hi constanter omnes nuntiaverunt** . . . gleichmäßig, sich unter einander (nicht „Jeder mit sich selbst") gleich bleibend	**diese meldeten alle übereinstimmend**
homo constans ein sich stets gleich bleibender . . .	ein charakterfester Mann
manus coguntur, exercitus in unum locum conducitur die Mannschaften werden zusammen „getrieben" (weil noch ungeordnet) und aus den so entstandenen kleineren Abtheilungen ein Heer zusammen „geführt", auf einen Punkt concentrirt	**Mannschaften werden ausgehoben und ein Heer zusammengezogen**
legiones conscribere (vgl. homines conducere II, 1, 4)	Legionen ausheben

3.

1 **celerius omnium opinione** schneller als die Erwartung aller *)	**über alle Erwartung schnell** 3
praeter opinionem	wider Erwarten
2 **qui proximi Galliae ex Belgis sunt**	**welche unter den Belgiern Gallien am nächsten wohnen**
Ubii proximi Rhenum incolunt vgl. I, 54, 1 (also bei proximus sowohl der *dat.* als *acc.*)	die Ubier wohnen dem Rhein am nächsten
se suaque omnia in fidem atque in potestatem populi Romani permittere sich und seine ganze Habe der getreuen Obhut und Macht des Volkes überlassen	**sich vollständig und bedingungslos dem römischen Volke unterwerfen**
fidem alcs implorare den Schutz Jmds anrufen, den Jener, wenn er treu sein will, zu gewähren hat	Jmdn bei Pflicht und Ehre um Beistand anrufen
in fide alcs esse	unter Jmds Schutz stehen
4 **qui cis Rhenum incŏlunt**	**welche diesseits des Rheines wohnen**
Ubii proximi Rhenum incŏlunt I, 54, 1	die Ubier wohnen dem Rhein am nächsten
Germani, qui trans Rhenum incolunt I, 1, 4, dagegen:	die Germanen, welche jenseits des Rheines wohnen
partes tres, quarum unam incolunt Belgae I, 1, 1, also:	drei Theile, von denen einen die Belgier bewohnen
incolo, -colui, -cultum, 3 1) trans., 2) intrans. (ursprüngl. auch trans.: „eine Wohnung bewohnen" =) wohnen	**1) bewohnen, 2) wohnen**
incŏla, ae, *m.*	der Einwohner.
5 **furor, oris,** *m.* die Raserei	**die blinde Leidenschaft**
quod si furore atque amentia (Ariovistus) impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur I, 40, 4	sollte aber Ariovist in einem Anfalle von Tollheit und Unvernunft wirklich Krieg anfangen, was hätten sie denn da zu fürchten?
eodem iure et isdem legibus uti . . . dieselben Gesetze . . .	**das gleiche Recht und die gleiche Verfassung** (mit Jmdn) **haben**
suis legibus uti I, 45, 3	seine eigene Verfassung haben
consentire cum alqo . . . übereinstimmen	**mit Jmdm gemeinschaftliche Sache machen**
belli faciendi causa consentire	sich zu einem Kriege verschwören

*) omni statt omnium ist nicht nachzuahmen.

4.

1 **sic reperiebat** er machte in folgender Weise Entdeckung — **er brachte Folgendes in Erfahrung** 4

se ita a patribus maioribusque didicisse I, 13, 6 sie hätten in der Art (ihre Sache) bei ihren Vätern gelernt — sie hätten „es" so von ihren Vätern und Ahnen gelernt

incolere seine Wohnung bewohnen (vgl. II, 3, 4) — wohnen

antiquitus, *adv.* (antiquus) — **von Alters her**

divini-tus von der Gottheit her — durch göttliche Schickung

fundi-tus — von Grund aus

radici-tus — von der Wurzel aus

consido, -sedi, -sessum, 3 sich (von mehreren Seiten aus) niedersetzen — **sich niederlassen**

Ariovistus, qui in eorum finibus consedisset I, 31, 10 — Ariovist, der sich in dem Gebiete derselben niedergelassen habe, . . .

ubi eum (Ariovistum) castris se tenere Caesar intellexit, ... ultra eum locum, quo in loco Germani consederant . . . . . castris idoneum locum delegit I, 49, 1 — als Cäsar merkte, daß Ariovist sich im Lager halte, ... wählte er jenseits der Stelle, wo die Germanen sich festgesetzt hatten . . . . . einen geeigneten Punkt für ein Lager aus

ab exploratoribus certior factus (est), hostes sub monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo I, 21, 1 — er erhielt von seinen Streifern Meldung, der Feind habe acht Milien*) von seinem Lager am Fuße eines Berges Halt gemacht

(Treveri narraverunt,) pagos centum Sueborum ad ripas Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarentur I, 37, 3 — (die Treverer berichteten,) 100 Stämme der Sueben lagerten bereits am Ufer des Rheines und seien im Begriffe, denselben zu überschreiten

2 **patrum nostrorum memoria** — **zur Zeit unserer Väter**

hic pagus unus, cum domo exisset patrum nostrorum memoria, L. Cassium consulem interfecerat I, 12, 5 (vgl.) — dieser eine Stamm (die Tiguriner) hatte, als er zur Zeit unserer Väter seinen Wohnsitz verlassen, den Consul L. Cassius getödtet (107 v. Chr.)

factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a C. Mario pulsis . . . . I, 40, 5 — man habe sich ja schon mit diesem Feinde zur Zeit unserer Väter gemessen, als Gaius Marius die Cimbern und Teutonen geschlagen und . . . .

omni Gallia vexata — **als ganz Gallien** (von ihnen) **gebrandschatzt worden**

. . . num etiam recentium iniuriarum, . . . quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? I, 14, 3 — . . . ob er auch die Erinnerung an die kürzlich verübten Gewaltthätigkeiten, . . . daß sie die Aeduer, die Ambarrer, die Allobroger mißhandelt hätten, aus seinem Gedächtnisse tilgen könne?

3 **magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumunt** — **sie legen sich ein großes Ansehen im Kriegswesen bei und haben darin eine hohe Meinung von sich**

---

*) Es wird gestattet sein, diese mittelhochdeutsche Form (mîle, althochd. mîla) in ihrer ursprünglichen Bedeutung „römische Meile" (= mille passus, *pl.* milia passuum, von welcher letzteren Form der althochdeutsche Ausdruck ausging) wieder einzuführen und das Wort „Meile" ausschließlich in der Bedeutung „deutsche Meile" zu gebrauchen. Im Plural wird man am zweckmäßigsten in unmittelbarem Anschluß an das Lateinische „Milien" sagen (also 5 Milien = 1 Meile, genauer 14 Milien = 3 Meilen).

Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumpserat, ut ferendus non videretur I, 33, 5	Ariovistus hatte sich ein so hochfahrendes Wesen und ein so dünkelhaftes Benehmen angemaßt, daß es kaum noch zu ertragen war
5 **plurimum inter eos Bellovaci et virtute et auctoritate et hominum numero valent** am meisten vermögen . . .	**am bedeutendsten unter ihnen sind durch Tapferkeit, Einfluß und Menschenzahl die Bellovaker**
esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat I, 17, 1	es gäbe einige Leute, die beim gewöhnlichen Volke einen höchst bedeutenden Einfluß hätten
quod minus multitudine militum legionariorum valebat I, 51, 1	weil er mit seinen Legionssoldaten an Zahl schwächer war
ut quam primum intellegere posset, utrum apud eos pudor atque officium, an timor valeret I, 40, 14	um so bald als möglich sich überzeugen zu können, ob bei ihnen das Gefühl für Ehre und Pflicht oder die Feigheit überwiege
armata milia centum bewaffnete Hunderttausend	**Hunderttausend Bewaffnete**
sedecim milia expedita I, 49, 3	sechszehn Tausend Leichtbewaffnete
conficere armata milia centum	**Hunderttausend Bewaffnete zusammenbringen**
manus coguntur (co-ago) II, 2, 4	Mannschaften werden ausgehoben
homines conducere II, 1, 4	Leute als Söldner anwerben
legiones conscribere I, 10, 3	Legionen ausheben
6 **ferax, -ācis** (ferre, viel tragend)	**fruchtbar**
audax viel wagend	kühn
edax viel essend	gefräßig
fallax oft betrügend	betrügerisch
loquax viel schwatzend	geschwätzig
tenax zähe festhaltend	beharrlich
vorax viel verschlingend	gefräßig
7 **Britanniae imperium obtinere** . . . inne haben	**Britannien beherrschen**
cuius pater regnum in Sequanis multos annos obtinuerat I, 3, 4	dessen Vater viele Jahre hindurch König der Sequaner gewesen war
qui eo tempore principatum in civitate obtinebat I, 3, 5	welcher zu jener Zeit die höchste Würde im Staate bekleidete
cuius legationis Nammeius et Verucloetius principem locum obtinebant I, 7, 3	an der Spitze dieser Gesandtschaft standen Nammejus und Veruclötius
ad hunc summa totius belli defertur . . . die Spitze, das Wesentlichste und Höchste des ganzen Krieges	**ihm wird die Oberleitung des ganzen Krieges übertragen**
se neque unquam dubitasse neque timuisse neque de summa belli suum iudicium, sed imperatoris existimavisse I, 41, 3 und nicht geglaubt, daß das Urtheil . . . . ihnen zukomme, sondern geglaubt, daß es dem Feldherrn zukomme	sie hätten niemals Bedenken oder Furcht gehabt und auch nie sich eingebildet, daß sie und nicht der Feldherr über die Leitung des Krieges zu entscheiden hätte
10 **illos populos arbitrari se ad XL milia**	**jene Völkerschaften schätzten sie auf etwa 40000 Mann**
omnem suam familiam, ad hominum milia decem, undique coegit I, 4, 2	seine sämmtlichen Hörigen, gegen zehn Tausend an der Zahl, brachte er von allen Seiten zusammen

5.

1 **liberaliter** in einer dem freigeborenen Manne geziemenden Weise	**freundlich, in geneigter Weise** 5
liberaliter polliceri	freundliche Versprechungen machen
liberaliter oratione prosequi alqm Jmdn unter freundlichen Worten das Geleite geben, bis zur Thüre (pro „nach vorne") begleiten	**Jmdn mit freundlichen Worten entlassen**
proficiscentem alqm magnis donis prosequi	Jmdm bei seiner Abreise große Geschenke mit auf den Weg geben
desiderium amicorum eum prosequitur	die Sehnsucht seiner Freunde begleitet ihn
ea re impetrata sese omnes flentes Caesari ad pedes p r o iecerunt I, 31, 2 warfen sich n a c h v o r n e vor die Füße Cäsars (vgl.)	als sie dies erlangt hatten, warfen sie sich alle unter Thränen dem Cäsar zu Füßen
memoriam p r o dere nach vorne zu	das Andenken der Nachwelt überliefern
ad diem auf den als Termin bestimmten Tag	**auf den Tag**
petierunt, ut sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere liceret I, 30, 4	sie baten um die Erlaubniß, eine Versammlung ganz Galliens auf einen bestimmten Tag anzusetzen
die constituta causae dictionis I, 4, 2 an dem für die Führung des Processes festgesetzten Tage	an dem angesetzten Gerichtstage
2 **Divitiacum docet, quantopere reipublicae . . . intersit**	**er weist den Divitiacus darauf hin, wie sehr es im Interesse des Staates liege . . .**
docebat etiam, quam veteres quamque iustae causae necessitudinis ipsis cum Aeduis intercederent I, 43, 6	er wies auch darauf hin, wie alte und triftige Gründe zu einer Freundschaft zwischen ihnen und den Aeduern vorlägen
4 **omnes Belgarum copias in unum locum coactas ad se venire**	**daß alle Truppen der Belgier, nachdem sie sich concentrirt hatten, auf ihn zurückten**
manus coguntur, exercitus in unum locum conducitur II, 2, 4	Mannschaften werden ausgehoben und ein Heer zusammengezogen
flumen Axonam exercitum traducere maturavit	**er beeilte sich, das Heer über den Axona-Fluß zu führen**
tres iam copiarum partes Helvetios id flumen traduxisse I, 12, 2	daß die Helvetier bereits drei Theile ihrer Truppen über den Fluß hinübergeführt hätten

6.

1 **ex itinere**	**unmittelbar vom Marsche aus** 6
ex itinere nostros latere aperto aggressi I, 25, 6	sie stießen beim Marsche auf die offene Flanke der Unsrigen und griffen diese an
sustentare (*intens.* zu sustinere) immer wieder in die Höhe halten	**1) aufrecht erhalten, 2) aushalten**
spem sustentare	die Hoffnung wach erhalten
vim hostium sustentare	den Angriff der Feinde aushalten
2 **totis moenibus** (*abl.*) an der ganzen Mauer	**überall an der Mauer**
totā Galliā	in ganz Gallien umher

toto orbe terrarum	auf dem ganzen Erdkreise
volgo totis castris testamenta obsignabantur I, 39, 4	überall im ganzen Lager machte man sein Testament
multitudo hominum totis moenibus circumiecta est	**eine dichte Menschenmenge hat sich im ganzen Umkreise der Mauer aufgestellt**
anguis circumiectus est vectem	die Schlange hat sich um den Hebebaum geschlungen
testudo, inis, *f.*	**1) die Schildkröte, 2) das Schilddach**
testa, ae, *f.*	der irdene Krug, die Scherbe, die Schale der Schalthiere
succedo, -cessi, -cessum, 3 urspr. „von unten nach oben zu" rücken; auch hier unter dem Schilddache gegen die höhere Mauer heranrücken	**heranrücken**
Helvetii . . . phalange facta sub primam nostram aciem successerunt I, 24, 5	die Helvetier bildeten eine Phalanx und rückten so gegen unser erstes Treffen vor
murum subruere . . . von unten her einreißen	**die Mauer unterwühlen**
copias in proximum collem subducit I, 24, 1	er führte die Truppen den nächsten Hügel hinan
frumentum, quod flumine Arare navibus subvexerat I, 16, 3	das Getreide, welches er auf dem Arar-Flusse hatte hinauffahren lassen
4 **subsidium submittere** eigentl. „unter der Hand", heimlich zuschicken	**Hülfe zusenden**
tela clam subministrare	heimlich Waffen zustecken

7.

1 **de media nocte** aus der Mitternacht heraus	**noch um Mitternacht** 7
de tertia vigilia I, 12, 2	noch während der dritten Nachtwache
Caesar isdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant . . . dieselben Leute, welche als Boten . . . gekommen waren, als Führer	**Cäsar benutzte die Boten des Iccius sogleich als Führer**
teste alqo uti	Jmdn zum Zeugen nehmen
funditor, ōris, *m.*	**der Schleuderer**
funda, ae, *f.* (fundere ausgießen, ausstreuen)	die Schleuder
2 **hostibus spes potiundi oppidi discessit** . . . ging weg, *opp.* accessit	**den Feinden sank die Hoffnung, die Stadt einzunehmen**
sollicitudines discedunt	die Sorgen verschwinden
memoria illius rei nunquam discedet ex animo meo . . . die Erinnerung . . . wird nie aus meinem Geiste schwinden	jener Vorfall wird mir nie aus dem Gedächtniß kommen
3 **paulisper,** *adv.* (paulum)	**eine kurze Zeit**
paulatim, *adv.* immer nur wenig auf einmal	allmählich
ad castra Caesaris contenderunt et ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt *)	**sie rückten auf das Lager Cäsars los und schlugen in einer Entfernung von nicht ganz zwei Tausend Schritt ein Lager auf**

*) Die Entfernung, in der etwas geschieht, kann, wie die folgenden Beispiele zeigen, sowohl durch den Acc. als durch den Abl. ausgedrückt werden. Im ersteren Falle liegt der Gedanke zu Grunde, daß die Entfernung sich über den bezeichneten Raum hin erstreckt, im zweiten, daß der Endpunkt um das bezeichnete Längenmaß entfernt ist (*abl. mens.*). Die Ausdrucksweise ab milibus passuum duobus, bei welcher ab zu übersetzen ist „in einer Entfernung von", beruht darauf, daß man unter den duo milia passuum nicht

eodem die castra promovit (Ariovistus) et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit I, 48, 1	an demselben Tage brach Ariovist auf und lagerte sich sechs Tausend Schritt von Cäsars Lager am Fuße eines Berges
legionem Caesar, quam equis vexerat, passibus ducentis ab eo tumulo constituit I, 43, 2	Cäsar stellte seine beritten gemachte Legion zwei Tausend Schritt von diesem Hügel auf
ab exploratoribus certior factus (est) hostes sub monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo I, 21, 1	er erhielt von seinen Streifern die Meldung, daß die Feinde am Fuß eines Berges acht Tausend Schritt von seinem Lager sich festgesetzt hätten
milia passuum tria ab hostium castris castra ponit I, 22, 5	er schlägt drei Tausend Schritt vom Lager der Feinde das seinige auf
4 **ut fumo atque ignibus significabatur** (der Rauch und die Wachtfeuer sind die Zeichen, an denen man die Größe erkennen kann)	**wie sich aus dem Rauch und den Wachtfeuern entnehmen ließ**
significo, 1 ein Zeichen machen, geben	an den Tag legen
amplius milibus passuum octo in latitudinem patebant (= quam milia passuum octo)	**es hatte eine Ausdehnung von mehr als acht Tausend Schritt in die Breite**
ita dies circiter quindecim iter fecerunt, ut inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus interesset (= quam quina . . . milia) I, 15, 5	so marschirte man etwa fünfzehn Tage lang, so daß immer zwischen der feindlichen Nachhut und unserer Vorhut ein Abstand von höchstens fünf oder sechs Milien war
quod a Bibracte, oppido Aeduorum . . . longe maximo et copiosissimo, non amplius milibus passuum XVIII aberat I, 23, 1 (= quam milibus . . .)	weil er von Bibracte, der bei weitem größten und am besten versehenen Stadt der Aeduer, höchstens achtzehn Tausend Schritt entfernt war
spatium est non amplius pedum sexcentorum . . . nicht mehr als . . .	es ist ein Raum von höchstens sechs Hundert Fuß
in eo proelio occiderunt minus duo milia civium . . . weniger als . . .	in diesem Treffen fielen nicht ganz zwei Tausend Bürger
Quintius tecum plus annum vixit . . . mehr als . . .	Quintius hat mit dir reichlich ein Jahr gelebt
constabat non minus ducentos Carthaginiensium equites fuisse . . . nicht weniger als . . .	es stand fest, daß es mindestens zwei Hundert carthagische Reiter gewesen*)

8.

1 **eximius, a, um** aus einer größeren Zahl hervorragend	**ausnehmend, ganz besonderer Art** 8
eximo, -emi, -emptum, 3	herausnehmen

mehr die 2000 Schritt betragende Strecke im Raume, sondern den Endpunkt dieser Strecke, gleichsam den zweiten Milienstein, versteht. Vgl. II, 30, 3 ab tanto spatio in einer so großen Entfernung = von dem Endpunkte einer so großen Strecke her.

*) Der Grund, aus dem nach diesen Wörtern (amplius, plus, minus, longius) quam ohne Eintreten des *abl. comp.* ausgelassen werden kann, ist einfach der, daß dieselben in dieser formelhaften Anwendung die Comparativ-Bedeutung verloren haben und daher so wie oben angegeben übersetzt werden können.

proelium, ii, *n.*	**1) das Treffen** (überhaupt), **2) das entscheidende Treffen**
proelio decertare (das „entscheidend" liegt in de)	ein entscheidendes Treffen liefern
supersedere proelio (*abl.*) gleichsam darüber sitzend den Blick davon abwenden und sich fern davon halten (daher der *abl.*); darüber „erhaben sein" wollen	**von einem entscheidenden Treffen absehen**
supersedeas hoc labore itineris ... sich der Arbeit „überhoben" glauben	du mögest dir diese Anstrengung der Reise ersparen
multitudine verborum supersedere	sich nicht auf viele Worte einlassen

Die Construction wie bei:

abstinere iniuria	sich der Beleidigung enthalten
desistere conatu	von einem Vorhaben abstehen
2 **periclitor,** *dep.* 1 (periculum)	**den Versuch machen**
factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria I, 40, 5 ... einen Versuch mit diesem Feinde gemacht	man habe sich mit diesem Feinde schon gemessen zu der Zeit unserer Väter
3 **inferior, us** (*comp.* zu infra) niedriger	**schwächer, unterliegend**
humanos casus virtute inferiores putare glauben, daß die menschlichen Schicksale der Tugend unterliegen	an den Sieg der Tugend über die menschlichen Schicksale glauben
collis ex planicie editus ... herausgehoben	**ein aus der Ebene hervorragender Hügel**
edo, -didi, -ditum, 3 herausgeben	zu Tage bringen
collis tantum adversus in latitudinem patet ... der Hügel erstreckt sich, nach vorne zugekehrt, soweit ... (adversus ist *adi.*; collis adversus)	**der Hügel breitet sich auf der vorderen Seite so weit aus**
adversus, a, um	**mit der Vorderseite zugewendet**
vulnus adverso corpore acceptum	eine Wunde vorne an der Brust
in adversum os vulneratus	gerade vorne in's Gesicht verwundet
ventus adversus	conträrer Wind
ventus secundus (vgl. zu I, 18, 10 pr. adv.)	günstiger Wind
adversis hostibus occurrere den gerade entgegengekehrten Feinden entgegen laufen	den Feinden gerade entgegen gehen
adverso colle ire (während der Hügel entgegengekehrt ist)	den Hügel hinangehen
adverso flumine vehi (während der Fluß entgegenströmt)	stromaufwärts fahren
deiectus, us, *m.* das Herabgeworfenwerden, das Herabstürzen	**die Abschüssigkeit**
turris deiicitur wird herabgeworfen	der Thurm stürzt ein
lateris deiectus die Abschüssigkeit des Randes	**der abschüssige Rand**
leniter fastigatus	**sanft ansteigend**
fastigium, ii, *n.*	der Giebel, der Gipfel
collis redit ad planiciem ... kehrt zurück	**der Hügel läuft wieder in die Ebene aus**
redire in pristinum statum	in den früheren Zustand zurückversetzt werden
4 **transversus, a, um** hinübergewendet	**quer, schräg**

non transversum digitum discedere nicht die Strecke quer über den Finger hinüber . . .	nicht einen Finger breit weichen
non transversum unguem discedere	keinen Nagel breit weichen
ad extremas fossas an den Gräben, da wo sie am äußersten sind	**an den Enden der Gräben**
summus mons	die Spitze des Berges
tormentum, i, *n.* (torquere) Werkzeug zum Schleudern	**die Wurfmaschine, das Geschütz**
argu-mentum Beweismittel	der Beweis
docu-mentum Lehrmittel	die Lehre
fru-mentum Genußmittel	das Getreide
monu-mentum Erinnerungsmittel	das Denkmal
orna-mentum Schmuckmittel	der Schmuck
5 **proxime,** *adv.* in der am nächsten gelegenen Zeit	**zuletzt**
ut non sciret, neque bello Allobrogum proximo Aeduos Romanis auxilium tulisse, neque . . . . I, 44, 9	um nicht zu wissen, daß weder in dem letzten Kriege mit den Allobrogern die Aeduer den Römern Hülfe geleistet, noch . . . .
proximo die Caesar e castris utrisque copias suas eduxit I, 50, 1 am nächsten Tage . . .	am folgenden Tage führte Cäsar aus beiden Lagern seine Truppen heraus
proxima nocte de quarta vigilia (se) castra moturum I, 40, 14	er werde in der nächsten Nacht noch in der vierten Nachtwache aufbrechen

9.

4 **exspectare, si**	**abwarten, ob** 9
Helvetii . . . si perrumpere possent conati (sunt) I, 8, 4	die Helvetier versuchten, ob sie hindurchbrechen konnten
ut impeditos aggrederentur um sie als Behinderte anzugreifen	**um sie in diesem nicht kampfbereiten Zustande anzugreifen**
eos impeditos et inopinantes aggressus (est) I, 12, 3 (vgl.) die (durch den Uebergang) Behinderten	diese griff er, während sie so zur Gegenwehr nicht gerüstet waren, unvermuthet an
parati in armis erant (ut . . . hängt nicht von parati, sondern von dem ganzen Satze ab)	**sie standen kampfbereit unter den Waffen**
decima legio . . . se esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit I, 41, 2	die zehnte Legion betheuerte, daß sie zur Kriegführung sehr bereit sei
ubi iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt I, 5, 2	als sie bereits sich hierzu hinlänglich gerüstet glaubten
ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent I, 5, 3	damit sie, der Hoffnung auf eine Heimkehr beraubt, um so bereiter wären, sich jeder Gefahr zu unterziehen
si iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare I, 44, 4	wollten sie zum zweiten Mal den Versuch machen, so sei er zum zweiten Mal zum entscheidenden Kampfe bereit
3 **protĭnus** (pro-tĕnus) vorwärts	**stracks, ohne Aufenthalt**
4 **pontem interscindere** . . . auseinanderreißen (zwischen den beiden Ufern)	**die Brücke zerstören**
iter intermittere (vgl. I, 26, 5)	den Marsch unterbrechen

litteras intercipere zwischen Absender und Adressat	einen Brief auffangen
ut, si possent .... pontem interscinderent, si minus potuissent, agros Remorum popularentur ... wenn sie könnten ...., wenn sie dies nicht (eigentl. weniger) gekonnt haben würden ...	**um wo möglich .... die Brücke zu zerstören, wo nicht, doch wenigstens das Land der Remer zu verwüsten**
uti aut iterum colloquio diem constitueret, aut si id minus vellet, e suis legatum aliquem ad se mitteret I, 47, 1 (vgl.)	er solle entweder noch einmal einen Tag zu einer Unterredung bestimmen, oder, wenn er dies nicht wolle, einen von seinen Vertrauten als Bevollmächtigten zu ihm schicken

10.

1 **lĕvis armatūra** (armare)	**die leichte Waffengattung** 10
statura (stare) die Leibesstellung	die Figur, die Leibesgröße
pictura (pingere) die Malerei	1) die Malerkunst, 2) das Gemälde
censura (censere, censor) Beurtheilung	das Censor-Amt
3 **per corpora transeunt**	**sie schreiten über die Leichen hinweg**
coronam auream per forum ferre	einen goldenen Kranz über den Markt hintragen
incedunt per ora vestra	sie schreiten vor euren Augen hin
per Sequanos ire	durch das Land der Sequaner marschiren
equites per oram maritimam disponere ... über ... hin ...	Reiter die ganze Küste entlang aufstellen
vigilias per urbem disponere durch die Stadt hin	Wachen in der ganzen Stadt aufstellen
vigilias per muros disponere über die Mauern hin	Wachen überall auf den Mauern aufstellen
4 **spes me fefellit** die Hoffnung hat mich getäuscht	**ich habe mich in der Hoffnung getäuscht**
opinio me fefellit	ich habe mich in der Ansicht getäuscht
fallit me tempus	ich irre mich in der Zeit
locus iniquus unebenes, durch verschiedenartige Bodengestaltung sich nicht überall gleiches Terrain	**ungünstiges Terrain**
aequus et planus locus	eine wagerechte Fläche
aequa frons (einer Schlachtreihe)	die gerade Front
aequum, i, *n.*	die ebene Fläche
in aequum descendere	in die Ebene hinabsteigen
aequus locus ein glattes, keine Schwierigkeiten bietendes Terrain	günstiges Terrain
aequo animo alqd ferre mit stets gleicher Stimmung	etw. mit Gleichmuth ertragen
aequus iudex der gegen Jederm. gleich ist	ein unparteiischer, gerechter Richter
aequum alqd existimare	etwas für recht und billig halten
aequissimis auribus alqd audire etw. gelassen, ohne aufgebracht zu werden, also wohlwollend hören	ein wohlwollendes Gehör geben
nos esse iniquos, quod in suo iure se interpellaremus I, 44, 8	wir seien unbillig, daß wir ihn (den Ariovist) in seinem Rechte stören wollten

constituerunt optimum esse . . .*) sie stellten durch Abstimmung fest, daß es das Beste sei	**sie kamen überein, es sei das Beste . . .**
Caesar legionem . . . passibus ducentis ab eo tumulo constituit I, 43, 2	Cäsar stellte die Legion . . . . 200 Schritt von diesem Hügel auf
Caesar omnis alarios . . . pro castris minoribus constituit I, 51, 1	Cäsar stellte alle Hülfstruppen . . . vor dem kleineren Lager auf
. . . in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset I, 13, 3	. . . so würden die Helvetier dahin ziehen und da sich aufhalten, wo Cäsar sie angesiedelt und ihnen einen Platz angewiesen haben würde
ut . . . colloquio diem constitueret I, 47, 1 . . . feststellen	er solle einen Tag für die Unterredung bestimmen
diem concilio constituerunt I, 30, 5	sie setzten einen Tag für die Versammlung fest
die constituta I, 4, 2	an dem festgesetzten Tage
ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit I, 8, 3	als der Tag, welchen er mit den Gesandten verabredet hatte, herangekommen
his rebus adducti . . . constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare I, 3, 1 (bei sich feststellen, beschließen)	hierdurch veranlaßt, beschlossen sie die nöthigen Vorbereitungen zum Auszuge zu treffen
post eius mortem nihilo minus Helvetii id, quod constituerant, facere conantur I, 5, 1	nach seinem Tode versuchen die Helvetier nichts desto weniger, das was sie beschlossen hatten, auszuführen
3 **ad eam sententiam cum reliquis causis haec quoque ratio eos deduxit, quod** . . . führte sie gleichsam über eine längere Strecke von Erwägungen hinüber, zuletzt zu der Ansicht (de-duxit)	**zu der Ansicht brachte sie neben den übrigen Beweggründen auch die Erwägung, daß sie . . .**
rem in arma deducere	es bis zum Kriege bringen
rem in controversiam deducere	es bis zu einem Streite bringen

11.

4 **strepitus, us,** *m.*	das Getöse 11
strepo, -pui, -pitum, 3	lärmen, tosen
primum itineris locum petere auf die erste Stelle losgehen, sie zu gewinnen suchen	**der Erste auf dem Marsche sein wollen**
amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, non detrimento esse oportere, idque se ea spe petisse I, 44, 5 . . . habe er es (das Befreundetsein) erstrebt	die Freundschaft des röm. Volkes müsse ihm Glanz und Schutz, nicht Schaden bringen und nur in der Erwartung habe er sich darum bemüht
consimilis fugae profectio videtur in allen Stücken ähnlich	**der Abzug sieht einer Flucht völlig ähnlich**
collaudare alqm von allen Seiten her . . .	Jmdn sehr beloben

*) Der folgende, ebenfalls von constituerunt abhängige Conjunctiv convenirent neben dem *acc. c. inf.* optimum esse erklärt sich daraus, daß constituerunt zuerst bedeutet: „sie stellten die Thatsache fest, daß" und dann in dem Sinne von „sie beschlossen, daß . . . . geschehen solle" dem Schriftsteller vorschwebt. Doch folgt in der letzteren Bedeutung gewöhnlich bei gleichem Subj. der *inf.*, bei ungleichem *ut c. coni.*

commovere alqm Jmdn von mehreren Seiten her bewegen	Jmdn erregen, beunruhigen
conclamare aus allen Kräften rufen	laut rufen
2 **speculator, ōris,** *m.* der Ausspäher (speculor)	**der Kundschafter** *)
Ariovistus . . . conclamavit, quid ad se venirent? an speculandi causa? I, 47, 6	Ariovist rief laut, . . . weshalb sie zu ihm kämen? etwa um zu spioniren?
insidiae, arum, *f.* der Hinterhalt (insidēre)	**die Kriegslist**
insidias collocare	einen Hinterhalt legen
insidias facere	heimliche Kunstgriffe anwenden
per insidias	auf hinterlistige Weise
exercitus equitatusque das eigentliche Heer und die Reiterei	**das Fußvolk und die Reiterei**
Ariovistus his omnibus diebus exercitum castris continuit, equestri proelio cotidie contendit I, 48, 4	Ariovist hielt während all' dieser Tage seine Truppen im Lager zurück und begnügte sich mit täglichen Reitergefechten
3 **mŏror,** *dep.* 1	**1) sich aufhalten, 2) Jmdn aufhalten**
subsequor, -secutus sum, 3 **alqm** gleichsam unten, im Verborgenen Jmdm folgen	**Jmdm im Rücken folgen**
subsidium, ii, *n.* das was im Rücken Jmds, unmittelbar hinter ihm verborgen sitzt	der Rückhalt, die Reserve
subvenire alci hinter dem Rücken Jmds hervorkommen	Jmdm zu Hülfe kommen
mons suberat I, 25, 5 vgl.	ein Berg war in der Nähe
hiems subest	der Winter steht vor der Thüre
cum sol oceano subest	wann die Sonne unter dem Ocean weilt
4 **adorior, -ortus sum,** 4 **alqm** plötzlich in Jmds Nähe „auftauchen" und ihn angreifen (ad)	**Jmdn unerwartet anfallen**
Ariovistum cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pugna et dispersos (Gallos) subito adortum magis ratione et consilio quam virtute vicisse I, 40, 8 . . . sei er plötzlich vor ihnen aufgetaucht . . .	Ariovist habe sich Monate lang in festem Lager und Sumpfland gehalten und durchaus auf keine Schlacht eingelassen, und als so die Gallier bereits jeden Gedanken daran aufgegeben und sich zerstreut hätten, sei er plötzlich über sie hergefallen und habe sie nicht sowohl durch Tapferkeit als durch schlaue Berechnung geschlagen
quod improviso unum pagum adortus esset, cum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magnopere virtuti tribueret aut ipsos despiceret I, 13, 5	wenn er unversehens einen Stamm angegriffen, während die andern, die den Fluß bereits überschritten hätten, die Ihrigen nicht unterstützen konnten, so möge er ob dieser That keine zu hohe Meinung von seiner Tapferkeit haben und die Helvetier nicht unterschätzen
sol oritur	die Sonne geht auf
oriens, tis, *m.* (*sc.* sol) die aufgehende Sonne	der Osten

*) Beachte § 3 confirmata re ab exploratoribus: Erst die Meldung der Streifer, der Recognoscirungs-Patrouille, giebt ihm die Gewißheit, daß keine Kriegslist zu befürchten sei.

hi novissimos adorti et multa milia passuum prosecuti (sunt) ... diese erschienen plötzlich hinter der Nachhut und folgten ihr nach vorne zu, begleiteten sie	**diese holten die Nachhut ein und blieben ihr mehrere Meilen weit auf den Fersen**
Caesar Remos ... liberaliter prosecutus (est) II, 5, 1 ... geleitete sie beim Weggehen	Cäsar entließ die Remer unter freundlichen Worten
cum ab extremo agmine ad quos ventum erat ... consisterent von der Arrieregarde her, auf Seite der Arrieregarde (*opp.* priores)	**während in der Arrieregarde die Truppentheile, auf die man gestoßen war, Halt machten**
Galliae una pars .... attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum I, 1, 5 von der Seite der Helvetier her	der eine Theil Galliens .... berührt auf der Seite, wo die Sequaner und Helvetier wohnen, auch den Rheinstrom
nostros a novissimo agmine insequi ac lacessere coeperunt I, 23, 3 von der Seite unserer Nachhut her	sie fingen an die Unsrigen in der Arrieregarde anzugreifen und zu necken
ipse a dextro cornu ... proelium commisit I, 52, 2	er selbst begann auf dem rechten Flügel ... das Treffen
a fronte von der Front her	von vorn, in der Front
a tergo vom Rücken her	von hinten, im Rücken
a latere von der Seite her	auf der Seite, in der Flanke
5 **omnes in fuga sibi praesidium posuerunt** setzten für sich (ohne sich um die Nachhut zu kümmern) ihren Schutz in die Flucht	**alle suchten ihr Heil einzig in der Flucht**
ibi castra posuit II, 5, 4	er schlug dort das Lager auf
prohibiti estis in provincia vestra pedem ponere den Fuß in eurer Provinz niederzusetzen	ihr seid verhindert worden, den Fuß in eure Provinz zu setzen
ut in decem praetorum numero prima eius (Miltiadis) imago poneretur	daß sein Bildniß in der Reihe der zehn Feldherrn als erstes aufgestellt wurde
mortem in malis ponere den Tod unter den Uebeln aufstellen	den Tod unter die Uebel rechnen
spem ponere in alqo seine Hoffnung bei Jmdm aufstellen, gleichsam bei ihm auferbauen	seine Hoffnung auf Jemanden setzen
6 **tantam eorum multitudinem nostri interfecerunt, quantum fuit diei spatium** (die Menge der getödteten Feinde war verhältnißmäßig ebenso groß als die Länge des Tages)	**die Unsrigen tödteten eine so große Menge derselben, als die Länge des Tages es erlaubte**
collis ... tantum adversus in latitudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat II, 8, 3 ... über eine so große Strecke hin, wie sie grade ein Heer in Schl. ausfüllen konnte	der Hügel ... breitete sich vorne so weit aus, daß ein Heer in Schlachtordnung bequem darauf Platz hatte
sub occasum solis gleich nach Beginn des Sonnenuntergangs	**gegen Sonnenuntergang**
sub galli cantum gleich nach dem Krähen des Hahnes	beim ersten Hahnenkrähen
sub eas litteras statim recitatae sunt tuae	gleich nach diesem Briefe wurde der deinige verlesen
subsequi alqm (vgl. II, 11, 3)	Jmdm unmittelbar im Rücken folgen
hiems subest	der Winter steht vor der Thüre

12.

1 **ex terrore ac fuga se recipere** ... sich selber wieder erlangen	**von dem Schrecken und der Flucht sich erholen** 12
animum recipere wieder Muth bekommen	wieder zur Besinnung kommen
3 **vinĕas agere**	**Sturmlauben aufführen**
vinĕa, ae, *f.* (vinum)	1) die Weinlaube, der Rebgang; 2) das (ähnlich gebaute) Sturmdach (zum Schutz der Belagerer)
quae ad oppugnandum usui sunt comparare was für die Belagerung zum Nutzen gereicht ...	**die Anstalten zur Belagerung treffen**
omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas I, 38, 3	alle möglichen Kriegsbedürfnisse waren in jener Stadt mit größter Leichtigkeit zu beschaffen
4 **in oppidum convenire**	**in der Stadt zusammenkommen**
Romam convenire	in Rom zusammenkommen
5 **aggerem iacĕre**	**einen Damm aufwerfen**
agger, ĕris, *m.* (aggero) alles, was zusammengetragen wird, um eine Erhöhung zu bilden	der Damm
turrim constituere einen Thurm mit allen seinen verschiedenen Theilen zusammenstellen	**einen Thurm errichten**
legiones in acie constituere II, 8, 5	die Legionen in Schlachtordnung aufstellen
impetrant, ut conservarentur ... daß sie erhalten, Leben und Freiheit ihnen gelassen wurde	**sie erlangten, daß sie begnadigt wurden**
(Dumnorix) a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire patiantur I, 9, 4	Dumnorix erlangt von den Sequanern die Erlaubniß, daß die Helvetier durch ihr Gebiet zögen
ea re impetrata sese omnes flentes Caesari ad pedes proiecerunt I, 31, 2	als sie dies erlangt hatten, warfen sie sich alle unter Thränen dem Cäsar zu Füßen

13.

1 **Suessiones in deditionem accepit** er nahm die S. in den Zustand eines Unterworfenen auf	**er nahm die Unterwerfung der Suessionen an** 13
reliquos omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit I, 28, 2	alle übrigen ließ er die Geiseln, die Waffen und die Ueberläufer ausliefern und nahm sie dann als Unterthanen an
venire in deditionem	sich unterwerfen
dediticius der sich auf Gnade und Ungnade ergeben hat	der Unterthan
alqm in amicitiam accipere	Jmdn als Freund annehmen
alqm in civitatem accipere	Jmdn in das Bürgerverhältniß aufnehmen
2 **manus ad alqm tendere**	**die Hände nach Jmdm ausstrecken**
voce significare durch Worte „Zeichen machen"	**durch Worte zu verstehen geben**
quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum octo in latitudinem patebant II, 7, 4	dieses Lager dehnte sich, wie man aus dem Rauch und den Wachtfeuern entnehmen konnte, mehr als acht Tausend Schritt in die Breite

se in eius fidem ac potestatem venire sie begäben sich in seine Treue und in seine Macht, d. h. in ein solches Verhältniß, bei welchem er nur durch die Rücksicht auf Pflicht und Ehre gebunden mit ihnen schalten und walten könne — **sie ergäben sich ihm auf Gnade und Ungnade**

se suaque omnia in fidem ac potestatem populi Romani permittere II, 3, 2 sich und seine ganze Habe dem freien, aber gewissenhaften Schalten und Walten des röm. Volkes überlassen — sich vollständig und bedingungslos dem römischen Volke unterwerfen

in fide alcs esse unter Jmds freiem, aber durch das Gewissen gebundenem Schalten und Walten stehen — in dem Schutzverhältnisse Jmds stehen

3 **passis manibus** — **mit ausgebreiteten Händen**

eo mulieres imposuerunt (Germani), quae in proelium proficiscentes passis manibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanis traderent I, 51, 3 — dorthin (auf die Wagen) setzten sie die Weiber, welche mit ausgebreiteten Händen und unter Thränen die in den Kampf ziehenden Männer beschworen, sie nicht der Knechtschaft der Römer Preis zu geben

pando, pandi, pansum oder passum 3 — aus einander breiten, ausspreizen

passus, us, *m.* das Schreiten — 1) der (schnellere od. langsamere) Schritt; 2) der Schritt (als Längenmaß) *)

passim, *adv.* in ausgebreiteter Weise — allenthalben hin, nach allen Seiten hin

14.

4 **verba facere** Worte machen, den Sprecher machen — **einen Vortrag halten, Fürsprache einlegen** 14

3 **omnes indignitates** — **jede Art unwürdiger Behandlung**

insania — das unsinnige Betragen

insaniae — unsinnige Unternehmungen

mors — der Tod

mortes — die Todesarten

in servitutem alqm redigere — **Jmdn in Knechtschaft versetzen**

populum in provinciam redigere I, 45, 2 ein Volk in den Zustand einer Provinz versetzen — ein Land zur Provinz machen

4 **principes eius consilii** die, welche zuerst diesen Rath gegeben haben — **die Anstifter dieser That**

legationis principem locum obtinere I, 7, 3 — an der Spitze einer Gesandtschaft stehen

ita sive casu sive consilio deorum immortalium, quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem populo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit I, 12, 6 — so mußte, sei es durch Zufall, sei es nach dem Rathschluß der unsterblichen Götter, eben jener Theil der Helvetier zuerst büßen, welcher dem römischen Volke einst einen so bedeutenden Schlag beigebracht hatte

hac oratione habita mirum in modum conversae sunt omnium mentes, summaque alacritas et cupiditas belli gerendi innata est, prin- — in Folge dieser Rede trat ein wunderbarer Umschwung der Stimmung ein; Alles ward von Muth und Kriegslust im höchsten Grade ergriffen. Vor Al-

*) Der Römer bezeichnet damit die Strecke von dem Punkte, wo der eine Fuß aufgehoben, bis zu dem Punkte, wo derselbe Fuß niedergesetzt wird = 5 röm. Fuß = 2 Schritten in unserem Sinne; genauer würde also passus mit „Doppelschritt" übersetzt.

cepsque decima legio per tribunos militum ei gratias egit, quod ... I, 44, 1	lem ließ die zehnte Legion durch ihre Kriegstribunen ihm ihren Dank abstatten, daß ...
per C. Valerium Procillum, principem Galliae provinciae I, 19, 3 (honestissimum provinciae Galliae heißt es von demselben I, 53, 6). Vgl. zu I, 3, 5	durch den C. Valerius Procillus, einen einflußreichen Mann aus der Provinz Gallien
ubi se diutius duci intellexit .... convocatis eorum principibus, quorum magnam copiam in castris habebat, in his Divitiaco et Lisco .... I, 16, 5	als er merkte, daß er länger hingehalten würde ... berief er die Ersten ihres Staates, von denen er eine große Menge im Lager hatte, unter diesen den Divitiacus und Liscus
bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem gratulatum convenerunt I, 30, 1	nach Beendigung des helvetischen Krieges fanden sich Abgesandte von fast ganz Gallien, die Ersten der Cantone, bei Cäsar ein, um ihm ihre Glückwünsche darzubringen
impulsos a suis principibus, qui dicerent ...., ... populo Romano bellum intulisse II, 14, 3	verleitet von den Ersten in ihren Staaten, welche sagten ..., hätten sie den Krieg mit dem römischen Volke angefangen
principes inferendi belli (unten V, 54, 4)	welche mit dem Beispiel der Waffenerhebung vorangingen
5 **sua clementia utitur** er wendete die ihm eigene Milde an	**er beweist seine gewohnte Milde**
sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset I, 34, 4	es komme ihm auch wunderbar vor, was in dem ihm gehörenden Gallien, das er doch in ehrlichem Kampfe besiegt hätte, Cäsar oder überhaupt das römische Volk zu thun hätte
suo Marte pugnare	auf seine gewöhnliche Streitart kämpfen
suo anno consulem fieri in dem des gesetzlichen Alters wegen für Jmdn passenden Jahre	in dem gesetzlich bestimmten Jahre Consul werden
clementia, ae, *f.*	**die Nachsicht, die Milde**
clemens iudex	ein nachsichtiger Richter
severus iudex	ein strenger Richter
mansuetudo, inis, *f.* die Zahmheit	**die Sanftmuth**
mansueta bestia (= manui-sueta an die Hand gewöhnt)	ein zahmes Thier
fera bestia	ein wildes Thier
animalia mansuefacere an die Hand gewöhnt machen	Thiere zähmen
ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur ... in Anwendung bringen	**er möge mit seiner gewohnten Milde und Sanftmuth gegen sie verfahren**
qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset I, 46, 4 welcher Anmaßung sich bedienend	mit welcher Anmaßung Ariovist bei der Verhandlung den Römern ganz Gallien gradezu verboten habe
perfidiā in alqm uti	sich treulos gegen Jmdn benehmen
6 **amplifico,** 1 weit machen, vergrößern	**erhöhen**
significo, 1 Zeichen machen	andeuten

sustentare alqd etw. in die Höhe halten (*intens.* zu sustinere)	**etwas aushalten**
aegre eo die sustentatum est II, 6, 2 ... wurde ausgehalten	nur mit Mühe hielt man sich an dem Tage
consuevi (consuesco, -suevi, -suetum, 3) ich habe mich gewöhnt	**ich bin gewohnt, ich pflege**
novi (nosco, novi, notum, 3) ich habe kennen gelernt	ich kenne, ich weiß

15.

1 **honoris Divitiaci causa** um der Ehre des D. willen	**aus Rücksicht auf Divitiacus** 15
alqm in fidem recipere et conservare Jmdn in seine pflichtmäßige Obhut nehmen und ihn begnadigen	**Jmds Unterwerfung in Gnaden annehmen**
se in eius fidem ac potestatem venire II, 13, 2 vgl.	sie ergäben sich ihm auf Gnade und Ungnade
3 **mora, ae,** *f.*	**der Verzug**
moror, *dep.* 1	1) sich aufhalten; 2) Jmdn aufhalten
equitatum, qui novissimum agmen (hostium) moraretur, praemisit II, 11, 3	er schickte die Reiterei vor, um die (feindliche) Nachhut aufzuhalten
sic reperiebat er machte in folgender Weise Entdeckung	**er brachte Folgendes in Erfahrung**
cum ab his quaereret, quae civitates quantaeque in armis essent et quid in bello possent, sic reperiebat II, 4, 1	als er sich bei diesen nach dem Namen, der Ausdehnung und den Streitkräften der unter den Waffen stehenden Völkerschaften erkundigte, brachte er Folgendes in Erfahrung
4 **res ad luxuriam pertinentes** ... die sich auf den Luxus beziehen	**Luxusgegenstände**
quod sua victoria tam insolenter gloriarentur ... eodem pertinere I, 14, 4 beziehe sich auf eben dasselbe	daß sie mit solchem Uebermuthe sich ihres Sieges rühmten ... gehöre eben dahin
constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare I, 3, 1 was sich auf den Auszug bezog, zu demselben diente	sie beschlossen die nöthigen Vorkehrungen zum Auszuge zu treffen
minimeque ad eos (Belgas) mercatores saepe commeant atque ea quae ad effeminandos animos pertinent important I, 1, 3 was sich bezieht auf die Verweichlichung, dazu dienlich ist	der Handelsverkehr und die Einfuhr von Luxusartikeln ist bei ihnen überaus spärlich
relanguesco, relangui, relanguescere	**erschlaffen**
languidus, a, um	schlaff
remitto, -misi, -missum, 3	**1) zurückschicken; 2) (etwas Gespanntes) zurückgehen lassen, erschlaffen lassen; 3) (eine Strafe u. dergl.) erlassen**
si nullam partem Germanorum domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur I, 43, 9	wenn er (Ariovist) keinen Theil der Germanen nach Hause zurückschicken könnte, so solle er wenigstens keine ferneren Zuzüge über den Rhein dulden
habēnas remittere	die Zügel schießen lassen
industriam remittere	den Eifer erschlaffen lassen

si per populum Romanum stipendium remittatur et dediticii subtrahantur I, 44, 5	wenn durch das römische Volk (den Aeduern) der Tribut erlassen und ihm (dem Ariovist) seine Unterthanen entzogen würden . . .
virtus remittitur wird aus ihrer Spannung und Anstrengung gebracht	**die Tapferkeit läßt nach, ermattet**
ventus remittitur	der Wind läßt nach
5 **increpito,** 1 (crepo, crepui, crepitum, 1) wiederholt anschreien	**anfahren, heftig tadeln**
salio, salui, saltum, 4	springen
salto, 1 wiederholt springen	tanzen
capio, cepi, captum, 3	fassen, greifen
capto, 1 wiederholt nach etwas fassen	nach etwas haschen
auram popularem captare	nach der Volksgunst haschen
curro, cucurri, cursum, 3	laufen
curso, 1 wiederholt laufen	hin und her laufen
huc illuc cursare	bald hierhin, bald dorthin laufen
iacio, ieci, iactum, 3	werfen
iacto, 1	hin und her werfen
pluribus praesentibus eas res iactari nolebat I, 18, 1	er wünschte nicht, in Gegenwart Mehrerer diese Dinge ausführlich erörtert zu sehen
advenio, -veni, -ventum, 4	ankommen
advento, 1 wiederholt von seiner Ankunft hören lassen	immer näher kommen
adventante urbi clade	als sich das Kriegsverhängniß mit starken Schritten der Hauptstadt näherte
prehendo, -di, -sum, 3	fassen, ergreifen
prenso (prehenso), 1 wiederholt fassen	zur Amtsbewerbung den Leuten die Hände drücken
cieo, civi, cĭtum, 2	erregen
cĭto, 1 wiederholt erregen	1) (in starke Bewegung setzen [poet.]); 2) (von Amtswegen) herbeirufen, vorladen
dico, dixi, dictum, 3	sagen
dicto, 1 wiederholt vorsagen	dictiren
(non delenda ...) cármina Lívi (ésse reór), meminí quae plágosúm mihi párvo Órbiliúm dictáre *)	(ich bin nicht der Meinung, daß zu vernichten seien) die Gedichte des Livius, die mir ja einst, als ich noch ein Knäbchen war, der prügelsüchtige Orbilius dictirte
patriam virtutem proicere vor sich hinwerfen	**die ererbte Tapferkeit Preis geben**
ea re impetrata sese omnes flentes Caesari ad pedes proiecerunt I, 31, 2	als sie dies erlangt hatten, warfen sie sich alle weinend dem Cäsar zu Füßen
qui cum eum in itinere convenissent seque ad pedes proiecissent suppliciterque locuti flentes pacem petissent ... I, 27, 2	als sie ihn auf dem Marsche getroffen und sich ihm zu Füßen geworfen und unter Thränen flehentlich um Frieden gebeten hatten

16.

1 **inveniebat ex captivis** er fand aus den Gefangenen (durch Fragen) heraus	**er ermittelte durch die Gefangenen** 16

*) Verse des Dichters Horaz (epist. 2, 1, 69—71). — Gemeint ist die als Schulbuch benutzte Uebersetzung der homerischen Odyssee von Livius Andronicus. Wie ist memini quae wörtlich wiederzugeben?

quaerere alqd ex alqo etwas aus Jmdm heraus suchen	Jmdn um etwas fragen
2 **uti eandem belli fortunam experirentur** daß sie dasselbe Kriegsglück (das ihnen [den Nerviern] bevorstände) versuchten	**daß sie gemeinschaftlich mit ihnen das Kriegsglück versuchten**
Gallorum eadem atque Belgarum oppugnatio est **haec** II, 6, 2 die Belagerungsweise der G. und B., welche bei beiden dieselbe ist, ist folgende	die Gallier und Belgier haben übereinstimmend folgende Belagerungsweise
quidquid honestum est, idem est utile alles was ehrbar ist, eben dasselbe ist nützlich	alles Ehrbare ist zugleich auch nützlich
4 **qui per aetatem ad pugnam inutiles videbantur** durch ihr Alter (das Alter ist das Mittel, durch welches die Unbrauchbarkeit bewirkt ist)	**diejenigen, welche ihres Alters wegen für den Kampf unbrauchbar erschienen**

---

per corpora transeunt II, 10, 3 vgl. (durch — hindurch)	sie schreiten über die Leichen hinweg

---

per exploratores certior factus est I, 12, 2	er erhielt durch seine Streifer die Meldung
ea res est Helvetiis per indicium enuntiata I, 4, 1	dies wurde den Helvetiern durch Verrath bekannt

---

eos ab se per fidem in colloquio circumventos I, 46, 3 durch das Mittel vorgespiegelter Treue	sie seien von ihm bei der Unterredung hinterlistig überfallen
decipi per indutias et spem pacis	durch die Vorspiegelung eines Waffenstillstandes und durch Friedenshoffnungen getäuscht werden
per potestatem auferre alqd ab alqo durch das Mittel der Amtsgewalt	unter Mißbrauch der Amtsgewalt Jmdm etwas wegnehmen

---

per valetudinem posses (die Gesundheit ist das Mittel, daß du es kannst, sie ist kein Hinderniß)	um der Gesundheit willen könntest du es
per me licet	um meinetwillen steht es frei
per leges licet	gesetzlich steht nichts im Wege

---

oro te per deos (die Götter sind das Mittel, durch welches ich dich zu bewegen suche)	um der Götter willen bitte ich dich
per deos iurare (die Götter sind das Mittel der Bekräftigung)	bei den Göttern schwören
per deos! (zu ergänzen bitte ich)	bei den Göttern!
per deos atque homines!	bei den Göttern und Menschen!
coniicere alqm alqo Jmdn, der sich willenlos treiben läßt, wie eine Sache wohin werfen	**Jmdn wohin werfen, (rasch) wohin bringen**
sarcinas in medium coniicere	das Gepäck in die Mitte zusammenwerfen
tela in hostes coniicere („von mehreren Seiten her", da viele Soldaten werfen)	Geschosse auf die Feinde werfen

---

alqm in vincula coniicere	Jmdn in Ketten werfen
alqm in carcerem coniicere	Jmdn in den Kerker werfen
se in fugam coniicere	sich eilends auf die Flucht begeben

17.

2 **eorum dierum consuetudo itineris nostri exercitus**	**die Marschordnung unseres Heeres in diesen Tagen** 17
sine eius offensione animi I, 19, 5 ohne Herzenskränkung desselben	ohne ihn in seinem Herzen zu kränken
pro veteribus Helvetiorum iniuriis populi Romani I, 30, 2	für die alten Beleidigungen der Helvetier gegen das röm. Volk
functio animi et corporis gravioris negotii	die körperliche und geistige Betreibung eines wichtigen Geschäftes
animi multarum rerum percursio	das Hinübereilen des Geistes über viele Dinge
fratris repulsa consulatus	die seinem Bruder widerfahrene Zurückweisung bei der Bewerbung um das Consulat
impedimentum, i, *n.* das Hinderungsmittel	**das Hinderniß**
impedimenta, orum die Hindernisse eines Heereszuges	**das Heeresgepäck, der Troß, die Zugthiere**
conferre se ad impedimenta et carros	sich zum Troß und zu den Lastwagen begeben
neque est quicquam negotii ... es ist nichts von Arbeit	**und es ist gar keine Mühe**

---

sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia ... Caesari ... negotii esset I, 34, 4 was von Arbeit für C. da sei	ihm aber erscheine es wunderbar, was Cäsar in seinem Gallien zu thun habe
magnum spatium abesse eine große Strecke entfernt sein	**weit entfernt sein**
reliquum spatium, quod est non amplius pedum sexcentorum, qua flumen intermittit, mons continet magna altitudine I, 38, 5 die übrige Strecke ... wo der Fluß aussetzt ...	die übrige Strecke von höchstens 600 Fuß, die der Fluß frei läßt, nimmt ein Berg von bedeutender Höhe ein
hic locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et Caesaris aberat I, 43, 1 ... um die gleiche Strecke ...	dieser Punkt war ungefähr gleich weit vom Lager des Ariovist und dem Cäsars entfernt
spatior, *dep.* 1 eine bestimmte Strecke auf und ab gehen, „spazieren"	auf und ab spazieren

---

tantam eorum multitudinem nostri interfecerunt, quantum fuit diei spatium II, 11, 6 ... die Zeitstrecke des Tages ...	die Unsrigen tödteten eine so große Menge derselben, als die Länge des Tages es gestattete
tamen, ut spatium intercedere posset, dum milites quos imperaverat, convenirent, legatis respondit, diem se ad deliberandum sumpturum I, 7, 6 damit eine Zeitstrecke dazwischen treten könnte	um jedoch bis zum Eintreffen der, seiner Anordnung gemäß, zu stellenden Soldaten Zeit zu gewinnen, antwortete er den Gesandten, er werde sich eine bestimmte Frist zur Ueberlegung nehmen
hostes ita repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniiciendi non daretur I, 52, 3	so plötzlich und schnell brach der Feind vor, daß keine Zeit dazu war, die Pilen auf ihn abzuwerfen
sarcina, ae, *f.* das zusammengeschnürte Bündel	**das Bündel, das Gepäck**

sarcinas in unum locum conferre I, 24, 3 vgl.	das Gepäck auf eine Stelle zusammenbringen
legionem sub sarcinis adoriri während die Soldaten noch unter dem Gepäck, mit dem Gepäck beladen, sind	**eine Legion (unvermuthet) überfallen, ehe sie das Gepäck abgelegt hat**
dispersos subito adoriri I, 40, 8, vgl. II, 11, 4 (ad-orior gegen Jmdn auftauchen)	Zerstreute plötzlich überfallen
4 **quidquid possunt, pedestribus valent copiis** was sie vermögen, das vermögen sie . . .	**ihre ganze Stärke beruht auf ihrem Fußvolke**
non esse dubium, quin totius Galliae plurimum Helvetii possent I, 3, 7	es sei kein Zweifel, daß die Helvetier der mächtigste Stamm in ganz Gallien seien
cum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adolescentiam posset I, 20, 2	als er selbst den größten Einfluß in seiner Heimath und im übrigen Gallien besaß, jener aber wegen seiner Jugend gar keine Bedeutung hatte
Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat I, 9, 3	Dumnorix hatte durch seine Persönlichkeit und sein Geld sehr großen Einfluß bei den Sequanern
ne hostes, quod tantum multitudine poterant, ab lateribus pugnantes suos circumvenire possent II, 8, 4 . . . weil sie so viel . . . vermochten	damit der an Zahl überlegene Feind nicht während des Kampfes die Seinigen in den Flanken angreifen könnte
intellecturum, quid invicti Germani, exercitatissimi in armis, qui inter annos XIV tectum non subissent, virtute possent I, 36, 7	dann werde er erfahren, wie seine unbesiegbaren, waffengeübten Germanen sich schlügen, welche vierzehn Jahre lang unter kein Dach gekommen seien
cum ab his quaereret, quae civitates quantaeque in armis essent et quid in bello possent, sic reperiebat II, 4, 1	als er sich bei diesen nach dem Namen, der Ausdehnung und den Streitkräften der unter den Waffen stehenden Völkerschaften erkundigte, brachte er Folgendes in Erfahrung
Caesar cotidie equestribus proeliis, quid hostis virtute posset et quid nostri auderent, periclitabatur II, 8, 2	Cäsar stellte durch tägliche Reitergefechte die Tapferkeit des Feindes und den Muth der Unsrigen auf die Probe
plurimum inter eos Bellovacos et virtute et auctoritate et hominum numero valere II, 4, 5 vgl.	die Bedeutendsten unter ihnen an Tapferkeit, Ansehen und Volkszahl seien die Bellovaker
rŭbus, i, *m.*	**die Brombeerstaude**
sentis, is, *m.*	**der Dornstrauch**
saepes, is, *f.*	**der Zaun, der Verhau**
saepio, saepsi, saeptum, 4	verzäunen

18.

1 **declīvis, e**	**abhängig, sich senkend** 18
clivus, i, *m.* die sanfte Steigung	die Anhöhe, die Steige
proclīvis, e	abschüssig, geneigt zu . . .
acclivis, e	ansteigend
acclivitas, atis, *f.*	die Steigung
vergo, —, —, 3	**sich neigen**

	Galliae una pars ... vergit ad septentriones I, 1, 5	der eine Theil von Gallien liegt nach Norden zu
2	**introrsus,** und -um, *adv.* (intro-versus nach innen zugekehrt)	**nach innen zu, hinein**
	adversus und -um, *adv.* u. *praep.*	entgegen, gegen
3	**statio, onis,** *f.* das Stehen	**1) der Standort; 2) die Wachmannschaft, der Posten**
	stativus, a, um	stehend
	stativa, orum (*sc.* castra)	das Standlager

19.

3	**inde,** *adv.*	**1) von da; 2) darauf**	19
5	**identidem,** *adv.* (idem et idem dasselbe und dasselbe)	**zu wiederholten Malen**	
	porrigo, -rexi, -rectum, 3 (pro und rego) nach vorne richten, strecken	**ausstrecken;** *pass.* **sich ausstrecken**	
	portendo, -di, -tum, 3 (pro-tendo hervorstrecken)	prophezeien	
	polliceor, *dep.* 2 (pro-liceor sich zu etw. erbieten)	versprechen	
	loca aperta die offenen Stellen	**das offene Terrain**	
	suis locis pugnat er kämpft an den ihm gehörenden Punkten	er kämpft auf dem von ihm beherrschten Terrain	
	opus dimetiri nach allen Richtungen hin ausmessen	**die Verschanzung ausmessen**	
	castra metari	das Lager abstecken	
6	**abdo, -didi, -ditum,** 3 weg geben, weg thun	**wegschaffen, verstecken**	
	reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt I, 12, 2	der Rest ergriff die Flucht und warf sich in die nächsten Wälder	
	hi neque vultum fingere neque interdum lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur ... I, 39, 4	diese konnten ihr Gesicht nicht verstellen und zuweilen selbst die Thränen nicht zurückhalten; sie saßen in ihren Zelten und klagten entweder einsam über ihr Schicksal oder jammerten mit ihren Vertrauten über die gemeinsame Gefahr	
	tempus committendi proelii	**der Zeitpunkt für den Beginn des Treffens**	
	ipse a dextro cornu ... proelium commisit I, 52, 2 vgl.	er selbst begann das Treffen auf dem rechten Flügel	
	quod tempus inter eos committendi proelii convenerat	**der Augenblick, welchen sie unter einander für den Beginn des Treffens bestimmt hatten**	
	neque iis neque eorum sociis iniuria bellum illaturum, si in eo manerent, quod convenisset I, 36, 5	er würde weder mit ihnen (den Aeduern), noch mit ihren Bundesgenossen ohne Ursache Krieg anfangen, wenn sie bei dem blieben, worüber man sich geeinigt hätte	
	ut ... ipsi sese confirmaverant	**in der Weise, wie .... sie sich gegenseitig ermuthigt hatten**	
	his rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram I, 33, 1	als er dies erfahren, sprach Cäsar den Galliern Muth ein und erklärte, daß ihm die Sache am Herzen liegen werde	

omnibus copiis provolaverunt (die Truppen sind das Mittel ihres Angriffs)	**sie stürmten mit allen Truppen hervor**
ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt II, 7, 8	sie rückten mit ihrer ganzen Streitmacht auf Cäsars Lager los
7 **in manibus alcs esse**	**in Jmds nächster Nähe sein**
victoriam in manibus videre	den Sieg wie vor Augen sehen
8 **adverso colle** während der Hügel entgegengekehrt war	**den Hügel hinauf**
adverso flumine vehi vgl. II, 8, 3	stromaufwärts fahren

20.

1 **omnia uno tempore agere**	**alles auf einmal thun** 20
ut undique uno tempore in hostes impetus fieret I, 22, 3	damit gleichzeitig von allen Seiten ein Angriff auf den Feind gemacht würde
vexillum proponere ... die sonst verborgene Purpurfahne auf dem Feldherrnzelte aufstecken und so „an die Oeffentlichkeit" (pro) bringen	**die Rennfahne aufstecken**

---

tum demum Liscus oratione Caesaris adductus, quod antea tacuerat, proponit I, 17, 1 ... bringt vor...	jetzt erst auf diese Rede Cäsars brach Liscus sein bisheriges Stillschweigen und sagte
signum tuba dare	**mit der Trompete das Signal geben**
nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt I, 52, 3	die Unsrigen drangen, als das Signal gegeben, hitzig auf den Feind ein
milites ab opere revocare	**die Soldaten von der Schanzarbeit abrufen**
qui in opere occupati erant II, 19, 8	die mit der Schanzarbeit beschäftigt waren
aggerem petere (ad-gerere zusammenbringen)	**Material zum Dammbau holen**
aggerem comportare	Dammmaterial zusammenbringen
2 **successus, us,** *m.* das Heraufrücken	**das Vordringen**
Helvetii phalange facta sub primam nostram aciem successerunt I, 24, 5 vgl. II, 6, 2	die Helvetier bildeten eine Phalanx und rückten gegen unser erstes Treffen vor
3 **his difficultatibus duae res erant subsidio** ... gereichte dieser mißlichen Lage zur Hülfe *)	**bei dieser mißlichen Lage gewährte zweierlei eine Hülfe**
quae subsidio oblivioni esse possent für das Vergessen ein Schutz sein kann	was gegen das Vergessen eine Hülfe gewähren kann
scientia atque usus militum das (theoretische) Wissen und die (praktische) Erfahrung	**die Kenntniß und Uebung der Soldaten**
quos tamen aliquid usus ac disciplina quae a nobis accepissent sublevarent I, 40, 5	welchen doch die von uns erlernte Kriegsübung und Zucht einigermaßen zu gute kam
commode mit dem gehörigen Maße, „angemessen"	**der Sachlage entsprechend, angemessen**

---

*) Der Dativ ähnlich wie bei uns: „ein Mittel für diese Krankheit" statt „gegen". Die mißliche Lage und die Krankheit wird dabei als etwas gedacht, welches gleichsam selbst den Wunsch hat, von sich los zu kommen.

rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, timere dicebant I, 39, 6 ... in nicht recht sachgemäßer, bequemer Weise ...

sie sprachen die Besorgniß aus, daß die regelmäßige Zufuhr der Verpflegung ihre großen Schwierigkeiten haben werde

Gallis magno ad pugnam erat impedimento, quod .... neque sinistra impedita satis commode pugnare poterant I, 25, 3

den Galliern war beim Kampfe besonders der Umstand hinderlich, daß sie ... den linken Arm nicht frei bewegen und in Folge dessen nicht in der gehörigen Weise kämpfen konnten

colloquendi Caesari causa visa non est, et eo magis, quod pridie eius diei Germani retineri non potuerant, quin in nostros tela coniicerent. Legatum e suis sese magno cum periculo ad eum missurum et hominibus feris obiecturum existimabat: Commodissimum visum est C. Valerium Procillum.... quod in eo peccandi Germanis causa non esset ad eum mittere I, 47, 2—4 ... das der ganzen Situation, wie sie vom Schriftsteller geschildert wird, entsprechendste

zu einer persönlichen Unterredung fand Cäsar sich nicht veranlaßt, um so weniger, als Tags vorher schon die Germanen es nicht hatten lassen können, nach den Unsrigen zu werfen. Einen Bevollmächtigten aber aus der Zahl seiner Vertrauten an ihn abzuschicken und diesen Wilden preiszugeben, schien ihm für den Betreffenden zu gefährlich zu sein. So hielt er es denn für das Angemessenste, den Gaius Valerius Procillus abzusenden, ... weil bei ihm die Germanen keine Veranlassung zu irgend einem Frevel haben konnten

Caesar quod neque colloquium interposita causa tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat, commodissimum esse statuit omnibus equis Gallis equitibus detractis eo legionarios milites legionis decimae .... imponere I, 42, 5

Cäsar wollte auf der einen Seite nicht unter einem solchen Vorwande die Unterredung auf's Spiel setzen lassen; auf der anderen Seite durfte er es aber auch nicht wagen, seine Person der gallischen Reiterei anzuvertrauen. Unter diesen Umständen hielt er es daher für das Beste, den gallischen Reitern sämmtliche Pferde zu nehmen und auf diese die Legionssoldaten der zehnten Legion zu setzen

urbanae res commodiorem in statum pervenerant (unten VII, 6, 1) ... waren in einen angemesseneren Zustand gekommen

die Zustände in der Hauptstadt waren so ziemlich wieder geordnet

4 **nihil iam Caesaris imperium exspectabant** sie warteten schon gar nicht („in keiner Sache": nihil) auf einen Befehl Cäsars

sie warteten nicht erst auf Befehle von Cäsar

quod non fore dicto audientes neque signa laturi dicantur, nihil se ea re commoveri I, 40, 12

wenn es weiter heiße, sie würden ihm den Gehorsam aufkündigen und nicht marschiren, so sei ihm das vollkommen gleichgültig

administro, 1 neben Jmdm (ad) als Diener (minister) thätig sein

1) Jmdm zur Hand gehen; 2) im Auftrage Jmds etwas verwalten; 3) überhaupt etwas verwalten

minister, -tri, *m.* (minus) der Geringere — der Diener

magister, -tri, *m.* (magis) der Größere, der „Meister" — der Leiter, der Lehrer

ad rem divinam alci administrare — bei gottesdienstlichen Handlungen Jmdm an die Hand gehen

---

sementem administrare — (im Auftrage des Gutsbesitzers) die Aussaat besorgen

vindemiam (vinum-demere) administrare	(im Auftrage des Gutsbesitzers) die Weinlese verwalten
fenisicium (fenum-secare) administrare	(im Auftrage des Gutsbesitzers) die Heuernte beaufsichtigen
provinciam administrare gleichsam im Auftrage des souveränen Volkes	eine Provinz verwalten
bellum administrare gleichsam im Auftrage des Volkes	einen Krieg leiten

---

deorum mente atque ratione omnis mundus administratur	durch den Verstand und die Einsicht der Götter wird die ganze Welt verwaltet
per se alqd facere durch sich selbst, ohne die Vermittelung eines andern *)	**auf eigene Verantwortung etwas thun**
decima legio per tribunos militum ei gratias egit I, 41, 1 durch Vermittelung	die zehnte Legion ließ durch ihre Kriegstribunen ihm ihren Dank abstatten
per exploratores certior factus est I, 12, 2 (anderes s. II, 16, 4)	er erhielt durch seine Streifer die Meldung
per se quae videbantur administrabant ... was ihnen gut schien	**sie trafen auf eigene Verantwortung die nöthigen Maßregeln**
nunc mihi visum est scribere	ich habe für gut gehalten jetzt zu schreiben
si videtur wenn es gut scheint	wenn es beliebt

21.

1 **Caesar necessariis rebus imperatis ... decucurrit** ... (necess. durch die Stellung betont)	**Cäsar gab nur die nöthigsten Befehle und eilte ...** 21
relinquebatur una per Sequanos via I, 9, 1	es blieb nur der eine Weg durch das Land der Sequaner übrig
2 **ut suae pristinae virtutis memoriam retinerent** die ihnen gehörende, an ihnen bewährte Tapferkeit	**daß sie ihre altbewährte Tapferkeit nicht vergäßen**
petere non solum Bellovacos, sed etiam pro his Aeduos, ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur II, 14, 5 vgl.	es bäten ihn nicht allein die Bellovaker, sondern für dieselben auch die Aeduer, daß er mit seiner gewohnten Milde und Langmuth gegen sie verfahren möchte
neu perturbarentur animo sie sollten nicht im Geiste verwirrt werden	**sie sollten nicht ihre Fassung verlieren**
ne eius supplicio Divitiaci animum offenderet verebatur I, 19, 2 das Gemüth des D.	er fürchtete durch eine Hinrichtung desselben den Divitiacus zu verletzen
his rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit I, 33, 1 ermuthigte die Gemüther der Gallier	nachdem er dies erfahren, sprach Cäsar den Galliern Muth ein
qua ex re futurum, ut totius Galliae animi a se averterentur I, 20, 4 die Gemüther ganz Galliens	so werde es kommen, daß ganz Gallien sich von ihm abwende
quo telum adici potest bis wohin ein Geschoß wirksam (ad) herangeworfen werden kann	**auf Schußweite**

---

*) Die Uebersetzung „aus eigenem Antriebe" giebt nicht ganz wieder, was das lateinische per bezeichnet. Der Gedanke an unserer Stelle ist vielmehr der, daß die Legaten, wenn sie den Umständen gemäß eine Maßregel ergreifen wollten, darüber nicht erst den Feldherrn befragten und so erst durch Vermittelung seines Befehles handelten, sondern daß sie, was sie für nöthig hielten, ohne Weiteres selbständig ausführten. Auch wenn der Feldherr selbst die Befehle giebt, gründen sich dieselben meist auf die Rapporte seiner Legaten.

	voces auribus alcs adiectae	Worte, die an das Ohr Jmds gelangten
5	**insignia accommodare** anpassen, so daß sie ordentlich sitzen	**die Dienstzeichen anlegen**
	Considius dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri: id se a Gallicis armis atque i n s i g n i b u s cognovisse I, 22, 2	Considius meldet, der Berg, welchen der getroffenen Anordnung gemäß Labienus hätte besetzen sollen, sei in den Händen des Feindes; er habe dies an den Waffen und A b z e i c h e n der Gallier erkannt
	galeam induere so daß der Kopf gleichsam hineintaucht	**den Helm aufsetzen**
	anulum induere über den Finger herüberziehen	einen Ring anstecken
	scalam induere (poet., den Kopf durch die Sprossen der Leiter stecken)	eine Leiter über den Kopf nehmen
	torquem (sibi) induere	sich eine Halskette anlegen
	formā hominum indutae beluae in Menschengestalt gehüllt	Thiere in Menschengestalt
	duabus quasi personis a natura induti sumus eingehüllt	wir sind gleichsam mit zwei Masken von der Natur bekleidet
	tunicam induere sich über den Kopf ziehen	das Unterkleid anziehen
	pallio amictus (amicire = am-iacere umwerfen)	mit dem Mantel bekleidet
	tegimentum, i, *n.* das Bedeckungsmittel (tegere)	**der Ueberzug**
	tormentum (torquere) vgl. II, 8, 4	die Wurfmaschine
	detrudo, -si, -sum, 3 herabstoßen	**herunterreißen**
	caput demittere I, 32, 2	den Kopf zur Erde senken
6	**tempus pugnandi dimittere** zerrinnen (di-) lassen	**die Zeit zum Kämpfen verloren gehen lassen**
	litteras per omnes provincias dimittere	Briefe in alle Provinzen schicken
	occasionem dimittere auseinander gehen, zerrinnen lassen	eine Gelegenheit vorüber gehen lassen

22.

1	**deiectus collis** das Sichsenken (deiici)	**die Abschüssigkeit des Hügels**	22
	collis ex utraque parte lateris deiectus habebat II, 8, 3 ... Abschüssigkeiten des Randes	der Hügel hatte zu beiden Seiten einen abschüssigen Rand	
	ratio rei militaris die Gesetzmäßigkeit, das methodische Verfahren des Kriegswesens	**die Regeln der Kriegskunst**	
	ratione et via disputare de alqa re mit bestimmter Ueberlegung und auf einem bestimmten Wege (ohne hin und her zu schwanken)	auf methodische Weise etwas erörtern	

---

ratio ordoque agminis aliter se habebat ac Belgae ad Nervios detulerant II, 19, 1 das Verfahren und die Ordnung bei dem Heereszuge	die Marschordnung war anders, als die Belgier den Nerviern berichtet hatten
densus, a, um	**dicht**
densa silva	ein dichter Wald
certa subsidia collocare festgesetzte, bestimmte Reserven ...	**Reserven mit bestimmter Anweisung aufstellen**

petierunt, ut sibi concilium totius Galliae **in diem certam** indicere ... liceret I, 30, 4	sie baten um die Erlaubniß, eine Versammlung ganz Galliens **auf einen bestimmten Tag** anzusetzen
2 **in tanta iniquitate rerum** bei einer so großen Ungunst der Verhältnisse (da die V. so ungünstig waren)	**bei so ungünstigen Verhältnissen**
quod **in tanta multitudine dediticiorum** suam fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent I, 27, 4 (da es eine so große Menge war)	weil sie glaubten, **bei einer solchen Masse von Gefangenen** werde ihre Flucht entweder nicht auffallen oder vielleicht gar nicht bemerkt werden
quod Aeduos fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos in servitute atque in dicione videbat Germanorum teneri .... quod **in tanto imperio** populi Romani turpissimum sibi et reipublicae esse arbitrabatur I, 33, 2 (da die Herrschaft so groß war)	weil er sah, wie die Aeduer, die der Senat wiederholt als Brüder und Verwandte anerkannt hatte, in der Dienstbarkeit und unter der Botmäßigkeit der Germanen standen, was ihm bei **der Größe des röm. Reiches** als eine Schmach für seine Person und für den Staat erschien
eventus, us, *m.* die Art und Weise, wie etwas abläuft	**der Ausgang, die Wendung**
haec bene eveniunt	dies gewinnt einen guten Ausgang

23.

1 **lassitudo, inis,** *f.*	**die Ermattung*)** 23
lassus, a, um	matt, abgespannt
exanimor, 1	**athemlos werden, außer Athem kommen**
exanimis, e und -us, a, um athemlos	entseelt, todt
anima, ae, *f.*	der Athem, die eingeathmete Luft
2 **red-integro,** 1 wieder unversehrt machen	**wieder erneuern**
id conspicati Helvetii, qui in montem se receperant, rursus instare et **proelium redintegrare** coeperunt I, 25, 6	als dies die Helvetier, welche sich auf den Berg zurückgezogen hatten, bemerkten, fingen sie an wieder vorzugehen und **das Treffen zu erneuern**
3 **diversus, a, um** auseinander gewendet	**1) in entgegengesetzter Richtung; 2) von einander getrennt**
cum **diversis** legionibus aliae alia in parte hostibus resisterent II, 22, 1	da die Legionen, **von einander getrennt**, die eine hier, die andere dort gegen den Feind Front machte
profligo, 1 vor sich her schlagen	**zurückschlagen**)**
bellum profligatum est ist zurückgeschlagen (man sieht nichts mehr von ihm, doch könnte er noch einmal wieder auftauchen)	der Krieg ist ziemlich zu Ende gebracht, so gut wie abgethan
4 **confertissimo agmine**	**in dichtgedrängtem Zuge**

---

*) §. 1. acie, eine ältere Genitivform statt aciei.

**) Die Uebersetzung „zu Boden schlagen, überwältigen" giebt nicht die eigentliche Bedeutung des Wortes wieder. Es heißt vielmehr „nach vorne zu (pro) schlagen", so daß der Gegner oder der zurückgeschlagene Gegenstand dem nächsten Gesichtskreise entrückt ist, aber noch keineswegs völlig überwunden zu sein braucht, wie auch an unserer Stelle die Viromanduer, von der Höhe herabgeworfen, im Thale weiter kämpfen. Hieraus erklärt sich die weitere Bedeutung von profligare „beinahe zu Ende bringen", welche bei der Grundbedeutung „überwältigen" unverständlich sein würde.

ipsi confertissima acie reiecto nostro equitatu phalange facta sub primam nostram aciem successerunt I, 24, 5	sie selbst warfen in dicht gedrängtem Haufen unsere Reiterei zurück und rückten dann in festgeschlossener Linie gegen unser erstes Treffen an
confercio, -si, -tum, 4 (farcio)	dicht zusammen drängen
4 **duce Boduognato, qui summam imperii tenebat** ... welcher den Oberbefehl inne hatte	**unter Führung des Oberfeldherrn Boduognatus selbst**
ad hunc summa totius belli defertur II, 4, 7 die „Spitze" des ganzen Krieges	ihm wird die Oberleitung des ganzen Krieges übertragen
se neque unquam dubitasse neque timuisse neque de summa belli suum iudicium sed imperatoris existimavisse I, 41, 3	sie hätten niemals Bedenken oder Furcht gehabt und auch nie sich eingebildet, daß sie und nicht der Feldherr über die Leitung des Krieges zu entscheiden hätten
summa mandatorum das Höchste der Aufträge, das worin sie „gipfeln"	der Hauptinhalt der Aufträge
summam rerum administrare das Wesentliche, die Spitze leiten	die Oberleitung haben
summus mons der Berg, wo er am höchsten ist	die Spitze des Berges
quae longiorem desiderant orationem summatim perscribere ... nur „spitzenweise", indem man nur die Spitzen der Sache berührt	was eine längere Auseinandersetzung erfordert, nur summarisch behandeln
summam subducere von unten nach oben (zu einer immer höheren Zahl) steigend (»sub«) die höchste Zahl ziehen	die Summe ziehen
vgl. rationem subducere die Rechnung von unten nach oben ziehen	zusammenrechnen
summam facere die Gesammtsumme herstellen	summiren, zusammenrechnen

24.

2 **cālo, ōnis,** *m.* der Pferdeknecht	**der Troßknecht** 24
caballus, i, *m.* (Ausdruck der Volksspr.)	das Packpferd, der Klepper
óptat ephíppia bós, piger óptat aráre cabállus Hor.	wünscht doch der Stier sich den Sattel, der Klepper das Pflügen aus Faulheit
porta decumana*) (decimus, ältere Form decumus) an der vom Feinde abgewendeten Seite, gegenüber der porta praetoria	**das Hinterthor des Lagers**
decumanus maximus	die Querlinie vom Vorder- zum Hinterthor des Lagers
iŭgum, i, *n.* (iungo, Joch) das, was etwas verbindet. Dieses mit einander Verbundene kann sein: 1) die beiden Thiere eines Gespannes oder die zu beiden Seiten eines Thieres befindlichen Stränge; 2) die senkrechten Pfähle, auf welchen das Querholz ruht; 3) zwei Berge oder Bergzüge	**das Joch; der Gebirgskamm**; (mit Verblassen der Grundbedeutung) **der Höhenzug, die Höhe**

*) Nach der gewöhnlichen Annahme so benannt, weil dort die zehnten Cohorten der Legionen lagen.

memoria tenebat, L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum I, 7, 4 (im J. 107 v. Chr.)	er hatte nicht vergessen, daß die Helvetier den L. Cassius erschlagen und sein Heer besiegt und unter das Joch geschickt hatten
Titum Labienum cum duabus legionibus .... summum iugum montis ascendere iubet I, 21, 2	er läßt den Titus Labienus mit zwei Legionen den höchsten Kamm des Berges besetzen
ipse interim in colle medio triplicem aciem instruxit legionum quattuor veteranarum, atque supra se in summo iugo duas legiones, ... quas in Gallia citeriore proxime conscripserat, et omnia auxilia collocavit ac totum montem hominibus complevit I, 24, 2	er selbst stellte unterdessen auf der Hälfte des Abhangs seine vier alten Legionen in drei Treffen auf; auf dem Kamm der Höhe dagegen ließ er die beiden neu ausgehobenen Legionen aus dem diesseitigen Gallien und die sämmtlichen Hülfstruppen Stellung nehmen, so daß der ganze Berg besetzt war
praeceps, -cipĭtis (prae-caput)	**mit dem Kopf voran, über Hals und Kopf**
anceps, cipĭtis (amb-caput) auf beiden Seiten mit einem Kopfe	1) nach zwei Seiten gewendet; 2) unentschieden, ungewiß
Romani conversa signa bipartito intulerunt, prima ac secunda acies, ut victis ac submotis resisteret, tertia, ut venientes sustineret. Ita ancipiti proelio diu atque acriter pugnatum est I, 25, 7 u. 26, 1	die Römer machten durch eine Schwenkung Front nach beiden Seiten, das erste und zweite Treffen gegen die schon geschlagene und die Höhe hinauf gedrängte Hauptmacht, das dritte Treffen gegen die neu erscheinenden Truppen. So wurde der Kampf auf beiden Fronten lange und heftig fortgesetzt
ancipiti Marte pugnare während der Kriegsgott zweiköpfig nach beiden Seiten hin sich zu wenden scheint	ohne Entscheidung kämpfen
praecipitem fugae se mandare kopfüber sich der Flucht überlassen	**sich von einer wilden Flucht fortreißen lassen**
reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt I, 12, 3	der Ueberrest suchte sein Heil in der Flucht und warf sich in die nächsten Wälder
aliam in partem fugam petebant II, 24, 1	sie ergriffen die Flucht in einer andern Richtung
cum priores .... exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5	während die vorderen Glieder, als sie den Lärm hinter sich hörten, ihr Heil einzig in der Flucht suchten und sich vollständig auflösten
item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt et demonstrant, sibi praeter agri solum nihil esse reliqui I, 11, 5	ebenso flüchteten sich die Allobroger, welche jenseits des Rhodanus Dörfer und Besitzungen hatten, zu Cäsar und erklärten, es sei ihnen nichts als der nackte Erdboden übrig geblieben
postridie eius diei Caesar, priusquam se hostes ex terrore ac fuga reciperent .... magno itinere ad oppidum Noviodunum contendit II, 12, 1	am folgenden Tage rückte Cäsar, ehe sich noch die Feinde von dem Schrecken und der Flucht erholen konnten, in einem starken Tagemarsche vor ihre Hauptstadt Noviodunum
ipsi transire flumen non dubitaverunt et in locum iniquum progressi rur-	sie selbst überschritten ohne Zaudern den Fluß und rückten bis auf den Abhang

sus resistentes hostes redintegrato proelio in fugam coniecerunt II, 23, 2
vor; dort setzte sich der Feind von Neuem, wurde aber durch einen zweiten Angriff der Unsrigen abermals geworfen

cum hostium acies a sinistro cornu pulsa atque in fugam conversa esset, a dextro cornu vehementer multitudine suorum nostram aciem premebant I, 52, 6
während der linke Flügel des Feindes geworfen und in die Flucht geschlagen wurde, brachte die Uebermacht seines rechten Flügels die Unsrigen bedeutend ins Gedränge

3 **fremitus, us,** *m.* jedes dumpfe, unklare Getöse
das Brausen, der Lärm

ad fluctum aiunt declamare solitum Demosthenem, ut fremitum assuesceret voce vincere
Demosthenes soll sich häufig an den Meeresfluthen im lauten Reden geübt haben, um das wilde Getöse mit seiner Stimme übertönen zu lernen

Demosthenes in litore meditans consuescebat contionum fremitus non expavescere (fremitus ist *plur.*)
indem Demosthenes sich am Meeresufer auf seine Reden vorbereitete, gewöhnte er sich daran, vor dem dumpfen Gebrause einer Volksversammlung seine Fassung nicht zu verlieren

fremo, -ui, -itum, 3
dumpf brausen, murmeln, murren

aliique aliam in partem perterriti ferebantur erschreckt wurden sie die einen hierhin, die andern dorthin getrieben (von ihrer Angst)
und alles jagte in wildem Schrecken auseinander

flumine ferri alqo
von der Strömung eines Flusses wohin getrieben werden

4 **quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis** der Tapferkeitsruhm, welchen sie bei den Galliern genießen, ist ein besonders großer
die bei den Galliern im Rufe außerordentlicher Tapferkeit stehen

Caesar primo et propter multitudinem hostium et propter eximiam opinionem virtutis proelio supersedere statuit II, 8, 1
Cäsar beschloß wegen der großen Zahl der Feinde und wegen der hohen Meinung von ihrer Tapferkeit zunächst von einem entscheidenden Treffen abzusehen

desperatis nostris rebus domum contenderunt nachdem sie unsere Sache für verloren gehalten, alle Erwartungen in Betreff derselben aufgegeben hatten
sie hielten uns für verloren und ritten nach Hause

si quid accidat Romanis, summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire, imperio populi Romani non modo de regno, sed etiam de ea, quam habeat, gratia desperare I, 18, 9 ... im Falle der Herrschaft des röm. Volkes ... (Dumnorix ist gemeint)
stieße den Römern ein Unglück zu, so dürfe er bestimmt hoffen, mit Hülfe der Helvetier die Königswürde zu erlangen; dauere aber die Herrschaft der Römer fort, so müsse er nicht bloß die Hoffnung aufgeben, König zu werden, sondern auch befürchten, seinen gegenwärtigen Einfluß zu verlieren

cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? I, 40, 4
warum wollten sie ihrer eigenen Tapferkeit oder seiner Umsicht mißtrauen?

25.

1 **urgeo, ursi, —, 2**
drängen, bedrängen, bestürmen 25

fame urgeri
vom Hunger bedrängt werden

interrogando alqm urgere
Jmdn durch fortwährendes Fragen in die Enge treiben

primipilus, i, *m.* der Centurio der ersten Centurie der ersten Cohorte, dem Range nach der erste unter den 60 Centurionen einer Legion *)	**der Primipilus**
primum pilum ducere	Führer des ersten Pilus sein
sustinere se sich in die Höhe (sub) halten	**sich aufrecht halten**
frumentum flumine Arare navibus subvehere I, 16, 3	Getreide den Arar hinauf fahren lassen
nonnullos ab novissimis deserto proelio excedere daß einige auf Seiten der hinteren Glieder, nachdem sie den Kampf aufgegeben, aus dem Kampfe (proelio zu exced. zu ergänzen**)) austraten	**daß einzelne aus den letzten Gliedern den Kampf aufgaben und sich aus der Schußweite zurückzogen**
cum ab extremo agmine, ad quos ventum erat, consisterent II, 11, 4 — ... auf Seiten der Arrieregarde — vgl.	während in der Arrieregarde die Truppentheile, auf die man gestoßen, Halt machten
neque — et —	**einerseits nicht — andererseits**
hostes ex inferiore loco subeuntes non intermittunt	**ohne Unterbrechung rücken Feinde von unten her herauf**
reliquum spatium ... qua flumen intermittit I, 38, 5 wo der Fluß aussetzt, in seinem Flusse eine Unterbrechung eintreten läßt	die übrige Strecke, die der Fluß frei läßt

---

nullam partem noctis itinere intermisso I, 26, 5 nachdem der Marsch während keines Theiles der Nacht unterbrochen war. Vgl.	nachdem der Marsch ohne jede Unterbrechung die ganze Nacht fortgesetzt war
res est in angusto die Sachlage ist in der Enge (angustum das Enge, die Enge)	**es steht übel aus**
in medio alqd relinquere etwas in der Mitte zurücklassen	etwas unentschieden lassen
in tuto esse in dem Sicheren sein	in Sicherheit sein
in tuto collocare alqd	etwas in Sicherheit bringen
in publico in dem Oeffentlichen	auf der Straße
de suo von dem Seinigen	aus eigenen Mitteln
de alieno	von fremdem Gelde
de integro	von Frischem
redintegrare II, 23, 2	wieder erneuern
sine dubio	ohne Zweifel
in praeceps dare an einen abschüssigen Ort bringen	an den Rand des Verderbens bringen
in integrum restituere	wieder in den vorigen Zustand bringen
2 **scutum militi detraxit** riß herunter	**er nahm einem Soldaten den Schild weg**
Dionysius Iovi Olympio aureum detraxit amiculum	Dionys nahm dem olympischen Jupiter seinen goldenen Mantel
centuriones nominatim appellavit (.... die Stimme gleichsam heranstoßen)	**er rief die Centurionen jeden bei seinem Namen**

---

*) Die Legion zu Cäsars Zeit (etwas über 3000 Mann) bestand aus 10 Cohorten zu ca. 300 Mann, jede Cohorte aus 3 Manipeln zu ca. 100 Mann, jeder Manipel aus 2 Centurien zu ca. 50 Mann (ursprünglich centuria = eine Abtheilung von 100 Mann). Die Centurien (oder auch die Manipeln) der ersten Cohorten wurden, jedoch nur in dieser Verbindung, pili genannt.

**) Cäsar braucht sonst excedere nicht absolut, sondern in der Verbindung proelio oder ex pugna.

cum rex atque amicus appellatus esset I, 35, 2 gleichsam so angerufen war]	da er den Titel König und Freund des röm. Volks erhalten hätte
Liscus, qui summo magistratui praeerat, quem vergobretum appellant Aedui I, 16, 5 (lose Anfügung: . . . er bekleidete das „Amt", welche „Amtsperson" die Aeduer V. anreden)	Liscus, welcher damals grade das höchste Amt im Staate bekleidete, dessen Inhaber bei den Aeduern Vergobretus heißt
tertiam (partem incolunt) qui ipsorum lingua Celtae nostra Galli appellantur I, 1, 1 . . . Gallier angeredet werden	den dritten Theil bewohnen die Völkerschaften, welche in ihrer eigenen Sprache Celten, in der unsrigen Gallier heißen
signa inferre iussit er befahl, daß man die Fahnen (dem Feinde) entgegentrage	**er befahl zum Angriffe vorzugehen**
Romani conversa signa bipartito intulerunt I, 25, 7 die Römer trugen die umgewendeten Fahnen in zwei Abtheilungen (dem Feinde) entgegen	die Römer machten eine Schwenkung und gingen in doppelter Frontstellung zum Angriffe vor
nonnulli etiam Caesari nuntiarant, cum castra moveri ac signa ferri iussisset, non fore dicto audientes milites neque propter timorem signa laturos I, 39, 7	Einige hatten sogar dem Cäsar gemeldet, wenn er den Befehl zum Aufbruche und zum Abmarsch geben werde, so würden die Soldaten ihm den Gehorsam aufkündigen und aus Furcht den Abmarsch unterlassen
signisque in unum locum collatis II, 25, 1 als die Feldzeichen zusammengetragen worden	als sich die Cohorten dicht zusammengedrängt hatten
manipulus, i, *m.* (manus u. ple[nus]; das älteste Feldzeichen der Römer war ein auf einer Stange getragenes Heubündel)	**1) die Handvoll, das Bündel; 2) die (ursprünglich zu je einem Heubündelzeichen gehörende) Abtheilung, der Manipel**
pértica súspensós portábat lónga maníplos, únde maniplaris | nómina míles habét (Ovid.)	eine lange Stange trug oben befestigte Bündel, woher der gemeine Soldat den Namen führt: „zu einem Bündel-Feldzeichen Gehöriger"
manipulos laxare iussit er befahl, daß man (die centuriones) die Manipeln (durch Auseinanderstellen der Soldaten) erweitere	**er befahl die Rotten zu öffnen**
laxus, a, um	1) weit, geräumig; 2) lose, schlaff
agmen laxius	eine gedehntere Marschcolonne
ibi laxior locus neglegentiae est	es ist dort ein freierer Spielraum für die Nachlässigkeit
laxus calcĕus	der schlottrige Schuh
laxa habēna	ein loser Zügel
milites laxiore imperio habebat er hielt die Soldaten in zu loser Herrschaft, an einem zu losen Zügel	er übte zu schlaffe Mannszucht
3 **in extremis suis rebus** in der äußersten, gefahrvollsten persönlichen Lage	**in der äußersten Gefahr**
extremum auxilium die letzte, allein noch übrig bleibende	die letzte Hülfe
operam navare den Dienst eifrig betreiben	**seinen Eifer bethätigen, sich brav zeigen**
nāvus, a, um (ältere Form gnavus)	betriebsam
ignavus, a, um (in-gnavus)	unthätig, träge, feige
ignavia, ae, *f.*	die Trägheit, die Feigheit

26.

1 **conversa signa in hostes inferre** die Feldzeichen wenden und die gewendeten gegen den Feind tragen	**mit einer Frontveränderung den Feind angreifen** 26
Romani conversa signa bipartito intulerunt I, 25, 7 (vgl. II, 25, 2)	die Römer machten eine Schwenkung und gingen in doppelter Frontstellung zum Angriffe vor
3 **cursu incitato** nachdem der Lauf angetrieben, beschleunigt war	**in schnellem Laufe, im Sturmschritt**
cieo, civi, cĭtum, 2	erregen
cĭto, 1 wiederholt erregen	1) in rasche Bewegung setzen (poet.), 2) (von Amtswegen oder feierlich) herbeirufen, vorladen
incitare equos	die Pferde in Galopp setzen
naves remis incitare	die Schiffe rasch vorwärts rudern
praemiis alqm incitare	Jmdn durch Belohnungen anspornen
cum civitas ob eam rem incitata armis ius suum exsequi conaretur ... Orgetorix mortuus est; neque abest suspicio ... quin ipse sibi mortem consciverit I, 4, 3 u. 4	als die Bürgerschaft hierüber in gewaltige Aufregung gerieth und zu den Waffen griff, um das Recht aufrecht zu erhalten, ... starb plötzlich Orgetorix und es fehlt nicht an dem Verdachte, daß er selbst Hand an sich gelegt hat
4 **quae res in nostris castris gererentur, conspicatus ... misit**	**als er die Ereignisse in unserem Lager wahrgenommen, ... schickte er ...**
et id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus instare et proelium redintegrare coeperunt I, 25, 6	und als die Helvetier, welche sich auf die Höhe zurückgezogen hatten, dies sahen, gingen auch sie wieder vor und erneuerten das Gefecht
conspicor, *dep.* 1*)	erblicken, gewahr werden,
conspicio, -spexi, -spectum, 3	erblicken, gewahr werden
5 **quo in loco res esset** auf welchem Punkte sich die Sache befände	**wie die Sache stände**
rem esse in angusto vidit II, 25, 1	er erkannte, daß die Sache übel aussah
quanto res in periculo esset, vidit	er erkannte, wie gefährlich die Sache stand
res est in summo discrimine die Sachlage ist auf dem höchsten Entscheidungspunkte	die Sachlage ist äußerst kritisch
eo tum statu res erat die Sachlage war damals in dem Zustande	so stand es damals
nihil sibi reliqui facere sich keinen Rest schaffen, bewirken, daß nichts von Kräften, die noch etwa verwandt werden könnten, übrig bleibt	**sich nichts übrig lassen, sein Möglichstes thun**
quod fortuna reliqui fecit gleichsam zu einem Theil des überhaupt denkbaren Restes (*gen. partit.*) gemacht hat	was das Schicksal übrig gelassen hat
nullum munus cuiquam reliquum fecisti keinen Dienst irgend Jmdm übrig gelassen	du hast Niemandem etwas zu thun übrig gelassen
Allobroges ... fuga se ad Caesarem	die Allobroger ... flüchteten sich zu

---

*) Welchen Vorzug hatte an diesen beiden Stellen der Gebrauch von conspicor vor dem von conspicio?

recipiunt et demonstrant sibi praeter agri solum nihil esse reliqui I, 11, 5 nichts von einem überhaupt denkbaren Rest sei noch für sie vorhanden	Cäsar und erklärten ihm, es sei ihnen nichts als der nackte Erdboden übrig geblieben
neque esse quicquam negotii II, 17, 2 nichts von Arbeit	es sei ein Leichtes
nihil mali kein Theil des überhaupt in der Welt vorhandenen Bösen	nicht eine Spur des Bösen
nihil malum nichts, was böse ist	nichts Böses
nihil novi nichts des überhaupt denkbaren Neuen	gar nichts Neues
aliquid novum etwas, das neu ist	etwas Neues
nihil turpe	nichts Schimpfliches
nihil turpitudinis*)	nicht eine Spur des Schimpflichen
nihil te dignum invenio	ich finde nichts deiner Würdiges
nihil fide sua indignum fecit**)	er that nichts seiner Ehrenhaftigkeit Unwürdiges
nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerunt sie ließen sich in ihrem Streben nach Schnelligkeit, in Hinsicht auf Schnelligkeit nichts übrig	**sie thaten ihr Möglichstes an Schnelligkeit**
mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur II, 16, 4	die Weiber und diejenigen, welche ihres Alters wegen zum Kampfe untauglich erschienen
Gallis magno ad pugnam erat impedimento, quod . . . I, 25, 3 in ihrem Streben nach dem Kampfe hin, zum Kämpfen	den Galliern war für den Kampf der Umstand sehr hinderlich, daß . . . .
confertos milites sibi ipsos ad pugnam esse impedimento vidit II, 25, 1	er sah, daß sich die zusammen gedrängten Soldaten im Gebrauch der Waffen selbst hindertn
res est facilis ad cognoscendum die Sache ist leicht in der Richtung auf das Erkennen hin	die Sache ist leicht zu erkennen
res est difficilis ad credendum	die Sache ist schwer zu glauben

*) Bei Adjectiven der dritten Declination ist zur Bezeichnung jenes allgemeineren Sinnes, welcher in dem *genet. partit.* liegt, ein entsprechendes Abstractum zu wählen, da diese Adjectiva (außer in der Verbindung mit einem Adjectivum der zweiten Declination: quiddam divini et caelestis) keinen *genet. part.* zulassen, offenbar weil die Form derselben sich nicht vom *femin.* und vom *nomin.* unterscheidet. Aus demselben Grunde heißt „nichts Anderes" nihil aliud.

**) Der Genetiv von Adj. der zweiten Declination ist auch dann nicht gestattet, wenn dieselben durch einen Zusatz näher bestimmt sind, offenbar deshalb, weil durch einen solchen Zusatz der dem *genet. partit.* eigenthümliche Begriff der Allgemeinheit aufgehoben wird. Von einem Theile des überhaupt in der Welt vorhandenen, als ein Ganzes erscheinenden Bösen, Neuen, Schimpflichen, Unwürdigen u. s. w. kann man reden, aber kaum von einem Theile des „deiner Unwürdigen" u. s. w., weil dieses sich nicht als ein abgeschlossenes Ganze auffassen läßt.

27.

1 **procumbo, -cubui, -cubitum,** 3 sich nach vorne legen, mit dem Gesicht zur Erde hin fallen	**niedersinken** 27
profligare nach vorne zu schlagen, vgl. II, 23, 3	zurückschlagen, zu Boden schlagen
2 **legionariis militibus se praeferre** sich vor die Legionssoldaten bringen (in der Achtung des Feldherrn und der übrigen Soldaten)	**sich vor den Legionssoldaten hervorthun**
Gallorum quam Romanorum imperia (se) praeferre sie stellten die Herrschaft der Gallier vor die der Römer	sie gäben der Oberherrschaft der Gallier den Vorzug vor der der Römer
3 **tantam virtutem praestiterunt, ut . . .**	**sie bewiesen eine so große Tapferkeit, daß . . .**
praesto, -stĭti, -stĭtum u. **stātum,** 1	(Grundbedeutung:) **vor etwas stehen, hervorragen**
quod erat civitas magna inter Belgas auctoritate atque hominum multitudine praestabat, sexcentos obsides poposcit II, 15, 1 voranstand an Menschenzahl	weil diese Bürgerschaft (der Bellovaker) einen großen Einfluß bei den Belgiern besaß und an Volkszahl hervorragte, so forderte er sechshundert Geiseln
Orgetorix . . . civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent: perfacile esse, cum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potīri I, 2, 1 u. 2 weil sie an Tapferkeit allen voranständen	Orgetorix überredete den Canton (der Helvetier), in Masse auszuwandern: bei ihrer überlegenen Tapferkeit würde es für sie eine Kleinigkeit sein, sich ganz Gallien zu unterwerfen
nequaquam satis est, ipsum has te habere virtutes, sed est circumspiciendum diligenter, ut in hac custodia provinciae non te unum, sed omnes ministros imperii tui sociis et civibus et reipublicae praestare videare*) . . . deine Beamten, vor ihnen stehend, vertrittst, sie mit deinem Namen deckst	es ist keineswegs genug, daß du selbst diese Tugenden besitzest, sondern du mußt auch sorgfältig darauf achten, daß du bei dieser Verwaltung der Provinz nicht für dich allein, sondern für alle untergeordneten Beamten deiner Herrschaft den Bundesgenossen, den Bürgern und dem Staate gegenüber einzustehen scheinst
quidquid est incommodi in mancipio, id praestare debet venditor davor stehend den Fehler vertreten, für denselben mit der Entschädigungssumme eintreten	für jeden (nachträglich bemerkten) Fehler eines Sklaven muß der Verkäufer desselben einstehen (Entschädigung leisten)
hos seditiosa atque improba oratione multitudinem deterrere, ne frumentum conferant, quod praestare debeant I, 17, 2 (von diesem Getreide heißt es I, 16, 1 quod essent polliciti) . . . für welches sie einzustehen hatten	diese seien es, welche durch wühlerische und böswillige Einflüsterungen die Masse abhielten, das Getreide ihrer Verpflichtung gemäß zu liefern

*) Aus einem Briefe des M. Tullius Cicero an seinen Bruder Quintus, als dieser die Provinz Asien 61—59 v. Chr. als Proconsul verwaltete.

officium praestare für seine Pflicht einstehen; vor der (gleichsam im Hintergrund verborgenen) Pflicht stehend dieselbe zur Geltung bringen, sie in Wirklichkeit erscheinen lassen	seine Pflicht erfüllen
fidem praestare die im Hintergrund verborgene, aber von Allen vermuthete Treue als vorhandene nachweisen; gleichsam als ihr Vertreter sie zu ihrem Rechte bringen	seine Treue bewähren
virtutem praestare die Tapferkeit durch die That und in Wahrheit zeigen	Tapferkeit beweisen
praesta te amicum gleichsam vor dich selber hintretend, dein verborgenes inneres Wesen wie vor Gericht vertretend zeige dich in Wahrheit als einen Freund *)	bewähre dich als Freund, zeige dich als wahren Freund
iacentibus insistere auf die daliegenden . . .	**sich auf die Leiber der Gefallenen stellen**
sisto, stĭti (veraltet), stătum, 3	zum Stehen bringen, stellen, selten intransf.: sich stellen
stătus, a, um (*part.* dazu)	festgesetzt
stato die	am verabredeten Tage
desisto, -siti, —, 3	abstehen, ablassen
Helvetii . . . telis repulsi hoc conatu destiterunt I, 8, 4	die Helvetier . . . durch Geschosse zurückgetrieben, standen von diesem Unternehmen ab
Caesar magnam in spem veniebat . . . fore, uti (Ariovistus) pertinacia desisteret I, 42, 3	Cäsar begann stark zu hoffen, ... Ariovist werde seinen Trotz aufgeben
multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset I, 45, 1 wurde nach der Ansicht hin, in der Richtung erörtert	Cäsar suchte den Ariovist in ausführlicher Erörterung zu überzeugen, daß er von seiner Forderung nicht abstehen könne
hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum . . . pervenerunt I, 53, 1	die Feinde machten Kehrt und hörten nicht eher auf zu fliehen, als bis sie an den Rheinstrom gekommen waren
ita sine ullo periculo tantam eorum multitudinem nostri interfecerunt, quantum fuit diei spatium, sub occasumque solis destiterunt seque in castra, ut erat imperatum, receperunt II, 11, 6	so machten denn die Unsrigen den ganzen Tag hindurch ohne alle Gefahr eine große Menge Feinde nieder, gegen Untergang der Sonne aber ließen sie ab und zogen sich, wie befohlen war, in's Lager zurück
assisto, -stĭti, —, 3	hinzutreten
subsisto **), -stĭti, —, 3	stehen bleiben, Halt machen

*) Da se praestare bedeutet „sich, d. h. das verborgene innere Wesen, wie als Bürge dafür einstehend, als dasjenige erweisen, wozu es sich gleichsam verpflichtet hat", so kann es nicht mit tadelnden Prädicatsnominibus verbunden sein, also nur probum te praesta „bewähre dich als einen rechtschaffenen Mann", nicht improbum u. ähnl.

**) [Auf welchem Wege subsisto „sich in die Höhe stellen" (wie subvolare in die Höhe fliegen, subvehi stromaufwärts fahren, vgl. I, 16, 3) zu der Bedeutung „stehen bleiben" gelangte, ist bis jetzt noch nicht nachgewiesen. Denkbar wäre es, daß es ursprünglich nur von einem solchen „Stehen bleiben" gebraucht wurde, mit welchem ein „Sich aufrichten" u. dergl.

quo proelio sublati Helvetii .... audacius **subsistere nonnunquam** et novissimo agmine proelio nostros lacessere coeperunt I, 15, 3	durch dies Gefecht übermüthig geworden, machten die Helvetier schon zuweilen mit großer Keckheit Halt und begannen sogar durch Angriffe ihrer Nachhut die Unsrigen zu necken
exsisto, -stĭti, —, 3	hervortreten
resisto, -stiti, —, 3	sich widersetzen
cum diversis legionibus aliae alia in parte hostibus **resisterent** II, 22, 1	da die Legionen getrennt, die eine hier, die andere dort dem Feinde Widerstand leisteten
circumsisto, -steti, —, 3	1) sich herumstellen, 2) *trans.* Jmdn umstellen
ex eorum corporibus pugnabant von den Leibern aus	**sie kämpften auf deren Leibern**
Ariovistus, **ex equis** ut colloquerentur .... postulavit I, 43, 3 von den Pferden aus	Ariovist verlangte, die Unterredung solle zu Pferde vor sich gehen
moribus suis (Helvetii) Orgetorigem **ex vinculis** causam dicere coegerunt I, 4, 1 die Helvetier zwangen ihn von den Ketten aus seinen Prozeß zu führen	die Helvetier stellten den Orgetorix vor Gericht, nachdem er, ihrer Sitte gemäß, vorher in Haft genommen war*)
4 **coacervo,** 1	**aufhäufen**
acervus, i, *m.*	ein Haufe
acervātim	haufenweise
tŭmŭlus, i, *m.* eine Anschwellung der Erde	**ein (kleiner) Erdhügel, der Grabhügel**
corpus veneno **tumet**	der Körper ist durch Gift angeschwollen
ne crūdi **tumidi**que lavemur unverdaut und angeschwollen	laßt uns nicht mit vollem Magen baden
tumor facit ora turpia (beim Blasen der Flöte)	das Aufblasen der Backen entstellt das Gesicht
5 **nequiquam** (nequicquam) **)	**ohne Wirkung, zwecklos**

28.

1 **gentem ad internicionem redigere** einen Stamm zur völligen Vernichtung bringen,	**einen Volksstamm völlig vernichten** 28
ex sexcentis ad tres senatores ... sese **redactos** esse dixerunt (im folg. § 2) ... zurückgebracht	sie seien von sechs Hundert Senatoren auf drei heruntergekommen
bello superatos esse Arvernos et Rutēnos ab Q. Fabio Maximo, quibus populus Romanus ignovisset neque **in provinciam redegisset** neque stipendium imposuisset I, 45, 2 das Land derselben zu einer Provinz gemacht ...	in einem (rechtmäßigen) Kriege seien einst die Arverner und Rutener von Q. Fabius Maximus***) besiegt worden, aber das römische Volk habe ihnen verziehen und sie weder **zu Unterthanen** noch tributpflichtig gemacht

verbunden ist, z. B. von einer Schlange, die am Boden hinkriecht und dann mit dem Kopfe sich aufbäumend stehen bleibt, oder von einem Strome, der, in seinem Flusse gehemmt, aufgestaut wird u. dergl.]

*) Bei den Römern gab es in der Regel keine Untersuchungshaft.

**) Zu §. 5: redegerat seltener Gebrauch statt reddiderat.

***) Im Jahre 121 am Zusammenfluß der Isère und der Rhone.

impulsos a suis principibus, qui dicerent Aeduos ab Caesare in servitutem redactos omnes indignitates contumeliasque perferre II, 14, 3	sie (die Bellovaker) seien aufgestachelt worden von ihren Fürsten, die ihnen eingeredet hätten, die Aeduer seien von Cäsar geknechtet und müßten sich alle Arten von Unwürdigkeiten und Beschimpfungen gefallen lassen
aestuarium, ii, *n.* der Aufnahmeort wallender, fluthender Massen	**die Seelache, Lagune,** *pl.* **die Marschen, die Niederungen**
aerarium das Erz-Behältniß	die Schatzkammer
armamentarium Waffen-Aufbewahrungsort	das Zeughaus
granarium	der Kornboden
vivarium Behältniß lebender Wesen	der Thiergarten, Fischteich
aestus, us, *m.* die in Folge heftiger innerer Hitze verursachte Wallung	1) das Wallen (vor Hitze), die Hitze, 2) das Wallen (überhaupt), die Brandung, die wogenden Fluthen
exultant aestu latices (poet.) die Wasser wallen auf durch das Kochen	kochend wallt das Wasser auf
aestuo, 1	auflodern
aestas, ātis, *f.* die Zeit der Hitze	der Sommer
aestivus, a, um	sommerlich
aestus maritimi	die Meereswogen
aestuum accessus et recessus das Herankommen und das Zurücktreten der Wogen	Fluth und Ebbe
3 **supplex, -icis,** *adi.* von unten her sich faltend (plico), niederknieend	**sich demüthigend, demüthig bittend**
applico, -avi, -tum und -ui, -itum, 1 heranfalten (plico selbst ist ungebräuchlich)	anfügen
explico, -avi, -atum und -ui, -itum, 1 aus einander falten	erklären
implico, -avi, -atum und -ui, -itum, 1	hineinfalten, verwickeln
simplex einfältig	einfach
duplex, triplex, quadrŭplex, quincŭplex, septemplex, decemplex, centŭplex, multiplex *)	doppelt, dreifach, vier-, fünf-, sieben-, zehn-, hundertfach, vielfach
duplico, -avi, -atum, 1	verdoppeln
multiplico, -avi, -atum, 1	vervielfachen
supplico, -avi, -atum, 1 ein supplex sein	flehentlich bitten
qui cum eum in itinere convenissent seque ad pedes proiecissent suppliciterque locuti flentes pacem petissent ... I, 27, 2 als diese ...	diese trafen ihn (Cäsar) auf dem Marsche, warfen sich ihm zu Füßen und baten unter Thränen flehentlich um Frieden
supplicium, ii, *n.* das Niederknieen, 1) zum Gebet, 2) zur Hinrichtung	(selten: die Demüthigung vor Gott, das öffentliche Gebet), die Hinrichtung, die Strafe (überhaupt), die Marter
ne eius (Dumnorigis) supplicio Divitiaci animum offenderet, verebatur I, 19, 2	durch eine Hinrichtung des Dumnorix fürchtete er (Cäsar) den Divitiacus zu verletzen
haec si enuntiata Ariovisto sint, non dubitare, quin de omni-	erführe Ariovist von dieser Mittheilung Etwas, so werde er unzweifel-

*) Andere sind nicht gebräuchlich.

bus obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum supplicium sumat I, 31, 15 von allen Geiseln die schwerste Hinrichtung nehmen	haft alle Geiseln, die er in Händen habe, einem grausamen Tode opfern
timore perterriti, ne armis traditis supplicio afficerentur I, 27, 4 durch die Furcht erschreckt	aus Furcht, nach Auslieferung der Waffen mit dem Tode bestraft zu werden
videri, *pass.* zu video gesehen werden, dann 1) als ein solcher gesehen werden, der man ist, 2) in irgend einem Zustande, einer Eigenschaft gesehen werden (mit der Andeutung, daß der wahre Sachverhalt unbekannt ist oder der äußeren Erscheinung sogar widerspricht)	**1) gesehen werden, offenbar werden, erscheinen, 2) (häufiger) scheinen, für etw. gehalten werden**
ubi prima impedimenta nostri exercitus ab iis, qui in silvis abditi latebant, visa sunt . . . II, 19, 6	sobald die Feinde im Walde die Spitze unseres Trosses herankommen sahen
Labienus, ut erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, nisi ipsius copiae prope hostium castra visae essent... nostros exspectabat proelioque abstinebat I, 22, 3 bis seine Truppen gesehen würden	Labienus hatte von Cäsar die Weisung erhalten, nicht eher den Kampf zu beginnen, als bis er ihn selbst mit seinen Truppen in der unmittelbaren Nähe des feindlichen Lagers sähe . . . Er erwartete daher die Unsrigen, ohne sich auf ein Gefecht einzulassen
Caesar cognovit . . . Considium timore perterritum, quod non vidisset, pro viso sibi renuntiasse I, 22, 4 . . . als etwas Gesehenes gemeldet habe . . .	Cäsar erkannte, . . . daß Considius in seiner Angst ihm gemeldet habe, was er gar nicht gesehen hatte
in aperto loco secundum flumen paucae stationes equitum videbantur II, 18, 3	auf dem freien Terrain längs des Flusses ließen sich nur einzelne Reiterposten sehen

29.

3 **rūpes, is,** *f.* die abgerissene (rumpo) Felswand, von oben her betrachtet	**der Felsenabhang, der Abhang** 29
ipse ego péndentés, liceát modo, rúpe capéllas ipse velím baculó | páscere níxus ovés (Ovid ex Ponto) . . . die an der Felswand herabhängenden . . .	selbst möchte ich, wofern es nur vergönnt wäre, die am Felsenhang kletternden Ziegen, oder auf meinen Stab gelehnt die Schafe hüten
rídebit monitór non éxaudítus, ut ílle quí male párentem ín rupés protrúsit asélllum íratús: quis enim ínvitúm serváre labóret? (sagt scherzend Horaz zu seiner Gedichtsammlung, die trotz aller Warnungen des Dichters durchaus in die Welt hinaus zu wollen scheint) *) . . . auf die Felsenabhänge hin nach vorne zu (pro) stieß . . .	auslachen wird dich dann der verschmähte Warner, wie jener Mann, der seinen störrischen Esel zornig die Felswand hinabstürzte: denn wer hätte wohl Lust sich abzumühen, um Jemanden wider seinen Willen zu retten?
rumpo, rūpi, ruptum, 3	brechen, zerreißen
praeacūtus, a, um	**vorne zugespitzt**
ăcuo, -ui, -ūtum, 3	schärfen, spitzen
acutus, a, um	scharf, schneidend
sonus acutus	ein hoher Ton, Discant
acūmen, inis, *n.*	die Spitze, die Schärfe
ingenii acumen	der Scharfsinn

---

*) Worin war also der Esel gegen seinen Treiber ungehorsam?

acies, -ei, *f.*	die Schärfe
acus, -us, *f.*; — aculeus, i, *m.*	die Nadel; — der Stachel
trabs, is, *f.* *)	**der Balken**
4 **custodia, ae,** *f.* (custos) (die unmittelbare Wache für eine Sache)	**die Bewachung, die Wache; der Gewahrsam**
fida custodia canum	die treue Wache, welche die Hunde halten
custodiae, arum	die Wachposten

Dumnorigi custodes ponit, ut, quae agat, quibuscum loquatur, scire possit I, 20, 6	er läßt den Dumnorix scharf beobachten, so daß er von allen seinen Schritten und von seinem Umgang unterrichtet ward
Gaius Valerius Procillus, cum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in ipsum Caesarem hostis equitatu persequentem incidit I, 53, 5	Gaius Valerius Procillus, den seine Wächter an drei Ketten auf der Flucht mit sich fortschleppten, fiel dem Cäsar selbst in die Hände, als er mit der Reiterei den Feind verfolgte
in hortis custodem imponere fructus servandi gratia	einen Wächter zum Schutze der Früchte in die Gartenanlagen setzen
praesidium, ii, *n.* das Davorsitzen zum Schutze Jmds	**der Schutz, die** (militärische) **Bedeckung, die Besatzungstruppen**
amicitiam populo Romano sibi ornamento et praesidio, non detrimento esse oportere I, 44, 5	die Freundschaft mit dem römischen Volke müsse ihm Glanz und Schutz, nicht aber Nachtheil bringen
cum ... omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5 ihren Schutz	da Alle ihr Heil einzig in der Flucht suchten
Boii et Tulingi, qui ... agmen hostium claudebant et novissimis praesidio erant ... I, 25, 6 die Marschcolonne schlossen und der Nachhut zur Bedeckung gereichten	die Bojer u. Tulinger, welche die feindliche Nachhut bildeten und den letzten Gliedern der Colonne Deckung gewährten
duae legiones, quae proxume conscriptae erant, totum agmen claudebant praesidioque impedimentis erant II, 19, 3	den Zug schlossen, zugleich als Bedeckung für den Troß, die zwei zuletzt ausgehobenen Legionen

---

postridie eius diei praesidium utrisque castris, quod satis esse visum est, reliquit ... ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit I, 51, 1	am folgenden Tage ließ Cäsar in jedem Lager eine hinlängliche Besatzung zurück ... und rückte in drei Treffen bis gegen das feindliche Lager vor
eo opere perfecto praesidia disponit, castella communit ... I, 8, 2 als die Verschanzung vollendet war	diese ganze Verschanzung entlang vertheilte er Posten und legte Redouten an
Caesar commodissimum esse statuit omnibus equis Gallis equitibus detractis eo legionarios milites legionis decimae cui quam maxime confidebat imponere, ut praesidium quam amicissimum, si quid opus facto esset, haberet I, 42, 5	Cäsar hielt es für das zweckmäßigste, Legionssoldaten der zehnten Legion, auf die er sich unbedingt verlassen konnte, mit den Pferden der gesammten gallischen Reiterei beritten zu machen und auf diese Weise für vorkommende Fälle eine möglichst treu ergebene Bedeckung bei der Hand zu haben

*) Zu §. 4: prognatus, a, um (poet.) entsprossen (pro und gnatus = natus, vgl. navus und i-gnavus: II, 25, 3 operam navare).

5 **exagito,** 1 *) aus seinem Sitze und seiner Ruhe (ex) aufscheuchen	**beunruhigen**
mare ventorum vi agitatur atque turbatur	das Meer wird durch die Gewalt der Winde hin und her bewegt und aufgewühlt
saépiús ventís agitátur íngens pínus **) Hor. (nämlich als die niedrigeren Bäume)	häufiger wird von den Winden die gewaltige Fichte hin und her geworfen
ago, egi, actum (=ag[-i-]tum), 3	treiben
agito, 1 (vgl. II, 15, 5 increpito)	hin und her treiben
aliās, *adv.* nach einer anderen Seite hin	**auf ein ander Mal, ein ander Mal**
forās nach draußen	heraus
infitiās ire auf's Leugnen gehen (nachkl.)	sich auf's Leugnen legen, in Abrede stellen
alias — alias das eine Mal — das andere Mal	**bald — bald**
alii — alii	die Einen — die Andern
defendo, -di, -sum, 3 1) wegstoßen; 2) dadurch, daß man etwas wegstößt, etwas Anderes vertheidigen	**1) abwehren, 2)** (durch Abwehr) **vertheidigen**
offendere alqm	Jmdn vor den Kopf stoßen
infenso animo mit feindlich gegen Jmdn gerichteter Stimmung	in erbitterter Stimmung
eius rei testimonium esse, quod nisi rogatus non venerit, et quod bellum non intulerit, sed defenderit I, 44, 6 ... daß er nicht einen Krieg gegen Jmdn getragen, sondern einen solchen von sich weggestoßen habe	ein Beweis dafür sei, daß er nur auf Bitten gekommen sei, und daß er nicht einen Krieg gegen Andere angefangen, sondern einen gegen ihn gerichteten Angriff abgewehrt habe (= daß er keinen Angriffs-, sondern einen Vertheidigungskrieg geführt habe)
uva suco terrae et calore solis augescens primo est peracerba gustatu, deinde maturata dulcescit vestitaque pampĭnis nec modico tepore caret et nimios solis defendit ardores	durch den Saft der Erde und die Wärme der Sonne wird die Weintraube allmählich größer und hat Anfangs noch einen sehr herben Geschmack; dann aber gezeitigt wird sie süßer und hinter Rebenlaub versteckt, hält sie die allzustarke Sonnenglut von sich ab, ohne doch einer mäßigen Wärme zu entbehren
qui non defendit iniuriam neque propulsat, cum potest, iniuste facit	wer ein Unrecht nicht abwehrt und zurückstößt, wenn er kann, begeht selbst ein Unrecht
defendere civium pericula	die den Mitbürgern drohenden Gefahren abwehren
hoc opus ... summam habet opportunitatem, quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit (die B. G. VII, 23, 5 beschriebene Art der aus Balken und Steinlagen zusammengesetzten gallischen Mauern) ... gegen den Brand (auf der Seite oder der Stelle, wo der Brand ist) Abwehr ausübt	diese Art des Baues ist äußerst zweckmäßig, da gegen den Brand der Steinbau, gegen den Sturmwidder aber das Holzwerk schützt

*) Zu §. 5: obitus, us, *m.* hier vom Untergange eines Volkes, sonst nur vom Tode Einzelner.

**) Aus einem Gedichte des Horaz mit sapphischem Versmaß.

refractis portis, cum iam defenderet nemo, atque intromissis militibus... (s. unten Cap. 33, 6)	da bereits Niemand sich zur Wehr setzte, wurden die Thore erbrochen und die Soldaten drangen ein ...
castra defendere durch Abwehr des Feindes vertheidigen	das Lager vertheidigen
defendere se ab alqo	sich gegen Jmdn vertheidigen
defendere alqm apud iudices	Jmdn vor Gericht vertheidigen
defendere alqm de ambitu	Jmdn in einem Processe wegen Amtserschleichung vertheidigen

30.

1 **parvulis proeliis contendere cum alqo**	**in kleinen Scharmützeln sich mit Jmdm versuchen** 30
quod sibi Caesar denuntiaret, se Aeduorum iniurias non neglecturum, neminem secum sine sua pernicie contendisse I, 36, 6; vgl. I, 48, 3	wenn Cäsar ihm ankündige, daß er das den Aeduern zugefügte Unrecht nicht hingehen lassen werde, so erwidere er darauf, daß bisher noch Niemand anders als zu seinem Verderben sich mit ihm gemessen habe
3 **vineas agere, aggerem exstruere, turrim constituere**	**Schutzdächer vorbringen, einen Damm aufschütten, einen Thurm erbauen**
celeriter vineis ad oppidum actis, aggere iacto turribusque constitutis magnitudine operum, quae neque viderant ante Galli neque audierant, et celeritate Romanorum permoti legatos ad Caesarem de deditione mittunt II, 12, 5	rasch wurden die Sturmlauben gegen die Stadt aufgeführt, der Damm aufgeworfen, die Thürme errichtet. Auf die Gallier, welche Werke von solcher Größe nie gesehen und nicht einmal davon gehört hatten, machten dieselben, besonders bei der Schnelligkeit, die die Römer bei ihrer Herstellung zeigten, einen so gewaltigen Eindruck, daß sie Gesandte an Cäsar schickten, um über die Bedingungen der Unterwerfung zu unterhandeln
machinatio, onis, *f.*	**die kunstmäßige Vorrichtung, der Mechanismus**
machĭna, ae, *f.* (μηχανή) eine künstlich verfertigte Vorrichtung	die Maschine, Winde, Walze
trahúntque siccas máchinaé carínas *) (im Frühjahr vom Ufer, wo sie den Winter über gestanden, in's Meer)	und die Walzen ziehen die trocken gewordenen Schiffskiele hinab
machĭnor, *dep.* 1 alqd.	etw. künstlich bereiten
machinationem instruere gegen etw. (in) ...	**eine Vorrichtung erbauen**
strues, is, *f.* der Haufe regelmäßig auf einander gelegter Dinge	die Aufschichtung, der Aufbau
lateres struere	Ziegelsteine schichtweise auf einander legen
muros instruere	Mauern aufführen
aciem instruere in Ordnung dem Feinde entgegen (in) aufstellen	eine Schlachtreihe aufstellen
aggerem exstruere aus der Erde heraus in die Höhe (ex)	einen Damm aufschütten

*) Aus einem Frühlingsgedichte des Horaz.

ab tanto spatio von dem Endpunkte einer so großen Strecke her	**in einer so großen Entfernung**
ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt II, 7, 3 vgl.	sie schlugen in einer Entfernung von kaum zwei Milien das Lager auf
4 **tantulus, a, um**	**so klein, so winzig**
parvulis proeliis contendere II, 30, 4	in kleinen Scharmützeln sich messen
adolescentulus, i, *m.* einer, der ein adolescens werden will	das Bürschchen
regulus, i, *m.* der noch ein König werden will	1) der Königssohn, 2) der kleine König
hortulus, i, *n.*	das Gärtchen
vocula, ae, *f.*	die schwache Stimme

---

credulus, a, um (mit der Bedeutung des Kleinlichen und Verächtlichen)	leichtgläubig
garrulus, a, um (garrire)	geschwätzig
querulus, a, um (queri) einer, der sich gern und oft beklagt	kläglich thuend, ein Querulant
statura, ae, *f.* das Stehen, die Höhe, welche der Mensch aufrecht stehend einnimmt (sto)	**die Leibesgröße, die Figur**
pictura, ae, *f.* (pingo)	die Malerei
iunctura, ae, *f.* (iungo)	die Verbindung, die Fuge
prae magnitudine corporum suorum wenn man die Statur der Römer der der Gallier gegenüberstellt, gleichsam einen Römer vor einen Gallier stellt, um das Maß zu nehmen	**im Vergleich mit der Größe ihres Körpers**
prae se omnes contemnere alle Anderen, gleichsam vor sich zum Vergleich hingestellt, verachten	im Vergleich mit sich Alle verachten
prae me beatus es wenn du vor mich hingestellt und an mir gemessen wirst, erscheinst du glücklich	im Vergleich mit mir bist du glücklich

---

praeter ceteros beatus es*) über die Anderen hinaus; glücklicher als die Anderen	du bist vor Allen glücklich
tanti oneris turrim moturos sese confidunt sie haben das feste Vertrauen, die feste Meinung	**sie bilden sich ein, einen so schweren Thurm heranzubringen**
Helvetii .... sive eo quod re frumentaria intercludi posse (Romanos) confiderent, commutato consilio atque itinere converso... I, 23, 3	die Helvetier .... sei es, daß sie sich einbildeten, die Römer von der Zufuhr abschneiden zu können, änderten ihren Plan und schlugen eine entgegengesetzte Marschlinie ein

*) Praeter ceteros wird also im Gedanken unmittelbar mit beatus es verbunden: „dein Glück übertrifft das der Uebrigen", welche also auch mehr oder weniger glücklich sind; prae me dagegen gehört zunächst nicht zu beatus es, sondern zu dem zu ergänzenden Gedanken „hingestellt" und erst so wird es mit beatus es verbunden: „wenn man dich vor mich hinstellt, so bist du glücklich", d. h. du bist zwar auch nicht recht glücklich, aber wenn man dich mit mir, dem ganz Unglücklichen, vergleicht, so bist du doch immer noch glücklich zu nennen.

31.

1 **species, ei,** *f.* (vom ungebräuchl. specio)	1) *act.* **das Sehen, der Anblick,** 2) *pass.* (was gesehen wird) **die Erscheinung, die Gestalt, der Schein** 31
prima specie	beim ersten Anblick
Caesar ... omnes alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur; ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit I, 51, 1 um einen Anblick wie von Legionssoldaten zu erregen	Cäsar stellte sämmtliche Hülfstruppen im Angesicht des Feindes vor dem kleineren Lager auf, um dieselben als Maske zu benutzen, da er im Vergleich mit der Uebermacht der Feinde eine geringe Zahl von Legionssoldaten besaß. Er selbst rückte in drei Treffen bis gegen das feindliche Lager vor
3 **se suaque omnia eorum potestati permittere dixerunt**	**sie erklärten ihre vollständige Unterwerfung**
Remi ... ad eum legatos ... primos civitatis miserunt, qui dicerent se suaque omnia in fidem atque potestatem populi Romani permittere II, 3, 2	die Remer schickten die Ersten ihres Staates als Gesandte zu ihm mit der Erklärung, daß sie sich mit ihrer ganzen Habe auf Gnade und Ungnade dem römischen Volke ergäben
4 **deprĕcor,** *dep.* 1 etw. herunter bitten, weg bitten entweder 1) von dem Bittenden oder einem ihm Nahestehenden etw. weg bitten; 2) oder von dem, an den die Bitte gerichtet ist, wie von einem Höherstehenden etw. „herab" flehen	**1) etw. durch Bitten abzuwenden suchen, 2) etw. angelegentlich erbitten**
periculum deprecari	um Abwendung einer Gefahr bitten
vitam sibi deprecari	inständig um sein Leben bitten
his cum sua sponte persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Aeduum mittunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent I, 9, 2	als sie diese nicht auf eigene Hand dazu überreden konnten, schickten sie Gesandte zum Aeduer Dumnorix, um es durch seine Fürsprache von den Sequanern zu erlangen
armis alqm despoliare ... indem man sie ihm vom Leibe „herunter" reißt (vgl. I, 36, 6 denuntiare herunter, d. h. seinem ganzen Umfange nach verkündigen)	**Jmdn aller Waffen berauben**
spolium, ii, *n.*	1) poet. die abgezogene Haut eines Thieres, 2) die dem erlegten Feinde abgenommene Rüstung, die Beute überhaupt
spolium leonis (poet.)	die abgezogene Löwenhaut
iacentem hominem veste spoliare	einen (todt) daliegenden Menschen der Kleidung berauben
Gallum caesum torque spoliavit	er zog dem erschlagenen Gallier die Halskette ab
5 **virtuti alcs invidere** scheel nach der Tapferkeit Jmds hin sehen	**Jmdn wegen seiner Tapferkeit beneiden**
invideo tibi ich sehe scheel nach dir hin	ich beneide dich
invidetur bonis es wird scheel nach den Guten gesehen	man beneidet die Guten
mihi invidetur es wird scheel nach mir gesehen	ich werde beneidet

aliorum gloriae maxime invideri solet	fremder Ruhm pflegt am meisten beneidet zu werden
improbi invident laudi proborum	Unrechtschaffene beneiden die Rechtschaffenen wegen ihres Lobes
6 **praestat mihi . . . quamvis fortunam a populo Romano pati, quam . . .**	**es ist besser für mich, jedes beliebige Geschick mir von den Römern gefallen zu lassen, als . . .**
cum virtute omnibus praestarent I, 2, 2; vgl. II, 27, 3 über praestare	da sie an Tapferkeit Alle überträfen
in eum casum deducor heruntergebracht werden	**es kommt dahin mit mir**
suas exercitusque fortunas in dubium devocare sein und seines Heeres Geschick aus dem jetzigen sicheren Standpunkt herab in eine mißliche Lage bringen	sich und sein Heer in eine mißliche und gefährliche Lage bringen
ad extremum auxilium descendere herabsteigen als zu dem Tiefsten u. Letzten	sich zum äußersten Hülfsmittel entschließen
per cruciatum durch Martern hindurch, vgl. II, 16, 4	**auf eine martervolle Weise**
per contumeliam	in kränkender Weise
per fraudem	auf betrügerische Weise
per iocum; — per litteras	im Scherz; — schriftlich

32.

1 **se dedere priusquam aries murum attingit** (vor der eigentlichen Bestürmung)	**sich ergeben, bevor der Sturmbock die Mauer berührt** 32
2 **deditionis nullam esse condicionem nisi armis traditis** es gebe keine Bedingung der Uebergabe, außer wenn	**von einer Uebergabe könne nur unter der Bedingung die Rede sein, daß die Waffen ausgeliefert würden**
ab opere singulisque legionibus singulos legatos Caesar discedere nisi munitis castris vetuerat II, 20, 3 . . . außer wenn	Cäsar hatte den Legaten verboten, die Schanzarbeit und ihre Legionen zu verlassen, bevor der Lagerwall fertig sei
quod in Nerviis fecisset	**was er an den Nerviern gethan habe**
commodissimum visum est Gaium Valerium Procillum . . . . quod in eo peccandi Germanis causa non esset, ad eum mittere I, 47, 4	es erschien am zweckmäßigsten, den Gaius Valerius Procillus zu ihm zu schicken, da an diesem sich zu vergreifen den Germanen jede Veranlassung fehlte
in vino immodicum esse da, wo es sich um den Wein handelt	beim Weintrinken unmäßig sein
Pompeius noster in amicitia P. Lentuli vituperatur	unser Pompejus wird im Punkte der Freundschaft mit P. Lentulus getadelt
iniuriam inferre alci	**Jmdm ein Unrecht anthun**
si (Helvetii) Aeduis de iniuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum I, 14, 6	er sei bereit mit ihnen Frieden zu schließen, wenn sie den Aeduern wegen der an ihnen und ihren Bundesgenossen verübten Unbilden sowie gleicherweise auch den Allobrogern Genugthuung leisten wollten
bellum inferre alci	Jmdn mit Krieg überziehen
solis occasu suas copias Ariovistus multis et illatis et acceptis vulneribus in castra reduxit I, 50, 3 . . . nachdem viele Wunden beigebracht und erlitten waren	gegen Sonnenuntergang führte Ariovist nach bedeutendem Verluste auf beiden Seiten seine Truppen in's Lager zurück
quae pars civitatis Helvetiae insignem	gerade der Theil des helvetischen Stam-

calamitatem populo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit I, 12, 6	mes, welcher dem röm. Volke einen so bedeutenden Schlag beigebracht hatte, mußte zuerst dafür büßen
qui eius consilii principes fuissent, quod intellegerent, quantam calamitatem civitati intulissent, in Britanniam profugisse II, 14, 4	die eigentlichen Anstifter, wohl wissend, welches Unheil sie über ihr Volk gebracht, seien nach Britannien entflohen
cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo II, 25, 3	seine Ankunft flößte den Soldaten Hoffnung und neuen Muth ein
4 **acervus, i,** *m.* eine (ohne Ordnung) zusammengetragene, aufgeschüttete Menge gleichartiger Dinge; dagegen:	**der Haufe**
strues, is, *f.* der regelmäßig aufgeschichtete	der Aufbau
adaequo, 1 (aequus)	**gleichkommen**
tanta erat horum exercitatione celeritas, ut iubis equorum sublevati cursum adaeqarent I, 48, 7 dem Lauf derselben gleichkamen	sie hatten durch die Uebung eine so große Schnelligkeit, daß sie, an den Mähnen der Pferde sich festhaltend, diesen im Laufe gleichblieben

33.

1 **iniuriam accipere ab alqo**	**Unrecht von Jmdm erleiden** 33
hi, si qui graviore vulnere accepto equo deciderat, circumsistebant I, 48, 6 nachdem er eine schwere Wunde erhalten hatte	fiel einer schwer verwundet vom Pferde, so war er gleich von diesen umgeben
multis et illatis et acceptis vulneribus I, 50, 3 nachdem viele Wunden zugefügt und erlitten waren (vgl. II, 32, 2)	mit großem Verlust auf beiden Seiten
cum his Aeduos eorumque clientes semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem pulsos accepisse I, 31, 6	mit diesen hätten die Aeduer und ihre Clienten wiederholt im Kampfe sich gemessen, seien aber mit schwerem Verluste geschlagen worden
2 **consilium inire** einen Plan wie einen Weg beschreiten	**einen Plan schmieden**
inĭta aestate II, 2, 1 nachdem der Sommer angetreten war	nach Sommers Anfang
urbem inire	die Stadt betreten
consulatum inire	das Consulat antreten
rationem alcs rei inire	eine Berechnung über eine Sache anstellen
gratiam apud alqm inire	sich bei Jmdm in Gunst setzen
praesidia deducere herab-, wegführen	**die Posten einziehen**
qui nisi decedat atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro amico, sed hoste habiturum I, 44, 11	wenn er (Cäsar) sich nicht entferne und sein Heer aus diesen Gegenden zurückzöge, so werde er ihn nicht für einen Freund, sondern für einen Feind halten
duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit et inita aestate, in interiorem Galliam qui deduceret, Q. Pedium legatum misit II, 2, 1 von ihrem Sammelplatze weg	er hob zwei neue Legionen in dem diesseitigen Gallien aus und beauftragte nach Anbruch des Sommers den Legaten Q. Pedius sie nach dem inneren Gallien abzuführen
maturius paulo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos exercitum deduxit I, 54, 2 vom Kriegsschauplatze weg	noch etwas früher, als die Jahreszeit es erforderte, ließ er das Heer bei den Sequanern die Winterquartiere beziehen

aut denique oder wie am Ende (d. h. wenn man alle anderen Vermuthungen fallen läßt) anzunehmen ist	**oder doch wenigstens**
Labienus, ut erat ei praeceptum a Caesare .... monte occupato nostros exspectabat proelioque abstinebat. Multo denique die per exploratores Caesar cognovit et montem a suis teneri et Helvetios castra movisse I, 22, 3—4 ... endlich, nachdem schon der größte Theil des Tages vorüber gegangen	Labienus erwartete, nachdem er den Berg besetzt hatte, der ihm von Cäsar gegebenen Weisung gemäß die Unsrigen und ließ sich in kein Gefecht ein. Erst spät am Tage erfuhr Cäsar durch seine Streifer, daß die Seinigen den Berg besetzt hätten und die Helvetier abgezogen seien
factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum .... Denique hos esse eosdem, quibuscum saepenumero Helvetii congressi .... I, 40, 5—7	man habe es mit diesem Feinde ja schon einmal zur Zeit unserer Feinde aufgenommen, als .... Und endlich seien dies ja dieselben, mit welchen die Helvetier wiederholt zusammengetroffen seien ....
praesidia indiligentius servare	**die Posten mit geringerer Sorgfalt besetzt halten**
servare ordines die Reihen bewahren	Reihe halten, in Reihe u. Glied bleiben
servare vigilias	die Wachen besetzt halten
cortex, icis, *m.* die Rinde überhaupt und besonders die Rinde des Korkbaumes	**die Rinde, der Kork**
nare sine cortice (der Kork wurde beim Schwimmenlernen untergebunden)	schon ohne Kork schwimmen, der Aufsicht nicht mehr bedürfen
tu levior es cortice (von einem leichtfertigen Menschen)	du bist leichter als Kork
vīmen, inis, *n.**)	**die Weidenruthe**
temporis exiguitas (exiguus)	**die Kürze der Zeit**
temporis tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus ad dimicandum animus, ut ... II, 21, 5	die Zeit war so kurz und der Feind griff mit solchem Ungestüm an, daß ...
scuta pellibus inducere die Schilde mit Fellen, indem man diese darüber führt, bedecken	**die Schilde mit Fellen überziehen**
nomina inducere die auf Wachstafeln geschriebenen Namen, indem man den Griffel umkehrt, mit Wachs überziehen	die Schuldposten ausstreichen
qua sc. parte, via**)	**auf welcher Seite, wo, auf welche Art**
erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent: unum per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Juram et flumen Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur I, 6, 1	es gab überhaupt zwei Wege, auf welchen sie ihre Wohnsitze verlassen konnten, der eine durch das Sequanerland, eng und schwierig, zwischen dem Jura und dem Rhoneflusse, wo kaum ein Karren hinter dem andern fahren konnte
haud quāquam; nequāquam auf nicht irgend welche Weise	keineswegs
eā; — eādem	auf dem Wege, dadurch; — auf demselben Wege
rectā; — dextrā; — sinistrā	geradeswegs; — auf der rechten — auf der linken Seite

*) viminibus intextis am besten als *abl. abs.* zu fassen = indem Ruthen in einander geflochten waren.

**) Zu §. 2: repentino (repente) ein sehr selten vorkommendes Adverb.: in plötzlicher Weise, plötzlich.

unā auf Einem Wege	zugleich
extrā auf der äußeren Seite	außerhalb
suprā; — infrā; — intrā u. a.	oberhalb; — unterhalb; — innerhalb
6 **sectio, ōnis,** *f.**) die Beutemasse, welche vom Staate sub hasta (als Symbol der kriegerischen Erbeutung) an den Meistbietenden verkauft wurde	**die Auctionsmasse**
sector, ōris, *m.* der, welcher bei solchen Versteigerungen Güter ankauft	der Ankäufer

34.

1 **in dicionem potestatemque populi Romani redigere**	**unter die Herrschaft und Oberhoheit des römischen Volkes bringen** 34
neque recusaturos, quominus perpetuo sub illorum dicione atque imperio essent I, 31, 7	und sie würden sich nicht weigern, stets ihre Herrschaft und Oberhoheit anzuerkennen
quod Aeduos, fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos, in servitute atque in dicione videbat Germanorum teneri I, 33, 2	weil er sah, daß die Aeduer, denen doch wiederholt vom Senate der Name Brüder und Blutsverwandte beigelegt war, in der Knechtschaft und unter der Oberhoheit der Germanen ständen

35.

1 **polliceri obsides se daturos, imperata facturos**	**sich erbieten Geiseln zu stellen und Gehorsam zu leisten** 35
paratosque esse et obsides dare et imperata facere II, 3, 3	sie seien bereit Geiseln zu stellen und Gehorsam zu leisten
4 **supplicatio, onis,** *f.* das Gebetfest	**das Dankfest**
supplex, icis (vgl. II, 28, 3) von unten her sich faltend, niederknieend	demüthig bittend
supplicium, ii, *n.* das Niederknieen	(1) selten: das öffentliche Gebet), 2) die Hinrichtung
ob eas res ex litteris Caesaris dies quindecim) supplicatio decreta est** nach Maßgabe seines Berichtes	**wegen dieser Ereignisse wurde auf den Bericht Cäsars ein Dankfest von fünfzehn Tagen angeordnet**
Germani celeriter ex consuetudine sua phalange facta impetus gladiorum exceperunt I, 52, 4	die Germanen bildeten rasch ihrer Gewohnheit gemäß eine geschlossene Reihe und nahmen so den Schwert-Angriff auf
ex senatus consulto	dem Senatsbeschlusse gemäß
ex lege; — ex legibus	kraft des Gesetzes; — kraft der Gesetze

---

*) Die Etymologie des Wortes ist nicht sicher ermittelt. Auf secare bezogen würde sectio die „Zerstückelungsmasse" bedeuten, während sector, von sequi abgeleitet (vgl. secta die Jmdm nachfolgende Anhängerschaft), den Rechtsnachfolger des Staates bezeichnen würde, der das ersteigerte Gut cum beneficio inventarii, mit allen Schulden übernimmt. Möglich wäre es, daß beide Vorstellungen in Folge der Aehnlichkeit der Wörter durch falsche Etymologie in einander geriethen, wie ja auch wir bei „Secte" an die sich „abtrennende" Glaubensgemeinschaft denken.

**) Der Acc. ist hier in der formelhaften Wendung wegen der verbalen Natur des Subst. supplicatio beibehalten: „ein 15 Tage dauerndes Dankfest", während IV, 38, 5 dierum viginti supplicatio und an anderen Stellen der regelmäßige Genetiv steht.

ante id tempus bis zu dem Zeitpunkt — **bis dahin**

Nervii antiquitus cum equitatu nihil possent (neque enim ad hoc tempus ei rei student . . .) . . . effecerant, ut . . . hae saepes . . . II, 17, 4

schon in alten Zeiten haben die Nervier, da sie keine Reiterei hatten (denn auch bis auf den heutigen Tag bemühen sie sich nicht darum . . .) . . . Verhaue angelegt

si pace uti vellent, iniquum esse de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus pependerint I, 44, 4

wenn sie Frieden haben wollten, so sei es unbillig, in Betreff des Tributes Weigerungen zu machen, den sie ihm bisher freiwillig gezahlt hätten

quod ante id tempus accidit nulli*) — **was bis dahin noch Niemandem zu Theil geworden war**

nam cum tanta multitudo lapides ac tela coniicerent, in muro consistendi potestas erat nulli II, 6, 3

denn da eine so große Menge Steine und Geschosse warf, so vermochte Niemand auf der Mauer Stand zu halten

---

*) Im Dativ nemini und nulli; im Genetiv und Ablativ aber sind die Formen von nemo nicht in Gebrauch, sondern nur nullius und nullo, also nemo, nullius, nemini und nulli, neminem, nullo.

COMMENTARIUS TERTIUS.

1.

2 **portorium, ii,** *n.* der Hafenzoll (portus), dann überhaupt:	**Ein- oder Ausgangszoll, Durchgangszoll** 1
complures annos portoria reliquaque omnia Aeduorum vectigalia (Dumnorigem) parvo pretio redempta habere, propterea quod illo licente contra liceri audeat nemo I, 18, 3	schon mehrere Jahre hindurch habe Dumnorix die Zölle und alle übrigen Steuern um einen niedrigen Preis in Pacht, da Niemand sein Angebot zu überbieten wage
iter patefacere, 3 offen machen, für den Verkehr frei machen	**einen Weg öffnen**
portis patefactis eo die (Aduatuci) pace sunt usi II, 32, 4	nachdem die Aduatuker die Thore geöffnet, hatten sie an diesem Tage Frieden
semitae patent	Fußsteige sind gangbar
magno cum periculo provinciae futurum, ut homines bellicosos, populi Romani inimicos locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet I, 10, 2 es würde unter großer Gefahr für die Provinz geschehen, daß . . .	es würde für die Provinz mit einer großen Gefahr verbunden sein, einen kriegerischen und gegen das römische Volk feindselig gesinnten Volksstamm in einer offenen und sehr getreidereichen Gegend zu Grenznachbarn zu haben
3 **huic permisit, ut . . . legionem . . . collocaret**	**diesem gestattete er, die Legion dorthin zu legen**
Sequanis permitteret, ut, quos (obsides) illi haberent, voluntate eius reddere illis (Aeduis) liceret I, 35, 3	er solle den Sequanern gestatten, die Geiseln, welche sie hätten, mit seiner Einwilligung den Aeduern zurückgeben zu dürfen
ea re permissa diem concilio constituerunt I, 30, 5	als ihnen dies gestattet war, setzten sie einen Tag für die Versammlung fest
4 **secundis aliquot proeliis factis** nachdem einige glückliche Treffen Statt gefunden hatten	**nach einigen glücklichen Gefechten**
hoc proelio facto I, 13, 1 nachdem . . . Statt gefunden	nach diesem Treffen
reperiebat etiam in quaerendo Caesar, quod proelium equestre adversum paucis ante diebus esset factum, initium eius fugae	bei diesem Nachfragen erfuhr Cäsar auch über den unglücklichen Ausfall des Reitertreffens vor einigen Tagen, daß den Anfang bei jener Flucht

factum a Dumnorige atque eius equitibus I, 18, 10 was das anlange, daß das Reitertreffen vor einigen Tagen unglücklich ausgefallen sei

Dumnorix mit seinen Reitern gemacht habe

Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit*) Admagetobrigae, superbe et crudeliter imperare I, 31, 12 welches Treffen bei Admagetobriga Statt gefunden habe

Ariovist aber führe seit seinem Siege über die Gesammtmacht der Gallier in der Schlacht bei Admagetobriga ein hochmüthiges und grausames Regiment

5 **vicus positus in valle**

das Dorf, welches in einem Thale liegt

quod Gallia sub septentrionibus, ut ante dictum est, posita est I, 16, 2

da Gallien, wie oben erwähnt, nach Norden zu liegt

6 **vicus altissimis montibus continetur** wird zusammengehalten

das Dorf wird von sehr hohen Bergen eingeschlossen

eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine Rhodano; continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum; attingit etiam . . . I, 1, 5 ein Theil dieser Völkerschaften, d. h. des von ihnen bewohnten Landes

der eine Theil, den wie gesagt die Gallier inne haben, nimmt seinen Anfang beim Rhodanus; er wird umgrenzt von der Garumna, dem Ocean und dem Lande der Belgier; er berührt auch . . .

id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur I, 2, 3

hierzu überredete er sie um so leichter, weil die Helvetier von allen Seiten durch die Verhältnisse der Bodengestaltung eingeengt werden

Ariovistus his omnibus diebus exercitum castris continuit I, 48, 4 hielt im Lager zusammen

Ariovist hielt während all' dieser Tage das Heer im Lager zurück

cum . . . priores, quod abesse a periculo viderentur neque ulla necessitate neque imperio continerentur . . . . omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5 da die vorderen Mannschaften, weil sie . . .

da die vorderen Mannschaften, welche der Gefahr fern zu sein glaubten und durch keinen Zwang, durch keinen Befehl zusammengehalten wurden, ohne Ausnahme ihr Heil in der Flucht suchten

2.

1 **cum dies hibernorum complures transissent**

als bereits von dem Aufenthalt in den Winterquartieren mehrere Tage hingegangen waren 2

cum dies ille transierit

wenn jener Tag vorübergegangen sein wird

montes, qui impendent die in das Thal, von dem gerade die Rede ist, gleichsam herabhängen

die das Thal beherrschenden Berge

---

*) Es ist unrichtig, wenn in Wörterbüchern proelium facere als eine stehende Wortverbindung Cäsars angeführt wird. An sämmtlichen dafür beigebrachten Stellen steht das Passiv in dem allgemeinsten Sinne „Statt finden", und zwar so, daß es dem Schriftsteller offenbar mehr auf die dabei erwähnten Umstände als auf den Hergang der Schlacht selbst ankommt. Im Deutschen bleibt daher dieses nur als phraseologische Stütze erscheinende Verbum unübersetzt: nach einigen glücklichen Gefechten; nach diesem Treffen; des Reitertreffens vor einigen Tagen; in der Schlacht bei Admagetobriga. Auch in der Stelle des nicht von Cäsar verfaßten achten Buches, wo sich das Act. findet: VIII, 31, 1 eo proelio quod cum Dumnaco fecerat ist zu übersetzen: „in dem Treffen mit Dumnacus".

mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere possent I, 6, 1	ein gewaltiger Berg aber ragte in das Thal hinein, so daß mit Leichtigkeit wenige Leute den Weg verlegen konnten
gladius cervicibus Damoclis impendebat	ein Schwert schwebte über dem Nacken des Damokles
omnibus semper aliqui terror impendet	über Allen schwebt immer drohend irgend ein Schrecken
mons a maxima multitudine tenetur wird gehalten = ist besetzt	**der Berg ist von einer sehr großen Menge besetzt**
prima luce cum summus mons a Labieno teneretur I, 22, 1	als bei Tagesanbruch der Gipfel des Berges im Besitz des Labienus war
Considius ... dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit (Caesar), ab hostibus teneri I, 22, 2	Considius meldet, der Berg, den nach Cäsars Weisung Labienus besetzen sollte, sei in den Händen der Feinde
quod si quid ei (Dumnorigi) a Caesare gravius accidisset, cum ipse (Divitiacus) eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum non sua voluntate factum I, 20, 4 ... einen solchen Standpunkt der Freundschaft besetzt halte, so festen Fuß in der Freundschaft mit ihm gefaßt habe	sollte dem Dumnorix von Cäsar ein Leid zugefügt werden, so würde bei dem vertrauten Verhältnisse, in dem er (Divitiacus) zu ihm stehe, Jedermann glauben, daß dies mit seiner Einwilligung geschehe
omnes Nervii confertissimo agmine duce Boduognato, qui summam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt II, 23, 4 der den Oberbefehl führte	alle Nervier stürmten in dichtgeschlossenen Reihen unter Führung des Oberfeldherrn Boduognatus nach jener Stelle
Galliae totius factiones esse duas: harum alterius principatum tenere Aeduos, alterius Arvernos I, 31, 3 die erste Stelle inne haben	in ganz Gallien gäbe es zwei große politische Parteien; an der Spitze der einen ständen die Aeduer, an der der andern die Arverner
docebat etiam (Caesar Ariovistum) .... ut omni tempore totius Galliae principatum Aedui tenuissent, prius etiam, quam nostram amicitiam appetissent I, 43, 7	Cäsar wies den Ariovist auch darauf hin ...., wie zu allen Zeiten die Aeduer die Hegemonie in ganz Gallien geführt hätten, sogar noch früher als es ihnen um unsere Freundschaft zu thun gewesen sei
Caesar, quod memoria tenebat L. Cassium consulem occisum exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum, non concedendum putabat I, 7, 4	da Cäsar nicht vergessen hatte, daß der Consul L. Cassius von den Helvetiern getödtet und sein Heer geschlagen und unter das Joch geschickt sei, so glaubte er die Einwilligung versagen zu müssen
his Caesar ita respondit: eo sibi minus dubitationis dari, quod eas res, quas legati Helvetii commemorassent, memoria teneret atque eo gravius ferre, quo minus merito populi Romani accidissent I, 14, 1	diesen antwortete Cäsar folgendermaßen: grade deshalb werde er in seinem Entschlusse nicht wankend gemacht, weil er die Ereignisse, welche die helvetischen Gesandten erwähnten, selbst sehr gut im Gedächtnisse habe und er sei um so mehr über dieselben empört, je weniger sie sich durch die Schuld des römischen Volkes zugetragen hätte
ob eam rem se (Divitiacum) ex civitate profugisse et Romam ad senatum venisse auxilium postulatum,	deswegen sei er aus seinem Staate geflohen und nach Rom zum Senate gekommen, um dessen Hülfe nachzu-

quod solus neque iureiurando neque obsidibus teneretur I, 31, 9	suchen, da er allein weder durch einen Eidschwur noch durch Geiseln gebunden sei
Aeduos .... in servitute atque in dicione videbat Germanorum teneri I, 33, 2	er sah, daß die Aeduer in der Knechtschaft und unter der Oberhoheit der Germanen ständen
naves cursum tenent	die Schiffe halten Curs
equites Treveri ... cum multitudine hostium .... legiones premi et paene circumventas teneri... vidissent ... II, 24, 4 eingeschlossen gehalten würden	als die Reiter der Treverer sahen, daß durch die Menge der Feinde die Legionen bedrängt würden und beinahe ganz eingeschlossen seien
Ariovistum, cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset ... I, 40, 8	daß Ariovist, nachdem er sich viele Monate im Lager und hinter Sümpfen gehalten und auf keine Schlacht eingelassen hätte
ubi eum castris se tenere Caesar intellexit I; 49, 1	als Cäsar merkte, daß jener sich beständig im Lager halte
hi neque vultum fingere neque interdum lacrimas tenere poterant I, 39, 4 die Thränen zurückhalten	diese vermochten nicht ihr Gesicht zu verstellen und konnten zuweilen sich selbst der Thränen nicht enthalten
2 **belli renovandi consilium capere** den Entschluß zur Erneuerung des Krieges fassen	**sich zur Erneuerung des Krieges entschließen**
illi ante inĭto, ut intellectum est, consilio .... tertia vigilia .... omnibus copiis (repente) ex oppido eruptionem fecerunt II, 33, 2	Jene machten nach einem, wie man später erfuhr, bereits vorher verabredeten Plane in der dritten Nachtwache plötzlich mit allen Truppen einen Ausfall aus der Stadt
id aliquot de causis acciderat, ut subito Galli ... consilium caperent: primum ... dies, nämlich, daß die Gallier plötzlich den Entschluß faßten, war aus mehreren Gründen eingetreten	**diese auffallende Erscheinung, daß die Gallier plötzlich den Entschluß faßten ..., hatte mehrere Gründe; erstlich** ...
post eius mortem nihilo minus Helvetii id quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant I, 5, 1 ... das, was sie beschlossen, nämlich aus ihren Grenzen auszuziehen	nach seinem Tode versuchen die Helvetier nichts desto weniger, ihren früheren Beschluß der Auswanderung zu verwirklichen
3 **singillatim,** *adv.* jedesmal singuli	**einzeln**
paulatim jedesmal wenig	allmählich
gradatim (andere s. I, 29, 1 separatim)	schrittweise
5 **culmen, ĭnis,** *n.* *) vom ungebräuchlichen cello hervorragen, der höchste Punkt einer Sache	**die Kuppe, der Gipfel**
celsus, a, um vom ungebr. cello	in die Höhe gerichtet
natura homines humo excitatos, celsos et erectos constituit	die Natur hat die Menschen vom Erdboden erhoben und sie als aufrecht gehende und in die Höhe gerichtete Wesen hingestellt
excello, —, —, 3	hervorragen, sich auszeichnen
colŭmen, inis, *n.* ein hervorragender Gegenstand	1) (poet. der Gipfel); 2) der Pfeiler, die Stütze
columna, ae, *f.* **)	die Säule

*) Vgl. Rigikulm; culminiren; Culminationspunkt.

**) Zu §. 5 sibi persuasum habebant (in klass. Prosa nur hier) statt des sonst ge-

3.

1	**de frumento non satis erat provisum**	**in Betreff des Getreides war nicht hinlänglich Vorsorge getroffen worden**	3
	de colloquio postulare I, 42, 1	in Betreff einer Unterredung Forderungen stellen	
	de stipendio recusare I, 44, 4	in Betreff des Tributes Weigerungen machen	
	de bello timere	in Betreff eines Krieges Befürchtungen hegen	
	consilium convocare eine Versammlung berufen, besonders:	**einen Kriegsrath berufen**	
	convocato consilio omniumque ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus . . . I, 40, 1	er berief eine Versammlung und zog zu derselben die Centurionen aller Abtheilungen zu	
2	**itinera intercludere**	**die Wege versperren**	
	eo consilio, uti frumento commeatuque, qui ex Sequanis et Aeduis supportaretur, Caesarem intercluderet I, 48, 2	in der Absicht, den Cäsar von der Getreide- und der übrigen Zufuhr aus dem Sequaner- und Aeduer-Lande abzuschneiden	
	quod re frumentaria intercludi posse (Romanos) confiderent I, 23, 3	weil sie sich einbildeten, die Römer könnten von dem Proviante abgeschnitten werden	
3	**prope iam desperata salute*)**	**da man schon fast alle Hoffnung auf Rettung aufgab**	
	. . . imperio populi Romani non modo de regno, sed etiam de ea, quam habeat, gratia desperare (Dumnorigem) I, 18, 9	. . . käme das römische Volk zur Oberherrschaft, so müsse er nicht allein in Betreff der Königswürde alle Hoffnung aufgeben, sondern auch befürchten, den Einfluß, den er jetzt besitze, zu verlieren	
	Ariovistum . . . desperantes iam de pugna et dispersos subito adortum I, 40, 8	Ariovist habe sie, als sie bereits jeden Gedanken an eine Schlacht aufgegeben und sich zerstreut hätten, plötzlich überfallen	
	. . . facere arroganter, cum aut de officio imperatoris desperare aut praescribere viderentur I, 40, 10	dies sei eine Anmaßung, indem sie dabei offenbar entweder in die Pflichttreue des Oberfeldherrn Zweifel setzten oder aber ihm Vorschriften geben wollten	
	equites Treveri . . . . desperatis nostris rebus domum contenderunt II, 24, 4	die Reiter der Treverer gaben unsere Sache verloren und ritten nach Hause	
	ad salutem contendere mit Anstrengung nach der Rettung streben	**sich durchschlagen**	
	Ariovistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem . . . . contendere I, 38, 1	Ariovist sei mit allen seinen Truppen auf dem Marsche, um Besontio zu besetzen	
	ad gloriam contendere	eifrig nach Ruhm streben	
4	**maiori parti placuit . . . defendere** der Mehrzahl gefiel es, schien es gut	**die Mehrzahl stimmte dafür . . . zu vertheidigen**	

bräuchlichen persuasum habebant sie hatten als etwas ihnen Eingeredetes, sie hatten die Ueberzeugung.

*) desperare wird bei Cäsar nur in der Construction des *abl. abs.* als *v. trans.* gebraucht, sonst desperare de alqa re und an zwei Stellen mit dem *dat.*: desperare sibi oder suis fortunis.

quamobrem placuit ei, ut ad Ariovistum legatos mitteret, qui ab eo postularent . . . I, 34, 1	deshalb beschloß er, Gesandte zum Ariovist zu schicken mit der Forderung
ut doctissimis placuit	wie die gelehrtesten Leute angenommen haben
id primum videamus, si placet	dies wollen wir zuerst untersuchen, wenn es beliebt
consilium ad extremum reservare	**eine Maßregel für den äußersten Fall aufsparen**
cum pro se quisque in extremis suis rebus operam navare cuperet II, 25, 3	indem Jeder persönlich auch in der äußersten Gefahr seinen Eifer zu zeigen suchte
at hostes etiam in extrema spe salutis tantam virtutem praestiterunt II, 27, 3	aber die Feinde bewiesen auch, als sie kaum noch auf Rettung hoffen konnten, einen solchen Muth
ut a viris fortibus in extrema spe salutis iniquo loco . . . . pugnari debuit II, 33, 4	wie tapfere Männer, die kaum noch auf Rettung hoffen konnten, in einem ungünstigen Terrain . . . kämpfen mußten
interim rei eventum experiri abwartend versuchen, welchen Ausgang die Sache nimmt	**einstweilen die Sache abwarten**
ut alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunamque, quaecunque accidat, experiantur I, 31, 14 und jedes Geschick, das ihnen zustoßen könnte, auf die Probe stellten	daß sie andere Wohnsitze, entfernt von den Germanen, aufsuchten und es ruhig erwarteten, welches Geschick ihnen bevorstände
his utrisque persuaserant, uti eandem belli fortunam experirentur II, 16, 2	diese beiden Völkerschaften hatten sie überredet, mit ihnen gemeinschaftlich das Kriegsglück zu versuchen
si iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare I, 44, 4	wollten sie zum zweiten Mal den Versuch wagen, so sei er zum zweiten Mal zum Entscheidungskampfe bereit
experiri vim veneni in alqo	die Wirkung des Giftes an Jmdm versuchen
taciturnitatem alcs experiri	die Verschwiegenheit Jmds auf die Probe stellen
auxilium extremum experiri es auf die Probe stellen und dazu es in Anwendung bringen	das äußerste Hülfsmittel versuchen
iudicium populi Romani experiri (bei einer streitigen Sache)	es auf die Entscheidung des römischen Volkes ankommen lassen
expertus id scio nachdem ich es erprobt, es erlebt habe	ich weiß es aus Erfahrung

4.

1 **vix ut . . . . . tempus daretur**	**so daß kaum Zeit blieb** 4
unum (iter) per Sequanos, angustum et difficile . . . . vix qua singuli carri ducerentur I, 6, 1 wo kaum . . .	der eine Weg durch das Sequanerland, eng und schwierig . . . ., so daß kaum ein Wagen hinter dem andern dort fahren konnte
cum ferrum se inflexisset, neque evellere neque sinistra impedita satis commode pugnare poterant, multi ut diu iactato bracchio praeoptarent scutum manu emittere et nudo corpore pugnare I, 25, 4	da die eiserne Lanzenspitze sich festhakte, so konnten die Gallier sie nicht herausreißen und wurden so, weil sie den linken Arm nicht frei zu bewegen vermochten, im Gebrauch der Waffen sehr behindert, so daß gar viele, nachdem

	sie lange vergebens ihren Arm geschüttelt hatten, es vorzogen, den Schild wegzuwerfen und ohne jede Deckung zu kämpfen
res quas constituerant*) die Dinge, die sie beschlossen hatten	**das Beschlossene, die beschlossenen Maßregeln**
in eo itinere (Orgetorix Helvetius) persuadet Castico, Sequano . . . . ut regnum in civitate sua occuparet . . . . itemque Dumnorigi Aeduo . . . . ut idem conaretur persuadet eique filiam suam in matrimonium dat . . . . ea res est Helvetiis per indicium enuntiata I, 3, 4 — 4, 1	auf dieser Reise überredete er (der Helvetier Orgetorix) den Sequaner Casticus, sich in seinem Lande der Königswürde zu bemächtigen und ebenso bestimmte er den Aeduer Dumnorix zu dem gleichen Versuche, indem er ihm zugleich seine Tochter zur Frau gab . . . . diese Umtriebe wurden den Helvetiern durch eine Anzeige zur Kenntniß gebracht
omnibus rebus ad profectionem comparatis diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant I, 6, 4 (s. auch I, 19, 2) nachdem alles vorbereitet war oder: —	nachdem alle Vorbereitungen zum Auszuge getroffen waren, bestimmen sie einen Tag, an welchem alle am Ufer des Rhodanus zusammen kommen sollten
et secundum ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret I, 33, 2 ermahnte ihn Vieles, weshalb er . . . glaubte	auch neben diesen Mittheilungen bestimmten ihn noch viele Gründe, diese Sache in Erwägung zu ziehen und in Angriff zu nehmen
his rebus adducti I, 3, 1	hierdurch veranlaßt
qua in re Caesar non solum publicas sed etiam privatas iniurias ultus est I, 12, 7 (bei der Besiegung des tigurinischen Stamms der Helvetier)	hierbei rächte Cäsar nicht bloß eine den Staat, sondern auch ihn persönlich betreffende frühere Beleidigung
quarum rerum nihil	nichts dergleichen
futura providere; dagegen rerum futurarum scientia	Zukünftiges voraussehen; das Vorauswissen von Zukünftigem
turpia et inhonesta fugere; dagegen a rebus turpibus abhorrere	Schändliches und Unehrenhaftes fliehen; allem Schändlichen abhold sein
duae res**) (nicht duo, was substantivisch gebraucht nur zwei Männer bezeichnet)	zweierlei
gaesum, i, *n.* (keltisches Wort)	**ein (langer, schwerer) Wurfspieß**
2 **integris viribus** während die Kräfte unversehrt, unberührt waren (in-tag, tango)	**bei frischer Kraft, mit frischen Kräften**
id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus instare et proelium redintegrare coeperunt I, 25, 6 vgl.	als dies die Helvetier, welche sich auf die Höhe zurückgezogen hatten, bemerkten, fingen sie an wieder auf uns vorzugehen und das Gefecht zu erneuern
tela mittere	**Geschosse schleudern**
milites e loco superiore pilis missis facile hostium phalangem perfregerunt I, 25, 2	da die Soldaten von höherem Standorte aus ihre Lanzen schleuderten, so durchbrachen sie mit leichter Mühe die geschlossene Linie des Feindes
ut quaeque pars . . . videbatur je nachdem jeder Theil . . . gesehen wurde	**so oft ein Theil . . . . gesehen wurde**

*) Im Folgenden: collocare, eigentlich: an seinen Platz stellen, hier in der seltneren übertragenen Bedeutung: anordnen.

**) Die Umschreibung mit res statt des Neutrums pflegt also überall einzutreten, wo das Neutrum nicht durch die Endung als solches erkennbar ist.

quam quisque ab opere in partem casu devenit quaeque prima signa conspexit, ad haec constitit II, 21, 6 Jeder blieb da stehen, wohin er grade . . . kam, und bei den Feldzeichen, die er grade sah
wohin Einer grade von der Schanzarbeit kam und welche Abtheilung er grade erblickte, bei der blieb er stehen

ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur in demselben Grade, wie Jeder der beste Mann ist, in demselben vermuthet er am wenigsten
je besser Jemand ist, desto weniger leicht argwöhnt er, daß andere unrechtschaffen seien

ut quisque est amplissimus, ita plurimos clientes habet
je angesehener Einer ist, desto mehr Clienten hat er

3 **hoc superabantur quod** . . . . sie wurden darin von den Feinden übertroffen, daß
sie waren darin im Nachtheil

doctrina alqm superare
Imdn an Gelehrsamkeit übertreffen

proelio excedere (oder auch ex proelio, ex pugna)
das Treffen verlassen

nonnullos ab novissimis deserto proelio excedere ac tela vitare II, 25, 1 . . . weggingen und die Geschosse vermieden
daß Einige auf der Seite der Nachhut den Kampf aufgaben und sich zurückzogen, um aus der Schußlinie zu kommen

4 **saucius, a, um**
verwundet

sauciare alqm
Imdn verwunden

locum, ubi constiterat, non reliquit wo er sich aufgestellt hatte
er verließ seinen Standort nicht

consisto, stiti, —, 3 sich zusammenstellen
sich aufstellen, Halt machen

sarcinas in unum locum conferri et eum ab his, qui in superiore acie constiterant, muniri iussit I, 24, 3 . . . sich zusammengestellt hatten (con-)
das Gepäck ließ er an einem Punkte zusammenbringen und diesen von den eben genannten (his) Truppen, welche sich in der oberen Schlachtreihe aufgestellt hatten, befestigen

legionis nonae et decimae milites, ut in sinistra parte aciei constiterant, ... II, 23, 1
die Soldaten der neunten und der zehnten Legion, wie sie auf dem linken Flügel aufmarschirt waren . . .

neque esse quicquam negotii, cum prima legio in castra venisset reliquaeque legiones magnum spatium abessent, hanc sub sarcinis adoriri; qua pulsa impedimentisque direptis futurum, ut reliquae contra consistere non auderent II, 17, 2 u. 3
es sei ein Leichtes, wenn die erste Legion auf dem Lagerplatz eingetroffen und die übrigen Legionen noch weit zurück seien, diese anzugreifen, ehe sie ihr Gepäck abgelegt. Sei dann die erste geschlagen und der ihr folgende Troß über den Haufen geworfen, so würden die übrigen Legionen es nicht wagen zum Kampfe sich aufzustellen

in dextro cornu legio duodecima et non magno ab ea intervallo septima constiterat II, 23, 4 . . . hatte sich aufgestellt . . .
auf unserm rechten Flügel stand die zwölfte Legion und in geringer Entfernung von ihr die siebente

quam quisque ab opere in partem casu devenit quaeque prima signa conspexit, ad haec constitit*), ne in quaerendis suis pugnandi tempus dimitteret II, 21, 6
jeder Soldat blieb da, wohin ihn der Zufall vom Schanzen aus führte und bei der ersten besten Abtheilung, die er grade erblickte, stehen, um nicht über dem Herumsuchen nach der seinigen die Zeit zum Kämpfen zu verlieren

---

*) Auch von einem Einzelnen kann gesagt werden constitit, insofern er gleichsam mit allem, was an ihm ist, mit beiden Füßen u. s. w. sich auf einen Punkt zusammenstellt, auf demselben Posto faßt. Aehnlich se conferre u. A.

legionem Caesar, quam equis vexerat, passibus ducentis ab eo tumulo constituit. Item equites Ariovisti pari intervallo constiterunt I, 43, 2	Cäsar ließ seine beritten gemachte Legion 200 Schritt von diesem Hügel Halt machen; ebenso stellten sich die Reiter Ariovist's in gleicher Entfernung auf.
hi novissimos adorti et multa milia passuum prosecuti magnam multitudinem eorum fugientium conciderunt, cum ab extremo agmine, ad quos ventum erat, consisterent fortiterque impetum nostrorum militum sustinerent, priores .... omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 4—5	sie holten die feindliche Nachhut bald ein, blieben ihr mehrere Milien weit auf den Fersen und hieben eine große Menge auf der Flucht nieder. Während sich nämlich in der äußersten Nachhut die Truppentheile, auf die man stieß, setzten und entschlossen dem Angriffe der Unserigen Stand hielten, suchte die Spitze ... ihr Heil einzig in der Flucht
cogunt viatores consistere	sie zwingen die Wanderer stehen zu bleiben
quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani .... nomen caperet I, 13, 7 er solle es nicht dahin kommen lassen, daß der Ort, wo sie (die Helvetier) Halt gemacht hätten	er möge sich daher in Acht nehmen; es könnte sonst leicht ihr jetziger Lagerplatz nach einer Niederlage der Römer ... benannt werden
nam cum tanta multitudo lapides ac tela coniicerent, in muro consistendi potestas erat nulli II, 6, 3	denn da eine so große Menge Steine und Geschosse warf, vermochte kein Mensch auf der Mauer Stand zu halten

5.

1 **continenter,** *adv.* (continere zusammenhalten vgl. III, 1, 6)	**ununterbrochen** 5
proximi sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt I, 1, 4	sie wohnen den Germanen jenseits des Rheins am nächsten, mit welchen sie ununterbrochen Kriege führen
tota nocte continenter ierunt I, 26, 5	sie marschirten ununterbrochen die ganze Nacht hindurch
continens, entis, *f.* das zusammenhängende Land	das Festland
continuo, *adv.* sich daran anschließend	sogleich, sofort
deficio, -feci, -fectum, 3 sich heruntermachen, 1) sich von einer Verbindung losreißen; 2) zusammenschmelzend eine immer kleinere Menge werden und so sich heruntermachen; 3) hinschwindend Jmdn im Stiche lassen, ihn in Verlegenheit bringen	**1) von Jmdm abfallen; 2) abnehmen, zu fehlen anfangen; 3) Jmdm ausgehen, Jmdm fehlen**
impulsos a suis principibus .... et ab Aeduis defecisse et populo Romano bellum intulisse II, 14, 3	von den Ersten ihres Staates verleitet, seien sie von den Aeduern abgefallen und hätten zugleich mit den Römern Krieg angefangen
mare deficit macht sich herunter, wird niedriger	das Meer ebbt; es tritt Ebbe ein
pecunia deficit	das Geld fängt an zu fehlen
luna —, sol deficit der Mond oder die Sonne fängt an zu fehlen, wird kleiner	der Mond, die Sonne wird verfinstert; es tritt eine Mond-, Sonnenfinsterniß ein
animo deficere am Muthe kleiner werden	den Muth verlieren
deficere pugnando	im Kampfe nachlassen

vires me deficiunt verlassen mich	die Kräfte gehen mir aus
ipsos res frumentaria deficere coepit II, 10, 4	der Proviant fing an ihnen selbst auszugehen
languidus, a, um	**schlaff, matt**
languor, oris, *m.*	die Mattigkeit
langueo, -gui, —, 2	matt sein
vallum scindere (durch Ausreißen der Pallisaden)	**den Wall aufreißen**
epistolam scindere	einen Brief zerreißen
scĭda oder schĕda, ae, *f.*	der (abgerissene) Streifen, der Zettel
res est ad extremum perducta casum die Sachlage ist gebracht worden . . .	**es ist zum Aeußersten gekommen**
hostes ab utroque latere instare et rem esse in angusto vidit II, 25, 1	er sah, daß die Feinde von beiden Seiten vordrangen und daß die Sache schlimm stand
rem explorare	den Zustand erforschen
eo tum statu res erat in dem Zustande	so stand es damals
2 **compluribus confectus vulneribus** von mehreren Wunden aufgerieben	**mehrfach schwer verwundet**
legionis nonae et decimae milites . . . cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates . . . . . in flumen compulerunt II, 23, 1	die Soldaten der neunten und zehnten Legion trieben die durch den Lauf und die Erschöpfung außer Athem gekommenen und schon vielfach verwundeten Atrebaten . . . in den Fluß
multis gravibusque vulneribus confectus (est) II, 25, 1	hat mehrere schwere Wunden erlitten
confici frigŏre	von Kälte aufgerieben werden
confici desiderio	von Sehnsucht aufgerieben werden
confectus senectute	gebeugt vom Alter
3 **se ex labore reficere** sich wieder herstellen	**sich von der Arbeit erholen**
pontem reficere	die Brücke wiederherstellen
saucios reficere	die Verwundeten heilen
omnem spem salutis in virtute ponere	**seine ganze Hoffnung auf Rettung in die Tapferkeit setzen**
cum . . . omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5	da alle ihr Heil in der Flucht suchten

6.

1 **cognoscendi, quid fieret . . . hostibus facultatem non relinquunt** keine Möglichkeit	**sie lassen dem Feinde keine Zeit zu erkennen, was vorging** 6
oppidum natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem I, 38, 4	die Stadt war durch ihre Lage so befestigt, daß sie einen vortrefflichen Stützpunkt bot, um den Krieg in die Länge zu ziehen
quod reliquis tamen fugae facultas daretur, Sequanis vero . . . I, 32, 5	weil den übrigen doch wenigstens die Möglichkeit der Flucht geboten wurde, die Sequaner aber . . .
ne saucio quidem eius loci, ubi constiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur III, 4, 4	nicht einmal den Verwundeten war es möglich, ihren Standort zu verlassen und sich zurückzuziehen
neque homines inimico animo data facultate per provinciam itineris faciundi temperaturos ab iniuria et maleficio existimabat I, 7, 5	auch er glaubte nicht, daß die feindlich gesinnten Menschen, wenn ihnen gestattet würde durch die Provinz zu ziehen, sich aller Gewaltthaten enthalten würden

. . . . quod in Gallia a potentioribus atque iis qui ad conducendos homines facultates habebant, volgo regna occupabantur II, 1, 4 — da in Gallien fast allgemein die Mächtigeren und überhaupt diejenigen, welche zum Anwerben von Söldnern Mittel besäßen, nach der Königswürde trachteten

2 **ita commutata fortuna eos . . . interficiunt** nachdem die Umstände, die Sachlage sich verändert — **indem so ein vollständiger Umschwung eintrat, tödten sie . . .**

hoc esse miseriorem et graviorem fortunam Sequanorum quam reliquorum, quod . . . I, 32, 4 — die Lage der Sequaner sei noch kläglicher und drückender als die der übrigen, deshalb, weil . . .

fortuna adversa das ungünstige Geschick — das Unglück

fortuna secunda das günstige Geschick — das Glück

qui in spem potiundorum castrorum venerant — **welche sich schon der Hoffnung hingegeben hatten, das Lager zu erobern**

si quid accidat Romanis, summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire (Dumnorigem) I, 18, 9 so komme er in die größte Hoffnung — träfe die Römer ein Unglück, so könne er mit hoher Wahrscheinlichkeit darauf rechnen, mit Hülfe der Helvetier die Königswürde zu erlangen

non respuit condicionem Caesar iamque eum (Ariovistum) ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur, magnamque in spem veniebat . . . . cognitis suis postulatis fore, uti pertinacia desisteret I, 42, 2—3 — Cäsar wies das Anerbieten nicht zurück und glaubte schon, Ariovist wolle zur Vernunft kommen, da er aus freien Stücken sich zu dem erbot, was er früher Cäsars Antrag gegenüber abgelehnt hatte; so schöpfte er denn große Hoffnung, Ariovist werde, wenn er seine Forderungen kennen gelernt hätte, von seiner Hartnäckigkeit abstehen

in spem auxilii venerunt (unten VII, 12, 5) — sie faßten Hoffnung auf Hülfe

in fugam conicere — **in die Flucht schlagen**

rursus resistentes hostes redintegrato proelio in fugam coniecerunt II, 23, 2 — als die Feinde sich wieder zur Wehr setzten, erneuerten sie das Treffen und schlugen sie in die Flucht

3 **hostium copias fundere** gleichsam ausgießen, daß sie aus einander fließen — **die feindlichen Truppen aus dem Felde schlagen**

hostes fundere et fugare — den Feind völlig schlagen

fundere sanguinem e patĕra — Blut aus der Opferschale gießen

luna per fenestram se fundebat (poet.) — das Mondlicht ergoß sich durch d. Fenster

vitis in omnes partes funditur — die Weinrebe breitet sich nach allen Seiten hin aus

---

terra fundit fruges et alia — die Erde bringt reichlich Feldfrüchte und andere Gaben hervor

poeta grave plenumque carmen non sine caelesti aliquo mentis instinctu fundit — ein Dichter strömt sein erhabenes und volltönendes Lied nicht ohne eine himmlische Erregung seiner Seele aus

hostem armis exuere den Feind der Waffen entkleiden (exuere eigentl.: ex-duere) — **den Feind zwingen die Waffen wegzuwerfen** (um leichter fliehen zu können)

exuo vestem (ohne Dativ) — ich ziehe mir ein Kleid aus

induo vestem (ohne Dativ) — ich lege mir ein Kleid an

etiam ad galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus defuit II, 21, 5 vgl. — sogar um die Helme anzulegen und die Ueberzüge von den Schilden herunterzureißen fehlte es an Zeit

4 **fortunam temptare** — **das Glück versuchen**

Aeduos sibi, quoniam belli fortunam temptassent et armis congressi ac superati essent, stipendia- — die Aeduer seien ihm auf ganz naturgemäßem Wege tributpflichtig geworden: sie hätten das Kriegsglück versucht,

rios esse factos I, 36, 3 . . . da sie ja (quoniam weist auf einen bekannten, selbstverständlichen Grund hin)	einen Waffengang gewagt und darin eine Niederlage erlitten
num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per provinciam per vim temptassent, quod.... memoriam deponere posse I, 14, 3	ob er denn auch die jüngst von ihnen verübten Feindseligkeiten vergessen könne, daß sie wider seinen Willen den Weg durch die Provinz sich zu erzwingen versucht hätten, daß sie . . . .
patientiam alcs temptare	Jmds Geduld auf die Probe stellen
aliis occurrere rebus anderen Verhältnissen entgegenlaufen (wider Erwarten und ohne Absicht)	**andere Verhältnisse antreffen**
atque in alteram partem item cohortandi causa profectus pugnantibus occurrit II, 21, 4	und als er nach einer andern Seite hin eilte, um die Soldaten anzureden, traf er sie schon in vollem Gefecht
eodem tempore equites nostri . . . . quos primo hostium impetu pulsos dixeram, cum se in castra reciperent, adversis hostibus occurrebant ac rursus aliam in partem fugam petebant II, 24, 1	um dieselbe Zeit wollten unsere Reiter, die, wie erwähnt, beim ersten Anlauf der Feinde zurückgeworfen waren, sich ins Lager zurückziehen, rannten da aber dem Feinde wieder in die Arme und ergriffen von Neuem die Flucht nach einer anderen Seite hin
graviori bello occurrere	in einen ernsteren Krieg gerathen
occurrit in mentem	es fällt mir ein

---

quibus rebus quam maturrime occurrendum putabat I, 33, 4 (mit Absicht und mit energischer Thätigkeit)	diesen Dingen glaubte er möglichst rasch entgegentreten zu müssen
tum calones perterritos hostes conspicati etiam inermes armatis occurrerunt II, 27, 1	da griffen auch die Troßknechte, als sie den Feind in Bestürzung und Verwirrung sahen, sogar selbst waffenlos die Bewaffneten an
Galba alio se in hiberna consilio venisse meminerat, aliis occurrisse rebus viderat . . . in einer anderen Absicht sei er gekommen, andere Verhältnisse habe er vorgefunden	**Galba erkannte, daß die Verhältnisse, die er hier vorgefunden, ganz andere seien, als er sie sich bei seinem Plane, mit dem er das Winterquartier bezogen, vorgestellt hatte**
alii gloriae serviunt, alii pecuniae	die Einen dienen dem Ruhme, die Andern dem Gelde
aliud loquitur, aliud sentit	anders redet er, anders denkt er; er denkt anders als er redet
aliter cum tyranno, aliter cum amico vivitur	anders lebt es sich mit einem Tyrannen, anders mit einem Freunde

---

simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, clamor fremitusque oriebatur, aliique aliam in partem perterriti ferebantur II, 24, 3 . . . die Einen hierhin, die Anderen dorthin	zugleich erhob sich bei denen, die mit dem Gepäck herankamen, Lärm und wildes Geschrei und alles eilte in Bestürzung und Verwirrung nach allen Seiten hin aus einander
instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat, cum diversis legionibus aliae alia in parte hostibus resisterent . . . II, 22, 1	das Heer wurde aufgestellt, mehr nach den Terrainverhältnissen, der Abschüssigkeit des Hügels und dem Drange der Zeit als so wie es die Regeln und Gesetze der Kriegskunst erfordert hätten: getrennt von einander nahmen

	die Legionen, die eine hier, die andere dort dem Feinde gegenüber Stellung
quorum alius alia causa illata . . . petebat, ut eius voluntate discedere liceret I, 39, 3	diese baten ihn, der Eine unter diesem, der Andere unter jenem Vorwande, um Urlaub
5 **demŏror,** ***dep.*** 1 alqm Jmdn vom Wege weg ab- und aufhalten	**Jmdn aufhalten**
agmen novissimum demorari	die Nachhut aufhalten
moror, *dep.* 1 1) *intrans.*, 2) *trans.*	1) sich aufhalten; 2) Jmdn aufhalten
propter sepulturam occisorum nostri triduum morati eos sequi non potuerunt I, 26, 5	da die Unsrigen wegen Bestattung der Gefallenen sich drei Tage aufhielten, so konnten sie dieselben nicht verfolgen
his persuaderi, ut diutius morarentur neque suis auxilium ferrent, non poterat II, 10, 5	diese ließen sich nicht bewegen länger zu bleiben und den Ihrigen keine Hülfe zu bringen
paulisper apud oppidum morati II, 7, 3	nachdem sie eine kurze Zeit bei der Stadt verweilt
omnem equitatum, qui novissimum agmen moraretur, praemisit II, 11, 3	er schickte die ganze Reiterei voraus, um die (feindliche) Nachhut aufzuhalten

7.

1 **eas quoque nationes adire et regiones cognoscere volebat** auch diese Völkerschaften aufsuchen und . . .	**er wollte auch dort Land und Leute kennen lernen** 7
omnibus vicis aedificiisque quos adire potuerant incensis II, 7, 3 (quos auf vicis als das wichtigere bezogen)	nachdem alle Weiler und Gebäude, die sie hatten erreichen können, in Brand gesteckt waren
adire pericula (auch ad p.)	Gefahren übernehmen
hereditatem adire	eine Erbschaft antreten
adire deos zu den Göttern herangehen und sie anflehen	sich an die Götter wenden
ad praetorem adire in ius an den Pr. herangehen	beim Prätor klagbar werden
adire ad urbem	sich einer Stadt nähern
adire ad causas publicas*)	Staatsprozesse übernehmen

8.

1 **huius est civitatis longe amplissima auctoritas** . . . hat das umfangreichste Ansehen	**dieser Staat ist bei weitem der bedeutendste** 8
ampla domus	ein geräumiges Haus
amplae divitiae	bedeutender Reichthum
ampla negotia	weitläufige Geschäfte
amplus triumphus	ein großartiger Triumphzug
amplissimus ordo (vom Senat)	die so hochstehende Körperschaft
scientia atque usus nauticarum rerum theoretisches Wissen und praktische Erfahrung	**Kenntniß und Uebung im Seewesen**

---

*) adire wird also ohne wesentlichen Unterschied mit ad *c. acc.* und mit dem bloßen *acc.* construirt, nur ist bei der letzteren Construction die sinnliche Grundbedeutung „zu etwas herangehen" hinter der transitiven „etwas aufsuchen, erreichen, übernehmen" in den Hintergrund getreten.

his difficultatibus duae res erant subsidio, scientia atque usus militum, quod superioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipsi sibi praescribere, quam ab aliis doceri poterant, et quod .... II, 20, 3 ... daß sie vermochten, sich selbst in ebenso angemessener Weise vorzuschreiben, als sich belehren zu lassen

bei diesen Schwierigkeiten dienten zwei Umstände zur Abhülfe, einmal die Ausbildung und Gewöhnung der Soldaten, die, in den früheren Gefechten geübt, die nothwendigen Maßregeln sich selber in ebenso angemessener Weise zu geben verstanden, als dieselben von den Vorgesetzten hätten angeordnet werden können, und zweitens, daß ...

linguae Gallicae scientia I, 47, 4

die Bekanntschaft mit d. gallisch. Sprache

antecedere alqm alqa re u. alci alqua re vorangehen

Jmdn in einer Sache übertreffen

magnus impetus maris

der große Andrang des Meeres

magno impetu oppidum oppugnare II, 6, 1

mit großem Ungestüm die Stadt angreifen

apertus impetus maris der offene, durch keine Vorgebirge gehemmte

der ungehemmte Andrang des Meeres

in aperto loco secundum flumen paucae stationes equitum videbantur II, 18, 3

in dem offenen Felde längs dem Flusse wurden wenige Reiterposten erblickt

vectigālem alqm habere

Jmdn zum Zinspflichtigen haben

intellegebat magno cum periculo provinciae futurum, ut homines bellicosos, populi Romani inimicos, locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet I, 10, 2

er erkannte, daß es mit großen Gefahren für die Provinz verbunden sein würde, einen kriegerischen und gegen das römische Volk feindlich gesinnten Stamm in einer offenen und sehr getreidereichen Gegend zum Nachbarn zu haben

Caesar singulis legionibus singulos legatos et quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet I, 52, 1

Cäsar übertrug das Commando der einzelnen Legionen den Legaten und dem Quästor, damit ein Jeder diese als Zeugen seiner Tapferkeit habe

quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent, uti toti Galliae bellum inferrent ... reliquasque civitates stipendiarias haberent I, 30, 3

da die Helvetier nur in der Absicht ihre Heimath trotz der blühendsten Verhältnisse verlassen hätten, um mit ganz Gallien Krieg anzufangen ... und die übrigen Staaten als zinspflichtige Unterthanen zu beherrschen

plus quam pollicitus esset, Caesarem facere: pollicitum se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, ad equum rescribere I, 42, 6 er wolle sie an der Stelle, wie eine Leibwache haben

Cäsar thue mehr, als er versprochen: er habe versprochen die zehnte Legion zur Leibwache zu machen, nun erhebe er sie sogar in den Ritterstand

vectigalia redempta habere I, 18, 3 sie als gepachtete besitzen

die Zölle in Pacht haben

Dumnorix quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat I, 9, 3

Dumnorix wünschte möglichst viele Cantone durch erwiesene Wohlthaten in einer gewissen Abhängigkeit zu haben

Caesar equitatum, quem ex omni provincia .... coactum habebat, praemittit I, 15, 1 ... nachdem eine ausgehoben war, besaß ...

Cäsar schickt die Reiterei, welche er aus der ganzen Provinz ausgehoben und zu seiner Verfügung hatte, voraus

quodsi eum interfecerit, multis sese nobilibus principibusque populi Romani gratum esse facturum: id se

tödte er ihn, so würde er damit vielen Vornehmen und Machthabern des römischen Volkes einen Gefallen thun:

ab ipsis per eorum nuntios compertum habere I, 44, 12 das habe er erfahren und besitze es als ein sicheres Wissen	das wisse er sehr genau, da sie selbst ihm darüber hätten Nachrichten zukommen lassen
ex eo die dies continuos quinque Caesar pro castris suas copias produxit et aciem instructam habuit, ut, si vellet Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset I, 48, 3	die nächsten fünf Tage hinter einander führte Cäsar seine Truppen vor das Lager und hielt sie dort in Gefechtstellung, damit, wenn Ariovist eine Schlacht wünschte, es ihm an Gelegenheit dazu nicht fehlte
2 **ab his fit initium*)**	**von diesen wird der Anfang gemacht**
initium eius fugae factum a Dumnorige atque eius equitibus I, 18, 10	den Anfang mit dieser Flucht habe Dumnorix und seine Reiter gemacht
neutri transeundi initium faciunt II, 9, 2 (über den Fluß)	keiner von beiden Theilen macht den Anfang mit dem Uebergang
3 **horum auctoritate finitimi adducti . . . eadem de causa retinent** durch die Urheberschaft (auctor), die erste Veranlassung, das maßgebende Beispiel dieser bestimmt . . .	**durch den Vorgang dieser lassen sich die Nachbarn bestimmen und halten aus derselben Ursache den . . . . zurück**
Orgetorix civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent: perfacile esse, cum . . . . . His rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti constituerunt... comparare I, 2, 1—I, 3, 1	Orgetorix überredete seinen Canton, mit Weib und Kind auszuwandern; dies sei gar nicht schwierig, da . . . . Diese Verhältnisse sowie der Anstoß, den Orgetorix in der Sache gab, bestimmten die Helvetier . . . die Vorbereitungen zu treffen
auctoritate maiorum	nach dem Vorgange der Vorfahren
auctoritatem alcs sequi	dem Beispiele Jmds folgen
esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat, qui privatim plus possint quam ipsi magistratus: hos seditiosa atque improba oratione multitudinem deterrere, ne frumentum conferant . . . I, 17, 1 u. 2	es gäbe Einige, die einen höchst bedeutenden Einfluß beim Volke besäßen, so daß sie persönlich mehr ausrichteten als die obrigkeitlichen Personen selbst. Diese hielten durch wühlerische und nichtswürdige Reden die Menge ab, das Getreide zu liefern
subitus, a, um	**plötzlich, unvorbereitet, unvermuthet**
subita oratio	eine unvorbereitete Rede
repentinus, a, um)**	**plötzlich, unvermuthet**
homines ignoti et repentini	unbekannte und plötzlich aufgetauchte Menschen
communi consilio agere	**nach gemeinsamem Beschlusse handeln**
de communi re dicere I, 35, 2	über gemeinschaftliche Interessen verhandeln
eundem omnis fortunae exitum ferre denselben Ausgang jedes Geschickes ertragen	**jede Wendung des Schicksals gemeinsam tragen**

---

*) Nämlich der Anfang des Aufstandes. Der folgende Genetiv retinendi Silii ist nicht wie der Genetiv fugae und transeundi in den beiden folgenden Beispielen ein *gen. subiect.* oder *partit.*: „der Anfang (= der erste Theil) des Zurückhaltens", sondern ein *gen. appositionis* oder *epexegeticus*: „der Anfang (des Aufstandes), welcher in der Zurückhaltung des Silius besteht, wie pericula mortis atque exilii Gefahren, welche in Tod und Verbannung bestehen; iniuria retentorum equitum Romanorum die Gewaltthat, welche in der Zurückhaltung römischer Ritter besteht.

**) Ein wesentlicher Unterschied zwischen beiden Wörtern, den Manche herausfinden wollen, findet nicht Statt.

	his utrisque persuaserant, uti eandem belli fortunam experirentur II, 16, 2	diese Beiden hatten sie überredet, gemeinschaftlich mit ihnen das Kriegsglück zu versuchen
5	**alqm ad suam sententiam perducere** bis zu seiner Ansicht hinbringen durch alle Bedenklichkeiten hindurch	**Jmdn auf seine Seite bringen**
	res est ad extremum casum perducta III, 5, 1 durch alle Mittelstufen hindurch	es ist bis zum Aeußersten gekommen

9.

1	**naves aedificare** (aedif. ursprüngl. „ein Haus bauen", dann überhaupt „bauen")	**Schiffe bauen** 9
	mundum aedificare	die Welt erschaffen
	auceps, ipis, *m.* (mit gleichem Uebergang von der besonderen [avi-capio] zur allgemeineren Bedeutung)	1) der Vogelsteller; 2) der Hascher
	auceps syllabarum (von einem Advocaten, der sich auf den Buchstaben des Gesetzes beruft, der nach den Silben „hascht")	der Silbenstecher
	peritissimus auceps voluptatum	sehr kundig im Ausfindigmachen von Vergnügungen
	portorium, ii, *n.* (portus)	1) der Hafenzoll; 2) der Zoll überhaupt
	navis longa (lang, um eine Reihe von Soldaten aufstellen zu können)	**das Kriegsschiff**
	navis oneraria	das Lastschiff
	remiges instituere*)	**Ruderknechte anstellen**
	dies festos instituere	Festtage einsetzen
	portorium instituere	einen Zoll einführen
	nautas gubernatoresque comparare (nicht jeden Beliebigen, wie bei den Ruderern, die nur angestellt zu werden brauchen, sondern die Geeigneten)	**Matrosen und Steuerleute anwerben**
	his rebus . . . facultates ad largiendum magnas comparasse I, 18, 4	auf diesem Wege habe er sich große Mittel für seine Freigebigkeit verschafft
	comparare victum labore et industria	durch Arbeit und Rührigkeit sich Lebensunterhalt verschaffen
2	**his rebus celeriter administratis ipse . . . . contendit** (von dem Unterfeldherrn Crassus auf Cäsars Befehl ausgeführt war)	**nachdem diese Anordnungen rasch ausgeführt waren**
	brevi spatio interiecto, vix ut rebus quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur, hostes . . . decurrere III, 4, 1	nach einer kurzen Frist, so daß kaum Zeit blieb die beschlossenen Maßregeln anzuordnen und auszuführen, rannte der Feind . . .
	hi propter propinquitatem et celeritatem hostium nihil iam Caesaris imperium exspectabant, sed per se quae videbantur administrabant II, 20, 4 vgl.	diese warteten wegen der Nähe und der Schnelligkeit des Feindes nicht erst auf Cäsars Befehle, sondern führten auf eigene Verantwortung aus, was ihnen grade zweckmäßig schien

*) Es könnte in institui auch noch die Bedeutung „eingeübt werden" liegen, insofern zum taktmäßigen Rudern eine gemeinschaftliche Einübung der zufällig Zusammengekommenen erforderlich ist, während die Matrosen und Steuerleute ihre Vorkenntnisse mitbringen müssen und daher nur angeworben zu werden brauchen.

3 **facinus in se admittere** eine That an sich herankommen lassen (der Versuchung zu der That nicht widerstehen, der Sünde gleichsam den Zügel schießen lassen)	**sich eine That zu Schulden kommen lassen**
Considius equo admisso ad eum accurrit I, 22, 2 nachdem das Pferd darauf zu (auf das vorschwebende Ziel zu) losgelassen war; er ließ dem Pferde völlig freien Lauf und . . .	Considius sprengte mit verhängtem Zügel auf ihn zu
sed eo deceptum, quod neque commissum a se intellegeret, quare timeret, neque sine causa timendum putaret I, 14, 2 . . . etwas von ihm begangen sei . . .	(das römische Volk) sei dadurch getäuscht worden, daß es sich keiner Schuld bewußt war, wegen deren es sich hätte fürchten müssen und daß es andererseits sich nicht ohne irgend welchen Grund hätte fürchten wollen
quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani . . . . nomen caperet I, 13, 7	er solle es deshalb ja nicht dahin kommen lassen, daß ihr jetziger Lagerplatz von einer Niederlage des römischen Volkes seinen Namen erhielte
tamen committendum non putabat, ut pulsis hostibus dici posset eos ab se per fidem in colloquio circumventos I, 46, 3 es dahin kommen lassen zu dürfen	so glaubte er doch nicht Veranlassung dazu geben zu dürfen, daß man nach einer Niederlage der Feinde hätte sagen können, sie seien bei der Unterredung verrätherisch überfallen worden
ea quae ad usum navium pertinent welches zu dem gehört, was die Schiffe gebrauchen, bedürfen (*gen. subi.*)	**was zum Schiffsbedarf gehört**
usus provinciae	der Bedarf der Provinz
expetuntur divitiae ad usus vitae necessarios zu dem nothwendigen Bedarf des Lebens	man erstrebt Reichthum, um den nothwendigen Bedarf des Lebens zu decken
providere alqd den künftigen Bedarf einer Sache voraussehend, dieselbe beschaffen	**für etwas Vorsorge tragen, etwas anschaffen**
quid eventurum sit, non provident	sie sehen nicht voraus, was sich zutragen wird
futura eloquentia in infante provisa est	die zukünftige Beredsamkeit wurde in dem Kinde vorausgesehen
neque certa subsidia collocari neque, quid in quaque parte opus esset, provideri neque ab uno omnia imperia administrari poterant II, 22, 1 . . . voraussehen, was überall nöthig war und danach Anordnungen treffen	man konnte keine Reserven mit bestimmten Anweisungen aufstellen und ebenso wenig für jeden Punkt die nöthigen Anordnungen treffen; überhaupt war jede Einheit der Leitung unmöglich
cum de frumento reliquoque commeatu non satis esset provisum III, 3, 1	da in Betreff des Getreides und des übrigen Proviantes nicht ausreichend Vorsorge getroffen war
providere instituunt*)	**sie fangen an Vorsorge zu treffen**
iter instituere	eine Reise unternehmen
dilectum instituere	eine Aushebung veranstalten

*) Zu § 3: multum confidebant = valde conf. seltener Gebrauch, da multum in der Regel das Maß, die Ausdehnung im Raume bezeichnet: multum abesse weit entfernt sein; multum proficere eine gute Strecke vorwärts kommen.

	remiges instituere III, 9, 1	Ruderknechte anstellen
4	**pedestria itinera concisa sunt aestuariis** von mehreren Seiten (con-) zerschnitten	**die Landwege sind überall von den Lagunen durchschnitten**
	sententias concidere zerstückeln	Sätze in kleine Theile auflösen
	legiones conscribere von allen Seiten her, vgl. II, 4, 5	Legionen ausheben
6	**ac iam ut omnia contra opinionem acciderent**	**und gesetzt nun gar, daß alles wider Erwarten eintreten sollte**
	ut desínt virés, tamen ést laudánda volúntas	mögen auch die Kräfte fehlen, immerhin ist der Wille zu loben
7	**conclusum mare**	**das Binnenmeer**
9	**constat** es steht fest	**es ist bekannt, es ist die allgemeine Meinung**
	constat inter omnes, eum esse doctissimum	alle sind darüber einig, daß er sehr gelehrt sei
10	**Venĕti illos sibi socios adsciscunt** (asciscere ursprünglich nur von einem förmlichen Beschlusse, dann auch überhaupt zu etwas annehmen)	**die Veneter nehmen Jene zu Bundesgenossen**
	Helvetii . . . Boios receptos ad se socios sibi adsciscunt I, 5, 4	die Helvetier nehmen die Boier bei sich auf und machen sie zu ihren Bundesgenossen
	adsciscere alqm in civitatem	Jmdn in die Bürgerschaft aufnehmen
	nova verba adsciscere	neue Wörter in die Sprache aufnehmen
	sapientiam sibi adsciscere (in anmaßender Weise, gleichsam wie durch einen Volksbeschluß)	sich Weisheit beilegen

10.

2	**iniuria retentorum equitum Romanorum** die in der Zurückhaltung römischer Ritter bestehende Gewaltthat	**die mit der Zurückhaltung römischer Ritter verübte Gewaltthat**	10
	vox voluptatis	das Wort „Vergnügen"	
	pericula mortis atque exsilii	Gefahren, welche in Tod und in Verbannung bestehen	
	ab his fit initium retinendi Silii atque Velanii III, 8, 2 der in der Zurückhaltung des Silius bestehende Anfang des Aufstandes	diese machen den Anfang dazu mit der Zurückhaltung des Silius und Velanius	
	rebellio, onis, *f.* die Erneuerung des Krieges (re-)	**der Aufstand (einer überwundenen Nation)**	
	defectio, onis, *f.*	**1) der Abfall, die Abtrünnigkeit; 2) das Abnehmen**	
	defectio virium d. Hinschwinden d. Kräfte	die Ohnmacht	
	defectio animi	die Muthlosigkeit	
	defectio solis	die Sonnenfinsterniß	
	deficere, vgl. III, 5, 1	1) abfallen von Jmdm; 2) abnehmen; 3) Jmdm fehlen	
	impulsos a suis principibus . . . se ab Aeduis defecisse II, 14, 3	verleitet von den Ersten ihres Staates seien sie von den Aeduern abgefallen	
	mare deficit nimmt ab	es tritt Ebbe ein	
	ipsos res frumentaria deficere coepit II, 10, 4 sie zu verlassen, im Stiche zu lassen	der Proviant fing an ihnen auszugehen	

3 **novis rebus studere** nach Neuerungen streben	**Staatsumwälzungen, Aufständen geneigt sein**
Dumnorix . . . cupiditate regni adductus novis rebus studebat I, 9, 3	in der Absicht, die Königswürde zu erlangen, sann Dumnorix auf Staatsumwälzungen
Dumnorigem . . . . magna apud plebem propter liberalitatem gratia, cupidum rerum novarum I, 18, 3	Dumnorix . . . besitze wegen seiner Freigebigkeit einen großen Einfluß beim Volke und trachte nach einem Umsturz der Verfassung
ad bellum mobiliter celeriterque excitari in leicht beweglicher Weise . . . erregt werden	**sich leicht und rasch für einen Krieg begeistern**
excitare (-citare, *intens.* zu cieo)	1) heraustreiben; 2) in die Höhe treiben; 3) anregen
excitare feras	wilde Thiere aufscheuchen
excitare vapores ex aquis	Dampf aus dem Wasser aufsteigen lassen
excitare turrim sich erheben lassen	einen Thurm errichten
excitare ignem	Feuer auflodern lassen
afflictos excitare	Niedergeschlagene aufrichten
studia hominum excitare	den Eifer der Menschen anfachen
condicionem servitutis odisse	**den Zustand der Knechtschaft hassen**
condicio, ōnis, *f.* (das Zusammensagen, dicere)	1) die Verabredung, die Bedingung; 2) der aus einer Verabredung hervorgegangene Zustand, der Zustand überhaupt
cognitis suis postulatis atque aequitate condicionum perspecta . . I, 40, 3	wenn er seine Forderungen kennen gelernt und die Billigkeit der Bedingungen erkannt haben würde
confirmare sese neque legatos missuros neque ullam condicionem pacis accepturos II, 15, 6	sie versicherten, daß sie weder Gesandte schicken, noch irgend welche Friedensbedingung annehmen würden
deditionis nullam esse condicionem nisi armis traditis II, 32, 2 es gäbe keine Bedingung der Uebergabe	von einer Uebergabe könne keine Rede sein, bevor die Waffen ausgeliefert wären

---

Boios petentibus Aeduis . . . . ut in finibus suis collocarent, concessit; quibus illi agros dederunt, quosque postea in parem iuris libertatisque condicionem, atque ipsi erant, receperunt I, 28, 5 nahmen sie in das gleiche Verhältniß des Rechtes und der Freiheit auf	den Aeduern gestattete er auf ihre Bitten, die Boier in ihrem Lande anzusiedeln; diese gaben ihnen Aecker und gewährten ihnen später dieselben Rechte und dieselbe Freiheit, welche sie selbst besaßen
condicio est infima servorum	die Sklaven haben das niedrigste Loos
condicio humana die Lage der Menschen überhaupt	das Menschen-Loos
uti pari condicione	gleiche Rechte haben
conspīro, 1 zusammenhauchen	1) im guten Sinne: **einmüthig sein;** 2) im üblen Sinne: **sich verschwören, sich zusammenrotten**
spiro, 1 1) athmen; 2) etwas gleichsam ein- und ausathmen	1) athmen; 2) mit etwas umgehen, nach etwas trachten, von etwas voll sein
tribunatum spirare in den Gedanken an's Tribunat, wie in seiner Lebensluft leben, die Gedanken daran ein- und ausathmen	nach dem Tribunat trachten; das volle Selbstgefühl eines Tribuns haben
spiritus, us, *m.*	1) der Lufthauch, der Athem; 2) übertr. a) der frische, gute Muth; b) der Hochmuth

ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumpserat, ut ferendus non videretur I, 33, 5	Ariovist selbst aber hatte ein so hochfahrendes Wesen, ein so dünkelhaftes Benehmen angenommen, daß es kaum noch zu ertragen war
qua ex re fieri, uti earum rerum memoria magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent II, 4, 3	so komme es, daß sie in Erinnerung an jene Thaten sich im Kriegswesen ein großes Ansehen zuschreiben und eine hohe Meinung von sich hegen

11.

2 **in officio continere alqm** in seiner pflichtmäßigen Stellung, in Unterwürfigkeit	**Jmdn in Gehorsam halten** 11
in officio manere	in Unterwürfigkeit bleiben
auxilio arcessere alqm herbeiholen	**Jmdn zu Hülfe rufen**
sese neque obsides repetituros neque auxilium a populo Romano imploraturos I, 31, 7	daß sie weder die Geiseln zurückfordern, noch das römische Volk um Hülfe anflehen wollten
ob eam rem se ex civitate profugisse et Romam ad senatum venisse auxilium postulatum I, 31, 9	deshalb sei er aus seinem Lande geflohen und habe sich nach Rom zum Senate begeben, um dessen Hülfe nachzusuchen
Aedui . . . . legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium I, 11, 2 um um Hülfe zu bitten	die Aeduer . . . schickten Gesandte zu Cäsar und baten um Hülfe
nisi si quid in Caesare populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum quod Helvetii fecerint . . . I, 31, 14	fänden sie bei Cäsar und dem römischen Volke keine Hülfe, so müßten alle Gallier dasselbe thun, was die Helvetier gethan hätten und . . .
cum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent I, 13, 5	da die, welche den Fluß überschritten hatten, den Ihrigen keine Hülfe bringen konnten
Aduatuci . . . . cum omnibus copiis auxilio Nerviis venirent . . . II, 29, 1	als die Aduatuker mit allen Truppen den Nerviern zu Hülfe kommen wollten, . . .
4 **manus, us,** *f.* (gleichsam die Hand, mit der etwas ausgerichtet wird)	**1) die Hand; 2) die Schaar, das Corps**
ne, si nova manus Sueborum cum veteribus copiis Ariovisti sese coniunxisset, minus facile resisti posset I, 37, 4	damit nicht, wenn der neue Zuzug der Sueben sich mit den alten Schaaren des Ariovist verbände, der Widerstand schwieriger würde
Divitiacum . . . . docet, quanto opere rei publicae communisque salutis intersit manus hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore confligendum sit II, 5, 2	er weist den Divitiacus . . . . . darauf hin, wie wichtig es für die Sache und ihr gemeinschaftliches Interesse sei, daß die feindlichen Schaaren aus einander gehalten würden, damit man nicht gleichzeitig mit einer so großen Streitmacht zu kämpfen habe
qui eam manum distinendam curet (die Truppenmacht, welche jene Völkerschaften, wenn sie zusammenkämen, bilden würden)	**um dafür Sorge zu tragen, daß diese Truppenmacht aus einander gehalten würde**
quod obsides inter eos dandos curasset I, 19, 1	weil er den Austausch von Geiseln veranlaßt hatte
pontem in Arare faciendum curat I, 13, 1	er ließ eine Brücke über den Arar schlagen
5 **Decimum Brutum classi praeficit**	**dem Decimus Brutus giebt er den Oberbefehl über die Flotte**

Caesar singulis legionibus singulos legatos . . . praefecit I, 52, 1	Cäsar giebt das Commando über die einzelnen Legionen je einem Legaten
ei munitioni quam fecerat T. Labienum legatum praefecit I, 10, 3	er giebt das Commando über das angelegte Schanzwerk dem Legaten T. Labienus

12.

1 **erant eiusmodi fere situs oppidorum** die „Lagen", die jedesmalige Lage der einzelnen Stadt	**die Lage der Städte war etwa von der Art** 12
adventūs imperatorum	die jedesmalige Ankunft eines Feldherrn
industriae novorum hominum	die Rührigkeit der Emporkömmlinge
omnes indignitates II, 14, 3 vgl.	alle Arten von unwürdiger Behandlung
opportunitates loci (§. 3)	Vortheile der örtlichen Lage
lingula, ae, *f.* die kleine Zunge	**die Landzunge**
promunturium, ii, *n.* der hervorspringende Theil	**der Vorsprung, das Vorgebirge**
collis prominens	ein hervorragender Hügel
aditum habere einen Zugang haben	**einen Zugang gewähren**
virtus hoc habet, ut . . . hat das an sich	die Tugend hat die Eigenthümlichkeit, daß . . .
res maritimae celerem motum habent der Seekrieg bringt Beweglichkeit mit sich	der Seekrieg erfordert Beweglichkeit
pons habet circuitum	der Weg über die Brücke ist mit einem Umwege verbunden
profectio voluntatem habuit non turpem	der Abreise lag keine schimpfliche Absicht zu Grunde
res facilem habet explicationem	die Sache läßt sich leicht erklären
ex alto se aestus incitat	**die Fluth drängt sich vom hohen Meere heran**
aestus, us, *m.* die durch innere Erregung verursachte Wallung, vgl. II, 28, 1	1) die Hitze; 2) die Fluth
aestuarium, ii, *n.* die bei Fluth unter Wasser stehende Niederung	die Lagune
aestus minuit (minuere sonst fast nur trans. „vermindern")	**die Fluth nimmt ab**
diligentia minuitur	der Fleiß läßt nach
naves afflictantur werden heftig angeschlagen (affligo)	**die Schiffe stoßen auf den Sand**
mulieres afflictabant sese, manus supplices ad caelum tendebant	die Weiber schlugen sich an die Brust und streckten, Hülfe flehend, die Hände zum Himmel
cum se Alcibiades afflictaret lacrimansque Socrati supplex esset . . .	als sich Alcibiades an die Brust schlug und weinend den Socrates anflehte
ut saepe aegri gravi morbo . . . primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque afflictantur	wie oft die Kranken in einer schweren Krankheit . . . . anfangs sich erleichtert fühlen, dann aber noch viel ernster und heftiger heimgesucht werden
3 **mare aggere ac molibus extrudere** . . . herausstoßen	**das Meer durch einen Damm und gewaltige Steinmassen zurückdrängen**
alqm foras extrudere	Jmdn vor die Thüre stoßen
. . . ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas in-	daß man nicht einmal Zeit hatte, die Dienstzeichen anzulegen, ja auch nur

duendas scutisque tegimenta detrudenda tempus defuerit II, 21, 5 . . . herunterzustoßen	die Helme aufzusetzen und die Ueberzüge von den Schilden herunterzureißen
moles oppidi moenibus adaequare . . . den Mauern gleich machen	**die Steinmassen bis zur Höhe der Stadtmauern hinaufführen**
ut iubis equorum sublevati cursum adaequarent I, 48, 7 dem Laufe gleichkamen, den Lauf erreichten	daß sie, an den Mähnen der Pferde sich festhaltend, mit diesen gleichen Schritt hielten
ut prope summam muri aggerisque altitudinem acervi armorum adaequarent II, 32, 4	so daß die aufgehäuften Waffen beinahe der äußersten Höhe der Mauer und des Dammes gleichkamen
navis appellitur wird herangetrieben	**das Schiff landet**
appellere navem	landen
appellere, *intr.*	landen

13.

1 **ad hunc modum** gemäß dieser Weise	**auf diese Weise** 13
legatos . , de pace miserunt, qui ad hunc modum locuti II, 31, 1	sie schickten Friedens-Unterhändler, welche sich in folg. Weise aussprachen
item populum Romanum victis non ad alterius praescriptum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse I, 36, 1	auch das römische Volk pflege mit den Besiegten nicht nach der Vorschrift eines Dritten, sondern nach eigenem Gutdünken zu schalten
naves armare	**Schiffe ausrüsten**
arma, orum, *n. pl.* Alles was man zur Hand nimmt, um etwas auszurichten	1) das Rüstzeug, Geräth, 2) die Waffen
arma equestria	die Ausrüstung e. Pferdes, das Geschirr
carīna, ae, *f.*	**der Schiffskiel**
vada ac decessum aestus excipere Untiefen und das Zurücktreten der Fluth auffangen, ihm Trotz bieten.	**Untiefen und Ebbe überwinden**
at Germani celeriter ex consuetudine sua phalange facta impetus gladiorum exceperunt I, 52, 4 . . . fingen ihn auf, parirten ihn	die Germanen aber schlossen ihrer Kampfweise gemäß schnell ihre Linie fest zusammen und begegneten auf diese Weise dem Schwertangriff
paulisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent, post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent III, 5, 3	sie sollten eine Zeit lang das Gefecht aussetzen, sich lediglich gegen die feindlichen Geschosse decken und sich auf diese Weise von ihrer Anstrengung erholen, dann auf ein gegebenes Zeichen aus dem Lager vorbrechen und sich nur noch auf ihre Tapferkeit verlassen
2 **erectus, a, um** (erigere) emporgerichtet	**hoch**
homo celsus et erectus 1) im guten Sinne, 2) im bösen	1) ein hochherziger und erhaben denkender Mann, 2) ein Mann, der die Nase hoch trägt und sich in die Brust wirft
3 **robur, ŏris,** *n.*	1) **das Kernholz**, bes. **Eichenholz**, 2) übertr. **die Kraft, der kräftigste Theil einer Sache**
satis roboris habere	hinlängliche Körperkraft besitzen
robur exercitus	die Kerntruppen des Heeres
contumelia, ae, *f.*	1) **die Ehrenkränkung, die Mißhandlung,** 2) von Leblosem: **die Unbill, die widrigen Umstände**
quod si veteris contumeliae oblivisci	gesetzt auch, er wolle jene alte Schmach

	vellet, num etiam recentium iniuriarum ..... memoriam deponere posse I, 14, 3	vergessen, würde er ebenso ihre jüngste Unbill aus seinem Gedächtnisse tilgen können?
4	**transtrum, i,** *n.* (trans.) was von einem Ende zum andern hinübergeht	**die Bodenrippe**
	trabes pedales in altitudinem von einem Fuß in die Höhe	**Balken von ein Fuß Höhe**
	murum in altitudinem pedum sedecim perducit I, 8, 1	er führt eine Mauer von ein Fuß Höhe auf
	castra in altitudinem pedum duodecim vallo fossaque duodeviginti pedum munire iubet II, 5, 6	er läßt das Lager durch einen 12 Fuß hohen Wall und einen 18 Fuß breiten Graben befestigen
	clavus, i, *m.*	**1) der Nagel, 2) ähnliche Gegenstände: ein Steuerruder, ein Purpurstreifen an der Tunica**
	tenere clavum imperii	das Ruder der Herrschaft führen
	latus clavus	der breite Purpurstreifen
	angustus clavus	der schmale Purpurstreifen
	pollex, ĭcis, *m.* (polleo der starke, dicke Finger)	**der Daumen**
	pollicem premere (eine Gebärde, durch welche die Zuschauer den Gladiatoren ihren Beifall zu erkennen gaben)	den Daumen einschlagen
	pollicem vertere (als Zeichen, daß der überwundene Gladiator getödtet werden solle)	den Daumen aufrichten
5	**ancorae pro funibus ferreis catenis revinctae sunt** anstatt an Tauen	**die Anker hängen nicht an Tauen, sondern an eisernen Ketten**
	pro vallo carros obiecerant I, 26, 3 sie hatten die Karren statt eines Walles, wie einen Wall entgegen gestellt	sie hatten aus ihren Karren eine Wagenburg gebildet
	Considium timore perterritum, quod non vidisset, pro viso sibi renuntiasse I, 22, 4	Considius habe sich in Schrecken jagen lassen und so etwas, was er gar nicht gesehen hatte, als Gesehenes ihm gemeldet
6	**alūta, ae,** *f.*	**Alaunleder, feines Leder**
8	**copula, ae,** *f.* das Bindemittel	**das Enterwerkzeug**
	copulo, 1	verknüpfen, vereinigen
9	**vento se dare** (vom Winde sich treiben lassen)	**sich dem Winde überlassen**
	dare se quieti	sich der Ruhe überlassen
	dare se homini	einem Manne zu Willen sein
	cautes, is, *f.*	**ein spitziger Fels, ein Riff**
	quarum rerum casus das Vorfallen dieser Dinge	**das Eintreten dieser Dinge**
	novi casus novorum temporum	die neuen Wechselfälle neuer Zeitumstände
	res plures casus recipit die Sache läßt mehrere Zufälligkeiten zu	die Sache ist von zweifelhaftem Erfolge

---

sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent II, 31, 6 . . . wenn sie in eine solche Lage gebracht würden	käme es so weit mit ihnen, so wollten sie lieber von den Römern sich jede beliebige Handlung gefallen, als von ihren bisherigen Knechten sich zu Tode martern lassen

14.

1	**intellexit frustra tantum laborem sumi** . . . die so große Arbeit übernommen werde	**er kam zu der Ueberzeugung, die ganze Arbeit sei umsonst**	14
	operam sumere	eine Mühe übernehmen	
	ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumpserat, ut ferendus non videretur I, 33, 5 . . . hatte sich angemaßt	Ariovist selbst aber war so übermüthig und anmaßend geworden, daß man das nicht länger mit ansehen konnte	
	qua ex re fieri, uti earum rerum memoria magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent II, 4, 3 . . . sich herausnähmen, anmaßten	so komme es, daß sie in der Erinnerung an diese Erfolge von ihrer kriegerischen Tüchtigkeit eine hohe Meinung und gewaltige Einbildung hätten	
3	**rationem pugnae insistere** wie einen Weg betreten	**eine Kampfweise einschlagen**	
	ut, cum primi eorum cecidissent, proximi iacentibus insisterent II, 27, 3	daß, wenn die Ersten derselben gefallen, die Nächsten auf ihre Leiber traten	
4	**turrim excitare** hervorrufen	**einen Thurm errichten**	
	omnes fere Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari III, 10, 3 vgl.	daß fast alle Gallier jederzeit zum Aufstande geneigt seien und sich leicht und rasch für einen Krieg begeistern	
	ex inferiore loco non satis commode tela adiici poterant . . . Geschosse konnten nicht recht zweckentsprechend herangeworfen werden	**sie konnten von unten her nicht wirksam beschossen werden**	
	neque propter altitudinem facile telum adiiciebatur III, 13, 8 es konnte kein Geschoß herangeworfen werden (nämlich an die Schiffe)	weder konnten sie ihrer Höhe wegen wirksam beschossen werden	
5	**falx, cis,** *f.*	**die Sichel**	
	longurius, ii, *m.*	**die lange Stange**	
6	**antemna, ae,** *f.*	**die Segelstange**	
	mālus, i, *m.*	**der Mastbaum**	
	destino, 1	**1) befestigen, 2) festsetzen, bestimmen**	
	navigium remis incitare das Schiff durch die Ruder in Bewegung setzen	**vorwärts oder zurückrudern**	
	interim milites legionum duarum, quae in novissimo agmine praesidio impedimentis fuerant, proelio nuntiato cursu incitato in summo colle ab hostibus conspiciebantur II, 26, 3	unterdessen erblickte der Feind auf dem Kamme der Höhe auch die Soldaten der zwei Legionen, welche als Nachhut das große Gepäck escortirt hatten und auf die Kunde vom Gefecht im Sturmschritt herbeigeeilt waren	
7	**armamenta, orum,** *n.* das Ausrüstungsmittel	**die Schiffsgeräthschaften, das Takelwerk**	
	ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant III, 13, 1	ihre Schiffe waren auf folgende Weise gebaut und ausgerüstet	
	omnis Gallicis navibus spes in velis consistit . . . beruht auf . . .	**die gallischen Schiffe sind ganz auf die Segel angewiesen**	
	cum in una virtute omnis spes salutis consisteret II, 33, 4	da ihre letzte und einzige Hoffnung auf der Tapferkeit beruhte	
	omnis usus navium eripitur (*gen. obi.*)	**jede Benutzung der Schiffe wird unmöglich gemacht**	

	propter lini inopiam atque eius usus inscientiam III, 13, 6	wegen Mangels an Leinewand und der Unbekanntschaft mit d. Benutzung ders.	
	bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt III, 9, 3 (*gen. subi.*) was zum Bedarf der Schiffe gehört	sie begannen sich zum Kriege zu rüsten und besonders für ihre Seemacht die nöthigen Anschaffungen zu machen	
8	**reliquum erat certamen positum in virtute** der übrige Kampf beruhte auf der Tapferkeit	**der weitere Erfolg hing dann von der persönlichen Tapferkeit ab**	
	post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent III, 5, 3	dann sollten sie auf ein gegebenes Zeichen aus dem Lager vorbrechen und sich nur noch auf ihre Tapferkeit verlassen	
	quod . . . omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5	da Alle ihr Heil einzig in der Flucht suchten	

15.

3	**conversis in eam partem navibus, quo ventus ferebat** wohin der Wind trieb	**als die Schiffe nach der Windrichtung hin gewendet waren**	15
	flumine in aliquam partem ferri	durch den Strom wohin getrieben werden	
	malacia, ae, *f.* (μαλακία) die sanfte Ruhe	**die Windstille**	
	malacia ac tranquillitas	**eine vollständige Windstille**	
	loco . . . ad aciem instruendam natura opportuno atque idoneo II, 8, 3	da das Terrain zur Aufstellung einer Schlachtlinie vortrefflich geeignet war	
	esse homines feros magnaeque virtutis, increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui . . . II, 15, 5	sie seien wild und tapfer und schimpften auf's Aeußerste über die anderen Belgier, daß . . .	
4	**negotium conficere** die Unternehmung beendigen	**der Sache ein Ende machen**	
	multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset I, 45, 1 von seinem Vorhaben abstehen	Cäsar führte Vieles dafür an, weshalb er von seiner Forderung nicht abstehen könne	

16.

2	**omnes gravioris aetatis** des gewichtigeren, mehr in's Gewicht fallenden Alters	**alle Männer von gesetzterem Alter**	16
	gravis auctoritas alcs das in's Gewicht fallende Ansehen	der bedeutsame Einfluß Jmds	
	gravitas Lacedaemoniorum die sich nicht vom Winde hin und her treiben läßt	die Charakterfestigkeit der Lacedämonier	
	cum gravitate et constantia vivere	mit sittlichem Ernste und Charakterfestigkeit leben	
	qui mobilitate et lĕvitate animi novis imperiis studebant II, 1, 3	welche aus Unbeständigkeit und Leichtsinn nach einer neuen Herrschaft strebten	
	inconstantia et levitas	Wankelmuth und Leichtsinn	
	homo lĕvis	ein charakterloser Mensch	
	consilium est in alqo Einsicht liegt in Jmdm	**Jmd besitzt Einsicht**	
	summa auctoritas est in alqo	Jmd genießt das höchste Ansehen	
	summum studium est in alqo	Jmd ist vom höchsten Eifer erfüllt	

4 **vindico,** 1 (vim dicere) Gewalt ankündigen; erklären, daß, wenn etwas, das zu fordern man berechtigt ist, nicht geschieht, es mit Gewalt erzwungen werden soll	**1) etw. in Anspruch nehmen** (mit Androhung von Gewalt), **2) gegen etw. einschreiten** (mit Anwendung von Gewalt)
in iure vindicare	auf dem Rechtswege e. Anspruch erheben
Chii Homerum suum vindicant	die Chier nehmen den Homer für sich als Landsmann in Anspruch
se in libertatem vindicare Gewalt erklärend sich in Freiheit setzen	sich befreien
rem publicam vindicare	den Staat befreien
alqm a miseriis vindicare	Jmdn gegen Leiden sicher stellen
laudem summorum oratorum ab oblivione hominum vindicare	das Lob der höchsten Redner vor der Vergessenheit der Menschen schützen
———	———
severe in alqm vindicare	mit Strenge gegen Jmdn einschreiten
dolus malus legibus erat vindicatus	tückisches Verfahren wurde durch die Gesetze bestraft
alqm sub corona vendere unter dem Kranze, der ihm b. Verkaufe aufgesetzt wurde	**einen Kriegsgefangenen als Sklaven verkaufen**

17.

2 **summam imperii tenere**	**den Oberbefehl führen** 17
duce Boduognato, qui summam imperii tenebat II, 23, 4	unter Führung des Oberfeldherrn Boduognatus
3 **senatores auctores belli esse nolebant** . . . die Förderer des Krieges	**die Senatoren wollten den Krieg nicht gutheißen**
patres auctores fiunt (vom röm. Senat)	die Senatoren stimmen bei u. bestätigen
auctor sum pacis	ich rathe zum Frieden
sine auctoritate senatus foedus facere	ohne den Willen des Senates ein Bündniß machen
4 **perditi homines** zu Grunde gerichtete, verworfene Menschen	**Gesindel**
perdere civitatem	den Staat zu Grunde richten
adolescentem perdere	einen jungen Mann sittlich zu Grunde richten
spes praedandi studiumque bellandi die Hoffnung Beute zu machen und die Lust Krieg zu führen	**Beutegier und Kriegslust**
facultates ad largiendum magnas comparasse I, 18, 4 um Geschenke zu machen	er habe sich große Hülfsmittel für seine *Freigebigkeit* erworben
coniurandi has esse causas II, 1, 2 die Ursachen sich zu verschwören, seien diese	die Beweggründe zu dieser *Verbindung* seien folgende
spes praedandi studiumque bellandi alqm ab agricultura et cotidiano labore revŏcat	**die Beutegier und Kriegslust zieht Jmdn vom Ackerbau und von der täglichen Arbeit ab**
alqd ad suas res revocare	etw. auf seine Verhältnisse beziehen
revocare signa ad naturam auf die Natur beziehen	Wunderzeichen natürlich erklären
revocare omnia ad potentiam suam	bei Allem es auf seine Macht absehen
alqd revocare in dubium	etw. in Zweifel ziehen
———	———
animum a voluptate sevocare	den Geist von der sinnlichen Lust abziehen
———	———
avocare alqm a societate	Jmdn von einer Verbindung abbringen

5 **pugnandi potestatem facere** die Möglichkeit des Kämpfens gewähren	**die Schlacht anbieten**
Caesar . . . paulum a maioribus castris progressus aciem instruxit, hostibus pugnandi potestatem fecit I, 50, 1	Cäsar ließ seine Truppen in einiger Entfernung vom größeren Lager zum Gefechte aufmarschiren, indem er so dem Feinde die Schlacht anbot
cum (Ariovistus) multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset . . . I, 40, 8	da Ariovist sich Monate lang in festem Lager und hinter Sumpfland gehalten und durchaus auf keine Schlacht eingelassen habe
hostibus in contemptionem venire	**beim Feinde in Verachtung gerathen**
voce significare coeperunt, sese in eius fidem ac potestatem venire neque contra populum Romanum armis contendere II, 13, 2	sie suchten ihm verständlich zu machen, sie unterwürfen sich auf Gnade und Ungnade und würden gegen die Römer gar keinen Widerstand leisten
quod, si enuntiatum esset, summum in cruciatum se venturos viderent I, 31, 2	weil sie, wenn etwas davon verrathen würde, sich den größten Martern ausgesetzt sähen
si quid accidat Romanis, summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire I, 18, 9	im Falle einer Niederlage der Römer dürfe er bestimmt hoffen, mit Hülfe der Helvetier König zu werden
magnamque in spem veniebat . . . fore, ut . . . I, 42, 2	er begann stark zu hoffen . . .
ita commutata fortuna eos, qui in spem potiundorum castrorum venerant, undique circumventos interficiunt III, 6, 2	so trat ein vollständiger Umschwung ein; die Feinde, die sich schon eingebildet hatten, im Besitz des Lagers zu sein, werden von allen Seiten umzingelt und getödtet
vocibus carpere alqm durch Aeußerungen Jmdn berupfen	**auf Jmdn sticheln**
flores ex arbore carpere	Blumen von einem Baume pflücken
viam carpere (poet.) eine Strecke nach der andern vom Wege abpflücken	einen Weg zurücklegen
novissimum agmen carpere	die Nachhut durch kleine Angriffe necken
7 **aut reliqua data opportunitate**	**oder bei sonst günstigen Umständen**
occasione data	bei Gelegenheit

18.

3 **pro perfuga** anstatt eines Ueberläufers; als ob er ein Ueberläufer wäre	**als Ueberläufer** 18
Considium quod non vidisset pro viso renuntiasse I, 22, 4; vgl. III, 13, 5 pro funibus	Considius habe etwas, was er gar nicht gesehen, als Gesehenes gemeldet
4 **neque longius abesse, quin proxima nocte . . . exercitum educat** es sei nicht weiter (nämlich als die nächste Nacht) entfernt, daß er sein Heer herausführe	**er werde nicht später als in der nächsten Nacht . . . sein Heer herausführen**
non multum afuit, quin interficerer	es war nahe daran, daß ich getödt. wurde
occasionem negotii bene gerendi amittere eine Gelegenheit, seine Angelegenheit gut durchzuführen	**eine günstige Gelegenheit sich entgehen lassen**
negotium conficere III, 15, 4	der Sache ein Ende machen
negotio desistere I, 45, 1	von seiner Forderung abstehen
multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur . . . forderten zu diesem Entschlusse auf	**mancherlei wirkte zusammen, die Gallier für diesen Entschluß zu stimmen**

et secundum ea **multae res eum hortabantur, quare** sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret I, 33, 2	abgesehen von jenen Mittheilungen, fand er auch andere Gründe, diese Sache ernstlich in's Auge zu fassen und in Angriff zu nehmen
cibaria, orum, *n.* zur Speise gehöriges	**Lebensmittel**
7 **arma capere**	**die Waffen ergreifen**
cibum capere	Speise zu sich nehmen
fugam capere	die Flucht ergreifen
consilium capere	einen Entschluß fassen
8 **ut explorata victoria** wie wenn der Sieg schon ermittelt wäre	**als ob sie den Sieg schon in Händen hätten**
de numero eorum omnia se **habere explorata** Remi dicebant II, 4, 4	über die Zahl derselben versicherten die Remer auf's Genaueste unterrichtet zu sein
sarmenta, orum, *n.* (sarcire) Ausbesserungsmittel	**dünnes Gezweig, Reisig**

19.

2 **signum dare**	**das Zeichen zum Angriff geben** 19
ita nostri acriter in hostes **signo dato** impetum fecerunt..., ut... I, 52, 3	die Unsrigen drangen auf das gegebene Zeichen so hitzig auf den Feind ein, daß ...
hostes ex omnibus partibus **signo dato** decurrere III, 4, 1	die Feinde stürmten auf ein gegebenes Zeichen von allen Seiten herab
3 **terga vertere** den Rücken kehren	**sich zur Flucht wenden**
ita proelium restitutum est atque omnes hostes **terga verterunt** neque prius fugere destiterunt, quam ... I, 53, 1	so wurde das Treffen hergestellt, die Feinde wendeten sich sämmtlich zur Flucht und stellten sie nicht eher ein, als bis sie ...
6 **animus, i,** *m.*	**das Gefühl und der Wille, das Herz**
mens, tis, *f.*	**der Verstand, der Kopf**
tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium **mentes animosque** perturbaret I, 39, 1	eine so große Furcht erfaßte plötzlich das ganze Heer, daß sie Allen Kopf und Herz verwirrte

20.

1 **ex tertia parte alqd aestimare** nach Maßgabe des dritten Theils	**etwas als ein Drittel veranschlagen** 20
ex litteris II, 35, 4	nach Maßgabe des Berichtes
ex consuetudine sua I, 52, 4	ihrer Gewohnheit gemäß
non mediocrem sibi diligentiam adhibendam intellegebat	**er erkannte, daß die größte Sorgfalt nöthig sei**
diis preces adhibere	den Göttern Gebete darbringen
studium ad dicendum adhibere	Eifer auf das Reden verwenden
belli necessitatibus patientiam adhibere	Ausdauer zeigen für die Bedürfnisse des Krieges
3 **equitatus, quo plurimum valebant**	**die Reiterei, ihre Hauptwaffe**
cum equitatu nihil possent (neque enim ad hoc tempus ei rei student, sed quicquid possunt, pedestribus valent copiis) II, 17, 4	da sie keine Reiterei hatten (denn bis auf den heutigen Tag halten sie nichts darauf: ihre ganze Stärke besteht in ihrem Fußvolk)
4 **convallis, is,** *f.* ein Zusammentreffen mehrerer Thäler	**ein Thalkessel**

21.

1 **in sua virtute totius Aquitaniae salutem positam putabant**	**sie vermeinten durch ihre Tapferkeit allein das Geschick von ganz Aquitanien zu entscheiden** 21
reliquum erat certamen positum in virtute III, 14, 8 vgl.	der weitere Erfolg hing dann von der persönlichen Tapferkeit ab
3 **alias — alias** das eine Mal — d. a. Mal	**bald — bald**
multos annos a finitimis exagitati, cum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent II, 29, 5	sie wurden viele Jahre hindurch von ihren Grenznachbarn beunruhigt, indem sie mit ihnen bald angriffs-, bald vertheidigungsweise Krieg führten
cuniculus, i, *m.*	**das Kaninchen, der unterirdische Gang, die Mine**
cuniculos agere	**Minengänge anlegen**
vineas agere	Sturmdächer vorschieben
aerariae structurae auf das Erz bezügliche, bergmännische Baue	**Grubenbaue**
aerarium, ii, *n.*	die Schatzkammer
nihil proficere nichts vorwärts bringen	**nichts ausrichten**
Ariovistum . . . tridui viam a suis finibus profecisse I, 38, 1	Ariovist . . . sei bereits drei Tagemärsche über sein Gebiet hinaus
petunt, ut se in deditionem recipiat	**sie tragen ihre Unterwerfung an**
reductos in hostium numero habuit, reliquos omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit I, 28, 1	die Ausgelieferten behandelte er als Feinde, die Unterwerfung der Uebrigen nahm er an, nachdem sie Geiseln, Waffen und Ueberläufer übergeben hatten
Caesar obsidibus acceptis primis civitatis . . . armisque omnibus ex oppido traditis in deditionem Suessiones accepit II, 13, 1	Cäsar ließ sich von ihnen die Ersten des Staates . . . übergeben, ferner alle in der Stadt befindlichen Waffen ausliefern, und nahm dann die Unterwerfung der Suessionen an

22.

1 **devotus, i,** *m.* der Jmdm Angelobte, auf Tod und Leben Ergebene	**der Getreue** 22
filiam Dianae devovit	er gelobte der Diana seine Tochter zum Opfer
Marti ea quae cepissent devoverunt	sie gelobten dem Mars was sie erbeuten würden zum Opfer
2 **si quid his per vim accidit**	**im Falle ihres gewaltsamen Todes**
si quid accidat Romanis, summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire I, 18, 9	im Falle einer Niederlage der Römer dürfe er bestimmt hoffen, mit Hülfe der Helvetier König zu werden
quod si quid ei (Dumnorigi) a Caesare gravius accidisset, cum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum non sua voluntate factum I, 20, 4	verhänge Cäsar eine harte Maßregel über Dumnorix, so werde Jedermann glauben, es geschehe dies im Einverständniß mit Divitiacus, da dieser zu jenem in so vertrautem Verhältnisse stehe
mortem sibi consciscere den Tod gegen sich beschließen	**sich selbst das Leben nehmen**
Orgetorix mortuus est neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit I, 4, 4	da starb Orgetorix und nach der Annahme der Helvetier liegt der Verdacht vor, daß er selbst Hand an sich gelegt hat

3 **neque adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui** ... zur Zeit des Gedächtnisses der Menschen, d. h. so lange Menschen denken können — **und es ist seit Menschengedenken nicht vorgekommen, daß Einer ...**

hic pagus unus, cum domo exisset patrum nostrorum memoria, L. Cassium consulem interfecerat et eius exercitum sub iugum miserat I, 12, 5 — gerade jener Stamm war einst zur Zeit unserer Väter ausgezogen, hatte den Consul Lucius Cassius erschlagen und sein Heer unter's Joch geschickt

4 **clamorem tollere** aufsteigen lassen — **Geschrei erheben**

uti eadem deditionis condicione uteretur, a Crasso impetravit er erlangte von C., daß er sich bedienen durfte — **Crassus ließ sich bestimmen, ihm dieselben Bedingungen der Unterwerfung zu gewähren, wie den Uebrigen**

non se tam barbarum neqe tam imperitum esse rerum, ut non sciret, neque bello Allobrogum proximo Aeduos Romanis auxilium tulisse neque ipsos in his contentionibus ... auxilio populi Romani usos esse I, 44, 9 — er sei nicht so ungebildet und unerfahren, um nicht zu wissen, daß die Aeduer weder in dem letzten Allobrogerkriege den Römern Hülfe geleistet hätten, noch ihrerseits in ihren jüngsten Fehden ... von den Römern unterstützt worden seien

si iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare; si pace uti velint, iniquum esse de stipendio recusare I, 44, 4 — wollten sie es zum zweiten Male versuchen, so sei er zum zweiten Male zur Schlacht bereit; wollten sie Frieden haben, so sei es unbillig, ihm den Tribut zu verweigern

armorum magna multitudine de muro in fossam ... iacta ... portis patefactis eo die pace sunt usi II, 32, 4 — sie warfen hierauf eine große Menge Waffen von der Mauer in den Graben ... dann wurden die Thore geöffnet und fand an diesem Tage friedlicher Verkehr mit ihnen Statt

si iudicium senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset I, 45, 3 — wolle man den Willen des Senates zur Richtschnur nehmen, so müsse Gallien frei bleiben, da ihm der Senat nach seiner Besiegung die Unabhängigkeit gelassen habe

quos Caesar, ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur, diligentissime conservavit suisque finibus atque oppidis uti iussit II, 28, 3 — Cäsar zeigte den Bitten dieser Unglücklichen gegenüber ein fühlendes Herz: er ließ ihnen volle Schonung angedeihen u. den ungestörten Besitz ihres Gebietes und ihrer Städte

M. Metium, qui hospitio Ariovisti utebatur I, 47, 4 — den M. Metius, welcher mit dem Ariovist in Gastfreundschaft stand

ut ne Suessiones quidem, fratres consanguineosque suos, qui eodem iure et isdem legibus utantur, unum imperium unumque magistratum cum ipsis habeant ... deterrere potuerint quin cum his consentirent II, 3, 5 — daß es ihnen nicht einmal gelungen sei, die Suessionen von dieser Verbindung abzubringen, ihre Brüder und Blutsfreunde, die doch mit ihnen das gleiche Recht und die gleiche Verfassung, ja ein und dieselbe Regierung und Verwaltung hätten

23.

2 **oppidum et natura loci et manu munitum** — **eine durch Natur und Kunst befestigte Stadt** 23

id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur I, 2, 3 — man schenkte ihm um so leichter Gehör, weil Helvetien allenthalben von natürlichen Schranken eingeschlossen ist

idque (oppidum) natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem I, 38, 4	die Stadt war durch ihre Lage und Festigkeit besonders geeignet, für das Hinziehen des Krieges einen vortrefflichen Stützpunkt zu bieten
loci natura erat haec, quem locum nostri castris delegerant II, 18, 1	die Oertlichkeit des Lagerplatzes, welchen die Unsrigen ausgesucht hatten, war von folgender Beschaffenheit
qualis esset natura montis et qualis in circuitu ascensus qui cognoscerent misit I, 21, 1	er schickte Leute aus, um die Beschaffenheit u. etwaige Ersteigbarkeit des Berg. v. all. Seiten auszukundschaften
cunctis oppidis castellisque desertis sua omnia in unum oppidum egregie natura munitum contulerunt II, 29, 2	sie gaben alle ihre Städte und festen Plätze preis u. zogen sich mit all ihrer fahrenden Habe in eine einzige Stadt zurück, welche von Natur äußerst fest war

---

eorum fines Nervii attingebant; quorum de natura moribusque Caesar cum quaereret, sic reperiebat II, 15, 3	an diese grenzten die Nervier, von deren Art und Sitte Cäsar auf seine Erkundigungen Folgendes in Erfahrung brachte
cum intellegeret omnes fere Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari, omnes autem homines natura libertati studere et condicionem servitutis odisse . . . III, 10, 3	indem er sich ebensowenig verbarg, daß die Gallier, jederzeit zum Aufstande geneigt, sich leicht und rasch für einen Krieg begeistern, als daß überhaupt Jedermann von Natur die Freiheit liebt und die Sklaverei haßt . . .
quoqueversum	**nach jeder Seite hin**
quisque, quaeque, quidque, quodque	jeder
4 **magna cum auctoritate bellum gerebant** in einer Ehrfurcht gebietend. Weise	**sie führten den Krieg mit großem Nachdruck**
5 **summam scientiam rei militaris habere existimabantur**	**sie galten als ausgezeichnet erfahrene Krieger**
propter linguae Gallicae scientiam I, 47, 4	da er mit der gallischen Sprache vertraut war
scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt III, 8, 1	sie sind als unterrichtete und geübte Seeleute allen andern überlegen
his difficultatibus duae res erant subsidio, scientia atque usus militum, quod superioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipsi sibi praescribere quam ab aliis doceri poterant, et . . . II, 20, 3	zweierlei half in dieser Bedrängniß aus, einmal die Kenntniß und Gewöhnung der Soldaten, daß sie nämlich in den früheren Gefechten gelernt hatten, sich selbst zurecht zu finden und nicht erst auf die Anordnungen von oben zu warten brauchten, sodann . . .
6 **loca capere** Orte auswählen	**geeignete Stellungen nehmen**
locum castris capere	einen Ort für das Lager auswählen
flaminem alqm capere	Imdn zum Opferpriester auswählen
7 **animadvertit, suas copias . . . non facile diduci** nicht leicht auseinandergeführt würden	**er bemerkte, daß seine Truppen nicht füglich getheilt werden könnten**
Rhodanus nonnullis locis vado transitur I, 6, 2 wird durchschritten	der Rhodanus kann an einigen Stellen auf Furten durchschritten werden
pugna decertare	**eine Entscheidungsschlacht liefern**
cum ex captivis quaereret Caesar, quam ob rem Ariovistus proelio non decertaret, hanc reperiebat causam, quod . . . I, 50, 4	Cäsar erkundigte sich bei den Gefangenen, weshalb Ariov. sich auf keine entscheidende Schlacht einließe und erfuhr v. ihnen folgend. Grund . . .
8 **idem sentire**	**dieselbe Ansicht haben, einverstanden sein**

24.

1 **quid consilii caperent** was des Entschlusses	**welchen Entschluß sie fassen würden** 24
quid sui consilii sit, ostendit I, 21, 2 was seines Planes sei, was in s. Plane liege	er theilt mit, was in seinem Plane liege, er giebt die nöthigen Weisungen
2 **infirmiore animo**	**bei geringerem Selbstvertrauen**
infirmitas animi	die Charakterschwäche
5 **omnium voces audiuntur** Aller Aeußerungen werden vernommen	**von allen Seiten erheben sich Stimmen**
ex vocibus Gallorum ac mercatorum, qui . . . praedicabant I, 39, 1	nach den Aeußerungen der Gallier und der Kaufleute, die nicht genug erzählen konnten von . . .

25.

1 **multis telis coniectis**	**durch einen Hagel von Geschossen** 25
pro vallo carros obiecerant et e loco superiore in nostros venientes tela coniiciebant I, 26, 3	sie hatten aus ihren Karren eine Wagenburg gebildet und empfingen die Unsrigen von dieser herab mit ihren Geschossen
dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere et ad nostros adequitare, lapides telaque in nostros coniicere I, 46, 1	als die Unterredung bis zu diesem Punkte gediehen war, erhielt Cäsar Meldung, daß die Reiter Ariovists sich dem Hügel näherten, auf die Unsrigen losritten und mit Steinen und Wurfspießen nach ihnen warfen
ut . . . ut ex tumulo tela in nostros coniicerent II, 27, 4	daß sie wie von einem Hügel herab Geschosse auf die Unsrigen schleuderten
quod propter iniquitatem loci, cum ipsi ex montibus in vallem decurrerent et tela coniicerent, ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant III, 2, 4 da sie wegen der ungünstigen Verhältnisse des Terrains . . .	da sie voraussetzten, man würde kaum ihrem ersten Angriffe widerstehen können, wenn sie, von der Oertlichkeit begünstigt, von den Höhen herab das Thal angriffen und mit Geschossen überschütteten
quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat denen er zum Zwecke des Kampfes . . .	**welche Crassus sich nicht getraute in's Gefecht zu ziehen**
ad aggerem caespitem comportare	Rasenstücke zusammentragen, um einen Damm zu errichten
omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas I, 38, 3 zum Zwecke des Krieges	alle möglichen Kriegsbedürfnisse waren in dieser Stadt mit größter Leichtigkeit zu beschaffen
omnes alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur I, 51, 1 zum Zwecke eines Scheines, um einen Schein zu erregen	er stellte die sämmtlichen Hülfstruppen im Angesicht des Feindes vor dem kleineren Lager auf. So verwendete er auch die Hülfstruppen wenigstens zum Scheine, da er der Uebermacht des Feindes gegenüber in der That an Legionssoldaten verhältnißm. schwach war
speciem atque opinionem pugnantium praebere den Schein und die Meinung, als ob man kämpfe, gewähren	**scheinbar zur Zahl der Kämpfenden gehören**
tantam opinionem timoris	der Anschein seiner Feigheit ermuthigte

praebuit, ut iam ad vallum castrorum hostes accedere auderent III, 17, 6 — den Feind, dicht an den Lagerwall heranzukommen

tela ex loco superiore missa non frustra acciderunt fielen heran, an das Ziel — **die Geschosse, von oben herab geschleudert, verfehlten ihre Wirkung nicht**

ut neque ex inferiore loco satis commode tela adiici possent et missa ab Gallis gravius acciderent III, 14, 4 — so daß man sie von unten her nicht wirksam beschießen konnte, dagegen der vollen Wirkung der gall. Geschosse ausgesetzt war

26.

2 **intritus ab labore** nicht aufgerieben — **ungeschwächt von Anstrengungen** 26

invisus, a, um = non visus — nicht gesehen

invisus, *part.* von invideo — verhaßt

infectus = non factus — ungethan, unvollendet

infectus cupiditatibus et vitiis (*part.* von infici) — von Leidenschaften und Lastern befleckt

invocatus = non vocatus — ungerufen

invocatus, *part.* von invocare — herbeigerufen

indictā causā alqm capitis condemnare ohne daß die Streitfrage erörtert, der Proceß geführt ist (causam dicere) — Jmdn ohne Verhör zum Tode verurtheilen

concilium in diem certam indictum (*part.* von indicere) — eine auf einen bestimmten Tag angesagte Versammlung

---

indoctus, a, um (mit adj. Bedeutung) — ungelehrt

incultus — unangebaut, ungebildet

imparatus — unvorbereitet

oculum mentemque ad alqd intendere — **seinen Blick und seine Aufmerksamkeit auf etwas richten**

atque in ea re (statt des gewöhnlicheren in eam rem) omnium nostrorum intentis animis alia ex parte oppidi Adiatunnus . . . eruptionem facere conatus est III, 22, 1 — während nun die Aufmerksamkeit der Unsrigen mit diesen Vorgängen beschäftigt war, versuchte von einer andern Seite der Stadt Adiatunnus einen Ausfall

3 **priusquam . . . quid rei gereretur, cognosci posset** ehe erkannt werden konnte, was überhaupt vorgehe (was von den überhaupt denkbaren Ereignissen) — **bevor man nur wußte, was eigentlich geschah**

exspectabat, quid hostes consilii caperent III, 24, 1 — er erwartete, welchen Entschluß der Feind fassen würde

quid sui consilii sit, ostendit I, 21, 2 — er theilt mit, was in seinem Plane liege

5 **fuga salutem petere intenderunt** sie spannten sich dahin, sie strebten dahin — **sie suchten in der Flucht ihr Heil zu finden**

quod postquam barbari fieri animadverterunt, expugnatis compluribus navibus, cum ei rei nullum reperietur auxilium, fuga salutem petere contenderunt III, 15, 2 — eine Anzahl Schiffe war auf diese Weise bereits genommen, Widerstand war nicht möglich. Als die Barbaren dessen inne wurden, suchten sie ihr Heil in der Flucht

6 **multa nocte** — **spät in der Nacht**

ad multam noctem etiam ad impedimenta pugnatum est I, 26, 3 — bis tief in die Nacht wurde auch beim Gepäck gekämpft

multo denique die per exploratores Caesar cognovit . . . I, 22, 4 — es war schon spät am Tage, als Cäsar durch seine Streifer erfuhr . . .

27.

1 **ultro** nach der jenseitigen Seite hin = von d. diesseit. Seite her, aus eigener Initiative — **sogar von selbst, aus freien Stücken** 27

non respuit condicionem Caesar iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur I, 42, 2 vgl. — Cäsar wies das Anerbieten nicht von der Hand; ja er dachte, Ariovist käme allmählich wieder zur Vernunft, da er ohne Veranlassung sich zu dem erbot, was er früher Cäsar's Gesuche gegenüber verweigert hatte

quo in numero fuerunt . . . = quorum in n. f. — **darunter waren** . . .

in eo numero (= in eorum numero was ungebräuchlich ist) — in der Zahl derselben

2 **anni tempus** — **die Jahreszeit**

Caesar una aestate duobus maximis bellis confectis maturius paulo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos exercitum deduxit I, 54, 2 — so hatte Cäsar in Einem Sommer zwei große Kriege zu Ende geführt; er ließ daher etwas zeitiger, als es die Jahreszeit forderte, das Heer bei den Sequanern die Winterquartiere beziehen

his rebus celeriter administratis ipse, cum primum per anni tempus potuit, ad exercitum contendit III, 9, 2 — seine Befehle wurden pünktlich vollzogen und sobald es die Jahreszeit erlaubte, traf er selbst beim Heere ein

hiems subest ist darunter, kommt unvermerkt heran (ein ähnliches Bild wie im Deutschen „vor der Thür") — **der Winter steht vor der Thür**

tandem vulneribus defessi et pedem referre et quod mons suberat circiter mille passus*), eo se recipere coeperunt I, 25, 5 vgl. . . . der Berg war „in der Nähe" ungefähr 1000 Schritte entfernt — endlich nach schwerem Verluste begannen sie langsam zu weichen und sich auf eine etwa eine Milie entfernte Höhe zurückzuziehen

28.

1 **etsi prope exacta iam aestas erat** herausgeführt, zu Ende geführt war — **obgleich der Sommer fast zu Ende war** 28

vir exactae aetatis — ein Mann in hohem Alter

ante exactam hiemem — vor Ende des Winters

in armis esse — **unter den Waffen stehen**

primam et secundam aciem in armis esse, tertiam castra munire iussit I, 49, 2 — das erste und zweite Treffen ließ er unter den Waffen bleiben, von dem dritten das Lager verschanzen

reliquos omnes Belgas in armis esse, Germanosque, qui cis Rhenum incolant, sese cum his coniunxisse II, 3, 4 — alle übrigen Belgier ständen unter den Waffen, und die Germanen diesseits des Rheines hätten sich mit ihnen vereinigt

longe alia ratione, ac — **auf eine ganz andere Art, als**

ac longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in vastissimo atque apertissimo Oceano perspiciebant III, 9, 7 — auch wußten sie wohl, wie ganz anders es mit der Schifffahrt in dem geschlossenen Becken des Mittelmeeres, als in dem unermeßlich weiten Ocean sei

---

*) Das an jener Stelle überlieferte mille passuum ist nicht nachzuahmen.

2 **proelio contendere** in einer Schlacht zusammen „spannen“, sich anstrengen, sich messen	**in offener Feldschlacht kämpfen**
qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent, aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt I, 1, 4	und das ist's auch, weshalb die Helvetier mannhafter sind als die übrigen Gallier, weil sie fast tagtäglich mit den Germanen sich herumschlagen, bald bei Vertheidigung des eigenen Gebietes, bald bei Einfällen in das Gebiet der Germanen
non esse fas Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent I, 50, 5	nach dem Willen der Götter könnten die Germanen nicht siegen, wenn sie vor dem Neumonde auf eine Hauptschlacht sich einließen
interim proelio equestri inter duas acies contendebatur II, 9, 2	unterdessen kam es zu einem Reitergefechte auf dem Raume zwischen beiden Aufstellungen
3 **evŏlo,** 1 herausfliegen	**plötzlich hervorbrechen**
pulli ex nido evolant	die Jungen fliegen aus dem Neste aus
rus ex urbe evolare	aus der Stadt auf's Land eilen
animus tamquam e custodia vinclisque corporis evolat	der Geist enteilt gleichsam dem Gefängnisse und den Banden des Körpers
tantos processus efficiebat, ut evolare, non excurrere videretur	er machte so große Fortschritte, daß er das Ziel nicht im Laufe, nein im Fluge zu erreichen schien
evolare altius	sich zu Ehre und Macht emporschwingen

29.

1 **deinceps,** *adv.* „darauf ergreifend“ (vgl. princeps die Initiative ergreifend I, 3, 4 und II, 14, 4)	**hinter einander, ohne Unterbrechung** 29
imprudens, -tis, *adi.* (= im-providens)	**nicht wissend, nicht vermuthend**
imprudente Sulla	ohne Wissen Sulla's
imprudens hoc fecit	er that dies wider Wissen, ohne es selbst zu wissen
aggredi alqm imprudentem	Jmdn unvermuthet angreifen
materia, ae, *f.* das geschlagene Holz (mac-tare, μάχη)	**das Baumaterial, das Bauholz, das Holz, der Stoff, aus dem etw. gemacht ist**
pro vallo anstatt eines Walles	**als Wall**
quod pro vallo carros obiecerant et e loco superiore in nostros venientes tela coniiciebant I, 26, 3	sie hatten aus ihren Karren eine Wagenburg gebildet und empfingen die Unsrigen von dieser herab mit ihren Geschossen
ancorae pro funibus ferreis catenis revinctae III, 13, 5	die Anker hingen nicht an Tauen, sondern an eisernen Ketten
qui . . . pro perfuga ad eos venit III, 18, 3	dieser ging als Ueberläufer zu ihnen
Considium quod non vidisset pro viso renuntiasse I, 22, 4	Considius habe etwas, was er gar nicht gesehen, als Gesehenes gemeldet
2 **densus, a, um**	**dicht, gedrängt**
cum . . . sepibus densissimis ut ante demonstravimus . . . interiectis prospectus impediretur II, 22, 1	da die oben erwähnten dichten Hecken zwischen ihnen den freien Ueberblick verhinderten

COMMENTARIUS QUARTUS.

1.

1 **mare, quo Rhenus influit** . . . wohin = in welches — **das Meer, in welches der Rhein mündet** 1

non longius hostes aberant, quam quo telum adiici posset II, 21, 3 als wohin herangeworfen werden konnte — der Feind war bereits auf Schußweite herangekommen

quibus amissis reliqui neque quo se reciperent, neque quemadmodum oppida defenderent, habebant III, 16, 3 — nach ihrem Verlust war für den Ueberrest jeder weitere Rückzug, jede weitere Vertheidigung der Städte eine Unmöglichkeit

---

mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur in eum locum coniecisse, quo propter paludes exercitui aditus non esset II, 16, 4 (= in quem) — die Weiber und Alles, was seines Alters wegen kampfesunfähig erschien, hätten sie an einem Punkt in Sicherheit gebracht, der wegen seiner sumpfigen Umgebung für ein Heer unzugänglich sei

ac iam conversis in eam partem navibus, quo ventus ferebat, tanta subito malacia ac tranquillitas exstitit, ut se ex loco commovere non possent III, 15, 3 (= in quam) — und schon hatte er seine Schiffe nach der Windrichtung gewendet, als plötzlich eine vollständige Windstille eintrat, daß sie sich nicht von der Stelle rühren konnten

ut instar muri hae sepes munimenta praeberent, quo non modo non intrari, sed ne perspici quidem posset II, 17, 4 (= in quae) — so bildeten diese Hecken förmliche dichte Wände, die nicht bloß den Durchgang, sondern selbst den Durchblick unmöglich machten

2 **exagito,** 1 aufscheuchen — **beunruhigen**

hi post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati II, 29, 5 — diese wurden nach der Vernichtung derselben viele Jahre hindurch von ihren Nachbarn beunruhigt

5 **rursus** (revorsus zurückgewandt) zurück*) — **1) wieder, von Neuem, 2) hinwiederum, andererseits**

id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus instare et proelium redintegrare coeperunt I, 25, 6 — als die Helvetier, die sich auf die Höhe zurückgezogen hatten, dies sahen, gingen auch sie wieder vor und erneuerten das Gefecht

---

*) Dieselben Thätigkeiten finden von Neuem Statt; daß dabei die Personen ihre Rollen umgetauscht haben, wird erst durch in vicem ausgedrückt.

cum se illi identidem in silvas ad suos reciperent ac rursus ex silva in nostros impetum facerent... II, 19, 5	indem jene wiederholt sich in den Wald auf die Ihrigen zurückzogen und aus diesem wieder gegen die Unsrigen hervorbrachen
ipsi transire flumen non dubitaverunt et in locum iniquum progressi rursus resistentes hostes redintegrato proelio in fugam coniecerunt II, 23, 2	ja, sie überschritten ohne Zaudern den Fluß und wagten sich bis in das ungünstige Terrain vor; dort setzte sich der Feind von Neuem, wurde aber durch einen zweiten Angriff der Unsrigen abermals geworfen
erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in extremis lingulis promunturiisque neque pedibus aditum haberent, cum ex alto se aestus incitavisset, quod bis accidit semper horarum XXIIII spatio, neque navibus, quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur III, 12, 1	ihre Städte lagen regelmäßig auf den äußersten Spitzen von Landzungen und Vorgebirgen, und es war ihnen weder von der Landseite beizukommen, so oft die Fluth sich vom hohen Meere her herangedrängt hatte, was in einem Zeitraum von 24 Stunden immer zweimal Statt findet, noch auch von der Seeseite, weil beim Wiedereintritt der Ebbe die Schiffe auf den Untiefen sitzen blieben
ac si quando . . . suis fortunis desperare coeperant, magno numero navium appulso . . . sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipiebant: ibi se rursus iisdem opportunitatibus loci defendebant III, 12, 3 u. 4	und wenn es einmal den Belagerten um den Ausgang bange zu werden anfing, so erschien plötzlich eine Menge Schiffe..., in denen sie sich mit ihrer ganzen Habe in die nächsten Städte zurückzogen. Dort begann dann unter denselben günstigen örtlichen Verhältnissen die Vertheidigung von Neuem
in vicem in einen Wechsel hinein, so daß ein Wechsel entsteht (*nom.* vicis nicht gebräuchl.)	**abwechselnd, einander ablösend**
hac oratione habita mirum in modum conversae sunt omnium mentes I, 41, 1 in wunderbarer Weise	in Folge dieser Rede trat ein wunderbarer Umschwung der Stimmung ein
multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset I, 45, 1 nach der Ansicht hin, so daß die Ansicht zum Vorschein kam, „in dem Sinne"; vgl.	Cäsar suchte ihn in ausführlicher Erörterung zu überzeugen, daß er von seiner Forderung nicht abstehen könne
7 **privatus, a, um** abgesondert vom Staate	**einer einzelnen Person gehörig, privat**
ubi iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt, oppida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua privata aedificia incendunt I, 5, 2	als sie die nöthigen Vorbereitungen getroffen zu haben glaubten, so äscherten sie alle ihre Städte, etwa zwölf, ihre Dörfer, etwa vier Hundert, und sonst alle einzeln stehenden Gehöfte ein
privata calamitas	ein Unglück, das den Einzelnen (nicht den Staat) trifft
privato consilio ohne Ermächtigung vom Staate	auf eigene Hand
res privatae	Privateigenthum
vir privatus	ein Privatmann
9 **immanis, e**	**ungeheuer groß**

2.

1 **magis eo, ut . . . , quam quo . . .** — **mehr deshalb, um . . . , als um . . .** 2

sed eo deceptum (esse populum Romanum), quod neque commissum a se intellegeret, quare timeret, neque sine causa timendum putaret I, 14, 2 — aber gerade das Bewußtsein seiner Schuldlosigkeit sei die Ursache seiner Täuschung gewesen; es habe keine Ursache zur Besorgniß gehabt und keine Besorgniß ohne Grund hegen wollen

Helvetii, seu quod . . . . existimarent . . . sive eo, quod re frumentaria intercludi posse confiderent, commutato consilio . . . . I, 23, 3 — die Helvetier bildeten sich vielleicht ein . . .; vielleicht schmeichelten sie sich auch, die Römer von ihrer Verpflegung abschneiden zu können; genug, sie änderten ihren Plan und . . .

pelles pro velis alutaeque tenuiter confectae, hae sive propter lini inopiam atque eius usus inscientiam, sive eo, quod est magis verisimile, quod tantas tempestates Oceani tantosque impetus ventorum sustineri ac tanta onera navium regi velis non satis commode posse arbitrabantur III, 13, 6 — statt der leinenen Segel hatten sie solche von stärkerem und feinerem Leder, sei es aus Mangel an Leinwand und Unbekanntschaft mit ihrem Gebrauch, sei es, was wahrscheinlicher ist, weil sie meinten, leinene Segel seien nicht ausreichend, um den gewaltigen Stürmen und Stoßwinden des Oceans Trotz zu bieten und so stark gezimmerte Schiffe zu regieren

2 **iumenta, orum,** *n.* (statt iugumenta von iungo) — **das Zugvieh** (im *sing.* ein einzelnes Stück), **Pferde** (Reit-, Zug- und Lastpferde)

constituerunt ea quae ad proficiscendum pertinerent comparare, iumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere . . . I, 3, 1 — sie (die Helvetier) beschlossen die nothwendigen Vorbereitungen zum Auszuge zu treffen, eine möglichst große Zahl von Zugthieren und Karren zu beschaffen . . .

impenso pretio alqd parare mit reichlich aufgewendetem Preise — **mit großen Kosten sich etwas anschaffen**

nihil impensius est homine ingrato — nichts ist kostspieliger als ein undankbarer Mensch

summi laboris esse von der größten Arbeitsamkeit sein — **die größte Ausdauer in der Arbeit besitzen**

magni formica laboris — die arbeitsame Ameise

homo magni laboris — ein arbeitsamer Mensch

3 **vestigium, ii,** *n.* — **1) die Fußsohle** (der auftretende Theil des Fußes), **2) die Fußstapfe, die Fußspur, 3) der Platz, die Stelle** (wo Jmd steht oder gestanden hat)

ingredi vestigiis alcs — in Jmds Fußstapfen treten

cum usus est wann das Bedürfniß ist — **wann es nöthig ist**

quae ad usum navium pertinent III, 9, 3 — was zum Bedarf der Schiffe gehört

usus provinciae — der Bedarf der Provinz

expetuntur divitiae ad usus vitae necessarios — man erstrebt Reichthum, um den nothwendigen Bedarf des Lebens zu decken

4 **iners, -tis** ohne Kunst (ars), wer aus Ungeschick nicht arb. kann od. a. Phlegma nicht mag — **ungeschickt, unfähig, feig, weichlich**

poeta iners — ein ungeschickter Dichter

senectus iners — das schlaffe Greisenalter

ephippium, ii, *n.* ἐφίππιον was auf dem Pferde liegt — **die Reitdecke, der Sattel**

óptat ephíppia bós, piger óptat aráre cabállus — wünscht doch der Stier sich den Sattel, der Klepper das Pflügen aus Faulheit

vgl. II, 24, 2

3.

4 **agri vacant** . . . sind leer — **die Felder liegen wüste** 3

ipsos oppida vicosque, quos incenderant, restituere iussit. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit eum locum, unde Helvetii discesserant, vacare, ne propter bonitatem agrorum Germani, qui trans Rhenum incolunt, e suis finibus in Helvetiorum fines transirent I, 28, 3 u. 4 — ihnen selbst befahl er ihre niedergebrannten Städte und Dörfer wieder aufzubauen. Er handelte so vornämlich aus dem Grunde, weil er nicht wollte, daß das Land der Helvetier verlassen bliebe; es hätten sonst leicht die Germanen von jenseits des Rheins sich durch die Güte des Bodens bestimmen lassen, in Helvetien einzuwandern

villa ita completa militibus erat, ut vix triclinium vacaret — das Landhaus war so mit Soldaten angefüllt, daß kaum ein Speisesopha unbesetzt war

vacare cura et negotio — von Sorgen und Geschäften frei sein

pagus vacat . . . hat freie Zeit — das Dorf feiert

3 **ad alteram partem succedunt Ubii** kommen heran, sind ihre Nachbarn — **auf der andern Seite folgen die Ubier**

ipsi confertissima acie reiecto nostro equitatu phalange facta sub primam nostram aciem successerunt I, 24, 5 — sie selbst warfen in gedrängtem Haufen unsere Reiterei zurück und rückten dann in festgeschlossener Linie gegen unser erstes Treffen an

tandem vulneribus defessi et pedem referre et, quod mons suberat circiter mille passus, eo se recipere coeperunt. Capto monte et succedentibus nostris Boii et Tulingi . . . . ex itinere nostros latere aperto aggressi circumvenire I, 25, 6 — endlich nach schwerem Verluste begannen sie langsam zu weichen und sich auf eine etwa eine Milie entfernte Höhe zurückzuziehen, wo sie sich von Neuem aufstellten. Die Unsrigen rückten ihnen nach. Unterdessen waren die Bojer und Tulinger . . . im Anmarsche den Unsrigen in die ungedeckte Flanke gekommen und griffen diese an

sed hoc superari, quod diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant, quarum rerum a nostris propter paucitatem fieri nihil poterat III, 4, 3 andere traten mit frischen Kräften an die Stelle — aber sie geriethen dadurch in Nachtheil, daß der Feind im Laufe des Gefechtes seine ermüdeten Truppen zurückzog und wiederholt durch frische Leute ersetzte; ein Verfahren, welches die Unsrigen bei ihrer geringen Anzahl nicht nachahmen konnten

ut est captus Germanorum soweit die Auffassungsweise der Germanen ist — **nach germanischen Begriffen**

multae in Catone ut in homine Romano litterae erant soweit es bei einem Römer möglich ist — Cato besaß für einen Römer eine ausgedehnte litterarische Kenntniß

humanus, a, um menschlich, der höheren Aufgabe des Menschen entsprechend — **1) menschlich, 2) cultivirt**

horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt I, 1, 3 — von ihnen allen die Tapfersten sind die Belgier, weil sie mit dem Wohlleben und der Bildung der Provinz am wenigsten in Berührung kommen

C. Valerium Procillum . . . summa virtute et humanitate adulescentem I, 47, 4 — den C. Valerius Procillus . . . einen tüchtigen und gebildeten jungen Mann

4.

1 **in eadem causa esse** (causa die Umstände, insofern sie als etw. wirklich od. möglicherweise veranlassend betrachtet werden)	**in derselben Lage sein** 4
in meliore causa erat Roscius	besser stand es mit Roscius
4 **reverti se simulabant**	**sie stellten sich, als ob sie zurückkehrten**
debere se suspicari simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gallia babeat, sui opprimendi causa habere I, 44, 10	er müsse wirklich auf den Gedanken kommen, Cäsar brauche diese Freundschaft (mit den Aeduern) nur als Vorwand, und sein Heer in Gallien sei zur Vernichtung Ariovist's bestimmt
5 **omne hoc iter una nocte confecerunt** sie brachten den Marsch „zusammen", brachten ihn zu Stande	**sie legten diesen ganzen Marsch in Einer Nacht zurück**
ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt I, 3, 2	zur Ausführung alles dessen hielten sie zwei Jahre für hinlänglich
ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur I, 3, 3 zur A. dieser Dinge wird gewählt	mit der Ausführung ward Orgetorix beauftragt
quae quidem res ad negotium conficiendum maxime fuit opportuna III, 15, 4	dieser glückliche Zufall trug vorzüglich dazu bei, der Sache ein Ende zu machen
bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati . . . ad Caesarem gratulatum convenerunt I, 30, 1	nach Beendigung des helvetischen Krieges fanden sich Vertreter von fast ganz Gallien . . . bei Cäsar ein, um ihm ihre Glückwünsche darzubringen
quodsi (Caesar) discessisset et liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum et quaecunque bella geri vellet, sine ullo eius labore et periculo confecturum I, 44, 13	wenn Cäsar dagegen sich zurückziehe und ihm den freien Besitz Galliens überlasse, so sei er zu jedem, auch dem größten Gegendienste bereit und werde ihm alle möglichen Kriege zu Ende führen, ohne daß Cäsar sich zu rühren oder auszusetzen brauche
Caesar una aestate duobus maximis bellis confectis maturius paulo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos exercitum deduxit I, 54, 2	so hatte Cäsar in Einem Sommer zwei große Kriege zu Ende geführt; er ließ daher etwas zeitiger, als es die Jahreszeit forderte, das Heer bei den Sequanern die Winterquartiere beziehen
quo proelio bellum Venetorum totiusque orae maritimae confectum est III, 16, 1	dieser eine Schlag machte dem Kriege mit den Venetern und dem ganzen Küstenlande ein Ende
Caesar silvas caedere instituit et ..... omnem eam materiam quae erat caesa conversam ad hostem collocabat et pro vallo ad utrumque latus exstruebat. Incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto, ... eiusmodi sunt tempestates consecutae, ut . . . III, 29, 1 u. 2 . . . alles gefällte Holz stellte er, dem Feinde zugekehrt, auf und schichtete es nach beiden Seiten zu als einen Wall auf	nun begann Cäsar die Wälder niederschlagen zu lassen und . . . . aus gefällten Bäumen, die Kronen nach auswärts gekehrt, auf beiden Flanken Verhaue zu bilden. Mit unglaublicher Schnelligkeit schritt die Arbeit in wenigen Tagen ein gutes Stück weit vor . . . . da fiel aber so übles Wetter ein;
7 **naves eorum occupaverunt**	**sie bemächtigten sich ihrer Schiffe**
in eo itinere persuadet Castico, . . . Sequano . . . ut regnum in civi-	auf dieser Reise bestimmt er den Sequaner Casticus, sich in seinem Vater-

tate sua occuparet, quod pater ante habuerat I, 3, 4
lande des väterlichen Thrones zu bemächtigen

quod in Gallia a potentioribus atque iis, qui ad conducendos homines facultates habebant, volgo regna occupabantur II, 1, 4
da fast überall in Gallien die Großen und überhaupt diejenigen, welche hinlängliche Mittel besaßen, um Söldner zu halten, daran dachten, sich zu Königen aufzuwerfen

nuntiatum est ei, Ariovistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem .... contendere I, 38, 1
er erhielt die Meldung, Ariovist sei mit seinem ganzen Heere aufgebrochen, um Vesontio zu besetzen

Considius ... dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri I, 22, 2 von dem er (Cäsar) gewollt hätte, daß ...
Considius meldet, der Berg, welchen Labienus hätte besetzen sollen, sei in den Händen des Feindes

Romanos non solum itinerum causa, sed etiam perpetuae possessionis culmina Alpium occupare conari et ea loca finitimae provinciae adiungere sibi persuasum habebant III, 2, 5
sie hatten die feste Ueberzeugung, daß die Römer die Alpenhöhen nicht bloß wegen des freien Durchpasses, sondern vielmehr zu beständigem Besitz gewinnen wollten und diese Gegenden zu der benachbarten Provinz zu schlagen beabsichtigten

ibi Ceutrones .... locis superioribus occupatis itinere exercitum prohibere conantur I, 10, 4
hier hatten die Ceutronen .... die beherrschenden Höhen besetzt und versuchten es, dem Heere den Weg zu verlegen

Helvetii, seu quod timore perterritos Romanos discedere a se existimarent, eo magis quod pridie superioribus locis occupatis proelium non commisissent, sive .... commutato consilio .... I, 23, 3 obgleich sie die beherrschenden Höhen besetzt hatten
die Helvetier bildeten sich vielleicht ein, daß die Römer aus Furcht abzögen, worin sie dadurch bestärkt sein konnten, daß die Römer am Tage vorher trotz ihrer beherrschenden Stellung sie nicht angegriffen hatten; vielleicht .... genug sie änderten ihren Plan und ....

quod Ariovistus ... in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset I, 31, 10
da Ariovist ... sich auf ihrem Gebiete festgesetzt und ein Drittheil des ganzen Sequanerlandes, des besten in ganz Gallien, in Beschlag genommen habe

neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin, cum omnem Galliam occupavissent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in provinciam exirent I, 33, 4 (er glaubte, sie würden sich nicht enthalten, zu =) sie würden ohne Weiteres
hätten diese rohen Wilden einmal ganz Gallien besetzt, so würden sie, schloß er, ohne Weiteres wie die Cimbern und Teutonen auch in die Provinz eindringen

is collis .... tantum adversus in latitudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat II, 8, 3 einen wie großen Raum ... besetzen konnte, ausfüllen konnte
die Höhe .... breitete sich auf der entgegengesetzten Seite so weit aus, daß ein Heer in Schlachtordnung bequem darauf Platz hatte

tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium mentes animosque perturbaret I, 39, 1 daß sie Kopf und Herz aller in nicht geringer Weise verwirrte
es verbreitete sich plötzlich eine so große Furcht in dem ganzen Heere, daß alles in eine fieberhafte Aufregung gerieth

eadem autem celeritate adverso colle ad nostra castra atque eos, qui in
mit derselben Schnelligkeit stürmten sie die Höhe hinauf gegen unser Lager

opere occupati erant, contenderunt II, 19, 8 — und die Soldaten, welche bei der Schanzarbeit beschäftigt waren

5.

1 **nihil his committendum putavit** er glaubte ihnen nichts überlassen zu dürfen — **er glaubte den weiteren Verlauf der Sache ihnen nicht überlassen zu dürfen; er glaubte es in keiner Weise auf sie ankommen lassen zu dürfen** 5

neque (Caesar ...) salutem suam Gallorum equitatui committere audebat I, 42, 5 — Cäsar wagte es nicht, der gallischen Reiterei seine Person anzuvertrauen

committere se periculo — sich einer Gefahr aussetzen

committere rem proelio — es auf eine Schlacht ankommen lassen

committere rem in discrimen — es zu einer Entscheidung kommen lassen

committere rem in casum ancipitis eventus auf den Zufall eines ungewissen Ausgangs — es auf den ungewissen Ausgang ankommen lassen

3 **consilia inire** in Entschlüsse eintreten — **Entschlüsse fassen**

illi ante inito, ut intellectum est, consilio .... omnibus copiis repente ex oppido eruptionem fecerunt II, 33, 2 — jene machten nach einem, wie sich herausstellte, bereits vorher gefaßten Plane ... mit ihrer gesammten Macht plötzlich einen Ausfall aus der Stadt

in vestigio „auf der Stelle", auf der man steht (gewöhnlicher e vestigio) — **sofort**

equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur, equosque eodem remanere vestigio assuefecerunt, ad quos se celeriter, cum usus est, recipiunt IV, 2, 3 vgl. ... und sie haben ihre Pferde gewöhnt ... — bei den Reitergefechten springen sie oft von den Pferden, um zu Fuß zu kämpfen, während ihre vortrefflich dressirten Pferde auf derselben Stelle stehen bleiben, wohin sich dann die Reiter nöthigenfalls wieder rasch zurückziehen

vestigio se movere — sich von der Stelle bewegen

haerere vestigio suo — nicht von der Stelle kommen

in suo vestigio mori malle quam fugere — lieber auf seinem Standorte sterben als fliehen wollen

eodem et loci vestigio et temporis — auf derselben Stelle und in demselben Augenblicke

omnem Galliae salutem in illo vestigio temporis positam arbitrabantur (unten VII, 25, 1) — die Rettung von ganz Gallien, meinten sie, hänge an dieser Spanne Zeit

incertis rumoribus servire — **sich von unsicheren Gerüchten beherrschen lassen**

huius potius tempori serviam quam dolori meo — ich will lieber der Lage dieses Mannes als meinem Schmerze Rechnung tragen

bello servire — thun, was der Krieg fordert

6.

1 **graviori bello occurrere** — **in einen ernsteren Krieg gerathen** 6

alio se in hiberna consilio venisse meminerat, aliis occurrisse rebus viderat III, 6, 4 (vgl.) er erinnerte sich, daß ... und hatte bemerkt, daß ... — er verglich den Zweck, zu welchem er dort Winterquartiere genommen, mit den ganz andern Verhältnissen, die er dort angetroffen

2 **suspicor,** 1 heimlich (sub von unten her, unbemerkt) beobachten und bei dieser Beobachtung sich Gedanken machen — **argwöhnen, vermuthen**

debere se suspicari simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere I, 44, 10	er müsse wirklich auf den Gedanken kommen, Cäsar brauche diese Freundschaft mit den Aeduern nur als Vorwand, und sein Heer in Gallien sei zu seiner (Ariovist's) Vernichtung bestimmt
cum sol oceano subest (vgl. I, 25, 5 subesse) unter dem Ocean und in Folge dessen verborgen ist	wenn die Sonne unter dem Ocean sich birgt
subducere alqm	Jmdn heimlich wegführen
surripere alqd	etwas heimlich rauben
somnus in oculos surrēpit	der Schlaf schleicht sich heimlich in die Augen

---

suspectus, a, um, *part.* von suspicio, welches in allen andern Formen in klassischer Prosa nur bedeutet „zu Jmdm emporsehen, Jmdn verehren"	beargwöhnt
suspicio, onis, *f.*	der Verdacht, der Argwohn
in suspicionem venire alci bei Jmdm in Verdacht kommen	von Jmdm beargwöhnt werden
in suspicionem cadere	verdächtig werden
neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit I, 4, 4	und nach der Annahme der Helvetier liegt der Verdacht vor, daß er selbst Hand an sich gelegt hat
5 **permulceo, -si, -sum (u. -ctum), 2** streicheln, sanft berühren	**beruhigen**
aures permulcere angenehm berühren	die Ohren ergötzen
ver erat aeternum, placidique tepentibus auris mulcebant zephyri natos sine semine flores*) . . . ohne daß sie gesäet waren	es war ein ewiger Frühling und sanfte Westwinde umkosten mit ihren lauen Lüften die von selbst entsprossenen Blumen
equitatum imperare . . . zu liefern befehlen, abverlangen	**die Stellung von Reiterei fordern**
provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat I, 7, 2 er verlangt der ganzen Pr. eine möglichst große Zahl von S. ab	er ordnet in der ganzen Provinz starke Aushebungen an

7.

3 **priorem bellum inferre** als der Erstere von Zweien Krieg anfangen	**zuerst angreifen** 7
Volteium mane Philippus (ein vornehmer Römer) vilia vendentem tunicato scruta popello occupat et salvere iubet prior. (Hor.) (während Volteius als der niedriger stehende ihn zuerst hätte grüßen müssen)	Philippus trifft des Morgens den Volteius, wie er dem ärmlich gekleideten Pöbel geringe Trödelwaaren verkaufte und grüßt ihn zuerst
hunc ubi cognovit, sic prior adloquitur	als er diesen erkannte, redete er ihn zuerst also an
priori Remo augurium venisse fertur (eher als dem Romulus)	dem Remus soll zuerst ein Vogelzeichen erschienen sein
lacesso, lacessīvi, lacessītum, 3 (lacio herauszulocken suchen)	**herausfordern, reizen**
Helvetii . . . . audacius subsistere nonnumquam et novissimo agmine	die Helvetier . . . machten von Zeit zu Zeit mit großer Keckheit Halt, ja sie

*) Ovid. metam. I, 107 u. 108 in der Schilderung des goldenen Zeitalters.

proelio nostros lacessere coeperunt I, 15, 3	begannen selbst durch Angriffe ihrer Nachhut die Unsrigen zu necken
capesso, -ivi, -itum, 3 (capio)	zu ergreifen suchen, mit Eifer ergreifen
animalia cibum oris hiatu capessunt durch Aufsperren des Mundes	die Thiere schnappen mit dem offenen Munde nach der Speise
fugam capessere	die Flucht ergreifen
rem publicam capessere	sich dem Staatsdienste widmen
animus superiora capessit	die Seele strebt (nach dem Tode) den höhern Regionen zu
incesso, -ivi, —, 3 (incedere) alqm	auf Jmdn losgehen
alqm iaculis saxisque incessere	auf Jmdn mit Wurfspeeren und Steinen eindringen
alqm dictis protervis incessere	Jmdn mit frechen Worten angreifen
facesso, -ivi, -itum, 3 (facere)	eifrig machen
alci negotia facessere	Jmdm zu thun machen
arcesso, -ivi, -itum, 3 (ar veraltete Nebenform von ad; also von accedere herbei kommen machen)	herbeiholen
qui paulo longius aggeris petendi causa processerant, arcessendi erant II, 20, 1	diejenigen, welche sich etwas weiter entfernt hatten, um Dammmaterial zu beschaffen, mußten herbeigeholt werden
deprecor, 1 herunterbitten, weg bitten	**zu Bitten seine Zuflucht nehmen**
unum petere ac deprecari II, 31, 4 (vgl.) das eine bäten sie und suchten sie durch ihre Bitten abzuwenden	um das eine bäten sie inständigst
4 **possīdo, -sēdi, -sessum, -sidĕre** sich in Besitz einer Sache setzen	**in Besitz nehmen**
sīdo, sēdi (sidi), sessum, 3	sich setzen
assīdo, assēdi, assessum, 3	sich dazu setzen, sich niedersetzen
consīdo, -sēdi, -sessum, 3	sich niederlassen
subsīdo, -sēdi, -sessum, 3	sich niedersetzen, niederkauern
sedeo, sedi, sessum, 2	sitzen
assĭdeo, assēdi, assessum, 2	dabei sitzen
insĭdeo, -sēdi, -sessum, 2	auf etwas sitzen
possideo, -sedi, -sessum, 2	in Besitz von etw. sein, etw. besitzen
5 **concedo, -cessi, -cessum,** 3	1) *intr.* **weichen, nachgeben, nachstehen**; 2) *trans.* **etwas zugestehen**
in hiberna concedere	sich in die Winterquartiere zurückziehen
totā Italiā concedere aus ganz J. abziehen	ganz Italien räumen
concedere in sententiam alcs	Jmds Ansicht beitreten
voluptas concedit dignitati	das Vergnügen räumt der Ehrenhaftigkeit das Feld, läßt ihr den Vorrang
Caesar .... concedendum non putabat I, 7, 4 (als die Helvetier um die Erlaubniß gebeten hatten, durch die Provinz hindurchzumarschiren)	Cäsar glaubte ihnen nicht willfahren zu dürfen
postulationi alcs concedere	der Forderung Jmds nachgeben
libertatem alci concedere IV, 15, 5	Jmdm die Freiheit schenken
alci primas in dicendo partes concedere	Jmdm die erste Rolle beim Reden zugestehen

concedo haec quae dicis vera esse
daß das, was du sagst, wahr sei

ich räume die Wahrheit deiner Behauptung ein

concedo tibi, ut ea praetereas, quae cum taces nulla esse concedis

ich erlaube dir, die Punkte zu übergehen, deren Hinfälligkeit und Nichtigkeit du durch dein Schweigen zugestehst

8.

2 **verus, a, um**

1) wahr; 2) (mit der wahren Beschaffenheit der Dinge übereinstimmend) **in der Ordnung, vernunftgemäß** 8

métiri se quémque suó modulo ác pede vérum est. Hor. *)
nach dem eigenen Maß und Fuß

bloß mit dem eigenen Maß sich messen nur das ist das Wahre

praeclarum illud est et, si quaeris, rectum quoque et verum, ut eos, qui nobis carissimi esse debeant, aeque ac nosmet ipsos amemus. Cic.

herrlich ist jene Vorschrift und, wenn man's recht untersucht, richtig und in der Ordnung, daß wir diejenigen, die uns die theuersten sein sollen, ebenso wie uns selbst lieben

C. Fabius censuit patres captivum plebi quam maxime aequaliter darent: verum esse habere eos, quorum sanguine ac sudore partus sit. Liv.

C. Fabius war der Meinung, die Patrizier sollten das eroberte Gebiet in möglichst gleichmäßiger Weise den Plebejern bewilligen; es sei in der Ordnung, daß es diejenigen besäßen, durch deren Blut und Schweißtropfen es gewonnen sei

9.

1 **ne propius se castra moveret**

er möge sein Lager nicht näher an sie heranrücken 9

erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, nisi ipsius copiae prope hostium castra visae essent I, 22, 3

er hatte von Cäsar die Weisung erhalten, nicht eher den Kampf zu beginnen, als bis er ihn selbst mit seinen Truppen in der unmittelbaren Nähe des feindlichen Lagers sähe

Caesari nuntiatum est, equites Ariovisti propius tumulum accedere et ad nostros adequitare I, 46, 1

Cäsar erhielt Meldung, daß die Reiter Ariovist's sich dem Hügel näherten und auf die Unsrigen losritten

P. Crassus adulescens cum legione septima proximus mare Oceanum in Andibus hiemarat III, 7, 2

der junge Publius Crassus hatte mit der siebenten Legion in der Nähe des Oceans im Gebiete der Anden Winterquartiere bezogen

Ubii, qui proximi Rhenum incolunt I, 54, 1

die Ubier, welche unmittelbar am Rhein wohnen

---

extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum finibus Genava I, 6, 3

die letzte Grenzstadt der Allobroger zunächst Helvetien ist Genava

proximique sunt Germanis qui trans Rhenum incolunt quibuscum continenter bellum gerunt I, 1, 4

sodann stoßen sie unmittelbar an die Germanen jenseits des Rheines und liegen mit ihnen beständig im Kriege

Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt II, 3, 2

die Remer, welche die nächsten belgischen Grenznachbarn der Gallier sind

---

*) So sagt der oben (zu IV, 7, 3) erwähnte Volteius zu jenem Philippus, als er auf dem ihm geschenkten Landgute nicht fertig werden kann und sich zu seinen Trödelwaaren zurücksehnt.

in fines Suessionum, qui proximi Remis erant, exercitum duxit II, 12, 1	er führte sein Heer in das Gebiet der Suessionen, der nächsten Nachbarn der Remer
T. Labienum legatum in Treveros, qui proximi flumini Rheno sunt, cum equitatu mittit III, 11, 1 . . . mit Reiterei	er schickte den Legaten Titus Labienus in das Trevererland unmittelbar am Rhein
3 **moram interponere** Verzug dazwischen stellen (zwischen die gegenwärtige Verhandlung und die zukünftige Entscheidung	**die Sache hinzuhalten suchen**
Caesar, quod neque colloquium interposita causa tolli volebat neque . . . I, 42, 5 dadurch, daß ein (angeblicher) Grund in die Verhandlungen eingeschoben würde	da Cäsar weder die Unterredung durch diesen Vorwand vereitelt zu sehen wünschte, noch . . .
spatio interposito	nach Verlauf einiger Zeit
paucis diebus interpositis	wenige Tage später

10.

1 **Mosa partem quandam ex Rheno recipit** einen bestimmten Theil, den der Verfasser nicht weiter bezeichnen will; im Deutschen nur „ein“	**die Maas nimmt einen Arm des Rheins auf** 10
hac confirmata opinione timoris idoneum quendam hominem et callidum delegit, Gallum, ex iis, quos auxilii causa secum habebat. Huic magnis praemiis pollicitationibusque persuadet, uti ad hostes transeat et quid fieri velit edocet III, 18, 1 u. 2	als diese Meinung, er fürchte sich, beim Feinde hinlänglich bestärkt war, wählte er aus den gallischen Hülfstruppen einen geeigneten schlauen Burschen, bewog diesen durch große Belohnungen und Versprechungen, zum Feinde überzugehen, und gab ihm die nöthigen Anweisungen
ad hospitem quendam devertit (der Verf. könnte vielleicht zwar noch mehr von diesem Gastfreunde angeben, es kommt ihm aber nur darauf an, daß die Person, bei welcher der Reisende einkehrte, ein Gastfreund desselben war)	er kehrte bei einem Gastfreunde ein
Lacaena quaedam cum filium in proelium misisset et interfectum audisset: idcirco, inquit, genueram, ut esset qui pro patria mortem non dubitaret occumbere. Cic. (im Deutschen nicht „eine gewisse“, sondern nur „eine“ Lacedämonierin)	als eine Lacedämonierin ihren Sohn in's Gefecht geschickt hatte und hörte, daß er gefallen sei, sagte sie: Deshalb hatte ich ihn geboren, damit er Einer wäre, der kein Bedenken trüge, für das Vaterland den Tod zu erleiden
3 **citatus, a, um** (*part.* von dem sonst in dieser Bedeutung unklassischen citare [*int.* zu cieo]), in starke Bewegung gesetzt	**beschleunigt, schnell**
ad bellum mobiliter celeriterque excitari . . . III, 10, 3 (*vgl.*) erregt werden	sich leicht und rasch für einen Krieg begeistern
excitare feras	wilde Thiere aufscheuchen
citus, a, um (*part.* von cieo) erregt, beschleunigt	schnell, rasch
eques citus	ein Eilbote zu Pferde
cito, *adv.* in erregter Weise	schnell
cito discere alqd	schnell etwas lernen
dicto citius	schneller als man es sagen kann

Rhenus per fines Nantuatium . . . . citatus fertur . . . wird getragen, stürzt vorwärts	**der Rhein fließt mit schnellem Fall durch das Gebiet der Nantuater . . .**
simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, clamor fremitusque oriebatur, aliique aliam in partem perterriti ferebantur II, 24, 3 ließen sich fortreißen	zugleich erhob sich bei dem eben herankommenden Troß Lärmen und Geschrei, und es ging alles in der größten Verwirrung aus einander
flumine ferri alqo	von der Strömung wohin getragen werden
conversis in eam partem navibus, quo ventus ferebat III, 15, 3	als die Schiffe sich nach der Seite hin gewendet hatten, wohin der Wind trieb
fertur navis tempestate Naxum	das Schiff wird durch den Sturm nach Naxos verschlagen
avaritia ferri	von der Habgier sich hinreißen lassen
nihil melius quam quod est in consuetudine sermonis Latini, cum exisse ex potestate dicimus eos, qui effrenati feruntur aut libidine aut iracundia. Cic.	nichts besser als der in der lateinischen Sprache übliche Ausdruck „aus seiner Gewalt herausgegangen sein", den wir von denen gebrauchen, welche zügellos sich entweder von Lust oder von Zorn fortreißen lassen
4 **multas ingentesque insulas efficit** viele und zwar große Inseln	**er bildet viele große Inseln**
P. Sextio Baculo, fortissimo viro multis gravibusque vulneribus confecto II, 25, 1 viele und zwar schwere Wunden	da der tapfere P. Sextius Baculus mit vielen schweren Wunden bedeckt war
utilitates multae et magnae consecutae sunt (es soll von den Vortheilen ausgesagt werden, daß sie 1) zahlreich waren, und 2) daß jeder einzelne derselben bedeutend war)	es ergaben sich viele große Vortheile
Caesar multis necessariisque rebus in Italiam revocabatur	Cäsar wurde durch viele nothwendige Geschäfte nach Italien zurückgerufen
5 **ex quibus sunt, qui** . . .	**zu welchen diejenigen gehören, welche**
ibi Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est I, 26, 4	dort wurde die Tochter des Orgetorix und einer seiner Söhne gefangen genommen
ex his, qui arma ferre possent, ad milia nonaginta duo I, 29, 2 unter diesen, nämlich den vorhergenannten, waren solche, die Waffen tragen konnten, an 92,000	unter diesen waren Waffenfähige an zweiundneunzig Tausend
qui se ex his minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri, sed angustias itineris . . . . . dicebant I, 39, 6 diejenigen von diesen, welche nicht . . .	einige von diesen, die nicht für furchtsam gelten wollten, äußerten sich dahin: sie fürchteten sich nicht vor dem Feinde, aber wohl vor den schwierigen Pässen . . . .
quos Ubii, qui proximi Rhenum incolunt, perterritos insecuti magnum ex iis numerum occiderunt I, 54, 1 diese, als sie auf der Flucht in Unordnung geriethen (perterritos)	als sie dabei in Unordnung geriethen, so fielen die Ubier, welche unmittelbar am Rheine wohnen, über sie her und tödteten ihnen einen großen Theil ihrer Leute
Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt II, 3, 2 die nächsten unter den Belgiern	die Remer, die nächsten belgischen Grenznachbarn der Gallier
caput, itis, *n.* (die Bedeutung „Mündung" ist seltener und findet sich nur da, wo sie aus dem Zusammenhang deutlich hervorgeht)	**1) der Kopf, 2) die Spitze** einer Sache; bei einem Flusse **a) die Quelle, b) die Mündung**

caput tigni	der Balkenkopf
caput pontis	der Brückenkopf;
stratus ad aquae lene caput sacrae (Hor.)	hingestreckt an der sanften Quelle eines heiligen Wassers
si quid sine capite manabit aut erit eiusmodi ut non exstet auctor . . . Cic. wenn etwas ohne Quelle sich ausbreiten wird (von einem unsicheren Gerüchte)	wenn etwas unter die Leute kommt, ohne daß die Quelle bekannt ist, oder etwas von der Art ist, daß kein Gewährsmann sich findet . . .
de Dolabella quotidie, quae volumus, audimus, sed adhuc sine capite, sine auctore, rumore nuntio	über Dolabella hören wir täglich, was wir wollen, aber bis jetzt ohne Quelle und Gewährsmann, indem lediglich Gerüchte uns Nachrichten bringen
capita coniurationis	die Häupter der Verschwörung

11.

3 **fidem facio alci**	**ich erwecke Jmdm Vertrauen zu mir, ich gewähre Jmdm Sicherheit** 11
Caesar C. Valerio Procillo summam omnium rerum fidem habebat I, 49, 3 hegte Vertrauen = vertraute ihm	Cäsar schenkte dem C. Valerius Procillus in allen Dingen das höchste Vertrauen
itinere exquisito per Divitiacum, quod ex aliis ei maximam fidem habebat I, 41, 4 („unter den Andern" nicht ganz genau statt „vor den Andern")	nachdem er den Weg durch Divitiacus hatte recognosciren lassen, weil er diesem vor Allen das meiste Vertrauen schenkte
facta fide immortalitatis (des Romulus) nachdem der Glaube an die U. bewirkt worden war	nachdem seine Unsterblichkeit Glauben gefunden hatte
Ambiorigem ostentant fidei faciendae causa	sie zeigen den Ambiorix, um Glauben zu erwecken
aptum quiddam ad fidem faciendam geeignet, um Gl. zu erwecken	etwas Ueberzeugendes
derogare alci fidem	Jmdm Vertrauen entziehen
condicionem ferre einen Vorschlag zur Verabredung (vgl. III, 10, 3) vorbringen	**einen Vorschlag machen, eine Bedingung stellen**
suffragium ferre (in den Comitien)	seine Stimme abgeben
rogationem ad populum ferre eine Anfrage wegen eines Gesetzes vorbringen	einen Gesetzesantrag beim Volke einbringen
ferre ad populum de alqa re	beim Volke einen Antrag wegen einer Sache stellen
legem ferre einen in bestimmte Worte gefaßten Gesetzesvorschlag einbringen	einen Gesetzesvorschlag einbringen
de quibus tres video sententias ferri	hierüber werden, wie ich sehe, drei Ansichten vorgebracht
ea condicione se usuros esse ostendebant (ein actives „Gebrauch machen" dagegen in der folgenden Stelle mehr ein passives „erhalten")	**sie erklärten auf diese Bedingung eingehen zu wollen**
uti eadem deditionis condicione uteretur a Crasso impetravit III, 22, 4 (vgl.) . . . daß er gebrauchen durfte, daß er erhielte	Crassus ließ sich bestimmen, ihm dieselben Bedingungen der Unterwerfung zu gewähren wie den übrigen
4 **haec omnia eodem illo pertinebant, ut . . .** erstreckte sich eben dahin, bezog sich eben darauf	**alles das lief immer wieder nur darauf hinaus, . . . zu**

quod sua victoria tam insolenter gloriarentur, quodque tam diu se impune tulisse iniurias admirarentur eodem pertinere I, 14, 4 . . . die Verwunderung, daß sie, die Helvetier, ungestraft Beleidigungen davongetragen d. h. sie ungestraft verübt hätten (vgl. die Anm. dort), beziehe sich eben dahin, rühre aus derselben Quelle her*) — es verrathe denselben Geist, wenn sie mit solchem Uebermuthe ihres Sieges sich rühmten und sich darauf etwas zu Gute thäten, für alle ihre Unbilden so lange ungestraft geblieben zu sein

---

Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet I, 1, 7 . . . es hält sich, seine Ausdehnung bis zu jenem Ziele hindurch (per; vgl. pervenire, persequi, persuadere) — Aquitanien erstreckt sich von der Garumna bis zu den Pyrenäen und dem spanischen Ocean

extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum finibus Genava. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet I, 6, 3 erstreckt sich über den Fluß bis zu . . . — die letzte Grenzstadt der Allobroger zunächst Helvetien ist Genava. Von dieser Stadt führt eine Brücke in's Land der Helvetier

cum . . . neque nostri longius quam quem ad finem porrecta loca aperta pertinebant, cedentes insequi auderent II, 19, 5 als bis zu welcher Grenze ausgestreckt das offene Terrain reichte — da . . . andererseits die Unsrigen es nicht wagten, über das offene Terrain hinaus in den Wald vorzugehen

---

his rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti constituerunt ea quae ad proficiscendum pertinerent comparare I, 3, 1 das, was sich bis an den Auszug heran erstreckt, was sich auf ihn bezieht — durch diese Gründe nicht weniger als durch den Einfluß des Orgetorix bestimmt, beschlossen sie die nothwendigen Vorbereitungen zum Auszuge zu treffen

maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt III, 9, 3 was sich auf den Bedarf der Schiffe bezieht — sie begannen namentlich für ihre Seemacht die nöthigen Anschaffungen zu machen

nullum aditum esse ad eos mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri II, 15, 4 — bei ihnen dürften gar keine Handelsleute über die Grenze, sie ließen auch weder Wein, noch andere Luxusgegenstände einführen

. . . minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea quae ad effeminandos animos pertinent, important I, 1, 3 was sich bezieht auf die Verweichlichung des Geistes — und ist der Handelsverkehr und die Einfuhr von Luxusartikeln bei ihnen überaus spärlich

aquatio, onis, *f.* (aquor, *dep.* 1) — **das Wasserholen**

frumentatio, onis, *f.* (frumentor) — die Herbeischaffung des Getreides, die Proviantirung

pabulatio, onis, *f.* (pabulor) — das Futterholen, das Fouragiren

frequens, -tis, *adi.* sich drängend, dicht gedrängt — **1) dicht gedrängt, gedrängt voll, zahlreich; 2) oft sich einfindend, wiederholt**

---

*) Pertinere bezeichnet überhaupt die Richtung, die Beziehung auf einen Gegenstand; je nach dem Standpunkte kann man es daher übersetzen mit „von dorther rühren" oder „dorthin zielen".

senatus frequens convenit kam dicht gedrängt zusammen — der Senat versammelte sich zahlreich

frequens senatus nunc poterit haberi — es wird jetzt eine vollzählige Senatssitzung gehalten werden können

quamquam mihi semper frequens conspectus vester multo iucundissimus est visus (sagt Cic. am Anfang einer Rede zu der versammelten Volksmenge) — obwohl mir immer der Anblick eurer dichtgedrängten Menge bei weitem als das Angenehmste erschien

theatrum frequens — ein gedrängt volles Theater

frequens custodiis locus — ein stark mit Wachen besetzter Platz

vivarium frequens piscibus — ein von Fischen wimmelndes Aquarium

huius praefectura plena virorum fortissimorum, sic ut nulla totā Italiā frequentior dici possit — sein Bezirk war voll der tapfersten Männer, so daß man in ganz Italien keinen reichlicher besetzt nennen konnte

obviam ei processit, ut est frequens municipium, magna sane multitudo — entgegen zog ihm, wie denn jene Municipalstadt eine stark bevölkerte ist, eine in der That große Menge

frequentissimi in gradibus Concordiae steterunt — Kopf an Kopf standen sie auf den Stufen des Concordia-Tempels

---

facillime autem, et in optimam partem, cognoscuntur adulescentes, qui se ad claros et sapientes viros, bene consulentes reipublicae contulerunt: quibuscum si frequentes sunt, opinionem afferunt populo, eorum fore se similes, quos sibi ipsi delegerint ad imitandum. Cic. — am leichtesten aber und von der vortheilhaftesten Seite machen sich junge Männer bekannt, wenn sie sich an angesehene und weise Männer, die den Staat wohl berathen, anschließen. Denn erscheinen sie häufig in ihrer Gesellschaft, so flößen sie dem Volke das günstige Vorurtheil ein, sie würden dereinst den Männern ähnlich werden, die sie sich zu Vorbildern gewählt haben

posteaquam victoria constituta est ab armisque recessimus, cum proscriberentur homines atque ex omni regione caperentur ii, qui adversarii fuisse putabantur, erat ille Romae frequens atque in foro et in ore omnium cotidie versabatur, magis ut exsultare victoria nobilitatis videretur quam timere, ne quid ex ea calamitatis sibi accideret. Cic. (von dem Sextus Roscius, dem Vater des gleichnamigen Angeklagten, der zur Zeit der sullanischen Proscriptionen sich ohne Furcht öffentlich sehen ließ) — nachdem der Sieg entschieden war und wir die Waffen abgelegt hatten, als dann die Leute geächtet und aus allen Gegenden die aufgebracht wurden, welche für ehemalige Gegner (nämlich der Nobilität) galten, da war er zu Rom ein stets Gesehener und weilte täglich Angesichts aller auf dem Forum, so daß er mehr über den Sieg der Nobilität zu triumphiren, als daraus irgend ein Unglück für sich zu befürchten schien

verbum apud alios etiam frequens — ein auch bei Andern oft vorkommendes Wort

créde mihí, nostrúm si nón mortále futúrum est
cármen, in óre frequéns pósteritátis erís (Ovid.)
— glaube mir, wenn mein Lied nicht ein sterbliches sein wird, dann wirst du im Munde der Nachwelt oft genannt werden

frequens auditor Platonis — ein regelmäßiger, fleißiger Zuhörer Plato's

5 **cognoscere de postulatis alcs** über die F. Untersuchung anstellen und danach „erkennen", entscheiden — **über die Forderungen Jmds entscheiden**

causam cognoscere I, 49, 5 — eine Streitfrage untersuchen

12.

1	**induliae, arum,** *f.* von induo: die eingeschaltete Zeit = tempus indutum	**der Waffenstillstand** 12
	per indutias	während des Waffenstillstandes
	indutias facere	Waffenstillstand schließen
	equum suffodere	**ein Pferd von unten durchbohren**
	frumentum, quod flumine Arare navibus **s u b** vexerat I, 16, 3 von unten nach oben, stromaufwärts	das Getreide, das er den Arar hatte herauffahren lassen
	iubis equorum **s u b** levati I, 48, 7 von unten nach oben zu erleichtert	an den Mähnen der Pferde sich in die Höhe hebend, sich haltend
2	**(reliquos) . . . ita perterritos egerunt** als so erschreckte (im Deutschen der *cas. obl.* des Part. durch ein Subst. wiederzugeben)	**sie jagten sie in solcher Verwirrung vor sich her**
	magnam multitudinem eorum **f u g i e n t i u m** conciderunt II, 11, 4 derselben als sie flohen	sie machten eine große Menge derselben **a u f d e r F l u c h t** nieder
4	**amplissimo genere natus** . . . herstammend	**aus einem sehr angesehenen Geschlechte**
	humilibus parentibus natus	von niedriger Herkunft
	summo loco natus	von vornehmer Herkunft
	antiquo genere natus	aus einem alten Geschlechte
	Mercurius Iove et Maia natus erat	Mercurius war ein Sohn des Jupiter und der Maia
	Cato Uticensis ortus est **a** Censorio (von der **e n t f e r n t e r e n** Abstammung)	Cato Uticensis stammte von dem Cato Censorius ab
6	**incitare equum** anreizen, in rasche Bewegung setzen (citare, *intens.* zu ciere)	**dem Pferde die Sporen geben**
	his (falcibus) cum funes, qui antemnas ad malos destinabant, comprehensi adductique erant, **n a v i g i o r e m i s i n c i t a t o** praerumpebantur III, 14, 6 die Taue, welche die Raaen an die Mastbäume richteten	wenn man mit diesen Sicheln die Toppenanten gepackt und angezogen hatte, so **s e t z t e m a n d a s S c h i f f m i t d e n R u d e r n i n B e w e g u n g** und durchschnitt sie auf diese Weise
	ut (oppida) . . . neque pedibus aditum haberent, cum ex alto se **a e s t u s i n c i t a v i s s e t**, quod bis accidit semper horarum XXIIII spatio, neque . . . . III, 12, 1	so daß diese Städte weder von der Landseite aus zugänglich waren, **w e n n s i c h d i e F l u t h v o m h o h e n M e e r e h e r a n g e d r ä n g t h a t t e**, was immer zweimal innerhalb vierundzwanzig Stunden eintritt, noch . . .
	interim milites legionum duarum, quae in novissimo agmine praesidio impedimentis fuerant, proelio nuntiato **c u r s u i n c i t a t o** in summo colle ab hostibus conspiciebantur II, 26, 3	jetzt erblickte der Feind auf dem Kamme der Höhe auch die Soldaten der zwei Legionen, welche als Nachhut das große Gepäck eskortirt hatten und auf die Kunde vom Gefecht **i m S t u r m s c h r i t t** herbeigeeilt waren
	erant hae difficultates belli gerendi, quas supra ostendimus, sed **m u l t a C a e s a r e m** tamen **a d i d b e l l u m i n c i t a b a n t** III, 10, 1	die oben erwähnten Schwierigkeiten der Kriegführung bestanden in der That. Andererseits aber **w a r e n f ü r C ä s a r m e h r f a c h e G r ü n d e v o r h a n d e n, d i e i h n b e s t i m m t e n d i e s e n K r i e g z u u n t e r n e h m e n**
	die constituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam familiam . . . undique coegit . . . per eos, ne causam diceret, se eripuit.	an dem angesetzten Gerichtstage berief Orgetorix von allen Seiten seine sämmtlichen Hörigen . . . . Durch diese Leute verhinderte er das Zustandekom-

Cum civitas ob eam rem incitata armis ius suum exsequi conaretur .... Orgetorix mortuus est I, 4, 3

men des Gerichtes. Darüber gewaltige Aufregung. Die Bürgerschaft griff zu den Waffen, um das Recht aufrecht zu erhalten .... Da starb Orgetorix

13.

4 **qui per dolum atque insidias petita pace ultro bellum intulerant** (ultro nach der anderen Seite hin im Gegensatz zu einer solchen Handlung, zu der wir „von der anderen Seite her" veranlaßt werden, daher auch zu übersetzen „seinerseits" („ihrerseits"), „sogar von selbst", „dann ... ohne Veranlassung", vgl. zu I, 42, 2)

welche erst um Frieden gebeten und dann hinterlistiger und tückischer Weise ohne Veranlassung die Feindseligkeiten begonnen hatten 13

non respuit condicionem Caesar iamque eum (Ariovistum) ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur I, 42, 2

Cäsar wies das Anerbieten nicht von der Hand; ja er dachte, Ariovist käme allmählich wieder zur Vernunft, da er ohne Veranlassung sich zu dem erbot, was er früher Cäsars Gesuch gegenüber verweigert hatte

hac audita pugna maxima pars Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit III, 27, 1

auf die Kunde von dieser Schlacht unterwarf sich der größte Theil von Aquitanien dem Crassus und schickte unaufgefordert Geiseln

4 **opportunissima res accidit, quod** ... da trat ein äußerst günstiges Ereigniß ein, nämlich daß*) ...

da traf es sich denn nun äußerst glücklich, daß ...

quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per provinciam per vim temptassent, quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse I, 14, 3 ... die jüngsten Unbilden, nämlich daß sie ... (Im Deutschen geben wir diese Erklärung passend durch einen neuen, ohne Partikel angeschlossenen Satz)

gesetzt aber, er wolle auch jene alte Schmach vergessen, würde er eben so ihre jüngste Unbill vergessen können? Gegen sein Verbot hätten sie den Durchzug durch die Provinz gewaltsam zu erzwingen versucht; Aeduer, Ambarrer, Allobroger hätten sie mißhandelt

quibus rebus cognitis, cum ad has suspiciones certissimae res accederent, quod per fines Sequanorum Helvetios traduxisset, quod obsides inter eos dandos curasset, quod ea omnia non modo iniussu suo et civitatis, sed etiam inscientibus ipsis fecisset, quod a magistratu Aeduorum accusaretur, satis esse causae arbitrabatur, quare in eum aut ipse animadvertere aut

zu den hieraus hervorgehenden Verdachtsgründen kamen nun noch folgende bestimmte Thatsachen: er hatte die Helvetier durch das Sequanerland gebracht, er hatte den Austausch der Geiseln vermittelt, er hatte das Alles nicht nur wider Cäsars und seiner eigenen Landsleute Willen, sondern auch hinter dem Rücken der letzteren gethan, er war von dem Staatsoberhaupt der Aeduer selbst als

*) Also nicht „da ereignete es sich, daß" accidit, ut, sondern es wird uns zuerst nur mitgetheilt, daß ein glückliches Ereigniß eintrat und diese allgemeine Mittheilung wird dann durch die genauere Angabe im Folgenden erklärt, daher quod.

civitatem animadvertere iuberet I, 19, 1 | der Schuldige bezeichnet. So hätte Cäsar hinlänglichen Grund gehabt, ihn entweder selbst zur Verantwortung zu ziehen oder durch seine Landsleute zur Verantwortung ziehen zu lassen

ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissime missa . . . I, 43, 4 | als man dort zusammengekommen war, so zählte Cäsar am Eingang seiner Rede die Beweise des Wohlwollens auf, welche er und der Senat dem Ariovist gegeben. „Der Senat habe ihn als König und Freund anerkannt, habe ihm reiche Geschenke übersandt"...

---

populi Romani hanc esse consuetudinem, ut*) socios atque amicos non modo sui nihil deperdere, sed gratia, dignitate, honore auctiores velit esse I, 43, 8 | das römische Volk habe die Gewohnheit, seine Freunde und Bundesgenossen nicht bloß im Besitz des Erworbenen zu erhalten, sondern auch an Einfluß, Würde und Ehre zu mehren

Ariovistus respondit: ius esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent, imperarent I, 36, 1 es folge aus dem Kriegsrechte, sei im Kriegsrechte begründet | Ariovistus antwortete: nach dem Rechte des Krieges könne der Sieger mit dem Besiegten nach seinem Belieben schalten

5 sui purgandi causa | um sich zu rechtfertigen

quod ubi Caesar resciit, quorum per fines ierant (Helvetii), his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, imperavit I, 28, 1 wenn sie in seinen Augen gerechtfertigt sein wollten | als Cäsar dies erfuhr, ließ er den Völkerschaften, durch deren Gebiet die Helvetier gezogen waren, entbieten, sie möchten die Flüchtlinge anhalten und ausliefern, wenn sie nicht als Mitschuldige angesehen sein wollten

de indutiis impetrare in Betreff eines Waffenstillstandes seinen Wunsch durchsetzen | Waffenstillstand erlangen

quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri licere I, 42, 1 die Forderung, die er in Betreff der Unterredung gestellt hätte, könne seinetwegen ausgeführt werden | er sei bereit, seinen Wunsch in Bezug auf eine Unterredung zu erfüllen

huc postero die quam frequentissimi convenirent, ut de eorum postulatis cognosceret IV, 11, 5, und häufig in anderem Sinne: | dort sollten sie am andern Tage sich recht zahlreich einfinden: er wolle dann über ihre Forderungen entscheiden

cognoscere de alqa re | über eine Sache Kunde erhalten

si pace uti velint, iniquum esse de stipendio recusare I, 44, 4 Weigerungen zu machen | wollten sie Frieden haben, so sei es unbillig, ihm den Tribut zu verweigern

14.

2 neque consilii habendi neque arma capiendi spatium datum est es | es war weder Zeit sich zu berathen noch die Waffen zu ergreifen 14

---

*) Ut stellt den Inhalt dieser Sätze als eine aus der vorausgegangenen allgemeineren Behauptung sich ergebende Folge hin. Aehnlich: est hoc Gallicae consuetudinis, ut . . . viatores . . . consistere cogant IV, 5, 2 es gehört diese Eigenheit zu den gallischen Gewohnheiten, daß sie . . . die Reisenden zwingen, stehen zu bleiben. Socrates,

wurde keine Zeit gewährt (spatium die Strecke in Raum und Zeit, vgl. II, 17, 2)

hostes ita repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniiciendi non daretur I, 52, 3

so plötzlich und schnell brach der Feind vor, daß man nicht dazu kam die Pilen auf den Feind abzuwerfen

huc magno cursu contenderunt, ut quam minimum spatii ad se colligendos armandosque Romanis daretur, exanimatique pervenerunt III, 19, 1

hierhin stürmten sie in vollem Laufe herauf, um den Römern so wenig Zeit als möglich zu lassen sich zu sammeln und die Waffen zu ergreifen. So kamen sie außer Athem oben an

ad has res conficiendas sibi tridui spatium daret IV, 11, 3

um dies auszurichten möge er ihnen eine Frist von drei Tagen gewähren

quibus ad consilia capienda nihil spatii dandum existimabat IV, 13, 3

und er war sich klar, daß er ihnen nicht einen Augenblick Zeit zur Ueberlegung lassen dürfe

an fuga salutem petere praestaret ob es voranstehe, den Vorzug habe

ob es besser sei sein Heil in der Flucht zu suchen

sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent II, 31, 6 es habe für sie einen Vorzug, sei besser für sie

käme es so weit mit ihnen, so wollten sie lieber von den Römern sich jede beliebige Behandlung gefallen, als von ihren bisherigen Knechten sich zu Tode martern lassen

3 **quorum timor fremitu et concursu significatur** (der Lärm ist das Zeichen »signum« ihrer Angst)

ihre Angst giebt sich durch Lärmen und wildes Durcheinanderlaufen kund

quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum octo in latitudinem patebant II, 7, 4

dieses Lager hatte, nach dem Rauche der Wachtfeuer zu urtheilen, eine Ausdehnung von mehr als acht Milien in die Breite

omnes maiores natu ex oppido egressi manus ad Caesarem tendere et voce significare coeperunt, sese in eius fidem ac potestatem venire II, 13, 2

alle älteren Leute kamen aus der Stadt heraus, erhoben ihre Hände zu Cäsar und suchten ihm mit Worten verständlich zu machen, sie unterwürfen sich ihm auf Gnade und Ungnade

publice maximam putant esse laudem, quam latissime a suis finibus vacare agros: hac re significari magnum numerum civitatum suam vim sustinere non posse IV, 3, 1

sie betrachten es als Ehrensache für ein Volk, wenn seine Grenzen von möglichst ausgedehnten Einöden umgeben sind; sie sehen dies als einen Beweis an, daß alle die andern Völker seiner Macht nicht haben widerstehen können

4 **paulisper,** *adv.* (paulum)

eine kurze Zeit, eine kleine Weile lang

convocatis centurionibus celeriter milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent III, 5, 3

er berief die Centurionen und ließ durch sie die Soldaten anweisen, sie sollten eine kurze Zeit das Gefecht aussetzen und sich lediglich gegen die feindlichen Geschosse decken, um sich so von ihrer Anstrengung zu erholen

5 **passim fugere** in ausgebreiteter Weise (— im vgl. I, 29, 1 separatim) fliehen

nach allen Seiten hin fliehen

---

suum illud, nihil ut affirmet tenet ad extremum Sokrates hält seinen Grundsatz, dem zufolge er nichts mit Bestimmtheit behauptet, bis zum Schlusse fest.

pando, pandi, passum, 3 — aus einander breiten

eo mulieres imposuerunt, quae in proelium proficiscentes p a s s i s m a n i b u s flentes i m p l o r a b a n t, ne se in servitutem Romanis traderent I, 51, 3 . . . mit ausgebreiteten Händen — dorthin stellten sie ihre Weiber, welche m i t a u s g e b r e i t e t e n A r m e n und unter Thränen die in den Kampf gehenden Männer beschworen, sie nicht in die Knechtschaft der Römer fallen zu lassen

cum ad oppidum accessisset castraque ibi poneret, pueri mulieresque ex muro p a s s i s m a n i b u s suo more pacem ab Romanis p e t i e r u n t II, 13, 3 — als er an die Stadt herangerückt war und vor derselben sein Lager nahm, so s t r e c k t e n Weiber und Kinder auf der Mauer i h r e H ä n d e n a c h i h m a u s u n d b a t e n so in ihrer Art die Römer um Frieden

interea ád templúm non aéquae Pálladis íbant
crínibús Íliadés p a s s í s peplúmque feréb
ant
súpplicitér tristés et túnsae péctora pálmis. (V e r g.)

— unterdessen gingen zum Tempel der ungnädigen Pallas die Trojanerinnen m i t a u f g e l ö s t e n H a a r e n und brachten ihr dar das Prachtgewand, t r a u r i g e n B l i c k e s a l s S c h u t z f l e h e n d e, die Brust zerfleischt von eigener Hand

passus, us, *m.* 1) das Ausspreizen der Beine; 2) die dadurch zurückgelegte Strecke (vgl. Anm. zu II, 13, 3) — 1) der (schnellere od. langsamere) Schritt; 2) der Schritt (als Längenmaß, eig. „der Doppelschritt“)

15.

2 **confluens, -tis,** *m.* u. **confluentes, tium,** *m.* der zusammenfließende, die zusammenfließenden (Flüsse) — **der Zusammenfluß** 15

Confluentes, -tium, *m.* (der Zusammenfluß von Mosel und Rhein) — die Stadt Coblenz

praecipito, 1 mit dem Kopf voran herabstürzen, in wilder Eile vorwärtsstürzen — **Jmdn oder etwas herabstürzen, stürzen**

praeceps, -cipitis „vorköpfig“ — kopfüber

calones . . . . cum respexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, p r a e c i p i t e s f u g a e s e m a n d a b a n t II, 24, 2 — als die Troßknechte sich umsahen und den Feind schon mitten in unserem Lager erblickten, s t ü r z t e n s i e s i c h k o p f ü b e r i n d i e F l u c h t

Menoéten
in mare praécipitém puppí detúrbat ab álta
V e r g.

— er stürzt den Menoetes vom hohen Schiffsspiegel herab kopfüber in das Meer

lassitudo, inis, *f.* (lassus) — **die Ermattung**

cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates II, 23, 1 die vom Lauf und der Erschöpfung außer Athem gebrachten Atrebaten — die Atrebaten, welche erschöpft und vom Lauf außer Athem ankamen und mit Wunden bedeckt waren

opprimo, -pressi, -pressum, 3 entgegendrücken — **niederdrücken, überwältigen, überfallen**

opprime os drücke deinen Mund zu, drücke ihm „entgegen“ — halt' den Mund

aquae multitudine vis flammae opprimitur wird unterdrückt, es wird ihr „entgegen gedrückt“ — durch die Menge des Wassers wird die Gewalt der Flamme erstickt

insontem falso crimine opprimere — einem Unschuldigen durch eine falsche Anklage den Untergang bereiten

debere se suspicari simulata Caesarem amicitiam, quod exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere I, 44, 10 — er müsse wirklich auf den Gedanken kommen, Cäsar brauche diese Freundschaft (mit den Aeduern) nur als Vorwand und sein Heer in Gallien sei zu seiner (Ariovist's) Vernichtung bestimmt

reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt et tridui viam progressi rursus reverterunt atque omni hoc itinere una nocte equitatu confecto inscios inopinantesque Menapios oppresserunt IV, 4, 4 u. 5 — da stellten sie sich, als wollten sie in ihre Heimath zurückkehren, und marschirten drei Tage landeinwärts, dann kehrten sie plötzlich um, legten diesen ganzen Marsch mit ihrer Reiterei in Einer Nacht zurück und überfielen unvermuthet und unversehens die Menapier

id aliquot de causis acciderat, ... ut subito Galli belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent III, 2, 2 aus mehreren Gründen war diese Wendung (id), daß ... eingetreten — es waren verschiedene Gründe, welche die Gallier veranlaßt hatten, plötzlich den Krieg zu erneuern und den Entschluß zum Ueberfall der Legion zu fassen

3 **ad unum omnes** (diesen letzten einen mit eingeschlossen) — **alle bis auf den letzten Mann**

qui de servis liberisque omnibus ad impuberes supplicium sumit et ad unum interficit (Caes. B. Civ. bis auf die Unmannbaren — dieser nahm an Allen, Sklaven und Freien, selbst die Knaben nicht ausgenommen, grausame Rache und ließ sie ohne Ausnahme hinrichten

5 **vexo,** 1 (*intens.* zu veho) stark zerren — **mißhandeln, heimsuchen, plündern**

solosque esse, qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint II, 4, 2 — sie seien die einzigen, welche zur Zeit unserer Väter ihre Grenzen vor den Cimbern und Teutonen zu schirmen wußten, als diese ganz Gallien so schwer heimsuchten

num etiam recentium iniuriarum ... quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse I, 14, 3 — ob er auch die Erinnerung an die kürzlich verübten Gewaltthätigkeiten ... daß sie die Aeduer, die Ambarrer, die Allobroger mißhandelt hätten, aus seinem Gedächtnisse tilgen könne

16.

1 **iustus, a, um** dem Rechte (ius) gemäß; 1) wer dem Rechte gemäß handelt; 2) was seinem Wesen nach dem Rechte entspricht; was ganz dasjenige ist, was es sein soll — **1) gerecht; 2) rechtmäßig, vollgültig** 16

iustus iudex — ein gerechter Richter

---

quodsi antiquissimum quodque tempus spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia imperium I, 45, 3 wenn man jede älteste Zeit, jedesmal die älteste Zeit in's Auge fassen müsse — wolle man auf das Alter der Ansprüche sehen, so sei sicherlich die Herrschaft der Römer in Gallien besser begründet

illum (Ariovistum), cum neque aditum neque causam postulandi iustam haberet, beneficio ac liberalitate sua ac senatus ea praemia consecutum I, 43, 5 keinen Zugang, keine Veranlassung — Ariovist habe eigentlich keine Veranlassung, keine gerechte Ursache gehabt, derartige Ansprüche zu machen, nur dem Wohlwollen und der Güte Cäsars und des Senats habe er diese Auszeichnungen zu verdanken

filii iusta uxore nati — die von einer rechtmäßigen Gattin stammenden Söhne

omnia paterno funeri iusta solvere — alle herkömmlichen Feierlichkeiten bei dem väterlichen Leichenbegängnisse ausführen lassen

iusta ludorum	die herkömmlichen Gebräuche der Spiele
exercitus iustus ein „rechtes" Heer	ein vollzähliges Heer
iusto iure	mit gutem, vollem Rechte
iustum iter	ein normaler Tagesmarsch
iusta causa	ein vollgültiger, triftiger Grund*)
4 **est alqd mei imperii** (der *gen.* ist von esse, nicht von alqd abhängig)	**es gehört etwas unter meine Oberhoheit**
est hoc Gallicae consuetudinis, ut ... IV, 5, 2 es ist Folgendes Sache der g. Gewohnheit	es gehört zu den Gewohnheiten der Gallier
sui iuris est aliquis seinem eigenen Rechte angehören, nur ihm unterworfen sein	sein eigener Herr sein
non est huius loci ist nicht Sache dieses Ortes	es gehört nicht hierher
imperium, ii, *n.* (imperare)	**1) der Befehl; 2) das Recht zu befehlen, die Herrschaft, das Commando**
hi (legati) propter propinquitatem et celeritatem hostium nihil iam Caesaris imperium exspectabant, sed per se quae videbantur administrabant II, 20, 4	diese Legaten warteten bei der Nähe und Schnelligkeit des Feindes nicht erst auf Befehle von Cäsar, sondern trafen von sich aus die nöthigen Maßregeln
neque certa subsidia collocari neque, quid in quaque parte opus esset, provideri neque ab uno omnia imperia administrari poterant II, 22, 1	man konnte keine Reserven mit bestimmten Anweisungen aufstellen und nicht eingreifen, wo es grade fehlte; überhaupt war es unmöglich, daß ein Einzelner alle Befehle zugleich ertheilte
parere imperio	dem Befehle gehorchen
si iam principatum Galliae obtinere non possint, Gallorum quam Romanorum imperia (se) praeferre I, 17, 3 .... so zögen sie (die Führer der Aeduer) vor, die Befehle, d. h. die Herrschaft ... zu ertragen	könnten sie (die Aeduer) selbst nicht an die Spitze von Gallien treten, so sei es doch immer noch besser, andern Galliern als den Römern zu gehorchen
quodsi antiquissimum quodque tempus spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia imperium, si iudicium senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset I, 45, 3	wolle man auf das Alter der Ansprüche sehen, so sei sicherlich die Herrschaft der Römer in Gallien besser begründet; wolle man den Willen des Senats zur Richtschnur nehmen, so müsse Gallien frei bleiben, da ihm der Senat nach seiner Besiegung die Unabhängigkeit gelassen habe
quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset I, 3, 6 (sagt Orgetorix mit Bezug auf seinen Plan, König der Helvetier zu werden)	denn er selbst sei gewiß, den Oberbefehl über sein Volk zu erhalten
apud eos (Suessiones) fuisse regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius Galliae potentissimum, qui cum magnae partis harum re-	noch zu unserer Zeit sei ihr König Divitiacus weitaus der mächtigste in ganz Gallien gewesen, habe nicht bloß einen großen Theil dieser Gegenden,

*) Diese letztere Bedeutung hat iustissima causa offenbar an unserer Stelle, da Cäsar nicht von einer gerechten, sondern einer klugen Maßregel redet.

gionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: nunc esse regem Galbam II, 4, 7

sondern auch von Britannien beherrscht; jetzt sei Galba ihr König

quod in tanto imperio populi Romani turpissimum sibi et reipublicae esse arbitrabatur I, 33, 2 (daß die unter römischem Schutz stehenden Aeduer dem Ariovist und den Sequanern hatten Geiseln geben müssen)

was ihm bei der so gewaltigen Herrschaft des römischen Volkes als eine Schmach für seine Person wie für den Staat erschien

si quid accidat Romanis, summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire; imperio populi Romani non modo de regno, sed etiam de ea, quam habeat, gratia desperare I, 18, 9

im Falle einer Niederlage der Römer dürfe er bestimmt hoffen mit Hülfe der Helvetier König zu werden; behielten die Römer ihre Oberherrschaft, so müsse er nicht bloß darauf verzichten, König zu werden, sondern auch die Behauptung seiner gegenwärtigen Stellung würde mehr als zweifelhaft

... quod in Gallia a potentioribus atque iis qui ad conducendos homines facultates habebant, volgo regna occupabantur, qui minus facile eam rem imperio nostro consequi poterant II, 1, 4

der Umstand, daß fast überall in Gallien die Großen und überhaupt diejenigen, welche hinlängliche Mittel besäßen, um Söldner zu halten, daran dächten, sich zu Königen aufzuwerfen und dies unter unserer Botmäßigkeit nicht so leicht erreichen konnten

qui mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant II, 1, 3

die aus Unbeständigkeit und Leichtsinn nach einer Veränderung der Herrschaft strebten

tantumque esse eorum omnium furorem, ut ne Suessiones quidem, fratres consanguineosque suos, qui eodem iure et isdem legibus utantur, unum imperium unumque magistratum cum ipsis habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentirent II, 3, 5

und es herrsche bei denselben eine so allgemeine Aufregung, daß es ihnen (den Remern) nicht einmal gelungen sei, die Suessionen von dieser Verbindung abzubringen, ihre Brüder und Blutsfreunde, die doch mit ihnen das gleiche Recht und die gleiche Verfassung, ja ein und dieselbe höchste Militär- und Civilgewalt hätten

ea re constituta secunda vigilia magno cum strepitu ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio, cum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis fugae profectio videretur II, 11, 1

diesem Beschlusse gemäß brachen sie um die zweite Nachtwache mit großem Geräusch und Lärmen ohne bestimmte Ordnung und Führung aus dem Lager auf. Jeder wollte auf dem Marsche an der Spitze sein und beeilte sich zuerst nach Hause zu kommen. So sah denn dieser Abzug eher einer Flucht ähnlich

plurimum inter eos Bellovacos et virtute et auctoritate et hominum numero valere: hos posse conficere armata milia centum; pollicitos ex eo numero electa sexaginta, totius belli imperium sibi postulare II, 4, 5

den obersten Rang durch Tapferkeit, Einfluß und Kriegerzahl nähmen die Bellovaker ein; diese könnten 100,000 Bewaffnete aufbringen und hätten davon einen Auszug von 60,000 Mann versprochen: dafür nähmen sie die Oberleitung des Krieges für sich in Anspruch

omnes Nervii confertissimo agmine duce Boduognato, qui summam

gegen diesen Punkt wendete sich das Hauptheer der Nervier in festgeschlos-

imperii tenebat, ad eum locum contenderunt II, 23, 4 — sener Ordnung und unter Anführung des Oberfeldherrn Boduognatus selbst

cum imperio esse — mit dem Oberbefehl ausgerüstet sein

potestas, atis, *f.* das Können (posse); 1) das Können einer bestimmten einzelnen Sache; 2) der Zustand, in welchem man überhaupt viel kann — **1) die Möglichkeit** etwas bestimmtes zu thun, **die Erlaubniß** dazu; **2) die Machtbefugniß, Gewalt, Herrschaft**

nam cum tanta multitudo lapides ac tela coniicerent, in muro consistendi potestas erat nulli II, 6, 3 es war kein Können, keine Möglichkeit des Standhaltens — denn einer solchen Masse von Steinen und Geschossen gegenüber vermochte kein Mensch auf der Mauer Stand zu halten

Caesar . . . e castris utrisque copias suas eduxit paulumque a maioribus castris progressus aciem instruxit, hostibus pugnandi potestatem fecit I, 50, 1 er bereitete den Feinden das Können, die Möglichkeit des Kämpfens — Cäsar . . . führte seine Truppen aus beiden Lagern heraus und ließ sie in einiger Entfernung vom größeren Lager zum Gefecht aufmarschiren, indem er so dem Feinde die Schlacht anbot

Sabinus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat; cum Viridovix contra eum duum milium spatio consedisset cotidieque productis copiis pugnandi potestatem faceret, ut iam non solum hostibus in contemptionem Sabinus veniret, sed etiam nostrorum militum vocibus nonnihil carperetur III, 17, 5 — Sabinus blieb an einem in jeder Beziehung geeigneten Orte ruhig im Lager stehen, während Viridovix in einer Entfernung von zwei Milien ihm gegenüber Stellung nahm, Tag für Tag seine Truppen aufmarschiren ließ und ihm die Schlacht anbot. So fingen nicht bloß die Feinde an, den Sabinus zu verachten, sondern auch seine eigenen Soldaten stichelten einigermaßen auf seine Unthätigkeit

petebant . . . ut sibi potestatem faceret in Ubios legatos mittendi IV, 11, 2 — sie baten ihn, er möge ihnen die Erlaubniß gewähren, Gesandte zu den Ubiern zu schicken

Caesar iis quos in castris retinuerat, discedendi potestatem fecit IV, 15, 4 gewährte ihnen das Können des Abziehens, die Erlaubniß zum Abziehen — Cäsar gestattete denen, welche er im Lager festgehalten hatte, freien Abzug

---

. . . Ariovistum, cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pugna et dispersos subito adortum magis ratione et consilio quam virtute vicisse I, 40, 8 habe nicht ein Können über sich gewährt, sich nicht zur Verfügung gestellt — Ariovist habe sich Monate lang in festem Lager und hinter Sumpfland gehalten und durchaus auf keine Schlacht eingelassen; die Gallier hätten bereits jeden Gedanken daran aufgegeben und sich zerstreut gehabt, als Ariovist plötzlich über sie hergefallen sei und sie nicht sowohl durch Tapferkeit als durch schlaue Berechnung geschlagen habe

clientibus sui potestatem facere den Clienten sich zur Verfügung stellen — den Clienten Audienz gewähren

quoties mihi hominum certorum potestas erit so oft ich zuverlässiger Personen habhaft werden kann — so oft ich zuverlässige Personen finden können werde

. . . (Lisco) qui summo magistratui praeerat, quem Vergobretum appellant Aedui, qui creatur annuus et vitae necisque in suos habet — (dem Liscus.) Dieser war grade damals das Staatsoberhaupt, welches in der Sprache der Aeduer Vergobretus heißt, alle Jahre neu gewählt wird und

potestatem I, 16, 5 gegen die Seinigen die Gewalt . . . hat	das Recht über Leben und Tod hat
in potestate mentis esse	seines Verstandes mächtig sein
esse in sua potestate	sein eigener Herr sein
vocem et gemitum in potestate habere	Worte und Seufzen in seiner Gewalt haben
. . . Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepissent, quorum oppida omnia in potestate eius essent, omnes cruciatus essent perferendi I, 32, 5 . . . in seiner Gewalt seien	. . . die Sequaner aber müßten jede Mißhandlung über sich ergehen lassen, da sie den Ariovist bei sich aufgenommen hätten und alle ihre Städte in seinen Händen seien
a P. Crasso . . . certior factus est omnes eas civitates in dicionem potestatemque populi Romani esse redactas II, 34, 1 unter die . . . gebracht seien	er erhielt von P. Crassus . . . die Meldung, daß alle jene Staaten die römische Herrschaft und Oberhoheit anerkannt hätten
se suaque omnia eorum potestati permittere dixerunt II, 31, 3 sie erklärten, daß sie sich und ihre ganze Habe ihrer Gewalt übergäben	sie erklärten, daß sie bereit seien, sich auf Gnade und Ungnade zu ergeben
legatos miserunt, qui dicerent se suaque omnia in fidem atque in potestatem populi Romani permittere II, 3, 2 sie übergäben sich . . . in die Treue und in die Macht	sie schickten Gesandte mit der Erklärung, sie unterwürfen sich vollständig und bedingungslos dem römischen Volke
potestas praetoria	das obrigkeitliche Amt eines Prätors
tribunicia potestas	die tribunicische Gewalt
imperium et potestas	das Militär- und Civil-Amt
gerere potestatem	ein Amt verwalten
potentia, ae, *f.* der Zustand eines potens, eines Mächtigen*)	die (wirklich vorhandene) **Macht, der Einfluß**
his rebus et suam rem familiarem auxisse (Dumnorigem) et facultates ad largiendum magnas comparasse, magnum numerum equitatus suo sumptu semper alere et circum se habere, neque solum domi, sed etiam apud finitimas civitates largiter posse, atque huius potentiae causa matrem in Biturigibus homini illic nobilissimo ac potentissimo collocasse, ipsum ex Helvetiis uxorem habere, sororem ex matre et propinquas suas nuptum in alias civitates collocasse I, 18, 4—7	hierdurch hatte Dumnorix seinen Reichthum vermehrt und sich für seine Freigebigkeit außerordentliche Mittel geschaffen; eine zahlreiche Reiterei hielt er beständig in seinem Solde und um seine Person. Und sein Einfluß beschränkte sich nicht auf das eigene Volk, sondern er erstreckte sich auch auf die benachbarten Staaten; um diesen Einfluß zu gewinnen, hatte er seine Mutter mit dem mächtigsten Fürsten der Bituriger vermählt, selbst eine Helvetierin zur Frau genommen, seine Halbschwester mütterlicher Seite und seine Basen auf ähnliche Weise in andere Staaten verheirathet
esse in magna potentia	große Macht besitzen
victoris potentia die factische Macht, welche Jmd in Folge seines Sieges besitzt	die Uebermacht des Siegers

*) Während potestas von potis abgeleitet ist und daher bedeutet das „im Stande sein, das Können" und in Folge dessen besonders „die rechtliche Gewalt", „die amtliche Gewalt", die Jmdm die Befugniß zu etwas gewährt, geht potentia von potens aus und bezeichnet den „Zustand eines Mächtigen", die durch irgend welche Mittel erworbene wirkliche Macht.

5 **amicitiam facere** — **Freundschaft schließen**

is cum Caesare egit: si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset I, 13, 3

dieser stellte dem Cäsar vor: Wolle das römische Volk mit den Helvetiern Frieden machen, so seien sie bereit, dahin zu ziehen und dort sich anzusiedeln, wo ihnen Cäsar Land anweise

Galba secundis aliquot proeliis factis castellisque compluribus eorum expugnatis missis ad eum undique legatis obsidibusque datis et pace facta constituit cohortes duas in Nantuatibus collocare III, 1, 4

Galba lieferte einige glückliche Gefechte und nahm verschiedene Festen, worauf man von allen Seiten Gesandte an ihn schickte, Geiseln stellte und sich unterwarf. Er beschloß hierauf, zwei Cohorten im Gebiet der Nantuaten zu stationiren

. . . sed multa Caesarem tamen ad id bellum incitabant: iniuriae retentorum equitum Romanorum, rebellio facta post deditionem, defectio datis obsidibus, tot civitatum coniuratio . . . III, 10, 1 u. 2

andererseits waren für Cäsar mehrfache Gründe vorhanden, diesen Krieg zu unternehmen: die Festnahme u. Mißhandlung römischer Ritter, die Empörung nach vertragsmäßiger Unterwerfung, der Abfall nach Stellung von Geiseln, die Verbindung so vieler Staaten . . .

is (Orgetorix) M. Messala et M. Pisone consulibus regni cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut . . . de finibus suis cum omnibus copiis exirent I, 2, 1 (im Jahre 61 v. Chr.)

dieser wollte sich zum König machen und traf deshalb im Consulatjahre des M. Messala u. M. Piso ein geheimes Abkommen mit den Geschlechtern und bewog dann die Gemeinen zu dem Beschlusse der Auswanderung in Masse

Caesar exercitum reduxit et in Aulercis Lexoviisque, reliquis item civitatibus, quae proxime bellum fecerant, in hibernis collocavit III, 29, 3

Cäsar führte das Heer in's Gebiet der Aulerker und Lexovier, sowie der übrigen Völkerschaften zurück, die zuletzt Krieg mit ihm angefangen hatten; dort legte er es in die Winterquartiere

magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo adventu vectigalia sibi deteriora faceret I, 36, 4 (sagt Ariovist zu Cäsar) Cäsar begehe großes Unrecht . . .

es sei sehr unrecht von Cäsar, durch sein Einschreiten dem Ariovist seine Einnahmen zu schmälern

negat se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per provinciam dare et, si vim facere conarentur, prohibiturum ostendit I, 8, 3 . . . wenn sie versuchen sollten, Gewalt anzuwenden

er erklärte ihnen: es sei gegen Brauch und Herkommen des römischen Volkes, wenn er irgend wem den Durchgang durch die Provinz gestatten wolle; einen etwaigen gewaltsamen Versuch werde er zurückzuweisen wissen

17.

2 **ratio, onis,** *f.* die Berechnung — **1) die Berechnung, 2) die** (berechnete) **Einrichtung, das Verfahren, der Plan** 17

in castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo

man fand im Lager der Helvetier Verzeichnisse in griechischer Schrift und brachte sie Cäsar. In diesen Verzeichnissen war mit Angabe der Namen eine Berechnung über die Zahl

exisset eorum, qui arma ferre possent, et item separatim pueri, senes mulieresque I, 29, 1	der Ausgewanderten aufgestellt und zwar über die Waffenfähigen besonders, und wieder über die Weiber, Kinder und Greise besonders
Caesar equitatu praemisso subsequebatur omnibus copiis; sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant II, 19, 1 . . . die Einrichtung und Ordnung des Heereszuges	Cäsar hatte seine Reiterei an der Spitze und folgte mit dem Hauptheere; aber seine Marschordnung war eine andere, als die Belgier den Nerviern hinterbracht hatten
instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat . . . II, 22, 1	das Heer war aufmarschirt, freilich weniger nach Kriegsraison und Ordonnanz, als wie es die Oertlichkeit, der Abhang der Höhe und der Drang der Zeit erforderte . . .
. . . neque satis Bruto, qui classi praeerat, vel tribunis militum centurionibusque, quibus singulae naves erant attributae, constabat, quid agerent aut quam rationem pugnae insisterent III, 14, 3 . . . welches Verfahren beim Kampfe sie einschlagen sollten	. . . während weder Brutus, der die ganze Flotte commandirte, noch die Kriegstribunen u. Centurionen, welche die einzelnen Schiffe führten, in's Klare kommen konnten, was sie thun, wie sie sich im Kampfe benehmen sollten
3 **tignum, i,** *n.* (kürzer als trabs)	**der Balken, das Stück Bauholz**
. . . non illud opús tenuíssima víncant stámina, nón summó quae péndet aránea tigno. Ovid.	nicht möchte jenes Werk das zarteste Gewebe übertreffen, nicht die Spinne, die an der Spitze des Balkens herabhängt
tórquet núnc lapidém, nunc ingens máchina tignum,	dort eine Winde, die Quader und riesige Balken hinaufzieht;
tristia róbustís luctántur fúnera plaústris	dann ein Leichenconduct, mit Frachtfuhrwerken im Ringkampf;
hác rabiósa fugit canis, hác lutulénta ruit sus:	hier droht grimmig ein Hund, dort rennt ein kothiges Schwein her;
i nunc ét versús tecúm meditáre canóros. Hor.*)	geh' und versuch's und sinne dabei auf liebliche Verse
sesquipedalis, e, *adi.* (sesqui wahrscheinlich = semisque „u. noch ein halb")	**anderthalb Fuß stark**
dimensus, a, um, *part.* mit activer und passiver Bedeut. zum *dep.* dimetior	**abgemessen**
interim legiones sex, quae primae venerant, opere dimenso castra munire coeperunt II, 19, 5	unterdessen langten die sechs Legionen, welche die Spitze bildeten, auf dem Lagerplatze an, die Lagerräume wurden abgemessen, und sie begannen die Verschanzung
4 **fistuca, ae,** *f.* ein großer Schlägel oder Hammer	**die Ramme**
adigo, -egi, -actum, 3 herantreiben (nämlich an den festen Grund und Boden)	**eintreiben**
ex locis superioribus in litus telum adigi potest ein Geschoß kann bis zum Strande hin geworfen werden	der Strand kann von der Höhe aus beschossen werden
adigere alqm ad iusiurandum oder adigere alqm iusiurandum	Jmdn in Eid nehmen
adigere alqm in verba alcs (nach einer bestimmten Formel)	Jmdn für Einen vereiden

*) In der Schilderung des unruhigen Treibens auf den Straßen Roms, bei dem der Dichter nicht über seine Verse nachdenken kann.

sublica, ae, *f.* ein eingeschlagener Pfahl	**der Brückenpfahl**
pons sublicius	eine hölzerne Brücke
pronus, a, um (pro)	**nach vorwärts sich neigend**
senex pronus in baculum	ein auf einen Stab sich stützender Greis
prónaque cúm spectént animália cétera térram ós homini sublíme dedit Ovid (von dem die Menschen aus Erde und Wasser bildenden Prometheus)	und während die übrigen lebenden Wesen nach vorne geneigt zur Erde sehen, gab er dem Menschen ein aufwärts schauendes Antlitz
fastigatus, a, um (fastigium, ii, *n.* der Giebel)	**giebelförmig**
collis ex utraque parte lateris deiectus habebat et in fronte leniter fastigatus paulatim ad planiciem redibat II, 8, 3 ... in sanfter Weise schräge gerichtet ...	die Höhe hatte rechts und links steile Abhänge, in der Front dagegen fiel sie sanft und allmählig wieder in die Ebene ab
6 **insŭper,** *adv.*	**1) oben darauf, 2) noch obendrein**
aliam insuper addere ignominiam	noch überdies eine zweite Schmach hinzufügen
fibula, ae, *f.**) (figibula von figo, was etwas zusammenhält)	**die Klammer, die Schnalle**
fibula vestem subnectere in die Höhe knüpfen, d. h. oben an der Schulter zusammenhalten	mit einer Spange ein Kleid zusammenhalten
rasilis huic summam mordebat fibula vestem ... biß ihr gleichsam in das Kleid hinein	eine glatte Spange war ihr oben durch das Kleid gesteckt
fibulā crinem internectere durch die zwischen die Haare gesteckte klammerförmige Haarnadel sie zusammenhalten	mit einer Haarnadel das Haar zusammenhalten
7 **revincio, -nxi, -nctum,** 4 zurückbinden, d. h. etw. durch einen darumgezogenen und wieder zurücklaufenden Strick festbinden	**festbinden, befestigen**
ancorae pro funibus ferreis catenis revinctae III, 13, 5 ... waren anstatt an Tauen an eisernen Ketten befestigt	die Anker hingen nicht an Tauen, sondern an eisernen Ketten
artus, a, um	**eng gefügt, eng, fest**
arta toga	eine eng anschließende Toga
artissimum vinculum	ein sehr festes Band
8 **materia, ae,** *f.*	**das Material, das Bauholz**
Caesar silvas caedere instituit et ... omnem eam materiam quae erat caesa conversam ad hostem collocabat et pro vallo ad utrumque latus exstruebat III, 29, 1	Cäsar begann die Wälder niederschlagen zu lassen und aus den gefällten Bäumen, die Kronen nach auswärts gekehrt, auf beiden Flanken Verhaue zu bilden
directus, a, um auseinander gerichtet, rechtwinkelig dagegen gerichtet (dir. mat. rechtwinkelig auf die Querbalken stoßende, der Länge nach gelegte Streckbalken) (vgl. VII, 23, 1)	**gerade,** 1) in horizont. Richtung, **(rechtwinkelig gegen etw. anderes) der Länge nach gelegt;** 2) in verticaler Richtung, **senkrecht, steil**
nón tuba directi, non aéris córnua fléxi nón galeaé, non énses eránt. Ovid (von dem Zustande des goldenen Zeitalters)	nicht gab es Trompeten von gestrecktem Erze, nicht Zinken von gekrümmten, nicht Helme noch Schwerter
via directa	der gerade Weg
fossa lateribus directis	ein Graben mit senkrecht. Seitenwänden

---

*) Die theilweise bestrittenen Bedeutungen der hier vorkommenden technischen Ausdrücke sind nach Kraner angegeben.

longurius, ii, *m.* (longus) — **die lange Stange**

una erat magno usui res praeparata a nostris, falces praeacutae insertae affixaeque longuriis non absimili forma muralium falcium III, 14, 5 — nur eine Maßregel bewährte sich als äußerst zweckmäßig, scharfe Sicheln, welche an langen Stangen eingelassen und wohl befestigt waren, etwa in der Art von Mauersicheln

crates, is, *f.* (fast immer im *plur.*) — **das Flechtwerk**

9 **vim fluminis excipere** aufnehmen, pariren — **die Gewalt des Flusses brechen**

at Germani celeriter ex consuetudine sua phalange facta impetus gladiorum exceperunt I, 52, 4 — die Germanen aber schlossen ihrer Kampfweise gemäß schnell ihre Linie fest zusammen und begegneten auf diese Weise dem Schwertangriff

carinae aliquanto planiores quam nostrarum navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent III, 13, 1 — ihre Kiele waren um ein Bedeutendes flacher als bei unsern Schiffen, um desto leichter Untiefen und Ebbe zu überwinden

10 **truncus, i,** *m.* die Masse eines Körpers im Gegensatz zu den hervorstehenden Theilen — **der Baumstamm, der Rumpf, der Klotz**

truncus, a, um der hervorstehenden Theile (z. B. der Arme) beraubt — verstümmelt

truncare — verstümmeln

18.

3 **petenti liberaliter respondere** in einer dem homo liberalis geziemend. Weise — **Jmdm auf seine Bitten in geneigter Weise, freundlich antworten** 18

Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione prosecutus . . . II, 5, 1 — Cäsar ließ die Remer gutes Muths sein und entließ sie mit freundl. Zuspruch

4 **instituo, -ui, -utum,** 3 (statuo) hineinstellen, in's Leben treten lassen: 1) einen einzelnen Gegenstand gleichsam in die Sichtbarkeit, in das Gesichtsfeld hineinstellen, 2) etwas unter Veranstaltung der nöthigen Vorrichtungen gleichsam aufbauen, es in's Leben treten lassen, 3) etw. im Geiste beschließen und durch Kundthun dieses Willens es in's Leben rufen, 4) Jmdn unterrichten, ihn gleichsam zu etwas Höherem aufstehen lassen — **1) etw. aufstellen, anlegen; 2) etw. veranstalten, unternehmen, anfangen; 3) etw. einrichten, einführen, anordnen, Jmdn anstellen; 4) Jmdn unterweisen, bilden**

pontem instituere — eine Brücke aufschlagen

turrim instituere — einen Thurm errichten

vineas instituere — Schutzdächer bauen

prima luce productis omnibus copiis duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii caperent, exspectabat III, 24, 1 . . . nachdem eine doppelte Schlachtreihe aufgestellt war — bei Tagesanbruch führte er alle seine Truppen vor das Lager und ließ sie in zwei Treffen aufmarschiren, indem er die Hülfstruppen in's Centrum nahm. So wartete er ab, was der Feind thun würde

acie triplici instituta, et celeriter octo milium itinere confecto prius ad hostium castra pervenit, quam quid ageretur Germani sentire possent IV, 14, 1 — in drei Treffen formirt legte er rasch die acht Milien zurück und stand vor dem feindlichen Lager, ehe noch die Germanen von dem, was vorging, eine Ahnung haben konnten

dilectum instituere	eine Aushebung veranstalten
interim, dum de condicionibus inter se agunt longiorque consulto ab Ambiorige instituitur sermo, paulatim circumventus interficitur (weiter unten V, 37, 2) ... während eine längere Unterredung veranstaltet wird	unterdessen wird er (Sabinus), während sie mit einander über die Bedingungen verhandeln und Ambiorix mit Absicht die Unterredung in die Länge zog, allmählich umringt und dann niedergestoßen
Veneti .... pro magnitudine periculi bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt III, 9, 3 ... sie veranstalten das Rüsten des Krieges und das Sorgen für ...	die Veneter begannen .... gemäß der Größe der drohenden Gefahr sich zu rüsten und namentlich für ihre Seemacht die nöthigen Anschaffungen zu machen
hi (duces) consuetudine populi Romani loca capere, castra munire, commeatibus nostros intercludere instituunt III, 23, 6	diese begannen denn auch gleich, ganz wie es die Römer zu machen pflegen, geeignete Stellungen zu nehmen, ihre Lager zu befestigen, den Unsrigen die Zufuhr abzuschneiden
ad quarum initium silvarum cum Caesar pervenisset castraque munire instituisset, neque hostis interim visus esset, dispersis in opere nostris subito ex omnibus partibus silvae evolaverunt et in nostros impetum fecerunt III, 28, 3	als Cäsar im Angesicht ihrer Wälder angelangt war, begann er sein Lager zu errichten, ohne daß ein Feind sich sehen ließ. Sobald aber die Unsrigen bei der Arbeit sich vertheilt hatten, brachen sie plötzlich auf allen Seiten aus den Wäldern hervor und überfielen die Unsrigen
instituo alqd facere (der Anfang der That kann sowohl äußerlich sichtbar sein, als auch nur im Geiste liegen)	1) ich fange an etw. zu thun; 2) ich entschließe mich etw. zu thun

---

rationem pontis hanc instituit IV, 17, 2 er stellte folgenden Plan des Brückenbaus auf, er setzte folgenden Entwurf fest	den Plan zu der Brücke entwarf er in folgender Weise
dies festos instituere	Festtage einsetzen
néve operis famám posset delére vetustas	und damit die Kunde seiner That nicht einst die Zeit vernichten könnte,
instituit sacrós celebri certámine ludos	setzte er heilige Spiele mit festlichem Wettkampfe ein,
Pýthia perdomitaé serpentis nómine dictos Ovid (von Apollon, der den pyth. Drachen getödtet hat)	die nach dem Namen des überwundenen Drachen pythische genannt wurden
portorium instituere	einen Zoll einführen

---

naves interim longas aedificari in flumine Ligere ..., remiges ex provincia institui*), nautas gubernatoresque comparari iubet III, 9, 1 ... Ruderer einzusetzen ...	er gab Befehl vorläufig auf dem Flusse Liger ... Kriegsschiffe zu erbauen, Ruderer aus der Provinz anzustellen, Matrosen und Steuermänner anzuwerben
tabellarios instituere	Briefboten anstellen

Divico respondit, ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare consuerint: eius rei populum Romanum esse testem I, 14, 7 ... sie seien so eingesetzt, gleichsam mit solcher Unterweisung in's Leben hineingesetzt worden	Divico antwortete, sie seien so von ihren Vorfahren unterwiesen und erzogen worden, daß sie gewohnt seien, Geiseln zu empfangen, nicht sie zu geben: des sei das römische Volk Zeuge

*) Vgl. die Anm. oben zu dieser Stelle.

qui sine ulla doctrina, naturam ipsam secuti, multa laudabilia fecerunt, eos melius censeo a natura institutos fuisse, quam institui potuissent a philosophia. Cic.

ich bin der Meinung, daß die, welche ohne jede wissenschaftliche Ausbildung, indem sie nur der Natur folgten, viel Lobenswerthes gethan haben, von der Natur eine bessere Unterweisung und Erziehung erhalten haben, als sie von der Philosophie sie hätten erhalten können

19.

1 **frumentum succidere** von unten her mähen (caedere) — **das Getreide abmähen** 19

consuetudine sua ad pedes desiluerunt, subfossis equis compluribusque nostris deiectis reliquos in fugam coniecerunt... IV, 12, 2 ... von unten her...

sie sprangen ihrer Kampfweise gemäß von den Pferden, stachen den Unsrigen die Pferde unter dem Leibe todt und brachten dadurch eine bedeutende Anzahl von ihnen zu Fall; die übrigen schlugen sie dann in die Flucht...

frumentum flumine Arare navibus subvehi I, 16, 3 von unten her, stromaufwärts

Getreide den Arar hinauf fahren lassen

iubis equorum sublevati I, 48, 7

an den Mähnen der Pferde sich in die Höhe hebend, sich haltend

2 **nuntios dimittere, ut** ... durch Aussendung von Boten vorschreiben, daß — **Boten mit der Weisung entsenden, man solle ...**

interim ad praefectos, qui cum omni equitatu antecesserant, mittit, qui nuntiarent, ne hostes proelio lacesserent IV, 11, 6

unterdessen schickte er an die Obersten der gesammten Reiterei, welche die Vorhut bildete, den Befehl, den Feind nicht anzugreifen

convocatis centurionibus celeriter milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium III, 5, 3

er berief die Centurionen und ließ durch sie die Soldaten anweisen, sie sollten eine Zeit lang das Gefecht aussetzen

3 **locus medius regionum earum** (*gen. partit.*) — **ein Ort in der Mitte jener Gegenden**

regio totius Galliae media

eine Gegend in der Mitte von ganz Gallien

altera arx urbis media est ... ist in der Mitte

die andere Burg liegt in der Mitte der Stadt

---

placuit ei, ut ad Ariovistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum medium utriusque colloquio deligeret I, 34, 1

er beschloß eine Gesandtschaft an Ariovist zu schicken und ihn aufzufordern, er möge einen Ort in der Mitte zwischen ihnen beiden für eine Unterredung auswählen

membra ferunt iunxisse deos; aliisque repertis
qui locus est iuguli medius summique lacerti
defuit. Ovid*)

die Glieder sollen die Götter zusammengefügt haben; und als sich die andern gefunden hatten, fehlte die Stelle in der Mitte zwischen Kehle und Oberarm (die Schulter)

et medium caeli terraeque per aëra vecta est. Ovid

und sie fuhr durch die Luft in der Mitte zwischen Himmel und Erde

---

*) Von den Gliedern des Pelops, der von seinem Vater Tantalus den Göttern zerstückt als Speise vorgesetzt war. Die Götter erkannten den Frevel und fügten die Stücke mit Ausnahme des fehlenden Schulterblattes wieder zusammen.

4 **metum alci inicere** in Jmdn werfen	**Jmdm Schrecken einjagen, Furcht einflößen**
...multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitui iniectum est I, 46, 4	da flößte sich dem Heere eine noch weit größere Freudigkeit und Kampflust ein
ulciscor, ultus sum, 3 Rache üben, 1) Rache übend Jmdn bestrafen (alqm), 2) Rache übend Jmdn wieder in seine Ehre u. s. w. einsetzen (alqm), 3) Rache übend einen Frevel bestrafen (alqd)	**Rache üben: 1) Jmdn züchtigen; 2) Jmdn rächen; 3) etw. ahnden, rächen**
omnium animi ad ulciscendum ardebant	Alles brannte vor Verlangen Rache zu üben
consuesse enim deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere I, 14, 5 ... damit sie (die Verbrecher) desto drückenderen Schmerz empfänden ...	pflegten ja doch die unsterblichen Götter den Verbrechern, welche sie strafen wollten, nicht selten recht auffallendes Glück und dauernde Straflosigkeit zu gewähren, um sie dann durch den jähen Schicksalswechsel desto empfindlicher zu treffen
morte iacent merita. Testes estote Philippi, et quorum sparsis ossibus albet humus. Hoc opus, haec pietas, haec prima elementa fuerunt Caesaris, ulcisci iusta per arma patrem. Ovid*)	sie liegen da in verdientem Tode. Zeuge sollst du mir sein, Philippi, und ihr, deren zerstreutes Gebein den Erdball bleicht. Das vollzog Cäsar als erstes Werk seiner kindlichen Liebe, das als Erstlingsthat, in gerechtem Kampfe den Vater zu rächen!
qua in re Caesar non solum publicas, sed etiam privatas iniurias ultus est, quod eius soceri L. Pisonis avum, L. Pisonem legatum, Tigurini eodem proelio, quo Cassium interfecerant I, 12, 7	Cäsar rächte übrigens durch diesen Sieg nicht nur eine das Vaterland, sondern auch eine ihn persönlich berührende Unbill. Die Tiguriner hatten nämlich in jener Schlacht zugleich mit dem Cassius auch dessen Legaten L. Piso, den Großvater von Cäsar's Schwiegervater L. Piso, erschlagen
obsidio, onis, *f.* (ob-sidere dagegen sitzen, belagern)	**1) die Einschließung, Blokade; 2)** (seltener) **die Bedrängniß**
obsidione urbes capere (im Gegensatz zu der Einnahme durch Sturm)	durch Belagerung (Cernirung) Städte einnehmen
oppidum premere obsidione et oppugnationibus	eine Stadt durch Einschließung und wiederholte Bestürmungen bedrängen
urbem obsidione liberare	eine Stadt von der Belagerung befreien
rempublicam obsidione liberare	den Staat aus seiner drückenden Gefahr befreien, ihm Luft machen

*) C. Julius Cäsar wurde von mehreren Anhängern der Republik, die unter Führung des C. Cassius und M. Junius Brutus eine Verschwörung gebildet hatten, am 15. März 44 v. Chr. ermordet. Sein Adoptivsohn, der nachmalige Kaiser Augustus, welcher den Namen C. Julius Cäsar Octavianus annahm, besiegte die republikanische Partei in der Schlacht bei Philippi in Macedonien 42 v. Chr., wo auch Brutus u. Cassius fielen. — Subj. zu iacent: die Mörder Cäsars — die, durch deren z. Gebein . . . weiß ist. — Zu opus ist in Gedanken aus dem Folgenden primum hinzuzudenken, wörtlich: dies war Cäsars (erste) That, dies seine (erste) kindliche Liebe (ἐνδιαδυοῖν). — Mit Caesaris im letzten Verse ist Octavianus Augustus gemeint, mit patrem sein Adoptivvater Cäsar.

omnīno, *adv*. (omnis). — Der Zusammenhang und die Wortstellung muß entscheiden, ob omnino zum Prädicate gehört und bezeichnet, daß dieses „gänzlich" Statt finde, oder ob es einen ganzen Satz vertretend mit „im Ganzen genommen", „überhaupt" wiedergegeben werden muß — 1) gänzlich, durchaus; 2) überhaupt, im Ganzen

... sive spe salutis inducti, quod in tanta multitudine dediticiorum suam fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent I, 27, 4 (von einem Stamm der Helvetier) *) — ... sei es in der Hoffnung, ihre Flucht werde gelingen, weil sie bei einer solchen Masse von Gefangenen entweder nicht auffallen oder vielleicht gar nicht bemerkt werden würde

nihil Sequani respondere, sed in eadem tristitia taciti permanere. Cum ab his saepius quaereret neque ullam omnino vocem exprimere posset, idem Divitiacus Aeduus respondit ... I, 32, 3 ... durchaus kein Wort ... — die Sequaner geben keine Antwort, sondern bleiben traurig und stumm wie zuvor. Er wiederholte seine Fragen, konnte aber kein Wort aus ihnen herausbringen, bis endlich wiederum der Aeduer Divitiacus das Wort nahm

Caesar loquendi finem facit seque ad suos recepit suisque imperavit, ne quod omnino telum in hostes reiicerent I, 46, 2 ... durchaus kein Geschoß ihrerseits zur Vertheidigung (re-) werfen ... — Cäsar brach das Gespräch ab, zog sich zu den Seinigen zurück und gab strengen Befehl, die feindlichen Neckereien durchaus nicht zu erwidern

quae res et cibi genere et cotidiana exercitatione et libertate vitae, cum a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti nihil omnino contra voluntatem faciant, et vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit IV, 1, 9 dieser Umstand, nämlich die Jagd ... thun sie durchaus nichts gegen ihr Belieben — die Jagd stärkt ihren Körper und giebt ihnen diesen riesenmäßigen Wuchs: die Art der Nahrung, die tägliche Uebung und die ungebundene Freiheit wirken gleichmäßig zusammen; denn von Jugend auf keiner Zucht und keinem Zwange unterworfen, thun sie nichts, als was ihnen gefällt

vinum ad se omnino importari non sinunt, quod ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari arbitrantur **) IV, 2, 6 ... sie lassen durchaus nicht zu, daß ... — die Einfuhr von Wein ist bei ihnen geradezu verboten; sie meinen, der Mensch werde dadurch verweichlicht und unfähig Strapazen zu ertragen

---

erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire pos- — es gab überhaupt zwei Straßen, auf denen die Helvetier ihre

---

*) Mit fugam occultari will der Schriftsteller sagen, daß der nächtliche Abzug, während er Statt fand, nicht beobachtet wurde, mit fugam ignorari aber, daß der Abzug, auch nachdem er Statt gefunden hatte, nicht aus der leer gewordenen Lagerstätte erkannt wurde; occultari ist also ein unvollständiges ignorari, insofern es nur das Fehlen einer sinnlichen Wahrnehmung bezeichnet, während ignorari nicht bloß das Fehlen dieser, sondern das Fehlen der Erkenntniß überhaupt, also auch der durch Schlußfolgerung, ausdrückt.

**) Es läßt sich nicht mit Gewißheit entscheiden, ob hier omnino in diesem Sinne und nicht etwa wie in den folgenden Stellen als „im Allgemeinen" aufzufassen ist, in welchem Falle Cäsar sagen würde: „hie und da kommt es wohl vor, daß Wein eingeführt wird, im Großen und Ganzen aber lassen sie es nicht zu". Von den Nerviern (II, 15, 4) heißt es ganz unzweideutig, daß sie die Einfuhr von Wein nicht geduldet hätten.

sent: unum per Sequanos . . . alterum per provinciam nostram . . . I, 6, 1 u. 2 im Ganzen genommen

Heimath verlassen konnten: die eine durch das Sequanerland . . ., die andere durch unsere Provinz

sane frequentes fuimus, omnino ad ducentos

wir waren in der That zahlreich zugegen, im Ganzen an zwei Hundert

quinque omnino fuerunt

es waren im Ganzen fünf

de hominum genere aut omnino de animalium loquor

ich spreche von dem Geschlechte der Menschen oder überhaupt von dem der lebenden Wesen

sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset I, 34, 4

übrigens müsse er sich auch wundern, was Cäsar oder überhaupt das römische Volk in seinem Gallien zu suchen hätten, das er in ehrlichem Kampfe besiegt habe

proficio, -feci, -fectum, 3 vorwärts machen

1) eine Strecke zurücklegen; 2) Fortschritte machen, Vortheil erzielen

Ariovistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem . . . contendere triduique viam a suis finibus profecisse I, 38, 1

Ariovist sei mit seinem ganzen Heere aufgebrochen, um Vesontio zu besetzen . . . und er sei bereits drei Tagemärsche über sein Gebiet hinaus

---

illi alias eruptione temptata, alias cuniculis ad aggerem vineasque actis . . . ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat petunt III, 21, 3

die Belagerten versuchten bald Ausfälle, bald führten sie Minengänge unter den Damm und die Schutzdächer . . .; als sie aber zu der Ueberzeugung kamen, daß sie mit allen Mitteln gegenüber der Wachsamkeit der Unsrigen nichts auszurichten vermöchten, so schickten sie Gesandte an Crassus und trugen ihm ihre Unterwerfung an

ad pacem parum proficitur

für den Frieden wird damit nicht viel gewonnen

pontem rescindere wieder einreißen

die Brücke abbrechen

Caesari cum id nuntiatum esset, eos per provinciam nostram iter facere conari maturat . . . pontem qui erat ad Genavam, iubet rescindi I, 7, 1 u. 2

auf die Meldung, die Helvetier wollten durch unsere Provinz ihren Zug antreten, beschleunigte Cäsar . . . und ließ die Brücke bei Genava abbrechen

20.

3 **non temere . . . illo adit quisquam** nicht so auf's Gerathewohl, nicht ohne Weiteres

nicht leicht . . . geht Einer dorthin 20

Ariovistum se consule cupidissime populi Romani amicitiam appetisse, cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum iudicaret? I, 40, 2 warum Einer annehmen solle, daß er so leichtf. von diesem Pflichtverhältnisse zurücktreten werde

Ariovist habe sich in seinem Consulatjahre eifrigst um die Freundschaft des römischen Volkes bemüht, warum man denn annehmen solle, daß er so leichtsinnig dieses Verhältniß aufgeben werde

21.

1 **periculum facere**	**einen Versuch machen** 21
factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a C. Mario pulsis non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus videbatur I, 40, 5 ein Versuch sei mit diesem Feinde angestellt	man habe sich ja schon mit diesem Feinde zur Zeit unserer Väter gemessen, als Gaius Marius die Cimbern und Teutonen geschlagen und dabei das Heer ebenso großen Ruhm erworben habe als der Feldherr selbst
6 **liberaliter polliceri** in einer dem freigeborenen Manne geziemenden, in geneigter, herablassender Weise	**freundliche Versprechungen machen**
Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione prosecutus omnem senatum ad se convenire principumque liberos obsides ad se adduci iussit II, 5, 1	Cäsar hieß die Remer gutes Muths sein und entließ sie mit freundlichem Zuspruch; zugleich beschied er ihren großen Rath zu sich und forderte die Kinder ihrer Fürsten als Geiseln
interim a compluribus civitatibus ad eum legati veniunt; quibus pacem atque amicitiam petentibus liberaliter respondit obsidesque ad se adduci iubet IV, 18, 3	unterdessen kamen von verschiedenen Völkerschaften Gesandte zu ihm und baten um Frieden und Freundschaft. Cäsar antwortete ihnen freundlich und verlangte die Stellung von Geiseln
liberaliter educatus auf eine dem freien Manne angemessene Weise	anständig erzogen
artes liberales	die edlen Künste und Wissenschaften
liberalius vivere	auf vornehmerem Fuße leben
benefici liberalesque sumus non ut exigamus gratiam . . . sed natura propensi ad liberalitatem sumus	wir sind wohlthätig und freigebig, nicht um Dank einzutreiben . . ., sondern wir sind von Natur zur Freigebigkeit geneigt
7 **probare alqd** etw. als echt, als so wie es sein soll hinstellen, 1) für sich, 2) für Andere	**1) etw. gutheißen, billigen; 2) etw. als beifallswerth erscheinen lassen**
illi . . . tutius esse arbitrabantur . . . sine ullo vulnere victoria potiri et . . . impeditos (Romanos) in agmine et sub sarcinis infirmiore animo adoriri cogitabant. Hoc consilio probato ab ducibus productis Romanorum copiis sese castris tenebant III, 24, 2—4	jene . . . hielten es für sicherer, ohne Blutvergießen den Sieg zu gewinnen, und . . . dachten die Römer auf dem Marsche anzugreifen, wo diese, nicht kampfbereit und unter dem Gepäck, mit geringerem Selbstvertrauen sich schlagen würden. Dieser Entschluß fand die Billigung der Anführer; man hielt sich daher, trotz dem Aufmarsche der Römer, ruhig im Lager
virtutem et consilium alcs probare . . . als echt ansehen, anerkennen, schätzen	in die Entschlossenheit und Klugheit Jmds volles Vertrauen setzen
imperatorem alqm probare	Jmdn als Feldherrn bestätigen
virtutem suam probare	seine Tapferkeit zeigen, bewähren
sua consilia optimo cuique probare . . . ihnen als zweckmäßige erscheinen lassen	bei allen Guten Beifall für seine Maßregeln finden
perfacile factu esse illis probat	er bewies ihnen, daß es nicht

conata perficere, propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset I, 3, 6 er (Orgetorix) macht es ihnen plausibel, daß . . .	schwer für sie sei, ihr Vorhaben durchzusetzen, da er selbst gewiß sei, den Oberbefehl über sein Volk zu erhalten
8 **fidem populi Romani sequi** der Treue, der getreuen Obhut des r. V. folgen, sich mit freiwill. Unterwerfung in seinen Schutz begeben	**sich an das römische Volk anschließen**
se suaque omnia in fidem ac potestatem populi Romani permittere II, 3, 2 . . . dem freien aber gewissenhaften Schalten und Walten des r. V. überlassen	sich vollständig und bedingungslos dem römischen Volke unterwerfen
voce significare coeperunt sese in eius fidem ac potestatem venire neque contra populum Romanum armis contendere II, 13, 2	sie suchten ihm verständlich zu machen, sie unterwürfen sich ihm auf Gnade und Ungnade und würden gegen die Römer gar keinen Widerstand leisten
alqm in fidem recipere	Imdn zu Gnaden aufnehmen; Imds Unterwerfung annehmen
in fide alcs esse unter Imds freiem aber durch das Gewissen' gebundenem Schalten und Walten stehen	in Imds Schutzverhältniß stehen
9 **quantum ei facultatis dari potuit, qui** . . . soviel von Möglichkeit demjenigen sich darbieten konnte, welcher	**soweit es Imdm möglich war, der** . . .
brevi spatio interiecto, vix ut rebus, quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur, hostes ex omnibus partibus signo dato decurrere . . . III, 4, 1 so daß kaum Zeit blieb	kaum hatte man Zeit gehabt, die für diesen Beschluß nothwendigen Anordnungen und Maßregeln zu treffen, als auch schon nach kürzester Frist der Feind auf ein gegebenes Zeichen herabstürmte . . .
ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniiciendi non daretur I, 52, 3 . . . daß keine Zeit sich darbot . . .	so hitzig drangen einerseits die Unsrigen auf das gegebene Zeichen gegen den Feind ein, und so plötzlich und schnell brach andererseits der Feind vor, daß man nicht dazu kam, die Pilen auf den Feind abzuwerfen
huc magno cursu contenderunt, ut quam minimum spatii ad se colligendos armandosque Romanis daretur, exanimatique pervenerunt III, 19, 1	diese Anhöhe stürmten sie in vollem Laufe herauf, um den Römern so wenig Zeit als möglich zu lassen, sich zu sammeln und die Waffen zu ergreifen
occasio datur	eine Gelegenheit bietet sich dar
occasione data	bei Gelegenheit

22.

1 **bellum facere alci** gegen Imdn Krieg erregen	**mit Imdm Krieg anfangen** 22
civitates, quae proxime bellum fecerant III, 29, 3	die Völkerschaften, die zuletzt Krieg angefangen
2 **tantularum rerum occupationes** (*gen. subi.* die Dinge nehmen Imdn in Beschlag occupant alqm)	**die durch so geringfügige Dinge herbeigeführten Abhaltungen**
Ubii magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suebis premerentur; vel si id facere occupationibus reipublicae	die Ubier baten ihn dringend um Unterstützung, da sie von den Sueben arg bedrängt wurden. Wäre ihm dies wegen anderweitiger Ansprüche

prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret IV, 16, 5 u. 6 — des Staates nicht möglich, so solle er wenigstens mit seinem Heere einmal über den Rhein kommen

in hac tanta occupatione urbis ac vitae bei dieser so großen, von der Hauptstadt und dem Leben darin ausgehenden Beschlagnahme — bei den vielfachen Ansprüchen, die das Leben in der Hauptstadt an uns macht

3 **naves cogere et contrahere** (cogere, welches ursprünglich auch bedeutet zusammenbringen, ist daneben auch in die allgemeinere Bedeutung „ausheben, auftreiben“ übergegangen) — **Schiffe auftreiben und an einen Ort zusammenbringen**

hi constanter omnes nuntiaverunt manus cogi, exercitum in unum locum conduci II, 2, 4 — diese meldeten alle einstimmig, man hebe Mannschaften aus und ziehe ein Heer zusammen

magnis copiis coactis III, 20, 3 — nachdem große Streitkräfte aufgebracht waren

civitates ex quibus exercitum magnasque copias coegerat III, 17, 2 — die Völkerschaften, aus denen er ein (eingeübtes) Heer und (andere) große Streitkräfte aufgebracht hatte

equitatum, quem ex omni provincia . . . coactum habebat I, 15, 1 — die Reiterei, die er aus der ganzen Provinz ausgehoben und zu seiner Verfügung hatte

4 **onerariae naves ex eo loco ab milibus passuum octo vento tenebantur** . . . in einer Entfernung von acht Milien von jenem Punkte aus gerechnet — **die Transportschiffe wurden acht Milien von jenem Punkte durch widrigen Wind festgehalten**

ad castra Caesaris contenderunt et ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt II, 7, 3 vgl. — sie rückten auf das Lager Cäsars los und schlugen in einer Entfernung von nicht ganz zweitausend Schritt ein Lager auf

ubi vineis actis aggere exstructo turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus, quod tanta machinatio ab tanto spatio instrueretur . . . II, 30, 3 von dem Endpunkte einer so großen Strecke aus — als sie hierauf die Schutzdächer vorbringen, den Angriffsdamm aufschütten und endlich einen Thurm in der Ferne erbauen sahen, so begannen sie zuerst von der Mauer herab darüber zu spotten und zu schimpfen: wozu man in einer so großen Entfernung eine solche Anstalt einrichte

23.

1 **nactus idoneam ad navigandum tempestatem tertia fere vigilia solvit** nachdem er erlangt hatte . . . löste er, nämlich die Anker, was sich aus dem Zusammenhange von selbst ergiebt — **er wartete günstiges Wetter für die Abfahrt ab und lichtete dann etwa um die dritte Nachtwache die Anker** 23

ipse idoneam tempestatem nactus paulo post mediam noctem naves solvit (unten: IV, 36, 3) löste die Schiffe (vom Boden durch Aufwinden der Anker) — er selbst ließ, da günstiges Wetter eintrat, kurz nach Mitternacht die Anker lichten

ad solis occasum naves solvit — er lichtete gegen Sonnenuntergang die Anker

naves ex superiore portu leni vento solverunt (unten IV, 28, 1). solvere ist aus der Bedeutung „die Anker lichten“, was nur von Menschen gesagt werden kann, — die Schiffe segelten aus dem oberen Hafen bei mäßigem Winde ab

	in die Bedeutung „absegeln, auslaufen" übergegangen	
	eius generis quaestiones sunt hae: Si, exempli gratia, vir bonus Alexandreā Rhodum magnum frumenti numerum advexerit in Rhodiorum inopia et fame summaque annonae caritate; si idem sciat, complures mercatores Alexandreā solvisse, navesque in cursu, frumento onustas, petentes Rhodum viderit: dicturusne sit id Rhodiis, an silentio suum quam plurimo venditurus? Cic.	Fragen der Art sind folgende: Ein rechtschaffener Mann bringt zum Beispiel von Alexandria eine große Schiffsladung Getreide nach Rhodus zu einer Zeit, wo daselbst Mangel und Hungersnoth herrscht und das Getreide einen ungemein hohen Preis hat. Zugleich weiß er, daß mehrere Kaufleute von Alexandria abgefahren sind und auf seiner Fahrt hat er die mit Getreide beladenen Schiffe Rhodus zusteuern sehen. Wird er nun dies den Rhodiern sagen oder schweigen und seine Waare möglichst theuer verkaufen?
4	**in ancoris exspectavit, dum** vor Anker liegend	**er lag vor Anker und wartete bis**
	in ancoris consistere	sich vor Anker legen
5	**instabilis, e** nicht fest stehend	**schwankend, unbeständig**
	instabiles pedes	nicht fest auftretende Füße
6	**planus, a, um**	**1) flach, eben; 2) deutlich, klar**
	plana carina	ein flacher Kiel
	plana oratio (die keine Unebenheiten, schwer verständliche Stellen hat)	eine deutliche Rede
	planum facere alqd	etwas deutlich machen

24.

1	**essedarius, ii,** *m.*	**der Wagenkämpfer**	24
	essĕdum, i, *n.*	ein gallischer zweirädriger Streitwagen, von den Römern auch als Prachtwagen oder Reisewagen gebraucht	
	prohibere alqm facere alqd	**Jmdn verhindern etwas zu thun**	
	solosque esse qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint II, 4, 2	sie seien die Einzigen, welche zur Zeit unserer Väter die Teutonen und Cimbern verhindert hätten, in ihr Gebiet einzudringen, als diese ganz Gallien so schwer heimsuchten	
	cis Rhenum dispositis praesidiis Germanos transire prohibuerunt IV, 4, 3	sie trafen diesseits des Rheins Vertheidigungsanstalten, um den Germanen den Uebergang zu wehren	
3	**aridum, i,** *n.*	**das Trockne**	
	arida materies	trockenes Holz	
	areo, ui, —, 2	trocken sein	
	omnibus membris expeditis während alle Glieder unbehindert waren (expedire ursprüngl. die Füße von Hindernissen frei machen, dann überhaupt etw. von Hindernissen befreien)	**an allen Gliedern frei**	
	id cum animadvertisset Publius Crassus adulescens, qui equitatui praeerat, quod expeditior erat, quam ii, qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laboran-	dies bemerkte der junge Publius Crassus, welcher die Reiterei führte, weil er einen freieren Ueberblick hatte, als diejenigen, welche im Gefecht begriffen waren.	

tibus nostris subsidio misit I, 52, 7 weil er unbehinderter war	Er ordnete daher an, daß das dritte Treffen zur Unterstützung des bedrängten Flügels vorrücke
eo circiter hominum numero sedecim milia expedita cum omni equitatu misit I, 49, 3	dorthin schickte er ungefähr sechszehn Tausend Mann ohne Gepäck sowie die ganze Reiterei
sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant. Nam quod ad hostes appropinquabat, consuetudine sua Caesar sex legiones expeditas ducebat; post eas totius exercitus impedimenta collocarat . . . II, 19, 1—3	aber seine Marschordnung war eine andere, als die Belgier den Nerviern hinterbracht hatten. Weil er sich nämlich dem Feinde näherte, so ließ er, wie er in diesem Falle gewöhnlich that, sechs Legionen ohne Gepäck und Troß voranziehen. Auf diese folgte der Troß des gesammten Heeres . . .
alterum iter per provinciam nostram, multo facilius atque expeditius I, 6, 2	der andere Weg durch unsere Provinz, der viel leichter und bequemer war
—	—
id (flumen) Helvetii ratibus ac lintribus iunctis transibant. Ubi per exploratores Caesar certior factus est, tres iam copiarum partes Helvetios id flumen traduxisse, quartam fere partem citra flumen Ararim reliquam esse, de tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectus ad eam partem pervenit, quae nondum flumen transierat. Eos impeditos et inopinantes aggressus magnam partem eorum concidit: reliqui sese fugae mandarunt . . . I, 12, 1—3 . . . behindert durch die Vorbereitungen zum Uebergange	die Helvetier waren beschäftigt, ihn mittelst Flößen und gekoppelten Böten zu überschreiten. Als Cäsar durch seine Streifschaaren erfuhr, daß Dreiviertel der Helvetier den Fluß schon überschritten hätten, der vierte Theil sich noch diesseits befände, so brach er um die dritte Nachtwache mit drei Legionen aus dem Lager auf und erreichte jenen Theil, welcher den Fluß noch nicht überschritten hatte. Er griff die Feinde unvorbereitet und keines Ueberfalls gewärtig, wie sie waren, sofort an und machte einen großen Theil von ihnen nieder: der Ueberrest suchte sein Heil in der Flucht . . .
palus erat non magna inter nostrum atque hostium exercitum. Hanc si nostri transirent, hostes exspectabant; nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant II, 9, 1 wenn die Feinde — durch den Uebergang — behindert wären	zwischen unserem und dem feindlichen Heere lag ein Morast von mäßiger Ausdehnung. Der Feind wartete darauf, daß die Unseren denselben überschreiten würden; die Unsrigen standen schlagfertig, um ihrerseits den Feind bei einem Uebergange, den er etwa versuchen sollte, anzugreifen
hostes impeditos nostri in flumine aggressi magnum eorum numerum occiderunt II, 10, 2	die Unsrigen griffen den Feind an, während er noch mit dem Flußübergange beschäftigt war, und tödteten ihm viele Leute
celeriter ex loco superiore in flumen compulerunt et transire conantes insecuti gladiis magnam partem eorum impeditam interfecerunt II, 23, 1 verfolgten sie, während sie den Fluß zu überschreiten suchten und machten einen großen Theil dersel-	sie trieben die Feinde unaufhaltsam zuerst von der Höhe in den Fluß, folgten ihnen dann in den Fluß nach und machten hier eine große Menge fast ohne Widerstand nieder

den, der durch diesen Uebergang behindert war, nieder	
Sabinus suos hortatus cupientibus signum dat. Impeditis hostibus propter ea, quae ferebant, onera subito duabus portis eruptionem fieri iubet III, 19, 2	Sabinus hatte indessen die Seinigen ermuntert, gab ihnen, die von Kampflust brannten, das Zeichen zum Angriffe und ließ sie plötzlich aus zwei Thoren auf die Feinde ausfallen, welche durch ihre Lasten kampfunfähig waren
illi . . . tutius esse arbitrabantur obsessis viis commeatu intercluso sine ullo vulnere victoria potiri et, si propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere coepissent, impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo adoriri cogitabant III, 24, 2 u. 3	jene . . . hielten es für noch sicherer, ohne Blutvergießen, bloß durch Besetzen der Straßen und Abschneiden der Zufuhr, den Sieg zu gewinnen; träten nämlich die Römer aus Mangel an Lebensmitteln den Rückzug an, so dachte man dieselben auf dem Marsche anzugreifen, wo diese, nicht kampfbereit und unter dem Gepäck, mit geringerem Selbstvertrauen sich schlagen würden
Gallis magno ad pugnam erat impedimento, quod pluribus eorum scutis uno ictu pilorum transfixis et colligatis, cum ferrum se inflexisset, neque evellere neque sinistra impedita satis commode pugnare poterant I, 25, 3	den Galliern aber war besonders folgender Umstand für das Handgemenge hinderlich: Ein Pilum durchbohrte nicht selten mehrere Schilde und heftete sie an einander; hatte sich nun das Eisen dabei umgebogen, so konnte man das Pilum nicht wieder herausziehen, die Leute konnten ihren linken Arm nicht frei bewegen und wurden dadurch im Gebrauch der Waffen gehindert
ita utraque re oppidorum oppugnatio impediebatur III, 12, 2	so wurde durch Beides der Angriff auf die Städte schwierig gemacht
his rebus cum iter agminis nostri impediretur, non omittendum consilium Nervii existimaverunt II, 17, 5	da diese Vorrichtungen den Marsch unseres Heeres erschwerten, so glaubten die Nervier um so mehr den erwähnten Plan annehmen zu müssen
pedestria esse itinera concisa aestuariis, navigationem impeditam propter inscientiam locorum paucitatemque portuum sciebant III, 9, 4	sie wußten, daß die Heerstraßen von den Marschen durchschnitten, die Schifffahrt aber bei der Unbekanntschaft mit den Küsten und der geringen Zahl der Häfen schwierig war
insuefactus, a, um (kommt sonst nicht vor)	**daran gewöhnt**
cum a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti nihil omnino contra voluntatem faciant IV, 1, 9	von Jugend auf an keine Zucht und keinen Zwang gewöhnt, thun sie nichts, als was ihnen gefällt
multumque ad eos (Ubios) mercatores ventitant, et ipsi propter propinquitatem Gallicis sunt moribus assuefacti IV, 3, 3 die Kaufleute kommen viel zu ihnen	es ist viel Handelsverkehr bei den Ubiern und sie selbst sind wegen der Nachbarschaft an die gallischen Sitten gewöhnt
equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur, equosque eodem remanere vestigio assuefecerunt, ad	bei den Reitergefechten springen sie oft von den Pferden, um zu Fuß zu kämpfen, während ihre vortrefflich dressirten Pferde auf der-

quos se celeriter, cum usus est, recipiunt IV, 2, 3 und sie haben ihre Pferde gewöhnt, auf derselben Stelle stehen zu bleiben

selben Stelle stehen bleiben, wohin sich dann die Reiter nöthigenfalls wieder rasch zurückziehen

25.

1 **species, ei,** *f.* (ungebräuchl. der *g.* u. *d. pl.*) das Sehen, der Anblick (von dem veralteten specio, vgl. adspicio), I) *act.*, II) *pass.* das, was gesehen wird; wenn das nicht Sichtbare als das eigentliche Wesen der Sache im Gegensatz zum Sichtbaren gedacht wird, so erhält species die Bedeutung „der Schein". — Die Arten einer Gattung genus (z. B. Birnen, Aepfel, Pflaumen sind Arten der Obst-Gattung) sind ihrem inneren Wesen nach übereinstimmend, sie unterscheiden sich aber in ihrem Aussehen, in ihrer äußeren Erscheinung, daher der Name species

I. das Sehen, der Anblick; II. das Aussehen, 1) die Erscheinung, die Gestalt; 2) der Schein; 3) die Art (als Unterabtheilung einer Gattung) 25

prima specie — beim ersten Anblick

---

ubi vero moveri (turrim) et appropinquare moenibus viderunt, nova atque inusitata specie commoti legatos ad Caesarem de pace miserunt, qui ad hunc modum locuti: non existimare (se) Romanos sine ope divina bellum gerere, qui tantae altitudinis machinationes tanta celeritate promovere possent II, 31, 1—2

als sie aber sahen, daß der Thurm wirklich anfing sich zu bewegen und an die Mauern heranzurücken, wurden sie durch dieses wunderbare und überraschende Schauspiel dermaßen betroffen, daß sie sofort Unterhändler an Cäsar schickten, welche in folgender Weise sich aussprachen: „Die Aduatuker seien überzeugt, daß die Römer mit übermenschlichen Gewalten im Bunde ständen, da sie Anstalten von so ungeheurer Höhe mit solcher Schnelligkeit fortbewegen könnten . . ."

species nocturna — eine nächtliche Traumerscheinung

---

cum auxiliares, quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et ad aggerem cespitibus comportandis speciem atque opinionem pugnantium praeberent . . . III, 25, 1 indem sie das Aussehen von Kämpfenden gewährten, den Schein und die Meinung erweckten, als ob sie Kämpfende wären

die Hülfstruppen, welche Crassus sich nicht getraute in's Gefecht zu ziehen, mußten Steine und Geschosse herbeischaffen, Rasenstücke zur Ausfüllung des Grabens zutragen und auf diese Weise wenigstens scheinbar die Zahl der Kämpfer vergrößern

Caesar praesidium utrisque castris, quod satis esse visum est, reliquit, omnes alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur; ipse triplici instructa

Cäsar ließ in jedem Lager eine hinlängliche Besatzung zurück und stellte die sämmtlichen Hülfstruppen im Angesicht des Feindes vor dem kleineren Lager auf. So verwendete er auch die Hülfstruppen wenigstens zum Scheine, da er der Uebermacht des Feindes gegenüber in der That an Le-

acie usque ad castra hostium accessit I, 51, 1	gionssoldaten verhältnißmäßig schwach war. Hierauf rückte er selbst in drei Treffen gegen das feindliche Lager vor
singula eius rei **genera** in binas **species** dividi possunt	die einzelnen **Gattungen** dieser Sache können jedesmal in zwei **Arten** getheilt werden
navem remis incitare durch die Ruder in Bewegung setzen (sei es vorwärts oder rückwärts)	**ein Schiff fortrudern**
his (falcibus) cum funes, qui antemnas ad malos destinabant, comprehensi adductique erant, **navigio remis incitato** praerumpebantur III, 14, 6 . . . die Taue, welche die Segelstangen an die Maste stellten, mit den Masten verbanden = die Toppenanten	wenn man die Toppenanten mit diesen Sicheln gepackt und angezogen hatte, **so ruderte man zurück** und durchschnitt sie auf diese Weise
funda, ae, *f.* (fundere)	**die Schleuder**
picem fundere	Kienfackeln schleudern
2 **pedem referre** den Fuß zurücktragen	**langsam zurückweichen**
tandem vulneribus defessi et **pedem referre** et . . . (in montem illum) se recipere coeperunt I, 25, 5	endlich nach schwerem Verluste begannen sie langsam zu weichen und sich auf jene Höhe zurückzuziehen
paulum modo nur ein weniges; wenig, wenn auch nicht viel	**ein Wenig, etwas**
si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sibi usui fore arbitrabatur, **si modo insulam adisset** et genus hominum perspexisset IV, 20, 2 . . . wenn er nur die Insel einmal betreten hätte	verbot ihm auch die Jahreszeit einen wirklichen Feldzug, so hielt er es doch für äußerst zweckmäßig, **die Insel wenigstens einmal zu betreten** und ihre Bewohner kennen zu lernen
3 **contestari deos, ut** . . . die Götter als Zeugen anrufend, sie bitten, daß	**laut die Götter bitten, daß** . . .
deos implorare et obtestari, ut . . .	die Götter anflehen und beschwören, daß . . .
ea res legioni feliciter evenit . . . **kommt** in glücklicher Weise **heraus**, gewinnt einen glücklichen Ausgang	**diese That schlägt der Legion zum Heile aus**
merses profundo, pulchrior evenit (**Hor.**) vom römischen Volke, das aus jeder Niederlage (z. B. bei Cannä) nur um so herrlicher hervorging	tauche es in die Tiefe, schöner kommt es wieder hervor
timebam ne **evenirent** ea, quae **acciderunt** (ich sah es so **herauskommen**, indem ich die Entwickelung der Verhältnisse beobachtete, während es für andere **plötzlich** wie vom Himmel **gefallen** ist)	ich fürchtete, daß **sich** das **ergeben würde**, was nun wirklich **eingetreten** ist
quod saepe evenit	was oft vorkommt
evenit, ut	es kommt vor, daß
Africa provincia illi sorte evenit kam durch's Loos heraus (sorte kann auch fehlen)	es fiel ihm beim Loosen die Provinz Afrika zu
divitiae illi evenerunt	es wurden ihm Reichthümer zu Theil
pax evenit	der Friede kam zu Stande
haec bene evenerunt	dies gewann einen guten Ausgang

haec prospere evenerunt	dies hatte einen glücklichen Verlauf
officium praestare für seine Pflicht einstehen; gleichsam vor der Pflicht stehend sie vertreten, sie bewähren, vgl. II, 27, 3	**seine Pflicht erfüllen**
fidem praestare	seine Treue bewähren
praesta te amicum	bewähre dich als Freund
4 **magna voce**	**mit lauter Stimme**
acuta vox	der hohe Ton
gravis vox	der tiefe Ton
5 **dedecus admittere** an sich herankommen lassen	**eine Schmach auf sich laden**
quantum in se facinus admisissent intellegebant III, 9, 3 vgl.	sie fingen an einzusehen, welch' eine unerhörte That sie begangen hätten

26.

1 **ordines servare** die Reihen festhalten	**Reih' und Glied halten** 26
ut intra silvas aciem ordinesque constituerant II, 19, 6	so wie sie im Walde die Schlachtreihe u. die einzelnen Glieder aufgestellt hatten
firmiter und **firme,** *adv.* (firmus)	**fest, mit Festigkeit**
humaniter u. humane (humanus)	in menschlicher Weise
largiter u. large (largus)	in reichlicher Weise
opulenter (opulentus u. seltener opulens)	in reichlicher Weise
violenter (violentus u. seltener violens)	in ungestümer Weise
signa subsequi den höher gehaltenen Feldzeichen (gleichsam von unten her sub) folgen	**bei der Fahne bleiben, sich um die Fahne sammeln**
2 **singularis, e** (singuli)	**1) einzeln, vereinzelt, einem Einzelnen gehörig; 2) einzig in seiner Art, außerordentlich**
singulare imperium	die Alleinherrschaft, die Monarchie
equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis II, 24, 4	die Reiterei der Treverer, welche bei den Galliern in dem Rufe ausgezeichneter Tapferkeit steht
4 **scăpha, ae,** *f.* (σκάφη)	**der Nachen, das Boot**
speculatorium navigium . . . zum Ausspäher gehörig	**das Avisoschiff**
hac re statim per speculatores cognita II, 11, 2	als er dies sofort durch seine Kundschafter erfahren hatte
quos cum apud se in castris Ariovistus conspexisset, exercitu suo praesente conclamavit: quid ad se venirent? an speculandi causa? Conantis dicere prohibuit et in catenas coniecit I, 47, 6	als diese in Ariovist's Lager vor ihm erschienen, so brüllte er sie in Gegenwart seiner Soldaten an, was sie hier wollten? etwa spioniren? — ließ sie gar nicht zu Worte kommen und in Ketten legen
praedonum adventum significabat ignis ex specula von der Warte her	die Ankunft der Seeräuber signalisirte ein Feuer auf der Warte
esse in speculis	auf der Lauer liegen
conspicio, -spexi, -spectum, 3 (vom veralteten specio)	erblicken
species, ei, *f.* vgl. IV, 25, 1	der Anblick, das Aussehen
specimen, ĭnis, *n.* 1) das Mittel, durch welches man etwas verborgeneres sehen	1) das Kennzeichen, die Probe; 2) das Musterbeispiel, Ideal (der *plur.* von

kann; 2) da zur Probe das Beste genommen zu werden pflegt, das Musterbeispiel	specimen kommt nicht vor)
specimen ingenii	eine Probe des Talentes
specimen dare alci	eine Probe vor Jmdm ablegen
speculum, i, *n.* dasjenige, worin man sich sieht	der Spiegel („Spiegel" aus speculum wie „Ziegel" aus tegula)
specto, 1 *intens.* zu dem veralteten specio	anschauen, betrachten
spectator rerum coelestium	der Beobachter der himmlischen Vorgänge
spectaculum, i, *n.*	1) der Anblick, das Schauspiel; 2) die Tribüne (für die Zuschauer)
praebere alci spectaculum	Jmdm ein Schauspiel gewähren
labōro, 1 (labor, ōris)	**1) sich Mühe geben, auf etwas bedacht sein; 2) Beschwerden und Schmerzen fühlen, sich im Gedränge befinden**
non minus se id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enuntiarentur, quam uti ea, quae vellent, impetrarent I, 31, 2	er arbeite mit derselben Anstrengung darauf hin, daß ihre Mittheilungen geheim blieben, wie darauf, daß ihre Bitte gewährt würde
nihil laboro, nisi ut salvus sis	mein ganzes Bemühen ist auf dein Wohlbefinden gerichtet
laborare pro salute alcs	für die Wohlfahrt Jmds sich abmühen
laborare in alqa re	sich um eine Sache Mühe geben
id cum animadvertisset P. Crassus adulescens . . . tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit I, 52, 7	als dies der junge Publius Crassus bemerkte . . . , ordnete er an, daß das dritte Treffen zur Unterstützung des bedrängten Flügels vorrücke
morbo laborare	an einer Krankheit leiden
ex pedibus laborare	an den Füßen leiden
a re frumentaria laborare	wegen des Proviants in Noth sein
laborare ex aere alieno	von Schulden gedrückt sein
labor, oris, *m.* die Anstrengung 1) etwas zu vollbringen, 2) etwas zu ertragen	1) die Arbeit, die Mühe, die Arbeitsamkeit; 2) die Beschwerde, die Mühe
res est magni laboris	die Sache erfordert viele Arbeit
labores subire	sich Arbeiten unterziehen
magni formica laboris	die arbeitsame Ameise
haec (iumenta) cotidiana exercitatione summi ut sint laboris efficiunt IV, 2, 2	durch die tägliche Uebung gewöhnen sie diese Pferde an die äußerste Ausdauer
ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari arbitrantur IV, 2, 6	sie meinen, der Mensch werde dadurch verweichlicht und unfähig Strapazen zu ertragen
labores ac pericula	Drangsale und Gefahren
multis variisque perfunctus laboribus	nachdem er viele und mannigfache Mühseligkeiten überstanden hatte
5 **simul,** *adv.* u. *conj.* (simul ut seltener als simul atque; am seltensten simul allein)	**1) zugleich,** mit atque verbunden **sobald als; 2)** auch ohne atque **sobald als**
calones . . . . cum respexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, praecipites fugae sese mandabant. Simul eorum, qui cum impedimentis veniebant, clamor fremitusque oriebatur . . . II, 24, 2 u. 3	als sich die Troßknechte . . . umsahen und den Feind schon mitten in unserm Lager erblickten, zerstreuten sie sich in wilder Flucht. Zugleich erhob sich bei dem eben herankommenden Troß Lärmen und Geschrei . . .

Veneti reliquaeque item civitates cognito Caesaris adventu, simul quod, quantum in se facinus admisissent, intellegebant .... pro magnitudine periculi bellum parare III, 9, 3

die Nachricht von Cäsars Ankunft gelangte bald zu den Venetern und ihren Bundesgenossen; zugleich kam ihnen auch die Ueberlegung, welch' eine unerhörte That sie begangen hatten .... Sie begannen daher gemäß der Größe der drohenden Gefahr sich zu rüsten

Divitiacum ad se vocari iubet et ... cum eo colloquitur: simul commonefacit, quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, et ostendit, quae separatim quisque de eo apud se dixerit I, 19, 3 u. 4

er beschied Divitiacus zu sich und .... unterredete sich mit ihm. Hierbei erinnerte er ihn nicht nur an die Aeußerungen über Dumnorix, welche in seiner Gegenwart in der Versammlung der Gallier gefallen waren, sondern er theilte ihm auch mit, was er über ihn unter vier Augen von jedem Einzelnen in Erfahrung gebracht hätte

militibus ... ignotis locis, impeditis manibus magno et gravi onere armorum oppressis simul et de navibus desiliendum et in fluctibus consistendum et cum hostibus erat pugnandum, cum illi ... IV, 24, 2

die Soldaten ..., mit dem Grunde unbekannt, die Hände nicht frei, von der Last ihrer Waffenrüstung beschwert, mußten gleichzeitig von den Schiffen herabspringen, im Wasser festen Fuß fassen und gegen die Feinde sich wehren, welche ihrerseits ...

opportunissima res accidit, quod ... Germani frequentes ... ad eum in castra venerunt, simul, ut dicebatur, sui purgandi causa ... simul ut si quid possent de indutiis fallendo impetrarent IV, 13, 4 u. 5

da traf es sich denn nun äußerst glücklich, daß ... die Germanen ... sich zahlreich bei ihm einfanden, angeblich einerseits, um sich zu rechtfertigen ... andererseits, um wo möglich durch Lug und Trug einen neuen Waffenstillstand zu erlangen

e quibus alter, simulatque de Caesaris legionumque adventu cognitum est, ad eum venit (unten V, 3, 3) sobald als ... bekannt geworden

von diesen fand sich der Eine sofort auf die Nachricht von Cäsars und seiner Legionen Anmarsch bei Cäsar ein

omne animal simul ut ortum est se ipsum diligit sobald als es geboren ist

jedes lebende Wesen liebt sich vom Augenblicke seiner Geburt an

cursum tenere den Lauf, die eingeschlagene Fahrt der Schiffe festhalten — **Curs halten**

insulam capere (von Schiffen, die gleichsam die Insel oder das Festland erfassen, sich nach unsicherer Meerfahrt daran festhalten) — **die Insel erreichen**

27.

4 **ex fuga se recipere** — **von der Flucht sich wieder erholen** 27

postridie eius diei Caesar, priusquam se hostes ex terrore ac fuga reciperent, in fines Suessionum ... exercitum duxit II, 12, 1 ... bevor sie sich erholten, führte er sein Heer ...

Cäsar ließ den Feinden keine Zeit, sich von dem Schrecken und der Flucht zu erholen. Gleich am folgenden Tage brach er in das Gebiet der Suessionen ein

ex timore se recipere (unten IV, 34, 1) — aus seiner Furcht sich aufraffen

---

eodem tempore Aedui Ambarri .... Caesarem certiorem faciunt, sese

gleichzeitig berichteten die Aeduer-Ambarrer ... dem Cäsar, ihre Felder

depopulatis agris non facile ab oppidis vim hostium prohibere. Item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt et demonstrant sibi praeter agri solum nihil esse reliqui I, 11, 4 u. 5 (beim Einfall der auswandernden Helvetier) . . . sie zogen sich mittelst der Flucht, flüchtig, zu Cäsar zurück (also in ganz anderem Sinne als ex fuga)

seien rein ausgeplündert, und es würde ihnen nicht leicht möglich sein, ihre Städte gegen einen feindlichen Angriff zu halten. Ebenso flüchteten sich die Allobroger, welche jenseits des Rhodanus Dörfer und Besitzungen hatten, zu Cäsar und erklärten, es sei ihnen nichts als der nackte Erdboden übrig geblieben

3 **orator, oris,** *m.* der Redner; der Abgesandte, insof. er als Sprecher mündl. verhandelt (besond. in feierlicher Sprache gebraucht)

der Redner, der Wortführer, der Botschafter

4 **culpam alcs rei in alqm conicere** auf Jmdn von allen Seiten her, in allen einzelnen Punkten werfen (gewöhnl. c. conferre)

die Schuld an etw. auf Jmdn schieben

pro vallo carros obiecerant et e loco superiore in nostros venientes tela coniiciebant I, 26, 3

sie hatten aus ihren Karren eine Wagenburg gebildet und empfingen die Unsrigen von dieser herab mit ihren Geschossen

quantum in se facinus admisissent, intellegebant, legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos ab se et in vincula coniectos III, 9, 3

es kam ihnen die Ueberlegung, welch' eine unerhörte That sie begangen hatten, Gesandte, deren Amt stets bei allen Völkern für heilig und unverletzlich gilt, festzunehmen und in Banden zu legen

conantes dicere prohibuit et in catenas coniecit I, 47, 6 als sie versuchen wollten . . .

er ließ sie gar nicht zu Worte kommen und warf sie in Ketten

ipsi transire flumen non dubitaverunt et in locum iniquum progressi rursus resistentes hostes redintegrato proelio in fugam coniecerunt II, 23, 2 . . . auf das unebene und ihnen ungünstige Terrain vor

ja sie überschritten ohne Zaudern den Fluß und rückten bis auf die jenseitige Höhe vor; dort setzte sich der Feind von Neuem, wurde aber durch einen zweiten Angriff der Unsrigen abermals geworfen

plus tertia parte interfecta reliquos perterritos in fugam coniiciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur III, 6, 2 . . . sie werfen die Uebrigen als Erschreckte in die Flucht und lassen nicht zu

über ein Drittheil blieb auf dem Platze; der Rest floh in wilder Flucht und konnte nicht einmal auf den Höhen wieder zum Stehen kommen

rursus resistentibus consuetudine sua ad pedes desiluerunt, subfossis equis compluribusque nostris deiectis reliquos in fugam coniecerunt atque ita perterritos egerunt, ut non prius fuga desisterent, quam in conspectum agminis nostri venissent IV, 12, 2

als die Unsrigen wieder zum Stehen kamen, sprangen die feindlichen Reiter, ihrer Kampfweise gemäß, von den Pferden, stachen den Unsrigen die Pferde unter dem Leibe todt und brachten dadurch eine bedeutende Anzahl von ihnen zu Falle; schlugen dann die Uebrigen in die Flucht und jagten sie in solcher Verwirrung vor sich her, daß sie nicht eher in ihrer Flucht anhielten, als bis die Spitze unserer Marschkolonne ansichtig wurde

mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur in eum locum coniecisse, quo propter

Weiber, Kinder und Greise hätten sie an einem Punkte in Sicherheit gebracht, der wegen seiner sumpfi-

paludes exercitui aditus non esset II, 16, 4 . . . und welche ihres Alters wegen kampfunfähig erschienen

gen Umgebung für ein Heer unzugänglich sei

maiores natu, quos una cum pueris mulieribusque in aestuaria ac paludes coniectos dixeramus II, 28, 1

die Greise, welche man, wie gesagt, mit den Weibern und Kindern in den Marschen und Sumpfgegenden geborgen hatte

prima luce productis omnibus copiis duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii caperent, exspectabat III, 24, 1 . . . erwartete, welchen Entschluß der Feind fassen würde

bei Tagesanbruch führte er alle seine Truppen vor das Lager und ließ sie in zwei Treffen aufmarschiren, indem er die Hülfstruppen in's Centrum nahm. So erwartete er ruhig den Feind

28.

1 **naves equites sustulerunt** in die Höhe genommen

die Schiffe haben die Reiter an Bord genommen 28

his (legatis tribunisque militum) dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus secundum dato signo et sublatis ancoris circiter milia passuum septem ab eo loco progressus aperto ac plano litore naves constituit IV, 23, 6 . . . nachdem die Anker in die Höhe gezogen waren

kaum waren die Befehlshaber entlassen, als sich gleichzeitig ein günstiger Wind und die Fluth einstellten. Sofort gab Cäsar das Zeichen; man lichtete die Anker, fuhr etwa sieben Milien weiter und legte die Schiffe an einer offenen und ebenen Strandgegend bei

ignem tollere

ein Feuersignal aufsteigen lassen

cum his Adiatunnus eruptionem facere conatus, clamore ab ea parte munitionis sublato, cum ad arma milites concurrissent vehementerque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum III, 22, 4 als man ein Geschrei (gleichsam in die Höhe steigen ließ) erhob

mit diesen versuchte Adiatunnus einen Ausfall. Sofort erhob sich auf dieser Seite der Befestigungen Lärm, die Soldaten griffen zu den Waffen und Adiatunnus ward nach einem heftigen Kampfe in die Stadt zurückgeworfen

laudibus alqm tollere

Jmdn mit Lobsprüchen erheben

quo proelio sublati Helvetii, quod quingentis equitibus tantam multitudinem equitum propulerant, audacius subsistere nonnumquam et novissimo agmine proelio nostros lacessere coeperunt I, 15, 3 . . . in die Höhe gehoben, sich überhebend

dies Gefecht machte die Helvetier übermüthig: hatten sie doch mit 500 Reitern eine so große Uebermacht geworfen! Sie machten daher von nun an von Zeit zu Zeit mit großer Keckheit Halt, ja sie begannen selbst durch Angriffe ihrer Nachhut die Unsrigen zu necken

tollere animum

ein hochfahrendes Wesen annehmen

Helvetii . . . . oppida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua privata aedificia incendunt, frumentum omne, praeterquam quod secum portaturi erant, comburunt, ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent I, 5, 2 u. 3 . . . nachdem die Hoffnung gleichsam in die Höhe gehoben, in die Lüfte zerstreut worden

die Helvetier äscherten alle ihre Städte, etwa zwölf, ihre Dörfer, etwa 400, sonst alle einzelnstehenden Gehöfte ein und verbrannten alles Korn, welches sie nicht mitführen wollten, um, der Hoffnung auf Rückkehr bar, allen Gefahren um so bereitwilliger Trotz zu bieten

Caesar primum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato omnium periculo spem fugae tolleret, cohortatus suos proelium commisit I, 25, 1 . . . damit er die Hoffnung auf Flucht aufhöbe, abschnitte	Cäsar ließ zuerst sein eigenes Pferd, dann die aller übrigen entfernen: die Gefahr sollte für alle gleich sein, Niemand auf Flucht rechnen können; dann ließ er nach einer kurzen Ansprache zum Gefecht vorgehen
Caesar, quod neque colloquium interposita causa tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat, commodissimum esse statuit . . . . I, 42, 5 . . . wollte nicht, daß . . . aufgehoben würde	Cäsar wollte durch diesen Zwischenfall die Unterredung nicht auf's Spiel setzen lassen; ebensowenig durfte er es wagen, seine Person der gallischen Reiterei anzuvertrauen; er hielt es daher für das Zweckmäßigste . . .
tollere timorem	die Furcht benehmen
is dies est intercessione sublatus	dieser Tag ging durch die Intercession verloren
alqm e medio tollere	Imdn aus dem Wege räumen
tollere memoriam rei alcs	das Andenken an eine Sache auslöschen
2 **magno sui cum periculo** mit großer Gefahr ihrer selbst (*gen.* des *pron. pers.*)	**mit großer eigener Gefahr**
vestri curam gero	ich trage Sorge für euch
misericordiam nostri habe	habe Mitleid mit uns
nimia aestimatio sui	zu große Selbstschätzung
rationem et sui et aliorum habere	Rücksicht auf sich und auf andere nehmen
3 **adversa nocte** (nicht mit Sicherheit zu erklären, am wahrscheinlichsten „während die Nacht entgegen war", d. h. während die Nacht noch herankam, noch vor Mitternacht)	**der Nacht entgegen, in die Nacht hinein**
adverso flumine	den Fluß hinauf
eadem autem celeritate adverso colle ad nostra castra atque eos qui in opere occupati erant, contenderunt II, 19, 8	mit derselben Schnelligkeit stürmten sie die Höhe hinauf gegen unser Lager und die Soldaten, welche bei der Schanzarbeit beschäftigt waren
in altum proficisci	**auf die hohe See hinausfahren**
naves propter magnitudinem nisi in alto constitui non poterant IV, 24, 2 (nicht näher an's Ufer herankommen)	die Schiffe konnten ihrer Größe wegen nur im tiefen Wasser vor Anker gehen
cum ex alto se aestus incitavisset III, 12, 1	wenn die Flut von der hohen See her heranstieg

29.

2 **tempestas naves afflictat** (*intens.* zu affligo) . . . schlägt mit Gewalt an die Schiffe, beschädigt sie	**der Sturm wirft die Schiffe hin und her** 29
quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur III, 12, 1	da beim Wiedereintritt der Ebbe die Schiffe auf den Untiefen sitzen blieben
administrare bei irgend einem Ganzen, einer Gemeinschaft (ad) als Diener thätig sein vgl. II, 20, 4 u. III, 9, 2	1) **Dienst thun, Imdm zur Hand gehen**; 2) (Dienst thuend) **etwas besorgen**; 3) (überhaupt) **etwas verwalten**
equites . . in ulteriorem portum progredi et naves conscendere et se sequi iussit. A quibus cum paulo tardius esset administratum, ipse hora circiter diei quarta	die Reiter sollten nach dem Hafenplatze marschiren, sich dort einschiffen und ihm folgen. Dies ging aber etwas langsam von Statten. Er selbst erschien ungefähr um die vierte

cum primis navibus Britanniam attigit IV, 23, 1 u. 2 ... während von diesen zu langsam zu Werke gegangen wurde — Stunde des Tages mit den ersten Schiffen im Angesichte der britannischen Küste

3 **armamenta, orum,** *n.* die Ausrüstungsmittel — **die Schiffsgeräthschaften, das Takelwerk**

quibus (funibus) abscisis antemnae necessario concidebant, ut, cum omnis Gallicis navibus spes in velis armamentisque consisteret, his ereptis omnis usus navium uno tempore eriperetur III, 14, 7 ... da alle Hoffnung den gall. Schiffen auf den Segeln und dem übrigen Takelwerke beruhte — wenn diese Taue zerschnitten waren, mußten natürlich die Raaen herabstürzen, und da die gallischen Schiffe ausschließlich Segelschiffe waren, so war nach dem Verlust derselben in einem Augenblicke das Schiff gänzlich unfähig sich zu bewegen

4 **omnibus constat** es steht bei allen fest — **es ist allgemein die Meinung verbreitet**

his initis consiliis oppida muniunt, frumenta ex agris in oppida comportant, naves in Venetiam, ubi Caesarem primum esse bellum gesturum constabat, quam plurimas possunt, cogunt III, 9, 8 u. 9 ... wo, wie allgemein angenommen wurde, Cäsar ... — sie trafen daher ihre Maßregeln, befestigten ihre Städte, schafften in dieselben das Getreide vom Lande und zogen möglichst viele Schiffe im Veneterlande zusammen, wo Cäsar jedenfalls den Feldzug eröffnen würde

30.

2 **suos clam ex agris deducere coeperunt** vom Felde weg an den Ort, wo sie den Krieg beginnen wollten — **sie fingen an die Ihrigen auf dem Lande in aller Stille aufzubieten** 30

duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit et inita aestate, in interiorem Galliam qui deduceret, Q. Pedium legatum misit II, 2, 1 von ihrem Sammelplatze weg; vgl. II, 33, 2 — Cäsar hob im diesseitigen Gallien zwei neue Legionen aus und beauftragte den Legaten Q. Pedius, sie mit Beginn des Sommers in das innere Gallien abzuführen

31.

1 **eventus navium** was aus den Schiffen geworden war — **das Schicksal der Schiffe** 31

tanta erat summae rerum exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, quid ipsis Corfiniensibus, quid Domitio, quid Lentulo, quid reliquis accideret, qui quosque eventus exciperent (Caes. B. Civ.) — so groß war die Spannung auf die bevorstehende Entscheidung, daß der Eine in dieser, der Andere in jener Richtung mit seinem Denken und Wünschen dahin sich wendete, wie es wohl den Corfiniern selbst, dem Domitius, dem Lentulus, den Anderen ergehen würde, was jeden Einzelnen für ein Schicksal erwarten werde

---

maiori tamen parti placuit hoc reservato ad extremum consilio interim rei eventum experiri et castra defendere III, 3, 4 ... abwarten, was aus der Sache herauskommen, welchen Verlauf sie nehmen würde — die Mehrzahl dagegen beschloß, diese Maßregel für das Aeußerste aufzusparen, einstweilen die Sache abzuwarten und sich vertheidigungsweise im Lager zu halten

itaque in tanta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii — bei so ungünstigen Verhältnissen wechselte denn auch das Glück im Kam-

sequebantur II, 22, 2 es folgten die mannigfaltigsten Ausgänge, Verlaufsarten des Glückes

pfe auf die mannigfaltigste Weise

ad omnes casus subsidia comparare

für alle Fälle Hülfsmittel in Bereitschaft setzen

neque certa subsidia collocari neque quid in quaque parte opus esset, provideri neque ab uno omnia imperia administrari poterant II, 22, 1 . . . Reservetruppen, die dahinter (sub) ihren Sitz haben (sedere)

man konnte keine Reserven mit bestimmten Anweisungen aufstellen; man konnte nicht eingreifen, wo es grade fehlte; überhaupt war die Einheit der Leitung eine reine Unmöglichkeit

Iccius Remus nuntium ad eum (Caesarem) mittit: nisi subsidium sibi submittatur sese diutius sustinere non posse II, 6, 4 (in dem von den Belgiern belagerten Bibrax)

der Remer Iccius schickt Botschaft an Cäsar: wenn er nicht Hülfe erhielte, könne er sich nicht länger halten

Caesar . . . ubi suos urgeri vidit . . . . hostes neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere et ab utroque latere instare et rem esse in angusto vidit neque ullum esse subsidium, quod submitti posset, scuto ab novissimis militi detracto, quod ipse eo sine scuto venerat, in primam aciem processit . . . II, 25, 1 u. 2 . . . die zu Hülfe hätte geschickt werden können

Cäsar fand die Seinen in der größten Bedrängniß: . . . . . der Feind setzte seinen Angriff gegen die Front den Abhang hinauf ununterbrochen fort und bedrängte zugleich die beiden Flanken. Kurz, die Sache sah hier gar übel aus, und eine Reserve, um das Treffen herzustellen, war nicht vorhanden. Da nahm Cäsar einem der Soldaten aus den hinteren Gliedern den Schild ab, weil er selbst keinen mitgebracht hatte und eilte in die Front . . . .

Caesar . . . tribunos militum monuit, ut paulatim sese legiones coniungerent et conversa signa in hostes inferrent. Quo facto cum alius alii subsidium ferret, neque timerent, ne aversi ab hoste circumvenirentur, audacius resistere ac fortius pugnare coeperunt II, 26, 1 u. 2 (die Legionen, die vorher nach verschied. Seiten hin kämpften, sollten sich vereinigen, nach derselben Seite hin Front machen und so sich gegenseitig die Flanken decken)

Cäsar gab den Kriegstribunen Befehl, die Legionen sich allmählich an einander ziehen und nach einer Frontveränderung gleichzeitig den Feind angreifen zu lassen. So unterstützten sie sich gegenseitig und brauchten nicht mehr zu fürchten, vom Feinde im Rücken angegriffen zu werden. Sie leisteten daher entschlossenen Widerstand und gingen entschiedener drauf

P. Crassus adulescens . . . tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit I, 52, 7

der junge P. Crassus . . . ordnete an, daß das dritte Treffen zur Unterstützung des bedrängten Flügels vorrücke

eo de media nocte Caesar isdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit II, 7, 1 (nach dem oben erwähnten Bibrax)

Cäsar benutzte sogleich die Boten des Iccius als Führer und sendete mit ihnen um Mitternacht Numidier, kretische Bogenschützen und balearische Schleuderer den Belagerten zu Hülfe

T. Labienus castris hostium potitus et ex loco superiore, quae res in nostris castris gererentur, conspicatus decimam legionem subsidio nostris misit II, 26, 3 u. 4

T. Labienus, welcher sich des feindlichen Lagers bemächtigt und von den jenseitigen Anhöhen aus die Ereignisse in unserem Lager wahrgenommen hatte, sandte den Unsrigen die zehnte Legion zu Hülfe

. . . cum tantum repentini periculi

. . . ganz unvermuthet und überraschend

praeter opinionem accidisset, ac iam omnia fere superiora loca multitudine armatorum completa conspicerentur, neque subsidio veniri neque commeatus supportari interclusis itineribus possent . . . III, 3, 2 . . . da nicht zu Hülfe gekommen werden konnte	war diese große Gefahr hereingebrochen; rings auf den Höhen erblickte man Massen von Bewaffneten; abgeschnitten von allen Seiten konnte man weder auf das Herbeiziehen von Unterstützungstruppen, noch auf die Heranschaffung des Proviants rechnen
his difficultatibus duae res erant subsidio . . . II, 20, 3 . . . gereichte zur Hülfe für diese Schwierigkeiten, d. h. zur Beseitigung dieser Schwierigkeiten	zweierlei half in dieser Bedrängniß aus
equidem mihi hoc subsidium iam inde ab adulescentia comparavi, . . . ut, cum me vires deficere coepissent, ista ab solitudine domum meam vindicarem Cic. (Rechtskenntniß — um im Alter noch in seinem Hause um Rath gefragt zu werden)	ich habe mir diese Zuflucht von meinem Jünglingsalter an bereitet, damit, wenn mich meine Kräfte zu verlassen anfingen, ich mein Haus vor jener traurigen Einsamkeit bewahrte

32.

1 **nulla suspicione interposita** dazwischen getreten ist in die Zeit zwischen der Unterwerfung und dem gegenwärtigen Augenblick	**da kein Verdacht eingetreten war** 32
hos exspectari equites atque eius rei causa moram interponi arbitrabatur IV, 9, 3 vgl. (von den Gesandten, die Cäsar baten, er möge bis zu ihrer Rückkehr nicht weiter vorrücken) — Verzug dazwischen gestellt werde	er glaubte, daß sie diese Reiter erwarteten und nur deshalb die Sache hinzuhalten suchten
fidem interponere zwischen sich und den Andern treten lassen	sein Wort verpfänden
in statione esse (statio von stare das Stehen, der Standort und die auf demselben aufgestellte Wachmannschaft)	**auf Posten stehen, Wache halten**
stationem habere	Wache halten
in stationem succedere	den Posten ablösen
milites in statione collocare	Soldaten als Wache aufstellen
in aperto loco secundum flumen paucae stationes equitum videbantur II, 18, 3	auf dem freien Terrain längs des Flusses ließen sich nur einzelne Reiterposten sehen
consuetudo fert	**die Gewohnheit bringt es mit sich**
ille supra segetes aut mersae culmina villae navigat: hic summa piscem deprendit in ulmo, figitur in viridi, si fors tulit, ancora prato, aut subiecta terunt curvae vineta carinae. Ovid in der Schilderung der deukalionisch. Flut	der Eine fährt mit seinem Schiff über Saatfelder hin oder über das Dach eines in der Flut begrabenen Landhauses; der Andere erfaßt einen Fisch in dem Wipfel eines Ulmbaumes; in grüner Wiese, wenn der Zufall es so mit sich brachte, hakt sich ein Anker ein oder über Weinpflanzungen hin streifen gekrümmte Schiffskiele
ut res feret	wie die Sache es mit sich bringen wird
natura fert, ut	die Natur bringt es so mit sich, daß
ut mea fert opinio	wie meine Anschauungsweise es mit sich bringt
2 **confestim subsequi alqm** mitteilend (wohl verwandt mit festinare), unverzüglich in Jmds Rücken folgen	**Jmdm auf dem Fuße folgen**

aut confestim aut ex intervallo consequi alqm — entweder unverzüglich oder nach einem Zwischenraume Jmdm folgen

3 **aegre,** *adv.* in kranker Weise — **mit genauer Noth**

id (Bibrax oppidum) ex itinere magno impetu Belgae oppugnare coeperunt. Aegre eo die sustentatum est II, 6, 1 — diese Stadt griffen die Belgier auf ihrem Marsche mit großem Ungestüm an, so daß sich die Belagerten nur mit Mühe den Tag über hielten

Helvetii repentino eius adventu commoti, cum id, quod ipsi diebus viginti aegerrime confecerant, ut flumen transirent, illum uno die fecisse intellegerent, legatos ad eum mittunt . . . I, 13, 2 — seine plötzliche Annäherung machte auf die Helvetier großen Eindruck, indem sie sahen, daß er den Flußübergang in Einem Tage bewerkstelligt hatte, welchen sie selbst mit Mühe und Noth in zwanzig Tagen fertig gebracht hatten. Sie ordneten daher e. Gesandtschaft an ihn ab

conferta legione (confercio) — **da die Legion auf einen dichten Haufen zusammengedrängt war**

suos urgeri signisque in unum locum collatis duodecimae legionis confertos milites sibi ipsos ad pugnam esse impedimento vidit II, 25, 1 . . . da die Feldzeichen (der Cohorten) auf einen Punkt vereinigt waren . . . — dort fand er die Seinen in der größten Bedrängniß: die Cohorten der zwölften Legion in Einem Haufen vereinigt, die Soldaten so zusammengedrängt, daß sie sich selbst im Gebrauch ihrer Waffen hinderten

Helvetii cum omnibus suis carris secuti impedimenta in unum locum contulerunt; ipsi confertissima acie reiecto nostro equitatu phalange facta sub primam nostram aciem successerunt I, 24, 4 u. 5 — unterdessen hatten auch die Helvetier, welche mit allen ihren Karren gefolgt waren, ihren Troß auf Einen Platz vereinigt; sie selbst warfen in gedrängtem Haufen unsere Reiterei zurück und rückten dann in festgeschlossener Linie geg. unser erstes Treffen an

omnes Nervii confertissimo agmine duce Boduognato, qui summam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt II, 23, 4 — gegen diesen Punkt wendete sich das Hauptheer der Nervier in festgeschlossener Ordnung und unter Anführung des Oberfeldherrn Boduognatus selbst

4 **delitesco, -litui,** —, 3 (lateo) sich weg (de) verstecken — **sich verstecken, sich in einen Hinterhalt legen**

Saturni stella saepe vespertinis temporibus delitescit, tum matutinis rursum se aperit — der Planet Saturn verschwindet oft in den Abendstunden und zeigt sich dann in den Morgenstunden wieder

5 **essĕdum, i,** *n.* — **ein (gallischer) Streitwagen**

at barbari consilio Romanorum cognito praemisso equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt, reliquis copiis subsecuti nostros navibus egredi prohibebant IV, 24, 1 . . . die Kämpfer auf Streitwagen — die Barbaren hatten indessen die Absicht der Römer errathen, hatten Reiterei und Streitwagen — letztere ihre eigenthümliche Hauptwaffe — vorausgesendet, waren mit ihren übrigen Truppen gefolgt und widersetzten sich jetzt der Landung

33.

1 **per omnes partes perequitant** . . . treiben ihre Pferde (vor den Streitwagen) herum — **sie jagen in allen Richtungen herum** 33

Eurus per Siculas undas equitat jagt wie ein Reiter (dichterisch)	der Südostwind stürmt durch die sicilischen Wogen daher
ipso terrore equorum durch d. Schrecken selbst, im Gegensatz zu dem wirklichen Schaden, den die Pferde zufügen	**schon durch den bloßen Schrecken, den ihre Pferde einflößen**
Massilienses . . . novas longas expediunt numero XVII . . . multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine nostra classis terreatur. Caes. B. Civ. . . . im Gegensatz zu der wirklichen Stärke jener Flotte	die Massilier . . . machten 17 Kriegsschiffe . . . seetüchtig und vereinigten mit ihnen viele kleinere Fahrzeuge, um schon durch die Ueberzahl unserer Flotte Schrecken einzujagen
ignoratio rerum, e qua ipsa horribiles exsistunt saepe formidines . . . im Gegensatz zu der wirklichen Gefahr, welche jene Wesen bereiten können	die Unbekanntschaft mit den Dingen, aus der allein schon oft entsetzliche Befürchtungen entstehen
strepitus rotarum	**das Gerassel der Räder**
ille cubans gaudet mutata sorte, bonisque rébus ágit laetúm convívam, cúm subito ingens válvarum strepitus lectis excussit utrumque. Hor. (die Landmaus, welche sich von der Stadtmaus hat bewirthen lassen) . . . der Thürflügel	Feldmaus freut sich in Ruh des geänderten Lebens, beträgt sich gleich einem fröhlich genießenden Gast — als plötzlich ein arges Krachen des Thors und der Thüren vom Lager die ruhenden aufscheucht
strepitus fluminis	das Rauschen des Flusses
ea re constituta secunda vigilia magno cum strepitu ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio, cum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis fugae profectio videretur II, 11, 1	diesem Beschlusse gemäß brachen sie um die zweite Nachtwache mit großem Geräusch und Lärmen ohne bestimmte Ordnung und Führung aus dem Lager auf. Jeder wollte auf dem Marsche an der Spitze sein und beeilte sich, zuerst nach Hause zu kommen. So sah denn dieser Abzug eher einer Flucht ähnlich
turma, ae, *f.*	**die Reiterabtheilung, Schwadron**
insinuo, 1 (sinus) in den Busen hineinbringen	**in das Innere hineingelangen lassen;** se ins. **sich eindrängen**
ordines insinuare	die Reihen der Soldaten in die Lücken der Feinde eindringen lassen
flumen se inter valles insinuat	der Fluß dringt zwischen die Thäler ein
in familiaritatem alcs se insinuare	in Jmds vertrauten Umgang sich einnisten (sich „insinuiren").
2 **auriga, ae,** *f.* (von einem veralteten Worte aurea der Zügel und ago)	**der Wagenlenker**
„hic situs est Phaeton, currus auriga paterni, quém si non tenuit, magnis tamen excidit ausis" Ovid (Grabschrift, welche die Schwestern ihm setzten)	„Phaeton ruht allhier, der lenkte den Wagen des Vaters. Wenn er ihn auch nicht hielt, doch sank er in großem Beginnen"
3 **mobilitatem equitum praestant**	**sie zeigen die Schnelligkeit von Reitern**
tantam virtutem praestiterunt, ut . . . II, 27, 3 vgl.	sie bewiesen eine so große Tapferkeit, daß . . .
praeceps locus	**ein abschüssiger Ort**
praecipites fugae se mandabant II, 24, 2; vgl. IV, 15, 2	sie stürzten sich kopfüber in die Flucht
incitatos equos sustinere in die Höhe halten (hier besonders passend, da die Pferde abwärts laufen)	**die Pferde in vollem Laufe pariren**
remos sustinere die Ruder aus dem Wasser in die Höhe halten	mit dem Rudern einhalten

equos brevi moderari et flectere die Pferde in kurzer Zeit aus dem vollen Trabe in das für die Wendung nöthige gemäßigtere Tempo bringen (moderari) und sie dann wenden lassen (flectere)

kurze Wendungen machen

qui nón moderábitur irae
infectum volet esse, dolor quod suaserit et mens. Hor.
(wird ungeschehen wünschen das, was er gethan hat, indem er dem Rathe seines Aergers und des von diesem bethörten Sinnes folgte)

wer den Zorn nicht weiß zu bemeistern
nähm' oft, könnt' er, zurück, was das Herz im Aerger gerathen

non voluptate sed officio consilia moderari ... das richtige Maß gebend seine Entschlüsse einrichten, handhaben

sich bei seinen Entschlüssen nicht nach der Lust, sondern nach der Pflicht richten

párs ibi de septem genitis Amphione fortes
cónscendunt in equos, Tyrioque rubentia suco
térga premunt, auroque graves moderantur habenas.
Ovid (sitzen auf den Rücken, welche roth sind von tyr. Purpur, auf purpurfarbigen Roßdecken)

muthige Rosse besteigt von den sieben Erzeugten Amphions
dort ein Theil, und von tyrischem Stoff rothglänzendem Rücken
sitzen sie auf und lenken von Gold schwer wiegende Zügel

te hortor, ut omnia gubernes et moderere prudentia tua

ich ermahne dich, Alles nach deiner Klugheit zu leiten und einzurichten

per temonem percurrere

über die Deichsel hin laufen

hostes impeditos nostri in flumine aggressi magnum eorum numerum occiderunt: per eorum corpora reliquos audacissime transire conantes multitudine telorum reppulerunt II, 10, 2 u. 3 vgl.

die Unsrigen griffen den Feind an, während er noch mit dem Flußübergange beschäftigt war, und tödteten ihm viele Leute. Mit unerschrockenem Muthe suchten die Uebrigen über die Leichen der Gefallenen den Uebergang zu erzwingen. Vergebens, sie wurden durch den dichten Hagel unserer Geschosse zurückgewiesen

hostes undique circumventi desperatis omnibus rebus se per munitiones deiicere et fuga salutem petere intenderunt III, 26, 5

die Feinde, von allen Seiten umschlossen, gaben Alles verloren, suchten über die Verschanzungen hinabzuspringen und in der Flucht ihr Heil zu finden

34.

2 **tempus ad lacessendum ... alienum est** der Zeitpunkt ist andersartig, als ein Angriff ihn erfordert

der Zeitpunkt ist nicht geeignet zu einem Angriffe 34

ut potius in suis quam in alienis finibus decertarent II, 10, 4

damit sie lieber auf ihrem als auf fremdem Gebiete den Entscheidungskampf führten

---

qui cupidius novissimum agmen insecuti alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium committunt I, 15, 2

diese drängten etwas zu hitzig auf die feindliche Nachhut und geriethen mit der Reiterei der Helvetier auf ungünstigem Terrain in's Gefecht

cuius victoriae non alienum esse videtur quale praemium Miltiadi sit tributum exponere ... nicht fremdartig, nicht ungehörig für diese Stelle

es dürfte nicht unpassend sein anzugeben, welche Belohnung dem Miltiades für diesen Sieg zu Theil wurde

---

alienum videtur esse a dignitate reipublicae in eum locum imperatorem populi Romani duci

es dürfte der Würde des Staates wenig entsprechen, daß dorthin ein Feldherr des r. V. geführt wird

alienus a litteris	den Wissenschaften abgeneigt
homo sum, humani nil a me alienum puto. Terent. (dem berühmt gewordenen Verse ist später die weiter tragende Bedeutung beigelegt worden, „daß nichts Menschliches unpassend für mich ist")	ich bin ein Mensch und glaube, daß nichts Menschliches mir ferne liegt
alienum est magno viro quod alteri praeceperit id ipsum facere non posse	es ist eines großen Mannes unwürdig, das, was er einem Andern vorschreibt, selbst nicht thun zu können
alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus conflixit	er lieferte die Schlacht auf einem Terrain, das für ihn sehr ungünstig, für den Feind sehr wohlgelegen war
cibi stomacho alieni	Speisen, die dem Magen nicht zuträglich sind
3 **nostris omnibus occupatis** (nämlich durch das Gefecht) vgl. IV, 4, 7	**während die Unsrigen alle vollständig in Anspruch genommen waren**
tum dispersos depositis armis in metendo occupatos subito adorti ... IV, 32, 5	als nun unsere Leute die Waffen abgelegt und sich zum Mähen zerstreut hatten, griffen die Britannier sie mitten in dieser Beschäftigung an
eadem autem celeritate adverso colle ad nostra castra atque eos, qui in opere occupati erant, contenderunt II, 19, 8	mit derselben Schnelligkeit stürmten sie die Höhe hinauf gegen unser Lager und die Soldaten, welche bei der Schanzarbeit beschäftigt waren
tantularum rerum occupationes IV, 22, 2	die durch so geringfügige Dinge herbeigeführten Abhaltungen
5 **paucitatem nostrorum militum suis praedicaverunt** sie machten sie öffentlich bekannt, ließen sie ausposaunen	**sie ließen die geringe Stärke unserer Truppen bei den Ihrigen ausschreien**
praeco praedicat alqd	der Herold ruft etwas aus
Ariovistus ad postulata Caesaris pauca respondit, de suis virtutibus multa praedicavit I, 44, 1 machte viel Aufhebens von ...	Ariovist hielt sich mit der Beantwortung dieser Forderungen Cäsar's nicht lange auf, desto weitläufiger hob er seine eigene Bedeutung hervor
ex percontatione nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant ... tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut ... I, 39, 1	die Unsrigen zogen bei den Galliern und Kaufleuten Erkundigungen ein. Diese konnten nicht genug erzählen von der riesenmäßigen Größe der Germanen, ihrer fabelhaften Tapferkeit, ihrer Uebung in den Waffen ... Diese Aeußerungen verbreiteten mit einem Male im ganzen Heere die größte Furcht ...

35.

2 **commisso proelio** (hier nicht in der gewöhnlicheren abgeleiteten Bedeutung „als das Gefecht geliefert war", sondern in der ursprünglichen „als man es hatte zusammenkommen lassen"; vgl. I, 13, 7)	**als der Kampf begonnen hatte** 35
Caesar primum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut ae-	Cäsar ließ zuerst sein eigenes Pferd, dann die aller Uebrigen entfernen: die

quato omnium periculo spem fugae tolleret, cohortatus suos proelium commisit. Milites e loco superiore pilis missis facile hostium phalangem perfregerunt. Ea disiecta gladiis destrictis in eos impetum fecerunt I, 25, 1 u. 2

Gefahr sollte für Alle gleich sein. Niemand auf Flucht rechnen können; dann ließ er nach einer kurzen Ansprache zum Gefecht vorgehen. Da die Soldaten ihre Pilen von oben nach unten warfen, so brachen sie mit leichter Mühe Lücken in die feindliche Linie. Sofort griffen sie dann zum Schwert und stürzten sich auf den Feind

Caesar singulis legionibus singulos legatos et quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet; ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam hostium esse animadverterat, proelium commisit. Ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut . . . . I, 52, 1—3

Cäsar vertheilte das Commando der einzelnen Legionen auf seine Legaten und den Quästor, damit die Tapferkeit jedes Einzelnen um so sicherer ihren Zeugen habe. Er selbst stellte sich an die Spitze des rechten Flügels und eröffnete mit diesem den Kampf, weil ihm hier der Feind am schwächsten zu sein schien. So hitzig drangen einerseits die Unsrigen auf das gegebene Zeichen gegen den Feind ein, und so plötzlich und schnell brach andererseits der Feind vor, daß . . . .

36.

2 **dies aequinoctii** (aequus — nox; — dies hier *femin.*, da ein feststehender Termin damit bezeichnet wird) der Termin der Nachtgleiche — **die Tag- und Nachtgleiche** 36

4 **naves deferuntur** von ihrem Curse abgebracht — **die Schiffe werden verschlagen**

fuga regem eo detulit — der König wurde durch die Flucht dorthin verschlagen

37.

2 **orbem facere** eine kreisförmige Stellung — **ein Carré formiren** 37

in orbem consistere — zu einem Carré zusammentreten

3 **paucis vulneribus acceptis** nachdem sie wenige Wunden erlitten hatten — **mit geringem Verluste ihrerseits**

ad eos se equites recipiebant: hi, si quid erat durius, concurrebant, si qui graviore vulnere accepto equo deciderat, circumsistebant I, 48, 6

auf sie zogen sich die Reiter zurück; sie gingen geschlossen vor, wenn es zu einem harten Kampfe kam; sie waren bei der Hand, wenn ein Reiter schwer verwundet vom Pferde stürzte

solis occasu suas copias Ariovistus multis et illatis et acceptis vulneribus in castra reduxit I, 50, 3

mit Sonnenuntergang führte Ariovist nach bedeutendem Verluste auf beiden Seiten seine Truppen in's Lager zurück

. . . ipse equo vulnerato deiectus, quoad potuit, fortissime restitit; cum circumventus multis vulneribus acceptis cecidisset . . . IV, 12, 5—6

. . . er stürzte jedoch selbst dabei mit dem verwundeten Pferde, wehrte sich aber trotzdem so lange als möglich auf's Tapferste, bis er, von allen Seiten angegriffen und mit Wunden bedeckt, zusammenbrach

4 **postquam equitatus noster in conspectum venit** . . . in Sicht kam — **als unsere Reiterei erschien**

reliquos in fugam coniecerunt atque ita perterritos egerunt, ut non prius fuga desisterent, quam in conspectum agminis nostri venissent IV, 12, 2 als bis sie in den Anblick unserer Marschcolonne gekommen waren, d. h. bis sie unsere Marschcolonne erblicken konnten

die Uebrigen schlugen sie in die Flucht und jagten sie in solcher Verwirrung vor sich her, daß sie nicht eher anhielten, als bis die Spitze unserer Marschcolonne sichtbar wurde

Caesar primum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis . . . I, 25, 1 aus den Augen bringen

Cäsar ließ zuerst sein eigenes Pferd, dann die aller Uebrigen entfernen

Aedui cum se suaque ab iis (Helvetiis) defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: ita se omni tempore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint I, 11, 2 u. 3

die Aeduer, außer Stande sich und ihr Eigenthum zu schützen, schickten Gesandte an Cäsar und baten um Hülfe: sie hätten bei jeder Gelegenheit dem römischen Volke so große Dienste geleistet, daß sie es wahrlich nicht verdienten, fast unter den Augen eines römischen Heeres ihre Felder verwüstet, ihre Kinder geknechtet, ihre Städte erstürmt zu sehen

omnes alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit I, 51, 1

er stellte die sämmtlichen Hülfstruppen im Angesicht des Feindes vor dem kleineren Lager auf

cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, cum pro se quisque in conspectu imperatoris etiam in extremis suis rebus operam navare cuperet, paulum hostium impetus retardatus est II, 25, 3

sein Auftreten belebte die Soldaten mit frischer Hoffnung und neuem Muthe. Jeder strebte unter den Augen des Feldherrn selbst in dieser verzweifelten Lage sich auszuzeichnen und so ward in der That der feindliche Angriff einigermaßen gehemmt

reliquum erat certamen positum in virtute, qua nostri milites facile superabant, atque eo magis, quod in conspectu Caesaris atque omnis exercitus res gerebatur, ut nullum paulo fortius factum latere posset III, 14, 8

der weitere Erfolg hing dann von der persönlichen Tapferkeit ab, und darin waren unsere Soldaten den Feinden entschieden überlegen, um so mehr, als der Kampf im Angesichte Cäsar's und des ganzen Landheeres Statt fand und keine einigermaßen ausgezeichnete Waffenthat verborgen bleiben konnte]

38.

1 **rebellionem facere** Kriegserneuerg. mach. — **sich empören** 38

. . . sed multa Caesarem tamen ad id bellum incitabant: iniuriae retentorum equitum Romanorum, rebellio facta post deditionem, defectio datis obsidibus, tot civitatum coniuratio, imprimis ne hac parte neglecta reliquae nationes sibi idem licere arbitrarentur III, 10, 1 u. 2

andererseits waren für Cäsar mehrfache Gründe vorhanden, diesen Krieg zu unternehmen: die Festnahme und Mißhandlung römischer Ritter, die Empörung nach vertragsmäßiger Unterwerfung, der Abfall nach Stellung von Geiseln, die Verbindung so vieler Staaten, ganz besonders aber die Erwägung, die übrigen Völkerschaften würden meinen, sie könnten es ebenso machen, wenn er nicht hier mit Entschiedenheit einschritte

quibus rebus cognitis principes Britanniae, qui post proelium ad Caesarem convenerant, . . . optimum factu esse duxerunt rebellione facta frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem producere IV, 30, 1—2	den britannischen Fürsten, welche nach der Schlacht sich bei Cäsar zusammengefunden hatten, entging diese Lage der Dinge nicht; . . . sie erachteten es daher als das Zweckmäßigste, den Krieg zu erneuern, den Unsrigen Proviant und Zufuhr abzuschneiden und so die Sache bis in den Winter hinzuziehen
2 **propter siccitates paludum** jedes einzelnen Sumpfes	wegen der Trockenheit der Sümpfe
praesentiae deorum	die Gegenwart der Götter
proceritates arborum	die Schlankheit der Bäume
asperitates viarum	die Rauheit der Wege
incurrere in odia hominum	in den Haß der Menschen gerathen
animos addere militibus	den Soldaten Muth einflößen
ad subductiones navium (unten V, 1, 2)	für das Hinaufziehen der Schiffe
3 **densissimae silvae**	die dichtesten Wälder
incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto, cum iam pecus atque extrema impedimenta ab nostris tenerentur, ipsi densiores silvas peterent, eiusmodi sunt tempestates consecutae, uti opus necessario intermitteretur . . . III, 29, 2	mit unglaublicher Schnelligkeit schritt die Arbeit in wenigen Tagen ein gutes Stück weit vor, und schon kam man mit ihr bis zum Vieh und dem letzten Gepäck des Feindes, während er selbst sich in die dichteren Waldungen zurückzog. Da fiel aber so übles Wetter ein, daß man nothwendig von der Arbeit ablassen mußte
cum sepibus densissimis . . . interiectis prospectus impediretur II, 22, 1	da die dichten Hecken zwischen ihnen den freien Ueberblick verhinderten

Zweite Abtheilung.

Für Ober-Tertia.

Zu Cäsar's bell. gall. V—VII (VIII).

COMMENTARIUS QUINTUS.

1.

1 **naves aedificandas curare** für das Bauen von Schiffen Sorge tragen	Schiffe bauen lassen 1
quibus rebus cognitis, cum ad has suspiciones certissimae res accederent, quod per fines Sequanorum Helvetios traduxisset (Dumnorix), quod obsides inter eos dandos curasset, ... satis esse causae arbitrabatur, quare in eum aut ipse animadverteret aut civitatem animadvertere iuberet I, 19, 1	zu diesen hieraus hervorgehenden Verdachtsgründen kamen nun noch folgende bestimmte Thatsachen: Dumnorix hatte die Helvetier durch das Sequanerland gebracht, er hatte den Austausch der Geiseln vermittelt, ... So hätte Cäsar hinlänglichen Grund gehabt, ihn entweder selbst zur Verantwortung zu ziehen oder durch seine Landsleute zur Verantwortung ziehen zu lassen
Q. Titurium Sabinum legatum cum legionibus tribus in Venellos, Curiosolites et Lexovios mittit, qui eam manum distinendam curet III, 11, 4	den Legaten Q. Titurius Sabinus ließ er mit drei Legionen gegen die Veneller, Curiosoliten und Lexovier marschiren, um die Vereinigung jenes Corps zu verhüten
hoc proelio facto reliquas copias Helvetiorum ut consequi posset, pontem in Arare faciendum curat atque ita exercitum traducit I, 13, 1	um die Hauptmasse der Helvetier zu erreichen, ließ Cäsar nach diesem Treffen eine Brücke über den Arar schlagen und führte auf derselben das Heer hinüber

---

negotia aliena curare	fremde Geschäfte besorgen
iniurias sociorum curare	sich um die den Bundesgenossen zugefügten Unbilden kümmern
cura aliud kümmere dich um etwas anderes, d. h. um das was dich angeht	kümmere dich nicht darum
cura ut valeas sorge daß du wohl seiest	lebe wohl
cura ne quid ei desit	sorge, daß ihm nichts fehle
corpus curare den Körper pflegen	sich pflegen, sich stärken, sich gütlich thun

nós númerus sumus et fruges consumere nati
spónsi Penelopae, nebulones, Alcinoique
in cute cúranda plus aequo operata iuventus. Hor.
(die meisten von uns gleichen nicht dem vorher in Odysseus aufgestellten Musterbilde der Tugend, sondern den Freiern und den Phäaken; wir haben weiter keine Bedeutung, als daß wir bei der Volkszählung die Zahl vergrößern; — cutis die Haut)

wir sind Alltagsmenschen, nur Brod zu verzehren geschaffen,
sind der Penelope Freier, die lustigen Brüder, die Herrlein
an des Alkinoos Hof, die des Leibes gar über die Maßen
pflegten . . . .

rem publicam curare	den Staat verwalten
aegrotum curare	einen Kranken behandeln, curiren
non omnes qui curari se passi sunt, continuo etiam convalescunt	nicht Alle, welche sich ärztliche Behandlung gefallen lassen, werden deshalb schon sofort gesund
tradamus nos philosophiae curandos et sanabimur	wir wollen uns der Philosophie in die Pflege geben, so werden wir geheilt werden
1 **earum** (navium) **modum formamque demonstrat** (demonstrare „herunter" zeigen, d. h. von oben bis unten Alles angeben)	**er gab zugleich die Construction und Form für dieselben an**
iter demonstrare vom Ausgangspunkt bis zum Endpunkte hinab zeigen	den Weg genau bezeichnen
quod proximus liber demonstrabit	was das nächste Buch aus einander setzen wird
his rebus pace confirmata post diem quartum, quam est in Britanniam ventum, naves XVIII, de quibus supra demonstratum est, quae equites sustulerant, ex superiore portu leni vento solverunt IV, 28, 1	so war denn der Friede hergestellt, als vier Tage nach Cäsar's Ankunft in Britannien jene 18 Schiffe, welche, wie oben gesagt, die Reiterei transportirten, bei mäßigem Winde aus dem oberen Hafen absegelten
ut supra demonstravimus II, 1, 1 (u. öfters)	wie oben gesagt, wie oben erwähnt
2 **subductio, onis,** *f.*	**das Hinaufziehen, das an's Land Ziehen**
frumentum, quod flumine Arare navibus subvexerat I, 16, 3	das Getreide, das er den Arar hatte herauffahren lassen
nostrum mare unser Meer (der Name m. mediterraneum kommt erst sehr spät vor)	**das Mittelmeer**
iumenta, orum, *n.* (iungo)	**die Zugthiere, das Zugvieh**
constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare, iumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere I, 3, 1	sie beschlossen, die nothwendigen Vorbereitungen zum Auszuge zu treffen, eine möglichst große Zahl von Zugthieren und Karren zu beschaffen ....
quin etiam iumentis, quibus maxime Galli delectantur quaeque impenso parant pretio, Germani importatis non utuntur, sed quae sunt apud eos nata, parva atque deformia, haec cotidiana exercitatione summi ut sint laboris efficiunt IV, 2, 2	selbst fremde Pferde lassen die Germanen nicht bei sich einführen, während die Gallier mit besonderer Liebhaberei und großen Kosten sich dergleichen anschaffen, sondern sie begnügen sich mit ihrer einheimischen Rasse, welche klein und unansehnlich ist, aber durch tägliche Uebung an die äußerste Ausdauer gewöhnt wird
3 **actuaria navis** ... Schiff, das leicht mit Rudern getrieben werden (agi) kann	**ein Schnellruderer**
adversarius	der Gegner
contrarius	der Gegner
gregarius (grex)	der gemeine Soldat
tabellarius	der Briefbote
5 **conventibus peractis** nachdem die Gerichts-Zusammenkünfte bis zu Ende geführt waren	**nachdem er die Gerichtstage abgehalten**
hibernis Labienum praeposuit; ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est I, 54, 3	Labienus erhielt für den Winter den Oberbefehl; Cäsar selbst begab sich in das diesseitige Gallien, um die Gerichtstage abzuhalten

---

Caesar hac oratione Lisci Dumnorigem, Divitiaci fratrem, designari	Cäsar merkte wohl, daß diese Andeutungen des Liscus auf den Dumnorix,

sentiebat, sed quod pluribus praesentibus eas res iactari nolebat, celeriter concilium dimittit, Liscum retinet. Quaerit ex solo ea, quae in conventu dixerat I, 18, 1 u. 2

den Bruder des Divitiacus, gingen; er wollte jedoch eine weitere Erörterung vor mehreren Zeugen vermeiden, entließ daher sofort die Versammlung und behielt nur den Liscus zurück. Diesen befrug er dann unter vier Augen über seine eben gemachten Mittheilungen

7 **paratus sum alqd facere** — **ich bin bereit etwas zu thun**

si iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare I, 44, 4

wollten sie es zum zweiten Male versuchen, so sei er zum zweiten Male zur Schlacht bereit

Remi . . . ad eum legatos . . . miserunt, qui dicerent se suaque omnia in fidem atque potestatem populi Romani permittere . . . . paratosque esse et obsides dare et imperata facere et oppidis recipere et frumento ceterisque rebus iuvare II, 3, 2 u. 3

die Remer . . . schickten . . . Gesandte zu ihm mit der Erklärung, sie unterwürfen sich vollständig und bedingungslos dem römischen Volke . . . . und seien bereit Geiseln zu stellen, Gehorsam zu leisten, den Römern ihre Städte zu öffnen und ihnen Korn und sonstige Bedürfnisse zu liefern

---

. . . ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent I, 5, 3

um der Hoffnung auf Rückkehr bar allen Gefahren um so bereitwilliger Trotz zu bieten

principesque decima legio per tribunos militum ei gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit I, 41, 1 u. 2

vor Allem ließ die zehnte Legion durch ihre Kriegstribunen ihm ihren Dank abstatten, daß er sie auf solche Weise vor Allen ausgezeichnet habe; sie ließ ihm zugleich versichern, daß sie zum Kampfe durchaus bereit sei

temporis tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus ad dimicandum animus, ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus defuerit II, 21, 5

die Zeit war so kurz und der Feind griff mit solchem Ungestüm an, daß man nicht einmal Zeit hatte, die Dienstzeichen anzulegen, ja nicht einmal die Helme aufzusetzen und die Schilde aus den Ueberzügen zu reißen

---

quae ubi convenit ac primum ab hostibus visa est, circiter CCXX naves eorum paratissimae atque omni genere armorum ornatissimae profectae ex portu nostris adversae constiterunt III, 14, 2

sobald diese herankam und im Angesicht des Feindes erschien, liefen ungefähr 220 feindliche Schiffe schlagfertig und wohlausgerüstet aus und nahmen den Unsrigen gegenüber Stellung

reliquas (naves) paratas ad navigandum atque omnibus rebus instructas invenit (unten V, 5, 2)

die übrigen fand er zum Auslaufen bereit und mit allem Nöthigen versehen

hanc (paludem) si nostri transirent, hostes exspectabant; nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant II, 9, 1

der Feind wartete darauf, daß die Unsrigen diesen Sumpf überschreiten würden, die Unsrigen standen schlagfertig, um ihrerseits den Feind bei einem Uebergange, den er etwa versuchen sollte, anzugreifen

satisfacere de iniuriis — **für die verübten Gewaltthaten Genugthuung geben**

cum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, uti ea, quae polliceantur, facturos intellegat, et si Aeduis de iniuriis, quas ipsis

troß alledem sei er dennoch bereit, mit ihnen Frieden zu machen, wenn sie erstens ihm durch Geiseln Bürgschaft für die Erfüllung ihrer Versprechungen geben, und

sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus satisfaciant, sese cum iis pacem esse facturum I, 14, 6

zweitens den Aeduern für sich und ihre Bundesgenossen wegen der an ihnen verübten Unbilden, sowie gleicherweise auch den Allobrogern Genugthuung leisten wollten

deinde reliquae legiones cum tribunis militum et primorum ordinum centurionibus egerunt, uti Caesari satisfacerent: se neque umquam dubitasse neque timuisse neque de summa belli suum iudicium sed imperatoris esse existimavisse I, 41, 3 . . . dem Cäsar durch Erklärungen Genugthuung geben, sich bei ihm entschuldigen

dann beauftragten auch die übrigen Legionen ihre Kriegstribunen und Obercenturionen, sie bei Cäsar zu rechtfertigen: sie seien nie schwankend oder furchtsam gewesen, sie hätten nie daran gedacht, in die Leitung des Krieges dem Feldherrn hineinzureden

8 **percepta oratione eorum Caesar obsides imperat** nachdem er . . . ganz in sich aufgenommen hatte

Cäsar hörte ihre Vorstellungen an und gebot ihnen dann Geiseln zu stellen

nudós quatit ille lacértos
rémigioque carens non ullas percipit auras
óraque caerulea patrium clamantia nomen
éxcipiuntur aqua, quae nomen traxit ab illo.
Ovid (vom Icarus, der der Sonne zu nahe geflogen war und seine Flügel verloren hatte) — er schnappt in dem Falle nach Luft, kann sie aber nicht fassen

noch schwingt er die nackenden Arme,
aber des Ruders beraubt kann Luft nicht fürder er fassen,
und es empfängt den Mund, der schreiend den Namen des Vaters
nannte, die bläuliche Flut, die d'rauf nach dem Knaben genannt ward

auribus sonum percipere ganz in sich aufnehmen — einen Schall mit den Ohren vernehmen

querelas percipere ganz erfassen — Klagen anhören

philosophiam percipere — die Philosophie gründlich kennen lernen

omnium civium nomina perceperat hatte fest erfaßt, sich angeeignet — er wußte die Namen aller seiner Mitbürger

arbitros dare Schiedsrichter geben — **ein Schiedsgericht einsetzen**

praetor dat iudices er nimmt die Klage an, indem er Richter gewährt — der Prätor bestimmt Richter

praetor dat iudicium läßt die Klage zu, indem er einen Gerichtshof einsetzt — der Prätor setzt einen Gerichtshof ein

testes dare — Zeugen beibringen

litem dare secundum alqd — den Prozeß nach etw. entscheiden

9 **litem aestimare** den Werth der Streitsache, auf die Einer klagt, abschätzen [lis 1) der Streit, 2) das Streitobject] — **das Streitobject abschätzen, den Schaden abschätzen**

aetatem in litibus conterere — sein Leben in Streitigkeiten hinbringen

. . . adhúc sub iúdice lis est. Hor. (ist noch vor dem Richter) — der Prozeß schwebt noch

litem habere cum alqo — mit Imdm Prozeß führen

litem intendere alci — gegen Imdn einen Prozeß anstrengen

---

litem obtinere den Prozeß, die streitige Sache behaupten — den Prozeß gewinnen

litem amittere oder perdere — den Prozeß verlieren

litem dare secundum alqd das Streitobject gewähren — den Prozeß nach etw. entscheiden

---

iudex litem in rem suam vertit den streitigen Gegenstand (z. B. einen Acker) als Richter selbst behalten — der Richter hat das Streitobject sich selber genommen

. . . quid simile isti (näml. dem Habgierigen) Graécus Aristippus? qui servos proiícere aurum

ganz anders als dieser that Aristipp der Grieche: des Goldsacks hieß er die Sklaven

in media iussit Libya, quia tardius irent própter onus segnes; uter est insanior horum?

mitten in Libyens Sand sich entledigen, weil sie zu langsam gingen, erschöpft von der Last. Wer erscheint als größerer Narr da?

nil agit exemplum, litem quod lite resolvit (dem thörichten Habgierigen wird Aristipp als Beispiel vom Gegentheil entgegengehalten — „aber freilich", wirft sich der Dichter ein, „damit wird ja nichts bewiesen, denn ob der recht gehandelt, ist ja ebenso streitig") — ein Beispiel, das ein Streitobject gegen ein anderes einlöst

doch ein Vergleich hilft nichts, der den Streit durch Streitiges schlichtet

poenam constituere die Strafsumme festsetzen

die Entschädigung bestimmen

poenas dare alci die Strafgelder, den Strafersatz Imdm geben

von Imdm bestraft werden

poenas dis hominibusque meritas debitasque persolvere den Göttern und Menschen die verdiente und schuldige Strafe zahlen

bei Göttern und Menschen die verdiente Strafe erleiden

ita sive casu sive consilio deorum immortalium, quae pars civitatis Helvetiae insignem calamitatem populo Romano intulerat, ea princeps poenas persolvit I, 12, 6

so mußte, sei es durch Zufall, sei es nach dem Rathschluß der unsterblichen Götter, eben jener Theil der Helvetier zuerst büßen, welcher dem römischen Volke einst einen so bedeutenden Schlag beigebracht hatte

ea res est Helvetiis per indicium enuntiata. Moribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coegerunt; damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur I, 4, 1 ... Verurtheilten mußte die Strafe ... folgen

diese Umtriebe wurden den Helvetiern verrathen. Nach ihrer Sitte ward Orgetorix festgenommen und vor Gericht gestellt; wurde er verurtheilt, so hätte ihn die Strafe des Feuertodes treffen müssen

maximas poenas pendĕre temeritatis suae

für seine Unbesonnenheit schwer büßen

bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, principes civitatum ad Caesarem gratulatum convenerunt: intellegere sese, tametsi pro veteribus Helvetiorum iniuriis populi Romani ab his poenas bello repetisset, tamen eam rem non minus ex usu terrae Galliae quam populi Romani accidisse I, 30, 1 u. 2

nach Beendigung des helvetischen Krieges fanden sich Vertreter von fast ganz Gallien, die Oberhäupter der Cantone bei Cäsar ein, um ihm ihre Glückwünsche darzubringen. „Allerdings seien die Helvetier zunächst für ihre alten Unbilden gegen die Römer von Cäsar durch den eben beendigten Krieg bestraft worden, nichts desto weniger sei es ihnen klar, daß dieser Ausgang den Galliern nicht minder ersprießlich sei, als den Römern"

2.

2 **hiberna circumire** die Runde machend besichtigen

die Winterquartiere besichtigen 2

vigilias circumire

auf den Wachen die Runde machen

portas circumire

die Thore inspiciren

in summa omnium rerum inopia bei dem größten Mangel an ...

trotz dem äußersten Mangel an allem Nöthigen

quod in tanta multitudine dediticiorum suam fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent ... I, 27, 4

weil sie glaubten, bei einer solchen Masse von Gefangenen werde ihre Flucht entweder nicht auffallen oder vielleicht gar nicht bemerkt werden

quod in tanto imperio populi Romani turpissimum sibi et rei publicae esse arbitrabatur I, 33, 2

was ihm bei der Größe des römischen Reiches als eine Schmach für seine Person wie für den Staat erschien

itaque in tanta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii sequebantur II, 22, 2

bei so ungünstigen Verhältnissen wechselte denn auch das Glück im Kampfe auf die mannigfachste Weise

in magno impetu maris atque aperto .... (Veneti) omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales III, 8, 1

bei dem großen und ungehemmten Andrange des Meeres sind ihnen, da sie die wenigen Häfen an jener Küste selbst in Besitz haben, fast alle dortigen Seefahrer zinsbar

non multum abest quin*) es ist nicht weit davon, daß . . .

es fehlt wenig daran, daß

non multum afuit, quin interficerer

es war nahe daran, daß ich getödtet wurde

naves deducuntur

die Schiffe werden vom Stapel gelassen

3 **quid fieri velit ostendit** er zeigt was er gethan zu sehen wünscht

er ertheilt die nöthigen Befehle

Crassus equitum praefectos cohortatus, ut magnis praemiis pollicitationibusque suos excitarent, quid fieri velit, ostendit III, 26, 1

Crassus wies die Reiterobersten an, die Ihrigen durch große Belohnungen und Versprechungen anzufeuern, und gab ihnen die nöthigen Verhaltungsbefehle

interim legatis tribunisque militum convocatis et quae ex Voluseno cognosset et quae fieri vellet ostendit monuitque, ut . . . IV, 23, 5

während dieser Zeit berief er die Legaten und Kriegstribunen zu sich, machte sie mit dem Berichte des Volusenus und seiner eigenen Absicht bekannt und schärfte ihnen ein, . . .

huic magnis praemiis pollicitationibusque persuadet, uti ad hostes transeat, et quid fieri velit, edŏcet III, 18, 2

diesen bewog er durch große Belohnungen und Versprechungen, zum Feinde überzugehen, und gab ihm die nöthigen Anweisungen

4 **sollicito,** 1 (sollicitus)

aufwiegeln

coniurandi has esse causas: primum quod vererentur, ne omni pacata Gallia ad eos exercitus noster adduceretur, deinde quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim qui . . . II, 1, 2 u. 3 (von der Verschwörung der Belgier)

die Beweggründe zu dieser Verbindung seien folgende: einmal die Besorgniß, wenn unser Heer mit dem übrigen Gallien fertig wäre, würde auch an sie die Reihe kommen; sodann die Aufwiegelung von Seiten mancher Gallier: diese seien nämlich zum Theil . . .

reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a maioribus acceperant, permanere quam Romanorum servitutem perferre mallent III, 8, 4

hierauf rief man die übrigen Cantone auf, die angestammte Freiheit zu behaupten und das römische Joch abzuschütteln

3.

3 **in officio esse** in der Pflicht leben

den schuldigen Gehorsam leisten 3

huic mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat III, 11, 2

er beauftragt ihn, die Remer sowie die übrigen Belgier zu beobachten und im Zaum zu halten

quae res et cibi genere et cotidiana exercitatione et libertate vitae, cum a pueris nullo officio aut disci-

die Jagd stärkt ihre Körper und giebt ihnen diesen riesenmäßigen Wuchs: die Art der Nahrung, die tägliche Uebung und

*) Das hier hinzugefügte ab eo, welches, an sich betrachtet, nicht einen Satz mit quin, sondern einen mit ut zu seiner Erläuterung erfordert hätte („es ist nicht weit davon entfernt, daß . . .“), hat auf die Construction keinen Einfluß ausgeübt, da non multum abest quin eine stehende Formel bildet.

plina assuefacti nihil omnino contra voluntatem faciant, et vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit IV, 1, 9 — die ungebundene Freiheit wirken gleichmäßig zusammen; denn von Jugend auf keiner Zucht und keinem Zwange unterworfen thun sie nichts, als was ihnen gefällt

4 **de suis privatim rebus petere** — **für seine Privatangelegenheiten Fürbitte einlegen**

maximo privatim periculo nullo publice emolumento — mit der größten persönlichen Gefahr und doch ohne Vortheil für den Staat

reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit III, 29, 1 an den übrigen, ohne Unterbrechung einander folgenden Tagen — in den nächsten Tagen begann Cäsar ohne Unterbrechung die Wälder schlagen zu lassen

horum deinceps annorum — dieser nach einander folgenden Jahre

6 **propter imprudentiam labi** — **aus Unverstand straucheln, sich vergehen**

nunquam labēre, si te audies — du wirst niemals straucheln, wenn du auf dich selber hörst

philosophus in vitae ratione peccans hoc turpior est, quod in officio, cuius magister esse volt, labitur artemque vitae professus delinquit in vita. Cic. — der Philosoph, der in der Lebensweise fehlt, ist um so schimpflicher, weil er in der Pflicht, deren Lehrer er sein will, strauchelt und die Kunst des Lebens beanspruchend im Leben sündigt

4.

1 **aestatem in Treveris consumere** ganz wegnehmen, verstreichen lassen — **den Sommer bei den Treverern verderben** 4

diebus omnino decem et octo trans Rhenum consumptis IV, 19, 4 — nachdem er im Ganzen achtzehn Tage jenseits des Rheines zugebracht hatte

quibus rebus adductus Caesar non exspectandum sibi statuit, dum omnibus fortunis sociorum consumptis in Santonos Helvetii pervenirent I, 11, 6 — durch alles dieses fühlte sich Cäsar verpflichtet, nicht erst zuzuwarten, bis die Helvetier die ganze Habe der Bundesgenossen aufgezehrt hätten und in das Santonerland gekommen wären

tempus in alqa re consumere — seine Zeit auf etw. verwenden

3 **nihilo setius** um nichts anders — **nichts desto weniger**

eo circiter hominum numero sedecim milia expedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae copiae nostros perterrerent et munitione prohiberent. Nihilo setius Caesar, ut ante constituerat, duas acies hostem propulsare, tertiam opus perficere iussit I, 49, 3 u. 4 — Ariovist schickte ungefähr 16000 Mann leichte Truppen mit seiner ganzen Reiterei ab, um die Unsrigen zu beunruhigen und in der Schanzarbeit zu hindern. Cäsar hielt einfach an der getroffenen Maßregel fest: die beiden ersten Treffen hatten den Feind abzuweisen, das dritte die Verschanzung zu vollenden

tanta erat operis firmitudo atque ea rerum natura, ut quo maior vis aquae se incitavisset, hoc artius illigata tenerentur. Haec directa materia iniecta contexebantur ac longuriis cratibusque consternebantur; ac nihilo setius sublicae et ad inferiorem partem fluminis oblique agebantur . . . et aliae item supra pontem mediocri spatio IV, 17, 7—10 . . . diese (nämlich die Holme) . . . — der ganze Bau erhielt auf natürliche Weise eine solche Festigkeit, daß er um so besser zusammengeschlossen wurde, je heftiger der Strom anprallte. Die Holme wurden durch Streckbalken verbunden, und diese mit Stangen und Flechtwerk bedeckt. Nichtsdestoweniger wurden einerseits unterstrom noch Streben in schiefer Richtung eingetrieben . . . ., andererseits oberhalb der Brücke in einiger Entfernung von ihr andere Streben . . .

hos singillatim Cingetorigi conciliavit — **er empfahl jedem Einzelnen von diesen, sich an Cingetorix anzuschließen**

quod legionem neque eam plenissimam detractis cohortibus duabus et compluribus singillatim, qui commeatus petendi causa missi erant, propter paucitatem despiciebant III, 2, 3	sie glaubten mit dieser Legion wegen ihrer Schwäche leicht fertig zu werden, da sie nach Abgang jener zwei ganzen Cohorten und noch mehrerer einzelnen nach dem Proviant ausgeschickten Abtheilungen nichts weniger als vollzählig war
singuli, ae, a	je Einer; Einzelne
singularis, e	einzeln, einzig in seiner Art, ausgezeichnet
singultus, us, *m.* das Ausstoßen einzelner Laute	das Schluchzen
4 **suam gratiam inter suos minui** seine Beliebtheit	**daß sein Ansehen bei seinen Landsleuten dahinschwinde**
Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum poterat I, 9, 3 durch seine persönliche Beliebtheit und durch seine Geldspenden	Dumnorix hatte durch seine Persönlichkeit und sein Geld großen Einfluß bei den Sequanern
eadem secreto ab aliis quaerit, repperit esse vera: ipsum esse Dumnorigem, summa audacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia, cupidum rerum novarum I, 18, 3	Cäsar zog dann bei Andern insgeheim ähnliche Erkundigungen ein und überzeugte sich von der Wahrheit der Aussagen des Liscus. Es war richtig Dumnorix: verwegen und unerschrocken, äußerst beliebt beim gemeinen Mann wegen seiner Freigebigkeit, arbeitete er auf einen Umsturz d. Verfassung hin
Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret: Scire se illa esse vera, nec quemquam ex eo plus quam se doloris capere, propterea quod, cum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adulescentiam posset, per se crevisset; quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem suam uteretur I, 20, 1—3	Divitiacus umfaßte unter heißen Thränen Cäsars Kniee und beschwor ihn, er möge nicht allzu hart mit seinem Bruder verfahren; er wisse wohl, daß das Alles wahr sei, und es mache Niemandem mehr Kummer, als ihm; sei doch sein Bruder lediglich durch ihn gestiegen, als dieser noch ein junger unbedeutender Mensch gewesen, er selbst aber bei seinen Landsleuten und im übrigen Gallien den größten Einfluß besessen habe. Sein Bruder dagegen bediene sich seiner Macht und seiner Mittel, nicht nur um seinen Einfluß zu schwächen, sondern beinahe, um ihn zu Grunde zu richten
populi Romani hanc esse consuetudinem, ut socios atque amicos non modo sui nihil deperdere, sed gratia, dignitate, honore auctiores velit esse I, 43, 8	das römische Volk sei gewohnt, seine Freunde und Bundesgenossen nicht bloß im Besitz des Erworbenen zu erhalten, sondern auch an Einfluß, Würde und Ehre zu mehren
cum finem oppugnandi nox fecisset, Iccius Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido praefuerat, unus ex iis, qui legati de pace ad Caesarem venerant, nuntium ad eum mittit . . . II, 6, 4	endlich machte die Nacht dem Angriffe ein Ende. In der Stadt befehligte der Remer Iccius, ein Mann von höchstem Adel und Ansehen, derselbe, welcher bei der Friedensgesandtschaft an Cäsar gewesen war. Dieser schickte jetzt Botschaft an Cäsar . . .

5.

4 **reliquos obsidum loco secum duxit**	**er führte die Uebrigen als Geiseln mit sich** 5
Caesar ad Lingonas litteras nuntios-	Cäsar schickte Boten mit einer schrift-

que misit, ne eos frumento neve alia re iuvarent: qui si iuvissent, se eodem loco, quo Helvetios, habiturum I, 26, 6

lichen Aufforderung an die Lingonen: sie sollten den Helvetiern weder durch Kornlieferung noch sonst irgendwie Vorschub leisten; thäten sie es, so werde er mit ihnen verfahren wie mit den Helvetiern

quod cum fieret, non irridicule quidam ex militibus decimae legionis dixit: plus quam pollicitus esset, Caesarem facere: pollicitum se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, ad equum rescribere I, 42, 6

ein Soldat der zehnten Legion äußerte sich über diese Anordnung ganz witzig: Cäsar thue mehr als er versprochen: er habe versprochen, die zehnte Legion zu seiner Leibwache zu machen; jetzt erhebe er sie gar in den Ritterstand

ignominiae loco alqd ferre — etwas als Schimpf aufnehmen

6.

2 **quod dictum Aedui graviter ferebant, neque .... audebant** — **über diese Aeußerung waren die Aeduer sehr betreten, wagten es aber dennoch nicht ....** 6

biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit: velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo I, 47, 1

zwei Tage später schickte Ariovist Bevollmächtigte an Cäsar: er wünsche die mit Cäsar begonnenen, aber nicht zu Ende geführten Verhandlungen wieder aufzunehmen

nostri, simul in arido constiterunt, suis omnibus consecutis in hostes impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt, neque longius prosequi potuerunt, quod equites cursum tenere atque insulam capere non potuerant IV, 26, 5

sobald die Unsrigen erst auf dem Trockenen Fuß gefaßt und sich gesammelt hatten, machten sie einen geordneten Angriff auf den Feind und schlugen ihn in die Flucht, konnten jedoch die Verfolgung nicht weit fortsetzen, weil die Reiterei verhindert gewesen war, ihren Curs zu halten und Britannien zu erreichen

deprĕcor, *dep.* 1 etw. herunter bitten 1) von dem Bittenden oder einem ihm Nahestehenden weg; 2) etw. von einem Höherstehenden herab flehen (vgl. II, 34, 4) — **1) etw. durch Bitten abzuwenden suchen; 2) etw. angelegentlich erbitten**

dénique quidquid habet dives, circumspice, mundus,
éque tot ac tantis caeli terraeque marisque
pósce bonis aliquid: nullam patiere repulsam.
déprecor hoc unum, quod vero nomine poena,
nón honor est: poenam, Phaethon, pro munere poscis

sagt bei Ovid der Sonnengott zu seinem Sohne Phaethon: nur das Eine bitte ich weg

ja, was immer die Welt — blick' um dich — heget an Reichthum,
unter dem Köstlichen all auf Erden, im Meer und im Himmel
wähle dir irgend ein Gut: nicht soll Fehlbitte dich kränken.
Steh' von dem Einen nur ab, was Strafe mit richtigem Namen,
Ruhm nicht ist. Zum Geschenk, o Phaethon, heischest du Strafe

periculum deprecari — um Abwendung einer Gefahr bitten

---

vitam deprecari — inständig um sein Leben bitten

3 **omnibus precibus ab alqo petere** — **Imdn auf alle mögliche Weise mit Bitten und Vorstellungen bestürmen**

omnibus precibus orare — flehentlich bitten

religionibus impediri — **durch religiöse Bedenken zurückgehalten werden**

nulla mihi religio est — ich mache mir kein Gewissen daraus

quae religio Mario non fuerat quominus . . . . — dies war für den Marius kein Scrupel gewesen . . . zu . . .

rem religioni habere eine Sache als etwas zum Scrupel Gereichendes ansehen — Scrupel wegen einer Sache haben

res in religionem alci venit
die Sache erregt bei Jmdm Bedenken

4 **obstinate negare**
hartnäckig verweigern

obstinatus, a, um (obstinare) entgegengestellt
beharrlich, unerschütterlich, hartnäckig

obstinatio sententiae
die Unerschütterlichkeit der Grundsätze

---

antennas ad malos destinare
die Raaen an die Mastbäume stellen

6 **fidem reliquis interposuit** stellte es zwischen sich und die Uebrigen
er gab den Uebrigen sein Wort

haec omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut tridui mora interposita equites eorum, qui abessent, reverterentur IV, 11, 4 (vgl. IV, 32, 1)
Alles das, war Cäsar überzeugt, lief immer wieder nur darauf hinaus, drei Tage zu gewinnen, um die abwesenden Reiter wieder an sich zu ziehen

7.

2 **prospicere, ne** vorhersehend dafür Sorge tragen, daß nicht . . .
Vorsichtsmaßregeln treffen, daß nicht 7

postridie eius diei, quod omnino biduum supererat, cum exercitui frumentum metiri oporteret, et quod a Bibracte, oppido Aeduorum longe maximo et copiosissimo, non amplius milibus passuum XVIII aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit: iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit I, 23, 1
es fehlten nur noch zwei Tage, daß die Truppen ihr Korn zu fassen hatten, und Bibracte, die wohlversehene Hauptstadt der Aeduer, war nur achtzehn Milien entfernt. Cäsar glaubte daher für die Verpflegung sorgen zu müssen, bog am folgenden Tage von den Helvetiern ab und schlug den Weg nach Bibracte ein

---

Veneti . . . . pro magnitudine periculi bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere, instituunt, hoc maiore spe, quod multum natura loci confidebant III, 9, 3 vgl.
die Veneter . . . begannen, gemäß der Größe der drohenden Gefahr, sich zu rüsten und namentlich für ihre Seemacht die nöthigen Anschaffungen zu machen; von dieser erwarteten sie das Meiste im Vertrauen auf die Beschaffenheit ihres Landes

itaque re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque comparato . . . . in Sontiatum fines exercitum introduxit III, 20, 2
nachdem er daher für die Verpflegung gesorgt, Hülfstruppen und Reiterei aufgeboten . . . . hatte, rückte er in das Gebiet der Sontiaten ein

multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur: superiorum dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia cibariorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum, spes Venetici belli et quod fere libenter homines id quod volunt credunt III, 18, 6
mancherlei wirkte zusammen, die Gallier für diesen Entschluß zu stimmen: das bisherige Zaudern des Sabinus, die bestimmte Mittheilung des Ueberläufers, der Mangel an Lebensmitteln, für welche sie nicht gehörig gesorgt hatten, die Hoffnung, die sie auf den Ausgang des venetischen Krieges setzten. Und überhaupt glauben ja die Menschen so gern, was sie wünschen!

3 **Corus (Chorus, Caurus) ventus**
der Nordwestwind

intellegere sese, tametsi pro veteribus Helvetiorum iniuriis populi Romani ab his poenas bello repetisset, tamen eam rem non minus ex usu terrae Galliae quam populi Romani accidisse I, 30, 2
allerdings seien die Helvetier zunächst für ihre alten Unbilden gegen das römische Volk von ihm durch den eben beendigten Krieg bestraft worden, nichtsdestoweniger sei es ihnen klar, daß dieser Ausgang für Gallien nicht minder ersprießlich sei, als für das römische Volk

eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine Rhodano; continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum; attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum; vergit ad septentriones I, 1, 5

der Theil also, den, wie gesagt, die Gallier innehaben, beginnt beim Rhodanus, wird dann von der Garumna, dem Ocean und Belgien begrenzt und stößt endlich mit dem Lande der Sequaner und Helvetier an den Rhein; er dehnt sich in nördlicher Richtung aus

P. Crassus adulescens cum legione septima proximus mare Oceanum in Andibus hiemarat III, 7, 2

der junge Publius Crassus hatte mit der siebenten Legion in der Nähe des Oceans im Gebiete der Anden Winterquartiere bezogen

flo, 1 — **blasen, wehen**

flábat adhuc Eurus redituraque vela tenebat
Ovid

stets noch wehte der Ost und verwehrte den Segeln die Rückfahrt

---

tibia non ut nunc orichalco vincta tubaeque
aémula, sed tenuis simplexque foramine pauco
ádspirare et adesse choris erat utilis atque
nóndum spissa nimis complere sedilia flatu:
quó sane populus numerabilis, utpote parvus,
ét frugi castusque verecundusque coibat
Hor.

nicht von Metall war sonst die Flöte, war nicht der Drommete
ähnlich, nicht laut tönend; mit wenigen Oeffnungen, einfach,
diente sie hülfreich bloß einen Reigengesang zu begleiten,
hörbar im Haus überall, in dem damals nicht überfüllten,
wo sich das Volk — das freilich noch klein, noch ein zählbares Volk war —
einfand, ordnungsliebend, mit Zucht und bescheidener Sitte

. . . die Flöte erfüllte mit ihrem Blasen die noch nicht zu dicht gedrängten Sitze

6 **retrahi eum imperat** (imp. in der guten Prosa mit dem *acc. c. inf.* nur dann, wenn derselbe passiv ist) — **er befiehlt ihn festzunehmen und zurückzubringen**

has omnes actuarias imperat fieri, quam ad rem humilitas multum adiuvat V, 1, 3

diese sollten alle Ruderschiffe werden, was bei ihrer flachen Bauart sehr gut ausführbar war

7 **vim facere** — **Gewalt anwenden**

ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit, et legati ad eum reverterunt, negat se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per provinciam dare et, si vim facere conarentur, prohibiturum ostendit I, 8, 3

als nun der mit den Gesandten verabredete Tag herangekommen war und die Gesandten zu ihm zurückkehrten, so erklärte er ihnen: es sei gegen Brauch und Herkommen des römischen Volkes, wenn er irgendwem den Durchgang durch die Provinz gestatten wolle; einen etwaigen gewaltsamen Versuch werde er zurückzuweisen wissen

8.

1 **consilium pro tempore et pro re capere** — **nach Zeit und Umständen seine Maßregeln treffen** 8

pro magnitudine periculi bellum parare III, 9, 3

im Verhältniß zu der Größe der Gefahr sich zum Kriege rüsten

pro multitudine autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur I, 2, 5 (ähnlich auch unten VII, 56, 4)

im Hinblick auf ihre Kopfzahl, ihren kriegerischen Ruhm und ihre Tapferkeit ward ihnen ihr Land zu enge

omnes alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur I, 51, 1

er stellte die sämmtlichen Hülfstruppen im Angesicht des Feindes vor dem kleineren Lager auf. So verwendete er auch die Hülfstruppen wenigstens zum Scheine, da er der Uebermacht des Feindes gegenüber in der That an Legions-

soldaten verhältnißmäßig schwach war

cum his navibus nostrae classi eiusmodi congressus erat, ut una celeritate et pulsu remorum praestaret, reliqua pro loci natura, pro vi tempestatum illis essent aptiora et accommodatiora III, 13, 7
wenn nun unsere Flotte mit diesen Schiffen zusammenstieß, so hatte sie einzig und allein den Vortheil ihrer Beweglichkeit und der Ruderkraft, sonst, in Ansehung der Oertlichkeit und zum Widerstand gegen die Stürme waren jene geschickter und brauchbarer

unum petere ac deprecari: si forte pro sua clementia ac mansuetudine, quam ipsi ab aliis audirent, statuisset Aduatucos esse conservandos, ne se armis despoliaret II, 31, 4
nur die eine Bitte hätten sie: wenn Cäsar etwa in seiner viel gerühmten Milde Gnade für Recht ergehen und ihnen Schonung angedeihen ließe, so möge er nicht die Auslieferung ihrer Waffen fordern

2 **Africus, i,** *m.* der für Rom von der Provinz Afrika (der Gegend von Carthago) herkommende Wind
der Südwestwind

nec timuit praecipitem Africum decertantem aquilonibus (Hor.) von dem, der zuerst das Meer zu befahren wagte
und fürchtete nicht den stürmischen Südwest, wenn er mit den Nordwinden um die Herrschaft streitet

orta luce sub sinistra Britanniam relictam conspexit . . . er erblickte Britannien als ein zur Linken zurückgelassenes
bei Tagesanbruch erblickte er Britannien weit zu seiner Linken

3 **eam partem insulae capere, qua**
den Küstenpunkt auf der Insel erreichen, wo

quod equites cursum tenere atque insulam capere non potuerant IV, 26, 5
weil die Reiterei verhindert gewesen war, ihren Curs zu halten und die Insel zu erreichen

sed ex iis onerariae duae eosdem, quos reliqui, portus capere non potuerunt et paulo infra delatae sunt IV, 36, 4
nur zwei Transportschiffe konnten nicht in dieselben Häfen, wie die übrigen einlaufen und wurden etwas weiter unterhalb verschlagen

4 **navigium vectorium** zum Fahren (vehi) dienlich
das Transportschiff

vector, ōris, *m.*
der Passagier (auf einem Schiffe)

6 **annotĭnus, a, um** ein Jahr alt
jährig, vorjährig

crastĭnus, a, um — morgig
diutĭnus, a, um — fortwährend
pristĭnus, a, um — ehemalig
matutīnus, a, um — frühzeitig
vespertīnus, a, um — abendlich
repentīnus, a, um — plötzlich

quas sui quisque commodi fecerat die der Einzelne als zu seiner Bequemlichkeit dienende gebaut hatte
welche sich Einzelne zur eigenen Bequemlichkeit hatten machen lassen

et aliae item supra pontem mediocri spatio, ut si arborum trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris missae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, neu ponti nocerent IV, 17, 10 . . . Schiffe zur Zerstörung des Werkes
andererseits oberhalb der Brücke in einiger Entfernung von ihr andere Streben, um die Brücke gegen Baumstämme und Schiffe zu sichern, welche die Barbaren etwa zur Zerstörung der Brücke stromabwärts treiben ließen

9.

1 **de tertia vigilia** aus der dritten Nachtwache heraus
noch während der dritten Nachtwache 9

de tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectus ad eam partem pervenit, quae nondum flumen transierat I, 12, 2

er brach im Laufe der dritten Nachtwache mit drei Legionen aus dem Lager auf und erreichte jenen Theil, welcher den Fluß noch nicht überschritten hatte

itaque se, quod in longiorem diem collaturus fuisset, repraesentaturum et proxima nocte de quarta vigilia castra moturum, ut quam primum intellegere posset, utrum apud eos pudor atque officium, an timor valeret I, 40, 14

er habe sich vorgenommen gehabt, erst in einigen Tagen abzumarschieren; nun aber werde er schon in der nächsten Nacht während der vierten Nachtwache aufbrechen, um so bald als möglich sich zu überzeugen, ob das Gefühl für Ehre und Pflicht oder die Feigheit bei ihnen überwiege

itinere exquisito per Divitiacum . . . de quarta vigilia, ut dixerat, profectus est I, 41, 4

nachdem er den Weg durch Divitiacus . . . . hatte recognosciren lassen, brach er, wie er vorher angekündigt hatte, in der vierten Nachtwache auf

eo de media nocte Caesar isdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit II, 7, 1

Cäsar benutzte sogleich die Boten des Iccius als Führer und sendete mit ihnen noch um Mitternacht Numidier, kretische Bogenschützen und balearische Schleuderer den Belagerten zu Hülfe

út iugulent hominem, surgunt de nocte latrones,
út te ipsum serves, non expergisceris?
Hor. (tadelt die Lässigkeit der Menschen, mit der sie an ihrer Besserung arbeiten)

Mord zu begehen verläßt sein nächtliches Lager der Räuber;
du willst nicht wach werden, dich selbst zu erhalten?

vérum ubi oves furto, morbo periere capellae,
spém mentita seges, bos est enectus arando,
óffensus damnis media de nocte caballum
árripit iratusque Philippi tendit ad aedes
Hor. von dem Trödler Volteius Mena, der von Philippus ein Landgut zum Geschenk erhalten hat, in Folge der zahlreichen Unfälle aber plötzlich der Landwirthschaft überdrüssig wird

doch wie die Schafe der Dieb, eine Seuche die Ziegen hinwegrafft,
wie ihn das Feld um die Hoffnung betrügt, wie der Stier ihm am Pflug fällt,
zäumt er in finsterer Nacht sein Roß — ob solcher Verluste
weidlich erbost — und sprengt voll Zorn vor Philippus' Behausung

út Nasídiení iuvít te céna beáti?
nám mihi convivam quaerenti dictus here illic
de medio potare die. „Sic ut mihi numquam
in vita fuerit melius.“ Hor.

sag', wie gefiel dir der Schmaus bei Nasidienus, dem reichen?
gestern wollt' ich bei mir dich als Gast sehn, aber da hieß es,
schon seit Mittag zechtest du dort. „So gut, wie mir nichts noch
je im Leben gefiel.“

4 **locus egregie et natura et opere munitus** — **ein durch Kunst und Natur vortrefflich befestigter Platz**

cunctis oppidis castellisque desertis sua omnia in unum oppidum egregie natura munitum contulerunt II, 29, 2

sie (die Aduatuker) gaben alle ihre Städte und festen Plätze preis und zogen sich mit all' ihrer fahrenden Habe in eine einzige Stadt zurück, welche von Natur äußerst fest war

6 **rari propugnabant** (im Gegensatz zum Vorrücken in geschlossener Colonne) — **sie plänkelten in vereinzelten kleinen Abtheilungen**

rara retia tendere — maschige Netze ausspannen

cribrum rarum — das löchrige Sieb

rarae arbores (im Gegensatz zum dichten Wald) — vereinzelte Bäume

7 **testudinem facere** — **ein Schilddach bilden**

ubi circumiecta multitudine hominum totis moenibus undique in murum lapides iaci coepti sunt murusque defensoribus nudatus est, testudine facta succedunt murumque subruunt II, 6, 2

in dichten Massen nähern sie sich von allen Seiten der Ringmauer und bewerfen sie so lange mit Steinen, bis sie von ihren Vertheidigern verlassen ist; dann bilden sie ein Schilddach, rücken so gegen die Mauer an und suchen sie zu untergraben

8 **fugientes prosequi** die Fliehenden nach vorne zu, nachsetzend begleiten

die Fliehenden verfolgen

prima luce confirmata re ab exploratoribus omnem equitatum, qui novissimum agmen moraretur, praemisit. His Q. Pedium et L. Aurunculeium Cottam legatos praefecit. Titum Labienum legatum cum legionibus tribus subsequi iussit. Hi novissimos adorti et multa milia passuum prosecuti magnam multitudinem eorum fugientium conciderunt II, 11, 3 u. 4

mit Tagesanbruch bestätigten die ausgesandten Streifer die Sache. Nun schickte er seine ganze Reiterei vor, um die feindliche Nachhut aufzuhalten. An ihre Spitze stellte er die Legaten Q. Pedius und L. Aurunculejus Cotta. Den Legaten T. Labienus ließ er mit drei Legionen der Reiterei als Rückhalt folgen. Sie holten die feindliche Nachhut bald ein, blieben ihr mehrere Milien weit auf den Fersen und hieben eine große Menge Volks davon nieder

nostri, simul in arido constiterunt, suis omnibus consecutis in hostes impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt, neque longius prosequi potuerunt, quod equites cursum tenere atque insulam capere non potuerant IV, 26, 5

sobald die Unsrigen erst auf dem Trockenen Fuß gefaßt und sich gesammelt hatten, machten sie einen geordneten Angriff auf den Feind und schlugen ihn in die Flucht, konnten jedoch die Verfolgung nicht weit fortsetzen, weil die Reiterei verhindert gewesen war, ihren Curs zu erhalten und die Insel zu erreichen

Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione prosecutus omnem senatum ad se convenire principumque liberos obsides ad se adduci iussit II, 5, 1 (vgl.)

Cäsar ließ die Remer gutes Muthes sein und entließ sie mit freundlichem Zuspruch; zugleich beschied er ihren großen Rath zu sich und forderte die Kinder ihrer Fürsten als Geiseln

proficiscentem alqm magnis donis prosequi

Jmdm bei seiner Abreise große Geschenke mit auf den Weg geben

10.

1 **milites equitesque** die Soldaten im engeren Sinne (die Tausendgänger mille) und die Reiter

Fußvolk und Reiterei 10

Ariovistus his omnibus diebus exercitum castris continuit, equestri proelio cotidie contendit I, 48, 4 das Heer im engeren Sinne, das eigentliche Heer

Ariovist hielt seine Truppen diese ganze Zeit über im Lager zurück und begnügte sich mit täglichen Reitergefechten

hac re statim Caesar per speculatores cognita insidias veritus, quod qua de causa discederent, nondum perspexerant, exercitum equitatumque castris continuit II, 11, 2

Cäsar erfuhr dies zwar sofort von seinen Kundschaftern, fürchtete jedoch eine Kriegslist, weil er sich keinen vernünftigen Grund ihres Abmarsches denken konnte. Er hielt daher alle seine Truppen — auch die Reiterei — im Lager zurück

2 **aliquantum itineris** ein beträchtliches Stück des Weges

eine ziemliche Strecke

namque ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant: carinae aliquanto planiores quam nostrarum navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent III, 13, 1

die Schiffe der Veneter nämlich waren auf folgende Weise gebaut und ausgerüstet: ihre Kiele waren um ein Bedeutendes flacher als bei unsern Schiffen, um desto leichter Untiefen und Ebbe zu überwinden

ancorae funesque subsistunt bleiben stehen, halten an ihrer Stelle aus

Anker und Taue halten

clipeo iuvenis subsistit

der Jüngling hält Stand mit seinem Schilde

---

quo proelio sublati Helvetii, quod quingentis equitibus tantam multitudinem equitum propulerant, audacius subsistere nonnumquam et novissimo agmine proelio nostros lacessere coeperunt I, 15, 3

dies Gefecht machte die Helvetier übermüthig: hatten sie doch mit 500 Reitern eine so große Uebermacht geworfen! Sie machten daher von nun an von Zeit zu Zeit mit großer Keckheit Halt, ja sie begannen selbst durch Angriffe ihrer Nachhut die Unsrigen zu necken

11.

2 **coram perspicere alqd** von Angesicht zu Angesicht (con und os, oris) etw. genau (per) sehen

etwas mit eigenen Augen sehen 11

... idem Divitiacus Aeduus respondit: Hoc esse miseriorem et graviorem fortunam Sequanorum quam reliquorum, quod soli ne in occulto quidem queri nec auxilium implorare auderent absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrerent, propterea quod reliquis tamen fugae facultas daretur, Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepissent, quorum oppida omnia in potestate eius essent, omnes cruciatus essent perferendi I, 32, 4 u. 5

... endlich nahm wiederum der Aeduer Divitiacus das Wort: „Die Sequaner seien weit übler und elender daran als alle anderen; sie allein dürften es nicht wagen, nicht einmal im Geheimen, sich zu beschweren oder um Hülfe zu bitten; Ariovist's grausames Bild stehe vor ihren Augen, selbst wenn sie ihn nicht sähen; denn den Andern bliebe doch wenigstens noch die Möglichkeit der Flucht, die Sequaner aber müßten jede Mißhandlung über sich ergehen lassen, da sie den Ariovist bei sich aufgenommen hätten und alle ihre Städte in seinen Händen seien

núlla etenim mihi te fors obtulit; optimus olim
Vérgilius, post hunc Varius dixere quid essem.
út veni coram, singultim pauca locutus
(infans namque pudor prohibebat plura profari)
nón ego me claro natum patre, non ego circum
mé Satureiano vectari rura caballo,
séd quod eram narro. respondes, ut tuus est mos,
paúca: abeo: et revocas nono post mense iubesque
ésse in amicorum numero.

Hor. von seiner ersten Begegnung mit seinem hochstehenden Gönner Mäcenas

nein, nicht Zufall war's, der mich zu dir führte; der edle
Freund Vergilius war's, dann Varus, die mich empfahlen.
Als ich nun vor dir stand, da stammelt' ich einige Worte,
(Scheu macht stumm, und sie hinderte mich an längerem Vorwort)
sagte dir dann, daß ich nicht eines hochansehnlichen Vaters
Sohn sei, Besitzungen nicht mit apulischen Rossen bereise,
sagte dir ganz, was ich war; du entgegnetest, wie du gewohnt bist,
wenig; ich geh'; neun Monde nachher, da rufst du mich wieder;
Hausfreund sollt' ich dir sein.

saépe verecundum laudasti, rexque paterque
aúdisti coram, nec verbo parcius absens:
ínspice si possum donata reponere laetus

Hor. von seinem Verhältniß zu Mäcenas, in welchem er neben rückhaltloser Verehrung des Mäcenas doch stets seine Selbständigkeit wahrte

hast oft selbst mich gelobt als bescheidenen Menschen; ich hieß dich
Vater und Herr; gegenüber dir selbst und wann du mir fern warst
sieh ob ich jetzt das Geschenk auch zurück kann geben mit Freuden

---

núlla taberna meos habeat neque pila libellos,
quís manus insudet volgi Hermogenisque Tigelli.
néc recito cuiquam nisi amicis, idque coactus,
nón ubivis coramve quibuslibet

Hor. von seinen Satiren

was ich schreibe, soll nicht an Pfeilern, in Laden sich finden,
um in Hermogenes' schweißige Hand und des Pöbels zu fallen;
niemand les' ich sie vor, nur Freunden, und diesen genöthigt,
lese sie nicht überall, und nicht vor Jedem

. . *. . nón tamen intus
dígna geri promes in scaenam, multaque tolles
éx oculis quae mox narret facundia praesens,
né pueros coram populo Medea trucidet,
aút humana palam coquat exta nefarius Atreus,
aút in avem Procne vertatur, Cadmus in anguem.
quódcunque ostendis mihi sic, incredulus odi.
Hor. in den Vorschriften, die er dem Tragödiendichter giebt

. . . . doch bring', was innen im Hause
besser geschieht, nicht vor auf die Bühne; verbirg es den Blicken,
laß es mit schönem Bericht einen Augenzeugen verkünden.
So, vor dem Volk, soll nicht Medea die Kinder ermorden,
so soll menschliches Fleisch nicht Atreus kochen, der Unhold,
Cadmus und Procne nicht zum Lindwurm werden und Vogel,
was du mir also zeigst, das hass' ich von Herzen und glaub's nicht.

córam rege sua de paupertate tacentes
plús poscente ferent.
Hor. unter verschiedenen Klugheitsregeln

wer vor dem Brotherrn schweigt vom eigenen Mangel, bekommt meist
mehr als wer was verlangt.

5 **naves subducere** in die Höhe — **die Schiffe auf den Strand ziehen**

ita uno tempore et longas naves, quibus Caesar exercitum transportandum curaverat quasque in aridum subduxerat, aestus compleverat et onerarias, quae ad ancoras erant deligatae, tempestas afflictabat IV, 29, 2

so waren denn gleichzeitig die Kriegsschiffe, auf denen Cäsar seine Truppen übergeführt und die er dann auf's Trockne hatte ziehen lassen, von der Flut angefüllt; gleichzeitig wurden die vor Anker liegenden Transportschiffe von dem Sturme hin- und hergeworfen

8 **summa imperii bellique administrandi** das Höchste des Oberbefehls und der Leitung des Krieges — **die unumschränkte Oberleitung des ganzen Krieges**

duce Boduognato, qui summam imperii tenebat II, 23, 4 vgl.

unter Führung des Oberfeldherrn Boduognatus

his praeerat Viridovix ac summam imperii tenebat earum omnium civitatum, quae defecerant III, 17, 2

an ihrer Spitze stand Viridovix, welcher zugleich den Oberbefehl über alle abgefallenen Cantone führte

alia ex parte oppidi Adiatunnus, qui summam imperii tenebat, cum DC devotis . . . . eruptionem facere conatus III, 22, 1 u. 4

auf der andern Seite der Stadt versuchte der Oberfeldherr Adiatunnus an der Spitze seiner 600 Getreuen . . . . einen Ausfall

9 **huic superiore tempore cum reliquis civitatibus continentia bella intercesserant** diesem waren Kriege dazwischen getreten (zwischen ihn und die übrigen Staaten) — **dieser war bisher mit den übrigen Völkerschaften in beständigem Kriege gewesen**

docebat etiam, quam veteres quamque iustae causae necessitudinis ipsis cum Aeduis intercederent, quae senatusconsulta quotiens quamque honorifica in eos facta essent, ut omni tempore totius Galliae principatum Aedui tenuissent, prius etiam, quam nostram amicitiam appetissent I, 43, 6 u. 7

ferner setzte Cäsar aus einander, wie alt und wie wohlbegründet die innige Verbindung zwischen Rom und den Aeduern sei, wie oft und in wie ehrenvoller Weise Senatsbeschlüsse in Bezug auf sie gefaßt worden seien, wie die Aeduer von jeher schon vor ihrer Verbindung mit Rom die Hegemonie in ganz Gallien geführt hätten

vetus inter nos usus intercedit

es besteht ein alter Verkehr zwischen uns

12.

1 **quos natos in insula ipsi memoria proditum dicunt** als etwas durch die Erinnerung Ueberliefertes sagen — **welche sich nach alter Ueberlieferung für Ureinwohner ausgeben** 12

---

memoriae prodere — dem Andenken überliefern

---

quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internecione exercitus nomen caperet aut memoriam proderet I, 13, 7 das Andenken überliefern	er möge sich daher in Acht nehmen; es könnte sonst leicht ihr jetziger Lagerplatz nach einer Niederlage der Römer und der Vernichtung ihres Heeres benannt oder für alle Zeiten bekannt werden
3 **consimilis, e** in allen Dingen ähnlich	**ganz ähnlich**
ea re constituta secunda vigilia magno cum strepitu ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio, cum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis fugae profectio videretur II, 11, 1	diesem Beschlusse gemäß brachen sie um die zweite Nachtwache mit großem Geräusch und Lärmen ohne bestimmte Ordnung und Führung aus dem Lager auf. Jeder wollte auf dem Marsche an der Spitze sein und beeilte sich, zuerst nach Hause zu kommen. So ward denn dieser Abzug eher einer Flucht ähnlich
4 **talĕa, ae,** *f.* (Stammwort für das französ. taille)	**der Stab, das Stäbchen**
examino, 1	**genau prüfen**
examen, inis, *n.* (statt exagimen)	1) der herausziehende Schwarm, 2) die genaue Prüfung
examen apum	der Bienenschwarm
exīgo, -egi, -actum, 3	1) heraustreiben, 2) genau prüfen
5 **nascitur ibi plumbum album** kommt hervor, nämlich wenn man danach sucht; (das „Entstehen" ist also nur ein scheinbares)	**dort findet man Zinn**
ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur adversus huic et contrarius II, 18, 2 sie erhoben sich für den Blick des Beschauers	gegenüber am andern Ufer stiegen die Thalränder mit gleicher Neigung wieder empor
materia, ae, *f.* das Material	**das Bauholz**
omnem eam materiam, quae erat caesa, conversam ad hostem collocabat et pro vallo ad utrumque latus exstruebat III, 29, 1	aus den gefällten Bäumen, die Kronen dem Feinde zugekehrt, ließ er auf beiden Flanken Verhaue bilden
haec directa materia iniecta contexebantur ac longuriis cratibusque consternebantur IV, 17, 8	die Holme wurden durch Streckbalken verbunden, und diese mit Stangen und Flechtwerk bedeckt
diebus decem, quibus materia coepta erat comportari, omni opere effecto exercitus traducitur IV, 18, 1	binnen zehn Tagen, vom ersten Zusammenschaffen des Bauholzes an, war der ganze Bau vollendet und das Heer rückte hinüber
itaque ad omnes casus subsidia comparabat. Nam et frumentum ex agris cotidie in castra conferebat et quae gravissime afflictae erant naves, earum materia atque aere ad reliquas reficiendas utebatur . . . IV, 31, 2	er suchte sich daher für alle Fälle in die nöthige Verfassung zu setzen: ließ täglich Korn von den Feldern in's Lager schaffen, verwendete das Holz und Metall der am meisten beschädigten Schiffe zur Ausbesserung der übrigen . . . .
materior, *dep.* 1	Holz herbeischaffen
fagus, i, *f.*	**die Buche**
6 **animi voluptatisque causa** wegen des in der Seele liegenden Verlangens nach Vergnügen und wegen des Vergnügens, das dieses Verlangen befriedigt	**zum bloßen Vergnügen**
animi causa	zum Vergnügen
animum vincere	seine Neigung bezwingen

summa imperii bellique administrandi V, 11, 8 (ebenfalls eine weitere, nicht unbedingt nöthige Ausführung)	die unumschränkte Oberleitung des Krieges	
hunc toti bello imperioque praefecerant V, 11, 9	sie hatten diesem die alleinige Oberleitung des Krieges übergeben	
loca sunt temperatiora	**das Klima ist milder**	
remissioribus frigoribus (der Plural bezeichnet den aus den einzelnen Kältegraden sich ergebenden Gesammt-Zustand)	**da die Kälte weniger streng ist**	
hominem esse barbarum, iracundum, temerarium; non posse eius imperia diutius sustinere I, 31, 13	er sei ein jähzorniger, leidenschaftlicher Wilder; man könne sein Regiment nicht länger ertragen	
multa de suis virtutibus praedicabat I, 44, 1 (die aus den einzelnen Vorzügen sich ergebende Bedeutung)	er machte viel Rühmens von seiner eigenen Bedeutung	
suis legibus uti I, 45, 3 (die Gesammtheit der Gesetze bezeichnen wir mit dem Singular „Verfassung")	seine eigene Verfassung haben	
mores, um, *m.* (die Gesammtheit der Sitten eines Menschen)	der Charakter	

13.

1 **triquĕtrus, a, um**	**dreieckig**	13
2 **hoc latus pertinet circiter milia passuum quingenta** hält hindurch, erstreckt sich	**diese Seite hat eine Länge von ungefähr 500 Milien**	
Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet I, 1, 7 (vgl. IV, 11, 4)	Aquitanien erstreckt sich von der Garumna bis zu den Pyrenäen und dem spanischen Ocean	
pari spatio transmissūs	**von gleicher Entfernung der Ueberfahrt**	
3 **subiectus, a, um** darunter, unmittelbar daran gelegt	**sich anschließend, benachbart**	
mons suberat I, 25, 5	ein Berg war in der Nähe	
bruma, ae, *f.* (brevissima sc. dies)	**die Wintersonnenwende**	
5 **ut fert illorum opinio** wie die Meinung Jener es mit sich bringt	**nach der Meinung jener Schriftsteller**	
consuetudo fert IV, 32, 1 vgl.	die Gewohnheit bringt es mit sich	

14.

1 **humanus, a, um** menschlich, in einem des Menschen würdigen Zustande	**1) menschlich; 2) menschenwürdig, edel, civilisirt; 3) menschenfreundlich, milde**	14
ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum, et paulo sunt eiusdem generis ceteris humaniores, propterea quod Rhenum attingunt, multumque ad eos mercatores ventitant, et ipsi propter propinquitatem Gallicis moribus sunt assuefacti IV, 3, 3	auf der andern Seite sind ihre Nachbarn die Ubier, welche einst nach germanischen Begriffen einen großen und blühenden Staat bildeten, auch etwas cultivirter sind, als ihre übrigen Stammgenossen, weil sie unmittelbar am Rheine wohnen, viel Handelsverkehr bei ihnen ist und sie selbst Manches von den Sitten ihrer gallischen Nachbarn angenommen haben	
horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, minimeque ad eos	von ihnen allen die Tapfersten sind die Belgier; denn einmal kommen sie mit dem Wohlleben und der Bildung der Provinz am wenigsten in Be-	

mercatores saepe commeant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important . . . . I, 1, 3	rührung und ist der Handelsverkehr und die Einfuhr von Luxusartikeln bei ihnen überaus spärlich, sodann . . .
2 **vitrum, i,** *n.* eine blaufärbende Pflanze	**der Waid**
3 **capillo sunt promisso** sie sind von herabhängendem Haare	**sie lassen das Haupthaar wachsen**
barbam promittere nach vorne zu gehen lassen	den Bart wachsen lassen
labrum, i, *n.*	**die Lippe**
labrum inferius	die Unterlippe
primis labris gustare alqd nur mit der Spitze der Lippen etw. kosten	sich nur eine oberflächliche Kenntniß von etwas verschaffen
5 **virginem deducere**	**eine Jungfrau als Gattin heimführen**
uxorem deducere	eine Gattin heimführen

15.

4 **duabus missis subsidio cohortibus atque his primis legionum duarum**	**nachdem zwei Cohorten und zwar die ersten von zwei Legionen zur Unterstützung gesandt waren** 15
ad celeritatem onerandi subductionesque paulo facit humiliores, quam quibus in nostro mari uti consuevimus, atque id eo magis, quod propter crebras commutationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri cognoverat V, 1, 2	er ließ sie etwas flacher machen, als die Schiffe im Mittelmeer, um sie desto schneller laden und desto leichter an's Land ziehen zu können; er konnte dies um so eher, als er in Erfahrung gebracht hatte, daß wegen des beständigen Wechsels von Ebbe und Fluth die Wellen hier minder hoch gehen
unam rem explicabo eamque maximam	ich werde Eine Sache erklären und zwar eine sehr wichtige
erant in Torquato plurimae litterae nec eae vulgares	Torquatus kannte sehr viele Wissenschaften und zwar keine gewöhnlichen

16.

4 **nunquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliabantur**	**sie kämpften niemals auf Einem Punkte in Masse, sondern in einzelnen, durch weite Zwischenräume getrennten, Abtheilungen** 16
ipsi ex silvis rari propugnabant nostrosque intra munitiones ingredi prohibebant V, 9, 6 vgl.	sie plänkelten in kleinen Abtheilungen vor dem Walde und suchten den Unsrigen das Eindringen in ihre Verschanzungen zu wehren

17.

2 **pabulor,** *dep.* 1	**Futter holen, fouragiren** 17
nam propter frigora, quod Gallia sub septentrionibus, ut ante dictum est, posita est, non modo frumenta in agris matura non erant, sed ne pabuli quidem satis magna copia suppetebat I, 16, 2 (pabulum von pasco weiden)	denn bei der schon erwähnten nördlichen Lage Galliens war wegen der Kälte das Korn auf den Feldern noch nicht reif, ja nicht einmal Futter in genügender Menge vorhanden
ipse, cum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum venit II, 2, 2	er selbst ging zum Heere ab, sobald die Wiesen das nöthige Futter darboten
pabulatio, onis, *f.*	das Futterholen

4 **neque sui colligendi neque consistendi . . . facultatem dederunt** (sui ist *gen. sing.* des *pron. poss.*, daher steht, auch wenn es den *plur.* des *pron. pers.* vertritt, das gerundivum immer im *sing.*)
sie ließen den Feinden keine Zeit sich zu sammeln oder Halt zu machen

quod iussi sunt, faciunt ac subito omnibus portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt III, 6, 1
die Soldaten folgten dem erhaltenen Befehle und brachen so plötzlich aus allen Thoren vor, daß die Feinde nicht wußten, wie ihnen geschah und gar nicht dazu kamen sich zu sammeln

quae cum appropinquarent Britanniae et ex castris viderentur, tanta tempestas subito coorta est, ut nulla earum cursum tenere posset, sed aliae eodem, unde erant profectae, referrentur, aliae ad inferiorem partem insulae, quae est propius solis occasum, magno sui cum periculo deiicerentur IV, 28, 2 vgl.
schon naheten sie der britannischen Küste und man konnte sie vom Lager aus sehen; da entstand plötzlich ein furchtbarer Sturm: keines der Schiffe konnte seinen Curs halten, die einen wurden dahin zurückgetrieben, von wo sie ausgelaufen waren, die anderen nach dem unteren westlichen Theile der Insel unter großer Gefahr verschlagen

5 **protĭnus**
vorwärts, sofort

ubi neutri transeundi initium faciunt, secundiore equitum proelio nostris Caesar suos in castra reduxit. Hostes protinus ex eo loco ad flumen Axŏnam contenderunt, quod esse post nostra castra demonstratum est II, 9, 2 u. 3
kein Theil machte Anstalt überzugehen; das Reitergefecht aber fiel im Ganzen zu unsern Gunsten aus, und Cäsar führte die Seinen in's Lager zurück. Der Feind rückte nun sofort aus seiner Stellung an die Axona, welche, wie gesagt, im Rücken unsers Lagers floß

summis copiis contendere mit der höchsten Truppenzahl
in geordneter Hauptschlacht kämpfen

18.

3 **sudes, is,** *f.*
der Pfahl 18

ripa . . . acutis sudibus praefixis erat munita . . . durch davor befestigte
das Ufer war durch eine Reihe spitzer Pfähle vertheidigt, welche vor demselben eingeschlagen waren

crebris arboribus succisis omnes introitus erant praeclusi V, 9, 5 . . . vorne geschlossen
durch dichte Baumverhaue waren alle Zugänge geschlossen

5 **ripas dimittere** fahren lassen
das Ufer aufgeben

quam quisque ab opere in partem casu devenit quaeque prima signa conspexit, ad haec constitit, ne in quaerendis suis pugnandi tempus dimitteret II, 21, 6
jeder Soldat schloß sich der ersten besten Abtheilung an, zu welcher ihn der Zufall vom Schanzen führte, um nicht über dem Herumsuchen nach der seinigen die Zeit zum Kämpfen zu verlieren

19.

1 **spem deponere**
die Hoffnung aufgeben 19

quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per provinciam per vim temptassent, quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? I, 14, 3
gesetzt aber, er wolle auch jene alte Schmach vergessen, würde er eben so ihre jüngste Unbill aus seinem Gedächtnisse tilgen können? Gegen sein Verbot hätten sie den Durchzug durch die Provinz gewaltsam zu erzwingen versucht; Aeduer, Ambarrer, Allobroger hätten sie gemißhandelt

tum dispersos depositis armis in metendo occupatos subito adorti paucis interfectis reliquos incertis ordinibus perturbaverant IV, 32, 5

als nun unsere Leute die Waffen abgelegt und sich zum Mähen zerstreut hatten, griffen die Britannier sie mitten in dieser Beschäftigung an, tödteten einige von ihnen und brachten die übrigen dergestalt in Unordnung, daß sie gar nicht zu einer gehörigen Aufstellung kamen

haec ab iis cognovit: Suebos, posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo concilio habito nuntios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis demigrarent, liberos, uxores suaque omnia in silvis deponerent, atque omnes, qui arma ferre possent, unum in locum convenirent IV, 19, 2

von ihnen brachte er Folgendes in Erfahrung. Als die Sueben durch ihre Kundschafter von dem Brückenbau Nachricht erhalten, hätten sie nach ihrer Sitte eine Landsgemeinde gehalten und sodann nach allen Seiten hin Boten mit der Weisung entsendet: Alles sollte die Städte verlassen, Weiber, Kinder und die ganze bewegliche Habe in den Wäldern geborgen werden, alle Waffenfähigen aber sollten sich auf einem Sammelplatze vereinigen

ipsi (Aduatuci) erant ex Cimbris Teutonisque prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis custodiam ex suis ac praesidium sex milia hominum una reliquerunt II, 29, 4

die Aduatuker selbst waren Abkömmlinge der Cimbern und Teutonen. Als diese nämlich nach unserer Provinz und Italien aufbrachen, so ließen sie das Gepäck, welches sie nicht mit sich nehmen konnten, unter dem Schutze von 6000 Mann diesseits des Rheines zurück

contentio, onis, *f.* das Zusammenspannen 1) von Einem, der alle seine Kräfte „zusammen" nimmt; 2) von Mehreren, die mit einander ringen

1) die Anstrengung; 2) der Wettstreit, der entscheidende Kampf

quod fratres a senatu Aeduos appellatos diceret, non se tam barbarum neque tam imperitum esse rerum, ut non sciret, neque bello Allobrogum proximo Aeduos Romanis auxilium tulisse neque ipsos in his contentionibus, quas Aedui secum et cum Sequanis habuissent, auxilio populi Romani usos esse I, 44, 9

in Bezug auf den Brudertitel, welchen der römische Senat den Aeduern gegeben, sei er nicht so roh und der Verhältnisse unkundig, um nicht zu wissen, daß die Aeduer weder in dem letzten Allobrogerkriege den Römern Hülfe geleistet, noch ihrerseits in ihren jüngsten Fehden mit ihm und den Sequanern von den Römern unterstützt worden seien

in ea civitate duo de principatu inter se contendebant, Indutiomarus et Cingetorix V, 3, 2

in diesem Canton stritten grade zwei Männer um die höchste Gewalt, Indutiomarus und Cingetorix

a quibus cum paucorum dierum iter abesset, legati ab his venerunt, quorum haec fuit oratio: Germanos neque priores populo Romano bellum inferre neque tamen recusare, si lacessantur, quin armis contendant, quod Germanorum consuetudo sit a maioribus tradita, quicunque bellum inferant, resistere neque deprecari IV, 7, 2 u. 3

als er nur noch wenige Tagemärsche von ihnen entfernt war, fanden sich Gesandte von ihnen ein, welche ihm vorstellten: „Die Germanen hätten keineswegs im Sinne, die Römer zuerst anzugreifen; würden sie dagegen angegriffen, so wären sie zum Kampfe bereit. Es sei bei den Germanen uralte Sitte, einem angreifenden Feinde nicht mit guten Worten, sondern mit den Waffen entgegenzutreten"

itinera nostra servabat er bewahrte sie, blieb in ihrer Nähe

er beobachtete unsere Märsche

motus stellarum observare

die Bewegungen der Gestirne beobachten

2 **semĭta, ae,** *f.* „Gang für Einen“ sem- (vgl. simplex, singuli) u. ire	**der Fußsteig**
3 **tantum in agris vastandis nocebatur, quantum** . . . bei der Verwüstung würde geschadet, wofür auch gesagt werden konnte vastandis agris durch die Verwüstung der Aecker	**es wurde mit dem Verwüsten der Aecker so viel geschadet, als . . .**

20.

1 **Caesaris fidem secutus ad eum in continentem Galliam venerat**	**er hatte sich Cäsar in die Arme geworfen und war zu ihm nach Gallien auf's Festland gekommen** 20
interim consilio eius cognito et per mercatores perlato ad Britannos a compluribus insulae civitatibus ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi Romani obtemperare. Quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit et cum iis una Commium . . . . mittit. Huic imperat quas possit adeat civitates horteturque, ut populi Romani fidem sequantur, seque celeriter eo venturum nuntiet IV, 21, 5—8 vgl. (8)	unterdessen war seine Absicht ruchbar und durch Handelsleute den Britanniern mitgetheilt worden. In Folge davon kamen von mehreren Völkerschaften der Insel Gesandte zu ihm, welche Geiseln zu stellen und sich den Römern zu unterwerfen versprachen. Cäsar hörte sie an und entließ sie mit freundlichen Versprechungen und der Mahnung, bei dieser Gesinnung zu verbleiben, gab ihnen auch den Commius als Begleiter mit . . . . Diesem gab er den Auftrag, so viele Völkerschaften als möglich zu besuchen und ihnen den Anschluß an die Römer zu empfehlen, zugleich auch Cäsar's baldiges Erscheinen anzukündigen
4 **obsides ad numerum mittunt** bis zu der bestimmten Zahl	**sie schicken die richtige Zahl Geiseln**
ad tempus	zur rechten Zeit
ad diem	zum bestimmten Tage

21.

1 **Trinobantes ab omni militum iniuria prohibuit** er hielt sie fern von . . .	**er stellte die Trinobanten gegen jede Unbill von Seiten seiner Soldaten sicher** 21
petunt, ut Mandubracium ab iniuria Cassivellauni defendat V, 20, 3	sie bitten, daß er den Mandubracius gegen Angriffe des Cassivellaunus schütze
Caesarem . . . Galliam omnem ab Ariovisti iniuria posse defendere I, 31, 16	Cäsar . . . . vermöge ganz Gallien gegen die Unbilden des Ariovist zu schützen
3 **silvae impeditae** für die Füße mit Hindernissen versehen	**schwer zugängliche Wälder**
itinera nostra servabat paulumque ex via excedebat locisque impeditis ac silvestribus sese occultabat V, 19, 1	er beobachtete unsere Märsche und hielt sich immer in einiger Entfernung von der Heerstraße in schwer zugänglichem und waldigem Terrain verborgen
nostri celeriter arma ceperunt eosque in silvas repulerunt et compluribus interfectis longius impeditioribus locis secuti paucos ex suis deperdiderunt III, 28, 3	die Unsrigen griffen rasch zu den Waffen und warfen sie nicht ohne Verlust in die Wälder zurück. Als sie aber dann den Feind zu weit in seine Schlupfwinkel verfolgten, verloren auch sie ihrerseits einige Leute

22.

3 **legatos per Atrebatem Commium de deditione ad Caesarem mittit**	**er schickte Gesandte an Cäsar, um durch die Vermittelung des Atrebaten Commius seine Unterwerfung anzutragen** 22
si quid accidat Romanis, summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire I, 18, 9	im Falle einer Niederlage der Römer rechne er bestimmt darauf, mit Hülfe der Helvetier König zu werden
hac oratione habita mirum in modum conversae sunt omnium mentes, summaque alacritas et cupiditas belli gerendi innata est, princepsque decima legio per tribunos militum ei gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit I, 41, 1 u. 2 (vgl. über per II, 16, 4)	in Folge dieser Rede trat ein wunderbarer Umschwung der Stimmung ein; Alles ward von Muth und Kriegslust im höchsten Grade ergriffen. Vor Allem ließ die zehnte Legion durch ihre Kriegstribunen ihm ihren Dank abstatten, daß er sie auf solche Weise vor allen ausgezeichnet habe; sie ließ ihm zugleich versichern, daß sie zum Kampfe bereit sei
4 **aestatem extrahere** hinausziehen	**den Sommer nutzlos hinbringen**
extrahere bellum in tertium annum	den Krieg in's dritte Jahr hinziehen
certamen usque ad noctem extrahere	einen Streit bis in die Nacht hinziehen
rem in consulum adventum extrahere	eine Sache bis zur Ankunft der Consuln hinziehen
triduum disputationibus extrahere	drei Tage unnütz mit Erörterungen hinbringen, verschleifen
alqm extrahere	Jmdn hinhalten
vectigal pendĕre	**einen Tribut zahlen**
complures annos portoria reliquaque omnia Aeduorum vectigalia parvo pretio redempta habere, propterea quod illo licente contra liceri audeat nemo I, 18, 3	mehrere Jahre hinter einander hatte er die Zölle und die übrigen öffentlichen Einkünfte der Aeduer um einen Spottpreis gepachtet, weil Niemand ihn zu überbieten wagte

23.

2 **duobus commeatibus** in zwei „Gängen"	**in zwei Transporten** 23
commeatus, us, *m.* 1) das Gehen, namentlich von Mehreren (con); 2) das Gehen, die Erlaubniß wegzugehen, im Gegensatz zum Bleiben an einer Stelle; 3) das, was durch eine von mehreren unternommene Reise, durch einen Zug, eine Carawane herbeigeschafft wird	1) der Gang, der Transport; 2) der Urlaub; 3) die Zufuhr
a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea quae ad effeminandos animos pertinent, important I, 1, 3	sie kommen mit dem Wohlleben und der Bildung der Provinz am wenigsten in Berührung und der Handelsverkehr und die Einfuhr von Luxusartikeln ist bei ihnen überaus spärlich
satis liberi commeatus erant	der Verkehr war ziemlich frei
dare alci commeatum	Jmdm Urlaub gewähren
sumere commeatum	sich Urlaub nehmen
in commeatu esse	auf Urlaub sein
praeterea se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque exerci-	außerdem könne er nur an der Spitze eines Heeres in dem Theile von Gallien erscheinen, der in Cäsar's Händen sei;

tum sine magno commeatu atque molimento in unum locum contrahere posse I, 34, 3 ohne große Zufuhr	ein Heer aber könne er nicht ohne große Kosten und Umstände zusammenziehen	
his nuntiis acceptis Galba, cum neque opus hibernorum munitionesque plene essent perfectae, neque de frumento reliquoque commeatu satis esset provisum, quod deditione facta obsidibusque acceptis nihil de bello timendum existimaverat, consilio celeriter convocato sententias exquirere coepit III, 3, 1	Galba berief auf diese Meldungen ungesäumt einen Kriegsrath, um dessen Meinung zu vernehmen. Denn seine Lage war nichts weniger als günstig: die Winterquartiere noch nicht eingerichtet, die Befestigungen noch nicht vollendet, auch keineswegs für Getreide und die sonstigen Bedürfnisse hinreichend gesorgt, da er, im Vertrauen auf die Unterwerfung und die Geiseln, nicht mehr an die Möglichkeit von Feindseligkeiten gedacht hatte	
cum neque subsidio veniri neque commeatus supportari interclusis itineribus possent III, 3, 2	abgeschnitten von allen Seiten, konnte man weder auf das Herbeiziehen von Unterstützungstruppen, noch auf die Heranschaffung des Proviants rechnen	
hi consuetudine populi Romani loca capere, castra munire, commeatibus nostros intercludere instituunt III, 23, 6	diese begannen denn auch gleich, ganz wie es die Römer zu machen pflegen, geeignete Stellungen zu nehmen, ihre Lager zu befestigen, den Unsrigen die Zufuhren abzuschneiden	
dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque causa moratur . . . I, 39, 1	während er einige Tage bei Vesontio verweilte, um Verpflegung und Zufuhr zu ordnen	
postridie eius diei praeter castra Caesaris suas copias traduxit et milibus passuum duobus ultra eum castra fecit eo consilio, uti frumento commeatuque, qui ex Sequanis et Aeduis supportaretur Caesarem intercluderet I, 48, 2	am folgenden Tage zog er mit seinen Truppen bei Cäsar's Lager vorbei und nahm zwei Milien jenseits desselben Stellung, in der Absicht, dem Cäsar die Zufuhr aus dem Sequaner- und Aeduerlande abzuschneiden	
4 **locum capere** (capere vgl. V, 8, 3) ihren Ort	**den Ort der Bestimmung erreichen**	
obsides ad numerum mittunt V, 20, 4 nicht bis zu einer beliebigen Zahl, sondern bis zu der bestimmten	sie schicken die richtige Zahl von Geiseln	
ad tempus zu der bestimmten Zeit	zur rechten Zeit	
ad diem	zum bestimmten Termin	

24.

1 **propter siccitates** die Trockenheiten der einzelnen Tage, die zusammen die Trockenheit des Sommers ergeben	**wegen der Trockenheit**	24
frigoribus remissioribus V, 12, 6 vgl.	da die Kälte weniger streng ist	
frumentum angustius provenerat	**das Getreide war spärlich gewachsen**	
fortuna angusta	beschränkte Vermögensverhältnisse	
2 **confinium, ii,** *n.* die Stelle, wo die Grenzen zweier Länder zusammenkommen	**die Grenzscheide**	

25.

2 **Caesar singulari eius opera fuerat usus** Cäsar hatte sich seiner ausgezeichneten Dienstleistung bedient	**er hatte dem Cäsar ausgezeichnete Dienste geleistet**	25

ipse, etsi res erat multae operae ac laboris, tamen commodissimum esse statuit omnes naves subduci et cum castris una munitione coniungi V, 11, 5	er selbst mußte es für das Zweckmäßigste erachten, sämmtliche Schiffe auf den Strand ziehen und sie und das Lager mit derselben Befestigung einschließen zu lassen, so viel Arbeit und Mühe dies auch kosten mochte
cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, cum pro se quisque in conspectu imperatoris etiam in extremis suis rebus operam navare cuperet, paulum hostium impetus tardatus est II, 25, 3 die Dienstleistung, die Mühe emsig betreiben	sein Auftreten belebte die Soldaten mit frischer Hoffnung und neuem Muthe. Jeder strebte unter den Augen des Feldherrn selbst in dieser verzweifelten Lage sich auszuzeichnen, und so ward in der That der feindliche Angriff einigermaßen gehemmt
dabat operam, ut in officio Dumnorigem contineret V, 7, 3	er gab sich Mühe den Dumnorix in Gehorsam zu erhalten
meā operā	durch mich, durch meine Schuld
eorum opera Tasgetius interfectus est	durch diese wurde Tasgetius getödtet
est operae pretium	es verlohnt sich der Mühe
3 **multis palam ex civitate auctoribus**	**auf Anstiften vieler offenen politischen Gegner**
genus hoc est ex essedis pugnae IV, 33, 1 des Kampfes von den Wagen herunter	die Art des Wagenkampfes ist folgende
huius lateris alter angulus, qui est ad Cantium, quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur, ad orientem solem, inferior ad meridiem spectat V, 13, 1 die aus Gallien kommenden Schiffe	der eine Winkel dieser Seite, wo Cantium liegt und wo alle Schiffe aus Gallien zu landen pflegen, liegt gegen Osten, der andere, untere gegen Süden
nos nihil de eo percontationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores esse quam in continenti noctes videbamus V, 13, 4 durch sichere Wasser-Messungen	wir haben hierüber durch unsere Erkundigungen nichts Bestimmtes in Erfahrung bringen können; nur das haben wir aus sicheren Messungen mit der Wasseruhr ersehen, daß die Nächte kürzer sind als auf dem Festlande
Q. Iunius ex Hispania quidam (unten V, 27, 1)	ein gewisser Q. Junius aus Spanien
reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit III, 29, 1 an den übrigen auf einander folgenden Tagen	in den nächsten Tagen begann Cäsar die Wälder schlagen zu lassen
sed postquam nonnulli principes ex ea civitate et familiaritate Cingetorigis adducti et adventu nostri exercitus perterriti ad Caesarem venerunt et de suis privatim rebus ab eo petere coeperunt, quoniam civitati consulere non possent, veritus, ne ab omnibus desereretur (Indutiomarus) legatos ad Caesarem mittit .... V, 3, 5 für ihre Privatangelegenheiten Fürbitte einzulegen	indessen einzelne Fürsten wurden theils durch ihre Verbindungen mit Cingetorix, theils durch die Furcht vor unserem Heere bestimmt, sich bei Cäsar einzufinden, und persönlich sich seiner Geneigtheit zu empfehlen, da sie ja leider Nichts für ihr Volk thun könnten. Dies erweckte in Indutiomarus die Besorgniß, er könne von Allen im Stiche gelassen werden, und er schickte daher Gesandte an Cäsar mit der Versicherung ....
quo ex portu commodissimum in Britanniam traiectum esse cognoverat V, 2, 3	von diesem Hafen aus war, wie er in Erfahrung gebracht hatte, die Ueberfahrt nach Brit. am bequemsten zu bewerkstelligen
adventu in Galliam Caesaris (unten V, 54, 2)	zur Zeit als Cäsar nach Gallien kam

26.

1 **diebus circiter quindecim, quibus in hiberna ventum est** in den 15 Tagen, in welchen . . . (d. h. am Ende der 15 Tage, an deren Beginn man in das Winterquartier gekommen war) = „am 15. Tage nach" oder „14 Tage nach"

etwa vierzehn Tage nach der Ankunft in den Winterquartieren 26

tum vero barbari commoti, quod oppidum et natura loci et manu munitum paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant, legatos quoqueversum dimittere, coniurare, obsides inter se dare, copias parare coeperunt III, 23, 2 wenige Tage, nachdem man dorthin gekommen war

auf die Barbaren hatte die Nachricht von der in wenigen Tagen bewerkstelligten Eroberung einer durch Natur und Kunst so festen Stadt einen tiefen Eindruck gemacht. Sie schickten daher nach allen Seiten Gesandte, schlossen Bündnisse ab, tauschten Geiseln aus, zogen Truppen zusammen

diebus decem, quibus materia coepta erat comportari, omni opere effecto exercitus traducitur IV, 18, 1

binnen zehn Tagen, vom ersten Zusamenschaffen des Bauholzes an, war der ganze Bau vollendet, und das Heer rückte hinüber

2 **praesto esse alci** Jmdm bei der Hand sein

Jmdn pflichtschuldigst empfangen

suos ad portam praesto esse iubet

er heißt seine Leute an der Thüre seiner Befehle gewärtig sich aufzustellen

hirundines aestivo tempore praesto sunt

die Schwalben kommen im Sommer zum Vorschein

ius civile praesto multis fuit

das bürgerliche Recht ist Vielen förderlich gewesen

praestōlari alci

zu Jmds Empfang bereit stehen

4 **habere se, quae de re communi dicere vellent**

sie hätten in beiderseitigem Interesse Mittheilungen zu machen

quoniam tanto suo populique Romani beneficio affectus, cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret, haec esse, quae postularet . . . I, 35, 2

das sei also der Dank des Ariovist an Cäsar und das römische Volk für die erwiesene Freundschaft. Unter Cäsar's Consulat sei Ariovist vom Senat als König und Bundesgenosse anerkannt worden, und nun weigere er sich, die Einladung zu einer Unterredung anzunehmen und über gemeinschaftliche Interessen mit Cäsar zu verhandeln und zu berathen. Unter diesen Umständen lasse ihm denn Cäsar einfach seine Forderngn. wissen

controversia, ae, *f.* (contra-verto) der Streit, insofern sich zwei Parteien gegenüber stehen und der Streit auf ordentlichem Wege und mit Ruhe geführt wird

die Streitigkeit

controversia mihi est cum alqo de alqa re

ich habe Streit mit Jmdm über etwas

in controversia alqd versatur

etw. ist streitig

rem vocare in controversiam

etw. streitig machen

componere controversiam

den Streit beilegen

sine controversia

unstreitig

27.

3 **iudicio aut voluntate sua alqd facere** nach seiner eigenen Beurtheilung, Entscheidung . . .

nach eigenem Entschluß und Willen etw. thun 27

principepsque decima legio per tribunos militum ei gratias egit, quod de se **optimum iudicium fecisset** I, 41, 1 ein solches Urtheil über sie gefällt habe

vor Allem ließ die zehnte Legion durch ihre Kriegstribunen ihm ihren Dank abstatten, daß er sie auf solche Weise vor Allen ausgezeichnet habe

deinde reliquae legiones cum tribunis militum et primorum ordinum centurionibus egerunt, uti Caesari satisfacerent; se neque umquam dubitasse neque timuisse neque de summa belli **suum iudicium, sed imperatoris esse existimavisse** I, 41, 3 ihre Entscheidung

dann beauftragten auch die übrigen Legionen ihre Kriegstribunen und Obercenturionen, sie bei Cäsar zu rechtfertigen: sie seien nie schwankend oder furchtsam gewesen, sie hätten nie daran gedacht, in die Leitung des Krieges dem Feldherrn hineinzureden

quodsi antiquissimum quodque tempus spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia imperium; **si iudicium senatus observari oporteret**, liberam debere esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset I, 45, 3

wolle man auf das Alter der Ansprüche sehen, so sei sicherlich die Herrschaft der Römer in Gallien besser begründet; wolle man den Willen des Senates zur Richtschnur nehmen, so müsse Gallien frei bleiben, da ihm der Senat nach seiner Besiegung die Unabhängigkeit gelassen habe

meo iudicio — nach meiner Ansicht
res non est mei iudicii — ich vermag die Sache nicht zu entscheiden
si quid est mei iudicii — so weit ich zu urtheilen vermag
homo sui iudicii — ein Mann, der seinem eigenen Urtheil folgt

suaque esse eiusmodi imperia, ut — **sein Regiment sei von der Art**
die einzelnen Befehle und das sich aus denselben ergebende Gesammtverfahren

hominem esse barbarum, iracundum, temerarium; **non posse eius imperia diutius sustinere** I, 31, 13

er sei ein jähzorniger, leidenschaftlicher Wilder; man könne sein Regiment nicht länger ertragen

mores, um, *m.* die Sitten eines Menschen — der Charakter
frigoribus remissioribus V, 12, 6 vgl. — da die Kälte weniger streng ist

4 **porro** weiter (bezeichnet den Fortschritt in der Rede, den Uebergang zu einem neuen Punkt) — **weiter, sodann**

porro ire — weiter gehen
armentum porro agere — das Vieh vorwärts treiben

qui melior servo, qui liberior sit avarus,
in triviis fixum cum se demittit ob assem,
nón video; **nam qui cupiet, metuet quoque: porro**
qui metuens vivet, liber mihi non erit umquam Hor. wie (qui) der Geizige . . . freier sein soll, sehe ich nicht ein

wenn sich der Geizhals bückt nach dem Geldstück unten im Kothe,
ist er ein freierer Mann und ein edlerer Mensch als als der Sklave?
mir scheint's nicht; denn wer noch begehrt, der fürchtet noch; weiter:
wer noch in Furcht sein Leben verlebt, den nenn' ich auch unfrei

mille talenta rotundentur, totidem altera, **porro et**
tértia succedant, et quae pars quadret acervum Hor.
(vorher geht der Gedanke: wenn dir die Tugend nur ein hohler Name ist, dann jage vor Allem nach Reichthum)

häuf' ein Tausend Talente dir auf, dann ein anderes Tausend,
füg' noch ein drittes hinzu, und zuletzt vollende die Vierzahl

quod non adeo sit imperitus rerum, ut . . . — **er sei nicht so unbekannt mit den Verhältnissen**

quod fratres a senatu Aeduos appellatos diceret, **non se tam barbarum neque tam imperitum esse re-**

in Bezug auf den Brudertitel, welchen der römische Senat den Aeduern gegeben, sei er nicht so roh und der Ver-

rum, ut non sciret, neque ... I, 44, 9 — hältnisse unkundig, um nicht zu wissen, daß ...

6 **recupero, 1** und recipero, 1 (recipio) — **wieder erlangen**

ab his fit initium retinendi Silii atque Velanii, quod per eos suos se obsides, quos Crasso dedissent, reciperaturos existimabant III, 8, 2 — diese gaben mit der Festhaltung des Silius und Velanius das Signal: sie meinten dadurch ihre Geiseln zurückzuerhalten, welche sie dem Crassus gestellt hatten

amissam possessionem recuperare (jurist. Ausdruck) — einen verlorenen Besitz wieder erlangen

7 **pietas, atis,** *f.* innige, zärtliche Liebe, zu der uns Bande der Natur verpflichten: gegen die Götter, gegen die Eltern, Kinder, Geschwister, gegen das Vaterland — **1) Frömmigkeit; 2) Elternliebe, kindliche Liebe, Geschwisterliebe, Vaterlandsliebe**

sunt enim philosophi et fuerunt, qui omnino nullam habere censerent humanarum rerum procurationem deos. Quorum si vera sententia est, quae potest esse pietas, quae sanctitas, quae religio? Cic. — denn es giebt Philosophen und hat solche gegeben, die der Meinung sind, die Götter bekümmerten sich gar nicht um die menschlichen Angelegenheiten. Wäre diese Ansicht richtig, wie könnte dann wohl Frömmigkeit, Sittenreinheit, religiöse Gesinnung bestehen?

pietas, quae erga patriam aut parentes aut alios sanguine coniunctos officium ut conservemus monet — die Pietät, welche uns ermahnt, gegen das Vaterland oder die Eltern oder Andere, mit denen wir durch die Bande des Blutes verbunden sind, die Pflichten zu beobachten

8 **manum conducere** (*sc.* mercede um Lohn zusammenbringen) — **eine Mannschaft anwerben**

... ab nonnullis etiam (sollicitarentur), quod in Gallia a potentioribus atque iis, qui ad conducendos homines facultates habebant, volgo regna occupabantur, qui minus facile eam rem imperio nostro consequi poterant II, 1, 4 — ... bei Manchen wirke auch der Umstand, daß fast überall in Gallien die Großen und überhaupt diejenigen, welche hinlängliche Mittel besäßen, um Söldner zu halten, daran dächten, sich zu Königen aufzuwerfen, und dies, meinten sie, könnten sie unter römischer Botmäßigkeit nicht so leicht erreichen

9 **ipsorum esse consilium** es sei ihr eigener Entschluß — **die Entscheidung liege in ihrer eigenen Hand**

28.

2 **ad consilium rem deferunt** — **sie bringen die Sache vor einen Kriegsrath** 28

... non cunctandum existimavit, quin pugna decertaret. Hac re ad consilium delata ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem pugnae constituit III, 23, 8 — ... so kam er denn zu dem Entschluß, ohne Zaudern eine Hauptschlacht zu wagen. Er trug dies einem Kriegsrathe vor, und als er Alle damit einverstanden sah, bestimmte er den folgenden Tag zur Schlacht

Arpineius et Iunius, quae audierunt, ad legatos deferunt V, 28, 1 — Arpinejus und Junius erstatteten über das, was sie vernommen, Bericht an die Legaten

... sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant II, 19, 1 — ... aber seine Marschordnung war eine andere, als die Belgier den Nerviern hinterbracht hatten

defertur ea res ad Caesarem V, 25, 3 — dies wurde Cäsar berichtet

hunc illi e navi egressum, cum ad — als dieser an's Land gestiegen war und

eos oratoris modo Caesaris mandata deferret, comprehenderant atque in vincula coniecerant IV, 27, 3 — sich als Gesandter zu ihnen begeben hatte, um Cäsar's Aufträge auszurichten, so hatten sie ihn ergriffen und eingekerkert

4 **quod primum hostium impetum multis ultro vulneribus illatis fortissime sustinuerint** (sie gingen aus der Defensive in die Offensive über: nach der andern Seite hin ultro) — **daß man den ersten feindlichen Angriff entschieden abgewiesen und dem Feinde noch dazu einen großen Verlust beigebracht habe**

---

interim saepe ultro citroque cum legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret I, 42, 4 ... nach der andern Seite hin und nach dieser Seite hin ... — unterdessen gingen mehrfach Bevollmächtigte zwischen Beiden hin und her. Ariovist verlangte, Cäsar solle kein Fußvolk zur Unterredung mitbringen

---

non respuit condicionem Caesar iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur I, 42, 2 vgl. (er richtete seine Thätigkeit nach der andern Seite hin, während er bis dahin von der andern Seite her bearbeitet worden war) — Cäsar wies das Anerbieten nicht von der Hand; ja er dachte, Ariovist käme allmählich wieder zur Vernunft, da er nun von selbst sich zu dem erbot, was er früher Cäsar's Gesuch gegenüber verweigert hatte

hac audita pugna maxima pars Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit III, 27, 1 (nach der andern Seite hin = von ihrer Seite her; die Initiative ging von ihnen aus) — auf die Kunde von dieser Schlacht unterwarf sich der größte Theil von Aquitanien dem Crassus und schickte unaufgefordert Geiseln

hoc facto proelio Caesar neque iam sibi legatos audiendos neque condiciones accipiendas arbitrabatur ab iis qui per dolum atque insidias petita pace ultro bellum intulissent IV, 13, 1 — nach diesem Gefechte hielt es Cäsar für ganz unzuläßig, noch ferner Gesandte anzunehmen und Unterhandlungen fortzusetzen mit Leuten, welche erst um Frieden gebeten und dann hinterlistiger und tückischer Weise ohne Veranlassung die Feindseligkeiten begonnen hatten

Caesar questus, quod, cum ultro in continentem legatis missis pacem ab se petissent, bellum sine causa intulissent, ignoscere imprudentiae dixit obsidesque imperavit IV, 27, 5 — Cäsar hielt ihnen vor, daß sie zuerst von freien Stücken Gesandte nach dem Festland geschickt und ihn um Frieden gebeten, dann aber ohne Ursache ihn angegriffen hätten, erklärte jedoch, er wolle ihrer Unbesonnenheit verzeihen, und verlangte Geiseln von ihnen

29.

1 **clamito,** 1 mit einer gewissen Unruhe laut rufen (*intens.* zu clamo), mit Eifer etwas sagen (im Gegensatz zur gleichmäßigen, ruhigen Rede) — ausrufen, eifern 29

ille (Dumnorix) enim revocatus resistere ac se manu defendere suorumque fidem implorare coepit saepe — als man ihn zur Rückkehr aufforderte, so weigerte er sich, setzte sich zur Wehre und forderte seine Landsleute bei Pflicht

clamitans liberum se liberaeque esse civitatis V, 7, 8	und Ehre auf, ihm beizustehen, indem er wiederholt ausrief, er sei ein freier Mann und Bürger eines freien Staates
quos cum apud se in castris Ariovistus conspexisset, exercitu suo praesente conclamavit: quid ad se venirent? an speculandi causa? Conantis dicere prohibuit et in catenas coniecit I, 47, 6 er rief aus allen Kräften (con)	als diese aber in Ariovist's Lager vor ihm erschienen, so brüllte er sie in Gegenwart seiner Soldaten an, was sie hier wollten? etwa spioniren? — ließ sie gar nicht zu Worte kommen und in Ketten legen
3 **non hostem auctorem, sed rem spectare** (se) er sehe nicht auf den Feind, sondern auf den Sachverhalt als das Maßgebende	**nicht vom Feinde, aber wohl von den Thatsachen lasse er sich bestimmen**
postremo quid esset levius aut turpius, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? V, 28, 6	endlich sei es die größte Schwäche und Schmach, zu einem Entschlusse von solcher Tragweite sich durch den Feind bestimmen zu lassen
tertium iam hunc annum regnantem inimici multis palam ex civitate auctoribus interfecerunt V, 25, 3	jetzt regierte er schon im dritten Jahre, als er plötzlich auf Anstiften seiner zahlreichen und offenen politischen Gegner getödtet wurde
his praeerat Viridovix ac summam imperii tenebat earum omnium civitatum, quae defecerant, ex quibus exercitum magnasque copias coëgerat; atque his paucis diebus Aulerci Eburovīces Lexoviique senatu suo interfecto, quod auctores belli esse nolebant, portas clauserunt seque cum Viridovice coniunxerunt III, 17, 2 u. 3 . . . durch ihre obrigkeitliche Zustimmung Veranlasser werden . . .	an ihrer Spitze stand Viridovix, welcher zugleich den Oberbefehl über alle abgefallenen Cantone führte. Er hatte auch aus ihnen Heer und Landsturm in bedeutenden Massen zusammengebracht. Eben in den letzten Tagen hatten auch die Aulerker-Eburoviker und die Lexovier die Mitglieder ihres großen Rathes ermordet, weil diese den Krieg nicht gutheißen wollten, hatten ihre Thore verschlossen und sich mit dem Viridovix vereinigt
auctor sum pacis	ich rathe zum Frieden
auctor sum alqd faciendi	ich rathe etw. zu thun
vehementer auctor tibi sum, ne absis	ich rathe dir sehr, nicht zu fehlen
auctor legis	1) (von einem einzelnen Manne) a) derjenige, der einen Gesetzesvorschlag zuerst macht; b) der ihn mit seinem ganzen Einfluß unterstützt; 2) (vom Senate) der Bestätiger
patres auctores fiunt	die Senatoren stimmen bei u. bestätigen
Fabium auctorem habeo (bei einem geschichtlichen Berichte)	Fabius ist mein Gewährsmann
auctor levis	ein unzuverlässiger Gewährsmann
auctor gravis	ein glaubwürdiger Gewährsmann, eine sichere Quelle
versari in philosophia illo auctore	unter seiner Leitung die Philosophie studiren
horum auctoritate finitimi adducti (ut sunt Gallorum subita et repentina consilia) eadem de causa Trebium Terrasidiumque retinent III, 8, 3 vgl.	diesem Anstoße folgten mit dem gewöhnlichen Leichtsinn und Wankelmuth der Gallier die Nachbarcantone und nahmen in gleicher Absicht den Trebius und Terrasidius fest
5 **postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Ambiorigem ad**	**endlich, wer könne sich einbilden, daß Ambiorix einen solchen Entschluß zu**

eiusmodi consilium descendisse . . . ohne bestimmten thatsächlichen Grund . . . als zu dem äußersten herabgestiegen sei . . .	**fassen gewagt hätte, wenn er seiner Sache nicht gewiß wäre?**
ad omnia descendere paratus	bereit sich zu Allem zu entschließen
ad extremum auxilium descenderunt	sie entschlossen sich zu dem äußersten Hülfsmittel
6 **si nihil esset durius**	**wenn sich nichts besonders Schlimmes ereigne**
cum his in proeliis versabantur; ad eos se equites recipiebant: hi, si quid erat durius, concurrebant, si qui graviore vulnere accepto equo deciderat, circumsistebant I, 48, 5 u. 6	diese Fußsoldaten begleiteten ihre Reiter in's Gefecht: auf sie zogen sich die Reiter zurück; sie gingen geschlossen vor, wenn es zu einem harten Kampfe kam; sie waren bei der Hand, wenn ein Reiter schwer verwundet vom Pferde stürzte

30.

1 **centuriones primorum ordinum** (die primi ordines hier statt der dieselben vertretenden Hauptleute)	**die Centurionen ersten Grades** 30
vincite, si ita vultis so setzt denn eure Meinung durch, wenn ihr es also wollt	**gut; euer Wille geschehe**
2 **rationem reposcere ab alqo** eigentl. Berechnung, Nachweis der Rechnung	**Rechenschaft fordern von Jmdm**
in castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent, et item separati pueri, senes mulieresque I, 29, 1 vgl.	man fand im Lager der Helvetier Verzeichnisse in griechischer Schrift und brachte sie Cäsar. In diesen Verzeichnissen war die gesammte Zahl der Ausgewanderten namentlich aufgeführt, und zwar die Waffenfähigen besonders, und wieder die Weiber, Kinder und Greise besonders
rationem conficere, inire	Rechnung anstellen
petitionis tuae ratio mihi semper fuit explorata das Rechenexempel deiner Bewerbung war für mich von jeher gelöst	des Erfolges deiner Bewerbung war ich immer gewiß
in rationem inducere	in Rechnung bringen, verrechnen
ratio constat	die Rechnung stimmt
rationes conferre	die Rechnungen vergleichen
rationem reddere alci	Jmdm Rechenschaft ablegen
negotii rationem exstare oportere . . . müsse es eine Berechnung geben	über das Geschäft müsse Rechenschaft gegeben werden können
3 **perendino die** am übermorgigen Tage	**übermorgen**
perendie	übermorgen

31.

3 **tandem dat Cotta permotus manus** giebt, durch das Vorangegangene bewogen, als Besiegter die Hand	**endlich ließ sich Cotta bestimmen nachzugeben** 31
aperte enim adulantem nemo non videt, nisi qui admodum est excors: callidus ille et occultus ne se insinuet, studiose cavendum est. Nec enim facillime agnoscitur: quippe qui etiam adversando saepe assentetur, et liti-	denn den unverhohlenen Schmeichler erkennt Jedermann, wenn er nicht ganz dumm ist. Daß sich aber der schlaue und versteckte Schmeichler nicht bei uns einschleiche, davor müssen wir uns sorgfältig hüten. Denn man erkennt ihn nicht so leicht, da er ja

gare se simulans blandiatur atque ad extremum det manus vincique se patiatur, ut is qui illusus sit plus vidisse videatur. Quid autem turpius quam illudi? Cic.

oft auch durch Widerspruch schmeichelt und scheinbar hadernd schön thut und zuletzt die Hände reicht und sich für besiegt erklärt, damit der Getäuschte mehr Einsicht zu besitzen meine. Was ist aber schimpflicher als sich täuschen zu lassen?

haec et in eam sententiam cum multa dixisset, aiebat illum primo sane diu multa contra (dixisse), ad extremum autem manus dedisse et affirmasse, nihil se contra eius voluntatem esse facturum. Cic. (Pompejus berichtete dem Cicero über seine Verhandlungen mit Clodius, den er von seinen Feindseligkeiten geg. Cic. abbringen wollte)

nachdem er dieses und vieles Andere in gleichem Sinne gesprochen, da habe Jener, erzählte er, anfangs viel dagegen eingewandt, zuletzt aber nachgegeben und versichert, er werde nichts gegen seinen Willen thun

4 **instrumentum hibernorum** (*coll.*) — **das Lagergeräth**

5 **omnia excogitantur, quare** — **es wird alles Mögliche ersonnen, wodurch**

et secundum ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret I, 33, 2 (quare ohne Beachtung der Zusammensetzung einfach als Adverb behandelt)

abgesehen von jenen Mittheilungen fand Cäsar auch andere Gründe, diese Sache ernstlich in's Auge zu fassen und in Angriff zu nehmen

omnia excogitantur, quare nec sine periculo maneatur et languore militum et vigiliis periculum augeatur . . . wodurch, während man schon an und für sich nicht ohne Gefahr bleiben konnte, diese Gefahr noch . . . gesteigert wurde (der Hauptgedanke liegt, wie oft beim griech. μὲν — δὲ, in dem zweiten Gliede)

man sucht alles Mögliche hervor, um das Bleiben recht gefährlich zu machen und zu zeigen, wie diese Gefahr durch die Ermattung und die ewigen Nachtwachen der Soldaten sich noch steigern würde

32.

1 **bipertito** (u. bipartito), *adv.* (partior) — **in zwei Abtheilungen** 32

Romani conversa signa bipartito intulerunt: prima ac secunda acies, ut victis ac submotis resisteret, tertia ut venientes sustineret I, 25, 7 . . . zweifach . . .

die Römer machten durch eine Schwankung Front nach beiden Seiten, das erste und zweite Treffen gegen die schon geschlagene und geworfene Hauptmacht, das dritte Treffen geg. die eben erscheinenden Truppen

---

postridie eius diei mane tripertito milites equitesque in expeditionem misit, ut eos qui fugerant, persequerentur V, 10, 1

am folgenden Tage vertheilte Cäsar Fußvolk und Reiterei in drei Colonnen und entsendete sie zur Verfolgung des fliehenden Feindes

a milibus passuum circiter duobus Romanorum adventum exspectabant — **in einer Entfernung von ungefähr zwei Milien erwarteten sie die Ankunft der Römer**

ad castra Caesaris contenderunt et ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt II, 7, 3 vgl.

sie rückten auf das Lager Cäsar's los und schlugen in einer Entfernung von nicht ganz zwei Tausend Schritt ein Lager auf

2 **convallis, is,** *f.* (das Zusammentreffen der Thäler) — **der Thalkessel**

. . . deinde equitatu suo pulso atque insequentibus nostris subito pe-

als aber ihre Reiterei geworfen und von den Unsrigen verfolgt ward, brachen sie

destres copias, quas **in convalle in insidiis collocaverant**, ostenderunt III, 20, 4

plötzlich mit ihrem Fußvolk **aus einer Schlucht** vor, in welcher sie dasselbe im **Hinterhalt** aufgestellt hatten

33.

4 **trepĭdo,** 4 trippeln, eilfertig und ängstlich hin und her laufen — **in Unruhe gerathen, in Unruhe sein** 33

viridique e caespite factas
plácat odoratis herbosas ignibus aras
vínaque dat pateris, **mactatarumque bidentum**
quíd sibi significent, **trepidantia consulit exta** Ovid

. . . drauf schichtet er grünenden Rasen,
nährt wohlriechenden Brand auf dem grasigen Herde zur Sühne
gießt aus der Schale den Wein und befragt, was ihm sie bedeuten,
da noch zucken sie hebt, die Geweide geschlachteter Schafe

nýmpha, precor, Penei, mane! non insequor hostis:
nýmpha, mane! sic agna lupum, sic cerva leonem,
sic aquilam penna fugiunt trepidante columbae
hóstes quaeque suos, amor est mihi causa sequendi
(ruft bei **Ovid** Apollo der vor ihm fliehenden Daphne nach)

Nymphe, du Kind des Peneus, o bleib'! Nicht folg' ich ein Feind dir.
Nymphe, o bleib'! So fliehet das Lamm vor dem Wolf, vor dem Löwen
also der Hirsch; **vor dem Aar mit zitternder Schwinge die Taube,**
jedes vom Feinde gescheucht. Mich nöthiget Liebe zu folgen

púrior in vicis aqua téndit rumpere plumbum,
quám **quae per pronum trepidat cum murmure rivum?**
Hor. (beim Vergleich des Stadtlebens mit dem Landleben, vici die Stadtviertel)

bringt durch bleierne Röhren in Rom ein reineres Wasser,
als in dem Bach sanft murmelnd mit zitternden Wellen dahinfließt?

ille cubans gaudet mutata sorte bonisque
rébus agit laetum convivam, cum subito ingens
válvarum strepitus lectis excussit utrumque.
Cúrrere per totum pavidi conclave, magisque
éxanimes trepidare, simul domus alta Molossis
pérsonuit canibus. **Hor.** (von der Landmaus und der Stadtmaus)

Feldmaus freut sich in Ruh des geänderten Lebens, beträgt sich
gleich einem fröhlich genießenden Gast — als plötzlich ein arges
Krachen des Thors und der Thüren vom Lager die ruhenden aufscheucht.
Aengstlich rennen sie überall hin im Zimmer, erbeben
gar bis zum Tod, als der hohe Palast von molossischen Hunden
wiederertönte

quod plerumque iis accidere consuevit, qui in ipso negotio consilium capere coguntur

wie das den Leuten gewöhnlich zu gehen pflegt, welche sich entschließen sollen, wo es darauf ankommt zu handeln

sibi autem mirum videri, **quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset** I, 34, 4 was sie da zu thun hätten (nec-otium Beschäftigung im Gegensatz zur Muße)

übrigens müsse er sich auch wundern, **was Cäsar oder überhaupt die Römer in seinem Gallien zu suchen hätten,** das er in ehrlichem Kampfe besiegt habe

ipse, cum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum venit. **Dat negotium** Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, **uti** ea, quae apud eos gerantur, **cognoscant** seque de his rebus certiorem faciant II, 2, 2 u. 3 . . . gab den Auftrag

er selbst ging zum Heere ab, sobald die Wiesen das nöthige Futter darboten. Hierauf **wies** er **die** Senonen und die übrigen Grenznachbarn der Belgier **an,** über Alles, was bei diesen vorginge, **Nachrichten einzuziehen** und ihm hierüber Bericht zu erstatten

quod ubi auditum est, conclāmant omnes, **occasionem negotii bene gerendi amittendam non esse:** ad castra iri oportere III, 18, 5 eine Gelegenheit zu handeln, die Sache auszuführen

auf diesen Bericht schrien Alle mit Einer Stimme: **man dürfe eine so günstige Gelegenheit sich nicht entgehen lassen,** man müsse das Lager angreifen

ac iam conversis in eam partem navibus, quo ventus ferebat, tanta subito malacia ac tranquillitas exstitit, ut se ex loco commovere non possent. Quae quidem res ad negotium conficiendum maxime fuit opportuna: nam singulas nostri consectati expugnaverunt, ut perpaucae ex omni numero noctis interventu ad terram pervenirent, cum ab hora fere quarta usque ad solis occasum pugnaretur III, 15, 3—5

und schon hatte er seine Schiffe nach der Windrichtung gewendet, als plötzlich eine vollständige Windstille eintrat, daß sie sich nicht von der Stelle rühren konnten. Dieser glückliche Zufall trug vorzüglich dazu bei, der Sache ein Ende zu machen; die Unsrigen verfolgten und eroberten ein Schiff nach dem andern, und nur sehr wenige von der Gesammtmasse vermochten sich beim Einbruch der Nacht an's Land zu retten. Der Kampf hatte etwa von zehn Uhr früh bis Sonnenuntergang gedauert

eo cum venisset, circuitis omnibus hibernis singulari militum studio in summa omnium rerum inopia circiter sexcentas eius generis, cuius supra demonstravimus, naves et longas XXVIII invenit instructas neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus deduci possint. Collaudatis militibus atque iis qui negotio praefuerant, quid fieri velit ostendit atque omnes ad portum Itium convenire iubet V, 2, 2 u. 3

dort angekommen besuchte er sämmtliche Winterquartiere und fand — Dank dem außerordentlichen Eifer der Soldaten — trotz dem äußersten Mangel an allem Nothwendigen ungefähr 600 Schiffe von der angegebenen Bauart und 28 Kriegsschiffe so weit ausgerüstet, daß sie in wenigen Tagen vom Stapel laufen konnten. Er belobte die Soldaten und die Leiter der Arbeiten, gab letzteren seine weiteren Befehle und bestimmte Allen als gemeinschaftlichen Sammelplatz den Hafen Itius

multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset, et neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime merentes socios desereret, neque se iudicare, Galliam potius esse Ariovisti quam populi Romani I, 45, 1

Cäsar suchte den Ariovist in ausführlicher Erörterung zu überzeugen, daß er von seiner Forderung nicht abstehen könne; weder er selbst noch das römische Volk seien gewohnt, wohlverdiente Bundesgenossen im Stiche zu lassen. Er könne auch nicht zugeben, daß Ariovist mehr Rechte auf Gallien habe als das römische Volk

. . . ipse ad naves revertitur; eadem fere, quae ex nuntiis litterisque cognoverat, coram perspicit, sic ut amissis circiter XL navibus reliquae tamen refici posse magno negotio viderentur V, 11, 2

er selbst kehrte sogleich zu der Flotte zurück und fand die Dinge allerdings ziemlich so, wie sie die mündlichen Meldungen und schriftlichen Berichte darstellten: ungefähr 40 Schiffe waren verloren, die übrigen konnten, wie es schien, allerdings mit großer Arbeit, wieder ausgebessert werden

. . . quidam ex his . . . ad Nervios pervenerunt atque his demonstrarunt inter singulas legiones impedimentorum magnum numerum intercedere, neque esse quicquam negotii, cum prima legio in castra venisset reliquaeque legiones magnum spatium abessent, hanc sub sarcinis adoriri II, 17, 2

einige von diesen gingen zu den Nerviern und theilten ihnen mit: zwischen je zwei Legionen marschire immer ein zahlreicher Troß; wenn nun die erste Legion auf dem Lagerplatz eingetroffen und die übrigen Legionen noch weit zurück seien, wäre es ein Leichtes, diese anzugreifen, ehe sie ihr Gepäck abgelegt

2 **Cotta nulla in re communi saluti deerat** er entzog nirgend seine Sorge der gemeinsamen Wohlfahrt — **Cotta dachte und handelte für Alle**

officio deesse — seine Pflicht vernachlässigen

dolori alcs deesse — gleichgültig gegen den Schmerz Jmds sein, ihn nicht rächen

deesse occasioni — eine Gelegenheit unbenutzt lassen

deesse sibi — sich schaden, sich im Lichte stehen

deesse mihi nolui quin te admonerem — ich glaubte es mir selbst schuldig zu sein, dich zu ermahnen

6 **volgo milites ab signis discedebant** . . . gingen von den Feldzeichen weg — **die Soldaten verließen massenhaft Reih' und Glied**

volgo totis castris testamenta obsignabantur I, 39, 5 im ganzen Volke — *überall im ganzen Lager* wurden Testamente gemacht

. . . ab nonnullis etiam (sollicitarentur), quod in *Gallia a potentioribus* atque iis, qui ad conducendos homines facultates habebant, *volgo regna occupabantur*, qui minus facile eam rem imperio nostro consequi poterant II, 1, 4 — bei Manchen wirke auch der Umstand, daß *fast überall in Gallien die Großen* und überhaupt diejenigen, welche hinlängliche Mittel besäßen, um Söldner zu halten, *daran dächten, sich zu Königen aufzuwerfen*, und dies, meinten sie, könnten sie unter römischer Botmäßigkeit nicht so leicht erreichen

34.

1 **ab loco discedere** von seiner Stelle weggehen — **seinen Posten verlassen** 34

ex hac fuga protinus, quae undique convenerant, *auxilia discesserunt*, neque post id tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt V, 17, 5 . . . gingen aus einander — *gleich nach dieser Niederlage zerstreuten sich* die von allen Seiten zusammengeströmten *Hülfsvölker*, und der Feind wagte es seitdem nicht mehr, in geordneter Hauptschlacht uns zu begegnen

at hostes ubi primum nostros equites conspexerunt . . . ., nihil timentibus nostris, quod *legati eorum paulo ante a Caesare discesserant* atque is dies indutiis erat ab his petitus, impetu facto celeriter nostros perturbaverunt IV, 12, 1 — trotzdem stürzte sich die feindliche Reiterei auf die unsrige, sobald sie derselben ansichtig wurde und warf sie im ersten Anprall über den Haufen, da die Unsrigen sich dessen nicht versahen, *weil die feindlichen Gesandten soeben erst Cäsar verlassen hatten* und an diesem Tage nach ihrem eigenen Wunsche Waffenstillstand sein sollte

. . . veritus, ne ab omnibus desereretur, (Indutiomarus) legatos ad Caesarem mittit: *sese idcirco ab suis discedere* atque ad eum venire *noluisse*, quo facilius civitatem in officio contineret, ne *omnis nobilitatis discessu* plebs propter imprudentiam laberetur: itaque esse civitatem in sua potestate, seseque, si Caesar permitteret, ad eum in castra venturum, suas civitatisque fortunas eius fidei permissurum V, 3, 5—7 — dies erweckte in Indutiomarus die Besorgniß, er könne von Allen im Stich gelassen werden, und er schickte daher Gesandte an Cäsar mit der Versicherung: er *habe nur deshalb seine Leute nicht verlassen* und zu Cäsar kommen *wollen*, um das Volk desto leichter in Ordnung zu halten. *Entferne sich der gesammte Adel*, so könne die Masse leicht einen dummen Streich machen. So sei das Volk in seiner Hand, und wenn Cäsar es erlaube, wolle er vor ihm im Lager erscheinen, sich und sein Volk Cäsar zu Füßen legen

L. Domitio, Ap. Claudio consulibus *discedens ab hibernis Caesar in Italiam*, ut quotannis facere consuerat, legatis imperat, quos legionibus praefecerat, uti . . . V, 1, 1 — *als Cäsar* im Consulatjahr des Lucius Domitius und Appius Claudius wie gewöhnlich *aus den Winterquartieren nach Italien abreiste*, gab er den Legaten, welche er an die Spitze der Legionen gestellt hatte, den Befehl . . .

itaque rursus coniuratione facta — nachdem sie sich daher wiederum ins-

paulatim ex castris discedere ac suos clam ex agris deducere coeperunt IV, 30, 2 — geheim verbunden hatten, verließen sie allmählich das Lager und trafen Anstalt, in aller Stille die Ihrigen von Neuem aufzubieten

toto hoc in genere pugnae cum sub oculis omnium ac pro castris dimicaretur, intellectum est, nostros propter gravitatem armorum, quod neque insequi cedentes possent, neque ab signis discedere auderent, minus aptos esse ad huius generis hostem V, 16, 1 — in diesem ganz eigenthümlichen Kampfe, welcher vor Aller Augen und im Angesichte des Lagers Statt fand, ward es klar, daß unsere Soldaten wegen ihrer schweren Bewaffnung einem derartigen Feinde gegenüber nicht recht brauchbar waren, da sie weder die Fliehenden in geschlossenen Gliedern verfolgen konnten, noch sich zu diesem Zwecke aufzulösen wagten

superiorem discedere vom Kampfplatze — Sieger bleiben

quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit II, 7, 2 — ihre Ankunft erfüllte die Remer einerseits mit Hoffnung und neuem Muth zum Widerstande, und nahm andererseits dem Feinde die Hoffnung, sich der Stadt zu bemächtigen

proinde bei einer an das Vorhergehende (inde-daher) sich eng anschließenden Aufmunterung (pro weiter), oder einer aus dem Vorhergehenden sich ergebenden Vergleichung — **1) daher, wohlan denn; 2) ebenso** (wenn ac darauf folgt)

35.

2 **necesse erat ab latere aperto tela recipi** es mußten nothwendiger Weise auf der ungedeckten Flanke die Geschosse aufgenommen, zugelassen werden — **man war auf der offenen Flanke den Geschossen Preis gegeben** 35

timor non recipit misericordiam — die Furcht läßt kein Mitleid zu

antiquitas recipit fabulas . . . läßt es zu, daß Fabeln von ihm erzählt werden — das Alterthum gestattet Fabeln

res non recipit cunctationem — die Sache gestattet keinen Verzug

neque parvum carmen recipit maiestas tua — du stehst zu hoch für ein kleines Lied

4 **virtuti locus non relinquebatur** es wurde der Tapferkeit keine Gelegenheit übrig gelassen — **es blieb keine Gelegenheit, durch persönliche Tapferkeit sich zu helfen**

cui rationi contra homines barbaros atque imperitos locus fuisset, hac ne ipsum quidem (Ariovistum) sperare nostros exercitus capi posse I, 40, 9 — er werde wohl selbst nicht hoffen, durch solche Kunstgriffe, welche gegen unerfahrene Wilde am Platze gewesen, römische Heere berücken zu können

6 **femur, ŏris** und **ĭnis**, *n.* — **der Oberschenkel**

tragŭla, ae, *f.* ein mit Schwungriemen versehener Wurfspieß — **die Tragula, der Wurfspieß**

ad multam noctem etiam ad impedimenta pugnatum est, propterea quod pro vallo carros obiecerant et e loco superiore in nostros venientes tela coniiciebant, et nonnulli inter carros rotasque matăras ac tragulas subiiciebant nostrosque vulnerabant I, 26, 3 — und noch tief bis in die Nacht hinein dauerte das Handgemenge bei dem großen Gepäck. Sie hatten nämlich aus ihren Karren eine Wagenburg gebildet und empfingen die Unsrigen von dieser herab mit ihren Geschossen, während Einige, zwischen den Rädern der Karren aufgestellt, ihre Piken und Wurfspieße von unten her schleuderten

8 **funda, ae, *f*.** — **die Schleuder**

quod ubi Caesar animadvertit, naves longas, quarum et species erat barbaris inusitatior et motus ad usum expeditior, paulum removeri ab onerariis navibus et remis incitari et ad latus apertum hostium constitui atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes propelli ac submoveri iussit; quae res magno usui nostris fuit IV, 25, 1 (bei der Landung auf Britannien)

als dies Cäsar bemerkte, ließ er die Kriegsgaleeren, welche durch ihr Aussehen den Barbaren etwas Neues und durch ihre Beweglichkeit zu solchen Manövern tauglich waren, von den Transportschiffen sich ein wenig wegziehen, rasch vorwärts rudern und in der ungedeckten Flanke des Feindes sich aufstellen, um von da aus mit Schleudern, Pfeilen und grobem Geschütz den Feind zu beschießen und zurückzuweisen. Diese Anordnung war für die Unsrigen von entschiedenem Nutzen

---

eo de media nocte Caesar isdem ducibus usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit II, 7, 1

Cäsar benutzte sogleich die Boten des Iccius als Führer und sendete mit ihnen um Mitternacht Numidier, kretische Bogenschützen und balearische Schleuderer den Belagerten zu Hülfe

equites nostri cum funditoribus sagittariisque flumen transgressi cum hostium equitatu proelium commiserunt II, 19, 4

unsere Reiter gingen mit den Schleuderern und Bogenschützen über den Fluß und begannen mit der feindlichen Reiterei zu scharmuziren.

. . . equites Treveri . . . cum multitudine hostium castra compleri nostra, legiones premi et paene circumventas teneri, calones, equites, funditores, Numidas diversos dissipatosque in omnes partes fugere vidissent, desperatis nostris rebus domum contenderunt . . . II, 24, 4

als die Reiter der Treverer sahen, wie die feindlichen Massen unser Lager überschwemmten, die Legionen bedrängt und so gut wie eingeschlossen waren, Troßknechte, Reiter, Schleuderer, Numidier zerstreut und versprengt nach allen Himmelsgegenden aus einander liefen, so meinten sie, wir seien rettungslos verloren, ritten heim und . . .

36.

1 **interpres, ĕtis,** *m.* der Zwischenredner — **der Dollmetscher** 36

itaque prius, quam quicquam conaretur, Divitiacum ad se vocari iubet et cotidianis interpretibus remotis per C. Valerium Procillum, principem Galliae provinciae, familiarem suum, cui summam omnium rerum fidem habebat, cum eo colloquitur I, 19, 3

ehe daher Cäsar einen Entschluß faßte, beschied er den Divitiacus zu sich, ließ die gewöhnlichen Dollmetscher abtreten und führte das Gespräch mit ihm durch die Vermittelung des C. Valerius Procillus, eines angesehenen Mannes aus der Provinz Gallien, der sein Vertrauter und in jeder Beziehung vollkommen zuverlässig war

2 **appello alqm,** 1 — **1) Jmdn anreden, ansprechen, anrufen; 2) Jmdn mit einem Namen benennen**

Caesar . . . scuto ab novissimis militi detracto, quod ipse eo sine scuto venerat, in primam aciem processit centurionibusque nominatim appellatis reliquos cohortatus milites signa inferre et manipulos laxare iussit, quo facilius gladiis uti possent II, 25, 2

da nahm Cäsar einem der Soldaten aus den hinteren Gliedern den Schild ab, weil er selbst keinen mitgebracht hatte, und eilte in die Front, rief die Centurionen jeden bei seinem Namen, und ermuthigte die Soldaten; dann gab er Befehl, von Neuem vorzugehen und die Rotten zu öffnen, um Raum für den Gebrauch des Schwertes zu gewinnen

at Cotta qui cogitasset haec posse in itinere accidere atque ob eam causam profectionis auctor non fuisset, nulla in re communi saluti deerat et in appellandis cohortandisque militibus imperatoris et in pugna militis officia praestabat V, 33, 2

Cotta dagegen, welcher an die Möglichkeit eines solchen Ueberfalls gedacht hatte und eben darum gegen den Abmarsch gewesen war, dachte und handelte für Alle; er erfüllte gleichzeitig die Pflichten des Feldherrn und des Soldaten, indem er durch Wort und Beispiel die Soldaten zum Widerstande aufmunterte

praetorem appellare — den Prätor um Beistand anrufen

qui deus appellandus est? cuius hominis fides imploranda? — welchen Gott soll man um Hülfe anrufen? wessen Menschen Treue anflehen?

nunc vero exsul patriā . . . quo accedam aut quos appellem? — jetzt aber, verbannt aus dem Vaterlande, wohin soll ich gehen oder wen soll ich um Hülfe anrufen?

3 **saucius, a, um** — **verwundet**

. . . ac non modo defesso ex pugna excedendi, sed ne saucio quidem eius loci, ubi constiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur III, 4, 4

. . . nicht einmal die Verwundeten durften ihren Posten verlassen und aus dem Gefechte zurückgehen, geschweige denn, daß man den Ermüdeten einige Ruhe hätte gestatten können

4 **persevēro in alqa re,** 1 bis zum Ende (per) ernst und besonnen sein (sevērus) — **ernst und besonnen bei etw. verbleiben, bei etw. verharren**

is ita cum Caesare egit: Si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset; sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum I, 13, 3 u. 4

dieser stellte dem Cäsar vor: „Wolle das römische Volk mit den Helvetiern Frieden machen, so seien sie bereit, dahin zu ziehen und dort sich anzusiedeln, wo ihnen Cäsar Land anweise, beharre er aber darauf, den Krieg gegen sie fortzusetzen, so möge er an die einstige Niederlage der Römer und an die altererbte Tapferkeit der Helvetier denken"

37.

3 **ŭlŭlātus, us,** *m.* — **das Geheul, das wilde Geschrei** 37

ŭlŭla, ae, *f.* — der Kauz

ŭlŭlo, 1 dumpf heulen wie ein Kauz — heulen, dumpf schreien

inque foro circumque domos et templa deorum
nócturnos ululasse canes, umbrasque silentum
érravisse ferunt, motamque tremoribus urbem
Ovid (bei den schrecklichen Vorzeichen, welche die Ermordung Cäsar's ankündigten)

oft auch scholl auf dem Markt, um Häuser und Tempel der Götter
schreckendes Hundegeheul bei Nacht, und der Schweigenden Schatten —
sagt man, — irrten umher, und es bebte die Stadt von Erschüttrung

vídi egomet nigra succinctam vadere palla
Cánidiam, pedibus nudis passoque capillo
cúm Sagana maiore ululantem. Pallor utrasque
fécerat horrendas adspectu. Scalpere terram
únguibus et pullam divellere mordicus agnam
coéperunt: cruor in fossam confusus, ut inde
mánes elicerent animas responsa daturas.
Hor. (bei der Schilderung des Zauberspukes, den zwei Frauen auf einem früheren Begräbnißplatze treiben)

sah ich doch selbst Canidien hier in schwarzem Gewande,
aufgeschürzt ihr Kleid, barfüßig mit fliegenden Haaren
wandeln unter Geheul, mit der älteren Sagana. Graunhaft
machte die Todtenbläſſe das Paar. Mit den Nägeln beginnt es
Erdreich auszuscharren, ein kohlschwarz Lamm wie mit Zähnen
mitten entzwei zu zerreißen. Es floß sein Blut in das Loch, um
Geister heraufzubeschwören, zum Antwortgeben

7 **elābor, elapsus sum,** 3 entgleiten, leise herauskommen	**entgleiten, entschlüpfen, entkommen**	
inferior virtute, meas divertor ad artes elaborque viro, longum formatus in anguem Ovid (beim Kampfe des sich in verschiedene Gestalten verwandelnden Flußgottes Achelous mit Herkules)	da ich erlegen an Kraft, muß dienen die Gabe der Wandlung, und ich entschlüpfe dem Mann in Gestalt langbauchiger Schlange	
elabi ex crimine	bei einer Anklage (ohne Strafe) davonkommen	

38.

2 **ne sui in perpetuum liberandi occasionem dimittant**	**sie sollten nicht die Gelegenheit, sich für alle Zeiten frei zu machen, vorüber gehen lassen**	38
contra ea Titurius sero facturos clamitabat, cum maiores manus hostium adiunctis Germanis convenissent, aut cum aliquid calamitatis in proximis hibernis esset acceptum. B r e v e m c o n s u l e n d i e s s e o c c a s i o n e m V, 29, 1	dagegen eiferte Titurius: „wenn erst größere feindliche Massen sich vereinigt und durch die Germanen verstärkt hätten, oder wenn in dem nächsten Winterlager ein Unglück geschehen wäre, dann würde es freilich zu spät sein. M a n h a b e k e i n e Z e i t, s i c h l a n g e z u b e s i n n e n"	
quod ubi auditum est, conclamant omnes o c c a s i o n e m n e g o t i i b e n e g e r e n d i a m i t t e n d a m n o n e s s e: ad castra iri oportere III, 18, 5	auf diesen Bericht schrien Alle mit Einer Stimme: m a n d ü r f e e i n e s o g ü n s t i g e G e l e g e n h e i t s i c h n i c h t e n t g e h e n l a s s e n, man müsse das Lager angreifen	
occasionem nancisci	eine Gelegenheit erlangen	
ne occasioni temporis deesset	er solle die Gelegenheit, welche die Zeit darbietet, nicht verlieren	
occasio datur	eine Gelegenheit bietet sich dar	
occasione data; per occasionem	bei Gelegenheit	
res est occasionis	es kommt bei der Sache auf die Benutzung einer Gelegenheit (auf einen Handstreich) an	
ex incommodo alieno suam occasionem petere	sich Anderer Unglück zu Nutze machen wollen	
3 **se ad eam rem profitetur adiutorem** bekennt sich nach vorne zu (pro), d. h. aus sich heraus, freiwillig	**er erbietet sich hierzu als Helfer**	
se grammaticum profiteri sich öffentlich (pro) als Grammatiker bekennen	zu dem Beruf eines Grammatikers sich bekennen	
ius profiteri die Jurisprudenz für sein Fach erklären	sich für einen Juristen erklären	
permagnum quiddam suscipere ac profiteri	etw. Großes unternehmen und ankündigen	
profiteri operam suam	freiwillig seine Hülfe verheißen	

39.

2 **intercipio, -cepi, -ceptum,** 3 aus der Mitte wegnehmen (hier: zwischen dem Feinde und dem Lager des Cicero), vgl. interponere IV, 32, 1	**auffangen**	39
epistolam intercipere zwischen dem Absendungs- und Ankunftsort	einen Brief auffangen	

at hostes etiam in extrema spe salutis tantam virtutem praestiterunt, ut, cum primi eorum cecidissent, proximi iacentibus insisterent, atque ex eorum corporibus pugnarent; his deiectis et coacervatis cadaveribus, qui superessent, ut ex tumulo tela in nostros coniicerent et pila intercepta remitterent II, 27, 3 u. 4	aber auch die Feinde, obgleich alle Hoffnung auf Erfolg verloren war, zeigten einen wahren Heldenmuth: auf den Leibern der gefallenen Vordermänner kämpften ihre nächsten Hintermänner; und als auch diese gefallen, dienten ihre aufgethürmten Leichen den Letzten als Wall, von welchem herab sie selbst ihre Geschosse auf die Unsrigen schleuderten und ihnen die aufgefangenen Pilen zurücksandten

40.

2 **turres admodum CXX excitantur** bis an das volle Maß	**es werden mindestens 120 Thürme errichtet** 40
obsides ad numerum mittunt bis zur vollen Zahl. vgl. V, 20, 4	sie schicken die richtige Zahl Geiseln
6 **praeustae sudes** (sudis, is, *f.*; hier zum Werfen)	**vorn angebrannte Pfähle**
ripa autem erat acutis sudibus praefixis munita, eiusdemque generis sub aqua defixae sudes flumine tegebantur V, 18, 3 (das prae in praefixis bezieht sich hier nicht wie bei praeustae auf die Pfähle selbst, sondern auf das Ufer)	das Ufer selbst war durch eine Reihe spitzer Pfähle vertheidigt, welche vor demselben eingeschlagen waren; andere gleicher Art waren im Wasser selbst eingeschlagen und von diesem bedeckt
muralia pila (die von der Mauer und dem Lagerwall aus geworfen wurden	**Mauerpilen**
una erat magno usui res praeparata a nostris, falces praeacutae insertae affixaeque longuriis non absimili forma muralium falcium III, 14, 5 (zum Einreißen der Mauern)	nur eine Maßregel bewährte sich als äußerst zweckmäßig: scharfe Sicheln, welche an langen Stangen eingelassen und wohl befestigt waren, etwa in der Art von Mauersicheln
corona muralis (zum Lohn für denjenigen, der bei der Erstürmung einer Stadt zuerst die Mauer erstieg)	der Mauererstürmungskranz
turres contabulantur	**die Thürme werden mit Brettern bedeckt**
tabula, ae, *f.*	die Tafel
pinna, ae, *f.* die Mauerzacke, hinter welcher die Soldaten Schutz fanden, nachdem sie durch die Zwischenräume geschossen hatten	**die Zinne**
lorīca, ae, *f.* der Riemenpanzer (lorum), dann mit Zurücktreten der Grundbedeutung der Panzer und noch allgemeiner der Schutz überhaupt	**1) der lederne Panzer, der Panzer; 2) die Brustwehr**
crātes, is, *f.*	**das Flechtwerk**
haec directa materia iniecta contexebantur ac longuriis cratibusque consternebantur IV, 17, 8	die Holme wurden durch Streckbalken verbunden und diese mit Stangen und Flechtwerk bedeckt
7 **tenuis valetudo**	**eine zarte Gesundheit**
tenue filum	ein dünner Faden
tenuis victus	schmale Kost
tenuis spes	eine schwache Hoffnung
tenui loco ortus	von niedriger Herkunft

41.

1 **qui aliquem sermonis aditum causamque amicitiae cum Cicerone habebant** . . . eine Art von Zutritt zur Unterredung und ein freundschaftliches Verhältniß

welche durch ihre freundschaftlichen Beziehungen gewissermaßen einen freien Zutritt zu Cicero hatten 41

eorum fines Nervii attingebant; quorum de natura moribusque Caesar cum quaereret, sic reperiebat: Nullum aditum esse ad eos mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri II, 15, 3 u. 4 . . . kein Hinzugehen, kein Zutritt

an diese grenzten die Nervier, von deren Art und Sitte Cäsar auf seine Erkundigungen Folgendes in Erfahrung brachte: Bei ihnen dürften gar keine Handelsleute über die Grenze, sie ließen auch weder Wein, noch andere Luxusgegenstände einführen

mercatoribus est aditus magis eo, ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se importari desiderent IV, 2, 1 (bei den Sueben)

Handelsleute lassen sie mehr deshalb zu, um ihre Kriegsbeute zu Gelde zu machen, als um irgend welche Einfuhrartikel zu erhalten

quas regiones Menapii incolebant et ad utramque ripam fluminis agros, aedificia vicosque habebant, sed tantae multitudinis aditu perterriti ex iis aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverant et cis Rhenum dispositis praesidiis Germanos transire prohibebant IV, 4, 3

dort wohnten die Menapier und hatten auf beiden Ufern des Flusses Ländereien, Höfe und Flecken. Erschreckt durch den Anzug einer solchen Masse verließen diese ihre Höfe jenseits des Stromes und trafen diesseits des Rheins Vertheidigungsanstalten, um den Germanen den Uebergang zu wehren

illum (Ariovistum), cum neque aditum neque causam postulandi iustam haberet, beneficio ac liberalitate sua ac senatus ea praemia consecutum I, 43, 5 Zutritt, Möglichkeit der Forderung

Ariovist habe eigentlich keine Veranlassung, keine gerechte Ursache gehabt, derartige Ansprüche zu machen, nur dem Wohlwollen und der Güte Cäsar's und des Senats habe er diese Auszeichnungen zu verdanken

. . . equites circumitis hostium castris Crasso renuntiaverunt non eadem esse diligentia ab decumana porta castra munita facilemque aditum habere III, 25, 2 habe einen leichten Zugang

unterdessen war die Reiterei um das feindliche Lager herumgegangen und meldete jetzt dem Crassus, am Hinterthor sei das Lager durchaus nicht mit der gleichen Sorgfalt befestigt und hier werde ein Angriff leicht gelingen

erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in extremis lingulis promunturiisque neque pedibus aditum haberent, cum ex alto se aestus incitavisset, quod bis accidit semper horarum XXIIII spatio, neque navibus, quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur III, 12, 1

ihre Städte lagen regelmäßig auf den äußersten Spitzen von Landzungen und Vorgebirgen, und es war ihnen weder von der Landseite beizukommen, weil allemal von 12 zu 12 Stunden die Flut eintritt, noch von der Seeseite, weil beim Wiedereintritt der Ebbe die Schiffe auf den Untiefen sitzen blieben

cunctis oppidis castellisque desertis sua omnia in unum oppidum egregie natura munitum contulerunt (Aduatuci). Quod cum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes despectusque haberet, una ex parte leniter acclivis aditus in latitudinem non amplius ducentorum pedum

die Aduatuker gaben alle ihre Städte und festen Plätze preis und zogen sich mit all' ihrer fahrenden Habe in eine einzige Stadt zurück, welche von Natur äußerst fest war. Sie lag nämlich auf einem hohen Berge, der nach allen Seiten hin steile Felsabstürze hatte und nur auf der einen Seite in einer Breite von nicht mehr als

relinquebatur; quem locum duplici altissimo muro munierant II, 29, 2 u. 3 ... der Zugang ist ein sanft ansteigender (die Bedeutung steht in der Mitte zwischen der abstracten „das Hinzugehen" und der concreten „der Zugangsort")

200 Fuß mittelst einer sanften Aufsteigung des Terrains zugänglich war. Diesen Punkt hatten sie durch eine doppelte hohe Mauer befestigt

... et, si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sibi usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset et genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset; quae omnia fere Gallis erant incognita IV, 20, 2 ... die Zugänge (die abstracte Bedeutung ist hier beinahe ganz in die concrete „Zugangsplatz" übergegangen)

verbot ihm auch die Jahreszeit einen wirklichen Feldzug, so hielt er es doch für äußerst zweckmäßig, wenigstens einmal die Insel zu betreten, ihre Bewohner kennen zu lernen, die Oertlichkeiten, Häfen und Landungsplätze zu untersuchen: Alles Dinge, welche den Galliern völlig unbekannt waren

5 **suis rebus diffidere** seiner eigenen Lage mißtrauen

selbst alle Hoffnung aufgegeben haben

saluti diffidere

keine Rettung mehr hoffen

diffīdo me illud invenire posse

ich glaube nicht, daß ich jenes finden kann

haec inveterascit consuetudo wird alt (vetus) und nistet sich ein (in)

diese Gewohnheit wurzelt ein, dies wird zur stehenden Gewohnheit

... quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim qui, ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant II, 1, 3

... sodann die Aufwiegelung von Seiten mancher Gallier: diese seien nämlich zum Theil über die Winterquartiere der Römer, die sich in Gallien förmlich einnisteten, ebenso erbittert, wie sie gegen die Festsetzung der Germanen in Gallien gewesen seien

6 **licet per eos alqd facere** durch sie ist es erlaubt (vgl. über per II, 16, 4)

von ihrer Seite steht nichts im Wege etwas zu thun

cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad eum mittit: quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri licere, quoniam propius accessisset seque id sine periculo facere posse existimare I, 42, 1

von Cäsar's Heranrücken benachrichtigt schickte Ariovist Bevollmächtigte an ihn: „Da Cäsar zu ihm gekommen sei, so sei er bereit, dessen Wunsch in Bezug auf eine Unterredung zu erfüllen; er glaube dies ohne Gefahr thun zu können"

»vincite«, inquit »si ita vultis« Sabinus, et id clariore voce, ut magna pars militum exaudiret; »neque is sum«, inquit, »qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear; hi sapient; si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent, qui, si per te liceat, perendino die cum proximis hibernis coniuncti communem cum reliquis belli causam sustineant, non reiecti et relegati longe ab ceteris aut ferro aut fame intereant« V, 30, 1—3

da rief endlich Sabinus, und zwar mit lauter Stimme, so daß es eine große Menge Soldaten hören konnten: „Gut, euer Wille geschehe; ich fürchte mich wahrlich nicht mehr vor dem drohenden Tode, als ihr. Die da werden schon so gescheut sein und werden von dir Rechenschaft fordern, wenn es schlecht geht. Denn du bist Schuld daran, daß sie, statt übermorgen im nächsten Winterquartier angelangt, mit ihren Kameraden vereinigt, gleiche Gefahr mit ihnen zu theilen, von allen Andern getrennt und abgeschnitten, durch Schwert oder Hunger untergehen werden"

42.

3 **ferramentum, i,** *n.* (von ferrum, jedoch nicht unmittelbar als Denominativum, sondern wie ein Verbale gebildet, vgl. ferratus mit Eisen beschlagen, vom ungebräuchl. ferrare). Vgl. über die Endung -mentum II, 8, 4	**das Eisengeräth**	42
calceamentum, i, *n.* Mittel zum Beschuhen (calceare beschuhen)	die Beschuhung	
capillamentum, i, *n.* (capillari behaart sein)	der Haarschmuck	
lineamentum, i, *n.* (lineare nach der geraden Linie richten)	die Federzeichnung, *pl.* die Umrisse, die Gesichtszüge	
atramentum, i, *n.* (vgl. atratus geschwärzt, vom ungebräuchl. atrare)	die Schwärze	
caespes, itis, *m.* (caedere) der ausgeschnittene Rasen, gebraucht zum Lager- und Schanzbau, zum Bedecken der Hütten, zu Altären und Grabhügeln	**ein Rasenstück**	
ibi cum alii fossas complerent, alii multis telis coniectis defensores vallo munitionibusque depellerent, auxiliaresque, quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et a d a g g e r e m c a e s p i t i b u s c o m p o r t a n d i s speciem atque opinionem pugnantium praeberent, ... III, 25, 1	ein Theil begann die Gräben auszufüllen; Andere versuchten durch einen Hagel von Geschossen die Vertheidiger vom Wall der Befestigung zu vertreiben; die Hülfstruppen, welche Crassus sich nicht getraute in's Gefecht zu ziehen, mußten Steine und Geschosse herbeischaffen, R a s e n s t ü c k e z u r A u s f ü l l u n g d e s G r a b e n s z u t r a g e n und auf diese Weise wenigstens scheinbar die Zahl der Kämpfer vergrößern...	
sagulum, i, *n.* eig. der kleine Kriegsmantel (sagum)	**der Kriegsmantel**	
saga sumere	die Kriegsmäntel anlegen, die Waffen ergreifen	
ad saga ire zu den Kriegsmänteln gehen	zu den Waffen greifen	
in sagis esse in den Kriegsmänteln sein	unter den Waffen sein	
manibus sagulisque terram exhaurire (exhaurire zunächst nur zu manibus, in etwas weiterem Sinne „heraus- und fortschaffen" auch zu sagulis) . . . . herausschöpfen (ursprüngl. nur von Flüssigem)	**den Boden mit bloßen Händen und in den Kriegsmänteln fördern**	
pecuniam ex aerario exhaurire	Geld aus dem Staatsschatze nehmen	
praedam ex agris exhaurire	Beute von den Feldern nehmen	
poculum exhaurire	einen Becher ausleeren	
urbs exhausta est funeribus	die Stadt wurde durch die häufigen Leichenzüge entvölkert	
sermo hominum exhaustus est	das Gerede der Menschen hat sich erschöpft	
labores exhaurire	die Mühen ganz überstehen	
mandata exhaurire	die Aufträge durchführen	

43.

4 **argilla, ae,** *f.*	**der Thon, die Thonerde**	43
fusilis, e gießbar (fundere)	**schmelzbar**	
glandes fundere Metall-„Eicheln" gießen	Metallkugeln gießen	
picem fundere	Pech herabgießen	
ferventes fusili ex argilla glandes	**glühende Kugeln aus schmelzbarem Thon**	

multis palam ex civitate auctoribus V, 25, 3 vgl. — auf Anstiften vieler politischen Gegner

loricae ex cratibus V, 40, 6 — Brustwehren aus Flechtwerk

fervefacta iacula mit brennbaren Stoffen umwickelte (iaculum, i, *n.*) — **glühend gemachte Wurfspieße**

stramentum, i, *n.* das zum Hinbreiten Dienliche (sterno, stravi, s t r a t u m, 3) — **1) das Stroh; 2) der Packsattel**

tor-mentum (Werkzeug zum Schleudern torqueo, torsi, t o r t u m, 2) — die Wurfmaschine

monu-mentum vgl. II, 8, 4 u. V, 42, 3 — das Denkmal

3 **sicuti parta iam atque explorata victoria** . . . genau erforscht, sicher ermittelt — **als wenn der Sieg schon errungen und entschieden wäre**

his rebus adducti non prius Viridovicem reliquosque duces ex concilio dimittunt, quam ab his sit concessum, arma uti capiant et ad castra contendant. Qua re concessa l a e t i, u t e x p l o r a t a v i c t o r i a, sarmentis virgultisque collectis, quibus fossas Romanorum compleant, ad castra pergunt III, 18, 7 u. 8 (so auch unten VII, 15, 2) — so ließen sie denn Viridovix und die übrigen Anführer nicht eher aus dem Kriegsrath, als bis diese ihre Einwilligung zu dem Beschlusse gegeben hatten, in die Waffen zu treten und gegen das Lager vorzugehen. L u s t i g, a l s o b s i e d e n S i e g s c h o n i n H ä n d e n h ä t t e n, sammelten sie Faschinen und Strauchwerk, um die Gräben der Römer auszufüllen und rückten gegen das Lager vor

---

de numero eorum (Belgarum) omnia se habere explorata Remi dicebant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam quisque multi udinem in communi Belgarum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint II, 4, 4 — ü b e r d i e Z a h l d e r e i n z e l n e n C o n t i n g e n t e v e r s i c h e r t e n d i e R e m e r a u f ' s G e n a u e s t e u n t e r r i c h t e t z u s e i n, da sie durch ihre Verbindungen und Verwandtschaften erfahren hätten, wieviel Mannschaft jeder einzelne Canton auf der belgischen Tagsatzung für diesen Krieg zu stellen versprochen habe

ad haec cognoscenda, priusquam periculum faceret, idoneum esse arbitratus C. Volusenum cum navi longa praemittit. H u i c m a n d a t, u t e x p l o r a t i s o m n i b u s r e b u s ad se quam primum revertatur IV, 21, 1 u. 2 — um sich hierüber vor dem Beginn der Unternehmung zu unterrichten, schickte er den Gajus Volusenus, den er dazu für tauglich hielt, mit einer Kriegsgaleere voraus. E r t r u g i h m a u f, a l l e n ö t h i g e n E r k u n d i g u n g e n e i n z u z i e h e n und dann so schnell als möglich zurückzukommen

explorare idoneum locum castris — einen geeigneten Platz für das Lager ausmitteln

de voluntate alcs explorare — über die Absichten Jmds Ermittelungen anstellen

4 **demigrandi causa** um gleichsam von dem Platze auszuwandern, d. h. ihn für immer zu verlassen — **um den Posten zu verlassen**

Suebos, posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo concilio habito nuntios in omnes partes dimisisse, u t i d e o p p i d i s d e m i g r a r e n t, liberos, uxores suaque omnia in silvis deponerent, atque omnes, qui arma ferre possent, unum in locum convenirent IV, 19, 2 — als die Sueben durch ihre Kundschafter von dem Brückenbau Nachricht erhalten, hätten sie nach ihrer Sitte eine Landesgemeinde gehalten und sodann nach allen Seiten hin Boten mit der Weisung entsendet: A l l e s s o l l e d i e S t ä d t e v e r l a s s e n, Weiber, Kinder und die ganze bewegliche Habe in den Wäldern geborgen werden, alle Waffenfähigen aber sollten sich auf einem Sammelplatze vereinigen

5 **ut se sub ipso vallo constipaverant** . . . demgemäß wie = da — **wie sie sich denn unmittelbar unter dem Walle dicht zusammengedrängt hatten**

legionis nonae et decimae milites, ut in sinistra parte acie (= aciei) constiterant, pilis emissis cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates (nam his ea pars obvenerat) celeriter ex loco superiore in flumen compulerunt et transire conantes insecuti gladiis magnam partem eorum impeditam interfecerunt II, 23, 1 . . . demgemäß, daß = da sie auf dem (den Atrebaten gegenüber befindlichen) linken Flügel aufgestellt waren — unseren linken Flügel, auf dem die Soldaten der neunten und zehnten Legion aufmarschirt waren, griffen die Atrebaten an, denen dieser Posten zugefallen war. Sie kamen erschöpft, vom Laufe außer Athem heran; die Unsrigen warfen ihre Pilen mit großem Erfolg, griffen dann zum Schwert und trieben die Feinde unaufhaltsam zuerst von der Höhe in den Fluß, folgten ihnen dann in den Fluß nach und machten hier eine große Menge fast ohne Widerstand nieder

horum auctoritate finitimi adducti, ut sunt Gallorum subita et repentina consilia, eadem de causa Trebium Terrasidiumque retinent III, 8, 3 wie ja die Entschlüsse der Gallier unerwartet und plötzlich gefaßt werden — diesem Anstoß folgten mit dem gewöhnlichen Leichtsinn und Wankelmuth der Gallier die Nachbarcantone und nahmen in gleicher Absicht den Trebius und Terrasidius fest

permulta alia colligit Chrysippus, ut est in omni historia curiosus — viele andere Beispiele bringt Chrysippus bei, wie er es ja in allem Geschichtlichen sehr genau nimmt

Diogenes liberius, ut Cynicus, locutus est — Diogenes hat darüber, wie von einem Cyniker zu erwarten war, mit weniger Zurückhaltung gesprochen

apud me, ut bonum iudicem, argumenta plus quam testes valent — bei mir, als einem guten Richter, gelten Beweise mehr als Zeugen

tu mihi videris Epicharmi, acuti nec insulsi hominis, ut Siculi, sententiam sequi — du scheinst mir der Ansicht des Epicharmus zu folgen, der als Sikuler natürlich ein scharfsinniger und feiner Kopf ist

44.

2 **omnibus annis de locis summis simultatibus contendebant** . . stritten über die militärischen Würden (simultas gegenseitige Rivalität Zweier) — **Jahr aus Jahr ein suchten sie mit der größten Eifersucht sich gegenseitig den Rang abzulaufen** 44

simultates cum alqo exercere — mit Jmdm als Nebenbuhler in gespanntem Verhältniß stehen

5 **ne Vorenus quidem** (nicht „nicht einmal Vorenus", sondern statt des ungebräuchlichen etiam non) — **auch Vorenus nicht**

7 **vĕrūtum, i,** *n.* — **der Wurfspieß**

vĕru, us, *n.* — 1) der Bratspieß, 2) der kurze Wurfspieß

baltĕus, i, *m.* der Gürtel zum Tragen des Schwertes — **das Wehrgehenk**

8 **vagina, ae,** *f.* — **die Scheide, die Degenscheide**

11 **gladio comminus rem gerit** (con-manus, im Handgemenge) — **er wirft sich rasch, mit dem Schwert in der Hand, auf den Feind**

ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniciendi non daretur. Reiectis pilis comminus — so hitzig drangen einerseits die Unsrigen auf das gegebene Zeichen gegen den Feind ein, und so plötzlich und schnell brach andrerseits der Feind vor, daß man nicht dazu kam, die Pilen auf den Feind abzu-

gladiis pugnatum est. At Germani celeriter ex consuetudine sua phalange facta impetus gladiorum exceperunt I, 52, 3 u. 4

werfen. Man ließ sie daher fallen und **griff sofort mit dem Schwerte an.** Die Germanen aber schlossen, ihrer Kampfweise gemäß, schnell ihre Linie fest zusammen und begegneten auf diese Weise dem Schwertangriff

eminus pugnare (e-manus) aus der Hand entfernt (mit Wurfgeschossen, Spießen u. dergl.)

aus der Ferne kämpfen

44 **sic fortuna . . . utrumque versavit** wandte Beide hin und her (*iterat.* zu verto)

so trieb das Glück mit Beiden sein wechselvolles Spiel

salio, salui, **saltum**, 4 vgl. II, 15, 5

springen

salto, 1 **wiederholt** springen)

tanzen

45.

1 **in dies** in die Tage hinein

von Tag zu Tage 45

quod ubi Crassus animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci, hostem et vagari et vias obsidere et castris satis praesidii relinquere, ob eam causam minus commode frumentum commeatumque sibi supportari, **in dies hostium numerum augeri**, non cunctandum existimavit, quin pugna decertaret III, 23, 7 als Cr. dies bemerkte, nämlich daß . . .

Crassus sah wohl ein, daß er seine Streitkräfte wegen ihrer geringen Zahl nicht füglich theilen, der Feind dagegen auf allen Straßen streifen könne, ohne deshalb sein Lager zu entblößen, daß eben deshalb die Zufuhr von Getreide und anderem Proviant für ihn immer schwieriger werde, **daß der Feind von Tag zu Tage sich verstärke.** So kam er denn zu dem Entschlusse, ohne Zaudern eine Hauptschlacht zu wagen

in dies maiores progressus facere

von Tag zu Tag größere Fortschritte machen

res ad paucitatem defensorum pervenerat die Sachlage, „es"

es war zu einer sehr kleinen Zahl von Vertheidigern gekommen

Caesar . . . hostes neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere et ab utroque latere instare et **rem esse in angusto vidit** neque ullum esse subsidium, quod submitti posset . . . . II, 25, 1

der Feind setzte, wie Cäsar sah, indessen seinen Angriff gegen die Front den Abhang hinauf fort und bedrängte zugleich die beiden Flanken. **Kurz, die Sache sah hier gar übel aus**, und eine Reserve, um das Treffen herzustellen, war nicht vorhanden . . .

cum iam amplius horis sex continenter pugnaretur ac non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent, atque hostes acrius instarent languidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coepissent, **resque esset iam ad extremum perducta casum**, P. Sextius Baculus . . . . et item C. Volusenus . . . . ad Galbam accurrunt atque unam esse spem salutis docent, si eruptione facta extremum auxilium experirentur III, 5, 1 u. 2

schon mehr als sechs Stunden währte unausgesetzt der Kampf; den Unsrigen gingen schon nicht bloß die Kräfte, sondern auch die Geschosse aus; sie wurden immer matter und matter, während der Feind immer heftiger stürmte und bereits den Wall niederzureißen und die Gräben auszufüllen begann. **Kurz, die Sache stand verzweifelt.** Da eilten P. Sextius Baculus . . . . und mit ihm C. Volusenus . . . . zu Galba und stellten ihm vor, es gäbe nur eine Möglichkeit der Rettung: man müsse ausfallen und das Aeußerste versuchen

his rebus gestis Labieno in continente cum tribus legionibus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur et rem frumentariam provideret, quaeque in Gallia gererentur

hierauf ließ Cäsar den Labienus mit drei Legionen und 2000 Reitern auf dem Festlande zurück, um die Häfen zu decken, für die Zufuhr zu sorgen und die Gallier zu beobachten, **übrigens nach Zeit und**

cognosceret consiliumque pro tempore et pro re caperet, ipse cum quinque legionibus . . . . ad solis occasum naves solvit V, 8, 1 u. 2 — Umständen zu handeln. Er selbst schiffte sich mit fünf Legionen . . . . ein und lichtete mit Sonnenuntergang die Anker

rem explorare — die Sachlage erforschen

eo tum statu res erat — so stand es damals

vidit, quanto res in periculo esset — er sah, wie gefährlich es stand

erat res in magna difficultate — es war eine schwierige Lage

in summo erat res discrimine — es sah äußerst kritisch aus

qui non norat hominem aut rem — der weder den Mann noch die Umstände kannte

46.

4 **si reipublicae commodo facere posset** wofern er es mit dem Vortheile des Staates thun könnte (commodo ist *abl.* modi) — **wofern es sich mit dem Staatswohl vertrüge** 46

si ita fecisset, sibi populoque Romano perpetuam gratiam atque amicitiam cum eo futuram: si non impetraret, sese, quoniam M. Messala, M. Pisone consulibus senatus censuisset, uti quicumque Galliam provinciam obtineret, quod commodo reipublicae facere posset, Aeduos ceterosque amicos populi Romani defenderet, se Aeduorum iniurias non neglecturum I, 35, 4 (das erwähnte Consulat fällt 61 v. Chr.) — entspreche Ariovist diesen Forderungen, so werde er mit Cäsar und den Römern auch ferner in bestem Vernehmen bleiben, wo nicht, so sehe sich Cäsar genöthigt, der Aeduer sich anzunehmen, da nach einem Senatsbeschluß aus dem Consulatjahre des M. Messala und M. Piso der jedesmalige Statthalter der Provinz Gallien verpflichtet sei, die Aeduer und die übrigen Bundesgenossen des römischen Volkes zu beschützen, sofern es dem Interesse der Republik angemessen sei

47.

2 **litterae publicae** die Staatsschriften, (Tabellen, Rechnungen, Berichte) — **das Archiv** 47

5 **omnes equitatus peditatusque copiae Treverorum** (die copiae bestehen aus der Reiterei und dem Fußvolk) — **das gesammte Aufgebot der Treverer zu Fuß und zu Roß**

iniuria retentorum equitum Romanorum III, 10, 2 — die mit der Zurückhaltung römischer Ritter verübte Gewaltthat

ab his fit initium retinendi Silii atque Velanii III, 8, 2 (nicht „den Anfang der Zurückhaltung", sondern den in jener Zurückhaltung bestehenden Anfang der Empörung) — diese machen den Anfang dazu mit der Zurückhaltung des Silius und Velanius

vox voluptatis — das Wort „Vergnügen"

pericula mortis atque exsilii — Gefahren, welche in Tod und Verbannung bestehen

tria milia passuum longe ab suis castris consederunt (gewöhnlich ohne longe) — **sie nahmen drei Milien weit von seinem Lager Stellung**

48.

1 **opinione trium legionum deiectus** von der Erwartung dreier Legionen herabgeworfen — **in seiner Hoffnung, daß er drei Legionen erhalten würde, getäuscht** 48

Helvetii ea spe deiecti navibus iunctis ratibusque compluribus factis . . . . si perrumpere possent, conati . . . I, 8, 4	die Helvetier, in dieser Hoffnung getäuscht, versuchten theils auf gekoppelten Booten und mehreren eigens dazu gebauten Flößen . . . . herüberzukommen
ab hac spe repulsi Nervii vallo pedum IX et fossa pedum XV hiberna cingunt V, 42, 1 von dieser Hoffnung weggestoßen	da die Nervier sich also in ihrer Hoffnung getäuscht sahen, so schlossen sie das Winterlager mit einem Walle von 9 Fuß (Höhe) und einem Graben von 15 Fuß (Breite) ein
ad duas legiones redierat er war zurückgekommen auf . . . (indem er drei Legionen erwartete, waren seine Gedanken über zwei hinübergegangen und kehrten nun zu diesen zurück)	**er sah sich auf zwei Legionen beschränkt**
redire in pristinum statum	in seinen früheren Zustand zurückversetzt werden
5 **amentum, i,** *n.* (am Wurfspieß)	**der Riemen, der Schwungriemen**
hasta amentata	ein mit einem Schwungriemen versehener Spieß
9 **recīto,** 1 zurück erregen (cito, *intens.* zu cieo), d. h. den Inhalt eines Schreibens, den der Verfasser hineingelegt hat, wieder herauslesen	**vorlesen**
litteras recitare	einen Brief vorlesen
testamento heredem alqm recitare	Jmdn aus einem Testamente als Erben verlesen
40 **fumi incendiorum procul videbantur** die Rauchsäulen der Brände . . .	**man erblickte in der Ferne den Rauch der eingeäscherten Höfe**
. . . ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt et ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt; quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum octo in latitudinem patebant II, 7, 3 u. 4	dann rückten sie mit ihrer Gesammtmasse auf Cäsar's Lager los und schlugen in einer Entfernung von nicht ganz zwei Milien ihr Lager auf. Dieses Lager hatte, nach dem Rauch der Wachtfeuer zu urtheilen, eine Ausdehnung von mehr als acht Milien in die Breite

49.

3 **hostes omnem ad eum multitudinem converterunt** (die Menge ist nichts anders als die Feinde selbst; Subject und Object ist also ein und dasselbe Wesen, als Subject gleichsam seinem Geiste nach, als Object seinem Körper nach aufgefaßt)	**der Feind ging mit seiner gesammten Heeresmacht ihm entgegen** 49
Germani suas copias castris eduxerunt I, 51, 2	die Germanen führten ihre Schaaren aus dem Lager heraus
nostri . . . suos incolumes reduxerunt V, 22, 2 führten die Ihrigen unversehrt zurück	die Unsrigen . . . zogen sich ohne Verlust in's Lager zurück
desperata re hostes suos ab oppugnatione reduxerunt V, 26, 3 die Feinde führten die Ihrigen von der Belagerung weg	der Feind verzweifelte am Erfolge und ließ vom Angriffe ab
hostes . . . ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt II, 7, 3	der Feind rückte . . . mit seiner Gesammtmasse auf Cäsar's Lager los
ii . . . subito omnibus copiis provolaverunt impetumque in nostros equites fecerunt II, 19, 6	diese . . . brachen plötzlich . . . mit ihrer ganzen Macht hervor und machten einen Angriff auf unsere Reiter

Usipetes Germani et item Tencteri magna cum multitudine hominum flumen Rhenum transierunt IV, 1, 1 (die Menge ist durchaus nichts anders als die erwähnten Usipeten und Tencteren selbst)

zwei germanische Stämme, die Usipeten und Tencterer, überschritten in großer Masse den Rhein

4 **suos ad dimicandum animo confirmat** er befestigt, ermuthigt die Seinigen im Geiste zum Kampfe

er bereitet die Seinigen zum Kampfe vor

---

his rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram I, 33, 1 er befestigt, ermuthigt den Geist der Gallier

nach diesen Mittheilungen sprach Cäsar den Galliern Muth ein und verhieß die Sache in Erwägung zu ziehen

principibus Galliae evocatis Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existimavit eorumque animis permulsis et confirmatis equitatuque imperato bellum cum Germanis gerere constituit IV, 6, 5

Cäsar berief die gallischen Fürsten, hielt es aber für zweckmäßig, ihnen, was er in Erfahrung gebracht hatte, zu verheimlichen; er sprach ihnen vielmehr mit freundlicher Rede Muth ein, forderte die Stellung von Reiterei und beschloß die Germanen sofort anzugreifen

6 **aequo animo remittendum de celeritate existimabat** er glaubte, daß man mit Gleichmuth, ohne Besorgniß von der Schnelligkeit etwas nachlassen müsse, d. h. daß man wegen des aus andern Gründen sich als nothwendig ergebenden Abwartens keine Besorgniß hegen dürfe

er glaubte jetzt ohne alles Bedenken abwarten zu dürfen

illi repentina re perturbati, etsi ab hoste ea dicebantur, tamen non neglegenda existimabant, maximeque hac re permovebantur, quod civitatem ignobilem atque humilem Eburonum sua sponte populo Romano bellum facere ausam vix erat credendum V, 28, 1 es durfte kaum geglaubt werden, d. h. es bestand die Nothwendigkeit (dies liegt im gerundium), es beinahe nicht zu glauben

überrascht und bestürzt, wie diese waren, glaubten sie, die Mittheilungen, obgleich sie vom Feinde kamen, immerhin in Betracht ziehen zu müssen. Besonders machte sie der Umstand stutzig, daß es allerdings kaum glaublich erschien, daß das kleine unbedeutende Volk der Eburonen den Muth gehabt haben sollte, von sich aus mit den Römern Krieg anzufangen

credenda afferebantur nicht bloß „glaubliche", credibilia, sondern es war für den Hörer eine Pflicht, das Mitgetheilte zu glauben, er würde Unrecht gethan haben, es nicht zu glauben

es wurden glaubhafte Nachrichten gebracht

7 **castra . . . angustiis viarum quam maxime potest contrahit**

er gab dem Lager, dadurch daß er die Gassen desselben schmal machte, einen möglichst geringen Umfang

ut in summam contemptionem hostibus veniat

um dem Feinde sehr verächtlich zu erscheinen

Sabinus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat; cum Viridovix contra eum duum milium spatio consedisset cotidieque productis copiis pugnandi potestatem faceret, ut iam non solum hostibus in contemptionem Sabinus veniret,

Sabinus blieb an einem in jeder Beziehung geeigneten Orte ruhig im Lager stehen, während Viridovix in einer Entfernung von zwei Milien ihm gegenüber Stellung nahm, Tag für Tag seine Truppen aufmarschiren ließ und ihm die Schlacht anbot. So fingen nicht bloß die

sed etiam nostrorum militum vocibus nonnihil carperetur, tantamque opinionem timoris praebuit, ut iam ad vallum castrorum hostes accedere auderent III, 17, 5 u. 6 vgl.

Feinde an, den Sabinus zu verachten, sondern auch seine eigenen Soldaten stichelten einigermaßen auf seine Unthätigkeit. Ja, der Anschein seiner Feigheit ermuthigte den Feind, dicht an den Lagerwall heranzukommen

50.

3 **Caesar hostem in suum locum elicuit** in ein ihm (dem Cäsar) günstiges Terrain (in der Uebersetzung anders zu wenden, um Mißverständnisse auszuschließen)

Cäsar lockte den Feind in ein für jenen ungünstiges Terrain 50

suo loco pugnare — auf einem günstigen Terrain kämpfen

uti populo suo — das Volk für sich günstig gestimmt haben

suo maxime tempore atque alieno hostibus bellum gerere coepit — er fing den Krieg zu einer für ihn sehr passenden und für den Feind sehr ungünstigen Zeit an

Italiam suam facere — Italien für sich gewinnen

5 **consulto,** *adv.* (*abl.* von consultum) mit Ueberlegung — **absichtlich**

intellectum est . . . equites (nostros) autem magno cum periculo proelio dimicare, propterea quod illi etiam consulto plerumque cederent et, cum paulum ab legionibus nostros removissent, ex essedis desilirent et pedibus dispari proelio contenderent V, 16, 2

es wurde klar . . ., daß für unsere Reiter diese Gefechtweise erst recht gefährlich war, da der Feind geflissentlich sich zurückzuziehen pflegte, und wenn er dadurch unsere Reiterei von den Legionen weggelockt hatte, von den Wagen sprang und zu Fuß kämpfte, wodurch der Kampf ungleich wurde

interim, dum de condicionibus inter se agunt longiorque consulto ab Ambiorige instituitur sermo, paulatim circumventus interficitur V, 37, 2

nun begannen sie unter einander über die Bedingungen zu verhandeln; Ambiorix zog die Unterredung mit Absicht in die Länge. So ward Titurius allmählich von den Feinden umringt und niedergestoßen

obstruere portas dagegen (ob) bauend, sie verrammeln — **die Thore verbauen**

obstruere luminibus alcs den Fenstern Jmds entgegen bauen; so bauen, daß er nicht mehr aus seinen Fenstern sehen kann — Jmdm die Aussicht aus den Fenstern verbauen

flumen operibus obstruere — einen Fluß durch Dammbauten versperren

51.

2 **praeco, onis,** *m.* — **der Ausrufer, der Herold** 51

Alexander, cum ad Achillis tumulum adstitisset, »O fortunate«, inquit, »adulescens, qui tuae virtutis praeconem Homerum inveneris«

als Alexander an den Grabhügel des Achilles herangetreten war, rief er aus: „O du beglückter Jüngling, der du einen Homer als Herold deiner Tapferkeit gefunden hast"

4 **portae singulis ordinibus caespitum obstructae sunt** mit je einer Reihe — **die Thore sind mit einer einfachen Schicht Rasenstücke verbaut**

posteaquam id obstinate sibi negari vidit, omni spe impetrandi adempta principes Galliae sollicitare, sevocare singulos hortarique coepit, uti in continente remanerent V, 6, 4

Cäsar schlug es ihm in so bestimmter Weise ab, daß Dumnorix jede Hoffnung aufgeben mußte, seine Bitte erfüllt zu sehen. Nun begann er die gallischen Fürsten aufzuwiegeln, nahm sie einzeln bei Seite und forderte sie auf, das Festland nicht zu verlassen

neque satis Bruto, qui classi praeerat, vel tribunis militum centurionibusque, quibus singulae naves erant attributae, constabat, quid agerent aut quam rationem pugnae insisterent III, 14, 3

weder Brutus, der die ganze Flotte commandirte, noch die Kriegstribunen und Centurionen, welche die einzelnen Schiffe führten, konnten darüber in's Klare kommen, was sie thun, wie sie sich im Kampfe benehmen sollten

equitum milia erant sex, totidem numero pedites velocissimi ac fortissimi, quos ex omni copia singuli singulos suae salutis causa delegerant: cum his in proeliis versabantur I, 48, 5

es waren sechstausend Reiter und ebenso viele besonders behende und tapfere Fußsoldaten, von denen sich jeder Reiter seinen Mann aus der ganzen Masse zu seiner persönlichen Unterstützung gewählt hatte. Diese Fußsoldaten begleiteten ihre Reiter in's Gefecht

Caesar, cum constituisset hiemare in continenti propter repentinos Galliae motus, neque multum aestatis superesset, atque id facile extrahi posse intellegeret, obsides imperat et quid in annos singulos vectigalis populo Romano Britannia penderet, constituit V, 22, 4

Cäsar hatte sich vorgenommen, seine Winterquartiere mit Rücksicht auf die ewigen Aufstände in Gallien auf dem Festlande zu nehmen; der Sommer war fast vorüber, den Rest über konnte Cäsar leicht ohne Erfolg hingehalten werden. So gebot er denn dem Cassivellaunus, Geiseln zu stellen, und setzte einen Tribut fest, den Britannien jährlich an Rom zahlen sollte

4 **vallum manu scindere** (durch Ausreißen der Pallisaden) — **den Wall mit den Händen einreißen**

cum . . . hostes acrius instarent languidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coepissent, resque esset iam ad extremum perducta casum . . . III, 5, 1

. . . die Unsrigen wurden immer matter und matter, während der Feind immer heftiger stürmte und bereits den Wall niederzureißen und die Gräben auszufüllen begann. Kurz, die Sache stand verzweifelt . . .

5 **omnes armis exuit** er entkleidete sie der Waffen — **er zwang alle, die Waffen wegzuwerfen**

ex hominum milibus amplius XXX, quem numerum barbarorum ad castra venisse constabat, plus tertia parte interfecta reliquos perterritos in fugam coniiciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur. Sic omnibus hostium copiis fusis armisque exūtis se in castra munitionesque suas recipiunt III, 6, 2 u. 3

. . . daß von mehr als 30,000 Mann — so stark waren die Barbaren anerkanntermaßen vor dem Lager erschienen — über ein Drittheil auf dem Platze blieb. Der Rest floh in wilder Flucht, warf die Waffen von sich und konnte nicht einmal auf den Höhen wieder zum Stehen kommen. So kehrten die Unsrigen nach vollständiger Niederlage des Feindes in ihr verschanztes Lager zurück

52.

4 **(quod . . .) neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat** — **und weil er sah, daß keine Gelegenheit mehr sei, jenen auch nur einen geringfügigen Schaden zuzufügen** 52

. . . sin autem locum tenere vellent, nec virtuti locus relinquebatur, neque ab tanta multitudine coniecta tela conferti vitare poterant V, 35, 4 . . . so verlor man die Gelegenheit, durch persönliche Tapferkeit sich zu halten

. . . wollte man aber im Viereck stehen bleiben, so verlor man den Vortheil des Angriffs und war in der geschlossenen Stellung desto mehr dem Hagel der feindlichen Geschosse ausgesetzt

cui rationi contra homines barbaros atque imperitos lo-

er werde wohl selbst nicht hoffen, durch solche Kunstgriffe,

cus fuisset, hac ne ipsum quidem (Ariovistum) sperare nostros exercitus capi posse I, 40, 9

welche gegen unerfahrene Wilde am Platze gewesen, römische Heere berücken zu können

2 **legione producta cognoscit non decimum quemque esse reliquum militem sine vulnere** . . . jeder Zehnte, an welchem er bei der Musterung vorbeikam

er musterte sodann die Legion und überzeugte sich, daß nicht der zehnte Mann unverwundet geblieben sei

quinto quoque anno in jedem fünften Jahre

alle fünf Jahre

tertio quoque verbo

bei jedem dritten Worte

primus quisque jeder Erste, d. h. der Erste, der sich darbietet, wer es auch immer sei

der Erste, der nur möglich ist

primo quoque tempore in jeder ersten Zeit, d. h. welches auch immer diese erste Zeit sein mag

sobald als möglich, je eher je lieber

5 **rem gestam proponit**

er setzt die Sache aus einander

qui ubi pro perfŭga ad eos venit, timorem Romanorum proponit, quibus angustiis ipse Caesar a Venetis prematur, docet, neque . . . III, 18, 3

dieser ging nun als Ueberläufer zu ihnen, schilderte die Furcht der Römer, setzte aus einander, wie selbst Cäsar von den Venetern bedrängt werde, und schloß damit . . .

tum demum Liscus oratione Caesaris adductus, quod antea tacuerat, proponit: Esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat, qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus I, 17, 1

jetzt erst auf diese Rede des Cäsar brach Liscus sein bisheriges Stillschweigen und erklärte: „Es gäbe gewisse Leute, welche beim gemeinen Manne außerordentlich beliebt seien und persönlich mehr Einfluß hätten, als die verfassungsmäßigen Gewalten selbst“

Dumnorigem ad se vocat, fratrem adhibet; quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intellegat, quae civitas queratur, proponit; monet, ut in reliquum tempus omnes suspiciones vitet . . . I, 20, 6

hierauf ließ er den Dumnorix vor sich rufen und hielt ihm in Gegenwart des Bruders Alles vor, was er gegen ihn hätte, setzte ihm aus einander, was zu seiner eigenen Kenntniß gekommen und worüber seine Landsleute sich beklagten, warnte ihn, in Zukunft keine Veranlassung zum Verdachte mehr zu geben . . .

pro certo alqd proponere (unten VII, 5, 6)

etwas als sicher hinstellen, etwas mit Sicherheit behaupten

6 **incommodum expiare** einen Schaden „sühnen“, wieder gut machen

eine Scharte auswetzen

expiare scelus supplicio

ein Verbrechen durch das Erleiden einer Strafe abbüßen

expiandum est forum Romanum a nefarii sceleris vestigiis

das römische Forum muß gereinigt werden von den Spuren des ruchlosen Verbrechens

53.

3 **trina hiberna**

drei Winterlager 53

C. Valerius Procillus, cum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in ipsum Caesarem hostis equitatu persequentem incidit I, 53, 5 vgl. (catenae hier wie ein *plur. tantum* als eine Kette aufgefaßt)

Gajus Valerius Procillus, den seine Wächter an drei Ketten auf der Flucht mit sich fortschleppten, fiel dem Cäsar selbst in die Hände, als er mit der Reiterei den Feind verfolgte

binae litterae

zwei Briefe

duae litterae

zwei Buchstaben

4 **illo incommodo de Sabini morte perlato** — **als jenes Mißgeschick in Betreff des Todes des Sabinus sich durch das Gerücht verbreitet hatte**

... neque id, quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis V, 27, 3 (sagt Ambiorix) das, was er in Betreff des Angriffs gethan habe (nur eine Umschreibung für „den Angriff", „die That des Angriffs") — ... er habe den Angriff auf das Lager nicht nach eigenem Entschluß und Willen unternommen, sondern er sei dazu von seinem Volke gezwungen worden

quid reliqui consilii caperent (reliqui *nomin.*) — **was für einen Beschluß die Uebrigen faßten**

prima luce productis omnibus copiis duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii caperent, exspectabat III, 24, 1 ... was des Planes, welchen Plan — bei Tagesanbruch führte er alle seine Truppen vor das Lager und ließ sie in zwei Treffen aufmarschiren, indem er die Hülfstruppen in's Centrum nahm. So wartete er ruhig ab, was der Feind beschließen würde

... celeriter ad eas, quas diximus, munitiones pervenerunt atque his prorutis prius in hostium castris constiterunt, quam plane ab his videri aut, quid rei gereretur, cognosci posset III, 26, 3 was des überhaupt Vorkommenden sich zutrüge, was vorgehe — so gelangten sie schnell zu dem angegebenen Theile der Verschanzung, rissen diesen rasch nieder und waren mitten im Lager des Feindes, ehe dieser sie nur ordentlich gesehen hatte und wußte wie ihm geschahe

5 **nuntius, i,** *m.* — **1) der Bote, 2) die Botschaft**

Caesar ad Lingonas litteras nuntiosque misit I, 26, 6 — Cäsar schickte Briefe und Boten zu den Lingonen

---

his nuntiis acceptis III, 3, 1 — nachdem er diese Nachrichten erhalten hatte

nuntium afferre — eine Nachricht bringen

54.

1 **alias — alias** das eine Mal — das andere Mal (alias in der guten Prosa nur von der Zeit) — **bald — bald** 54

hi (Aduatuci) post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati, cum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, consensu eorum omnium pace facta hunc sibi domicilio locum delegerunt II, 29, 5 — diese wurden nach der Vernichtung der Cimbern und Teutonen von den Nachbarn angegriffen, wußten sich aber derselben bald angriffs-, bald vertheidigungsweise viele Jahre lang zu erwehren, bis es endlich nach allseitiger Uebereinkunft zu einem Frieden kam, durch welchen ihnen dieser Platz als Wohnsitz überlassen wurde

illi alias eruptione temptata, alias cuniculis ad aggerem vineasque actis ..., ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt III, 21, 3 — die Belagerten versuchten bald Ausfälle, bald führten sie Minengänge unter den Damm und die Schutzdächer ... Als sie aber zu der Ueberzeugung kamen, daß sie mit allen Mitteln gegenüber der Wachsamkeit der Unsrigen nichts auszurichten vermöchten, so schickten sie Gesandte an Crassus und trugen ihre Unterwerfung an

2 **Senones, quae est civitas imprimis firma** die Senonen, welche eine besonders starke Völkerschaft sind — **die Senonen, eine ganz besonders mächtige Völkerschaft**

eodem tempore a P. Crasso, quem cum legione una miserat ad Venetos, Venellos, Osismos . . . ., quae sunt maritumae civitates Oceanumque attingunt, certior factus est omnes eas civitates in dicionem potestatemque populi Romani esse redactas II, 34, 1

gleichzeitig erhielt Cäsar Bericht von Publius Crassus, welchen er mit einer Legion in das Gebiet der Seestaaten an der Küste des Oceans entsandt hatte. Diese alle — die Veneter, Veneller, Osismer . . . . — hatten nämlich die römische Herrschaft und Oberhoheit anerkannt

. . . litterisque item Labieni certior fiebat omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare II, 1, 1

auch berichtete ihm Labienus in gleichem Sinne, daß die sämmtlichen Belgier, die, wie früher erwähnt worden, den dritten Theil der Gallier ausmachen, eine geheime Verbindung gegen die Römer schlössen und sich gegenseitig Geiseln stellten

ipse, in Carnutes, Andes Turonesque, quae civitates propinquae his locis erant, ubi bellum gesserat, legionibus in hibernacula deductis, in Italiam profectus est II, 35, 3

die Legionen legte er bei den Carnuten, Anden und Turonen in der Nachbarschaft des Kriegsschauplatzes in die Winterquartiere; er selbst reiste nach Italien ab

. . . ad occupandum Vesontionem, quod est oppidum maximum Sequanorum . . . . I, 38, 1

um Vesontio, die Hauptstadt der Sequaner, zu besetzen

Alesia, quod est oppidum Mandubiorum (unten VII, 68, 1)

Alesia, eine Stadt der Mandubier

adventu in Galliam Caesaris **zur Zeit, als Cäsar nach Gallien kam**

quorum adventu magna cum auctoritate et magna cum hominum multitudine bellum gerere conantur III, 23, 4 . . . mit großem Nachdruck, Ansehen . .

als diese ankamen, begann man den Krieg mit großer Regelmäßigkeit und großen Streitkräften

quibus rebus perturbatis nostris novitate pugnae tempore opportunissimo Caesar auxilium tulit: namque eius adventu hostes constiterunt, nostri se ex timore receperunt IV, 34, 1

diese Manöver und die ganze ungewohnte Kampfweise hatte die Unsrigen in Verwirrung gebracht; Cäsar kam ihnen daher zu sehr gelegener Zeit zu Hülfe. Bei seinem Erscheinen wurden die Feinde stutzig, die Unsrigen erholten sich von ihrer Bestürzung

ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido excursiones faciebant parvulisque proeliis cum nostris contendebant II, 30, 1

bei dem Erscheinen unseres Heeres machten sie anfangs häufige Ausfälle und versuchten sich in kleinen Gefechten mit den Unsrigen

solis occasu suas copias Ariovistus multis et illatis et acceptis vulneribus in castra reduxit I, 50, 3

mit Sonnenuntergang führte Ariovist nach bedeutendem Verluste auf beiden Seiten seine Truppen in's Lager zurück

3 **dicto audientes non fuerunt** sie waren ihm nicht auf's Wort gehorsam, auf's Wort „hörend“ **sie gaben dem Befehle keine Folge**

nonnulli etiam Caesari nuntiarunt, cum castra moveri ac signa ferri iussisset, non fore dicto audientes milites neque propter timorem signa laturos I, 39, 7

Einige meldeten gar dem Cäsar, die Soldaten würden aus Furcht den Gehorsam aufkündigen und nicht marschiren, wenn er den Befehl zum Aufbruch und Abmarsch geben werde

quod non fore dicto audientes neque signa laturi dicantur, nihil se ea re commoveri: scire enim, qui-

wenn es dann endlich heiße, die Soldaten würden ihm den Gehorsam aufkündigen und nicht marschiren, so

buscumque exercitus dicto audiens non fuerit, aut male re gesta fortunam defuisse aut aliquo facinore comperto avaritiam esse convictam: suam innocentiam perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello esse perspectam I, 40, 12 u. 13

sei ihm das Gerede vollkommen gleichgültig; er wisse, daß ein Heer nie einem Feldherrn den Gehorsam aufkündige, wenn er nicht entweder es schlecht und unglücklich führe oder des offenen Verbrechens gemeiner Habsucht sich schuldig mache. Sein bisheriges Leben sei Zeuge seiner Uneigennützigkeit, sein Sieg über die Helvetier Beweis seines Glückes

oboedire alci (ob-audio) nach Jmdm hinhören

Jmdm gehorchen

cliens (cluo = κλύω) auf Jmdn hörend

der Hörige

4 **esse aliquos repertos principes inferendi belli** (princeps = qui primum capit „die Initiative ergreift")

die einfache Thatsache, daß sich Einige fanden, die mit dem Beispiel der Waffenerhebung vorangingen

principes eius consilii II, 14, 4 vgl.

die Anstifter dieser That

tantam omnibus voluntatum commutationem attulit, ut

dies hatte einen solchen Umschlag in der öffentlichen Meinung bewirkt

hac oratione habita mirum in modum conversae sunt omnium mentes I, 41, 1 die Gemüther Aller

in Folge dieser Rede trat ein wunderbarer Umschwung der Stimmung ein

reliquos omnes Belgas in armis esse, Germanosque, qui cis Rhenum incolant, sese cum his coniunxisse, tantumque esse eorum omnium furorem, ut ne Suessiones quidem, fratres consanguineosque suos, qui eodem iure et isdem legibus utantur, unum imperium unumque magistratum cum ipsis habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentirent II, 3, 4 u. 5

alle übrigen Belgier ständen unter den Waffen, die Germanen diesseits des Rheins hätten sich mit ihnen vereinigt, und es herrsche eine so allgemeine Aufregung, daß es den Remern nicht einmal gelungen sei, die Suessionen von dieser Verbindung abzubringen, ihre Brüder und Blutsfreunde, die doch mit ihnen das gleiche Recht und die gleiche Verfassung, ja ein und dieselbe Regierung und Verwaltung hätten

quos praecipuo semper honore Caesar habuit welche C. immer in besondern Ehren hielt

welche Cäsar immer besonders ausgezeichnet hatte

Caesar ad Lingonas litteras nuntiosque misit, ne eos frumento neve alia re iuvarent: qui si iuvissent, se eodem loco, quo Helvetios habiturum I, 26, 6 . . . so werde er sie in derselben Stellung halten

dafür schickte Cäsar Boten mit einer schriftlichen Aufforderung an die Lingonen: sie sollten den Helvetiern weder durch Kornlieferung noch sonst irgendwie Vorschub leisten; thäten sie es, so werde er mit ihnen verfahren wie mit den Helvetiern

quod ubi Caesar resciit, quorum per fines ierant, his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, imperavit: reductos in hostium numero habuit; reliquos omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem accepit I, 28, 1 u. 2

aber Cäsar erfuhr es doch; er ließ daher den Völkerschaften, durch deren Gebiet sie gezogen waren, entbieten, sie möchten die Flüchtlinge anhalten und ausliefern, wenn sie nicht als Mitschuldige angesehen sein wollten. Die Ausgelieferten behandelte er als Feinde, die Unterwerfung der Uebrigen nahm er an, nachdem sie Geiseln, Waffen und Ueberläufer übergeben hatten

plus quam pollicitus esset, Caesarem facere: pollicitum se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum, ad equum rescribere I, 42, 6

Cäsar thue mehr als er versprochen: er habe versprochen, die zehnte Legion zu seiner Leibwache zu machen; jetzt erhebe er sie gar in den Ritterstand

alqm in odio habere

Jmdn hassen

alqm impunitum habere	Jmdn straflos ausgehen lassen
exercitum luxuriose habere in üppigem Zustande halten	das Heer üppig leben lassen
exercitum duro imperio habere es straff halten	ein straffes Regiment über das Heer führen
plebs servorum loco habetur	die Plebejer werden wie Sklaven behandelt
5 **idque adeo haud scio mirandumne sit** *)	**und man wird sich hierüber nicht grade sehr wundern dürfen**
id se facile ex humilitate sua probare posse, quod non adeo sit imperitus rerum, ut suis copiis populum Romanum superari posse confidat V, 27, 4	der beste Beweis dafür sei eben seine eigene Unmacht, denn er sei nicht so unbekannt mit den Verhältnissen, um sich einzubilden, die Eburonen vermöchten auf eigene Hand mit den Römern fertig zu werden
sed nuntio allato de victoria Caesaris discessisse adeo ut fugae similis discessus videretur V, 53, 7 . . . und zwar so eilig, daß . . .	auf die Nachricht von Cäsar's Siege wären sie indessen so eiligst abgezogen, daß ihr Abzug einer Flucht ähnlich gewesen sei
hoc consilio atque adeo hac amentia impulsi durch diesen Plan und, so weit ist es schon, von diesem Wahnsinn angetrieben	von diesem Plane oder vielmehr von diesem Wahnsinn angetrieben
tres adeo annos sogar drei Jahre (drei Jahre hindurch, „so sehr" dehnt sich die Thätigkeit, der Zustand aus)	drei ganze Jahre
hinc adeo	hiervor sogar
id adeo malum multos post annos in civitatem reverterat	grade dies Uebel war nach vielen Jahren wieder in den Staat eingedrungen
id adeo ex ipso senatusconsulto cognoscite	grade dies erkennet aus dem Senatsbeschlusse selbst
id adeo, si placet, considerate	grade dies erwäget, wenn's beliebt

55.

2 **bis se expertos dicebant** sie hätten zweimal eine Erfahrung gemacht	**sie erwiederten, sie hätten zwei große Lehren bekommen** 55
non sese Gallis, sed Gallos sibi bellum intulisse: omnes Galliae civitates ad se oppugnandum venisse ac contra se castra habuisse; eas omnes copias a se uno proelio pulsas ac superatas esse. Si iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare; si pace uti velint, iniquum esse de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus pependerint I, 44, 3 u. 4 . . . „es versuchen", d. h. „einen Versuch machen"	nicht er habe die Gallier, die Gallier hätten ihn mit Krieg überzogen; alle gallischen Stämme seien gegen ihn in's Feld gerückt und hätten ihm gegenüber gestanden; er habe ihre vereinigten Heere in einer einzigen Schlacht vollständig geschlagen. Wollten sie es zum zweiten Male versuchen, so sei er zum zweiten Male zur Schlacht bereit; wollten sie Frieden haben, so sei es unbillig, ihm den Tribut zu verweigern, den sie ihm bisher freiwillig gezahlt hätten
non esse amplius fortunam temptaturos	**sie würden nicht weiter das Glück versuchen**

*) Da id adeo „grade dies" eine sehr häufig vorkommende Wendung ist, so ist adeo wohl besser mit id zu verbinden, als mit mirandum est, obwohl auch die letztere Verbindung den passenden Sinn ergeben würde „man darf sich hierüber nicht so sehr wundern", nämlich nicht so sehr, als es auf den ersten Blick scheinen könnte.

	quo proelio facto, quod saepius fortunam temptare Galba nolebat atque alio se in hiberna consilio venisse meminerat, aliis occurrisse rebus viderat . . . . in provinciam reverti contendit III, 6, 4	trotz dem Ausgang dieses Kampfes trug Galba doch Bedenken, das Glück öfter zu versuchen; verglich den Zweck, zu welchem er dort Winterquartiere genommen, mit den ganz andern Verhältnissen, die er dort angetroffen . . . Er trat daher den Rückmarsch in die Provinz an
	Aeduos sibi, quoniam belli fortunam temptassent et armis congressi ac superati essent, stipendiarios esse factos I, 36, 3 (ähnlich auch VII, 4, 2)	die Aeduer hätten das Kriegsglück versucht, seien in offener Feldschlacht besiegt und in Folge davon ihm zinspflichtig geworden
3	**hac spe lapsus** von dieser Hoffnung herabgeglitten	**obwohl er von dorther nichts hoffen durfte**
	Helvetii ea spe deiecti . . . . I, 8, 4 (vgl. V, 48, 4)	die Helvetier, in dieser Hoffnung getäuscht . . .
	ab hac spe repulsi Nervii . . . . V, 42, 4	da die Nervier sich in ihrer Hoffnung getäuscht sahen

56.

1	**conscientia facinoris instīgari** durch das Bewußtsein seiner That angereizt werden	**durch sein böses Gewissen vorwärts getrieben werden**	56
	Romanos in Hannibalem instigare	die Römer gegen den Hannibal aufhetzen	
	at comites rapidum solitis hortatibus agmen ignari instigant, oculisque Actaeona quaerunt Ovid (Aktäon wird in Gestalt eines Hirsches von seinen eigenen Hunden verfolgt)	doch mit dem üblichen Ruf hetzt noch die bissige Meute sein argloses Gefolg' und sucht mit den Augen Aktäon	
2	**omnes pubĕres**	**alle Erwachsenen**	
	pūber u. pubes, ĕris	mannbar, erwachsen	
	impūbes, eris	1) nicht erwachsen, nicht mannbar; 2) unverheirathet	
	qui ex iis novissimus convenit (convenire zur Versammlung kommen) als der neueste, der zuletzt gesehene, der letzte	**wer von ihnen zuletzt eintrifft**	
	novissimum agmen der Theil des Heereszuges, der zuletzt gesehen wird, also die neueste Erscheinung ist	die Nachhut	
3	**bona alcs publicare**	**die Güter Jmds für Staatseigenthum erklären**	
	respublica, *f.*	der Staat	
	publice, *adv.*	im Namen des Staates	

57.

1	**castra et loci natura et manu munitissima**	**ein durch Natur und Kunst ausgezeichnet befestigtes Lager**	57
	tum vero barbari commoti, quod oppidum et natura loci et manu munitum paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant, ... III, 23, 2 vgl. (über natura)	auf die Barbaren hatte die Nachricht von der in wenigen Tagen bewerkstelligten Eroberung einer durch Natur und Kunst so festen Stadt einen tiefen Eindruck gemacht . . .	
	repulsi ab equitatu se in silvas abdiderunt locum nancti egregie et natura et opere munitum, quem	von unserer Reiterei geworfen zogen sie sich in die Wälder, und zwar in eine durch Natur und Kunst vortreff-	

domestici belli, ut videbantur, causa iam ante praeparaverant: nam crebris arboribus succisis omnes introitus erant praeclusi V, 9, 4 u. 5

lich befestigte Stellung zurück, welche, wie es schien, in Folge innerer Kriege schon lange vorher eingerichtet worden war. Denn es waren alle Zugänge durch dichte Baumverhaue geschlossen

oppidum autem Britanni vocant, cum silvas impeditas vallo atque fossa munierunt, quo incursionis hostium vitandae causa convenire consuerunt. Eo proficiscitur cum legionibus: locum reperit egregie natura atque opere munitum; tamen hunc duabus ex partibus oppugnare contendit V, 21, 3 u. 4

„Stadt" nennen es überhaupt die Britannier, wenn sie unzugängliche Wälder mit Wall und Graben befestigt haben, um dort gegen feindliche Ueberfälle einen stehenden Zufluchtsort zu haben. Cäsar rückte mit den Legionen dorthin und fand den Ort wirklich durch Natur und Kunst vortrefflich befestigt; dennoch begann er auf zwei Punkten seinen Angriff

Labienus . . . munitissimis castris se tenebat hielt sich (vgl. über tenere III, 2, 1)

Labienus blieb ruhig in seinem sehr befestigten Lager stehen

. . . . Ariovistum, cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pugna et dispersos subito adortum magis ratione et consilio quam virtute vicisse I, 40, 8

Ariovist habe sich Monate lang in festem Lager und hinter Sumpfland gehalten und durchaus auf keine Schlacht eingelassen; die Gallier hätten bereits jeden Gedanken daran aufgegeben und sich zerstreut gehabt, als Ariovist plötzlich über sie hergefallen sei und sie nicht sowohl durch Tapferkeit als durch schlaue Berechnung geschlagen habe

ubi eum castris se tenere Caesar intellexit, ne diutius commeatu prohiberetur, ultra eum locum, quo in loco Germani consederant, circiter passus sexcentos ab iis, castris idoneum locum delegit, acieque triplici instructa ad eum locum venit I, 49, 1

Cäsar kam zu der Ueberzeugung, Ariovist werde sich nicht aus seinem Lager herauslocken lassen. Um sich nun nicht ferner die Zufuhr abschneiden zu lassen, so ersah er etwa 600 Schritte vom germanischen Lager, und zwar jenseits desselben, einen geeigneten Lagerplatz und rückte in drei Treffen geordnet dorthin

Sabinus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat, cum Viridovix contra eum duum milium spatio consedisset cotidieque productis copiis pugnandi potestatem faceret, ut iam non solum hostibus in contemptionem veniret sed etiam nostrorum militum vocibus nonnihil carperetur; tantamque opinionem timoris praebuit, ut iam ad vallum castrorum hostes accedere auderent III, 17, 5 u. 6

Sabinus blieb an einem in jeder Beziehung geeigneten Orte ruhig im Lager stehen, während Viridovix in einer Entfernung von zwei Milien ihm gegenüber Stellung nahm, Tag für Tag seine Truppen aufmarschiren ließ und ihm die Schlacht anbot. So fingen nicht bloß die Feinde an, den Sabinus zu verachten, sondern auch seine eigenen Soldaten stichelten einigermaßen auf seine Unthätigkeit. Ja der Anschein seiner Feigheit ermuthigte den Feind, dicht an den Lagerwall heranzukommen

hoc consilio probato ab ducibus productis Romanorum copiis sese castris tenebant III, 24, 4

dieser Entschluß fand die Billigung aller Anführer; man hielt sich daher trotz dem Aufmarsche der Römer ruhig im Lager

occasionem rei bene gerendae dimittere (vgl. V, 38, 2 über occasio)

eine Gelegenheit zu einem Handstreich sich entgehen lassen

quod ubi auditum est, conclamant omnes occasionem negotii bene gerendi amittendam non esse: ad castra iri oportere III, 18, 5

auf diesen Bericht schrieen Alle mit Einer Stimme: man dürfe eine so günstige Gelegenheit sich nicht entgehen lassen, man müsse das Lager angreifen

4 **timoris opinionem, quibuscunque poterat rebus, augebat**

er suchte den Feind auf alle mögliche Weise in dem Wahne zu bestärken, daß er sehr eingeschüchtert sei

Sabinus . . . tantam opinionem timoris praebuit, ut iam ad vallum castrorum hostes accedere auderent III, 17, 6

Sabinus gab sich so sehr den Anschein der Feigheit, daß der Feind sogar ermuthigt wurde, dicht an den Lagerwall heranzukommen

hac confirmata opinione timoris idoneum quendam hominem et callidum delegit (Sabinus), Gallum, ex iis quos auxilii causa secum habebat . . . . III, 18, 1

als Sabinus den Feind in dieser Meinung, daß er sich fürchte, hinlänglich bestärkt hatte, wählte er aus den gallischen Hülfstruppen einen geeigneten schlauen Burschen . . . .

hac re perspecta Crassus, cum sua cunctatione atque opinione timoris hostes nostros milites alacriores ad pugnandum effecissent, atque omnium voces audirentur, exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur, cohortatus suos omnibus cupientibus ad hostium castra contendit III, 24, 5

durch dieses Zaudern und seine scheinbare Furcht erhöhte der Feind nur die Kampflust unserer Soldaten; von allen Seiten erhoben sich Stimmen, man dürfe nicht länger zögern, man müsse sofort das feindliche Lager angreifen. Crassus hatte den Plan des Feindes durchschaut; jetzt ermunterte er noch einmal die Seinigen und führte sie, die von Kampflust brannten, gegen das feindliche Lager

---

Caesar consulto equites cedere seque in castra recipere iubet; simul ex omnibus partibus castra altiore vallo muniri portasque obstrui atque in his administrandis rebus quam maxime concursari et cum simulatione agi timoris iubet V, 50, 5

Cäsar nahm die Reiter absichtlich in's Lager zurück; gleichzeitig gab er Befehl, auf der ganzen Linie den Wall zu erhöhen, die Thore zu verbauen und bei diesen Arbeiten eine wilde Geschäftigkeit und scheinbar große Angst zu zeigen

58.

4 **praecipit atque interdicit** er befiehlt (daß Alle auf den Indutiomarus losgehen sollten) und verbietet (Jmdn zu verwunden)

er ertheilt den gemessenen Befehl 58

interdicit atque imperat Cassivellauno, ne Mandubracio neu Trinobantibus noceat V, 22, 5

er erließ an Cassivellaunus ein ernstes Gebot, Mandubracius und die Trinobanten in Ruhe zu lassen

---

loco pro castris ad aciem instruendam natura opportuno atque idoneo II, 8, 3

da das Terrain vor dem Lager für die Aufstellung eines Heeres vortrefflich geeignet war

esse homines feros magnaeque virtutis, increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui se populo Romano dedidissent patriamque virtutem proiecissent II, 15, 5

sie seien wild und tapfer und schimpften auf's Aeußerste über die anderen Belgier, daß sie sich den Römern unterworfen und ihre ererbte Tapferkeit geschändet hätten

petit atque hortatur (Caesar), ut sine eius offensione animi vel ipse de eo causa cognita statuat, vel civitatem statuere iubeat I, 19, 5 er bittet und ermahnt ihn (am Ende seiner Rede)

er schloß mit der dringenden Mahnung, Divitiacus möge sich nicht verletzt fühlen, wenn Cäsar entweder selbst nach Urtheil und Recht gegen seinen Bruder verführe oder die Aeduer zu solchem Verfahren anweise

petunt atque orant, ut sibi parcat (unten VI, 9, 7)

sie baten dringend um Schonung

ac iam conversis in eam partem navibus, quo ventus ferebat, tanta subito malacia ac tranquillitas exstitit, ut se ex loco commovere non possent III, 15, 3 (der seltenere und speciellere Ausdruck „Windstille" ist durch den geläufigeren und allgemeineren [die durch die Windstille entstehende Ruhe] ergänzt und dadurch der Begriff recht nachdrücklich hervorgehoben)

und schon hatte er seine Schiffe nach der Windrichtung gewendet, als plötzlich eine vollständige Windstille eintrat, daß sie sich nicht von der Stelle rühren konnten

eo cum venisset, maiores iam undique in eum locum copiae Britannorum convenerant summa imperii bellique administrandi communi consilio permissa Cassivellauno V, 11, 8 (der Ausdruck „Oberbefehl" wird weiter ausgeführt durch das allgemeinere „der Verwaltung des Krieges", wieder nur, um den Begriff recht nachdrücklich zu bezeichnen)

dort hatten sich jetzt größere Massen der Britannier von allen Seiten her vereinigt, und man hatte nach gemeinsamem Beschluß die unumschränkte Oberleitung des Krieges dem Cassivellaunus übertragen

sed nostro adventu permoti Britanni hunc toti bello imperioque praefecerant V, 11, 9

unsere Ankunft jedoch hatte die Britannier bewogen, ihm die alleinige Oberleitung des Krieges zu übergeben

leporem et gallinam et anserem gustare fas non putant, haec tamen alunt animi voluptatisque causa V, 12, 5 u. 6 wegen des in der Seele liegenden Verlangens nach Vergnügen und wegen des Vergnügens, das dieses Verlangen befriedigt

Hasen, Hühner und Gänse zu essen gilt für Sünde; doch hält man diese Thiere zum Vergnügen

mora reliquorum der von den Anderen herrührende Verzug (wenn die Soldaten sich bei ihnen aufhielten)

der Aufenthalt bei den Uebrigen

ut praeter Aeduos et Remos, quos praecipuo semper honore Caesar habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide, alteros pro recentibus Gallici belli officiis, nulla fere civitas fuerit non suspecta nobis V, 54, 4

nur den Aeduern und Remern durfte man noch trauen, welche Cäsar immer besonders ausgezeichnet hatte, die ersteren wegen ihrer uralten und beständigen Treue gegen das römische Volk, die andern wegen der neuerdings im gallischen Kriege geleisteten Dienste

(Ubii) magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suebis premerentur; vel, si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxilium spemque reliqui temporis satis futurum IV, 16, 5 u. 6 ... durch die vom Staate ausgehenden Ansprüche; wegen der Ansprüche, die der Staat an ihn mache

die Ubier baten ihn dringend um Unterstützung, da sie von den Sueben arg bedrängt würden. Wäre ihm das aus politischen Gründen unmöglich, so solle er wenigstens mit seinem Heere einmal über den Rhein kommen: diese Demonstration werde vor der Hand und für die nächste Zukunft genügen

hoc sibi Caesar satis opportune accidisse arbitratus, quod neque post tergum hostem relinquere volebat neque belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat neque has tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudicabat, magnum iis numerum ob-

Cäsar mußte dies für sehr günstig erachten: er konnte einerseits nicht wünschen, einen Feind im Rücken zu behalten, andererseits war es wegen der vorgerückten Jahreszeit unmöglich, sie zu bekriegen, und endlich schien ihm Britannien wichtiger als diese Kleinigkeiten. Er forderte daher eine bedeutende

sidum imperat. Quibus adductis eos in fidem recepit IV, 22, 2 . . . diese von so kleinlichen Dingen ausgehenden Beschäftigungen, Abhaltungen

Anzahl Geiseln von ihnen und nahm sie sodann ohne Weiteres zu Gnaden auf

6 **comprobat hominis consilium fortuna** (hominis = eius)

der Erfolg rechtfertigte seine Maßregeln

ille (Dumnorix) enim revocatus resistère ac se manu defendere suorumque fidem implorare coepit saepe clamitans liberum se liberaeque esse civitatis. Illi, ut erat imperatum, circumsistunt hominem atque interficiunt; at equites Aedui ad Caesarem omnes revertuntur V, 7, 8 u. 9 (an dieser Stelle, wie in der Regel, mit einer halbverächtlichen Nebenbedeutung)

als man ihn zur Rückkehr aufforderte, so weigerte er sich, setzte sich zur Wehre und forderte seine Landsleute bei Pflicht und Ehre auf, ihm beizustehen, indem er wiederholt ausrief, er sei ein freier Mann und Bürger eines freien Staates. Ihrem Befehle gemäß umringten ihn darauf die Leute und machten ihn nieder. Die äduischen Reiter aber kehrten ohne Ausnahme zu Cäsar zurück

in ipso fluminis vado deprehensus (an dem äußersten Punkte, an dem er überhaupt noch erreichbar war; in der Furt selbst im Gegensatz zu der Strecke des Weges vor derselben)

er wurde noch gerade in der Furt des Flusses eingeholt

hic dies nostris longe gravissimus fuit; sed tamen hunc habuit eventum, ut eo die maximus numerus hostium vulneraretur atque interficeretur, ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primis ultimi non dabant V, 43, 5 . . . im Gegensatz zu den Stellen in einiger Entfernung vom Walle (vgl. über ipse auch zu ipso terrore „schon durch den Schrecken" IV, 33, 1)

das war bei weitem der härteste Tag für die Unsrigen, doch endete er schließlich damit, daß eine große Menge Feinde verwundet oder getödtet wurde, da sie sich dicht unter dem Walle zusammengedrängt hatten und die hinteren Glieder den vorderen jedes Weichen unmöglich machten.

COMMENTARIUS SEXTUS.

1.

2 **ad urbem cum imperio reipublicae causa remanebat**	**er blieb aus amtlichen Rücksichten als Militärbefehlshaber vor Rom zurück** 1
cum imperio esse	Militärbefehlshaber sein
sacramento alqm rogare mit der Eidesformel Jmdn fragen, d. h. nachdem die Eidesformel von Einem Mann aus jeder Legion vorgesprochen, die Uebrigen namentlich fragen (rogare), ob sie durch diese Eidesformel sich zum Kriegsdienste verpflichten wollten, was durch die Worte idem in me geschah (sacramentum das Mittel, durch welches man sich weiht, d. h. der Eid)	**Jmdn den Fahneneid schwören lassen**
sacramento dicere nach dem vorgesagten Eide, „durch" diesen Eid sich bereit erklären	den Fahneneid leisten
adigere alqm sacramento durch den Eid herantreiben, in Pflicht nehmen	Jmdn den Fahneneid schwören lassen, ihn ausheben
sacramentum dicere apud alqm	Jmdm den Fahneneid leisten
consulis sacramento alqm rogare Jmdn mit dem Consul-Fahneneide, d. h. mit dem dem Consul gewidmeten Fahneneide zum Kriegsdienste auffordern	**Jmdn zur Fahne des Consuls schwören lassen, als Consul Jmdn ausheben**
a Flavio Sabino, quod erat in urbe militum, sacramento Vitellii adactum est	von Flavius Sabinus wurde, was von Soldaten in der Stadt war, für den Vitellius in Pflicht genommen
in consulis verba iurare nach der von dem Consul vorgesprochenen oder der auf den Consul lautenden Formel schwören	dem Consul den Fahneneid leisten
in verba principis iurare	dem Fürsten Treue und Gehorsam schwören
citati milites nominatim apud tribunos militum in verba P. Scipionis iurarunt	namentlich aufgerufen leisteten die Soldaten bei den Kriegstribunen dem P. Scipio den Fahneneid
milites ad signa convenire iubere die ausgehobenen, dann aber vorläufig entlassenen Soldaten zu den Fahnen zusammenkommen lassen	**die Soldaten einberufen**
3 **ad opinionem** hinsichtlich der Meinung	**zur Erhaltung der hohen Meinung**

tantae Italiae facultates (vgl. über facultas „Möglichkeit zu thun facere" III, 6, 1) — **so bedeutende Hülfsquellen Italiens**

... quod in Gallia a potentioribus atque iis qui ad conducendos homines facultates habebant, volgo regna occupabantur II, 1, 4 — ... da in Gallien fast allgemein die Mächtigeren und überhaupt diejenigen, welche zum Anwerben von Söldnern Mittel besäßen, nach der Königswürde trachteten

complures annos portoria reliquaque omnia Aeduorum vectigalia parvo pretio redempta habere, propterea quod illo licente contra liceri audeat nemo. His rebus et suam rem familiarem auxisse et facultates ad largiendum magnas comparasse I, 18, 3 u. 4 — mehrere Jahre hinter einander hatte er die Zölle und die übrigen öffentlichen Einkünfte der Aeduer um einen Spottpreis gepachtet, weil Niemand ihn zu überbieten wagte. Hierdurch hatte er seinen Reichthum vermehrt und sich für seine Freigebigkeit außerordentliche Mittel geschaffen

namque omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido (Vesontione) facultas, idque natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem, propterea quod flumen Dubis ut circino circumductum paene totum oppidum cingit I, 38, 3 u. 4 — denn alle möglichen Kriegsbedürfnisse waren dort mit größter Leichtigkeit zu beschaffen, und sie war durch ihre Lage und Festigkeit besonders geeignet, für das Hinziehen des Krieges einen vortrefflichen Stützpunkt zu bieten. Der Fluß Dubis nämlich umfließt wie in einem regelmäßigen Kreise fast die ganze Stadt

.... ac iam ut omnia contra opinionem acciderent, tamen se plurimum navibus posse, Romanos neque ullam facultatem habere navium neque eorum locorum, ubi bellum gesturi essent, vada, portus, insulas novisse; ac longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in vastissimo atque apertissimo Oceano perspiciebant (Veneti) III, 9, 6 u. 7 — und selbst angenommen, daß sie sich in Allem täuschten, so blieb ihnen ja noch die Ueberlegenheit ihrer Seemacht, während die Römer mit Schiffen schlecht versehen und mit der Oertlichkeit des Kriegsschauplatzes, seinen Untiefen, Häfen und Inseln unbekannt waren. Auch wußten sie wohl, wie ganz anders es mit der Schifffahrt in dem geschlossenen Becken des Mittelmeeres, als in dem unermeßlich weiten Ocean sei.

... ac si quando .... suis fortunis desperare coeperant, magno numero navium appulso, cuius rei summam facultatem habebant, sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipiebant: ibi se rursus isdem opportunitatibus loci defendebant III, 12, 3 u. 4 — und wenn es ihnen einmal um den Ausgang bange zu werden anfing, so erschien plötzlich eine Menge Schiffe, an denen sie den größten Ueberfluß hatten; die Belagerten schifften alle ihre beweglichen Güter ein und zogen sich in die nächsten Städte zurück. Dort begann dann unter denselben örtlichen Verhältnissen die Vertheidigung von Neuem

detrimentum resarcire wieder ausflicken — **einen Schaden wieder gut machen**

tunicam sarcire — das Unterkleid ausbessern

acceptum incommodum sarcire (das Object zu sarcire kann also sowohl der zerrissene Gegenstand, als der Riß oder der Schaden selbst sein) — einen erlittenen Schaden wieder gut machen

male sarta gratia nequiquam coit et rescinditur (poet.) die schlecht zusammengeflickte Freundschaft — die schlecht wiederhergestellte Freundschaft vereinigt sich vergebens und reißt wieder auf

sarmentum, i, *n.* das Ausbesserungsmittel (III, 18, 8) — dünnes Gezweig, Reisig

sarcĭna, ae, *f.* das zusammengeschnürte, oder zusammengenähte Bündel — das Bündel

sarcinam constringere — sein Bündel schnüren

sarcinator, oris, *m.* — der Flickschneider

4 **populi Romani disciplina** (disc. ursprünglich der Unterricht [disco] und die durch denselben bewirkte Zucht) — **die straffe Zucht des römischen Staates**

factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a Gaio Mario pulsis non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus videbatur; factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen a l i q u i d u s u s a c d i s c i p l i n a , q u a e a n o b i s a c c e p i s s e n t , s u b l e v a r e n t I, 40, 5

man habe sich ja schon mit diesem Feinde zur Zeit unserer Väter gemessen, als Gajus Marius die Cimbern und Teutonen geschlagen und dabei das Heer ebenso großen Ruhm erworben habe als der Feldherr selbst. Man habe sich ferner mit ihm neuerdings in Italien bei'm Sklavenaufstande gemessen, w o i h m d o c h n o c h d a z u d i e v o n u n s e r l e r n t e O r d n u n g u n d M a n n s z u c h t e i n i g e r m a ß e n z u G u t e g e k o m m e n s e i

neque multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt multumque sunt in venationibus; quae res et cibi genere et cotidiana exercitatione et libertate vitae, c u m a p u e r i s n u l l o o f f i c i o a u t d i s c i p l i n a a s s u e f a c t i n i h i l o m n i n o c o n t r a v o l u n t a t e m f a c i a n t, et vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit IV, 1, 8 u. 9

sie leben auch nicht sowohl von Getreide, als größtentheils von der Milch und dem Fleisch ihrer Heerden, und sind außerdem eifrige Jäger. Die Jagd stärkt ihre Körper und giebt ihnen diesen riesenmäßigen Wuchs: die Art der Nahrung, die tägliche Uebung und die ungebundene Freiheit wirken gleichmäßig zusammen; d e n n v o n J u g e n d a u f k e i n e r Z u c h t u n d k e i n e m Z w a n g e u n t e r w o r f e n, t h u n s i e N i c h t s, a l s w a s i h n e n g e f ä l l t

2.

2 **iureiurando inter se confirmant** sie machen es unter einander durch einen Eid fest, näml. das Verabredete (vgl. über confirmare V, 49, 4) — **sie befestigen durch einen Eid unter einander den Vertrag** 2

illud se p o l l i c e r i e t i u r e i u r a n d o c o n f i r m a r e, tutum iter per fines daturum V, 27, 10

er seinerseits w o l l e ihnen sicheres Geleit durch sein eigenes Land h i e r m i t v e r s p r o c h e n u n d e i d l i c h v e r b ü r g t h a b e n

(Helvetii) constituerunt ea, quae ad proficiscendum pertinerent, comparare, iumentorum et carrorum quam maximum numerum coemere, sementes quam maximas facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret, c u m p r o x i m i s c i v i t a t i b u s p a c e m e t a m i c i t i a m c o n f i r m a r e I, 3, 1 ... zu befestigen (durch neue Verträge)

die Helvetier beschlossen, die nothwendigen Vorbereitungen zum Auszuge zu treffen, eine möglichst große Zahl von Zugthieren und Karren zu beschaffen, so viel Land als möglich zu bestellen, um auf dem Zuge ausreichenden Vorrath an Korn zu haben, m i t d e n b e n a c h b a r t e n S t a a t e n d i e F r i e d e n s- u n d F r e u n d s c h a f t s b ü n d n i s s e z u e r n e u e r n

ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt: i n t e r t i u m a n n u m p r o f e c t i o n e m l e g e c o n f i r m a n t I, 3, 2

zur Ausführung alles dessen hielten sie zwei Jahre für hinlänglich, a u f d a s d r i t t e J a h r s e t z t e n s i e d e n A u s z u g d u r c h V o l k s b e s c h l u ß f e s t

his rebus pace confirmata . . . IV, 28, 1	nachdem so der Friede hergestellt war . . .
hac confirmata opinione timoris idoneum quendam hominem et callidum delegit, Gallum, ex iis quos auxilii causa secum habebat . . . III, 18, 1	als er (Sabinus) den Feind in seiner Meinung hinlänglich bestärkt hatte, wählte er aus den gallischen Hülfstruppen einen geeigneten schlauen Burschen . . .
obsidibus de pecunia cavent	**sie gaben durch Stellung von Geiseln bezüglich der Subsidien Sicherheit**
caveo, cavi, cautum, 2 Vorsichtsmaßregeln treffen 1) im eigenen Interesse, 2) im fremden	1) sich hüten, durch ein Gesetz bestimmen; 2) Jmdm beistehen, Jmdm Bürgschaft gewähren
cavere pericula	sich vor Gefahren hüten, Gefahren zu vermeiden suchen
cavere ab insidiis	vor Nachstellungen auf seiner Hut sein
cavere ab homine nefario	vor einem ruchlosen Menschen auf seiner Hut sein
cavendum tibi est, ne bellum oriatur	du mußt dich hüten, daß kein Krieg entsteht
cave credas	hüte dich zu glauben
cautum est lege, ut (oder ne) . . . vorgesehen	es ist im Gesetze verordnet, daß . . . (daß nicht)
cavere, ut alqd fiat Vorsichtsmaßregeln treffen, damit etw. geschieht	dafür sorgen, daß etw. geschieht

---

tu, qui ceteris cavere didicisti, in Britannia ne ab essedariis decipiaris, caveto schreibt Cic. seinem Freunde C. Trebatius Testa, einem Rechtsgelehrten, der damals Cäsar auf seinem zweiten Zuge nach Britannien begleitete (wie cavere so ist auch decipere hier in witzigem Doppelsinne gebraucht: täuschen und auffangen)	der du es gelernt hast, Anderen als Rechtsanwalt Sicherheit zu gewähren, gewähre dir selbst die Sicherheit, daß du nicht in Britannien von den Wagenkämpfern aufgegriffen wirst
L. Valerium iure consultum valde tibi commendo. Melius enim ei cavere volo, quam ipse aliis solet	den Rechtsgelehrten L. Valerius empfehle ich dir sehr; denn ich will ihm besser beistehen, als er es Andern zu thun pflegt

3.

4 **primo vere**	**zu Anfang des Frühjahrs** 3
prima luce I, 22, 1 beim ersten Lichte	bei'm Anbruch des Tages
prima nocte I, 27, 4	bei Beginn der Nacht
primo adventu exercitus nostri II, 30, 1	gleich nach der Ankunft unseres Heeres
ut instituerat (vgl. über instituo IV, 18, 4)	**wie er es eingeführt hatte**
proximo die instituto suo Caesar e castris utrisque copias suas eduxit paulumque a maioribus castris progressus aciem instruxit, hostibus pugnandi potestatem fecit I, 50, 1	am folgenden Tage zog Cäsar wie bisher aus beiden Lagern seine Truppen heraus und ließ sie in einiger Entfernung vom größeren Lager zum Gefechte aufmarschiren, indem er so dem Feinde wiederum die Schlacht anbot
ut omnia postponere videretur damit man sähe, daß er alles Andere für minder wichtig halte (vgl. über videri nicht „scheinen", sond. „gesehen werden" II, 28, 3)	**um zu zeigen, wie äußerst ernst er die Sache nehme**

magni interesse etiam in reliquum tempus ad opinionem Galliae existimans tantas videri Italiae facultates, ut si quid esset in bello detrimenti acceptum, non modo id brevi tempore resarciri, sed etiam maioribus augeri copiis posset VI, 1, 3 . . . daß so große Hülfsquellen Italiens gesehen würden

es war nach Cäsar's Ansicht auch für die Zukunft von großer Wichtigkeit, den Galliern eine recht hohe Meinung von Italiens Hülfsquellen beizubringen und ihnen zu zeigen, daß jeder etwaige Abgang im Kriege in kürzester Frist nicht bloß einfach, sondern sogar doppelt und dreifach ersetzt werden könne

6 **suggestus, us,** *m.* was von unten nach oben zu (sub) zusammengetragen ist — **die Erhöhung, die Rednerbühne**

invidiae flammam ac materiam criminibus suis suggerere . . . aufschichten

dem Neide durch seine Anschuldigungen Feuerstoff zutragen

pro suggestu vorn von der Rednerbühne her (über andere Bedeutungen von pro vgl. III, 29, 1 und V, 8, 1) — **auf der Rednerbühne**

postridie eius diei Caesar praesidium utrisque castris, quod satis esse visum est, reliquit, omnes alarios in conspectu hostium pro castris minoribus constituit I, 51, 1

am folgenden Tage ließ Cäsar in jedem Lager eine hinlängliche Besatzung zurück und stellte die sämmtlichen Hülfstruppen im Angesicht des Feindes vor dem kleineren Lager auf

loco pro castris ad aciem instruendam natura opportuno atque idoneo II, 8, 3

da das Terrain vor dem Lager für die Aufstellung seines Heeres vortrefflich geeignet war

ex eo die dies continuos quinque Caesar pro castris suas copias produxit et aciem instructam habuit, ut, si vellet Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset I, 48, 3

die nächsten fünf Tage hinter einander führte Cäsar seine Truppen vor das Lager und nahm dort die Aufstellung zum Gefecht, indem er dem Ariovist auf diese Weise die Schlacht anbot

---

pro rostris — vorn auf der Rednerbühne

pro tribunali — auf dem Tribunal

pro tectis aedificiorum saxa et alia mittere — von den Dächern der Häuser herab Steine und andere Gegenstände werfen

4.

2 **necessario sententiā desistunt** treten ab von ihrem Gedanken — **sie gaben nothgedrungen ihren Plan auf** 4

Helvetii ea spe deiecti navibus iunctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnumquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati operis munitione et militum concursu et telis repulsi hoc conatu destiterunt I, 8, 4

die Helvetier in dieser Hoffnung getäuscht, versuchten theils auf gekoppelten Booten und mehreren eigens dazu gebauten Flößen, theils durch die Furten des Rhodanus, wo er am flachsten war, herüberzukommen, bisweilen bei Tage, öfters des Nachts. Sie vermochten aber bei der Stärke der Verschanzung und den Geschossen der jedesmal rasch herbeigezogenen Truppen nirgends durchzudringen und standen daher von diesen Versuchen ab

multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset I, 45, 1

Cäsar suchte den Ariovist in ausführlicher Erörterung zu überzeugen, daß er von seiner Forderung nicht abstehen könne

reliquos in fugam coniecerunt atque

sie schlugen dann die Uebrigen in die

ita perterritos egerunt, ut non prius fuga desisterent, quam in conspectum agminis nostri venissent IV, 12, 2

Flucht und jagten sie in solcher Verwirrung vor sich her, daß sie nicht eher in ihrer Flucht anhielten, als bis die Spitze unserer Marschcolonne sichtbar wurde

magnamque in spem veniebat (Caesar), pro suis tantis populique Romani in eum (Ariovistum) beneficiis cognitis suis postulatis fore, uti pertinacia desisteret I, 42, 3

Cäsar begann sogar stark zu hoffen, Ariovist werde mit Rücksicht auf seine Verpflichtung gegen Cäsar und das römische Volk seinen Trotz aufgeben, sobald er Cäsar's Forderungen kennen gelernt hätte

ita proelium restitutum est, atque omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinque pervenerunt I, 53, 1

so wurde das Treffen hergestellt; die Feinde wendeten sich sämmtlich zur Flucht und stellten sie nicht eher ein, als bis sie an den Rheinstrom, etwa fünf Milien von da gekommen waren

ita sine ullo periculo tantam eorum multitudinem nostri interfecerunt, quantum fuit diei spatium, sub occasumque solis destiterunt seque in castra, ut erat imperatum, receperunt II, 11, 6

so machten denn die Unsrigen den ganzen Tag hindurch ohne alle Gefahr eine große Menge Feinde nieder, gegen Untergang der Sonne aber ließen sie ab und zogen sich, wie befohlen worden, in's Lager zurück

quorum antiquitus erat in fide civitas

in deren Schutz von Alters her die Völkerschaft stand

interim Trinobantes, prope firmissima earum regionum civitas, ex qua Mandubracius adulescens Caesaris fidem secutus ad eum in continentem Galliam venerat, ... legatos ad Caesarem mittunt . . . V, 20, 1 u 2 der Zuverlässigkeit, dem treuen Schutze Cäsar's folgend

indessen schickten die Trinobanten, ziemlich die mächtigste Völkerschaft in jenen Gegenden, aus welcher der junge Mandubracius zu Cäsar nach Gallien auf's Festland gekommen war und sich ihm in die Arme geworfen hatte, Gesandte an Cäsar und . . .

huic imperat quas possit adeat civitates horteturque ut populi Romani fidem sequantur seque eo celeriter eo venturum nuntiet IV, 21, 8 vgl.

diesem gab er den Auftrag, so viele Völkerschaften als möglich zu besuchen und ihnen den Anschluß an die Römer zu empfehlen, zugleich auch Cäsar's baldiges Erscheinen anzukündigen

3 **instans bellum**

der bevorstehende Krieg

ubi se diutius duci intellexit et diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret, convocatis eorum principibus . . . graviter eos accusat . . . I, 16, 5

als Cäsar zu der Einsicht kam, daß man ihn lediglich hinhalte und schon der Tag heranrücke, an welchem die Soldaten ihr Korn zu fassen hatten, berief er die Fürsten der Aeduer . . . und beschwerte sich sehr ernstlich . . .

---

capto monte et succedentibus nostris Boii et Tulingi, qui hominum milibus circiter XV agmen hostium claudebant et novissimis praesidio erant, ex itinere nostros latere aperto aggressi circumvenire, et id conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus instare et proelium redintegrare coeperunt I, 25, 6

die Helvetier besetzten eine Höhe und die Unsrigen rückten ihnen nach. Unterdessen waren die Bojer und Tulinger, welche, ungefähr 15000 Mann stark, die feindliche Nachhut bildeten und den Troß deckten, im Anmarsche den Unsrigen in die ungedeckte Flanke gekommen und griffen diese an; und als die Helvetier auf der Höhe dies sahen, gingen auch sie wieder vor und erneuerten das Gefecht

cum iam amplius horis sex conti-

schon mehr als sechs Stunden währte

nenter pugnaretur ac non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent atque hostes acrius instarent languidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coepissent, resque esset iam ad extremum perducta casum, P. Sextius Baculus . . . III, 5, 1

unausgesetzt der Kampf; den Unsrigen gingen schon nicht bloß die Kräfte, sondern auch die Geschosse aus; sie wurden immer matter und matter, während der Feind immer heftiger stürmte und bereits den Wall niederzureißen und die Gräben auszufüllen begann. Kurz die Sache stand verzweifelt. Da eilte P. Sextius Baculus . . .

gladio comminus rem gerit Vorenus atque uno interfecto reliquos paulum propellit; dum cupidius instat, in locum deiectus inferiorem concidit V, 44, 11 u. 12

Vorenus wirft sich rasch mit dem Schwerte in der Hand auf den Feind, stößt einen nieder und treibt die andern eine kleine Strecke vor sich her; indem er aber zu hitzig nachdringt, geräth er auf eine abschüssige Stelle und stürzt

quaestio, onis, *f.* das Befragen

die Untersuchung

5.

1 **totus et mente et animo in bellum Treverorum et Ambiorigis insistit** . . . mit Kopf und Herz

er wendete alle seine Gedanken und sein ganzes Streben dem Kriege mit den Treverern und dem Ambiorix zu 5

tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium mentes animosque perturbaret I, 39, 1 den Verstand (indem sie sich falsche Vorstellungen machten) und das Gefühls- und Willensvermögen (indem sie gemüthlich ergriffen und zum Handeln unfähig wurden)

es befiel plötzlich das ganze Heer eine so große Furcht, daß sie Allen Kopf und Herz völlig verwirrte

nam ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac promptus est animus, sic mollis ac minime resistens ad calamitates perferendas mens eorum est III, 19, 6 (ihr Gefühl ist leicht erregt, aber es fehlt ihnen an der Fähigkeit, durch umsichtige Maßregeln d. Unglücke zu begegnen)

denn wie die Gallier stets bereit und geneigt sind Krieg anzufangen, so fehlt es ihnen andererseits an der nöthigen Festigkeit und Ausdauer im Unglück

---

mens, -tis *f.* (derselbe Stamm in meminisse, reminiscor) der Geist, insofern er sich äußert als die Kraft des Denkens, Begreifens und Festhaltens, dem animus entgegen stehend, theils als ein Theil dem Ganzen, wo animus die Seele überhaupt bezeichnet, theils als ein dem animus coordinirter Theil, wo animus zunächst den Willen, das Verlangen oder Gefühl bezeichnet, der aber, insofern der Gedanke dem Willen vorangeht, sich als Herr des animus darstellen läßt

der Geist, der Verstand, die Gedanken

hac oratione habita mirum in modum conversae sunt omnium mentes summaque alacritas et cupiditas belli gerendi innata est I, 41, 1 . . . die Gedanken Aller, ihre Anschauungsweise (das Deutsche „Stimmung" gibt es nicht ganz genau wieder. — Das Folgende

in Folge dieser Rede trat ein wunderbarer Umschwung der Stimmung ein; Alles ward von Muth und Kriegslust im höchsten Grade ergriffen

schildert nicht sowohl einen Zustand der mentes, als der mit den mentes zugleich umgestimmten animi)

illi, ut erat imperatum, eductis iis cohortibus, quae praesidio castris relictae intritae ab labore erant, et longiore itinere circumductis, ne ex hostium castris conspici possent, omnium oculis mentibusque ad pugnam intentis celeriter ad eas, quas diximus, munitiones pervenerunt atque his prorutis prius in hostium castris constiterunt, quam plane ab his videri aut, quid rei gereretur, cognosci posset... III, 26, 2 u. 3 während die Augen und Gedanken Aller auf den Kampf gerichtet waren

demgemäß nahmen diese die Cohorten, welche, als Besatzung im Lager zurückgelassen, noch intact waren, und führten sie auf einem bedeutenden Umwege um das feindliche Lager herum, um nicht von dort aus bemerkt zu werden. So gelangten sie schnell zu dem angegebenen Theile der Verschanzung, während die ganze Aufmerksamkeit des Feindes auf das im Gange befindliche Gefecht gerichtet war, rissen diese Verschanzungen rasch nieder und waren mitten im Lager des Feindes, ehe dieser sie nur ordentlich gesehen hatte und wußte wie ihm geschah

princeps animi pars mens nominatur Cic. der erste, die Initiative ergreifende (primum capio)

der beherrschende Theil der Seele wird Verstand genannt

menti regnum totius animi tributum est Cic.

dem Verstande ist die Herrschaft über die ganze Seele zugewiesen

inest in mentibus nostris insatiabilis quaedam cupiditas veri videndi Cic.

es liegt in unserem Geiste ein ganz unersättliches Verlangen die Wahrheit zu sehen

---

hoc mihi in mentem venit

dies kommt mir in den Sinn, fällt mir ein

venit mihi in mentem te ista dixisse

es fällt mir ein, daß du jenes gesagt habest

venit mihi Platonis in mentem (der gen. abhängig von der ganzen Wendung venit mihi in mentem = ich erinnere mich)

Plato fällt mir ein

ea mente — in diesem Gedanken, in dem Sinne

mente captus — wahnsinnig

amens, -tis — nicht bei Sinnen, sinnlos

demens, -tis — rasend, toll

---

animus, i, *m.* I. allgemein: die Seele als Inbegriff aller geistigen Fähigkeiten, die also auch die mens als einen Theil in sich faßt; II. im engern Sinn: 1) ziemlich gleichbedeutend mit mens die denkende, urtheilende Thätigkeit, 2) die begehrende Thätigkeit, 3) die empfindende Thätigkeit

I. die Seele; II. 1) der Geist, 2) der Wille, das Verlangen, der Trieb; 3) das Gefühl, die Gesinnung, der Muth, der Uebermuth

homo constat ex animo et corpore

der Mensch besteht aus Seele und Leib

---

tandem idoneam nactus tempestatem milites equitesque conscendere in naves iubet. At omnium impeditis animis Dumnorix cum equitibus Aeduorum a castris insciente Caesare domum discedere coepit V, 7, 4 u. 5 (vgl. die Stelle oben unter mens, omnium oculis mentibusque ad pugnam intentis III, 26, 2)

endlich trat günstiger Wind ein und Cäsar gab Befehl zur Einschiffung des Fußvolks und der Reiterei. Alles war damit beschäftigt, als Dumnorix, gefolgt von den äduischen Reitern, hinter Cäsar's Rücken das Lager verließ und den Weg in die Heimath einschlug

qua re impetrata (a Crasso) arma tradere iussi faciunt. Atque in ea re

Crassus ging darauf ein und forderte die Auslieferung der Waffen, welche denn

omnium nostrorum intentis animis alia ex parte oppidi Adiatunnus, qui summam imperii tenebat, ... eruptionem facere conatus ... III, 22, 1 u. 4

auch erfolgte. Während nun die Aufmerksamkeit der Unsrigen mit diesen Vorgängen beschäftigt war, versuchte der Oberfeldherr Adiatunnus auf einer andern Seite der Stadt einen Ausfall

ubi de eius adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt .... qui dicerent, sibi esse in animo sine ullo maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter haberent nullum: rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat I, 7, 3 ... es liege in ihrem Sinne, in ihren Entschließungen

als die Helvetier seine Ankunft erfuhren, so schickten sie Gesandte zu ihm mit der Erklärung, sie seien Willens in Frieden durch die Provinz zu ziehen, weil sie keinen andern Weg hätten, sie bäten um seine Erlaubniß dazu

Caesari renuntiatur, Helvetiis esse in animo, per agrum Sequanorum et Aeduorum iter in Santonum fines facere I, 10, 1

Cäsar erfuhr, die Helvetier seien Willens, durch das Land der Sequaner und der Aeduer in das Land der Santonen einzuwandern

leporem et gallinam et anserem gustare fas non putant; haec tamen alunt animi voluptatisque causa V, 12, 5 u. 6 des Gelüstes wegen und wegen des Vergnügens, d. h. wegen des in der Seele liegenden Verlangens nach Vergnügen und wegen des Vergnügens, das dieses Verlangen befriedigt (so auch VII, 77, 10)

Hasen, Hühner und Gänse zu essen gilt für Sünde; doch hält man diese Thiere zum Vergnügen

---

quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, cum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum non sua voluntate factum; qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averterentur I, 20, 4 ... die Herzen, Gesinnungen von ganz Gallien

verhänge Cäsar eine harte Maßregel über Dumnorix, so werde Jedermann glauben, es geschehe dies im Einverständniß mit Divitiacus, da dieser zu jenem in so vertrautem Verhältnisse stehe. Die Folge werde sein, daß er in ganz Gallien mißliebig werde

his omnibus rebus unum repugnabat, quod Divitiaci fratris summum in populum Romanum studium, summam in se voluntatem, egregiam fidem, iustitiam, temperantiam cognoverat: nam, ne eius supplicio Divitiaci animum offenderet, verebatur I, 19, 2 ... das Gemüth des D.

gegen alles Dieses kam nur Eins in Betracht, die Rücksicht auf seinen Bruder Divitiacus, welcher dem römischen Volke ebenso zugethan als dem Cäsar persönlich ergeben, außerdem ein außerordentlich treuer, redlicher und sittlich maßvoller Mann war. Diesen mußte Cäsar befürchten durch eine Hinrichtung des Dumnorix zu verletzen

perscribit (Cicero) in litteris hostes ab se discessisse omnemque ad eum multitudinem convertisse. Quibus litteris circiter media nocte Caesar allatis suos facit certiores eosque ad dimicandum animo confirmat V, 49, 3 u. 4 ... im Geiste, in ihren Gedanken und Empfindungen

in dem Briefe theilte er Cäsar ausführlich mit, der Feind sei abgezogen und habe sich mit gesammter Macht gegen Cäsar gewendet. Dieser erhielt den Brief etwa um Mitternacht, setzte sofort die Seinigen von seinem Inhalt in Kenntniß und bereitete sie zum Kampfe vor

quod detrimentum culpa et temeritate legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferendum docet, quod beneficio deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo

... an jenem Unfall sei einzig die Unbesonnenheit des Legaten Schuld gewesen, und es sei daher um so weniger darauf zu geben, weil durch die Gnade der unsterblichen Götter und ihre

neque hostibus diutina laetatio neque ipsis longior dolor relinquatur V, 52, 6 . . . mit um so gelassener Stimmung, . . . Gefühlen . . .

eigene Tapferkeit die Scharte bereits wieder ausgewetzt sei. Der Feind habe also eben so wenig Ursache, länger über jenen Sieg zu jubeln, als sie, über denselben niedergeschlagen zu sein

Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant, vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur I, 6, 3 . . . weil sie noch keine günstige Stimmung, Gesinnung . . . zu haben schienen . . .

sie (die Helvetier) glaubten die Allobroger entweder bei ihrer noch andauernden Unzufriedenheit mit der römischen Herrschaft in Güte bestimmen oder mit Gewalt zwingen zu können, ihnen durch ihr Gebiet freien Durchzug zu gestatten

id tulit factum graviter Indutiomarus, suam gratiam inter suos minui, et qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit V, 4, 4

darüber ward Indutiomarus tief erbittert, sein Ansehen bei seinen Landsleuten schwinden zu sehen. Und war er schon vorher feindselig gegen uns gestimmt gewesen, so wurde hierdurch seine Erbitterung noch viel größer

errare eos (Romanos) dicunt (principes Nerviorum), si quicquam ab his praesidii sperent, qui suis rebus diffidant; sese tamen hoc esse in Ciceronem populumque Romanum animo, ut nihil nisi hiberna recusent atque hanc inveterascere consuetudinem nolint: licere illis incolumibus per se ex hibernis discedere et, quascunque in partes velint, sine metu proficisci V, 41, 5 u. 6

es sei also ein Irrthum, wenn man von der Seite noch Hülfe erwarte, wo bereits alle Hoffnung aufgegeben sei. Trotz alle dem seien sie keineswegs dem Cicero und den Römern feindselig gesinnt; nur die Winterquartiere wollten sie nicht dulden, wollten nicht zugeben, daß diese zur stehenden Gewohnheit würden. Cicero mit den Seinigen könne ihretwegen ungestört sein Winterlager verlassen und unbesorgt abmarschiren, wohin er wolle

---

his rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram I, 33, 1 er machte den Sinn der Gallier, den Muth derselben fest

nach diesen Mittheilungen sprach Cäsar den Galliern Muth ein und verhieß die Sache in Erwägung zu ziehen

principibus Galliae evocatis Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existimavit eorumque animis permulsis et confirmatis equitatuque imperato bellum cum Germanis gerere constituit IV, 6, 5 . . . er beruhigte sie (ihre aufgeregten Gefühle), als ob sie wegen des Einfalls der Germanen beunruhigt wären

Cäsar berief die gallischen Fürsten, hielt es aber für zweckmäßig, ihnen, was er in Erfahrung gebracht hatte, zu verheimlichen; er sprach ihnen vielmehr mit freundlicher Rede Muth ein, forderte die Stellung von Reiterei und beschloß, die Germanen sofort anzugreifen

erat una cum ceteris Dumnorix Aeduus, de quo ante ab nobis dictum est. Hunc secum habere in primis constituerat, quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat V, 6, 1

unter diesen befand sich auch jener Aeduer Dumnorix, von dem wir schon früher gesprochen haben. Diesen hatte Cäsar ganz besonders bei sich zu behalten beschlossen. Er kannte seinen unruhigen Geist, seine Herrschsucht, seinen Muth und seinen großen Einfluß auf die Gallier

temporis tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus ad dimicandum animus, ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus defuerit II, 21, 5

die Zeit war so kurz und der Feind griff mit solchem Ungestüm an, daß man nicht einmal Zeit hatte, die Dienstzeichen anzulegen, ja nicht einmal die Helme aufzusetzen und die Schilde aus den Ueberzügen zu reißen

. . . . ut non nequiquam tantae virtutis homines iudicari deberet ausos esse transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum; quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat II, 27, 5

man mußte in der That anerkennen, daß diese Tapferen nicht umsonst so tollkühn gewesen waren, einen breiten Fluß zu überschreiten, ein hohes Ufer zu ersteigen, bergauf anzugreifen: Schwierigkeiten, welche ihre Begeisterung wie Nichts überwunden hatte

. . . si propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere coepissent, impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo adoriri cogitabant III, 24, 3

. . . träten nämlich die Römer aus Mangel an Lebensmitteln den Rückzug an, so dachte man dieselben auf dem Marsche anzugreifen, wo diese, nicht kampfbereit und unter dem Gepäck, mit geringerem Selbstvertrauen sich schlagen würden

---

insolentiam noratis hominis, noratis animos eius et spiritus tribunicios. Cic.

ihr kanntet die Anmaßung des Mannes, ihr kanntet seinen tribunicischen Stolz und Dünkel

remittant spiritus, comprimant animos suos, sedent arrogantiam. Cic.

sie mögen ihren Dünkel fahren lassen, ihren Stolz unterdrücken und ihre Heftigkeit beschwichtigen

2 **odium merere** — **sich durch seine Schuld Haß zuziehen**

stipendia merere oder mereri Kriegslohn gewinnen — Kriegsdienste thun

sic se . . . illo imperante meruisse, ut . . . (unten VII, 17, 4)

in der Weise hätten sie unter ihm gedient, daß . . .

factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a Gaio Mario pulsis non minorem laudem exercitus, quam ipse imperator meritus videbatur I, 40, 5

man habe sich ja schon mit diesem Feinde zur Zeit unserer Väter gemessen, als Gajus Marius die Cimbern und Teutonen geschlagen und dabei das Heer ebenso großen Ruhm erworben habe, als der Feldherr selbst

---

Aedui, cum se suaque ab iis (Helvetiis) defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: ita se omni tempore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint I, 11, 2 u. 3 sie hätten sich so verdient gemacht

die Aeduer, außer Stande, sich und ihr Eigenthum zu schützen, schickten Gesandte an Cäsar und baten um Hülfe: sie hätten bei jeder Gelegenheit dem römischen Volke so große Dienste geleistet, daß sie wahrlich nicht verdienten, fast unter den Augen eines römischen Heeres ihre Felder verwüstet, ihre Kinder geknechtet, ihre Städte erstürmt zu sehen

multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset, et neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime merentes socios desereret . . . I, 45, 1

Cäsar suchte den Ariovist in ausführlicher Erörterung zu überzeugen, daß er von seiner Forderung nicht abstehen könne; weder er selbst noch das römische Volk seien gewohnt, wohlverdiente Bundesgenossen im Stiche zu lassen . . .

4 **perpetuus, a, um** (per-peto bis zum Ziele fortlaufend, ununterbrochen im Raum oder in der Zeit) — **1) fortlaufend, ununterbrochen; 2) fortdauernd, beständig**

perpetuis vigiliis stationibusque

in einer ununterbrochenen Kette von Wachen und Posten

---

si id ita fecisset, sibi populoque Romano perpetuam gratiam at-

entspreche Ariovist diesen Forderungen, so werde er für alle Zeiten mit

que **amicitiam cum eo futuram** I, 35, 4

Cäsar und dem römischen Volke **in bestem Vernehmen bleiben**

. . . **scire enim, quibuscunque exercitus dicto audiens non fuerit, aut male re gesta fortunam defuisse aut aliquo facinore comperto avaritiam esse convictam, suam innocentiam perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello esse perspectam** I, 40, 12 u. 13 . . . in der ununterbrochenen Kette seines Lebens . . .

er wisse, daß ein Heer nie einem Feldherrn den Gehorsam aufkündige, wenn er nicht entweder es schlecht und unglücklich führe oder des offenen Verbrechens gemeiner Habsucht sich schuldig mache. **Sein ganzes bisheriges Leben** sei Zeuge seiner Uneigennützigkeit, sein Sieg über die Helvetier Beweis seines Glückes

interim barbari nuntios in omnes partes dimiserunt paucitatemque nostrorum militum suis praedicaverunt, et, quanta praedae faciendae atque **in perpetuum sui liberandi** facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt IV, 34, 5

unterdeß schickten die Barbaren nach allen Orten Boten, ließen die geringe Stärke unserer Truppen ausschreien und überall verkünden, welche günstige Gelegenheit da sei, Beute zu machen **und ein für alle Mal die Unabhängigkeit zu befestigen**, indem man die Römer aus ihrem Lager vertriebe

6.

4 **partitis copiis** (das *part. perf. pass.* partitus hat sowohl activische als passivische Bedeutung)

nachdem die Truppen vertheilt waren 6

provincias inter se partiri

die Provinzen unter sich durch's Loos vertheilen

4 **his confirmatis rebus** nachdem dies so befestigt, festgestellt war

nach diesen Anordnungen

ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt: in tertium annum **profectionem lege confirmant** I, 3, 2 (vgl. über confirmare V, 49, 4 und VI, 2, 2)

zur Ausführung alles Dessen hielten sie zwei Jahre für hinlänglich, auf das dritte Jahr **setzten sie den Auszug durch Volksbeschluß fest**

7.

4 **Labienum adoriri parabant**

sie trafen Anstalten, den Labienus anzugreifen 7

bellum parare den Krieg vorbereiten

sich zum Kriege rüsten

si vis pacem, para bellum

will man Frieden, so rüste man sich zum Kriege

fugam parare

Anstalten zur Flucht treffen

navigationem parare

Vorkehrungen zur Abfahrt treffen

paratus sum alqd facere V, 4, 7 vgl.

ich bin bereit etw. zu thun

5 **ripa praerupta** vorn abgerissen

ein abschüssiges Ufer

his cum **funes**, qui antemnas ad malos destinabant, comprehensi adductique erant, navigio remis incitato **praerumpebantur** III, 14, 6

wenn man **die Toppenanten** mit diesen Sicheln gepackt und angezogen hatte, so ruderte man zurück und **durchschnitt sie** auf diese Weise

suas exercitusque fortunas in dubium devocare sein und des Heeres Geschick in eine zweifelhafte Lage bringen

sich und seine Truppen den Wechselfällen des Glückes aussetzen

sese idcirco ab suis discedere atque ad eum venire voluisse, quo facilius civitatem in officio contineret, ne om-

er habe nur deshalb seine Leute nicht verlassen und zu Cäsar kommen wollen, um das Volk desto leichter in Ordnung zu

nis nobilitatis discessu plebs propter imprudentiam laberetur: itaque esse civitatem in sua potestate, seseque, si Caesar permitteret, ad eum in castra venturum, suas civitatisque fortunas eius fidei permissurum V, 3, 6 u. 7 ... sein und seines Volkes Geschick seinem treuen Schutze übergeben (sagt Indutiomarus)

halten. Entferne sich der gesammte Adel, so könne die Masse leicht einen dummen Streich machen. So sei das Volk in seiner Hand, und wenn Cäsar es erlaube, wolle er vor ihm im Lager erscheinen, sich und sein Volk Cäsar zu Füßen legen

... ac si quando magnitudine operis forte superati, extruso mari aggere ac molibus atque his oppidi moenibus adaequatis, suis fortunis desperare coeperant, magno numero navium appulso, cuius rei summam facultatem habebant, sua deportabant omnia seque in proxima oppida recipiebant III, 12, 3

... und gelang es auch einmal, durch ungeheure Arbeiten diese Schwierigkeiten zu überwinden, durch gewaltige Steindämme das Meer abzuhalten und diese bis zur Höhe der Stadtmauern hinaufzuführen, so daß es den Belagerten um den Ausgang bange zu werden anfing, so erschien plötzlich eine Menge Schiffe, an denen sie den größten Ueberfluß hatten; die Belagerten schifften alle ihre beweglichen Güter ein und zogen sich in die nächsten Städte zurück

---

... item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos possessionesque habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt et demonstrant, sibi praeter agri solum nihil esse reliqui. Quibus rebus adductus Caesar non exspectandum sibi statuit, dum omnibus fortunis sociorum consumptis in Santonos Helvetii pervenirent I, 11, 5 u. 6

... ebenso flüchteten sich die Allobroger, welche jenseits des Rhodanus Dörfer und Besitzungen hatten, zu Cäsar und erklärten, es sei ihnen nichts als der nackte Erdboden übrig geblieben. Durch alles Dieses fühlte sich Cäsar verpflichtet, nicht erst zuzuwarten, bis die Helvetier die ganze Habe der Bundesgenossen aufgezehrt hätten und in das Santonenland gekommen wären

at tanta militum virtus atque ea praesentia animi fuit, ut, cum undique flamma torrerentur maximaque telorum multitudine premerentur suaque omnia impedimenta atque omnes fortunas conflagrare intellegerent, non modo demigrandi causa de vallo decederet nemo, sed paene ne respiceret quidem quisquam ac tum omnes acerrime fortissimeque pugnarent V, 43, 4 (so auch suis fortunis consulere VII, 8, 4 und huc omnes suas fortunas ... contulit VI, 35, 8)

aber nun zeigte sich die Tapferkeit und Geistesgegenwart unserer Soldaten in vollem Glanze. Allenthalben von der Flamme versengt, von einem Hagel von Geschossen überschüttet, sahen sie ihr ganzes Gepäck, Alles, was sie besaßen, eine Beute der Flammen werden. Aber auch nicht ein Einziger entfernte sich vom Wall und verließ seinen Posten; kaum daß sich Einer einmal umdrehte; sondern Alle setzten den Widerstand auf's Hartnäckigste und Tapferste fort

8.

1 **longum est** — **es ist zu langwierig** 8

longum est ... exponere — es ist zu weitläufig, aus einander zu setzen

nolo esse longus — ich will nicht weitläufig sein

ne longum faciam um es kurz zu machen — um nicht weitläufig zu sein

vereor, ne longior fuerim — ich fürchte zu ausführlich gewesen zu sein

4 **coram alqd cernere** von Angesicht (conos), persönlich gegenwärtig — **mit eigenen Augen etw. sehen**

ipse ad naves revertitur; eadem — er selbst kehrte sogleich zu der Flotte

fere, quae ex nuntiis litterisque cognoverat, coram perspicit, sic ut amissis circiter XL navibus reliquae tamen refici posse magno negotio viderentur V, 11, 2 vgl. . . . persönlich gegenwärtig fand er es so

zurück und fand die Dinge allerdings ziemlich so, wie sie die mündlichen Meldungen und schriftlichen Berichte darstellten: ungefähr 40 Schiffe waren verloren, die übrigen konnten, wie es schien, allerdings mit großer Arbeit, wieder ausgebessert werden

4 **turma, ae,** *f.* — **die Schwadron, das Reitergeschwader**

genus hoc est ex essedis pugnae. Primo per omnes partes perequitant et tela coniiciunt atque ipso terrore equorum et strepitu rotarum ordines plerumque perturbant, et cum se inter equitum turmas insinuaverunt, ex essedis desiliunt et pedibus proeliantur IV, 33, 1

die eigenthümliche Kampfweise dieser Streitwagen ist folgende. Zuerst jagen sie in allen Richtungen herum, werfen ihre Geschosse und bringen gewöhnlich schon durch die Wildheit ihrer Pferde und das Gerassel der Räder die feindlichen Glieder in Verwirrung. Haben sie sich so zwischen die feindlichen Reitergeschwader eingedrängt, so springen sie von den Wagen ab und kämpfen zu Fuß

6 **impetum modo ferre non potuerunt** . . . den Angriff auch nur zu ertragen (geschweige denn ihn zurückzuweisen) — **sie waren nicht einmal im Stande, den Angriff stehenden Fußes zu erwarten**

factum est opportunitate loci, hostium inscientia ac defatigatione, virtute militum et superiorum pugnarum exercitatione, ut ne unum quidem nostrorum impetum ferrent ac statim terga verterent III, 19, 3

das günstige Terrain, das Ungeschick und die Ermattung der Feinde, die Tapferkeit und Kriegserfahrung unserer Soldaten, Alles das wirkte zusammen, daß der Feind sogleich bei'm ersten Anlauf der Unsrigen sich zur Flucht wendete

commisso proelio diutius nostrorum militum impetum hostes ferre non potuerunt ac terga verterunt IV, 35, 2

der Kampf begann und der Feind war außer Stande, dem Angriff der Unsrigen länger Widerstand zu leisten; er ergriff die Flucht

---

postquam id animum advertit, copias suas Caesar in proximum collem subducit equitatumque, qui sustineret hostium impetum, misit I, 24, 1

als dies Cäsar bemerkte, führte er seine Truppen auf die nächste Höhe und schickte die Reiterei vor, um den Feind aufzuhalten

ita ancipiti proelio diu atque acriter pugnatum est. Diutius cum sustinere nostrorum impetus non possent, alteri se, ut coeperant, in montem receperunt, alteri ad impedimenta et carros suos se contulerunt I, 26, 1

so wurde der Kampf auf beiden Fronten lange und heftig fortgesetzt. Als endlich die Feinde den Unsrigen nicht länger widerstehen konnten, so zogen sich die Einen völlig auf die Höhe zurück, die Andern zu dem Troß und zu den Karren

. . . tum etiam, quod propter iniquitatem loci, cum ipsi ex montibus in vallem decurrerent et tela coniicerent, ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant III, 2, 4

. . . sodann setzten sie voraus, man würde kaum ihrem ersten Angriff widerstehen können, wenn sie, von der Oertlichkeit begünstigt, von den Höhen herab das Thal angriffen und mit Geschossen überschütteten

9.

6 **purgandi sui causa ad eum legatos mittunt** um sich zu reinigen, „rein zu waschen"

... opportunissima res accidit, quod postridie eius diei mane eadem et perfidia et simulatione usi Germani frequentes omnibus principibus maioribusque natu adhibitis ad eum in castra venerunt, simul, ut dicebatur, sui purgandi causa, quod contra, atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pridie commisissent, simul ut, si quid possent, de indutiis fallendo impetrarent IV, 13, 4 u. 5

quod ubi Caesar resciit, quorum per fines ierant, his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati esse vellent, imperavit: reductos in hostium numero habuit; reliquos omnes obsididibus, armis, perfugis traditis, in deditionem accepit I, 28, 1 u. 2

sie schickten an ihn Gesandte zu ihrer Rechtfertigung 9

da traf es sich denn nun äußerst glücklich, daß am andern Morgen die Germanen in derselben treulosen und heuchlerischen Weise, alle ihre Fürsten und Aeltesten an der Spitze, sich zahlreich bei ihm im Lager einfanden, angeblich einerseits, um sich zu rechtfertigen, daß sie gegen die Abrede und ihr eigenes Gesuch Tags zuvor angegriffen hätten, andererseits, um wo möglich durch Lug und Trug einen neuen Waffenstillstand zu erlangen

aber Cäsar erfuhr es doch; er ließ daher den Völkerschaften, durch deren Gebiet sie gezogen waren, entbieten, sie möchten die Flüchtlinge anhalten und ausliefern, wenn sie nicht als Mitschuldige angesehen sein wollten. Die Ausgelieferten behandelte er als Feinde; die Unterwerfung der Uebrigen nahm er an, nachdem sie Geiseln, Waffen und Ueberläufer übergeben hatten

8 **cognita Caesar causa reperit** nachdem er die Sache untersucht hatte

... simul commonefacit (Divitiacum), quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, et ostendit, quae separatim quisque de eo apud se dixerit. Petit atque hortatur, ut sine eius offensione animi vel ipse de eo causa cognita statuat, vel civitatem statuere iubeat I, 19, 4 u. 5 ... nach Untersuchung der Sache ...

haec omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut tridui mora interposita equites eorum, qui abessent, reverterentur; tamen sese non longius milibus passuum quattuor aquationis causa processurum eo die dixit, huc postero die quam frequentissimi convenirent, ut de eorum postulatis cognosceret IV, 11, 4 u. 5 ... über die Forderungen eine Untersuchung anstellen und danach „erkennen", entscheiden

bei näherer Untersuchung fand Cäsar

in diesem Gespräche erinnerte er ihn zunächst an die Aeußerungen über Dumnorix, welche in Divitiacus' Gegenwart in der Versammlung der Gallier gefallen waren, dann theilte er ihm mit, was er über Dumnorix unter vier Augen von jedem Einzelnen in Erfahrung gebracht hatte. Er schloß mit der dringenden Mahnung, Divitiacus möge sich nicht verletzt fühlen, wenn Cäsar entweder selbst nach Urtheil und Recht gegen seinen Bruder verfahre oder die Aeduer zu solchem Verfahren anweise

alles das, war Cäsar überzeugt, lief immer wieder nur darauf hinaus, drei Tage zu gewinnen, um die abwesenden Reiter wieder an sich zu ziehen; dennoch versprach er an diesem Tage, nur noch vier Milien vorrücken zu wollen, wo er Wasser fände; dort sollten sie am andern Tage sich recht zahlreich einfinden: er wolle dann über ihre Forderungen entscheiden

---

ad haec cognoscenda, priusquam periculum faceret, idoneum esse arbitratus Gaium Volusenum cum navi

um sich hierüber vor dem Beginn der Unternehmung zu unterrichten, schickte er den Gajus Volusenus, den er

longa praemittit IV, 21, 1 (um sich über die Verhältnisse in Britannien zu unterrichten) dazu für tauglich hielt, mit einer Kriegsgaleere voraus

dat negotium Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, uti ea, quae apud eos gerantur, cognoscant seque de his rebus certiorem faciant II, 2, 3

hierauf wies er die Senonen und die übrigen Grenznachbarn der Belgier an, über Alles, was bei diesen vorginge, Nachrichten einzuziehen und ihm hierüber Bericht zu erstatten

his responsis ad Caesarem relatis iterum ad eum Caesar legatos cum his mandatis mittit: quoniam tanto suo populique Romani beneficio affectus, cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret, haec esse, quae ab eo postularet . . . I, 35, 1 u. 2 . . . sich zu unterrichten über . . .

auf diese Antwort schickte Cäsar wiederum Gesandte an Ariovist mit folgendem Auftrag: „Das sei also der Dank des Ariovist an Cäsar und das römische Volk für die erwiesene Freundschaft! Unter Cäsar's Consulat sei Ariovist vom Senat als König und Bundesgenosse anerkannt worden, und nun weigere er sich, die Einladung zu einer Unterredung anzunehmen und über gemeinschaftliche Interessen mit Cäsar zu verhandeln und zu berathen. Unter diesen Umständen lasse ihm denn Cäsar einfach seine Forderungen wissen"

his rebus gestis Labieno in continente cum tribus legionibus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur et rem frumentariam provideret, quaeque in Gallia gererentur cognosceret consiliumque pro tempore et pro re caperet . . . V, 8, 1

hierauf ließ Cäsar den Labienus mit drei Legionen und 2000 Reitern auf dem Festlande zurück, um die Häfen zu decken, für die Zufuhr zu sorgen und die Gallier zu beobachten, übrigens nach Zeit und Umständen zu handeln

10.

2 **cibaria, orum,** *n.* (eig. das Behältniß von Speisen, die Vorrathskammer; — arium vgl. II, 28, 1) **Mundvorrath** 10

Helvetii . . . frumentum omne, praeterquam quod secum portaturi erant, comburunt, ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent, trium mensum molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent I, 5, 3

. . . sie verbrannten alles Korn, welches sie nicht mitführen wollten, um, der Hoffnung auf Rückkehr bar, allen Gefahren um so bereitwilliger Trotz zu bieten. Jeder sollte auf drei Monate Mehl von Hause mitnehmen

multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur: superiorum dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia cibariorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum . . . III, 18, 6

mancherlei wirkte zusammen, die Gallier für diesen Entschluß zu stimmen: das bisherige Zaudern des Sabinus, die bestimmte Mittheilung des Ueberläufers, der Mangel an Lebensmiteln, für welche sie nicht gehörig gesorgt hatten . . .

sperabat, eos . . . ad iniquam pugnandi condicionem posse deduci . . . . zu ungünstigen Verhältnissen einer Schlacht

er hoffte sie zu einer Schlacht unter ungünstigen Umständen bringen zu können

. . . omnes autem homines natura libertati studere et condicionem servitutis odisse . . . III, 10, 3 vgl. . . . die Lage der Sklaverei

. . . daß überhaupt Jedermann von Natur die Freiheit liebt und die Sklaverei haßt

. . . cum his Adiatunnus eruptionem

. . . mit diesen also versuchte Adiatun-

facere conatus, clamore ab ea parte munitionis sublato, cum ad arma milites concurrissent vehementerque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum tamen, uti eadem deditionis condicione uteretur, a Crasso impetravit III, 22, 4

nus einen Ausfall. Sofort entstand auf dieser Seite der Befestigungen Lärm, die Soldaten griffen zu den Waffen und Adiatunnus ward nach einem heftigen Kampfe in die Stadt zurückgeworfen. Doch ließ sich Crassus bestimmen, ihm dieselben Bedingungen der Unterwerfung zu gewähren, wie den Uebrigen

5 **introrsus,** *adv.* (intro-versus) nach innen zu — **landeinwärts**

deorsum (de-versum) — abwärts
rursus (re-versus) — rückwärts, wiederum
seorsum (se-versum) — bei Seite, abgesondert
sinistrorsus (oder -um) — nach der linken Seite hin
dextrorsum (oder -us) — nach der rechten Seite hin
quoqueversus (vgl. VII, 4, 5) — nach allen Seiten hin

pro nativo muro statt einer von Natur entstandenen (nascor) Mauer; vgl. über pro III, 29, 4 — **als natürliche Mauer**

coma nativa (im Gegensatz zum falschen Haar, angeborenes) — natürliches Haar

haec silva Cheruscos ab Suebis iniuriis incursionibusque prohibet . . . er hält die Cherusker fern von Gewaltthaten und Einfällen von Seiten der Sueben (wie defendere alqm ab alqa re) — **dieser Wald schützt die Cherusker gegen Gewaltthaten und Einfälle von Seiten der Sueben**

---

illi equitatu atque essedis ad flumen progressi ex loco superiore nostros prohibere et proelium committere coeperunt V, 9, 3 . . . von sich fern zu halten . . .

diese rückten mit der Reiterei und den Streitwagen gegen den Fluß vor und begannen in ihrer höheren Stellung die Unsrigen abzuwehren und das Gefecht anzunehmen

Caesar suos a proelio continebat ac satis habebat in praesentia hostem rapinis, pabulationibus populationibusque prohibere I, 15, 4 . . . von den Räubereien fern zu halten, nach vorn zu (pro) zu halten; (*abl.* wie in pellere alqm regno Jmdn vom Throne stoßen)

Cäsar ließ sich auf kein Gefecht ein und begnügte sich für den Augenblick damit, den Räubereien, Fouragirungen und Plünderungen des Feindes Einhalt zu thun

eo circiter hominum numero sedecim milia expedita cum omni equitatu Ariovistus misit, quae copiae nostros perterrerent et munitione prohiberent I, 49, 3 . . . . von der Schanzarbeit fern zu halten . . .

Ariovist schickte ungefähr 16000 Mann leichte Truppen mit seiner ganzen Reiterei ab, um die Unsrigen zu beunruhigen und in der Schanzarbeit zu hindern

causa transeundi fuit, quod ab Suebis complures annos exagitati bello premebantur et agricultura prohibebantur IV, 1, 2

die Ursache dieser Auswanderung war, daß sie eine Reihe von Jahren von den Sueben beunruhigt, mit Krieg überzogen und am ruhigen Bestellen ihrer Aecker gehindert worden waren

cum id non impetrassent, petebant, uti ad eos equites, qui agmen antecessissent, praemitteret eosque pugna prohiberet . . . IV, 11, 2

als er ihnen dies abgeschlagen, ersuchten sie ihn, er möge wenigstens seinen Reitern, welche die Vorhut bildeten, Befehl geben, keine Feindseligkeiten zu beginnen

. . . Romanorum adventum exspe-

dort erwarteten sie die Ankunft der Rö-

ctabant, et cum se maior pars agminis in magnam convallem demisisset, ex utraque parte eius vallis subito se ostenderunt novissimosque premere et primos prohibere ascensu atque iniquissimo nostris loco proelium committere coeperunt V, 32, 2

mer. Als nun bereits der größte Theil ihrer Marschcolonne sich in eine weite Thalmulde herabgesenkt hatte, so erschienen die Feinde plötzlich auf beiden Rändern des Thales und begannen gleichzeitig die Nachhut zu bedrängen und der Spitze den Paß zu verlegen. So griffen die Unsrigen auf einem für dieselben höchst ungünstigen Terrain an

ubi eum castris se tenere Caesar intellexit, ne diutius commeatu prohiberetur, ultra eum locum, quo in loco Germani consederant circiter passus sexcentos ab iis, castris idoneum locum delegit acieque triplici instructa ad eum locum venit I, 49, 1 . . . um nicht länger von der Zufuhr ferngehalten zu werden

Cäsar kam zu der Ueberzeugung, Ariovist werde sich nicht aus seinem Lager herauslocken lassen. Um sich nun nicht ferner die Zufuhr abschneiden zu lassen, so ersah er etwa 600 Schritte vom germanischen Lager, und zwar jenseits desselben, einen geeigneten Lagerplatz und rückte in drei Treffen geordnet dorthin

hostes . . . vadis repertis partem suarum copiarum traducere conati sunt eo consilio, ut, si possent . . . . si minus potuissent, agros Remorum popularentur, qui magno nobis usui ad bellum gerendum erant, commeatuque nostros prohiberent II, 9, 4 u. 5

der Feind . . . begann durch die aufgefundenen Furten einen Theil seiner Streitkräfte überzuführen, um wo möglich . . . . ., wo nicht, wenigstens das Land der Remer zu verwüsten, auf welches wir uns stützten, und uns die Zufuhr abzuschneiden

. . . optimum factu esse duxerunt rebellione facta frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem producere IV, 30, 2

. . . sie erachteten es als das Zweckmäßigste, den Krieg zu erneuern, den Unsrigen Proviant und Zufuhr abzuschneiden und so die Sache bis in den Winter hinzuziehen

Caesar . . . . duas ibi legiones conscribit et tres legiones, quae circum Aquileiam hiemabant, ex hibernis educit et qua proximum iter in ulteriorem Galliam per Alpes erat, cum his quinque legionibus ire contendit. Ibi Ceutrones et Graioceli et Caturiges locis superioribus occupatis itinere exercitum prohibere conantur I, 10, 3 u. 4

Cäsar . . . . hob dort zwei neue Legionen aus und zog die drei alten aus ihren Winterquartieren bei Aquileja heran. Mit diesen fünf Legionen beeilte er sich auf dem kürzesten Wege über die Alpen in das jenseitige Gallien zu kommen. Hier hatten die Ceutronen, Grajoceler und Caturiger die beherrschenden Höhen besetzt und versuchten es, dem Heere den Weg zu verlegen

qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent, aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt I, 1, 4

und das ist's auch, weshalb die Helvetier mannhafter sind als die übrigen Gallier, weil sie fast tagtäglich mit den Germanen sich herumschlagen, bald bei Vertheidigung des eigenen Gebiets, bald bei Einfällen in das Gebiet der Germanen

---

secutae sunt continuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem a pugna prohiberent IV, 34, 4

mehrere Tage hinter einander folgte nun stürmisches Wetter, welches ebenso die Unsrigen im Lager zurückhielt, als dem Feinde einen Angriff verbot

quos Caesar, ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur, diligentissime conservavit suisque finibus atque oppidis uti iussit et finiti-

Cäsar zeigte den Bitten dieser Unglücklichen gegenüber ein fühlendes Herz: er ließ ihnen volle Schonung angedeihen und den ungestörten Besitz ihres Gebietes und

mis imperavit, ut ab iniuria et maleficio se suosque prohiberent II, 28, 3

ihrer Städte, verbot auch ihren Nachbarn, sie zu belästigen und zu mißhandeln

eodem tempore Aedui Ambarri, necessarii et consanguinei Aeduorum, Caesarem certiorem faciunt, sese depopulatis agris non facile ab oppidis vim hostium prohibere I, 11, 4 . . . einen feindlichen Angriff von den Städten fern zu halten

gleichzeitig berichteten die Aeduer-Ambarrer, die nächsten Stammverwandten der Aeduer, dem Cäsar, ihre Felder seien rein ausgeplündert, und es würde ihnen nicht leicht möglich sein, ihre Städte gegen einen feindlichen Angriff zu halten

---

Trinobantibus defensis atque ab omni militum iniuria prohibitis Cenimagni . . . . sese Caesari dedunt V, 21, 1 . . . von jeder Gewaltthat der Soldaten ferngehalten, gegen dieselbe geschützt

Cäsar nahm nun die Trinobanten in seinen Schutz und stellte sie gegen jede Unbill von Seiten seiner Soldaten sicher. Die Folge davon war, daß die Cenimagner . . . . sich ihm unterwarfen

rempublicam prohibere a periculo

den Staat gegen Gefahren sichern

magnum civium numerum calamitate prohibere

eine große Zahl von Bürgern vor Unglück bewahren

---

conantes dicere prohibuit et in catenas coniecit I, 47, 6 als sie etwas sagen wollten, hielt er sie davon fern, verhinderte er sie daran

er ließ sie gar nicht zu Worte kommen und befahl sie in Ketten zu werfen

Galba . . . omnibus eius vici aedificiis incensis in provinciam reverti contendit ac nullo hoste prohibente aut iter demorante incolumem legionem in Nantuates, inde in Allobroges perduxit ibique hiemavit III, 6, 4 u. 5

so ließ er denn am nächsten Tage alle Gebäude des Fleckens in Brand stecken und trat den Rückmarsch in die Provinz an; ohne daß ein Feind ihm in den Weg trat oder seinen Marsch belästigte, führte er die Legion ohne Verlust in's Gebiet der Nantuaten, dann in's Allobrogerland und bezog daselbst Winterquartiere

erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent: unum per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Juram et flumen Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur; mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere possent I, 6, 1 . . . das Gehen verhindern konnten

es gab überhaupt zwei Straßen, auf denen die Helvetier ihre Heimath verlassen konnten: die eine, eng und schwierig, durch das Sequanerland zwischen dem Jura und dem Rhodanus, so daß kaum ein Karren hinter dem andern fahren konnte; außerdem wurde sie von überhängenden Gebirgshöhen beherrscht, so daß sie leicht von einer Handvoll Leute verlegt werden konnte

. . . solosque esse, qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint II, 4, 2 . . . verhinderten in ihre Grenzen einzudringen

. . . sie seien die Einzigen, welche zur Zeit unserer Väter ihre Grenzen vor den Cimbern und Teutonen zu schirmen wußten, als diese ganz Gallien so schwer heimsuchten

Menapii . . . . tantae multitudinis aditu perterriti ex iis aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverunt et cis Rhenum dispositis praesidiis Germanos transire prohibebant IV, 4, 3

erschreckt durch den Anzug einer solchen Masse verließen die Menapier ihre Höfe jenseits des Stromes und trafen diesseits des Rheines Vertheidigungsanstalten, um den Germanen den Uebergang zu wehren

at barbari consilio Romanorum cognito praemisso equitatu et essedariis,

die Barbaren hatten indessen die Absicht der Römer errathen, hatten Reiterei und

quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt, reliquis copiis subsecuti nostros navibus egredi prohibebant IV, 24, 1

Streitwagen — letztere ihre eigenthümliche Hauptwaffe — vorausgesendet, waren mit ihren übrigen Truppen gefolgt und widersetzten sich jetzt der Landung

Cassivellaunus .... omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emittebat et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligebat atque hoc metu latius vagari prohibebat V, 19, 2

Cassivellaunus ... ließ dann plötzlich seine Streitwagen auf allen Wegen und Stegen aus den Wäldern vorbrechen, griff unsere Reiter in jener für sie so gefährlichen Weise an und machte ihnen dadurch Streifzüge auf weitere Entfernungen unmöglich

Ubii .... magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suebis premerentur; vel, si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxilium spemque reliqui temporis satis futurum IV, 16, 5 u. 6

die Ubier baten ihn dringend um Unterstützung, da sie von den Sueben arg bedrängt würden. Wäre ihm das aus politischen Gründen unmöglich, so solle er wenigstens mit seinem Heere einmal über den Rhein kommen: diese Demonstration werde vor der Hand und für die nächste Zukunft genügen

11.

2 **factio, onis,** *f.* die Gesammtheit derer, die es mit Einem halten, cum alquo faciunt — **die Partei** 11

locutus est pro his Divitiacus Aeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum alterius principatum tenere Aeduos, alterius Arvernos ... I, 31, 3

dann nahm der Aeduer Divitiacus in ihrem Namen das Wort: „Ganz Gallien sei in zwei Bünde gespalten; an der Spitze des einen stünden die Aeduer, an der Spitze des andern die Arverner ..."

in eo concilio (Indutiomarus) Cingetorigem, alterius principem factionis, generum suum, quem supra demonstravimus Caesaris secutum fidem ab eo non discessisse, hostem iudicat bonaque eius publicat V, 56, 3

in dieser Landsgemeinde nun erklärt Indutiomarus den Cingetorix, das Haupt der andern Partei, und seinen Schwiegersohn, der, wie oben erwähnt, sich für Cäsar erklärt hatte und demselben treu geblieben war, für einen Landesfeind und seine Güter für verfallen

3 **ad eorum arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redit** (vgl. über summa V, 11, 8) ... auf ihr Gutdünken geht die Entscheidung jedesmal zurück, ihrem Gutdünken fällt sie „anheim" — **von ihrem Gutdünken und Willen hängt jedesmal die letzte Entscheidung bei Rath und That ab**

hereditas ad me redit kommt zu mir „zurück", nicht weil ich sie schon besessen hätte, sondern weil sie gleichsam im Geiste des Erblassers schon einmal zu mir gekommen war — die Erbschaft fällt mir zu

reddere epistolam alci demjenigen, welchem der Verfasser des Briefes, indem er die Adresse schrieb, sie gleichsam schon einmal gegeben hatte — einen Brief dem Adressaten einhändigen

resciscere alqd vgl. I, 28, 1 — etwas in Erfahrung bringen

4 **itaque** = et ita, in dieser Bedeutung itáque gesprochen — **und so**

5 **in summa** in der Gesammtheit (totius Galliae hängt von ratio ab) — **im Ganzen**

12.

2 **iactura, ae,** *f.* das Wegwerfen, besonders das Ueberbordwerfen, der freiwillige Verlust	**das Opfer, der Aufwand, die Einbuße** 12
si in mari iactura facienda sit, equine pretiosi potius iacturam faciat an servuli vilis? Cic.	wenn auf dem Meere etwas über Bord geworfen werden muß, wird er dann wohl lieber ein werthvolles Pferd oder einen wohlfeilen Sklaven Preis geben?
magnis iacturis sibi quisque eorum animos conciliabat (Caes. B. Civ.)	durch große Opfer suchte Jeder sie für sich zu gewinnen
iacturam facere	einen Verlust erleiden
5 **imperfecta re** ohne daß die Sache ganz (per) vollbracht war	**ohne rechten Erfolg**
pervenire	bis zum Ziele gelangen
persuadere mit Erfolg rathen	überreden
6 **ad amicitiam alcs se aggregare** sich der Fr. Jmds zugesellen, sich gleichsam an seine Heerde anschließen	**sich an Jmdn anschließen**
nostri tamen, quod neque ordines servare neque firmiter insistere neque signa subsequi poterant, atque alius alia ex navi, quibuscunque signis occurrerat, se aggregabat, magnopere perturbabantur IV, 26, 1	doch geriethen die Unsrigen in große Unordnung, denn sie vermochten weder Reih' und Glied zu halten, noch festen Fuß zu fassen, noch sich um ihre Fahnen zu sammeln; vielmehr mußte sich jeder Einzelne der Fahne anschließen, auf welche er grade traf
7 **alci in clientelam se dicare** (durch feierliche Erklärung)	**sich unter den Schutz Jmds stellen**
aram Iovi dicare	dem Juppiter einen Altar weihen
dicare alci totam diem	Jmdm den ganzen Tag widmen
dicare se civitati oder in civitatem	sich als Bürger in eine Stadt aufnehmen lassen
dicare se in servitutem alci	sich Jmdm als Sklave ergeben

13.

1 **homines, qui aliquo sunt numero atque honore** . . . die von einiger Zahl sind, d. h. die einigermaßen mitgezählt, mit in Betracht gezogen werden müssen	**Menschen, die wirklich zählen und geachtet werden** 13
alqm numero alqo putare	Jmdm einige Bedeutung beilegen
hunc in numerum non repono	dieser kommt mir nicht in Betracht
reductos in hostium numero habuit I, 28, 1 unter der Zahl von Feinden	die Ausgelieferten behandelte er als Feinde
ille obsidibus acceptis hostium se habiturum numero confirmat, si aut Ambiorigem aut eius legatos finibus suis recepissent VI, 6, 3 . . . daß er sie als Feinde ansehen werde	Cäsar ließ sich Geiseln stellen und erklärte ihnen, daß er es als eine Kriegserklärung ansehen würde, wenn sie Ambiorix selbst oder Abgeordnete von ihm in ihrem Gebiete aufnähmen
sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis finitimis suis pendere consuesset, quodque ei et filius et	er gestehe offen, Cäsar sehr viel zu verdanken: Cäsar habe ihm große Dienste geleistet, habe ihn von dem Tribute befreit, den er seinen Nachbarn, den Aduatukern früher habe zahlen müssen, Cäsar habe

fratris filius ab Caesare remissi essent, quos Aduatuci **obsidum numero missos** apud se in servitute et catenis tenuissent V, 27, 2 (Rede des Ambiorix)	ihm seinen Sohn und seinen Neffen wieder gegeben, welche **als Geiseln** den Aduatukern **überliefert**, von diesen in Ketten und Banden gehalten worden seien
consilio adhiberi . . . dabeigehabt werden (nullo ist eine ältere, nicht nachzuahmende Dativform statt nulli, wie V, 27, 5 alterae statt alteri)	**bei einer Berathung zugezogen werden**
Dumnorigem ad se vocat, **fratrem adhibet**; quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intellegat, quae civitas queratur, proponit; monet, ut . . . . I, 20, 6	hierauf ließ er den Dumnorix vor sich rufen und hielt ihm **in Gegenwart des Bruders** Alles vor, was er gegen ihn hatte, setzte ihm aus einander, was zu seiner eigenen Kenntniß gekommen und worüber seine Landsleute sich beklagten, warnte ihn . . . .
opportunissima res accidit, quod postridie eius diei mane eadem et perfidia et simulatione usi Germani frequentes **omnibus principibus maioribusque natu adhibitis** ad eum in castra venerunt . . . . IV, 13, 4 . . . unter Zuziehung ihrer Fürsten . . .	da traf es sich denn nun äußerst glücklich, daß am andern Morgen die Germanen in derselben treulosen und heuchlerischen Weise, **alle ihre Fürsten und Aeltesten an der Spitze**, sich zahlreich bei ihm im Lager einfanden . . . .
haec cum animadvertisset, convocato consilio **omniumque ordinum ad id consilium adhibitis** centurionibus vehementer eos incusavit primum quod . . . I, 40, 1	als Cäsar dies inne ward, berief er einen allgemeinen Kriegsrath, **zog die Centurionen aller Grade zu** und hielt ihnen eine eindringliche Strafrede, zuerst darüber, daß . . .
aere alieno premi durch fremdes Geld, d. h. dadurch, daß man nicht mit eigenem, sondern mit **entliehenem** Gelde seine Ausgaben bestreitet, gedrückt werden	**durch Schulden gedrückt werden**
die constituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam familiam, ad hominum milia decem, undique coegit et **omnes clientes obaeratosque suos**, quorum magnum numerum habebat, **eodem conduxit**: per eos, ne causam diceret, se eripuit I, 4, 2	aber auf den angesetzten Gerichtstag berief Orgetorix von allen Seiten seine sämmtlichen Hörigen, an zehntausend Köpfe, und **ließ auch seine sämmtlichen Lehnsleute und Schuldner**, deren er eine große Menge hatte, **ebenda sich einfinden**. Durch diese Leute verhinderte er das Zustandekommen des Gerichts
aes alienum facere oder conflare oder contrahere	Schulden machen
aes alienum solvere oder persolvere	seine Schulden bezahlen
habere aes alienum	verschuldet sein
esse in aere alieno	in Schulden stecken
aere alieno demersum esse	tief in Schulden stecken
aere alieno oppressum esse	unter der Schuldenlast erliegen
aere alieno exire, expediri oder exsolvi	schuldenfrei werden
3 **druides, um,** *m.*, oder **-dae, arum,** *m.* Priester der alten Celten in Gallien und Britannien	**die Druiden**
4 **rebus divinis interesse** . . . dabei sein	**beim Gottesdienste thätig sein**
accessit etiam, quod illa pars equitatus Usipetum et Tencterorum, quam supra commemoravi praedandi frumentandique causa Mosam transisse	dazu kam, daß jene Reiter der Usipeter und Tencterer, welche, wie oben gesagt, um zu plündern und zu fouragiren über die Maas gegangen waren **und am**

neque proelio interfuisse, post fugam suorum se trans Rhenum in fines Sugambrorum receperat seque cum iis coniunxerat IV, 16, 2 (zu den übrigen Gründen, die Cäsar bestimmten, über den Rhein zu gehen, kam hinzu . . .)

Kampfe nicht Theil genommen hatten, nach der Niederlage der Ihrigen jenseits des Rheins in das Gebiet der Sugambern sich zurückgezogen und mit diesen sich vereinigt hatten

religiones interpretantur sie sind die Dolmetscher alles dessen, was auf Sachen des Glaubens sich bezieht, sie sind die Mittler zwischen den Göttern und Menschen

sie sind die Lehrer und Vertreter der Religion

---

itaque prius, quam quicquam conaretur, Divitiacum ad se vocari iubet et cotidianis interpretibus remotis per C. Valerium Procillum, principem Galliae provinciae, familiarem suum, cui summam omnium rerum fidem habebat, cum eo colloquitur I, 19, 3

ehe daher Cäsar einen Entschluß faßte, beschied er den Divitiacus zu sich, ließ die gewöhnlichen Dolmetscher abtreten und führte das Gespräch mit ihm durch die Vermittelung des Gajus Valerius Procillus, eines angesehenen Mannes aus der Provinz Gallien, der sein Vertrauter und in jeder Beziehung vollkommen zuverlässig war

his rebus permotus Quintus Titurius, cum procul Ambiorigem suos cohortantem conspexisset, interpretem suum Gneum Pompeium ad eum mittit rogatum, ut sibi militibusque parcat V, 36, 1

alles das brachte den Quintus Titurius völlig außer Fassung. Als er daher den Ambiorix von weitem erblickte, wie er die Seinigen anfeuerte, so schickte er seinen Dolmetscher Gneus Pompejus zu ihm und ließ für sich und seine Truppen um Gnade bitten

---

interpretari somnia — Träume deuten

interpretari scriptores (mehr nach dem Sinn) — Schriftsteller übersetzen

interpretari alqd in mitiorem partem nach der milderen Seite hin — etwas in milderem Sinne auffassen

disciplina, ae, *f.* (discipulus, disco; — vgl. über die Bedeutung „die durch den Unterricht gewonnene Zucht, die Zucht überhaupt" VI, 1, 4) — **1) der Unterricht, die Ausbildung; 2) die Lehre, die Lehrform, im** *pl.* **die Kenntnisse; 3) die Erziehung, die Zucht, die Kriegszucht**

disciplina puerilis — die Unterweisung der Knaben

in disciplinam convenire — zum Unterrichte zusammenkommen

dare alqm alci in disciplinam — Einen Jmdm in die Lehre geben

---

disciplina iuris civilis — die Rechtswissenschaft

disciplina militaris (kann auch „die Kriegszucht" bedeuten) — die Kriegswissenschaft

disciplina druïdum die ganze Lehr- u. Lebensform der Dr. — die Druidenlehre

erat Italia tunc plena Graecarum artium et disciplinarum — Italien war damals voll von griechischen Künsten und Wissenschaften

trium disciplinarum principes — die Häupter dreier Philosophenschulen

---

disciplina militaris (vgl. VI, 1, 4) — die Kriegszucht

6 **decreto non stare** nicht dabei stehen bleiben, es nicht dabei bewenden lassen (decreto *abl.*) — **einer Entscheidung sich nicht fügen**

promissis stare — seine Versprechungen halten

pacto stare — der Verabredung treu bleiben

statur priore foedere — man hält an dem früheren Bündnisse fest

sacrificiis alci interdicere Jmdm die Theilnahme am Gottesdienste verbieten und durch dieses Verbot ihn davon ausschließen (daher alci alqa re)	**Jmdn vom Gottesdienst ausschließen**
alci aqua et igni interdicere (als den nothwendigsten Bedürfnissen)	Jmdn in die Acht erklären
posteaquam in volgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset, impetumque in nostros eius equites fecissent, eaque res colloquium ut diremisset, multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitui iniectum est I, 46, 4	bald wurde es unter den Soldaten allgemein bekannt, mit welcher Anmaßung Ariovist den Römern Gallien geradezu verboten, wie seine Reiter die Unsrigen angegriffen hätten und wie dies zum Abbruch der Unterredung geführt habe. Der Muth und die Kampflust des Heeres wurde hierdurch nur gesteigert
7 **contagio, onis,** *f.* (contingo)	**die Berührung, die Ansteckung**
contagio morbi	die Ansteckung einer Krankheit
contagio sceleris	die Ansteckung eines Verbrechens
9 **suffragium, ii,** *n.* (Ableitung unsicher)	**das Votum, die Abstimmung**
suffrāgari alci	für Jmdn stimmen; Jmdn durch sein Votum zu einem Amte empfehlen
suffragari cupiditati alcs	die Begierden Jmds begünstigen
refragari alci	gegen Jmdn ein ungünstiges Votum abgeben
honori alcs refragari	sich der Ehre Jmds widersetzen

14.

1 **omnium rerum habere immunitatem** Leistungsfreiheit aller Dinge haben	**von allen öffentlichen Leistungen frei sein** 14
immūnis, e (in-munus) von einem öffentlichen Dienste oder einer öffentlichen Leistung frei (unten VII, 76, 1)	dienstfrei, steuerfrei
immunes agros arant	sie bestellen abgabenfreie Aecker
non tuba directi, non aeris cornua flexi non galeae, non enses erant. Sine militis usu mollia securae peragebant otia gentes. Ipsa quoque immunis rastroque intacta, nec ullis saucia vomeribus per se dabat omnia tellus Ovid (in der Schilderung des goldenen Zeitalters)	kein krummgehendes Horn und keine gestreckte Drommete war, kein Helm, kein Schwert. In behaglicher Muße vergingen ohne des Kriegers Bedarf die Tage den sicheren Völkern undienstbar und verschont von dem Karst und von schneidender Pflugschaar, nimmer verletzt gab alles von selbst die gesegnete Erde.
non est inhumana virtus neque immunis neque superba	die Tugend ist nicht unmenschlich gesinnt, noch undienstfertig, noch hochmüthig
3 **versus ediscere** aus dem Buche oder dem Munde des Lehrers heraus	**Verse auswendig lernen**
alqd ad verbum ediscere	etwas wörtlich auswendig lernen
litteris alqd mandare der Schrift anvertrauen zur Aufbewahrung (mando = manui do Jmdm etwas in die Hand geben)	**etwas niederschreiben, etwas aufschreiben**
iureiurando, ne quis enuntiaret, nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt I, 30, 5	sie verpflichteten sich unter einander durch einen Eid, daß Niemand, mit Ausnahme der officiell damit Beauftragten, über die Verhandlungsgegenstände etwas verlauten lassen sollte

his mandavit, ut, quae diceret Ariovistus, cognoscerent et ad se referrent I, 47, 5

diesen trug Cäsar auf zu hören, was Ariovist wolle, um ihm darüber zu berichten

huic mandat, ut exploratis omnibus rebus ad se quam primum revertatur IV, 21, 2

er trug ihm auf, alle nöthigen Erkundigungen einzuziehen und dann so schnell als möglich zurückzukehren

. . . mandat, ut crebros exploratores in Suebos mittant quaeque apud eos gerantur cognoscant*) VI, 10, 3

zugleich trug er den Ubiern auf, recht oft Kundschafter in's Suebenland zu schicken, um sich über die dortigen Vorgänge zu unterrichten

---

eos impeditos et inopinantes aggressus magnam partem eorum concidit: reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt I, 12, 3 . . . vertrauten sich der Flucht an

er griff die Feinde unvorbereitet und keines Ueberfalls gewärtig, wie sie waren, sofort an und machte einen großen Theil von ihnen nieder; der Ueberrest suchte sein Heil in der Flucht und warf sich in die nächsten Wälder

. . . calones, qui ab decumana porta ac summo iugo collis nostros victores flumen transisse conspexerant, praedandi causa egressi, cum respexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, praecipites fugae sese mandabant II, 24, 2

die Troßknechte hatten vom Hinterthor, das heißt vom Kamme der Höhe aus, gesehen, wie die Unsrigen siegreich den Fluß überschritten hatten, und waren ihnen nachgelaufen, um zu plündern. Als diese sich nun umsahen und den Feind schon mitten in unserm Lager erblickten, zerstreuten sie sich in wilder Flucht

sed ea celeritate atque eo impetu milites ierunt, cum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes impetum legionum atque equitum sustinere non possent ripasque demitterent ac se fugae mandarent V, 18, 5

trotzdem, daß die Soldaten nur mit dem Kopfe über dem Wasser waren, gingen sie doch mit solcher Schnelligkeit und solchem Feuer drauf, daß der Feind dem gleichzeitigen Angriff von Legionen und Reiterei nicht widerstehen konnte, sondern das Ufer aufgab und sein Heil in der Flucht suchte

mandare alqd memoriae wie zum Aufbewahren — etwas dem Gedächtnisse einprägen

menti alqd mandare — etwas seinem Sinn einprägen

mandare fruges vetustati — die Früchte alt werden lassen, lange aufheben

publicis privatisque rationibus Graecis litteris utuntur in den Rechnungen, Verzeichnissen . . .

in den Geschäftssachen des öffentlichen und Privatlebens bedienen sie sich des griechischen Alphabets

in castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent, et item separatim pueri, senes mulieresque I, 29, 1 vgl. (vgl. auch V, 30, 2)

man fand im Lager der Helvetier Verzeichnisse in griechischer Schrift und brachte sie Cäsar. In diesen Verzeichnissen war die gesammte Zahl der Ausgewanderten namentlich aufgeführt, und zwar die Waffenfähigen besonders, und wieder die Weiber, Kinder und Greise besonders

15.

1 **cum est usus** so oft ein Bedürfniß ist — **so oft es die Noth erfordert** 15

equestribus proeliis saepe ex equis

bei den Reitergefechten springen sie oft

---

*) Worin besteht die Uebereinstimmung der letzten drei Stellen?

desiliunt ac pedibus proeliantur, equosque eodem remanere vestigio assuefecerunt, ad quos se celeriter, cum usus est, recipiunt IV, 2, 3
von den Pferden, um zu Fuß zu kämpfen, während ihre vortrefflich dressirten Pferde auf derselben Stelle stehen bleiben, wohin sich dann die Reiter nöthigenfalls wieder rasch zurückziehen

pro magnitudine periculi bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt, hoc maiore spe, quod multum natura loci confidebant III, 9, 3 . . . was sich auf den Bedarf der Schiffe bezieht
sie begannen daher, gemäß der Größe der drohenden Gefahr, sich zu rüsten und namentlich für ihre Seemacht die nöthigen Anschaffungen zu machen; von dieser erwarteten sie das meiste, im Vertrauen auf die Beschaffenheit ihres Landes

2 **ambactus, i,** *m.* (wahrscheinlich ein celtisches Wort) — **der Begleiter, der Dienstmann**

ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum se ambactos clientesque habet in demselben Maße wie Jeder . . . . in demselben hat er . . . ; je . . . desto . . .
jeder Ritter hat je nach dem Range, welchen ihm seine Geburt und sein Geld giebt, eine verhältnißmäßig große Zahl Ambacten oder Dienstmannen in seinem Gefolge

ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur
je besser Einer ist, desto schwerer vermuthet er, daß Andere unrechtschaffen seien

16.

2 **victĭma, ae,** *f.* — **das Opferthier, das Schlachtopfer** 16

immŏlo, 1 mit Opfermehl bestreuen — **opfern, als Opfer schlachten**

Dianae vitulum immolare — der Diana ein Kalb opfern

mŏla salsa (mŏlere mahlen) geschrotene Körner von Spelt oder Dinkel mit Salz vermischt — das Opferschrot

---

trium mensum molita cibaria sibi quemque domo efferre iubent I, 5, 3
sie ordnen an, daß Jeder auf drei Monate Mehl von Hause mitnehme

3 **numen, ĭnis,** *n.* (nuere) der Wink (die Gottheit insofern sie waltet u. wirkt, während deus die Gottheit als Person bezeichnet) — **1) der Wink, der Wille der Götter; 2) die Majestät der Götter, das Wesen der Gottheit**

dei numini parere — dem Winke der Gottheit gehorchen

dixerat et flebant. Placuit caeleste precari
nūmen et auxilium per sacras quaerere sortes
Ovid (von Deucalion und Pyrrha)

sprach's und weinte mit ihr. Sie beschließen der himmlischen Gottheit
betend zu nah'n und Rath zu erfleh'n durch heiligen Ausspruch

át Venus immeritae neptis miserata labores
sic patruo blandita suo est: O numen aquarum,
próxima cui caelo cessit, Neptune, potestas:
mágna quidem posco, sed tu miserere meorum
iáctari quos cernis in Ionió imménso
ét dis adde tuis. Ovid
(Ino, deren Mutter Harmonia Tochter der Venus war, hat sich mit ihrem Sohne Melikertes in's Meer gestürzt. Der Meeresgott Neptunus ist als Bruder des Jupiter Oheim der Venus)

aber im Herzen gerührt von der schuldlosen Enkelin Leiden
schmeichelte Venus dem Ohm und bat: O Gott der Gewässer,
dem die Gewalt zufiel, die dem Himmel am nächsten, Neptunus,
Großes begehr' ich fürwahr; doch laß dich jammern die Meinen,
die des jonischen Meers endloses Gewog' umherwirft,
nimm als Götter sie auf

plāco, 1 — **versöhnen, besänftigen**

4 **immanis, e** — **ungeheuer groß**

quae res et cibi genere et cotidiana exercitatione et libertate vitae, cum a pueris nullo officio aut disciplina as-
die Jagd stärkt ihre Körper und giebt ihnen diesen riesenmäßigen Wuchs: die Art der Nahrung, die tägliche

suefacti nihil omnino contra voluntatem faciant, et vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit IV, 1, 9

Uebung und die ungebundene Freiheit wirken gleichmäßig zusammen; denn von Jugend auf keiner Zucht und keinem Zwange unterworfen thun sie nichts, als was ihnen gefällt

simulacrum, i, *n.* das Aehnlichgemachte — **das Abbild, das Gebilde, das Götterbild**

simulo, 1 ähnlich (similis) machen — sich den Anschein von etw. geben, etw. erheucheln

debere se suspicari simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere I, 44, 10

er müsse wirklich auf den Gedanken kommen, Cäsar brauche diese Freundschaft mit den Aeduern nur als Vorwand, und sein Heer in Gallien sei zur Vernichtung Ariovists bestimmt

illi omnia experti cum neque vi contendere propter inopiam navium neque clam transire propter custodias Menapiorum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt et tridui viam progressi rursus reverterunt atque omni hoc itinere una nocte equitatu confecto inscios inopinantesque Menapios oppresserunt IV, 4, 4 u. 5

jene versuchten alles Mögliche, um herüberzukommen; aber zu einem gewaltsamen Uebergang fehlte es ihnen an den nöthigen Schiffen, und Versuche, unbemerkt überzugehen, scheiterten an der Wachsamkeit der Menapier. Da stellten sie sich, als wollten sie in ihre Heimath zurückkehren, und marschirten drei Tage landeinwärts, dann kehrten sie plötzlich um, legten diesen ganzen Marsch mit ihrer Reiterei in Einer Nacht zurück und überfielen unvermuthet und unversehens die Menapier

---

... atque in his administrandis rebus quam maxime concursari et cum simulatione agi timoris iubet V, 50, 5

... und befahl bei diesen Arbeiten eine wilde Geschäftigkeit und scheinbar große Angst zu zeigen

qui suum timorem in rei frumentariae simulationem angustiasque itineris conferrent, facere arroganter, cum aut de officio imperatoris desperare aut praescribere viderentur I, 40, 10

wollten dann Einige ihre Feigheit hinter der erheuchelten Besorgniß wegen der Verpflegung und der schwierigen Pässe verstecken, so sei das eine Unverschämtheit, entweder an der Pflichttreue des Feldherrn zu zweifeln, oder ihm über das Wie Vorschriften machen zu wollen

eadem et perfidia et simulatione usi Germani frequentes ... ad eum in castra venerunt IV, 13, 4

die Germanen fanden sich zahlreich bei ihm im Lager ein in derselben treulosen und heuchlerischen Weise...

quae fore suspicatus Labienus, ut omnes citra flumen eliceret, eadem usus simulatione itineris placide progrediebatur VI, 8, 2

das eben hatte Labienus vorausgesehen; um aber die Gesammtmacht des Feindes über den Fluß zu locken, setzte er ganz gelassen seinen fingirten Marsch fort

---

dissimulo, 1 unähnlich machen — verheimlichen

vīmen, inis, *n.* die biegsame, zum Flechten dienende Ruthe — **die Ruthe, die Weide, das Flechtwerk**

illi (Aduatuci) ante inito, ut intellectum est, consilio, quod deditione facta nostros praesidia deducturos aut denique indiligentius servaturos crediderant, partim sumptis, quae retinuerant et celaverant, armis, partim scutis ex cortice factis aut

die Aduatuker hatten schon vorher, wie man später erfuhr, ihren Entschluß gefaßt, in dem Wahne, daß wir nach erfolgter Uebergabe unsere Wachtposten einziehen oder sie wenigstens mit minderer Sorgfalt besetzen würden. Sie bewaffneten sich daher theils mit den zurückbehaltenen und

viminibus intextis, quae subito, ut temporis exiguitas postulabat, pellibus induxerant .... (repente) ex oppido eruptionem fecerunt II, 33, 2	verheimlichten Waffen, theils mit Schilden aus Rinde und Flechtwerk, die sie, wie es der Drang der Zeit erlaubte, einfach mit Fellen überzogen hatten. Dann machten sie .... plötzlich einen Ausfall aus der Stadt
5 **noxia, ae,** *f.* (sc. causa, von noxius)	**die Schuld**
neminem noxiae poenitebat	Niemand bereute seine Schuld
est alqd alci noxiae	es wird Jmdm etwas zur Last gelegt
noxius eodem crimine	desselben Verbrechens schuldig
noxii (die Schaden [noxa] Anrichtenden)	die Verbrecher
noxa, ae, *f.* (noceo)	1) der Schaden; 2) die Strafe eines Vergehens
noxam nocere (altlatein.)	Schaden thun
merere noxam	Strafe verdienen
exsolvere alqm noxa	Jmdn von der Strafe befreien
sed cum eius generis copia defecit, etiam ad innocentium supplicia descendunt sie steigen herab	**fehlt es aber an solchen Leuten, so versteht man sich auch zum Opfer von Unschuldigen**
postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse? V, 29, 5 vgl.	endlich, wer könne sich einbilden, daß Ambiorix einen solchen Entschluß zu fassen gewagt hätte, wenn er seiner Sache nicht gewiß wäre?

17.

1 **quaestus pecuniae** die Gewinnung von Geld	**der Gelderwerb** 17
quibus fides et decus quaestui sunt nur zum Erwerb dienen	die mit Treue und Ehre einen Handel treiben
habere quaestui alqm Jmdn zum Erwerbe benutzen	sich auf Jmds Kosten bereichern
habere quaestui rempublicam	Vortheil aus der Verwaltung des Staates ziehen
pecuniam relinquere in quaestu in dem Zustande des Erwerbens zurücklassen, so daß das Geld gleichsam selbst erwirbt	Geld auf Interessen zurücklegen
érgo ubi me in montes et in arcem ex urbe removi, quíd prius illustrem satiris Musaque pedestri néc mala me ambitio perdit nec plumbeus auster aútumnusque gravis, Libitinae quaestus acerbae Hor. (in der Schilderung seines glücklichen Lebens auf seinem Landgute. — Im Tempel der Libitina hatte man für jede Leiche eine Gebühr zu entrichten; auch wurde in demselben Alles, was zum Begräbniß gehörte, verkauft oder vermiethet) ... der Geldgewinn der Libitina, d. h. welcher Libitina Geld einbringt	hab ich mich nun aus der Stadt auf die Burg, in die Berge geflüchtet wo kein Buhlen um Gunst mich verzehrt, kein bleierner Südwind, noch ein gefährlicher Herbst, Libitinas Kunde, der bösen, was soll zuerst ich feiern mit Prosagedichten, Satiren?
victum quaerere	sich Lebensunterhalt erwerben
honeste rem quaerere mercaturis faciendis	sich auf eine ehrbare Art durch Handelsgeschäfte Vermögen erwerben
opus est quaesito	ich bedarf des Erwerbes
in quaerendo conterere vitam	im Gelderwerb sein Leben hinbringen
2 **operum atque artificiorum initia tradere** durch Lehre überliefern	**die Anfangsgründe der Hand- und Kunstarbeiten lehren**

multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de mundi ac terrarum magnitudine, de rerum natura, de deorum immortalium vi ac potestate (druides) disputant et iuventuti tradunt VI, 14, 6 überliefern sie durch Lehre

außerdem handeln sie ausführlich von den Gestirnen und ihrer Bewegung, von der Größe der Welt und der Erde, von der Natur der Dinge, von der Macht und Gewalt der unsterblichen Götter, und in diesem Allen unterrichten sie die Jugend

18.

1 **Dis, ītis,** *m.* — **Pluto** 18

prognatus, a, um (pro und gnatus, ältere Form für natus; nach vorn zu, in die Reihe der Zeiten hinein geboren, — das Wort kommt sonst fast nur bei Dichtern vor) — **entsprossen, herstammend**

ipsi (Aduatuci) erant ex Cimbris Teutonisque prognati II, 29, 4

sie selbst waren Abkömmlinge der Cimbern und Teutonen

3 **fĕrē,** *adv.* — **1) annäherungsweise, so ziemlich, etwa, beinahe; 2) meistens, in der Regel, gewöhnlich**

bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, principes civitatum, ad Caesarem gratulatum convenerunt I, 30, 1

nach Beendigung des helvetischen Krieges fanden sich Vertreter von fast ganz Gallien, die Oberhäupter der Cantone bei Cäsar ein, um ihm ihre Glückwünsche darzubringen

planicies erat magna et in ea tumulus terrenus satis grandis. Hic locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et Caesaris aberat. Eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt I, 43, 1

es war eine weite Ebene, in deren Mitte sich ein ziemlich bedeutender Erdhügel erhob; dieser war ungefähr gleich weit von beiden Lagern entfernt. Hier fand man sich verabredeter Maßen zur Unterredung ein

at totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis castris .... omnes Nervii confertissimo agmine .... ad eum locum contenderunt II, 23, 4

da aber so fast das ganze Lager auf der Front und der linken Flanke völlig ungedeckt war, so wandte sich das Hauptheer der Nervier in festgeschlossener Ordnung gegen diesen Punkt

... quartae cohortis omnibus centurionibus occisis signiferoque interfecto, signo amisso, reliquarum cohortium omnibus fere centurionibus aut vulneratis aut occisis ... II, 25, 1

... sämmtliche Centurionen der vierten Cohorte sammt dem Fähnrich waren gefallen, die Fahne verloren, fast alle Centurionen der andern Cohorte todt oder verwundet ...

... ne se armis despoliaret. Sibi omnes fere finitimos esse inimicos ac suae virtuti invidere; a quibus se defendere traditis armis non possent II, 31, 5 (sagen die Aduatuker)

... so möge er nicht die Auslieferung ihrer Waffen fordern. Fast alle ihre Nachbarn, denen ihre Tapferkeit ein Dorn im Auge sei, wären ihre Feinde. Müßten sie die Waffen strecken, so seien sie diesen gegenüber wehrlos

... cum tantum repentini periculi praeter opinionem accidisset, ac iam omnia fere superiora loca multitudine armatorum completa conspicerentur, neque subsidio veniri neque commeatus supportari interclusis itineribus possent III, 3, 2 ... fast alle Höhen wurden angefüllt gesehen ...

ganz unvermuthet und überraschend war diese große Gefahr hereingebrochen; rings auf den Höhen erblickte man Massen von Bewaffneten; abgeschnitten von allen Seiten konnte man weder auf das Herbeiziehen von Unterstützungstruppen, noch auf die Heranschaffung des Proviants rechnen

... omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales III, 8, 1

... fast alle dortigen Seefahrer sind ihnen zinsbar

. . . tamen in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde subministrata auxilia intellegebat . . . IV, 20, 1

dennoch beschloß Cäsar, noch einen Zug nach Britannien zu machen, weil, wie er wußte, fast in allen gallischen Kriegen unsere Feinde von dorther Unterstützung erhalten hatten

. . . maritima pars (Britanniae) ab iis (incolitur), qui praedae ac belli inferendi causa ex Belgio transierunt, qui omnes fere iis nominibus civitatum appellantur, quibus orti ex civitatibus eo pervenerunt . . . V, 12, 2

. . . die Meeresküste wird von Belgiern bewohnt, welche einst aus Beute- und Kriegslust herübergekommen sind. Diese letzteren führen fast alle noch den Namen derjenigen Völkerschaften, von welchen sie abstammen . . .

tertia fere vigilia solvit IV, 23, 1

er lichtete etwa um die dritte Nachtwache die Anker

---

neque fas esse existimant ea litteris mandare, cum in reliquis fere rebus, publicis privatisque rationibus Graecis litteris utantur VI, 14, 3 (fere gehört zunächst zu in reliquis rebus, soll aber zugleich die Behauptung des ganzen Satzes etwas einschränken)

es ist nämlich streng verboten jene Sachen niederzuschreiben, während sonst die Gallier fast in allen Dingen, namentlich in den Geschäftssachen des öffentlichen und Privatlebens sich des griechischen Alphabets bedienen

qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent, aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt I, 1, 4

und das ist's auch, weshalb die Helvetier mannhafter sind als die übrigen Gallier, weil sie fast tagtäglich mit den Germanen sich herumschlagen, bald bei Vertheidigung des eigenen Gebietes, bald bei Einfällen in das Gebiet der Germanen

alterum genus est equitum. Hi, cum est usus atque aliquod bellum incidit (quod fere ante Caesaris adventum quotannis accidere solebat, uti aut ipsi iniurias inferrent aut illatas propulsarent), omnes in bello versantur VI, 15, 1 . . . (fere gehört mehr zum ganzen Satze als zu quotannis)

die andere Classe bilden die Ritter. Diese ziehen alle in den Krieg, so oft es die Noth erfordert und ein Krieg ausbricht, was freilich vor Cäsar's Ankunft fast regelmäßig Jahr aus Jahr ein geschah, indem man bald angriffs-, bald vertheidigungsweise sich befehdete

---

erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in extremis lingulis promunturiisque neque pedibus aditum haberent . . . neque . . . III, 12, 1 (fere gehört nicht zu einem einzelnen Worte, sondern zu dem ganzen Satze: die Lage war fast von der Art . . . d. h. fast kann man sagen: die Lage war von der Art, daß . . .

ihre Städte lagen regelmäßig auf den äußersten Spitzen von Landzungen und Vorgebirgen, und es war ihnen weder von der Landseite beizukommen . . . noch . . .

multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur: superiorum dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia cibariorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum, spes Venetici belli et quod fere libenter homines id, quod volunt, credunt III, 18, 6 . . . fast glauben die Menschen gern . . ., d. h. fast steht es so, daß man behaupten kann, die Menschen glauben gern, was sie wünschen

mancherlei wirkte zusammen, die Gallier für diesen Entschluß zu stimmen: das bisherige Zaudern des Sabinus, die bestimmte Mittheilung des Ueberläufers, der Mangel an Lebensmitteln, für welche sie nicht gehörig gesorgt hatten, die Hoffnung, die sie auf den Ausgang des venetischen Krieges setzten. Und überhaupt glauben ja die Menschen so gern, was sie wünschen

quod fere fieri solet was, wie man fast sagen könnte, zu geschehen pflegt

was gewöhnlich zu geschehen pflegt

illi (druides) rebus divinis intersunt, sacrificia publica ac privata procurant, religiones interpretantur: ad eos magnus adulescentium numerus disciplinae causa concurrit, magnoque hi sunt apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt et, si quod est admissum facinus, si caedes facta, si de hereditate, de finibus controversia est, idem decernunt, praemia poenasque constituunt . . . VI, 13, 4 u. 5 . . . denn fast steht es so, daß man sagen kann, sie entscheiden über alle öffentlichen und Privatstreitigkeiten (fere gehört nicht bloß zu omnibus — dann würde es, wie die vorigen Beispiele zeigen, nachgestellt sein —, sondern zu dem ganzen Satze)

die Druiden stehen an der Spitze des gesammten Gottesdienstes, sie besorgen die öffentlichen und Privatopfer, sie sind die Lehrer und Vertreter der Religion; bei ihnen sucht die Jugend des Landes ihre Ausbildung, und sie stehen überhaupt bei den Galliern in hohen Ehren. Denn sie entscheiden auch fast über alle öffentlichen und Privatstreitigkeiten. Ist irgend ein Verbrechen begangen, ist ein Mord vorgefallen, handelt es sich um einen Erbschafts- oder Grenzstreit, überall entscheiden sie und bestimmen über Belohnung und Strafe

19.

1 **communicare alqd cum alqa re** etw. gemeinsam (communis, e) machen, so daß Eine Gesammtheit entsteht

etwas mit einer andern Sache zusammenwerfen 19

quibus ita est interdictum, hi numero impiorum ac sceleratorum habentur, his omnes decedunt, aditum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione incommodi accipiant, neque his petentibus ius redditur neque honos ullus communicatur VI, 13, 7 . . . keine Ehre wird mit ihm gemeinsam gemacht, an keiner E. ihm ein Antheil gewährt

wer so in den Bann gethan ist, der gilt für einen gottlosen und ruchlosen Menschen: Jedermann geht ihm aus dem Wege, weicht seiner Begegnung, dem Gespräche mit ihm aus, um nicht von ihm, wie von einem Pestkranken angesteckt zu werden; er kann weder Recht erlangen noch irgend einer Ehre theilhaftig werden

praemium cum alqo communicare

eine Belohnung mit Jmdm theilen

quibus rebus cognitis Caesar cum undique bellum parari videret, Nervios, Aduatucos, Menapios adiunctis Cisrhenanis omnibus Germanis esse in armis, Senones ad imperatum non venire et cum Carnutibus finitimisque civitatibus consilia communicare, a Treveris Germanos crebris legationibus sollicitari, maturius sibi de bello cogitandum putavit VI, 2, 3 . . . machten ihre Berathungen gemeinsam mit . . .

so sah sich Cäsar von allen Seiten mit Krieg bedroht: die Nervier, Aduatuker und Menapier, mit ihnen alle Germanen diesseits des Rheins, standen in Waffen; die Senonen hatten ihm offen den Gehorsam aufgesagt und waren mit den Carnuten und ihren übrigen Nachbarn in Unterhandlung begriffen; die Treverer schickten Gesandte über Gesandte zu den Germanen hinüber. Unter diesen Umständen hielt es Cäsar für rathsam, je eher je lieber loszuschlagen

ille (Ambiorix) appellatus respondit: si velit (Q. Titurius) secum colloqui, licere; sperare a multitudine impetrari posse, quod ad militum salutem pertineat; ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere. Ille cum Cotta saucio communicat, si videatur, pugna ut excedant et cum Am-

Ambiorix erwiderte auf seine Bitte: er wolle dem Titurius allenfalls eine Unterredung gestatten; Schonung für die Soldaten hoffe er bei seinen Leuten erwirken zu können; dem Titurius selbst aber solle kein Leid geschehen, darauf gebe er ihm sein Wort. Titurius theilte das dem verwundeten Cotta mit und fragte, ob er nicht mit ihm den

biorige una colloquantur: sperare ab eo de sua ac militum salute impetrari posse V, 36, 2 u. 3 . . . theilt dies mit und fordert auf

Kampf verlassen und mit Ambiorix sprechen wolle; er hoffe bei diesem Schonung für sie selbst und die Soldaten erwirken zu können

ille hoc mecum communicat (nicht mihi)

er theilt mir dies mit

2 **fructus pecuniae** der Ertrag des Geldes — **die Zinsen**

3 **decedo, -cessi, -cessum, 3** — **weggehen; abziehen; ausweichen; (aus dem Leben gehen) sterben; vergehen**

propterea quod Ariovistus, rex Germanorum, in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset, et nunc de altera parte tertia Sequanos decedere iuberet . . . I, 31, 10 . . . daß sie abziehen, das Land räumen sollten

Ariovist nämlich, der König der Germanen, habe sich auf ihrem Gebiete festgesetzt und ein Drittheil des ganzen Sequanerlandes, was in ganz Gallien seinesgleichen nicht habe, in Beschlag genommen, und jetzt verlangte er von den Sequanern die Ueberlassung eines zweiten Drittheils

debere se suspicari simulata Caesarem amicitia, quod exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere. Qui nisi decedat atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro amico, sed hoste habiturum I, 44, 10 u. 11

er müsse wirklich auf den Gedanken kommen, Cäsar brauche diese Freundschaft mit den Aeduern nur als Vorwand, und sein Heer in Gallien sei zur Vernichtung Ariovist's bestimmt. Wenn Cäsar nicht mit seinem Heere sofort diese Gegenden verlasse, so werde ihn Ariovist nicht als Freund, sondern als Feind ansehen

at tanta militum virtus atque ea praesentia animi fuit, ut . . . . non modo demigrandi causa de vallo decederet nemo, sed paene ne respiceret quidem quisquam V, 43, 4

aber so groß war die Tapferkeit und Geistesgegenwart unserer Soldaten, daß . . . . Keiner sich vom Wall entfernte und seinen Posten verließ, ja daß sogar kaum Einer sich einmal umdrehte . . .

de, ex oder ab statione decedere

von seinem Posten abziehen

decedere ex oder de provincia oder bloß decedere (von Statthaltern nach vollendeter Amtszeit)

aus der Provinz abgehen

quibus ita est interdictum, hi numero impiorum ac sceleratorum habentur, his omnes decedunt, aditum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione incommodi accipiant . . . VI, 13, 7

wer immer so in den Bann gethan ist, der gilt für einen gottlosen und ruchlosen Menschen; Jedermann geht ihm aus dem Wege, weicht seiner Begegnung, dem Gespräche mit ihm aus, um nicht von ihm, wie von einem Pestkranken angesteckt zu werden . . .

decedere de vita oder bloß decedere

aus dem Leben scheiden, abscheiden, sterben

febris decedit

das Fieber verliert sich, vergeht

res in suspicionem venit die Sache kommt in Verdacht; es wird verdächtig; suspicio, onis *f.* das mißtrauische Ansehen von unten her, vgl. suspicor IV, 6, 2 — **es entsteht Verdacht**

dum ea geruntur, legione ex consuetudine una frumentatum missa, quae appellabatur septima, neque ulla ad id tempus belli suspicione interposita, cum pars hominum in agris remaneret, pars etiam in castra ventitaret, ii, qui pro portis castrorum in statione erant, Caesari nuntiaverunt pulverem maiorem,

während dieser Arbeiten war eines Tages, wie gewöhnlich, eine Legion, diesmal die siebente, entsendet worden, um Korn einzubringen. Noch war kein Anzeichen eines Ausbruchs vorhanden: die Britannier waren theils noch auf ihren Höfen, theils besuchten sie sogar das Lager. Da meldeten plötzlich die Vorposten außerhalb des Lagers dem Cäsar, es erhebe sich

quam consuetudo ferret, in ea parte videri, quam in partem legio iter fecisset IV, 32, 1

eine ungewöhnlich starke Staubwolke in der Richtung, in welcher die Legion abmarschirt sei

Labienus noctu tribunis militum primisque ordinibus convocatis, quid sui sit consilii, proponit et, quo facilius hostibus timoris det suspicionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert consuetudo, castra moveri iubet VI, 7, 8

in der Nacht berief dann Labienus die Kriegstribunen und die Centurionen ersten Grades, machte sie mit seiner wahren Absicht bekannt und ließ dann mit mehr Lärmen und Verwirrung, als es sonst Römersitte ist, das Lager abbrechen, um desto sicherer dem Feind glauben zu machen, daß er Angst habe

. . . quorum alius alia causa illata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret, petebat, ut eius voluntate discedere liceret; nonnulli pudore adducti, ut timoris suspicionem vitarent, remanebant I, 39, 3

. . . diese kamen bei Cäsar unter verschiedenen Vorwänden dringend um Urlaub ein. Nur wenige blieben zurück, weil sie sich schämten, in den Verdacht der Feigheit zu gerathen

cum civitas ob eam rem incitata armis ius suum exsequi conaretur, multitudinemque hominum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mortuus est, neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit I, 4, 3 u. 4

darüber gewaltige Aufregung: die Bürgerschaft griff zu den Waffen, um das Recht aufrecht zu erhalten; die Behörden boten das Landvolk in Masse auf. Da starb Orgetorix, und nach der Annahme der Helvetier liegt der Verdacht vor, daß er selbst Hand an sich gelegt hat

quibus rebus cognitis, cum ad has suspiciones certissimae res accederent, quod . . . . satis esse causae arbitrabatur, quare in eum aut ipse animadverteret aut civitatem animadvertere iuberet . . . . I, 19, 1

zu den hieraus hervorgehenden Verdachtsgründen kamen nun noch folgende bestimmte Thatsachen: er hatte . . . . So hätte Cäsar hinlänglichen Grund gehabt, ihn entweder selbst zur Verantwortung zu ziehen oder durch seine Landsleute zur Verantwortung ziehen zu lassen

Dumnorigem (Caesar) ad se vocat, fratrem adhibet; quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intellegat, quae civitas queratur, proponit; monet, ut in reliquam tempus omnes suspiciones vitet; praeterita se Divitiaco fratri condonare dicit I, 20, 6

hierauf ließ er den Dumnorix vor sich rufen und hielt ihm in Gegenwart des Bruders Alles vor, was er gegen ihn hatte, setzte ihm auseinander, was zu seiner eigenen Kenntniß gekommen und worüber seine Landsleute sich beklagten, warnte ihn, in Zukunft keine Veranlassung zum Verdachte mehr zu geben; das Vergangene wolle er ihm um seines Bruders Divitiacus willen vergeben

suspicionem alci inferre, iniicere, movere, commovere, facere — Jmdm Verdacht erregen

alqm in suspicionem adducere alci — Jmdn bei Jmdm in Verdacht bringen

in suspicionem cadere, vocari, venire — in Verdacht gerathen, verdächtig werden

alci in suspicionem venire de alqa re — Jmdm wegen etwas verdächtig werden

habere suspicionem de alqa re — Verdacht wegen etwas hegen

res habet suspicionem — die Sache ist verdächtig

suspicio cadit in alqm — es fällt Verdacht auf Jmdn

tormentum, ii, *n.* Mittel (— mentum vgl. II, 8, 4) zum Drehen (torquere) oder zum Schleudern (wodurch dem Geschoß eine drehende Bewegung gegeben wird) — **1) das Drehwerk, die Winde; das Marterwerkzeug, die Marter; 2) die Wurfmaschine, schweres Geschütz**

---

ab utroque latere eius collis transversam fossam obduxit circiter passuum CD et ad extremas fossas castella constituit ibique tormenta collocavit, ne cum aciem instruxisset, hostes, quod tantum multitudine poterant, ab lateribus pugnantes suos circumvenire possent II, 8, 4

er zog nun rechts und links von diesem Hügel einen Graben von ungefähr 400 Schritt Länge quer vor und legte an den Enden dieser Gräben Redouten an, die er mit Geschütz besetzte. Hierdurch wollte er den an Zahl überlegenen Feind hindern, den Seinigen während des Kampfes in Flanken und Rücken zu kommen

quod ubi Caesar animadvertit, naves longas, quarum et species erat barbaris inusitatior et motus ad usum expeditior, paulum removeri ab onerariis navibus et remis incitari et ad latus apertum hostium constitui atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes propelli ac submoveri iussit; quae res magno usui nostris fuit IV, 25, 1

als dies Cäsar bemerkte, ließ er die Kriegsgaleeren, welche durch ihr Aussehen den Barbaren etwas Neues und durch ihre Beweglichkeit zu solchen Manövern tauglich waren, von den Transportschiffen sich ein wenig wegziehen, rasch vorwärts rudern und in der ungedeckten Flanke des Feindes sich aufstellen, um von da aus mit Schleudern, Pfeilen und grobem Geschütz den Feind zu beschießen und zurückzuweisen. Diese Anordnung war für die Unsrigen von entschiedenem Nutzen

4 **cultus, us,** *m.* das Bearbeiten (colere), das Pflegen des ganzen Lebens, d. h. sowohl überhaupt die Art und Weise, wie man sein äußeres Leben einrichtet, als auch die besonders gute Pflege des Lebens, des Körpers, die in Ueppigkeit ausarten kann; die Pflege des Geistes; die Verehrung Jmds (colere alqm)

1) die Bearbeitung; 2) die Abwartung, die Lebensweise, die Kleidung; 3) die Verehrung

cultus agrorum — die Bebauung der Felder

---

cultus corporis — die Pflege des Körpers

oves ali non possunt sine cultu hominum — die Schafe können nicht ohne menschliche Pflege aufgezogen werden

cultus vitae die Pflege des Lebens — die Lebensweise

cultus victusque — die Art und Weise, wie man sich kleidet und sich ernährt

horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important . . . I, 1, 3

von ihnen allen die Tapfersten sind die Belgier; denn einmal kommen sie mit dem Wohlleben und der Bildung der Provinz am wenigsten in Berührung und ist der Handelsverkehr und die Einfuhr von Luxusartikeln bei ihnen überaus spärlich, sodann . . . .

horum primo circiter milia XV Rhenum transisse: posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, traductos plures: nunc esse in Gallia ad centum et viginti milium numerum I, 31, 5

anfangs seien etwa 15,000 von diesen über den Rhein gekommen. Bald aber hätten diese rohen Wilden an den wohlbestellten Aeckern, dem Wohlstand und Reichthum Galliens Gefallen gefunden, seien in immer größerer Zahl herübergekommen, und gegenwärtig ständen sie bereits 120,000 Mann stark in Gallien

cultus animi — die Ausbildung des Geistes

---

cultus deorum — die Verehrung der Götter

sumptuosus, a, um, von vielem Aufwande — kostspielig

his rebus et suam rem familiarem auxisse (Dumnorigem) et facultates ad largiendum magnas comparasse; magnum numerum equitatus suo sumptu semper alere et circum se habere . . . I, 18, 4 u. 5 . . . auf seine Kosten

hierdurch hatte er seinen Reichthum vermehrt und sich für seine Freigebigkeit außerordentliche Mittel geschaffen; eine zahlreiche Reiterei hielt er beständig in seinem Solde und um seine Person . . .

paulo supra hanc memoriam um ein Weniges über dieses unser Zeitalter hinaus (memoria der Zeitabschnitt, welchen das Gedächtniß irgend einer bestimmten Generation zu umfassen vermag) — kurz vor unserer Zeit

hic pagus unus (Helvetiorum), cum domo exisset patrum nostrorum memoria, L. Cassium consulem interfecerat et eius exercitum sub iugum miserat I, 12, 5

grade jener Stamm war einst zur Zeit unserer Väter ausgezogen, hatte den Consul Lucius Cassius erschlagen und sein Heer unter's Joch geschickt

factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutŏnis a Gaio Mario pulsis non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus videbatur; factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quae a nobis accepissent, sublevarent I, 40, 5 (das erste 102 u. 101 v. Chr., das letztere 73 bis 71 v. Chr., jenes also c. 40, dieses c. 15 Jahre früher)

man habe sich ja schon mit diesem Feinde zur Zeit unserer Väter gemessen, als Gajus Marius die Cimbern und Teutonen geschlagen und dabei das Heer ebenso großen Ruhm erworben habe als der Feldherr selbst. Man habe sich ferner mit ihm neuerdings in Italien beim Sklavenaufstande gemessen, wo ihm noch dazu die von uns erlernte Ordnung und Mannszucht einigermaßen zu Gute gekommen sei

. . . sic repperiebat: plerosque Belgas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus traductos propter loci fertilitatem ibi consedisse Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse solosque esse, qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint II, 4, 1 u. 2

. . . er brachte Folgendes in Erfahrung: Die meisten Belgier sind ihrer Abstammung nach Germanen, welche vor Alters den Rhein überschritten, angelockt von der Fruchtbarkeit des Landes sich dort niedergelassen und die früheren gallischen Bewohner verdrängt haben. Sie waren die einzigen, welche zur Zeit unserer Väter ihre Grenzen vor den Cimbern und Teutonen zu schirmen wußten, als diese ganz Gallien so schwer heimsuchten

. . . neque adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui eo interfecto, cuius se amicitiae devovisset, mori recusaret III, 22, 3 . . . so lange Menschen denken können

. . . und es ist seit Menschengedenken nicht vorgekommen, daß ein solcher Soldurier nach dem Falle des von ihm erkorenen Freundes sich dem Tode entzogen hätte

cremo, 1 alqd — **etwas verbrennen**

moribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coëgerunt (Helvetii); damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur I, 4, 1

nach ihrer Sitte ward Orgetorix festgenommen und vor Gericht gestellt; wurde er verurtheilt, so hätte ihn die Strafe des Feuertodes treffen müssen

20.

1 **commode rempublicam administrare** . . . nach dem Maße — **den Staat zweckmäßig verwalten** 20

his difficultatibus duae res erant subsidio, scientia atque usus militum, quod superioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipsi sibi praescribere, quam ab aliis doceri poterant, et quod ab opere singulisque legionibus singulos legatos Caesar discedere nisi munitis castris vetuerat II, 20, 3 vgl. . . . den Umständen entsprechend sich Befehle geben

zweierlei half in dieser Bedrängniß aus, einmal die Kenntniß und Gewöhnung der Soldaten, daß sie nämlich in den früheren Gefechten gelernt hatten, sich selbst zurecht zu finden, und nicht erst auf die Anordnungen von oben zu warten brauchten, sodann daß Cäsar befohlen hatte, kein Legat solle die Schanzarbeit und seine Legion verlassen, bevor der Lagerwall fertig sei

habent legibus sanctum sie haben es durch Gesetze bestimmt und besitzen in Folge dessen die Bestimmung

sie haben die gesetzliche Bestimmung

Dumnorix . . . cupiditate regni adductus novis rebus studebat et quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat I, 9, 3; vgl. III, 8, 4: vectigalem alqm habere

Dumnorix . . . ging damit um, die Verfassung umzustürzen und sich zum König zu machen und wünschte daher möglichst viele Cantone durch erwiesene Wohlthaten in einer gewissen Abhängigkeit zu haben

rumor, oris, *m.* das dumpfe Geräusch, das leise, dumpfe, heimliche Sprechen der Leute; eine Nachricht, die sich allgemein aber dennoch geheim und man weiß nicht wie und durch wen verbreitet (es bezieht sich bloß auf Ereignisse der Gegenwart)

das Geräusch, das Murmeln, das dunkle Gerücht, die unverbürgte Nachricht

rumore secundo iter celerare. Verg.

mit günstigem Ruderschlag seine Fahrt beschleunigen

quid quaeris? vivo et regno, simul ista reliqui
quae vos ad caelum fertis rumore secundo
Hor. (von seinem glücklichen Leben auf dem Lande, das er den vielgepriesenen Herrlichkeiten der Stadt vorzieht) mit günstigem Rufe, mit Beifalls-Gejubel

fragst du warum? — Bin ein Mensch und ein Fürst, liegt hinter mir all' das,
was ihr so hoch in den Himmel erhebt mit lauter Begeistrung

frigidus a rostris manat per compita rumor:
quicunque obvius est, me consulit: „o bone (nam te
scire, deos quoniam propius contingis, oportet),
numquid de Dacis audisti?“ nil equidem „ut tu
semper eris derisor.“ at omnes di exagitent me,
si quicquam. „quid? militibus promissa Triquetra
praedia Caesar, an est Itala tellure daturus?“
Hor. (Von Horaz erwartet man wegen seiner Beziehungen zu Mäcenas, daß er über den Anlaß des unbestimmten Gerüchtes, dessen Inhalt man nicht einmal kennt, Auskunft geben kann)

wenn sich ein schlimmes Gerücht in den Straßen verbreitet vom Markt her,
fragt mich, wer auf dem Weg mir begegnet: „o Bester, was hast du
Neues gehört über Dacien? sprich! du mußt es ja wissen,
da du so nah den Unsterblichen stehst.“ „Nichts!“ „Wie du doch immer
Scherz treibst, immer und ewig!“ „Die Himmlischen mögen mich strafen,
weiß ich ein Wort.“ — „Sag', weist in Sicilien Cäsar den Kriegern
oder dahier, auf italischem Grund, das verheißene Land an?“

calamitas tanta fuit, ut eam ad aures Luculli non ex proelio nuntius, sed ex sermone rumor afferret Cic.

das Unglück war so groß, daß die Nachricht davon nicht durch einen Boten vom Schlachtfelde her, sondern durch ein dunkles Gerücht aus dem Gerede der Leute zu Lucull's Ohren gelangte

nihil perfertur ad nos praeter rumores de oppresso Dolabella, satis

es gelangen nur ganz unbestimmte Gerüchte vom Untergang des Dolabella

illos quidem constantes, sed adhuc sine auctore. Cic.

zu uns, die sich zwar fortwährend erhalten, bis jetzt aber noch immer ihre Quelle nicht erkennen lassen

his rebus atque auditionibus permoti de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos in vestigio poenitere necesse est, cum incertis rumoribus serviant et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant IV, 5, 3

auf solches Hörensagen hin lassen sie sich oft verleiten, Entschlüsse von der größten Tragweite zu fassen, die sie nothwendig sehr bald bereuen müssen. Denn natürlich sind es immer nur unsichere Gerüchte, nach denen sie sich richten, und die Meisten heften ihnen Lügen auf, wie sie es eben hören wollen

cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur, litterisque item Labieni certior fiebat omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare II, 1, 1

Cäsar befand sich also, wie gesagt, während des Winters im diesseitigen Gallien. Unterdessen kamen ihm mancherlei Gerüchte zu Ohren, auch berichtete ihm Labienus in gleichem Sinne, daß die sämmtlichen Belgier, die, wie früher erwähnt worden, den dritten Theil der Gallier ausmachen, eine geheime Verbindung gegen die Römer schlössen und sich gegenseitig Geiseln stellen

fama, ae, *f.* die Sage (fari), die laute Mittheilung und Fortpflanzung einer Erzählung, auch auf die künftige Zeit. Den Gegensatz bildet die persönliche Anwesenheit bei einem Ereigniß, das Selbsterleben, die Autopsie

1) das Gerücht, die Sage; 2) die öffentliche Meinung

itaque confestim dimissis nuntiis ad ..... qui omnes sub eorum imperio sunt, quam maximas manus possunt cogunt et de improviso ad Ciceronis hiberna advolant, nondum ad eum fama de Titurii morte perlata V, 39, 1

sie entsendeten daher sofort Boten an ihre Unterthanen ....., brachten so viele Mannschaften als möglich zusammen und erschienen plötzlich und unversehens vor Cicero's Winterlager, ehe noch ein Gerücht von Titurius' Untergang zu diesem gelangt war

interim ad Labienum per Remos incredibili celeritate de victoria Caesaris fama perfertur, ut, cum ab hibernis Ciceronis milia passuum abesset circiter LX, eoque post horam nonam diei Caesar pervenisset, ante mediam noctem ad portas castrorum clamor oreretur, quo clamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret. Hac fama ad Treveros perlata Indutiomarus .... V, 53, 1 u. 2

unterdessen gelangte die Kunde von Cäsar's Siege mit unglaublicher Schnelligkeit durch die Remer zu Labienus, dessen Winterlager von demjenigen Cicero's etwa 60 Milien entfernt war. In letzterem war Cäsar erst nach der neunten Tagesstunde eingetroffen, und schon um Mitternacht erhob sich an den Thoren von Labienus' Lager der laute Zuruf der Remer, um ihm den Sieg zu verkünden und ihn wegen desselben zu beglückwünschen. Schnell kam diese Kunde auch zu den Treverern, und Indutiomarus ....

... reliquos ne fama quidem acceperunt (im folg. Cap. 21, 2)

die Uebrigen kennen sie nicht einmal vom Hörensagen

---

fama popularis

die Volksstimme

ad deos immortales benevolentia famaque alqm tollere

Jmdn in dankbarem Wohlwollen und feierndem Ruf zu den unsterblichen Göttern erheben

famae consulere

für seinen guten Ruf sorgen

2 **temerarius, a, um** ohne Weiteres, blindlings (temere) handelnd	**unbesonnen**
(Ariovistum) hominem esse barbarum, iracundum, temerarium; non posse eius imperia diutius sustinere I, 31, 13	er sei ein jähzorniger, leidenschaftlicher Wilder; man könne sein Regiment nicht länger ertragen

21.

4 **impūbes, ĕris**	**1) nicht erwachsen; 2) nicht verheirathet** 21
nervus, i, *m.*	**die Muskel**; bildl. im *pl.* **die Kraft, die Stärke**
. . . propterea quod, cum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adulescentiam posset, per se crevisset; quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem suam uteretur I, 20, 2 u. 3 (Divitiacus von seinem Bruder Dumnorix)	. . . sei doch sein Bruder lediglich durch ihn gestiegen, als dieser noch ein junger unbedeutender Mensch gewesen, er selbst aber bei seinen Landsleuten und im übrigen Gallien den größten Einfluß besessen habe. Sein Bruder dagegen bediene sich seiner Macht und seiner Mittel, nicht nur um seinen Einfluß zu schwächen, sondern beinahe um ihn zu Grunde zu richten
omnibus nervis contendere	mit aller Kraft kämpfen
consentientis senatus nervi atque vires	die Kraft und Stärke des übereinstimmenden Senates
5 **intra vicesimum annum** innerhalb des zwanzigsten Jahres, d. h. innerhalb des von diesem abgegrenzten Zeitraums	**vor dem zwanzigsten Jahre**
intra viginti dies moritur	vor Ablauf von zwanzig Tagen stirbt er
intra decimum diem urbem cepit	vor Ablauf des zehnten Tages nahm er die Stadt ein
promiscue, *adv.* (promiscuus vermischt)	**ohne Unterschied, gemeinschaftlich**
comitia plebi et patribus promiscua	die den Plebejern und Patriziern gemeinschaftlichen Versammlungen
divina et humana promiscua habere	keinen Unterschied machen zwischen Göttlichem und Menschlichem
esse in promiscuo in ungeschiedenem Besitzstande sein	ein Gemeingut sein
perluo, -lui, -lutum, 3	**abbaden**; *pass.* **sich baden**
noxam pecunia luere . . . abwaschen	eine Schuld mit Geld abbüßen
rheno (oder **reno**), **onis,** *f.* (ein celtisches Wort)	**die Wildschur, der Pelz**
rhenonum tegimenta die aus Pelz bestehenden Bekleidungen	**die Pelzkleider**
pericula mortis atque exsilii, *gen. epexeg.* vgl. V, 47, 5	Gefahren, welche in Tod und Verbannung bestehen

22.

2 **gens, -tis,** *f.* eine auf gemeinsame Abstammung begründete Genossenschaft	**1) das Geschlecht, die Familie; 2) die Völkerschaft, die Nation** 22
gens Tarquiniorum	das Geschlecht der Tarquinier
gens Iulia	das Geschlecht der Julier
hoc proelio facto et prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto . . . II, 28, 1	in diesem Kampfe war die Nation der Nervier fast vollständig aufgerieben worden . . .

Sueborum gens est longe maxima et bellicosissima Germanorum omnium IV, 1, 3

die Sueben sind weitaus die größte und kriegerischeste Völkerschaft Germaniens

... quod ei, qui virtute belli omnibus gentibus praeferebantur, tantum se eius opinionis deperdidisse, ut a populo Romano imperia perferrent, gravissime dolebant V, 54, 5

... die Gallier fügten sich natürlich nur mit Schmerz und Unwillen darein, daß sie, deren überlegene Tapferkeit einst von allen Nationen anerkannt war, nun zu Unterthanen der Römer erniedrigt sein sollten

---

gens humana poet., in Prosa dafür: genus humanum

das Menschengeschlecht

---

natio, onis, *f.* die Geburt (nascor); die auf gemeinsame Abstammung begründete Genossenschaft, daher wie gens sowohl der kleinere Volksstamm, als die größere Völkerschaft; es wird aber nicht in dem engsten und in dem weitesten Sinne von gens gebraucht, also nur gens Iulia und gens humana

1) die Geburt; 2) der Stamm, die Völkerschaft; 3) bildl. die Sippschaft, die Classe, Schaar

natione Medus

von Geburt ein Meder

---

hac audita pugna maxima pars Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit; quo in numero fuerunt Tarbelli ..... Cocosates: paucae ultimae nationes anni tempore confisae, quod hiems suberat, hoc facere neglexerunt III, 27, 1 u. 2

auf die Kunde von dieser Schlacht unterwarf sich der größte Theil von Aquitanien dem Crassus und schickte unaufgefordert Geiseln, namentlich die Tarbeller ..... und Cocosaten. Nur ein paar entlegene Völkerschaften unterließen dies im Vertrauen auf die Jahreszeit, da der Winter vor der Thüre war

interim paucis post diebus fit ab Ubiis certior Suebos omnes in unum locum copias cogere atque iis nationibus, quae sub eorum sint imperio, denuntiare, ut auxilia peditatus equitatusque mittant VI, 10, 1

einige Tage darauf erhielt er von den Ubiern Meldung, die Sueben vereinigten alle ihre Streitkräfte auf Einem Punkte und hätten von den ihnen unterworfenen Stämmen Hülfstruppen zu Fuß und zu Roß aufgeboten

his rebus gestis cum omnibus de causis Caesar pacatam Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis, victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita hieme in Illyricum profectus esset, quod eas quoque nationes adire et regiones cognoscere volebat, subitum bellum in Gallia coortum est III, 7, 1 ... die dortigen Völkerschaften, Stämme

Cäsar hatte nach diesen Vorfällen allen Grund, Gallien für vollständig beruhigt zu halten: die Belgier waren überwunden, die Germanen über den Rhein getrieben, in den Alpen die Seduner besiegt. So begab er sich denn mit Einbruch des Winters nach Illyrien, um auch dort Land und Leute näher kennen zu lernen. Da brach in Gallien plötzlich von Neuem der Krieg aus

Veneti reliquaeque item civitates cognito Caesaris adventu simul quod, quantum in se facinus admisissent, intellegebant, legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos ab se et in vincula coniectos, pro magnitudine periculi bellum parare ... instituunt III, 9, 3

die Nachricht von seiner Ankunft gelangte bald zu den Venetern und ihren Bundesgenossen; zugleich kam ihnen auch die Ueberlegung, welch' eine unerhörte That sie begangen hatten, Gesandte, deren Amt stets bei allen Völkern für heilig und unverletzlich gilt, festzunehmen und in Banden zu legen

duae fuerunt Ariovisti uxores, una Sueba natione, quam domo

Ariovist hatte zwei Frauen: eine Suebin, welche er von Hause mit-

secum duxerat, altera Norica, regis Voccionis soror, quam in Gallia duxerat, a fratre missam: utraque in ea fuga periit I, 53, 4

gebracht, und eine aus Noricum, die Schwester des Königs Voccio, welche ihm dieser gesendet und er in Gallien geheirathet hatte: beide kamen auf der Flucht um

---

natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus, atque ob eam causam qui sunt affecti gravioribus morbis quique in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant aut se immolaturos vovent administrandisque ad ea sacrificia druidibus utuntur VI, 16, 1 u. 2

die gesammte gallische Nation ist außerordentlich bigott. Wenn daher Jemand in eine schwere Krankheit verfällt oder Kämpfen und Gefahren entgegengeht, so pflegt er Menschenopfer darzubringen oder zu geloben, wobei dann natürlich die Druiden die gottesdienstliche Handlung zu leiten haben

natio Epicureorum (die gleichsam für sich ein besonderes Volk bilden) — die Schaar, die Sippschaft der Epikureer

cognatio, onis, *f.* das Zusammengeborenwerden — 1) **die Verwandtschaft** (= das Verwandtsein); 2) **die Verwandtschaft** (= die Verwandten), **die geschlossene Sippschaft**

cognatio est mihi cum alqo — ich bin mit Jmdm verwandt

cognatio studiorum — die Verwandtschaft, Aehnlichkeit der Studien

---

vir magnae cognationis — ein Mann mit zahlreich. Verwandtschaft

3 **assiduus, a, um** dabei sitzend (assidere) — 1) **beständig gegenwärtig**; 2) (von Personen) **fleißig, beharrlich**; 3) (von Sachen) **ununterbrochen, beständig**; 4) besonders im *pl.* **die ansässigen, steuerpflichtigen Bürger**

Romae fuit assiduus — er hielt sich fortwährend zu Rom auf

boni assiduique domini — gute und selten vom Hause weggehende Herren

---

assiduus agricola — der fleißige Landmann

hostis assiduus unaufhörlich angreifend — der unermüdliche Feind

---

assiduus labor — eine ununterbrochene Arbeit

assidua cura — eine unablässige Sorge

4 **aequitas animi** die gleichmäßige Stimmung des Gemüths — **die ruhige Zufriedenheit**

---

postero die contione habita rem gestam proponit, milites consolatur et confirmat: quod detrimentum culpa et temeritate legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferendum docet, quod beneficio deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo neque hostibus diutina laetatio neque ipsis longior dolor relinquatur V, 52, 5 u. 6 . . . es müsse mit um so mehr Gleichmuth ertragen werden, vgl. über aequus u. iniquus II, 40, 4

dann berief er am folgenden Tage eine Heerversammlung, setzte den Soldaten die Sache aus einander und sprach ihnen Trost und Muth ein: „an jenem Unfall sei einzig die Unbesonnenheit des Legaten Schuld gewesen, und es sei daher um so weniger darauf zu geben, weil durch die Gnade der unsterblichen Götter und ihre eigene Tapferkeit die Scharte bereits wieder ausgewetzt sei. Der Feind habe also ebenso wenig Ursache, länger über jenen Sieg zu jubeln, als sie über denselben niedergeschlagen zu sein“

---

sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulatis atque aequitate condi-

er für seine Person habe den festen Glauben, Ariovist werde die Gunst Cä-

cionum perspecta eum neque suam neque populi Romani gratiam repudiaturum I, 40, 3 . . . die Billigkeit, d. h. das beide Parteien gleichmäßig berücksichtigende Verfahren

sar's und der Römer nicht verscherzen wollen, sobald er erst deren Forderungen kennen gelernt und von ihrer Billigkeit sich überzeugt habe

plebem continere zusammen, in den nöthigen Schranken halten

das gewöhnliche Volk in Ordnung halten

. . . cum . . . priores, quod abesse a periculo viderentur neque ulla necessitate neque imperio continerentur, exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5

. . . unterdessen suchte die Spitze, als sie den Lärm hinter sich hörte, ihr Heil einzig in der Flucht und löste sich vollständig auf; von keinem Zwang, von keinem Befehl zusammengehalten, meinte sie außer aller Gefahr zu sein

non potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet. Cic.

kein Feldherr vermag ein Heer in Gehorsam zu halten, der nicht seine eigenen Leidenschaften beherrscht

23.

4 **cum bellum civitas aut illatum defendit aut infert**

wenn ein Staat einen Vertheidigungs- oder Angriffskrieg führt 23

quod multitudinem Germanorum in Galliam traducat, id se sui muniendi, non Galliae impugnandae causa facere: eius rei testimonium esse, quod nisi rogatus non venerit, et quod bellum non intulerit, sed defenderit I, 44, 6

allerdings ziehe er mehr und mehr Germanen nach Gallien, das thue er aber zu seiner eigenen Sicherheit, nicht aus feindlicher Absicht gegen Gallien. Beweis dessen sei, daß er nur auf Bitten gekommen und keinen Angriffs-, lediglich einen Vertheidigungskrieg geführt habe

hi post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati, cum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent, consensu eorum omnium pace facta hunc sibi domicilio locum delegerunt II, 29, 5 vgl.

diese wurden nach der Vernichtung der Cimbern und Teutonen von den Nachbarn angegriffen, wußten sich aber derselben bald angriffs-, bald vertheidigungsweise viele Jahre lang zu erwehren, bis es endlich nach allseitiger Uebereinkunft zu einem Frieden kam, durch welchen ihnen dieser Platz als Wohnsitz überlassen wurde

5 **ius dicere**

Recht sprechen

controversias minuere . . . mindern, d. h. also eigentlich sie nicht vollständig beseitigen, sondern nur den schlimmsten Ausbruch verhüten

Streitigkeiten beilegen

tum suo more conclamaverunt, uti aliqui ex nostris ad colloquium prodirent: habere sese, quae de re communi dicere vellent, quibus rebus controversias minui posse sperarent V, 26, 4

nun riefen sie nach ihrer Art wild durcheinander, es sollten einige von den Unsrigen zu einer Unterredung herauskommen; sie hätten in beiderseitigem Interesse Mittheilungen zu machen, durch welche hoffentlich das gute Einvernehmen wieder hergestellt werden könne

quod consilium etsi in eiusmodi casu reprehendendum non est, tamen incommode accidit: nam et nostris militibus spem minuit et hostes ad pugnam alacriores effecit, quod

diese Anordnung ist allerdings bei einer derartigen Sachlage nicht geradehin zu tadeln; bei dieser Gelegenheit aber erwies sie sich als sehr unzweckmäßig: denn unsere Soldaten verloren dadurch

non sine summo timore et desperatione id factum videbatur V, 33, 4 u. 5

den Muth, der Feind dagegen wurde desto kecker, weil dieser Entschluß eben nur von der äußersten Furcht und Verzweiflung eingegeben zu sein schien

---

. . . quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem suam uteretur I, 20, 3

. . . sein Bruder dagegen bediene sich seiner Macht und seiner Mittel, nicht nur um seinen Einfluß zu schwächen, sondern beinahe um ihn zu Grunde zu richten

id tulit factum graviter Indutiomarus, suam gratiam inter suos minui, et qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit V, 4, 4

darüber ward Indutiomarus tief erbittert, sein Ansehen bei seinen Landsleuten schwinden zu sehen. Und war er schon vorher feindselig gegen uns gestimmt gewesen, so wurde hierdurch seine Erbitterung noch viel größer

. . . et aliae (sublicae) item supra pontem mediocri spatio, ut, si arborum trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris missae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, neu ponti nocerent IV, 17, 10 . . . damit der Anprall gemindert würde

. . . andererseits (wurden) oberhalb der Brücke in einiger Entfernung von ihr andere Streben (eingetrieben), um die Brücke gegen Baumstämme und Schiffe zu sichern, welche die Barbaren etwa zur Zerstörung der Brücke stromabwärts treiben ließen

diligentia minuitur — der Fleiß läßt nach
religionem minuere — die Religion verletzen
opinionem minuere — eine Meinung bekämpfen
ostentationem minuere — eine Prahlerei herabstimmen

. . . quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur III, 12, 1 . . . wenn die Flut mindert, nämlich sich selbst (in dieser Bedeutung sehr selten)

weil beim Wiedereintritt der Ebbe die Schiffe auf den Untiefen sitzen blieben

6 **latrocinium, ii,** *n.* (latro) — **die Räuberei, der Raubzug**

supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut aliqua noxia sint comprehensi, gratiora dis immortalibus esse arbitrantur; sed cum eius generis copia defecit, etiam ad innocentium supplicia descendunt VI, 16, 5

sie glauben allerdings, daß den unsterblichen Göttern die Opferung derjenigen angenehmer ist, welche bei Diebstahl, Raub oder sonst einem schweren Verbrechen ergriffen worden sind. Fehlt es aber an solchen Leuten, so versteht man sich auch zum Opfer von Unschuldigen

---

his praeerat Viridovix ac summam imperii tenebat earum omnium civitatum, quae defecerant, ex quibus exercitum magnasque copias coëgerat; atque his paucis diebus Aulerci, Eburovīces, Lexoviique senatu suo interfecto, quod auctores belli esse nolebant, portas clauserunt seque cum Viridovice coniunxerunt: magnaque praeterea multitudo undique ex Gallia perditorum hominum latronumque convenerat, quos spes praedandi studiumque bellandi ab agricultura et coti-

an ihrer Spitze stand Viridovix, welcher zugleich den Oberbefehl über alle abgefallenen Cantone führte. Er hatte auch aus ihnen Heer und Landsturm in bedeutenden Massen zusammengebracht. Eben in den letzten Tagen hatten auch die Aulerker, Eburoviker und die Lexovier die Mitglieder ihres großen Rathes ermordet, weil diese den Krieg nicht gutheißen wollten, hatten ihre Thore verschlossen und sich mit dem Viridovix vereinigt; außerdem hatten sich große Banden von Räubern und anderem Gesindel aus ganz Gallien zusammengefunden, welche

diano labore revocabat III, 17, 2—4

Beutegier und Kriegslust von Ackerbau und täglicher Arbeit abgerufen

latro, onis, *m.* (λάτρις der Frohndienst Thuende) der Miethsoldat, der den Krieg nicht als Bürger, sondern um des Verdienstes willen thut, daher auch derjenige, der auf eigene Hand Krieg führt

1) der Söldner (vorklass.); 2) der Straßenräuber, Wegelagerer, Freibeuter

infamia, ae, *f.* (im engern Sinne ist infamia die Ehrlosigkeit, der unwiederbringliche Verlust der bürgerlichen Ehre als Folge einer gerichtlichen Verurtheilung bei gewissen Verbrechen)

die üble Nachrede, die Schande, die Ehrlosigkeit

infamis, e (in-fama ohne guten Ruf, fama vgl. VI, 20, 1)

übel berüchtigt

desidia, ae, *f.* das Abseitssitzen, das Von der Arbeit sich fern (de) halten

das Müßigsitzen, der Müßiggang

totum diem desidēre ... müßig dasitzen (von der Arbeit weg)

den ganzen Tag die Hände müßig in den Schoos legen

deses, ĭdis (erst bei Liv.)

müßig, unthätig

desidem domi sedere

müßig zu Hause sitzen

7 **qui sequi velint, profiteantur** ... sollten sich öffentlich (pro nach vorn zu) dazu bekennen, dazu bereit erklären

welche ihm folgen wollten, die sollten sich melden

... postero die (Ambiorix) in Nervios pervenit hortaturque, ne sui in perpetuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acceperint, iniuriis occasionem dimittant: interfectos esse legatos duos magnamque partem exercitus interisse demonstrat; nihil esse negotii subito oppressam legionem, quae cum Cicerone hiemet, interfici; se ad eam rem profitetur adiutorem. Facile hac oratione Nerviis persuadet V, 38, 2—4 vgl. (Aehnlich auch VII, 2, 1)

... am folgenden Tage begab er sich zu den Nerviern und forderte sie auf, die Gelegenheit zu benutzen, sich für alle Zeiten frei zu machen und an den Römern für die erlittenen Unbilden zu rächen; er wies darauf hin, daß zwei Legaten todt und ein großer Theil des römischen Heeres vernichtet seien; es sei eine Kleinigkeit, die Legion des Cicero in ihrem Winterlager zu überfallen und aufzureiben. Er verspricht ihnen dabei seine thätige Hülfe. Es wurde ihm nicht schwer, durch diese Vorstellungen d. Nervier zu gewinnen

qui et causam et hominem probant ... die Sache, die Angelegenheit, um die es sich handelt, die Parteiangelegenheit (verschieden von res irgend eine beliebige Sache)

denen die Sache und der Mann gefällt

causa, ae, *f.* (wahrscheinlich von (s)caveo „schauen", sich vorsehen)

1) die Veranlassung, der Grund, der Entschuldigungsgrund, der Vorwand; 2) die Angelegenheit, die Sachlage, der Streitpunkt, der Rechtsfall

his rebus gestis cum omnibus de causis Caesar pacatam Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis, victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita bieme in Illyricum profectus esset, quod eas quoque nationes adire et regiones cognoscere volebat, subitum bellum in Gallia coortum est. Eius belli haec fuit causa: ... III, 7, 1

Cäsar hatte nach diesen Vorfällen allen Grund, Gallien für vollständig beruhigt zu halten: die Belgier waren überwunden, die Germanen über den Rhein getrieben, in den Alpen die Seduner besiegt. So begab er sich denn mit Einbruch des Winters nach Illyrien, um auch dort Land u. Leute näher kennen zu lernen. Da brach in Gallien plötzlich von Neuem der Krieg aus. Die Ursache davon war folgende: ...

civitati porro hanc fuisse

sein Volk ferner habe deshalb

belli causam, quod repentinae Gallorum coniurationi resistere non potuerit V, 27, 4 (sagt Ambiorix)

den Krieg begonnen, weil es außer Stande gewesen sei, sich von der plötzlichen allgemeinen Erhebung Galliens auszuschließen

... illum (Ariovistum), cum neque aditum neque causam postulandi iustam haberet, beneficio ac liberalitate sua ac senatus ea praemia consecutum I, 43, 5

.... Ariovist habe eigentlich keine Veranlassung, keine gerechte Ursache gehabt, derartige Ansprüche zu machen, nur dem Wohlwollen und der Güte Cäsar's und des Senates habe er diese Auszeichnungen zu verdanken

biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit: velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret aut, si id minus vellet, e suis legatum aliquem ad se mitteret. Colloquendi Caesari causa visa non est, et eo magis, quod pridie eius diei Germani retineri non potuerunt, quin in nostros tela coniicerent I, 47, 1 u. 2

zwei Tage später schickte Ariovist Bevollmächtigte an Cäsar: er wünsche die mit Cäsar begonnenen, aber nicht zu Ende geführten Verhandlungen wieder aufzunehmen; Cäsar möge entweder den Tag zu einer zweiten Unterredung bestimmen, oder, wenn er dies nicht wolle, einen von seinen Vertrauten als Bevollmächtigten zu ihm schicken. Cäsar sah keinen Grund zu einer zweiten Unterredung, um so weniger, weil Tags vorher schon die Germanen es nicht hatten lassen können, nach den Unsrigen zu werfen

qui (populus Romanus) si alicuius iniuriae sibi conscius fuisset, non fuisse difficile cavere; sed eo deceptum, quod neque commissum a se intellegeret, quare timeret, neque sine causa timendum putaret I, 14, 2

denn wären die Römer sich einer Unbill bewußt gewesen, so hätten sie sich leicht dagegen wahren können. Umgekehrt sei gerade das Bewußtsein ihrer Schuldlosigkeit die Ursache ihrer Täuschung gewesen. Sie hätten keine Ursache zur Besorgniß gehabt und keine Besorgniß ohne Grund hegen wollen

qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt ... I, 1, 4

und das ist's auch, weshalb die Helvetier mannhafter sind als die übrigen Gallier ...

... quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit II, 7, 2

... ihre Ankunft erfüllte die Remer einerseits mit Hoffnung und neuem Muth zum Widerstande, und benahm andererseits dem Feinde die Hoffnung, sich der Stadt zu bemächtigen

duabus de causis Rhenum transire constituit VI, 9, 1

Cäsar beschloß, aus zwei Gründen den Rhein zu überschreiten

quin etiam, quod necessariam rem coactus Caesari enuntiarit, intellegere sese, quanto id cum periculo fecerit, et ob eam causam, quam diu potuerit, tacuisse I, 17, 6 (so auch ob eas causas I, 10, 3)

... ja er mache sich gar kein Hehl daraus, daß es für ihn sehr gefährlich sei, dem Cäsar nothgedrungen diese Mittheilung gemacht zu haben, und deshalb habe er auch so lange als möglich geschwiegen

eius rei multas afferunt causas ... VI, 22, 3

sie begründen diese Einrichtung auf mancherlei Weise ...

---

hic (timor) primum ortus est a tribunis militum, praefectis reliquisque, qui ex urbe amicitiae causa Caesarem secuti non magnum in re militari usum habebant: quorum alius alia causa illata, quam sibi ad proficiscendum

die Furcht zeigte sich zuerst bei den Kriegstribunen, Präfecten und Anderen, welche, ohne gerade viel vom Kriegshandwerk zu verstehen, dem Cäsar nur aus Anhänglichkeit gefolgt waren. Diese kamen bei Cäsar unter verschiedenen Vor-

necessariam esse diceret, petebat, ut eius voluntate discedere liceret; nonnulli pudore adducti, ut timoris suspicionem vitarent, remanebant I, 39, 2 u. 3

wänden dringend um Urlaub ein. Nur wenige blieben zurück, weil sie sich schämten, in den Verdacht der Feigheit zu gerathen

interim saepe ultro citroque cum legati inter eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret: vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur: uterque cum equitatu veniret; alia ratione sese non esse venturum. Caesar, quod neque colloquium interposita causa tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat, commodissimum esse statuit . . . I, 42, 4 u. 5

unterdessen gingen mehrfach Bevollmächtigte zwischen Beiden hin und her. Ariovist verlangte, Cäsar solle kein Fußvolk zur Unterredung mitbringen: er fürchte von Cäsar hinterlistig überfallen zu werden; Beide sollten nur mit einem berittenen Gefolge erscheinen, sonst werde er nicht kommen. Cäsar wollte durch diesen Zwischenfall die Unterredung nicht auf's Spiel setzen lassen, ebensowenig durfte er es wagen, seine Person der gallischen Reiterei anzuvertrauen; er hielt es daher für das Zweckmäßigste . . .

per causam — unter dem Vorwande

. . . qui ex urbe amicitiae causa Caesarem secuti . . . I, 39, 2

die aus Anhänglichkeit dem Cäsar aus der Hauptstadt gefolgt waren

. . . quo facilius finitimorum equitatum, si praedandi causa ad eos venissent, impedirent . . . II, 17, 4 . . . wenn sie etwa um Beute zu machen zu ihnen kämen . . .

. . . um desto leichter etwaige räuberische Streifzüge der Reiterei ihrer Nachbarn abzuwehren . . .

calones . . . praedandi causa egressi II, 24, 2

die Troßknechte, welche, um zu plündern, aus dem Lager herausgekommen waren

quos cum apud se in castris Ariovistus conspexisset, exercitu suo praesente conclamavit: quid ad se venirent? an speculandi causa? Conantes dicere prohibuit et in catenas coniecit I, 47, 6

als diese aber in Ariovist's Lager vor ihm erschienen, so brüllte er sie in Gegenwart seiner Soldaten an, was sie hier wollten? etwa spioniren? — ließ sie gar nicht zu Worte kommen und befahl sie in Ketten zu legen

mea causa — um meinet willen

---

hos (Ubios) cum Suebi multis saepe bellis experti propter amplitudinem gravitatemque civitatis finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt ac multo humiliores infirmioresque redegerunt. In eadem causa fuerunt Usipetes et Tencteri, quas supra diximus, qui complures annos Sueborum vim sustinuerunt, ad extremum tamen agris expulsi et multis locis Germaniae triennium vagati ad Rhenum pervenerunt IV, 3, 4—4,2

auch mit diesen haben die Sueben oft gekriegt und haben sie zwar wegen der Macht und Ausdehnung ihres Reiches nicht aus dem Lande treiben können, jedoch wenigstens zinsbar gemacht und bedeutend geschwächt. Ganz ebenso war es den oben erwähnten Usipeten und Tencteren gegangen: eine Reihe von Jahren hatten sie den Sueben Widerstand geleistet, zuletzt jedoch waren sie aus ihrer Heimath vertrieben worden, waren drei Jahre lang da und dort in Germanien herumgezogen und endlich an den Rhein gekommen

tunc duces principesque Nerviorum, qui aliquem sermonis aditum causamque amicitiae cum Cicerone habebant, colloqui sese velle dicunt V, 41, 1

einige Anführer und Fürsten der Nervier, welche wegen ihrer freundschaftlichen Beziehungen zu Cicero gewissermaßen freien Zutritt bei ihm hatten, nahmen daraus jetzt Veranlassung, ihn zu einer Unterredung aufzufordern

explicabo breviter, quae mihi sit ratio et causa cum Caesare

ich werde kurz erklären, welches Verhältniß und welche Beziehungen ich zu Cäsar habe

---

petit atque hortatur, ut sine eius offensione animi vel ipse de eo causa cognita statuat, vel civitatem statuere iubeat I, 19, 5 . . . nachdem er die obwaltende Rechtssache untersucht habe

Cäsar schloß mit der dringenden Mahnung, Divitiacus möge sich nicht verletzt fühlen, wenn er entweder selbst nach Urtheil und Recht gegen seinen Bruder verfahre oder die Aeduer zu solchem Verfahren anweise

Ubii, qui ante obsides dederant atque in deditionem venerant, purgandi sui causa ad eum legatos mittunt, qui doceant neque auxilia ex sua civitate in Treveros missa neque ab se fidem laesam: petunt atque orant, ut sibi parcat, ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant; si amplius obsidum vellet, dare pollicentur. Cognita Caesar causa reperit ab Suebis auxilia missa esse, Ubiorum satisfactionem accipit, aditus viasque in Suebos perquirit VI, 9, 6—8 . . . als Cäsar die schwebende Frage untersuchte . . .

die Ubier, welche schon früher Geiseln gestellt und sich unterworfen hatten, schickten sofort zu ihrer Rechtfertigung Gesandte und wiesen nach, von ihnen seien den Treverern keine Hülfstruppen geschickt worden, sie seien unverbrüchlich treu geblieben. Sie baten daher dringend um Schonung; man solle doch nicht aus allgemeinem Germanenhasse die Unschuldigen statt der Schuldigen strafen. Wolle Cäsar noch mehr Geiseln, so seien sie auch dazu bereit. Bei näherer Untersuchung fand Cäsar, daß die Sueben die Hülfstruppen geschickt hatten; er ließ daher die Rechtfertigung der Ubier gelten und zog über die Zugänge und Straßen in's Suebenland Erkundigungen ein

ea res est Helvetiis per indicium enuntiata. Moribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coegerunt; damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Die constituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam familiam . . . . undique coegit . . . I, 4, 1 u. 2

diese Umtriebe wurden den Helvetiern verrathen. Nach ihrer Sitte ward Orgetorix festgenommen und vor Gericht gestellt; wurde er verurtheilt, so hätte ihn die Strafe des Feuertodes treffen müssen. Aber auf den angesetzten Gerichtstag berief Orgetorix von allen Seiten seine sämmtlichen Hörigen . . .

Pompeius et de re et de causa iudicavit

Pompejus hat sowohl über die Thatsache als über die Rechtsfrage geurtheilt

8 **derŏgo,** 1 herunterbeantragen (rogare das Volk wegen eines Gesetzesvorschlages befragen, ein Gesetz beantragen) **1) ein Gesetz theilweise abschaffen; 2)** (überhaupt) **hinwegnehmen, entziehen**

derogare alqd ex lege — einen Theil eines Gesetzes abschaffen
derogare alqd dē honestate — etwas von der Ehre entziehen
fidem alci derogare — Jmdm den Credit entziehen

24.

2 **quae (silva) Eratostheni et quibusdam Graecis fama nota erat . . .** und überhaupt einige Griechen — von diesem Walde hatten Eratosthenes und einige andere Griechen reden hören 24

quam silvam Eratostheni . . . fama notam esse video ich sehe es in den Schriften, ich lese es (*praes.* insofern ich es jeden Tag wieder lesen kann, wenn ich in die Schriften hineinsehe) — **von diesem Walde hatte, wie ich finde, Eratosthenes reden hören**

ut video nostrum scribere Antiochum wie ich sehe, daß unser Antiochus schreibt	wie ich bei unserm Antiochus lese
Diogenem et Carneadem video missos esse legatos	Diogenes und Carneades wurden, wie ich lese, als Gesandte geschickt

---

clarissimas victorias aetas nostra vidit (*perf.!*)	unser Zeitalter hat die herrlichsten Siege erlebt
hunc quem patres nostri viderunt, divinum hominem Africanum	den Africanus, diesen herrlichen Mann, den unsere Väter zu sehen das Glück hatten
quam miseriam vidi	das Elend, das ich erlebt habe
illi equites Romani, quos nos vidimus	jene römischen Ritter, die wir haben erleben müssen
3 **quae gens summam habet iustitiae et bellicae laudis opinionem**	**diese Völkerschaft steht in einem hohen Rufe wegen ihrer Gerechtigkeit und kriegerischen Tüchtigkeit**
Caesar primo et propter multitudinem hostium et propter eximiam opinionem virtutis proelio supersedere statuit; cotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis virtute posset et quid nostri auderent, periclitabatur II, 8, 1 u. 2	Cäsar beschloß in Anbetracht der feindlichen Uebermacht und der hohen Meinung von ihrer Tapferkeit zunächst von einer entscheidenden Schlacht abzusehen; doch stellte er durch tägliche Reitergefechte die Tapferkeit des Feindes und den Muth der Seinigen auf die Probe
equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis . . . II, 24, 4	die Reiterei der Treverer, welche bei den Galliern im Rufe ausgezeichneter Tapferkeit steht
his rebus gestis omni Gallia pacata tanta huius belli ad barbaros opinio perlata est, uti ab iis nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur legati ad Caesarem, qui se obsides daturas, imperata facturas pollicerentur II, 35, 1	so war denn ganz Gallien unterworfen, und der Ruf dieses Krieges brachte bei den Barbaren eine solche Wirkung hervor, daß die überrheinischen Völkerschaften Gesandte an Cäsar schickten und sich erboten, Geiseln zu stellen und Gehorsam zu leisten
Sabinus . . . tantam opinionem timoris praebuit, ut iam ad vallum castrorum hostes accedere auderent III, 17, 6 vgl. V, 57, 4	Sabinus gab sich so sehr den Anschein der Feigheit, daß der Feind sogar ermuthigt wurde, dicht an den Lagerwall heranzukommen
4 **inopia, ae,** *f.* der Mangel an Hülfsmitteln (opes); Gegensatz: copia	**die Mittellosigkeit, der Mangel**
suis opibus aliorum inopiam levare	mit seinen Mitteln die Hülflosigkeit Anderer erleichtern
inopia aerarii die Mittellosigkeit des Staatsschatzes	die Erschöpfung des Staatsschatzes

---

Caesar ad Lingonas litteras nuntiosque misit, ne eos (Helvetios) frumento neve alia re iuvarent: qui si iuvissent, se eodem loco, quo Helvetios, habiturum. Ipse triduo intermisso cum omnibus copiis eos sequi coepit. Helvetii omnium rerum inopia adducti legatos de deditione ad eum miserunt I, 26, 6 — 27, 1	Cäsar schickte Boten mit einer schriftlichen Aufforderung an die Lingonen: sie sollten den Helvetiern weder durch Kornlieferung noch sonst irgendwie Vorschub leisten; thäten sie es, so werde er mit ihnen verfahren wie mit den Helvetiern. Er selbst rückte diesen nach Verlauf der drei Tage mit seinem ganzen Heere nach. Die Helvetier, dadurch auf's Aeußerste gebracht, schickten Gesandte an Cäsar, um ihre Unterwerfung anzutragen

eo cum venisset, circuitis omnibus hibernis singulari militum studio in summa omnium rerum inopia circiter sexcentas eius generis, cuius supra demonstravimus, naves et longas XXVIII invenit instructas neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus deduci possint V, 2, 2 .... Mangel an den zum Bau nöthigen Hülfsmitteln

dort besuchte er sämmtliche Winterquartiere und fand — Dank dem außerordentlichen Eifer der Soldaten — trotz dem äußersten Mangel an allem Nothwendigen ungefähr 600 Schiffe von der angegebenen Bauart und 28 Kriegsschiffe so weit ausgerüstet, daß sie in wenigen Tagen vom Stapel laufen konnten

multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur: superiorum dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia cibariorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum, spes Venetici belli et quod fere libenter homines id quod volunt, credunt III, 18, 6

mancherlei wirkte zusammen, die Gallier für diesen Entschluß zu stimmen: das bisherige Zaudern des Sabinus, die bestimmte Mittheilung des Ueberläufers, der Mangel an Lebensmitteln, für welche sie nicht gehörig gesorgt hatten, die Hoffnung, die sie auf den Ausgang des venetischen Krieges setzten. Und überhaupt glauben ja die Menschen so gern, was sie wünschen

Ubiis imperat, ut pecora deducant suaque omnia ex agris in oppida conferant, sperans barbaros atque imperitos homines (Suebos) inopia cibariorum adductos ad iniquam pugnandi condicionem posse deduci ... VI, 10, 2

den Ubiern gab er Befehl, ihr Vieh und all' ihre bewegliche Habe vom flachen Lande in die Städte zu schaffen, in der Hoffnung, jene rohen Wilden durch Mangel an Lebensmitteln zu einer Schlacht unter ungünstigen Umständen bringen zu können ...

... maxime frumenti commeatusque inopia permotus III, 6, 4

... besonders veranlaßt durch Mangel an Getreide und das Ausbleiben der Zufuhr

ad hunc modum distributis legionibus facillime inopiae frumentariae sese mederi posse existimavit V, 24, 6

durch die Vertheilung der Legionen glaubte Cäsar am besten dem möglichen Eintreten eines Getreidemangels begegnen zu können

egestas, atis, *f.* (egere) — **die Dürftigkeit, die bittere Armuth**

egens, -tis — bedürftig

patientia, ae, *f.* — **die Erduldung, die Ausdauer, das geduldige Ertragen**

haec aetas exercenda est in labore patientiaque. Cic.

dies Alter muß geübt werden in Arbeit und geduldigem Ertragen

25.

1 **quae supra demonstrata est** — **auf den oben hingedeutet worden ist** 25

Cicero data facultate Gallum ab eodem Verticone, quem supra demonstravimus, repetit, qui litteras ad Caesarem deferat V, 49, 2

Cicero benutzte die Gelegenheit und ließ sich von dem schon erwähnten Vertico wieder einen Gallier geben, um einen Brief an Cäsar zu besorgen

latitudo novem dierum iter expedito patet ... erstreckt sich, dehnt sich aus (vgl. über expeditus IV, 24, 3) — **die Breite beträgt für den leichten Fußgänger neun Tagereisen**

---

hospitem violare fas non putant; qui quaque de causa ad eos venerunt, ab iniuria prohibent, sanctos habent, hisque omnium domus patent

einen Gastfreund zu schädigen halten sie für Sünde; Jeder, der zu ihnen kommt, mag die Ursache sein, welche sie will, findet Schutz gegen jede Unbill, wird für

victusque communicatur VI, 23, 9 . . . diesen stehen die Häuser Aller offen

unverletzlich geachtet und findet alle Thüren, sowie Küche und Keller offen

ille velut fidis arcana sodalibus olim
crédebat libris, neque, si male cesserat, usquam
décurrens alio, neque si bene: quo fit ut omnis
vótiva pateat veluti descripta tabella
vita senis. Hor. (vom Dichter Lucilius) . . . sein ganzes Leben liegt offen zu Tage wie auf einer Votivtafel (auf welcher die aus einem Schiffbruch Geretteten ihr Schicksal darzustellen pflegten)

nur dem Papier vertraute der Mann sein Herzensgeheimniß,
gleich einem Herzensfreund, und stieß ihm ein Glück oder Unglück
zu, nie wandt' er sich anderswohin. So kommt's, daß des Greisen
sämmtliches Leben gemalt drauf sichtbar wird, einem Weihbild
gleich

id si fieret, intellegebat magno cum periculo provinciae futurum, ut homines bellicosos, populi Romani inimicos, locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet I, 10, 2 (bei der drohenden Einwanderung der Helvetier in das Land der Tolosaten)

er erkannte die große Gefahr, welche eintretenden Falls für die Provinz entstehen mußte, wenn sich in der Nachbarschaft ihres offenen und getreidereichen Grenzlandes ein so kriegerischer und den Römern feindseliger Volksstamm niederließe

vallis late patens — ein in die Breite geöffnetes Thal

semitae patent — die Fußwege sind gangbar

---

pro multitudine autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant I, 2, 5

im Hinblick auf ihre Kopfzahl, ihren kriegerischen Ruhm und ihre Tapferkeit ward ihnen ihr Land zu enge, welches sich doch 240 Milien in die Länge und 180 Milien in die Breite erstreckt

. . . quae castra, ut fumo atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum octo in latitudinem patebant II, 7, 4

. . . dieses Lager hatte, nach dem Rauche der Wachtfeuer zu urtheilen, eine Ausdehnung von mehr als 8 Milien in die Breite

. . . is collis, ubi castra posita erant, paululum ex planicie editus tantum adversus in latitudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat II, 8, 3 . . . erstreckte sich nur über einen so großen Raum, als . . .

. . . die Höhe, auf welcher Cäsars Lager stand, stieg sanft aus dem Thale empor und breitete sich auf der entgegengesetzten Seite so weit aus, daß ein Heer in Schlachtordnung bequem darauf Platz hatte

finio, 4 (finis; — in der 3. Bedeutung = definio) Grenzen für eine Sache bestimmen und so ein Mittel der Abmessung gewinnen — **1) begrenzen; 2) beendigen; 3) bestimmen, festsetzen**

ad quos (Sugambros) cum Caesar nuntios misisset, qui postularent, eos qui sibi Galliaeque bellum intulissent, sibi dederent, responderunt: Populi Romani imperium Rhenum finire: si se invito Germanos in Galliam transire non aequum existimaret, cur sui quicquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum postularet? IV, 16, 3 u. 4

Cäsar schickte darauf Botschafter an die Sugambrer mit der Forderung, sie sollten ihm jene Germanen ausliefern, welche ihn und Gallien angegriffen hätten. Sie antworteten indessen: der Rhein sei die Grenze der römischen Herrschaft; wenn Cäsar es für unbillig hielte, daß Germanen wider seinen Willen nach Gallien herüberkämen, wie er sich dann anmaßen könne, jenseits des Rheins irgend etwas zu verlangen und zu befehlen?

bellum finire — den Krieg beendigen

Galli se omnes ab Dite prognatos praedicant idque ab druidibus proditum dicunt. Ob eam causam spatia

die Gallier halten sich alle für Nachkommen des Vaters Dis und berufen sich dafür auf die Lehre der Druiden. Des-

omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt; dies natales et mensium et annorum initia sic observant, ut noctem dies subsequatur VI, 18, 1 u. 2 . . . sie grenzen die Zeiträume ab, bestimmen sie . . . — wegen machen sie denn alle Zeitbestimmungen nicht nach Tagen, sondern nach Nächten: Geburtstage, Monats- und Jahresanfänge rechnen sie in der Weise, daß die Nacht beginnt, dann erst der Tag folgt

mensurae itinerum die Wegemaße: Schritte, Stadien u. dergl. — **die Längenmaße**

. . . de quibus insulis nonnulli scripserunt dies continuos XXX sub bruma esse noctem. Nos nihil de eo percontationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores esse quam in continenti noctes videbamus V, 13, 3 u. 4 — . . . über diese Inseln haben Einige berichtet, es sei dort zur Zeit der Wintersonnenwende 30 Tage lang hinter einander Nacht. Wir haben hierüber durch unsere Erkundigungen nichts Bestimmtes in Erfahrung bringen können; nur das haben wir aus sicheren Messungen mit der Wasseruhr ersehen, daß die Nächte kürzer sind als auf dem Festlande

---

metior, mensus sum, 4 — messen, abmessen

mensis, *m.* (μήν der Monat; μήνη der Mond, der das Jahr in zwölf Theile theilt und es so abmißt) — der Monat

2 **recta fluminis Danuvii regione** in der geraden Richtung (regere) der Donau — **der Donau parallel**

aciem e regione instruere aus der Richtung — grade gegenüber eine Schlachtlinie aufstellen

5 **differo, distuli, dilatum, differre** auseinandertragen; sich auseinandertragen — **1)** *tr.* **verbreiten, verschieben; 2)** *intr.* ohne *perf.* u. *sup.* **sich unterscheiden**

hae (casae) celeriter ignem comprehenderunt et venti magnitudine in omnem locum castrorum distulerunt V, 43, 2 . . . „die Hütten verbreiteten das Feuer", insofern sie durch ihre Strohdächer die Ursache sind, daß sich das Feuer über das ganze Lager verbreitet — diese fingen rasch Feuer und verbreiteten es bei dem heftigen Winde über das ganze Lager

oppugnationem in posterum differre — die Belagerung auf die Zukunft verschieben

differre alqm in aliud tempus — Jmdn auf eine andere Zeit vertrösten

differendo alqd negare — durch stetes Hinausschieben etwas versagen

---

ex his (Britanniae incolis) omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt, quae regio est maritima omnis, neque multum a Gallica differunt consuetudine V, 14, 1 . . . und sie unterscheiden sich nicht sehr von der gallischen Lebensweise (d. h. ihre Lebensweise unterscheidet sich nicht sehr von der gallischen) — von allen Völkerschaften Britanniens sind die Bewohner von Cantium, welches durchaus Küstenland ist, bei weitem die civilisirtesten und nähern sich in ihrer Lebensweise sehr den Galliern

Germani multum ab hac consuetudine differunt VI, 21, 1 — ganz anders geartet sind die Germanen

in reliquis vitae institutis hoc fere ab reliquis differunt, quod suos liberos, nisi cum adoleverunt, ut munus militiae sustinere possint, palam ad se adire non patiuntur filiumque puerili aetate in publico in — in Bezug auf ihre anderweitigen gesellschaftlichen Einrichtungen ist besonders die Eigenthümlichkeit hervorzuheben, daß sie ihre Kinder nicht eher öffentlich vor sich lassen, als bis sie das Alter der Wehrhaftigkeit erreicht haben,

	conspectu patris assistere turpe ducunt VI, 18, 3 in ihren übrigen Einrichtungen des Lebens unterscheiden sie sich besonders dadurch von den Uebrigen	und daß es geradezu als unehrenhaft gilt, wenn ein noch nicht erwachsener Sohn sich neben seinem Vater öffentlich sehen läßt	
	hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt I, 1, 2	jeder dieser drei Stämme hat seine besondere Sprache, Einrichtungen, Gesetze	
	quoniam ad hunc locum perventum est, non alienum esse videtur de Galliae Germaniaeque moribus et, quo differant hae nationes inter sese, proponere VI, 11, 1	es scheint nicht ungeeignet, grade an dieser Stelle über die Sitten Galliens und Germaniens, sowie über den Grundunterschied beider Nationen Einiges beizubringen	

26.

1	**cervus, i,** *m.*	**der Hirsch**	26
	excelsus, a, um	**hervorragend, hoch**	
	excello, —, —, 3	hervorragen, sich auszeichnen	
	cornu magis directum ein mehr gerade gerichtetes, aufrecht stehendes, rechtwinkelig dem Kopfe zugekehrtes Horn	**ein weniger gebogenes Horn**	
	haec directa materia iniecta contexebantur ac longuriis cratibusque consternebantur IV, 17, 8 . . . vgl.	die Holme wurden durch Streckbalken verbunden, und diese mit Stangen und Flechtwerk bedeckt	
2	**palma, ae,** *f.* (παλάμη). — Hier wahrscheinlich „die Hand" (sicut p. ramique handförmig sich ausbreitende Zweige)	**1) die flache Hand; 2) der Palmbaum**	
	mās, āris, *m.* männlichen Geschlechtes, besonders von Thieren gebraucht)	**der Mann, das Männchen**	
	masculus, a, um (poet.)	männlichen Geschlechtes	
	masculinus, a, um (als gramm. Ausdruck)	männlich, männlichen Geschlechtes	

27.

1	**alces, -is,** *f.* (verwandt mit dem schwedischen elg und angelsächs. alch)	**das Elenthier**	27
	quae appellantur alces	**die sogenannten Alke**	
	qui nominantur sophistae	die sogenannten Sophisten	
	mutilae sunt cornibus sie sind abgestumpft an den Geweihen	**sie haben abgestumpfte Geweihe**	
	„o tua cornu ni foret exsecto frons," inquit, „quid faceres, cum sic mutilus minitaris?" at illi foeda cicatrix setosam laevi frontem turpaverat oris. Hor. (ein Possenreißer verspottet in einem Wortgefechte einen andern wegen seiner Narbe auf der Stirn, indem er die Vermuthung ausspricht, er habe wohl früher ein Horn auf der Stirn gehabt, das ihm abgebrochen worden sei)	„o wär' aus der Stirne nicht das Horn dir geschnitten, wie würdest du dann dich gebaren, da du auch nach der Verstümmelung drohst!" — eine häßliche Narbe links im Gesicht entstellte die häßliche Stirne des Menschen	
	aures mutilare	die Ohren abstutzen	
	crus, crūris, *n.*	**der Schenkel, das Schienbein**	
	articulus, i, *m.* (*demin.* von artus)	**das Gelenk, der Knöchel**	
	articulus quo iungitur capiti cervix . . . durch welches der Nacken mit dem Kopfe verbunden	das Halsgelenk	
	dolor articulorum	die Gicht	

in ipso articulo temporis in dem Zeitpunkte, der wie ein Gelenk zwei verschiedene Perioden mit einander verbindet
eben in dem entscheidenden Augenblicke

---

artus, us, *m.* die Zusammenfügung (ἄρω) der Glieder, gew. im *pl.*
1) **das Gelenk**; 2) *pl.* **die Glieder, die Gliedmaßen** (als äußere Theile des Körpers, die Extremitäten)

2 **procumbo, -cubui, -cubitum,** 3 sich nach vorn zu legen
sich vorwärts legen, sich niederlegen

haec (tigna) cum machinationibus immissa in flumen defixerat fistucisque adegerat non sublicae modo directe ad perpendiculum, sed prone ac fastigate, ut s e c u n d u m n a t u r a m f l u m i n i s p r o c u m b e r e n t . . . IV, 17, 4
diese wurden dann mittelst Maschinen in den Fluß hinabgelassen, festgesetzt und dann mit Rammen eingetrieben, jedoch nicht senkrecht, wie sonst die Jochpfähle, sondern schräge wie Dachsparren, und zwar n a c h d e r S t r o m r i c h t u n g g e n e i g t

. . . ut . . . e t i a m q u i v u l n e r i b u s c o n f e c t i p r o c u b u i s s e n t, scutis innixi proelium redintegrarent . . . II, 27, 1
. . . . s o d a ß s e l b s t d i e, w e l c h e s c h w e r v e r w u n d e t z u B o d e n g e s u n k e n w a r e n, das Gefecht erneuerten, indem sie sich auf ihre Schilde stützten

alci ad pedes procumbere
vor Jmds Füßen niederfallen

frumenta imbribus procubuerant
das Getreide hatte sich in Folge der Regengüsse gelegt

erigere se aut sublevare . . . . sich aufrichten, so daß man steht, oder auch nur sich etwas in die Höhe (sub) erheben
sich aufrichten oder auch nur vom Boden erheben

. . . optimum factu esse duxerunt (principes Britanniae) rebellione facta frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem producere, quod h i s s u p e r a t i s a u t r e d i t u i n t e r c l u s i s neminem postea belli inferendi causa in Britanniam transiturum confidebant IV, 30, 2
. . . sie erachteten es als das Zweckmäßigste, den Krieg zu erneuern, den Unsrigen Proviant und Zufuhr abzuschneiden und so die Sache bis in den Winter hinzuziehen; denn w ü r d e d i e s H e e r ü b e r w ä l t i g t o d e r i h m a u c h n u r d i e R ü c k k e h r a b g e s c h n i t t e n, so werde, meinten sie, sicherlich Jedermann für die Zukunft die Lust vergehen, Britannien anzugreifen

3 **cubīle, is,** *n.*
die Lagerstätte

cubo, -ui, -itum, 1
liegen

cubĭtum, i, *n.* (auf welchem man liegt, sich stützt)
der Ellbogen

cubiculum, i, *n.*
das Schlafzimmer; das (mit einem Ruhebett versehene) Wohnzimmer

applico, avi, atum, 1 anfalten
anlehnen, anfügen

humeros ad saxa applicare
die Schultern an Felsen anlehnen

elephanti applicantur corporibus . . . mit ihren Körpern
die Elephanten drängen sich dicht an einander

applicare castra flumini
das Lager dicht am Flusse schlagen

applicare cornu sinistrum ad urbem
den linken Flügel hart an die Stadt aufstellen

applicare navem ad terram oder nur applicare navem
landen

applicare se alci
sich Jmdm als Begleiter anschließen

applicare se ad alqm quasi ad patronum
sich an Jmdn wie an einen Schutzherrn anschließen

quietem capere Ruhe fassen, gewinnen (vgl. partem insulae capere V, 8, 3)
einschlafen, schlafen, Ruhe genießen

somnum capere
einschlafen, schlafen

. . . scire se illa esse vera, nec quemquam ex eo plus quam se doloris capere . . . I, 20, 2 es entnehme Niemand mehr Kummer daraus

* . . . er wisse wohl, daß das alles wahr sei, und es mache Niemandem mehr Kummer, als ihm . . .

4 **ut summa species earum stantium relinquatur** so daß das Gesammt-Aussehen, der Total-Eindruck derselben als von stehenden bleibt*). (Das „höchste" Aussehen, d. h. die Spitze oder Pointe des Aussehens, die Hauptsache des Aussehens, der Gesammt-Eindruck, bei dem es auf die Einzelheiten der Erscheinung nicht ankommt; über species vgl. IV, 25, 1.)

so daß es im Ganzen noch so aussieht, als ob sie feststånden

ex hac fuga protinus, quae undique convenerant, auxilia discesserunt, neque post id tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt V, 17, 5 mit den höchsten Truppen, mit der höchsten Truppenzahl, d. h. mit der Gesammtmacht

gleich nach dieser Niederlage zerstreuten sich die von allen Seiten zusammengeströmten Hülfsvölker, und der Feind wagte es seitdem nicht mehr, in geordneter Hauptschlacht uns zu begegnen

summa mandatorum (vgl. II, 23, 4)

der Hauptinhalt der Aufträge

quae longiorem desiderant orationem, summatim perscribere . . . nur spitzenweise, indem man nur die Spitzen der Sache berührt

was eine längere Auseinandersetzung erfordert, nur summarisch behandeln

28.

1 **urus, i,** *m.* — **der Ur, der Auerochs** 28

2 **figura, ae,** *f.* die Gestalt in mathematischer Beziehung (von fingo); species das Aussehen (von dem in *comp.* wie conspicio, inspicio u. s. w. vorkommenden specio) bezeichnet die ganze äußere Erscheinung — **die Gestalt**

útque novis facilis signatur cera figuris,
néc manet ut fuerat, nec formas servat easdem,
séd tamen ipsa eadem est, animam sic semper eandem
ésse, sed in varias doceo migrare figuras

Ovid (läßt den Pythagoras seine Lehre von der Seelenwanderung entwickeln)

wie das geschmeidige Wachs, zu neuer Gestalt sich bequemend,
weder verbleibt, wie es war, noch hält an denselbigen Formen,
aber dasselbe doch ist, so bleibt doch, lehr' ich, die Seele
immer sich gleich und begiebt sich nur in verschiedene Formen

nam et navium figura et remorum motu et inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt ac paulum modo pedem retulerunt IV, 25, 2 (vorher von denselben Schiffen quarum species erat barbaris inusitatior deren Aussehen den Barbaren etwas Neues war)

die Gestalt der Schiffe, die Bewegung der Ruder, die ungewohnte Erscheinung des groben Geschützes machte auf die Barbaren einen bedeutenden Eindruck; sie stutzten zuerst und zogen sich bald darauf etwas zurück

---

*) Bei dieser Erklärung ist Subject summa species earum „das höchste Aussehen, der Total-Eindruck derselben", Prädicat relinquatur (species) stantium „bleibt als ein Eindruck von stehenden Bäumen"; faßt man summa species earum stantium als Subject, so entsteht der Sinn, „daß das höchste Aussehen von ihnen als stehenden bleibt", d. h. „daß es noch ganz so aussieht, als ob sie ständen", eine Auffassung, welche auch recht wohl zulässig ist.

2 **fovea, ae,** *f.* (fodio)	**die Grube, die Fallgrube**
3 **in publicum alqd referre** in die Oeffentlichkeit bringen	**etwas öffentlich vorzeigen**
. . . . filiumque puerili aetate in publico in conspectu patris assistere turpe ducunt VI, 18, 3	. . . es gilt bei ihnen für unehrenhaft, wenn ein noch nicht erwachsener Sohn sich neben seinem Vater öffentlich sehen läßt
procurrere in publicum	auf die Straßen hinauseilen
4 **mansuefacio, -feci, -factum,** 3 an die Hand gewöhnt machen (mansuetus = manui suetus)	**zähmen**
petere non solum Bellovacos, sed etiam pro his Aeduos, ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur II, 14, 5 (vgl.)	nicht allein die Bellovaker, sondern auch die Aeduer als deren Fürsprecher bäten ihn, gnädig und milde gegen die ersteren zu verfahren
uros parvulos excipere aus dem Walde „heraus"	**Ure ganz klein einfangen**
ex fuga dispersos excipere	die auf der Flucht Zerstreuten auffangen
servos in pabulatione excipere	Sklaven beim Futterholen auffangen
6 **labrum, i,** *n.*	**die Lippe, der Rand**
capilloque sunt promisso (Britanni) atque omni parte corporis rasa praeter caput et labrum superius V, 14, 3 (vgl.)	das Haupthaar lassen sie lang wachsen, scheeren sich aber sonst am ganzen Körper, mit Ausnahme des Kopfes und der Oberlippe
cornua ab labris circumcludere von den Rändern her	**Hörner am Rande mit Silber beschlagen**
eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine Rhodano; continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum, attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum I, 1, 5	der Theil also, den, wie gesagt, die Gallier inne haben, beginnt beim Rhodanus, wird dann von der Garumna, dem Ocean und Belgien begrenzt und stößt endlich mit dem Lande der Sequaner und Helvetier an den Rhein
incipere, ordiri alqd ab alqa re (nie cum!)	etwas mit einer Sache anfangen
. . . . equites circumitis hostium castris Crasso renuntiaverunt non eadem esse diligentia ab decumana porta castra munita facilemque aditum habere III, 25, 2	unterdessen war die Reiterei um das feindliche Lager herumgegangen und meldete jetzt dem Crassus, am Hinterthor sei das Lager durchaus nicht mit der gleichen Sorgfalt befestigt und hier werde ein Angriff leicht gelingen
. . . cum his Adiatunnus eruptionem facere conatus, clamore ab ea parte munitionis sublato, cum ad arma milites concurrissent vehementerque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum . . . III, 22, 4	. . . mit diesen also versuchte Adiatunnus einen Ausfall. Sofort entstand auf dieser Seite der Befestigungen Lärm, die Soldaten griffen zu den Waffen u. Adiatunnus ward nach einem heftigen Kampfe in die Stadt zurückgeworfen
tum vero clamore ab ea parte audito nostri redintegratis viribus, quod plerumque in spe victoriae accidere consuevit, acrius impugnare coeperunt III, 26, 4	als nun die Unsrigen das Kriegsgeschrei auf dieser Seite vernahmen, begannen sie auch auf der Front den Kampf von neuem mit frischer Kraft, wie sie die Hoffnung auf den Sieg zu geben pflegt
Caesar singulis legionibus singulos legatos et quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet; ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam hostium	Cäsar vertheilte das Commando der einzelnen Legionen auf seine Legaten und den Quästor, damit die Tapferkeit jedes Einzelnen um so sicherer ihren Zeugen habe. Er selbst stellte sich an die Spitze

esse animadverterat, proelium commisit I, 52, 1 u. 2 ... eröffnete den Kampf von dem rechten Flügel her — des rechten Flügels und eröffnete mit diesem den Kampf, weil ihm hier der Feind am schwächsten zu sein schien

... totis fere a fronte et ab sinistra parte nudatis castris ... II, 23, 4 — da fast das ganze Lager auf der Front und der linken Flanke völlig ungedeckt war

amplae epulae (amplus umfangreich, durch seinen Umfang einen Eindruck machend, dann überhaupt „imponirend", großartig) — **großartige Gastmähler**

ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum IV, 3, 3 — auf der andern Seite sind ihre Nachbarn die Ubier, welche einst nach germanischen Begriffen einen großen und blühenden Staat bildeten

eo die parvulis equestribus proeliis ad aquam factis utrique sese suo loco continent: Galli, quod ampliores copias, quae nondum convenerant, exspectabant; Caesar, si forte ... V, 50, 1 u. 2 — es kam an diesem Tage noch zu einigen kleinen Reitergefechten am Bache; sonst hielten sich beide Theile in ihrem Lager: die Gallier warteten auf noch größere Streitkräfte, welche sich noch nicht vereinigt hatten; Cäsar dagegen hoffte ....

Cassivellaunus, ut supra demonstravimus, omni deposita spe contentionis dimissis amplioribus copiis, milibus circiter quattuor essedariorum relictis, itinera nostra servabat ... V, 19, 1 — Cassivellaunus hatte, wie oben erwähnt, alle Hoffnung auf den Erfolg einer geordneten Schlacht aufgegeben; er entließ daher das eigentliche Gros seines Heeres und behielt nur ungefähr 4000 Streitwagen zurück. Mit diesen beobachtete er unsere Märsche ...

huius est civitatis longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam navigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt et in magno impetu maris atque aperto paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales III, 8, 1 ... — die Veneter sind weitaus das bedeutendste Volk an jener ganzen Meeresküste: sie haben die meisten Schiffe, mit denen sie regelmäßige Fahrten nach Britannien machen, sind als unterrichtete und geübte Seeleute allen andern überlegen und außerdem im Besitz der wenigen Häfen, welche sich an jenen stürmischen und offenen Küsten befinden, woher ihnen fast alle dortigen Seefahrer zinsbar sind

ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissime missa; quam rem et paucis hominum contigisse et pro magnis officiis consuesse tribui docebat ... I, 43, 4 ... in reichlichstem Maße ... — als man endlich zusammengekommen war, so zählte Cäsar im Eingang seiner Rede die Beweise des Wohlwollens auf, welche er und der Senat dem Ariovist gegeben. „Der Senat habe den Ariovist als König und Freund anerkannt, habe ihm reiche Geschenke übersandt; das sei eine Ehre, die sonst nur wenigen und lediglich als Belohnung wichtiger Dienste zu Theil werde ..."

---

alterum genus est equitum. Hi, cum est usus atque aliquod bellum incidit ..., omnes in bello versantur, atque eorum, ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum se ambactos clientesque habet VI, 15, 1 u. 2 ... je weitreichender seine Stellung ist ... — die andere Klasse bilden die Ritter. Diese ziehen alle in den Krieg, so oft es die Noth erfordert und ein Krieg ausbricht ... Jeder Ritter hat je nach dem Range, welchen ihm seine Geburt und sein Geld giebt, eine verhältnißmäßig große Zahl Ambacten und Dienstmannen in seinem Gefolge

in eo proelio ex equitibus nostris interficiuntur quattuor et septuaginta, in his vir fortissimus, Piso Aquitanus, **amplissimo genere natus**, cuius avus in civitate sua regnum obtinuerat amicus ab senatu nostro appellatus IV, 12, 3 u. 4	in diesem Gefecht blieben von unsern Reitern 74, unter ihnen der tapfere Aquitanier Piso, **aus einem der ersten Geschlechter des Landes**, dessen Großvater einst über sein Volk König gewesen und von unserem Senate ausdrücklich anerkannt worden war
amplissimus ordo (vom Senate) die Körperschaft von so **weitreichendem** Einflusse	die so hochstehende Körperschaft
amplitudo gravitasque civitatis IV, 3, 4	die Ausdehnung und Macht ihres Reiches
amplitudo nominis	die Herrlichkeit seines Namens
amplitudo rerum gestarum	die Großartigkeit seiner Thaten
ad summam amplitudinem pervenire	zu höchst bedeutender Stellung gelangen

29.

2 **pontem rescindere** zurückreißen, so daß wieder das entsteht, was vorher war	**eine Brücke abbrechen** 29
pontem, qui erat ad Genavam, iubet **rescindi** I, 7, 2	er ließ **die Brücke** bei Genava **abbrechen**
quod ubi Caesar comperit, omnibus rebus iis confectis, quarum rerum causa traducere exercitum constituerat . . . diebus omnino decem et octo trans Rhenum consumptis satis et ad laudem et ad utilitatem profectum arbitratus se in Galliam recepit **pontemque rescidit** IV, 19, 4	so weit die Nachrichten, welche Cäsar erhielt; er hatte jedoch den Zweck seines Rheinübergangs bereits vollständig erreicht . . . und glaubte daher durch seinen achtzehntägigen Aufenthalt jenseits des Rheins sowohl der Ehre, als der beabsichtigten Wirkung genug gethan zu haben. Er kehrte daher nach Gallien zurück **und brach die Brücke ab**
vallum rescindere	einen Wall niederreißen
3 **tabulatum, i,** *n.* das Tafelwerk	**das Stockwerk**
arripere **tabulam** de naufragio	ein Brett bei einem Schiffbruche ergreifen
4 **L. Minucium Basilum . . . praemittit, si quid . . . proficere posset** er schickt ihn voraus **für den Fall, daß** er könnte (die Ausführung der dem praemittit zu Grunde liegenden Absicht hängt von der **Bedingung** ab, daß . . .)	**er schickt den L. Minucius Basilus voraus, um zu versuchen, ob er etwa . . . Einiges ausrichten könnte**
Helvetii ea spe deiecti navibus iunctis ratibusque compluribus factis, alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnumquam interdiu, saepius noctu, **si perrumpere possent, conati** operis munitione et militum concursu et telis repulsi hoc conatu destiterunt I, 8, 4 . . . sie versuchten, **ob sie etwa** herüberkommen könnten (die Ausführung ihrer Absicht hängt von der **Bedingung** ab, daß sie es können)	die Helvetier, in dieser Hoffnung getäuscht, **versuchten** theils auf gekoppelten Booten und mehreren eigens dazu gebauten Flößen, theils durch die Furten des Rhodanus, wo er am flachsten war, **herüberzukommen**, bisweilen bei Tage, öfters des Nachts. Sie vermochten aber bei der Stärke der Verschanzung und den Geschossen der jedesmal rasch herbeigezogenen Truppen nirgends durchzudringen und standen daher von diesen Versuchen ab
palus erat non magna inter nostrum atque hostium exercitum. **Hanc si**	zwischen unserem und dem feindlichen Heere lag ein Morast von mäßiger Aus-

nostri transirent, hostes exspectabant; nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant II, 9, 1 . . . die Unsrigen waren kampfbereit, für den Fall, daß . . ., um ihn dann anzugreifen — Der Feind wartete darauf, daß die Unseren denselben überschreiten würden; die Unsrigen standen schlagfertig, um ihrerseits den Feind bei einem Uebergange, den er etwa versuchen sollte, anzugreifen

eo die parvulis equestribus proeliis ad aquam factis utrique sese suo loco continent: Galli, quod ampliores copias, quae nondum convenerant, exspectabant; Caesar, si forte timoris simulatione hostes in suum locum elicere posset, ut citra vallem pro castris proelio contenderet, si id efficere non posset, ut exploratis itineribus minore cum periculo vallem rivumque transiret V, 50, 1—3 . . . Cäsar hielt sich auf seiner Stelle für den Fall, daß er herauslocken könnte (= in der Absicht dies zu thun), um dann . . . — es kam an diesem Tage noch zu einigen kleinen Reitergefechten am Bache; sonst hielten sich beide Theile in ihrem Lager: die Gallier warteten auf noch größere Streitkräfte, welche sich noch nicht vereinigt hatten; Cäsar dagegen hoffte durch scheinbare Aengstlichkeit den Feind auf seine Seite herüberzulocken und auf diese Weise das Schlachtfeld unmittelbar vor sein Lager zu versetzen, oder im schlimmsten Falle das Terrain wenigstens soweit zu erkunden, um mit möglichst geringer Gefahr den Uebergang über Thal und Bach zu bewerkstelligen

paulum quidem intermissa flamma et quodam loco turri adacta et contingente vallum tertiae cohortis centuriones ex eo, quo stabant, loco recesserunt suosque omnes removerunt, nutu vocibusque hostes, si introire vellent, vocare coeperunt; quorum progredi ausus est nemo V, 43, 6 — als das Feuer ein wenig nachgelassen hatte, brachte der Feind einen Thurm bis unmittelbar an den Wall vor. An dieser Stelle stand die dritte Cohorte. Die Centurionen derselben nahmen ihre Leute ein wenig zurück und forderten dann mit Wink und Zuruf die Feinde auf, doch herbeizukommen. Aber keiner wagte einen Schritt vorwärts zu thun

celeritate itineris et opportunitate temporis alqd proficere durch die gute Gelegenheit der Zeit (dadurch, daß man dieselbe benutzt) etwas ausrichten — **durch Schnelligkeit und Benutzung des günstigen Augenblicks einen glücklichen Handstreich führen**

factum est opportunitate loci, hostium inscientia ac defetigatione, virtute militum et superiorum pugnarum exercitatione, ut ne unum quidem nostrorum impetum ferrent ac statim terga verterent III, 19, 3 — das günstige Terrain, das Ungeschick und die Ermattung der Feinde, die Tapferkeit und Kriegserfahrung unserer Soldaten, alles das wirkte zusammen, daß der Feind sogleich beim ersten Anlauf der Unsrigen sich zur Flucht wendete

. . . . ibi se rursus isdem opportunitatibus loci defendebant III, 12, 4 (die an der Küste wohnenden Veneter, die, aus einer ihrer günstig gelegenen Städte vertrieben, sofort in eine ähnliche übersiedeln) — . . . dort begann dann unter denselben für sie so günstigen örtlichen Verhältnissen die Vertheidigung von neuem

. . . . tantamque opinionem timoris praebuit (Sabinus), ut iam ad vallum castrorum hostes accedere auderent. Id ea de causa faciebat, quod cum tanta multitudine hostium, praesertim eo absente, qui summam imperii teneret, nisi aequo loco aut opportunitate reliqua data legato dimicandum non existimabat III, 17, 6 u. 7 — ja, der Anschein seiner Feigheit ermuthigte den Feind, dicht an den Lagerwall heranzukommen. Das eben war seine Absicht: er glaubte, ein Legat dürfe, zumal in Abwesenheit des Oberfeldherrn, nur auf günstigem Terrain oder bei sonst günstigen Umständen gegen eine solche feindliche Uebermacht den Kampf annehmen

---

. . . loco pro castris ad aciem in- — . . . zugleich war auch das Terrain

struendam natura opportuno atque idoneo . . . II, 8, 3 (so auch locum . . . ex omni Gallia opportunissimum I, 30, 3)

vor dem Lager für die Aufstellung seines Heeres vortrefflich geeignet

. . . collocatis insidiis bipertito in silvis opportuno atque occulto loco . . . V, 32, 1

. . . sie theilten sich in zwei Heerhaufen und nahmen so in den Wäldern an einer geeigneten Oertlichkeit eine verdeckte Aufstellung

quibus rebus perturbatis nostris novitate pugnae tempore opportunissimo Caesar auxilium tulit: namque eius adventu hostes constiterunt, nostri se ex timore receperunt IV, 34, 1

diese Manöver und die ganze ungewohnte Kampfweise hatte die Unsrigen in Verwirrung gebracht; Cäsar kam ihnen daher zu sehr gelegener Zeit zu Hülfe. Bei seinem Erscheinen wurden die Feinde stutzig, die Unsrigen erholten sich von ihrer Bestürzung

his constitutis rebus et consilio cum legatis et quaestore communicato, ne quem diem pugnae praetermitteret, opportunissima res accidit, quod postridie eius diei mane . . . Germani frequentes . . . ad eum in castra venerunt IV, 13, 4

nach diesen Erwägungen faßte er seinen Entschluß und theilte ihn den Legaten und dem Quästor mit, nicht einen Tag mehr mit der Entscheidungsschlacht zu zögern. Da traf es sich denn nun äußerst glücklich, daß am andern Morgen die Germanen . . . sich zahlreich bei ihm im Lager einfanden

hoc sibi Caesar satis opportune accidisse arbitratus, quod neque post tergum hostem relinquere volebat neque belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat neque has tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudicabat, magnum iis numerum obsidum imperat. Quibus adductis eos in fidem recepit IV, 22, 2 (hoc, nämlich, daß Gesandte der Moriner kamen und die Unterwerfung derselben anboten)

Cäsar mußte dies für sehr günstig erachten: er konnte einerseits nicht wünschen, einen Feind im Rücken zu behalten, andererseits war es wegen der vorgerückten Jahreszeit unmöglich, sie zu bekriegen, und endlich schien ihm Britannien wichtiger als diese Kleinigkeiten. Er forderte daher eine bedeutende Anzahl Geiseln von ihnen und nahm sie sodann ohne Weiteres zu Gnaden auf

confestim subsequi alqm miteilend (wohl verwandt mit festinare), unverzüglich in Jmds Rücken (sub) folgen

Jmdm auf dem Fuße folgen

Caesar id, quod erat, suspicatus, aliquid novi a barbaris initum consilii, cohortes, quae in stationibus erant, secum in eam partem proficisci, ex reliquis duas in stationem cohortes succedere, reliquas armari et confestim sese subsequi iussit IV, 32, 2

Cäsar ahnte sogleich die wirkliche Sachlage, den Ausbruch der Empörung; er rückte daher sofort mit den Cohorten, welche die Wache hatten, in der Richtung ab und befahl, zwei andere Cohorten sollten die Wachen besetzen, alle übrigen in die Waffen treten und ihm auf dem Fuße folgen

his rebus cognitis a captivis perfugisque Caesar praemisso equitatu confestim legiones subsequi iussit V, 18, 4

Cäsar erfuhr dies von Gefangenen und Ueberläufern; er ließ die Reiterei vorangehen und die Legionen ihr auf dem Fuße nachfolgen

facile hac oratione Nerviis persuadet. Itaque confestim dimissis nuntiis ad . . . quam maximas manus possunt cogunt V, 38, 4 u 39, 1

es wurde ihm nicht schwer, durch diese Vorstellungen die Nervier zu gewinnen. Sie entsendeten daher sofort Boten an . . . und brachten so viele Mannschaften als möglich zusammen

30.

1 **inopinantem alqm deprehendere** als einen nichts vermuthenden Jmdn erfassen, antreffen — **Jmdn überraschen** 30

omni hoc itinere una nocte equitatu confecto inscios inopinantesque Menapios oppresserunt... IV, 4, 5 — sie legten diesen ganzen Marsch mit ihrer Reiterei in Einer Nacht zurück und überfielen unvermuthet und unversehens die Menapier

eos impeditos et inopinantes aggressus magnam partem eorum concīdit I, 12, 3 — er griff die Feinde unvorbereitet und keines Ueberfalls gewärtig, wie sie waren, sofort an und machte einen großen Theil von ihnen nieder

2 **incautus etiam** auch jetzt (et-iam) unvorbereitet — **noch unvorbereite**

in ambiguo est etiam? — ist es noch zweifelhaft?

reda, ae, *f.* ein vierrädriger Wagen — **der Reisewagen**

tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribusque intervallis, Harūdes, Marcomannos, Tribōces, Vangiones, Nemētes, Sedusios, Suebos, omnemque aciem suam redis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur I, 51, 2 — jetzt erst führten nothgedrungen die Germanen alle ihre Schaaren aus dem Lager heraus und stellten sie nach Stämmen, durch gleiche Abstände von einander gesondert, auf, Haruder, Marcomannen, Triboker, Vangionen, Nemeter, Sedusier, Sueben; auf den Flügeln und im Rücken ihrer Schlachtordnung fuhren sie alle ihre Wagen und Karren auf, um sich jede Hoffnuna auf Flucht abzuschneiden

3 **aestus, us,** *m.* die in Folge innerer Hitze verursachte Wallung, dann überhaupt die Wallung — **1) das Kochen, die Hitze; 2) die Brandung, das Fluten, die Flut**

exultant aestu latices (poet.) die Wasser wallen auf durch das Kochen — das Wasser wallt kochend auf

propius aestus incendia volvunt — der Brand wälzt seine Hitze näher

labore et aestu languidus — matt von der Arbeit und der Schwüle

vére prius flores, aestu numerabis aristas. Ovid (in der Sommershitze) — zähle zuerst im Lenze die Blumen, im Sommer die Aehren

etsi magno aestu — obgleich die Hitze groß war

aestas, atis, *f.* — der Sommer

---

ad celeritatem onerandi subductionesque paulo facit humiliores (naves), quam quibus in nostro mari uti consuevimus, atque id eo magis, quod propter crebras commutationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri cognoverat V, 1, 2 — er ließ dieselben etwas flacher machen, als die Schiffe im Mittelmeer, um sie desto schneller laden und desto leichter an's Land ziehen zu können; er konnte dies um so eher, als er in Erfahrung gebracht hatte, daß wegen des beständigen Wechsels von Ebbe und Flut die Wellen hier minder hoch gehen

... ad solis occasum naves solvit et leni Africo provectus media circiter nocte vento intermisso cursum non tenuit et longius delatus aestu orta luce sub sinistra Britanniam relictam conspexit V, 8, 2 — ... er lichtete mit Sonnenuntergang die Anker. Bei einem leichten Südwestwinde verließ er den Hafen, aber etwa um Mitternacht trat Windstille ein; er konnte seinen Curs nicht einhalten und wurde von der Flut abgetrieben, so daß er bei Tagesanbruch Britannien weit zu seiner Linken erblickte

eadem nocte accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos ae- — in derselben Nacht trat Vollmond ein, ein Zeitpunkt, der im Ocean

stus maximos in Oceano efficere consuevit, nostrisque id erat incognitum IV, 29, 1
regelmäßig Springfluten bringt, wovon aber die Unsrigen nichts gewußt hatten

his dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus secundum dato signo et sublatis ancoris circiter milia passuum septem ab eo loco progressus aperto ac plano litore naves constituit IV, 23, 6
kaum waren die Befehlshaber entlassen, als sich gleichzeitig ein günstiger Wind und die Flut einstellten. Sofort gab Cäsar das Zeichen; man lichtete die Anker, fuhr etwa 7 Milien weiter und legte die Schiffe an einer offenen und ebenen Strandgegend bei

namque ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant: carinae aliquanto planiores quam nostrarum navium, quo facilius vada ac decessum aestus excipere possent . . . III, 13, 1
die Schiffe der Veneter nämlich waren auf folgende Weise ausgebaut und ausgerüstet: ihre Kiele waren um ein Bedeutendes flacher als bei unseren Schiffen, um desto leichter Untiefen und Ebbe zu überwinden . . .

. . . ut ab aestu relictae nihil saxa et cautes timerent III, 13, 9 . . . von der Flut verlassen . . .
. . . daß sie, von der Ebbe überrascht, von den Klippen und Riffen nichts zu fürchten hatten

erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in extremis lingulis promunturiisque neque pedibus aditum haberent, cum ex alto se aestus incitavisset, quod bis accidit semper horarum XXIIII spatio, neque navibus, quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur III, 12, 1
ihre Städte lagen regelmäßig auf den äußersten Spitzen von Landzungen und Vorgebirgen, und es war ihnen weder von der Landseite beizukommen, weil allemal von 12 zu 12 Stunden die Flut eintritt, noch von der Seeseite, weil bei'm Wiedereintritt der Ebbe die Schiffe auf den Untiefen sitzen blieben

---

aestuarium, ii, *n.* (II, 28, 1) Ort an der Seeküste, der zur Zeit der Flut sich mit Wasser füllt
die Seelache, das Flutlager

4 **periculum subire**
sich einer Gefahr unterziehen

qui inter annos XIV tectum non subissent I, 36, 7 (die Germanen unter Ariovist)
die 14 Jahre lang unter kein Dach gekommen seien

. . . ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent I, 5, 3 (die auswandernden Helvetier)
. . . um, der Hoffnung auf Rückkehr bar, allen Gefahren um so bereitwilliger Trotz zu bieten

condicionem non subire
eine Bedingung nicht eingehen

31.

1 **iudicio alqd facere** nach vorausgegangener Ueberlegung, mit Urtheil
etw. absichtlich thun 31

. . . neque id quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis, suaque esse eiusmodi imperia, ut non minus haberet iuris in se multitudo, quam ipse in multitudinem V, 27, 3 vgl. (sagt Ambiorix)
. . . er habe daher auch den Angriff auf's Lager nicht nach eigenem Entschluß und Willen unternommen, sondern er sei dazu von seinem Volke gezwungen worden. Denn sein Regiment sei der Art, daß die Masse ebensoviel Gewalt über ihn, als er über die Masse habe

2 **continentes paludes** zusammenhängende
ausgedehnte Moore

. . . qui (Morini Menapiique) longe alia ratione ac reliqui Galli bellum gerere coeperunt. Nam quod intelle-
aber diese Völker trafen Anstalt, den Krieg auf eine ganz andere Art zu führen, als die übrigen Gallier. Durch die Er-

gebant maximas nationes, quae proelio contendissent, pulsas superatasque esse, continentesque silvas ac paludes habebant, eo se suaque omnia contulerunt III, 28, 1 u. 2

fahrung gewitzigt, daß selbst die größten Völkerschaften in offener Feldschlacht den Römern erlegen waren, zogen sie sich mit all' ihrer Habe in die ausgedehnten Waldungen und Sümpfe zurück, welche ihr Land bedeckten

huic (Cassivellauno) superiore tempore cum reliquis civitatibus continentia bella intercesserant; sed nostro adventu permoti Britanni hunc toti bello imperioque praefecerant V, 11, 9

Cassivellaunus war zwar bisher mit den übrigen Völkerschaften in beständigem Kriege gewesen; unsere Ankunft jedoch hatte die Britannier bewogen, ihm die alleinige Oberleitung des Krieges zu übergeben

interim Trinobantes, prope firmissima earum regionum (Britanniae) civitas, ex qua Mandubracius adulescens Caesaris fidem secutus ad eum in continentem Galliam venerat, . . . legatos ad Caesarem mittunt . . . V, 20, 1 u. 2

indessen schickten die Trinobanten, ziemlich die mächtigste Völkerschaft in jenen Gegenden, aus welcher der junge Mandubracius zu Cäsar nach Gallien auf's Festland gekommen war und sich ihm in die Arme geworfen hatte . . . , Gesandte zu Cäsar . . .

continens, -tis, *f.* (sc. terra)

das Festland

5 **detestor,** *dep.* 1 Zeugen (testis) anrufend etwas herunter- oder weg- (de) wünschen: 1) unter Anrufung der Götter etw. Böses auf Jmds Haupt herab- (de) wünschen; 2) unter Anrufung der Götter etw. oder Jmdn von sich weg- (de) wünschen, verfluchen; 3) unter Anrufung der Götter oder überhaupt in feierlicher Weise etw. abweisen

1) (etw. Böses) herabwünschen; 2) Jmdn oder etw. verfluchen; 3) feierlich sich gegen etw. verwahren

pericula in alcs caput detestari

Gefahren auf Jmds Haupt herabwünschen

deorum iram in caput infelicis pueri detestari

der Götter Zorn auf das Haupt eines unglücklichen Knaben herabwünschen

---

exitum belli civilis detestari

den Ausgang des Bürgerkrieges verfluchen

Ambiorigem detestari

den Ambiorix verfluchen

---

detestari ac deprecari iustam querimoniam patriae a se von sich wegbitten und wegweisen

feierlichst sich gegen eine gerechte Klage des Vaterlandes verwahren

---

testor, *dep.* 1 alqd u. alqm

1) etw. bezeugen; 2) Jmdn zum Zeugen anrufen

obtestor, *dep.* 1 alqm Jmdm gegenüber (ob) die Götter anrufend ihn um etw. bitten

Jmdn inständig bitten

omnibus precibus alqm detestari mit allen möglichen Bitten an die Götter (= Flüchen) Jmdn verwünschen

Jmdn verwünschen und verfluchen

. . . . (Pasiphae . . . . Hippolytum . . . . arguit). Immeritumque pater proiecit ab urbe,
hostilique caput prece detestatur euntis.
Ovid (Theseus verflucht seinen fälschlich von seiner Stiefmutter Phädra angeklagten Sohn Hippolytus)

. . . . unschuldig verstieß von der Stadt mich der Vater
und er verwünschte mein Haupt beim Scheiden mit feindlichem Fluche

taxus, i, *f.* der Taxusbaum, dessen Beeren giftig sind

1) der Taxusbaum, Eibenbaum; 2) die Taxusbeere

ēst via declivis funestā nubilă taxo

Steil geht nieder ein Pfad, umdüstert von giftigen Eiben,

dúcit ad infernas per muta silentia sedes.

der in das untere Reich durch schweigende Stille hinabführt.

Styx nebulas exhalat iners. Umbraeque recentes
déscendunt illac, simulacraque functa sepulchris. Ovid

Dünste entsteigen dem sumpfigen Styx. Neukommende Schatten
Steigen hinab alldort und Gebilde bestatteter Todten

32.

4 **nihil se de bello cogitasse** in Bezug auf nichts

sie hätten gar nicht an Krieg gedacht 32

quod non fore dicto audientes neque signa laturi dicantur, nihil se ea re commoveri I, 40, 12

wenn es dann endlich heiße, die Soldaten würden ihm den Gehorsam aufkündigen und nicht marschiren, so sei ihm dieses Gerede vollkommen gleichgültig

hi propter propinquitatem et celeritatem hostium nihil iam Caesaris imperium exspectabant, sed per se quae videbantur administrabant II, 20, 4

diese Legaten warteten bei der Nähe und Schnelligkeit des Feindes nicht erst auf Befehle von Cäsar, sondern trafen von sich aus die nöthigen Maßregeln

accedebat, ut, cum saevire ventus coepisset et se vento dedissent, et tempestatem ferrent facilius et in vadis consisterent tutius, et ab aestu relictae nihil saxa et cautes timerent III, 13, 9

dazu kam, daß sie bei'm Einbruch von Stürmen sich ohne Gefahr dem Winde überlassen konnten, weil sie dem Sturme widerstanden, ohne Furcht auf die Untiefen auflaufen durften und, durch die Ebbe überrascht, von den Klippen und Riffen nichts zu besorgen hatten

levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil iis noceri posse V, 34, 4 (sagt Ambiorix zu seinen Soldaten)

bei ihrer leichten Bewaffnung und täglichen Uebung könnten ihnen dann die Römer nichts anhaben

ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere V, 36, 2 (sagt Ambiorix zu Titurius)

ihm selbst (dem Titurius) aber solle kein Leid geschehen, darauf gebe er sein Wort

5 **hunc cum reliquis rebus locum probarat, tum quod** . . . . er hatte ihn als passend angesehen, sowohl durch die übrigen Dinge als . . .

der Punkt schien in jeder Beziehung geeignet, namentlich aber auch deshalb, weil . . .

Sabinus idoneo omnibus rebus loco castris sese tenebat III, 17, 5

Sabinus blieb an einem in jeder Beziehung geeigneten Orte ruhig im Lager stehen

munitiones integrae manebant . . . bestanden noch als unversehrte, waren unversehrt geblieben (so auch integra remanebat unten VII, 35, 5)

die Verschanzungen waren noch in gutem Stande

indutiae manebant

der Waffenstillstand dauerte fort

Germanicus . . . . visit veterum Thebarum magna vestigia. Et manebant structis molibus litterae Aegyptiae, priorem opulentiam complexae; iussusque e senioribus sacerdotum patrium sermonem interpretari referebat habitasse quondam septingenta milia aetate militari, atque eo cum exercitu regem Rhamsen Libya Aethiopia Medisque et Persis et Bactriano ac Scytha potitum . . . Tacit. (Ger-

Germanikus beschaute die großartigen Reste des alten Thebä. Noch standen an den mächtigen Bauwerken ägyptische Inschriften, die einen Begriff von der alten Macht gaben; und ein bejahrter Priester, den man anwies, aus der Landessprache zu übersetzen, las, es hätten hier vor Zeiten siebenmalhunderttausend Männer wehrfähigen Alters gewohnt und mit dieser Heeresmacht habe der König Rhamses Libyen, Aethiopien, die Länder der Meder

manikus besuchte bei seiner Verwaltung des Orients 19 n. Chr. Aegypten . . . , die die alte Macht umfaßten . . . und einer aus den Aelteren der Priester . . . den Baktrianer und den Skythen, d. h. alle Baktrianer und Skythen . . .

und Perser, die Baktrianer und Skythen unter sich gebracht . . .

33.

3 **cum tribus legionibus ad flumen Scaldem . . . ire constituit**

er beschloß mit drei Legionen zur Schelde zu marschiren 33

Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant (Helvetii), vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur I, 6, 3

sie glaubten die Allobroger entweder bei ihrer noch andauernden Unzufriedenheit mit der römischen Herrschaft in Güte bestimmen oder mit Gewalt zwingen zu können, ihnen durch ihr Gebiet freien Durchzug zu gestatten

ex eo proelio circiter milia hominum CXXX superfuerunt eaque tota nocte continenter ierunt: nullam partem noctis itinere intermisso in fines Lingonum die quarto pervenerunt I, 26, 5 (so auch I, 28, 1. I, 13, 3. I, 9, 1. I, 21, 3)

es waren nach diesem Kampfe noch ungefähr 130,000 Menschen übrig; diese brachen sofort auf, marschirten ohne Aufenthalt noch die ganze Nacht und kamen in beständigen Tag- und Nachtmärschen am vierten Tage in das Gebiet der Lingonen

his rebus cognitis a captivis perfugisque Caesar praemisso equitatu confestim legiones subsequi iussit. Sed ea celeritate atque eo impetu milites ierunt, cum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes impetum legionum atque equitum sustinere non possent ripasque dimitterent ac se fugae mandarent V, 18, 4 u. 5

Cäsar erfuhr dies von Gefangenen und Ueberläufern; er ließ die Reiterei vorangehen und die Legionen ihr auf dem Fuße nachfolgen. Trotzdem, daß die Soldaten nur mit dem Kopfe über dem Wasser waren, gingen sie doch mit solcher Schnelligkeit und solchem Feuer drauf, daß der Feind dem gleichzeitigen Angriff von Legionen und Reiterei nicht widerstehen konnte, sondern das Ufer aufgab und sein Heil in der Flucht suchte

4 **post diem septimum** nach Beginn des siebenten Tages. (Daß es nicht heißt „nach dem siebenten Tage" zeigt deutlich c. 35, 1 dies appetebat septimus, quem ad diem — reverti constituerat)

am siebenten Tage

post hominum memoriam nach Beginn des Gedenkens der Menschen (nicht: nach dem Gedenken der Menschen); so hominum memoriā III, 22, 3 so lange Menschen denken können, vgl. VI, 19, 4

seit Menschen Gedenken

legati haec se ad suos relaturos dixerunt et re deliberata post diem tertium ad Caesarem reversuros... IV, 9, 1 . . . nach Anbruch des dritten Tages, daher = tertio die post*)

die Gesandten antworteten, sie wollten den Ihrigen das vortragen und am dritten Tage zu Cäsar zurückkehren und ihm ihren Beschluß mittheilen

---

*) Nur aus dieser eigenthümlichen Bedeutungs-Modification, daß eine Sache selbst statt des Beginnes derselben (vgl. μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruch) gesetzt wird, erklärt sich die auffallende Erscheinung, daß post diem tertium gleichbedeutend ist mit tertio die post.

quam ad diem — **bis zu welchem Termine**

omnibus rebus ad profectionem comparatis diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone, A. Gabinio consulibus I, 6, 4

nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, bestimmten sie einen Termin zur allgemeinen Versammlung am Ufer des Rhodanus. Dies (dieser Tag) war der 28. März im Consulatjahr des Lucius Piso und Aulus Gabinius

ubi ea dies, quam constituerat cum legatis, venit . . . I, 8, 3 der als Termin verabredete Tag

als nun der mit den Gesandten verabredete Tag herangekommen war . . .

petierunt, ut sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere idque Caesaris voluntate facere liceret . . . I, 30, 4

die Gesandten ersuchten ferner Cäsar um die Erlaubniß, mit seiner Bewilligung eine allgemeine Tagsatzung für ganz Gallien auszuschreiben

die constituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam familiam . . . undique coegit . . . I, 4, 2

auf den angesetzten Gerichtstag berief Orgetorix von allen Seiten seine sämmtlichen Hörigen

5 **si reipublicae commodo facere possint** wofern sie es mit dem Vortheil (*abl. modi*) des Staates thun könnten — **wenn es sich mit dem Interesse des Ganzen vertrüge**

scribit Labieno, si reipublicae commodo facere posset, cum legione ad fines Nerviorum veniat V, 46, 4 (Labienus antwortet dem Cäsar [c. 47, 5], es würde sehr gefährlich gewesen sein, dies zu thun, und Cäsar billigt in Folge dessen, daß Labienus im Lager geblieben ist)

an Labienus schreibt Cäsar, er möge mit seiner Legion an die nervische Grenze rücken, wenn er es ohne Bedenken thun könne

. . . quoniam M. Messala, M. Pisone consulibus senatus censuisset, uti, quicunque Galliam provinciam obtineret, quod commodo reipublicae facere posset, Aeduos ceterosque amicos populi Romani defenderet . . . I, 35, 4

da nach einem Senatsbeschluß aus dem Consulatjahre des M. Messala und M. Piso der jedesmalige Statthalter der Provinz Gallien verpflichtet sei, die Aeduer und die übrigen Bundesgenossen des römischen Volkes zu beschützen, sofern es dem Interesse der Republik angemessen sei

34.

1 **erat . . . manus certa nulla** . . . eine an einem bestimmten Orte zu einem bestimmten Zwecke aufgestellte Mannschaft . . . — **er hatte es mit keinem regelmäßigen Heere zu thun** 34

instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat, cum diversis legionibus aliae alia in parte hostibus resisterent, sepibusque densissimis, ut ante demonstravimus, interiectis prospectus impediretur, neque certa subsidia collocari neque, quid in quaque parte opus esset, provideri neque ab uno omnia imperia administrari poterant II, 22, 1

endlich war das Heer aufmarschirt, freilich weniger nach Kriegsraison und Ordonnanz, als wie es die Oertlichkeit, der Abhang der Höhe und der Drang der Zeit erforderte. Die Legionen nämlich, von einander getrennt, machten vereinzelt hier und dort gegen den Feind Front; die oben erwähnten dichten Hecken zwischen ihnen verhinderten den freien Ueberblick; man konnte keine Reserven mit bestimmter Anweisung aufstellen; man konnte nicht eingreifen, wo es gerade fehlte; überhaupt war die Einheit der Leitung eine reine Unmöglichkeit

petierunt, ut sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere idque Caesaris voluntate facere liceret I, 30, 4 ... auf einen bestimmten Tag

die Gesandten ersuchten ferner Cäsar um die Erlaubniß, mit seiner Bewilligung eine allgemeine Tagsatzung für ganz Gallien auszuschreiben

quibus rebus cognitis, cum ad has suspiciones certissimae res accederent quod ... I, 19, 1

zu den hieraus hervorgehenden Verdachtsgründen kamen nun noch folgende bestimmte Thatsachen: ...

de casu Sabini et Cottae certius ex captivis cognoscit V, 52, 4

er erfuhr dann auch von den Gefangenen das Genauere über den Untergang des Sabinus und Cotta

dat negotium Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, uti ea, quae apud eos gerantur, cognoscant seque de his rebus certiorem faciant II, 2, 3

hierauf wies er die Senonen und die übrigen Grenznachbarn der Belgier an, über Alles, was bei diesen vorginge, Nachrichten einzuziehen und ihm hierüber Bericht zu erstatten

alqd pro certo scire — etw. sicher wissen

certum est mihi alqd facere — es ist mein fester Entschluß etw. zu thun

amícus certus in re incerta cernitur — ein sicherer Freund wird in unsicherer Lage erkannt

bona et certa tempestate — bei gutem und constantem Wetter

praesidium, ii, *n.* das Vorsitzen, das Beschützen durch Davorsitzen: 1) abstract: der Schutz; 2) das, was schützt; a) Menschen, die schützen; b) ein Ort, der schützt

1) der Schutz, die Beschützung; 2) a) die Bedeckung, die Besatzung, der Posten (= die Posten stehenden Soldaten); **die Schanze, der Posten** (als Ort), **der vertheidigungsfähige Posten**

... cum ... priores, quod abesse a periculo viderentur neque ulla necessitate neque imperio continerentur, exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5

... die Spitze, als sie den Lärm hinter sich hörte, suchte ihr Heil einzig in der Flucht und löste sich vollständig auf; von keinem Zwang, von keinem Befehl zusammengehalten, meinte sie außer aller Gefahr zu sein

... quod ... neque eos, qui discunt, litteris confisos minus memoriae studere (velint); quod fere plerisque accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam remittant VI, 14, 4

... dann sollen die Zöglinge nicht im Vertrauen auf die Schrift die Ausbildung des Gedächtnisses vernachlässigen: denn das kommt ja sehr häufig vor, daß man sich auf die Schrift verläßt und darüber auf das Auswendiglernen und Behalten des Gelernten nicht den gehörigen Fleiß verwendet

amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio, non detrimento esse oportere, idque se ea spe petisse I, 44, 5

eine Verbindung mit den Römern müsse ihm selbstverständlich Glanz und Sicherheit, nicht Schaden bringen; nur in dieser Erwartung habe er darum nachgesucht

illi (Menapii) nulla coacta manu loci praesidio freti in silvas paludesque confugiunt suaque eodem conferunt VI, 5, 7 im Vertrauen auf den Schutz, den die Terrainverhältnisse gewährten ...

diese hatten im Vertrauen auf die Beschaffenheit ihres Landes keine Mannschaften aufgeboten, sondern suchten für sich und ihre Habe Schutz in ihren Wäldern und Sümpfen

addunt (principes Nerviorum) etiam de Sabini morte. Ambiorigem ostentant fidei faciundae causa. Errare eos dicunt, si quicquam ab his praesidii sperent, qui suis rebus diffidant; sese tamen hoc esse in Cicero-

sie schlossen dann mit der Erzählung von Sabinus' Untergang und beriefen sich auf Ambiorix als Augenzeugen. Es sei also ein Irrthum, wenn man von der Seite noch Hülfe erwarte, wo bereits alle Hoffnung aufgegeben sei. Trotz

nem populumque Romanum animo, ut . . . V, 41, 4 u. 5

alle dem seien sie keineswegs dem Cicero und den Römern feindselig gesinnt; nur . . .

. . . Boii et Tulingi, qui hominum milibus circiter XV agmen hostium claudebant et **novissimis praesidio erant** . . . I, 25, 6

. . . die Bojer und Tulinger, welche, ungefähr 15,000 Mann stark, die feindliche Nachhut bildeten und **den Troß deckten** . . .

. . . cohortibus X ad mare relictis et equitibus CCC, **qui praesidio navibus essent**, de tertia vigilia ad hostes contendit eo minus veritus navibus, quod in litore molli atque aperto deligatas ad ancoram relinquebat, et **praesidio navibusque Q. Atrium praefecit** V, 9, 1 (an der zweiten Stelle hat pr. die unter 2, a angegebene Bedeutung)

. . . er ließ daher 10 Cohorten und 300 Reiter **zur Bedeckung der Flotte am Meere zurück**, indem er wegen der Schiffe um so weniger Besorgniß hegte, weil er sie an einem sanft ansteigenden offenen Strande vor Anker zurückließ; **den Befehl über die Bedeckung der Flotte übergab er dem Quintus Atrius**

. . . inde duae legiones, quae proxime conscriptae erant, totum agmen claudebant **praesidioque impedimentis erant** II, 19, 3 (so auch II, 26, 3)

. . . endlich schlossen den Zug, zugleich **als Bedeckung für den Troß**, die zwei vor Kurzem ausgehobenen Legionen

. . . eductis iis cohortibus, quae **praesidio castris relictae** intritae ab labore erant . . . III, 26, 2

. . . sie führten die Cohorten, welche, **als Besatzung im Lager zurückgelassen**, noch intact waren, heraus

praesidio impedimentis legionem quartam decimam reliquit VI, 32, 5

zur Deckung des Gepäcks ließ er die vierzehnte Legion zurück

---

postridie eius diei Caesar **praesidium utrisque castris**, quod satis esse visum est, **reliquit** I, 51, 1

am folgenden Tage **ließ Cäsar in jedem Lager eine hinlängliche Besatzung zurück**

quod ubi Crassus animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci, hostem et vagari et vias obsidere et **castris satis praesidii relinquere**, ob eam causam minus commode frumentum commeatumque sibi supportari, in dies hostium numerum augeri, non cunctandum existimavit, quin pugna decertaret III, 23, 7

Crassus sah wohl ein, daß er seine Streitkräfte wegen ihrer geringen Zahl nicht füglich theilen, der Feind dagegen auf allen Straßen streifen könne, **ohne deshalb sein Lager zu entblößen**, daß eben deshalb die Zufuhr von Getreide und anderem Proviant für ihn immer schwieriger werde, daß der Feind von Tag zu Tage sich verstärke

eo opere perfecto praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit I, 8, 2

diese ganze Verschanzung entlang vertheilte er Posten und legte Redouten an, um dem Feinde nöthigenfalls desto leichter den Uebergang verwehren zu können

. . . sed tantae multitudinis aditu perterriti (Menapii) ex iis aedificiis, quae trans flumen habuerant, demigraverunt et **cis Rhenum dispositis praesidiis** Germanos transire prohibebant IV, 4, 3

. . . erschreckt durch den Anzug einer solchen Masse verließen diese ihre Höfe jenseits des Stromes und **trafen diesseits des Rheines Vertheidigungsanstalten**, um den Germanen den Uebergang zu wehren

. . . quod deditione facta nostros **praesidia deducturos** aut denique indiligentius servaturos crediderant . . . II, 33, 2 (zu servaturos ist praesidia in etwas anderem Sinne wieder zu ergänzen)

. . . in dem Wahne, daß wir nach erfolgter Uebergabe **unsere Wachtposten einziehen** oder sie wenigstens mit minderer Sorgfalt besetzen würden

ipsi (Aduatuci) erant ex Cimbris Teutonisque prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis custodiam ex suis ac praesidium sex milia hominum una reliquerunt II, 29, 4 . . . eine Wache bei dem Gepäck und einen Schutz für den Ort . . .

sie selbst waren Abkömmlinge der Cimbern und Teutonen. Als diese nämlich nach unserer Provinz und Italien aufbrachen, so ließen sie das Gepäck, welches sie nicht mit sich nehmen konnten, unter dem Schutze von 6000 Mann diesseits des Rheins zurück

Caesar ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto in fines Sugambrorum contendit IV, 18, 2

Cäsar ließ auf beiden Ufern starke Abtheilungen zur Deckung der Brücke zurück und marschirte dann in das Land der Sugambern

P. Sulpicium Rufum legatum cum eo praesidio, quod satis esse arbitrabatur, portum tenere iussit IV, 22, 6 (vor der Expedition nach Britannien)

der Legat P. Sulpicius Rufus sollte mit einer hinlänglichen Besatzung den Hafenplatz besetzt halten

Labienus hostium cognito consilio sperans temeritate eorum fore aliquam dimicandi facultatem, praesidio quinque cohortium impedimentis relicto, cum viginti quinque cohortibus magnoque equitatu contra hostem proficiscitur et mille passuum intermisso spatio castra communit VI, 7, 4

Labienus, von ihrer Absicht unterrichtet, hoffte dennoch, ihre Unbesonnenheit werde ihm wohl Gelegenheit zu einem glücklichen Handstreiche geben. Er ließ daher nur fünf Cohorten zur Bedeckung des Gepäcks im Lager zurück, marschirte mit fünfundzwanzig Cohorten und seiner starken Reiterei auf den Feind los und nahm eine Milie vor demselben sein Lager

firmo in Treveris ad pontem praesidio relicto, ne quis ab his subito motus oreretur, reliquas copias equitatumque traducit VI, 9, 5 (beim zweiten Rheinübergang)

auf dem Trevererufer, zunächst der Brücke, ließ er eine starke Abtheilung zurück, um sich gegen eine etwaige plötzliche Erhebung sicher zu stellen; mit dem Hauptheere und der Reiterei ging er über den Fluß

. . . sed ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret atque ut eorum auxilia tardaret, reducto exercitu partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum contingebat, in longitudinem pedum ducentorum rescindit, atque in extremo ponte turrim tabulatorum quattuor constituit praesidiumque cohortium duodecim pontis tuendi causa ponit magnisque eum locum munitionibus firmat. Ei loco praesidioque Gaium Volcatium Tullum adulescentem praefecit VI, 29, 2—4

. . . doch wollte er wenigstens die Barbaren in der Furcht vor seiner Rückkehr lassen und zugleich ihre etwaigen Hülfssendungen (an Ambiorix) aufhalten. Er ließ daher, als er das Heer über den Rhein zurückgeführt, das äußerste Ende der Brücke nächst dem ubischen Ufer auf 200 Fuß Länge abbrechen und hier auf dem Brückenende einen Thurm von vier Stockwerken errichten; auf dem andern Ufer legte er einen starken Brückenkopf an und ließ in demselben eine Besatzung von 12 Cohorten unter dem Commando des jungen Gajus Volcatius Tullus zurück

. . . commodissimum esse statuit omnibus equis Gallis equitibus detractis eo legionarios milites legionis decimae, cui quam maxime confidebat, imponere, ut praesidium quam amicissimum, si quid opus facto esset, haberet I, 42, 5

. . . er hielt es daher für das Zweckmäßigste, Legionssoldaten der zehnten Legion, auf die er sich unbedingt verlassen konnte, mit den Pferden der gesammten gallischen Reiterei beritten zu machen und auf diese Weise für vorkommende Fälle eine möglichst treuergebene Bedeckung bei der Hand zu haben

in praesidiis alcs esse unter den Schutzmannschaften Jmds sein, sich in Jmds Lager aufhalten — zur Partei Jmds gehören, auf Jmds Seite stehen

---

discedens post diem septimum sese reversurum confirmat; quam ad diem ei legioni, quae in praesidio*) relinquebatur, deberi frumentum sciebat VI, 33, 4 — bei seinem Abmarsche versprach er, am siebenten Tage zurück zu sein, weil an diesem Tage die in dem Castell zurückgelassene Legion ihre Rationen zu fassen hatte

3 **magnam res diligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda, . . . sed in singulis militibus conservandis** . . . nicht beim Beschützen des Ganzen des Heeres, sondern . . . — **dieser Umstand erforderte eine große Sorgfalt. Denn wenn er auch für das Heer als Ganzes nichts zu fürchten hatte, so waren dagegen einzelne Soldaten nichts weniger als sicher**

summa, ae, *f.* das Höchste; da die höchste Zahl bei einer Addition die Gesammtsumme aller einzelnen Posten bildet, so geht summa über in die Bedeutung: die Summe, das Ganze — **1) das Höchste, die Spitze, die Hauptsache; 2) die Gesammtzahl** (bei einer Addition), **die Gesammtheit, das Ganze**

. . . duce Boduognato, qui summam imperii tenebat II, 23, 4 (vgl.) — unter Führung des Oberfeldherrn Boduognatus

his praeerat Viridovix ac summam imperii tenebat earum omnium civitatum quae defecerant, ex quibus exercitum magnasque copias coegerat III, 17, 2 (so auch III, 22, 1) — an ihrer Spitze stand Viridovix, welcher zugleich den Oberbefehl über alle abgefallenen Cantone führte. Er hatte auch aus ihnen Heer und Landsturm in bedeutenden Massen zusammengebracht

. . . ad hunc (Galbam, Suessionum regem) propter iustitiam prudentiamque summam totius belli omnium voluntate deferri II, 4, 7 — . . . diesem spreche wegen seiner Gerechtigkeit und Umsicht die öffentliche Meinung den obersten Heerbefehl zu

summa imperii bellique administrandi V, 11, 8 vgl. — die unumschränkte Oberleitung des ganzen Krieges

deinde reliquae legiones cum tribunis militum et primorum ordinum centurionibus egerunt, uti Caesari satisfacerent: se neque umquam dubitasse neque timuisse neque de summa belli suum iudicium sed imperatoris esse existimavisse I, 41, 3 — dann beauftragten auch die übrigen Legionen ihre Kriegstribunen und Obercenturionen, sie bei Cäsar zu rechtfertigen: sie seien nie schwankend oder furchtsam gewesen, sie hätten nie daran gedacht, in die Leitung des Krieges dem Feldherrn hineinzureden

. . . earumque factionum principes sunt, qui summam auctoritatem eorum iudicio habere existimantur, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat VI, 11, 3 . . . das Höchste, die letzte Entscheidung bei Rath und That . . . — . . . an der Spitze dieser Parteien stehen allemal diejenigen, welche sich in der öffentlichen Meinung die meiste Geltung zu verschaffen wissen: ihr Gutdünken und ihr Wille ist in allen Stücken unbedingt maßgebend

---

*) in praesidio entweder rein local zu fassen: „in dem Castell", oder in etwas abstracterer Bedeutung: („in dem Zustande des Wachehaltens") „auf dem Posten" wie B. Civ. I, 15, 5 cum sex cohortibus, quas ibi in praesidio habuerat. So auch in praesidio esse auf Posten stehen.

in castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent, et item separati pueri, senes mulieresque. Quarum omnium rerum summa erat capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Tulingorum . . ., Latovicorum . . ., summa omnium fuerunt ad milia CCCLXVIII. — I, 29, 1 u. 2

man fand im Lager der Helvetier Verzeichnisse in griechischer Schrift und brachte sie Cäsar. In diesen Verzeichnissen war die gesammte Zahl der Ausgewanderten namentlich aufgeführt, und zwar die Waffenfähigen besonders und wieder die Weiber, Kinder und Greise besonders. Nach diesen einzelnen Rubriken belief sich die Zahl der Helvetier auf 263,000 Köpfe, die der Tulinger . . . ., die der Latoviker . . . ., Alles in Allem gegen 368,000 Köpfe

summam subducere von unten nach oben (sub) die höchste Zahl ziehen

die Summe ziehen

---

in Gallia non solum in omnibus civitatibus atque in omnibus pagis partibusque, sed paene etiam in singulis domibus factiones sunt . . . . . Haec eadem ratio est in summa totius Galliae: namque omnes civitates in partes divisae sunt duas VI, 11, 2 u. 5 . . . dasselbe Verhältniß findet Statt in der Gesammtheit Galliens . . .

in Gallien finden sich nicht allein in allen einzelnen Cantonen, in allen Gauen und Gemeinden, sondern fast auch in jedem einzelnen Hause Parteien . . . . Dasselbe Parteiwesen erstreckt sich bis auf die Verhältnisse Galliens im Großen und Ganzen; denn sämmtliche Cantone bilden zwei Gruppen, welche sich schroff gegenüberstehen

---

quarum (alcium) ex vestigiis cum est animadversum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut ab radicibus subruunt aut accidunt arbores, tantum ut summa species earum stantium relinquatur VI, 27, 4 vgl.

haben nun die Jäger aus ihren Spuren ihre gewöhnlichen Schlupfwinkel herausgefunden, so untergraben sie dort entweder alle Bäume an den Wurzeln oder sägen sie so weit an, daß es im Ganzen noch so aussieht, als ob sie feststånden

summae copiae V, 17, 5

die Gesammt-Macht

6 **instituta ratio** das eingeführte Verfahren (vgl. über instituo IV, 18, 4)

die hergebrachte Sitte

concilio Galliae primo vere, ut instituerat, indicto . . . VI, 3, 4

auf den Anfang des Frühlings schrieb er nach seiner früheren Uebung die Tagsatzung für Gallien aus

proximo die instituto suo Caesar e castris utrisque copias suas eduxit . . . I, 50, 1 nach der von ihm angenommenen Gewohnheit, die I, 48, 3 angegeben wird

am folgenden Tage zog Cäsar wie bisher aus beiden Lagern seine Truppen heraus . . .

7 **ut in eiusmodi difficultatibus, quantum diligentia provideri poterat, providebatur** soweit es bei derartigen Schwierigkeiten geschehen kann

in Anbetracht solcher Schwierigkeiten wurden in der That alle nur irgend möglichen Vorsichtsmaßregeln getroffen

ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum . . . IV, 3, 3

auf der andern Seite sind ihre Nachbarn die Ubier, welche einst nach germanischen Begriffen einen großen und blühenden Staat bildeten

35.

4 **Eburones diripiuntur**

das Land der Eburonen wird geplündert 35

quibus rebus adductus Caesar non exspectandum sibi statuit, dum omni-

durch alles dieses fühlte sich Cäsar verpflichtet, nicht erst abzuwarten, bis die

	bus fortunis sociorum consumptis in Santonos Helvetii pervenirent I, 11, 6	Helvetier die ganze Habe der Bundesgenossen aufgezehrt hätten und in das Santonenland gekommen wären
	Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur, pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni I, 1, 6	Belgien reicht von der äußersten Grenze Galliens bis an den Niederrhein
8	**praedam sectari** (*intens.* zu sequor)	**der Beute nachjagen**
	fortunatus, a, um mit Glücksgütern (fortunae) versehen	**begütert, reich**
	neque quidquam insipiente fortunato intolerabilius fieri potest. Cic.	und es kann nichts Unerträglicheres geben als einen unverständigen Reichen
9	**praesidii tantum est, ut** von Besatzung ist nur so viel da, daß	**die Besatzung reicht kaum aus, . . . zu**
	tantum dico	nur soviel sage ich
	tantum a vobis peto	nur soviel bitte ich euch
	est mihi tanti soviel, als ich es gleichsam an den Fingern zeige	es gilt mir so wenig
	non est tanti	es ist nicht der Mühe werth
	murum cingere die Mauer mit einem Ring (von Soldaten) versehen, d. h. gewöhnlich „umgeben", hier „besetzen"	**die Mauer rings besetzen**
	corpus corona militum cingere den Belagerungskörper	das Belagerungswerk mit einem Kranze von Soldaten besetzen

36.

1	**calo, onis,** *m.* der Pferdeknecht	**der Troßknecht** 36
	calones, qui ab decumana porta ac summo iugo collis nostros victores flumen transisse conspexerant, praedandi causa egressi, cum respexissent et hostes in nostris castris versari vidissent, praecipites fugae sese mandabant II, 24, 2	die Troßknechte hatten vom Hinterthore, das heißt vom Kamme der Höhe aus, gesehen, wie die Unsrigen siegreich den Fluß überschritten hatten und waren ihnen nachgelaufen, um zu plündern. Als diese sich nun umsahen und den Feind schon mitten in unserem Lager erblickten, zerstreuten sie sich in wilder Flucht
	ne calonem quidem quemquam extra munitionem egredi passus erat aus der Befestigung herausgehen lassen (quemquam statt des adject. ullus neben dem Personennamen calo, so auch nemo statt nullus)	**er hatte nicht einmal einen Troßknecht vor das Thor gelassen**
	nemo civis	kein Bürger
	nemo hostis	kein Feind
	nemo poeta	kein Dichter
	nemo scriptor	kein Schriftsteller
2	**siquidem** wenn wenigstens (quidem betont das si: die Richtigkeit der Behauptung wird von der Bedingung abhängig gemacht)	**sofern ja, insofern nämlich, sintemal**
	offenditur es wird angestoßen	**man hat ein Unglück, es begegnet (mir) ein Unglück**
	quotiens culpa ducis est offensum	so oft durch die Schuld des Feldherrn eine Schlappe erlitten wurde

quas inter et castra unus omnino collis intererat zwischen welchen und . . . (dem Relat. wird so auch ante, contra und propter öfter nachgestellt)
welche von dem Lager nur durch eine Höhe getrennt waren

quos inter controversia est
zwischen denen ein Streit ist

3 **sub vexillo una mittuntur** sie werden unter einem besonderen Fähnlein, d. h. als eine aus verschiedenen Legionen combinirte, von dem Legionsverbande unabhängige Abtheilung zugleich mit geschickt
sie rücken als besonderes Detachement mit den Uebrigen aus

vexillarii
die zu einem Detachement Vereinigten

subsīdo, -sedi, -sessum, 3 sich niedersetzen nach oben zugekehrt (sub), namentlich sich in einen Hinterhalt legen, aus dem man hervorkommen will
1) sich niederlassen, sich verstecken, auflauern; 2) (von Sachen) sich senken; 3) wo sitzenbleiben, zurückbleiben

in insidiis subsidere
sich in einen Hinterhalt legen

aqua subsidit
das Wasser setzt sich, wird klar

in Sicilia subsidere
in Sicilien zurückbleiben

---

subsidium, ii, *n.* was hinter dem Hauptheere zurückbleibt, vgl. IV, 31, 1
die Reserve

37.

1 **hoc ipso tempore et casu** grade in dieser Zeit und in dem grade jetzt eintretenden (cadere) Umstande (casus bezeichnet keineswegs immer den von ungefähr eintretenden „Zufall", sondern sehr oft überhaupt „die eingetretene Sachlage")
grade in diesem Augenblicke und unter diesen Umständen 37

at Caesar, etsi nondum eorum consilia cognoverat, tamen et ex eventu navium suarum et ex eo, quod obsides dare intermiserant, fore id, quod accidit, suspicabatur. Itaque ad omnes casus subsidia comparabat IV, 31, 1
Cäsar hatte zwar von ihren Plänen noch nichts in Erfahrung gebracht, doch war er bei dem Unfall seiner Flotte und dem Ausbleiben der versprochenen Geiseln auf ein derartiges Unternehmen gefaßt. Er suchte sich daher für alle Fälle in die nöthige Verfassung zu setzen

. . . iusserunt pronuntiare, ut impedimenta relinquerent atque in orbem consisterent. Quod consilium etsi in eiusmodi casu reprehendendum non est, tamen incommode accidit: . . . V, 33, 3 u. 4
. . . man gab daher Befehl, das große Gepäck im Stiche zu lassen und ein Viereck zu bilden. Diese Anordnung ist allerdings bei einer derartigen Sachlage nicht geradehin zu tadeln; bei dieser Gelegenheit aber erwies sie sich als sehr unzweckmäßig: . . .

cum iam amplius horis sex continenter pugnaretur ac non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent, atque hostes acrius instarent languidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coepissent resque esset iam ad extremum perducta casum, P. Sextius Baculus . . . et . . . accurrunt . . . III, 5, 1
schon mehr als sechs Stunden währte unausgesetzt der Kampf; den Unsrigen gingen schon nicht blos die Kräfte, sondern auch die Geschosse aus; sie wurden immer matter und matter, während der Feind immer heftiger stürmte und bereits den Wall niederzureißen und die Gräben auszufüllen begann. Kurz die Sache stand verzweifelt. Da eilten jener P. Sextius Baculus und . . .

. . . hi sapient; si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent,
. . . die da werden schon so gescheidt sein und werden von dir Rechenschaft for-

qui, si per te liceat, perendino die cum proximis hibernis coniuncti communem cum reliquis belli casum sustineant, non reiecti et relegati longe ab ceteris aut ferro aut fame intereant V, 30, 2 u. 3

dern, wenn es schlecht geht. Denn du bist Schuld daran, daß sie, statt übermorgen im nächsten Winterlager angelangt, mit ihren Kameraden vereinigt, gleiche Gefahr mit ihnen zu theilen, statt dessen von allen andern getrennt und abgeschnitten durch Schwert oder Hunger untergehen werden

sibi omnes fere finitimos esse inimicos ac suae virtuti invidere; a quibus se defendere traditis armis non possent. Sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent II, 31, 5 u. 6

fast alle ihre Nachbarn, denen ihre Tapferkeit ein Dorn im Auge sei, wären ihre Feinde. Müßten sie die Waffen strecken, so seien sie diesen gegenüber wehrlos. Käme es so weit mit ihnen, so wollten sie lieber von den Römern sich jede beliebige Behandlung gefallen, als von ihren bisherigen Knechten sich zu Tode martern lassen

protĭnus, *adv.* (pro u. tenus)

1) vorwärts, weiter; 2) geraden Wegs, stracks, ohne Aufenthalt

ubi neutri transeundi initium faciunt, secundiore equitum proelio nostris Caesar suos in castra reduxit. Hostes protinus ex eo loco ad flumen Axŏnam contenderunt, quod esse post nostra castra demonstrātum est II, 9, 2 u. 3

kein Theil machte Anstalt überzugehen; das Reitergefecht aber fiel im Ganzen zu unsern Gunsten aus und Cäsar führte die Seinen in's Lager zurück. Der Feind rückte nun sofort aus seiner Stellung an die Axona, welche, wie gesagt, im Rücken unsers Lagers floß

ex hac fuga protinus, quae undique convenerant, auxilia discesserunt, neque post id tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt V, 17, 5

gleich nach dieser Niederlage zerstreuten sich die von allen Seiten zusammengeströmten Hülfsvölker, und der Feind wagte es seitdem nicht mehr, in geordneter Hauptschlacht uns zu begegnen

2 **usque eo, ut** . . . bis dahin daß . . .; in dem Grade (kamen sie unerwartet heran), daß

dergestalt, daß . . .

. . . litteram illam, cui vos usque eo inimici estis, ut etiam Kalendas omnes oderitis, ita vehementer ad caput affigent, ut postea neminem alium nisi fortunas vestras accusare possitis. Cic.*) . . . bis zu dem Grade

. . . man wird euch (als falschen Anklägern) den Buchstaben K, den ihr so gründlich haßt, daß euch selbst alle Kalenden ein Gräuel sind, so derb auf die Stirn drücken, daß ihr fortan niemand anders als euer Geschick anklagen könnt

---

ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit I, 51, 1 (us-que, eigentlich ubs-que statt ubi-que überall)

hierauf rückte er selbst in drei Treffen bis gegen das feindliche Lager vor

---

*) Nach dem Remmischen Gesetze wurde, wer einer böswilligen Anklage (calumnia, alterthümlich kalumnia geschrieben) überführt war, zur Strafe der Brandmarkung verurtheilt und ihm der Buchstabe K (kalumniator) — denn K diente als altes Abkürzungszeichen für die Worte calumnia, caput, Calendae, Caeso — auf die Stirn gebrannt. Die damit verbundene Infamie beraubte ihn zugleich der Fähigkeit, fernerhin als Ankläger aufzutreten. Er konnte sich also nur noch über sein eigenes Mißgeschick beschweren. — Die Calendae, abgekürzt K., bekanntlich der erste Tag jedes Monats, waren zu Rom der gewöhnliche Zins- und Zahlungstermin. Von einem Hasse der Römer gegen den Buchstaben K konnte Cicero, auch abgesehen von jenen mißliebigen Abkürzungen, reden, weil in der römischen Schrift statt des ursprünglich in vielen Worten gebräuchlichen K überall C durchgeführt wurde.

Senones ... Cavarinum, quem Caesar apud eos regem constituerat, ... interficere publico consilio conati, cum ille praesensisset ac profugisset, usque ad fines insecuti regno domoque expulerunt ... V, 54, 2 — die Senonen hatten den Beschluß gefaßt, den Cavarinus, welchen Cäsar bei ihnen als König eingesetzt hatte, hinzurichten. Da dieser aber vorher davon Wind bekommen und die Flucht ergriffen hatte, so verfolgten sie ihn bis zur Grenze des Landes, setzten ihn ab und verbannten ihn

acriter utrimque usque ad vesperum pugnatum est I, 50, 2 ... ununterbrochen bis zum Abend ... — dort schlug man sich bis zum Abend von beiden Seiten mit gleicher Hartnäckigkeit

... cum ab hora fere quarta usque ad solis occasum pugnaretur III, 15, 5 ... ununterbrochen bis Sonnenuntergang ... — ... der Kampf hatte etwa von zehn Uhr früh bis Sonnenuntergang gedauert

mercatores, qui sub vallo tendebant ... welche unter dem Wall, d. h. unmittelbar vor ihm ihre Zelte ausspannten, d. h. ausgespannt hatten — **Krämer, welche vor dem Wall ihre Buden aufgeschlagen hatten**

ne dimissis quidem finem esse militiae, sed apud vexillum tendentes alio vocabulo eosdem labores perferre. Tacit. So klagen die Soldaten bei dem Aufstande der pannonischen Legionen 14 n. Chr. — Die Soldaten, welche eine bestimmte Zahl von Jahren gedient hatten, wurden zu besonderen Corps als vexillarii veteranorum (vgl. VI, 36, 3) vereinigt — selbst für die Entlassenen höre der Kriegsdienst nicht auf, sondern bei der Abtheilungsfahne ihre Zelte aufschlagend („stehend"), müßten sie unter verändertem Namen die gleichen Strapazen aushalten

Lugduni tendere — zu Lugdunum im Quartier liegen, zu Lugdunum stehen (als Legionssoldat)

tentorium, ii, *n.* das ausgespannte (tendere) Zelt — das Zelt

3 **cohors in statione** die auf Wache stehende Cohorte (eine nur in einzelnen Fällen nachzuahmende lose Anfügung) — **die Cohorte auf Wache**

multis palam ex civitate auctoribus V, 25, 3 vgl. — auf Anstiften vieler offenen politischen Gegner

6 **totis trepidatur castris** ... wird ängstlich hin und her gelaufen — **im ganzen Lager ist Zittern und Zagen**

tum demum Titurius, qui nihil ante providisset, trepidare et concursare cohortesque disponere, haec tamen ipsa timide atque ut eum omnia deficere viderentur V, 33, 1 vgl. — jetzt erst gerieth Titurius, der nichts voraus bedacht hatte, in Unruhe, eilte da und dorthin und suchte die Cohorten zum Aufmarsch zu bringen, freilich ohne Sicherheit und so, daß man sah, er hatte den Kopf völlig verloren

neque quo signa ferantur, neque quam in partem quisque conveniat, provident ... wo jeder zur Versammlung sich einfinden soll ... — **keiner weiß, wo sich aufstellen, wo sich sammeln**

hoc more Gallorum est initium belli: quo lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt; qui ex iis novissimus convenit, in conspectu multitudinis omnibus cruciatibus affectus necatur V, 56, 2 — das ist bei den Galliern gleichbedeutend mit der Eröffnung des Krieges; alle Erwachsenen, ohne Ausnahme, sind gehalten, dabei bewaffnet zu erscheinen, und wer zuletzt eintrifft, wird vor dem versammelten Volke unter allen möglichen Martern hingerichtet

8 **plerique novas sibi ex loco religiones fingunt** . . . machen sich von dem Orte bei ihren Gedanken ausgehend, neue abergläubische Bedenken, während sie sich bis dahin ohne Furcht und ohne Gedanken an eine üble Vorbedeutung dort aufgehalten hatten

die meisten machen sich nun plötzlich Gedanken über den Unglücksort

religio, onis, *f.* das Wiederlesen, das Zurücklesen, d. h. die Gemüthsstimmung, in der man etwas wieder (re) im Einzelnen betrachtet (legere), z. B. einen Entschluß, den man schon ausführen will, erst noch einmal (re) bei sich durchgeht und die einzelnen entscheidenden Momente desselben sammelt und zu einem Ganzen vereinigt (wie die Buchstaben eines Wortes „liest" [legere]) *). — Eine solche Zurückbetrachtung findet aber auch statt, wenn ich etwas außer mir Liegendes sorgfältig in allen Einzelheiten dergestalt beachte, daß ich es auf mich selbst beziehe, vor allem also, wenn ich die Gottheit und die göttlichen Vorschriften mit der in mir wohnenden göttlichen Stimme (dem „Daimonion" des Sokrates) in Verbindung bringe

1) das Bedenken, die Bedenklichkeit, der Scrupel, die Gewissenhaftigkeit; 2) die Gottesfurcht, die fromme Scheu; 3) die religiöse Verehrung, der Cultus

hac ego religione non sum ab hoc conatu repulsus — durch dies Bedenken bin ich von diesem Vorhaben nicht abgeschreckt

religio est dicere — ich scheue mich es zu sagen

alci religionem afferre, iniicere, incutere — Jmdm ein Bedenken erregen, einflößen

res alci in religionem venit — Jmd macht sich ein Gewissen aus etwas

alqd in religionem trahere — etwas anstößig finden

---

ille (Dumnorix) omnibus primo precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret, partim quod religionibus impediri sese diceret V, 6, 3

Dumnorix bestürmte zunächst Cäsar auf alle mögliche Weise mit Vorstellungen und Bitten, ihn in Gallien zu lassen: er habe noch nie ein Schiff bestiegen und fürchte sich vor dem Meere; ferner, er werde durch religiöse Bedenken zurückgehalten

---

multis in civitatibus harum rerum (quas bello ceperunt) exstructos tumulos locis consecratis conspicari licet; neque saepe accidit, ut neglecta quispiam religione aut capta apud se occultare aut posita tollere auderet, gravissimumque ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est VI, 17, 4 u. 5

in vielen Cantonen kann man ganze Haufen solcher Beutestücke an geweihten Orten erblicken, und es kommt selten vor, daß einer so gottlos ist, ein Beutestück zu verheimlichen oder von dem Haufen zu entwenden. Auch steht martervolle Todesstrafe auf dieses Verbrechen

---

*) An der vorliegenden Stelle tritt diese Grundbedeutung von religio sehr anschaulich entgegen. Ehe der Ueberfall der Germanen stattfand, lagerten die Soldaten Cicero's in dieser ehemaligen Feste des Titurius und Cotta völlig arglos. Nachdem aber das Unglück eingetreten war, betrachten sie wie mit andern Augen noch einmal (re-) den Ort in allen seinen Einzelheiten (legere) Cottaeque et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt.

sed de his duobus generibus alterum est druidum, alterum equitum. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica at privata procurant, religiones interpretantur VI, 13, 3 u. 4

die erwähnten beiden Klassen sind die Druiden und die Ritter. Die Druiden stehen an der Spitze des gesammten Gottesdienstes, sie besorgen die öffentlichen und Privatopfer, sie sind die Lehrer und Vertreter der Religion

natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus, atque ob eam causam qui sunt affecti gravioribus morbis quique in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant aut se immolaturos vovent administrisque ad ea sacrificia druidibus utuntur . . . VI, 16, 1 u. 2
. . . religiösen oder auch abergläubischen Gebräuchen ergeben . . .

die gesammte gallische Nation ist außerordentlich bigott. Wenn daher Jemand in eine schwere Krankheit verfällt oder Kämpfen und Gefahren entgegengeht, so pflegt er Menschenopfer darzubringen oder zu geloben, wobei denn natürlich die Druiden die gottesdienstliche Handlung zu leiten haben

se ipsi adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus dimittant

sie ermuntern sich gegenseitig, eine so günstige Gelegenheit sich nicht entschlüpfen zu lassen

. . . cum Galli cohortati inter se, ne speratam praedam ex manibus dimitterent: longum esse perterritis Romanis Germanorum auxilium exspectare, neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum praesertim fugientem atque impeditam adoriri non audeant . . . VI, 8, 1

. . . auf diese Nachricht entstand unter den Galliern eine allgemeine Bewegung: man dürfe sich die gehoffte Beute nicht entgehen lassen; es wäre zu langweilig, bei der Demoralisation der Römer erst noch auf die Hülfe der Germanen zu warten; es sei wider ihre Ehre, wolle man mit solcher Uebermacht gegen eine so geringe Mannschaft, noch dazu auf der Flucht und mit Gepäck beladen, keinen Angriff wagen

re demonstrata Aduatucisque concitatis postero die in Nervios pervenit (Ambiorix) hortaturque, ne sui in perpetuum liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis quas acceperint iniuriis occasionem dimittant: interfectos esse legatos duos magnamque partem exercitus interisse demonstrat . . . V, 38, 2 u. 3

als er durch seine Darstellung der Sache die Aduatuker fortgerissen hatte, begab er sich am folgenden Tage zu den Nerviern und forderte sie auf, die Gelegenheit zu benutzen, sich für alle Zeiten frei zu machen und an den Römern für die erlittenen Unbilden zu rächen; er wies darauf hin, daß zwei Legaten todt und ein großer Theil des römischen Heeres vernichtet sei . . .

Labienus, cum et loci natura et manu munitissimis castris sese teneret, de suo ac legionis periculo nihil timebat; ne quam occasionem rei bene gerendae dimitteret, cogitabat V, 57, 1

Labienus stand in einem durch Natur und Kunst ausgezeichnet befestigten Lager. Er hatte daher auch nichts für sich und seine Legion zu fürchten, dachte vielmehr nur daran, irgend eine Gelegenheit zu einem glücklichen Handstreiche zu benutzen

quam quisque ab opere in partem casu devenit quaeque prima signa conspexit, ad haec constitit, ne in quaerendis suis pugnandi tempus dimitteret II, 21, 6

jeder Soldat schloß sich der ersten besten Abtheilung an, zu welcher ihn der Zufall vom Schanzen führte, um nicht über dem Herumsuchen nach der seinigen die kostbare Zeit zu verlieren

---

adventu Caesaris facta commutatione rerum, obsidibus Aeduis redditis, veteribus clientelis restitutis, novis per Caesarem comparatis, quod hi, qui se ad eorum amicitiam aggrega-

Cäsar's Ankunft in Gallien aber führte einen gänzlichen Umschwung herbei: den Aeduern wurden ihre Geiseln zurückgestellt, die früheren Schutzstaaten zurückgegeben und neue durch Cäsar zugewiesen, weil

verant, meliore condicione atque aequiore imperio se uti videbant, reliquis rebus eorum gratia dignitateque amplificata, Sequani principatum dimiserant VI, 12, 6

diejenigen, welche sich an die Aeduer angeschlossen hatten, eine bessere Behandlung und ein milderes Regiment fanden. Da nun auch sonst in jeder andern Beziehung der Einfluß und das Ansehen der Aeduer stieg, so hatten die Sequaner die Hegemonie gänzlich aufgegeben

sed ea celeritate atque eo impetu milites ierunt, cum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes impetum legionum atque equitum sustinere non possent ripasque dimitterent ac se fugae mandarent V, 18, 5

trotzdem daß die Soldaten nur mit dem Kopf über dem Wasser waren, gingen sie doch mit solcher Schnelligkeit und solchem Feuer drauf, daß der Feind dem gleichzeitigen Angriff von Legionen und Reiterei nicht widerstehen konnte, sondern das Ufer aufgab und sein Heil in der Flucht suchte

38.

1 **qui primum pilum ad Caesarem duxerat** . . . . bei Cäsar, d. h. in dem Heere Cäsar's (ad in dieser Bedeutung auf die Frage wo? nur in gewissen Verbindungen und Formeln, und zwar weit häufiger bei Sachen als bei Personen; meistens hat dabei irgendwie der Gedanke an eine Bewegung nach einer Richtung hin auf die Ausdrucksweise eingewirkt)

der bei Cäsar den ersten Pilus geführt hatte 38

eáque est nunc ad uxorem tuam (Ter.) aus der Umgangssprache; „sie ist" fast gleichbedeutend mit „sie ist hingegangen", wie wir auch sagen „sie ist jetzt zu deiner Gattin"

sie ist jetzt bei deiner Gattin

ut in servitute hic ad suum maneat patrem (Plaut.) (zugehörig sei zu dem Hause seines Vaters)

daß dieser im Sklavendienst bei seinem Vater bleibe

---

sedere ad latus alcs

an der Seite Jmds sitzen

iacēre ad pedes alcs

zu den Füßen Jmds liegen

Caesar . . . quod tanti motus Galliae exstiterant, totam hiemem ipse ad exercitum manere decrevit V, 53, 3

Cäsar . . . beschloß mit Rücksicht auf die allgemeine Bewegung in ganz Gallien den Winter über persönlich beim Heere zu bleiben

illi etiam ad inferos poenas parricidii luent. Cic.

jene werden auch in der Unterwelt für ihren Verwandtenmord büßen

simul quod, quantum in se facinus admisissent, intellegebant legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos ab se in vincula coniectos . . . III, 9, 3 . . . bis zu allen Nationen hin

zugleich kam ihnen auch die Ueberlegung, welch' eine unerhörte That sie begangen hatten, Gesandte, deren Amt stets bei allen Völkern für heilig und unverletzlich gilt, festzunehmen und in Banden zu legen

tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia populi Romani tuti esse possint IV, 16, 7 . . . bis zu den entlegensten Völkerschaften hin . . .

denn dieses Heer habe sich durch die Niederlage des Ariovist und jetzt durch den letzten Kampf auch bei den entlegensten germanischen Völkerschaften einen solchen Namen und Ruhm erworben, daß ihnen schon der Ruf ihrer Verbindung mit dem röm. Volke hinlängliche Sicherheit gewähren würde

ad multam noctem etiam ad impedimenta pugnatum est I, 26, 3 — und noch bis tief in die Nacht hinein dauerte das Handgemenge bei dem großen Gepäck

Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet I, 1, 7 ... welcher bei Spanien liegt — Aquitanien erstreckt sich von der Garumna bis zu den Pyrenäen und dem spanischen Ocean

Cassivellaunus ad Cantium, quod esse ad mare supra demonstravimus ... nuntios mittit ... V, 22, 1 — Cassivellaunus schickte Boten in die Landschaft Cantium, welche, wie oben bemerkt, an der Küste liegt

... simul ab Gneo Pompeio proconsule petit, quoniam ipse ad urbem cum imperio reipublicae causa remaneret, quos ex Cisalpina Gallia consulis sacramento rogavisset, ad signa convenire et ad se proficisci iuberet ... VI, 1, 2 — ... gleichzeitig ersuchte er den Proconsul Gnejus Pompejus, da er selbst aus amtlichen Rücksichten als Militärbefehlshaber vor Rom zurückgeblieben sei, so möge er die von ihm als Consul im cisalpinischen Gallien ausgehobenen Mannschaften einberufen und zu Cäsar stoßen lassen

esse ad urbem*) — vor der Stadt verweilen
ad (aedem) Bellonae — beim Tempel der Bellona
ad Castŏris — beim Tempel des Castor
ad forum — am Forum
ad dextram — zur Rechten

2 **tabernaculum, i,** *n.* eigentl. die „kleine" bretterne Hütte (taberna) — **die Baracke, das Zelt**

... nonnulli pudore adducti, ut timoris suspicionem vitarent, remanebant. Hi neque vultum fingere neque interdum lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur, aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur I, 39, 3 u. 4 — nur wenige blieben zurück, weil sie sich schämten in den Verdacht der Feigheit zu gerathen; sie konnten aber weder ihre Mienen beherrschen, noch ihre Thränen jederzeit zurückhalten; sie saßen in ihren Zelten und klagten entweder einsam über ihr Schicksal oder jammerten mit ihren Vertrauten über die gemeinsame Gefahr

res est in summo discrimine die Sache ist auf dem höchsten entscheidenden (discernere) Punkte — **es steht äußerst gefährlich, die Lage ist äußerst kritisch**

---

iámque mare et tellus nullum discrimen habebant:
ómnia pontus erant; deerant quoque litora ponto
Ovid. met. 1, 291 u. 292 in der Schilderung der deukalionischen Flut

schon war zwischen dem Meer und der Erde kein sichtlicher Abstand;
alles umher war Meer, und das Meer war ohne Gestade

omni discrimine remoto — nachdem jeder Unterschied beseitigt ist

súmpserat ignara Theseus data pocula dextra,
cúm pater in capulo gladii cognovit eburno
sígna sui generis, facinusque excussit ab ore;
éffugit illa necem nebulis per carmina motis;
át genitor, quamquam laetatur sospite nato,
áttonitus tamen est ingens discrimine parvo
cómmitti potuisse nefas.
Ovid. met. 7, 421—427.
Medea mischt dem Theseus, der aus der Fremde kommt und seinem Vater Aegeus, der ihn nicht kennt, durch die Medea als Feind verdächtigt wird,

Theseus hielt in der Rechten bereits nichts ahnend den Becher,
als an dem elfernen Griff des Schwertes erkannte der Vater
seines Geschlechtes Beweis und den Gräuel vom Munde hinwegstieß.
Zeitig entzog sich dem Tod in gezaubertem Nebel Medea.
Aber der Vater, obgleich er sich freut des geretteten Sohnes,
denkt mit Entsetzen zurück, wie er konnte verüben die Unthat,
da so wenig gefehlt

---

*) Stehender Ausdruck von einem aus der Provinz zurückkehrenden oder dorthin abgehenden Imperator, der, so lange er das Imperium noch nicht niedergelegt hatte, die Stadt nicht betreten durfte, sondern wenigstens 1000 Schritte von ihr entfernt verweilen mußte.

einen Gifttrank. Als er trinken will, erkennt Aegeus den Sohn und schlägt ihm den Becher aus dem Munde. Medea hüllt sich in Zauberwolken und entflieht

alqd in discrimen dare in den Entscheidungspunkt, in die Krisis geben — etwas auf's Spiel setzen, riskiren

ad ipsum discrimen eius temporis — grade im entscheidenden Augenblicke jener kritischen Lage

paulisper una proelium sustinent — **ein Weilchen widerstehen sie gemeinschaftlich dem feindlichen Angriff**

itaque convocatis centurionibus celeriter milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent, post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent III, 5, 3 — dieser berief darauf die Centurionen und ließ durch sie die Soldaten anweisen, sie sollten eine kleine Weile das Gefecht einstellen, sich lediglich gegen die feindlichen Geschosse decken und sich auf diese Weise von ihrer Anstrengung erholen, dann auf ein gegebenes Zeichen aus dem Lager vorbrechen und sich nur noch auf ihre Tapferkeit verlassen

... nostri ... in castra irruperunt. Quo loco qui celeriter arma capere potuerunt, paulisper nostris restiterunt atque inter carros impedimentaque proelium commiserunt: at reliqua multitudo puerorum mulierumque ... passim fugere coepit; ad quos consectandos Caesar equitatum misit. Germani (in castris) post tergum clamore audito, cum suos interfici viderent, armis abiectis signisque militaribus relictis se ex castris eiecerunt ... IV, 14, 3—15, 1 — ... die Unsrigen ... stürmten das Lager. Ein Theil der Feinde, der noch rasch seine Waffen ergreifen konnte, leistete uns einigen Widerstand und wehrte sich zwischen den Karren und der Bagage. Die übrige Masse, besonders die Weiber und Kinder ... begannen sich in verwirrter Flucht zu zerstreuen. Zu deren Verfolgung entsendete Cäsar die Reiterei. Als die Germanen hinter sich das Geschrei hörten und das Blutbad unter den Ihrigen sahen, warfen sie die Waffen weg, ließen die Fahnen im Stich und flüchteten ebenfalls eiligst aus dem Lager ...

sed hoc quoque factum est, quod aedificio circumdato silva, ut sunt fere domicilia Gallorum, qui vitandi aestus causa plerumque silvarum atque fluminum petunt propinquitates, comites familiaresque eius (Ambiorigis) angusto in loco paulisper equitum nostrorum vim sustinuerant. His pugnantibus illum in equum quidam ex suis intulit: fugientem silvae texerunt VI, 30, 3 u. 4 — es kam das freilich auch daher, daß sein Haus mitten im Walde lag, wie denn gewöhnlich die Gallier zum Schutz gegen die Hitze ihre Wohnungen in der Nähe von Wäldern und Flüssen erbauen. Da konnten denn die Begleiter und Freunde des Ambiorix auf dem engen Waldpfade Stellung nehmen und durch ihren Widerstand unsere Reiter einige Zeit aufhalten. Während des Gefechts hob ihn einer der Seinigen auf's Pferd und der Wald deckte seine Flucht

... quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi (Bibractis) discessit. Itaque paulisper apud oppidum morati agrosque Remorum depopulati omnibus vicis aedificiisque, quos adire potuerant, incensis ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt II, 7, 2 u. 3 — ihre Ankunft erfüllte die Remer einerseits mit Hoffnung und neuem Muth zum Widerstande, und benahm andrerseits dem Feinde die Hoffnung, sich der Stadt zu bemächtigen. Sie hielten sich daher nur noch kurze Zeit vor der Stadt auf, verwüsteten das Land der Remer und steckten alle Weiler und Häuser in Brand, die sie erreichen konnten, dann rückten sie mit ihrer Gesammtmasse auf Cäsar's Lager los

eo proficiscitur cum legionibus: locum reperit egregie natura atque opere munitum; tamen hunc duabus ex partibus oppugnare contendit. Hostes paulisper morati militum nostrorum impetum non tulerunt seseque alia ex parte oppidi eiecerunt V, 21, 4 u. 5

Cäsar rückte mit den Legionen dorthin und fand den Ort wirklich durch Natur und Kunst vortrefflich befestigt; dennoch begann er auf zwei Punkten seinen Angriff. Der Feind gab nach kurzem Widerstande die Vertheidigung auf und rettete sich auf der entgegengesetzten Seite aus der Stadt

4 **relinquit animus Sextium gravibus acceptis vulneribus** die Besinnung verließ ihn (über animus vgl. VI, 5, 1)

aber bald sinkt Sextius unter mehreren schweren Wunden ohnmächtig nieder

quid mihi tunc animi — nisi si timor abstulit omnem
sénsum animumque — fuit, cum vos petere alta relictus
aéquora conspexi! Volui inclamare, sed hosti
pródere me timui. Vestrae quoque clamor Ulixis
paéne rati nocuit. Vidi cum monte revulso
ímmanem scopulum medias permisit in undas
Ovid. Met. 14, 177—182.

wie war da mir zu Muth — wenn anders Gefühl und Besinnung
nicht ganz raubte die Angst — da, als ich verlassen am Ufer,
euch sah steuern in's Meer! Ruf wollt' ich erheben, verrathen
konnt' ich mich aber dem Feind. Auch war ja der Ruf des Ulixes
schlimm fast euch in dem Schiff. Ich sah, wie vom Berge gerissen
mitten hinein in die Flut er schwang ein gewaltiges Felsstück

Der von Odysseus bei der Abfahrt von Sicilien vergessene Achämenides wird nachher von Aeneas mitgenommen und erzählt einem anderen Gefährten des Odysseus, Macareus, den er zufällig wiedersieht, wie ihm damals bei der Abfahrt des Odysseus zu Muthe gewesen. Mit hosti ist der von Odysseus geblendete Polyphem gemeint, dem jener von dem Schiffe aus noch höhnende Worte zurief

aegre per manus tractus servatur . . . von Hand zu Hand gezogen . . .

mit Mühe und Noth bringt man ihn von Hand zu Hand in Sicherheit

per temonem percurrere IV, 33, 3 vgl.

über die Deichsel hinlaufen

39.

2 **mŏdŏ** mit Maßen (modus); 1) „ich will nur mit Maßen sagen, nur einen maßvollen Ausdruck gebrauchen", daher = nur; 2) im engsten Anschluß an den im Verbum angedeuteten Begriff der Vergangenheit (oder Zukunft), indem es angiebt, daß derselbe „mit Maßen" zu verstehen sei: modo feci ich habe es gethan, aber das Gethan haben läßt sich nur mit Maßen behaupten, d. h. ich habe es eben erst gethan

1) nur; 2) eben erst; bald, gleich 39

quid dico nuper? immo vero modo ac plane paulo ante vidimus. Cic.

was sage ich neulich (haben wir es gesehen)? nein vielmehr eben erst und ganz vor kurzem haben wir es gesehen

modo — modo soeben das Eine — soeben das Andere

bald — bald

4 **despicere alqd** auf etwas herabsehen

etwas verachten, etwas geringschätzig ansehen

quod improviso unum pagum adortus esset, cum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magnopere virtuti tribueret aut ipsos despiceret I, 13, 5

er habe zwar unversehens einen Stamm angegriffen, während die anderen jenseits dieses Flusses diesen nicht unterstützen konnten. Er möge aber deshalb keine zu hohe Meinung von sich haben und die Helvetier nicht unterschätzen

id aliquot de causis acciderat, ut subito Galli belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent: primum quod legionem neque eam plenissimam detractis cohortibus duabus et compluribus singillatim, qui commeatus petendi causa missi erant, propter paucitatem despiciebant III, 2, 2 u. 3

es waren verschiedene Gründe, welche die Gallier veranlaßt hatten, sich plötzlich zu erheben und den Entschluß zum Ueberfall der Legion zu fassen. Einmal glaubten sie mit dieser Legion wegen ihrer Schwäche leicht fertig zu werden, da sie nach Abgang jener zwei ganzen Cohorten und noch mehrerer einzelnen nach dem Proviant ausgeschickten Abtheilungen nichts weniger als vollzählig war

---

suspicere alqm zu Jmdm hinaufsehen — Jmdn verehren

40.

1 ... **se in signa manipulosque conliciunt** — **sie flüchten sich zu den Feldzeichen und den dabei aufgestellten Manipeln** 40

si negotium confici stirpemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae plures manus diducendique erant milites; si continere ad signa manipulos vellet, ut instituta ratio et consuetudo exercitus Romani postulabat, locus ipse erat praesidio barbaris ... VI, 34, 5 u. 6

wollte Cäsar die Sache fertig machen und die ruchlose Bande mit Stumpf und Stiel ausrotten, so hätte er das Heer in kleine Abtheilungen auflösen und seine Mannschaften zersplittern müssen; wollte er die Manipeln zusammenhalten, wie es Sitte und Brauch bei einem römischen Heere ist, so fanden die Barbaren durch die Oertlichkeit selbst Schutz ...

2 **cuneo facto perrumpere** nachdem ein Keil — eine in keilförmiger Stellung oder auch als längliches Viereck aufgestellte Schlachtordnung — gebildet war, durchbrechen — **sich in Colonne formiren und durchbrechen**

censere, ut in der Abstimmung die Absicht zu erkennen geben, daß ...; daher ut — **dafür stimmen, daß**

... quoniam M. Messala, M. Pisone consulibus senatus censuisset, uti, quicumque Galliam provinciam obtineret, quod commodo rei publicae facere posset, Aeduos ceterosque amicos populi Romani defenderet ... I, 35, 4

... da nach einem Senatsbeschlusse aus dem Consulatjahre des Marcus Messala und des Marcus Piso (61 v. Chr.) der jedesmalige Statthalter der Provinz Gallien verpflichtet sei, die Aeduer und die übrigen Bundesgenossen des römischen Volkes zu beschützen, sofern es dem Interesse der Republik angemessen sei

---

ceterum censeo, Carthaginem esse delendam ... ich spreche die Ansicht aus, daß Carthago zerstört werden muß — übrigens stimme ich dafür, daß Carthago zerstört werde (Ausspruch Cato's)

3 **eundem casum ferre** dasselbe Geschick ertragen (über casus vgl. VI, 37, 4) — **Glück oder Unglück mit einander theilen**

... hi sapient; si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent, qui, si per te liceat, perendino die cum proximis hibernis coniuncti communem cum reliquis belli casum sustineant, non reiecti et relegati longe ab ceteris

... die da werden schon so gescheidt sein und werden von dir Rechenschaft fordern, wenn es schlecht geht. Denn du bist schuld daran, daß sie, statt übermorgen im nächsten Winterlager angelangt, mit ihren Kameraden vereinigt, gleiche Gefahr mit ihnen zu theilen, daß

aut ferro aut fame intereant V, 30, 2 u. 3

sie statt dessen von allen andern getrennt und abgeschnitten durch Schwert oder Hunger untergehen werden

4 **cohortati inter se** . . . nachdem sie sich unter einander ermahnt; lat. darf se nicht zu inter se hinzugefügt werden, weil se reflexive, nicht reciproke Bedeutung hat; se cohortati sunt heißt „Jeder von ihnen sprach sich selbst Muth ein"

sie sprechen sich gegenseitig Muth ein

hoc cum voce magna dixisset, se ex navi proiecit atque in hostes aquilam ferre coepit. T u m n o s t r i c o h o r t a t i i n t e r s e, ne tantum dedecus admitteretur, universi ex navi desiluerunt . . . IV, 25, 4 u. 5

als er dies mit lauter Stimme gerufen hatte, warf er sich vom Schiffe herab und ging mit dem Adler in der Hand auf den Feind los. D a r a u f e r m u n t e r t e n s i c h d i e U n s r i g e n g e g e n s e i t i g, eine solche Schmach nicht über sich kommen zu lassen und sprangen sämmtlich vom Schiff herunter . . .

Galli c o h o r t a t i i n t e r se, ne speratam praedam ex manibus dimitterent VI, 8, 1

die Gallier r i e f e n s i c h g e g e n s e i t i g z u, man dürfe sich die gehoffte Beute nicht entgehen lassen . . .

cum esset Caesar in citeriore Gallia, . . . crebri ad eum rumores afferebantur, litterisque item Labieni certior fiebat o m n e s B e l g a s . . . . contra populum Romanum coniurare o b s i d e s q u e i n t e r s e d a r e II, 1, 1 (beachte: o h n e sibi)

während sich Cäsar im diesseitigen Gallien befand, kamen ihm mancherlei Gerüchte zu Ohren, auch berichtete ihm Labienus in gleichem Sinne, d a ß d i e s ä m m t l i c h e n B e l g i e r . . . eine geheime Verbindung gegen die Römer schlössen und s i c h g e g e n s e i t i g G e i s e l n s t e l l t e n

. . . barbari . . . legatos quoqueversum dimittere, coniurare, o b s i d e s i n t e r s e d a r e, copias parare coeperunt III, 23, 2 (so auch I, 9, 4)

die Barbaren . . . schickten nach allen Seiten Gesandte, schlossen Bündnisse ab, t a u s c h t e n G e i s e l n a u s, zogen Truppen zusammen

6 **etiam nunc** auch jetzt; hier ungewöhnlich neben einem Präteritum statt des gebräuchlicheren etiam tunc

noch

usum rei militaris percipere ganz erfassen

Kriegserfahrung sich aneignen

percepta oratione eorum Caesar obsides imperat V, 1, 8 vgl. . . . nachdem er ganz in sich aufgenommen hatte . . .

Cäsar hörte ihre Vorstellungen an und gebot ihnen dann Geiseln zu stellen

7 **ordo, inis,** *m.* (Aus der Bedeutung „die Reihenfolge", d. h. die Art und Weise, wie etwas geordnet ist, wie etwas nach einander auftaucht (orior), entwickelt sich 1) die Bedtg. „die Reihe", d. h. die Gesammtheit der in einer bestimmten Reihenfolge vereinigten Personen oder Sachen, und 2) die Bedtg. „die angemessene Reihenfolge", „die Ordnung" im Sinne von „guter Ordnung".)

1) die Ordnung, Reihenfolge; 2) die Reihe, Abtheilung, a) milit. **das Glied, der Zug, die Centurie, der Rang** (innerhalb der Reihenfolge der Centurien); **der** (die Centurie repräsentirende) **Centurio,** b) im bürgerlichen Leben **die Classe, der Stand; 3) die Ordnung** (= gute Ordnung), **die gehörige Aufeinanderfolge**

Caesar equitatu praemisso subsequebatur omnibus copiis; sed r a t i o o r d o q u e a g m i n i s aliter se habebat ac Belgae ad Nervios detulerant. Nam quod ad hostes appropinquabat, consuetudine sua Caesar sex legiones expeditas ducebat; post eas . . . II, 19, 1 u. 2

Cäsar hatte seine Reiterei an der Spitze und folgte mit dem Hauptheere. Aber s e i n e M a r s c h o r d n u n g war eine andere als die Belgier den Nerviern hinterbracht hatten. Weil er sich nämlich dem Feinde näherte, so ließ er, wie er in diesem Fall gewöhnlich that, sechs Legionen ohne Gepäck und Troß voranziehen. Auf diese folgte . . .

ea re constituta secunda vigilia magno cum strepitu ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio, cum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis fugae profectio videretur II, 11, 1

diesem Beschlusse gemäß brachen sie um die zweite Nachtwache mit großem Geräusch und Lärmen ohne bestimmte Ordnung und Führung aus dem Lager auf. Jeder wollte auf dem Marsche an der Spitze sein und beeilte sich, zuerst nach Hause zu kommen. So war dieser Abzug eher einer Flucht ähnlich

---

sedere in quatuordecim ordinibus in den vierzehn Reihen, d. h. Bänken sitzen (so hießen im Theater die Plätze der Ritter)

auf einer der vierzehn Bänke sitzen, Ritter sein

. . . ac sic nostros contempserunt, ut obstructis in speciem portis singulis ordinibus caespitum, quod ea non posse introrumpere videbantur, alii vallum manu scindere, alii fossas complere inciperent V, 51, 4 . . . mit je einer Schicht Rasenstücke . . .

. . . sie gingen zuletzt in ihrem Uebermuth so weit, daß sie anfingen den Wall mit den Händen einzureißen und die Gräben auszufüllen. Da nämlich die Thore mit einer einfachen Schicht Rasenstücke zum Schein verbaut waren, so glaubten sie hier am wenigsten einbrechen zu können

---

. . . tum dispersos depositis armis in metendo occupatos subito adorti paucis interfectis reliquos incertis ordinibus perturbaverant, simul equitatu atque essedis circumdederant IV, 32, 5

. . . als nun unsere Leute die Waffen abgelegt und sich zum Mähen zerstreut hatten, griffen die Britannier sie mitten in dieser Beschäftigung an, tödteten einige von ihnen und brachten die übrigen, da die Reihen unsicher und schwankend waren, in vollständige Unordnung; zugleich hatten sie dieselben mit Reiterei und Streitwagen eingeschlossen

ubi prima impedimenta nostri exercitus ab iis, qui in silvis abditi latebant, visa sunt, quod tempus inter eos committendi proelii convenerat, ut intra silvas aciem ordinesque constituerant atque ipsi sese confirmaverant, subito omnibus copiis provolaverunt II, 19, 6

sobald nun die Feinde im Walde die Spitze unseres Trosses herankommen sahen — diesen Augenblick hatten sie unter sich zum Beginne des Angriffs bestimmt —, so brachen sie plötzlich, der gegenseitigen Verabredung gemäß, mit ganzer Macht und in der Ordnung hervor, in welcher sie die Schlachtlinie und die einzelnen Glieder schon im Walde aufgestellt hatten

pugnatum est ab utrisque acriter. Nostri tamen, quod neque ordines servare neque firmiter insistere neque signa subsequi poterant, atque alius alia ex navi, quibuscumque signis occurrerat, se aggregabat, magnopere perturbabantur IV, 26, 1 . . . die Reihen zu erhalten . . .

hartnäckig schlug man sich von beiden Seiten. Doch geriethen die Unsrigen in große Unordnung, denn sie vermochten weder Reih und Glied zu halten, noch festen Fuß zu fassen, noch sich um ihre Fahnen zu sammeln; vielmehr mußte sich jeder Einzelne, sobald er vom Schiffe herunter war, der Fahne anschließen, auf welche er zunächst traf

. . . cum priores . . . exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5 . . . nachdem die Reihen völlig in Unordnung gerathen waren

. . . während die Spitze . . ., als sie den Lärm hinter sich hörte, ihr Heil einzig in der Flucht suchte und sich vollständig auflöste

genus hoc est ex essedis pugnae. Primo per omnes partes perequitant et tela coniiciunt atque ipso terrore

die eigenthümliche Kampfweise dieser Streitwagen ist folgende. Zuerst jagen sie in allen Richtungen herum, werfen ihre

equorum et strepitu rotarum ordines plerumque perturbant .... IV, 33, 1

Geschosse und bringen gewöhnlich schon durch die Wildheit ihrer Pferde und das Gerassel der Räder die (feindlichen) Glieder in Verwirrung

---

Lucius Cotta legatus omnes cohortes ordinesque adhortans in adversum os funda vulneratur V, 35, 8 ... alle Cohorten und Centurien ...

der Legat Lucius Cotta wurde grade in's Gesicht durch einen Schleuderstein verwundet, während er von Cohorte zu Cohorte, von Rotte zu Rotte ging, um sie aufzumuntern

ordinem ducere eine Centurie führen

Centurio sein

haec cum animadvertisset, convocato consilio omniumque ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus vehementer eos incusavit, primum quod ... I, 40, 1

als Cäsar dies inne ward, berief er einen allgemeinen Kriegsrath, zog die Centurionen aller Centurien zu und hielt ihnen eine eindringliche Strafrede, zuerst darüber, daß ...

deinde reliquae legiones cum tribunis militum et primorum ordinum centurionibus egerunt, uti Caesari satisfacerent ... I, 41, 3 ... „die Centurionen der ersten Centurien", nämlich der sechs Centurien der ersten Cohorte einer jeden Legion

darauf beauftragten auch die übrigen Legionen ihre Kriegstribunen und Obercenturionen, sie bei Cäsar zu rechtfertigen ...

itaque ad consilium rem deferunt, magnaque inter eos exsistit controversia. Lucius Aurunculeius compluresque tribuni militum et primorum ordinum centuriones nihil temere agendum neque ex hibernis iniussu Caesaris discedendum existimabant ... V, 28, 2 u. 3 ... „die Centurionen der ersten Centurien", welche den ersten Rang unter den 60 Centurionen der Legion hatten und daher im Deutschen mit „Obercenturionen" oder „Centurionen ersten Grades" bezeichnet werden können

die Legaten beriefen daher einen Kriegsrath, und in diesem erhob sich ein heftiger Streit. Lucius Aurunculejus und die Mehrzahl der Kriegstribunen und Centurionen ersten Grades waren der Ansicht: „man dürfe nicht so über Hals und Kopf handeln, dürfe nicht ohne einen Befehl von Cäsar das Winterlager verlassen ..."

Sabinus quos in praesentia tribunos militum circum se habebat et primorum ordinum centuriones se sequi iubet ... V, 37, 1

Sabinus befahl den Kriegstribunen und Centurionen ersten Grades, die gerade in seiner Nähe waren, ihm zu folgen

erant in ea legione fortissimi viri, centuriones, qui iam primis ordinibus appropinquarent, Titus Pulio et Lucius Vorenus. Hi perpetuas inter se controversias habebant, quinam anteferretur, omnibus annis de locis summis simultatibus contendebant V, 44, 1 u. 2 ... „welche sich schon den ersten Centurien näherten", nämlich in ihrem allmählichen Aufrücken als Befehlshaber durch die verschiedenen Centurien bis zu den ersten der Legion. Obwohl das Wort hier wohl noch „Centurie" bedeutet, schwebt doch zugleich schon die Vorstellung „Stelle als Befehlshaber der Centurie" vor (ganz ähnlich in der vorliegenden Stelle VI, 40, 7)

es standen bei Cicero's Legion unter Andern zwei tapfere Centurionen, welche die Beförderung in die erste Rangclasse bereits in naher Aussicht hatten, Titus Pulio und Lucius Vorenus. Sie lagen mit einander in beständigem Streite, wem der Preis zukomme, und Jahr aus Jahr ein suchten sie mit wüthender Eifersucht sich gegenseitig den Rang abzulaufen

---

tum Tito Balventio, qui superiore anno primum pilum duxerat, viro forti et magnae auctoritatis, utrumque femur tragula traiicitur; Quintus Lucanius, eiusdem ordinis, fortissime pugnans, dum circumvento filio subvenit, interficitur V, 35, 6 u. 7 ... der den ersten Pilus, d. h. die erste Centurie geführt hatte ... der zu derselben Centurie gehörte und in Folge dessen denselben Rang hatte

jetzt wurde der tapfere und hochangesehene Titus Balventius, welcher im vorigen Jahr oberster Centurio gewesen war, von einem Wurfspieß durch beide Schenkel getroffen. Quintus Lucanius, desselben Ranges, wurde im tapferen Kampfe getödtet, als er seinen Sohn aus den Feinden heraushauen wollte

---

hac in utramque partem disputatione habita, cum a Cotta primisque ordinibus acriter resisteretur: »Vincite« inquit, »si ita vultis« ... V, 30, 1 ... die ersten Centurien, d. h. die nach den ersten Centurien benannten, sie vertretenden Centurionen

es wurde hinüber und herüber gestritten, indem Cotta und die Centurionen ersten Grades hartnäckig ihre Meinung vertheidigten. Da rief endlich Sabinus: „Gut, euer Wille geschehe" ...

Labienus noctu tribunis militum primisque ordinibus convocatis, quid sui sit consilii, proponit ... VI, 7, 8

in der Nacht berief dann Labienus die Kriegstribunen und die Centurionen ersten Grades und machte sie mit seiner wahren Absicht bekannt

---

ordo equester

der Ritterstand

---

servare ordinem in sententiis rogandis ... die Reihenfolge, d. h. die vorgeschriebene Reihenfolge (noch fast in der ursprünglichen Bedeutung „Reihenfolge")

bei der Befragung der Stimmen die Ordnung beobachten

instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat... II, 22, 1

endlich war das Heer aufmarschirt, freilich weniger nach Kriegsraison und Ordonnanz, als wie es die Oertlichkeit, der Abhang der Höhe und der Drang der Zeit erforderte

res in ordinem adducere in die Reihe, d. h. in die ihnen zukommende Reihe, daher = Ordnung

die Sachen in Ordnung bringen

recte atque ordine alqd facere in der vorgeschriebenen Ordnung

in der richtigen und gebührenden Weise etwas thun

41.

2 **fidem facere** Glauben bewirken, bewirken, daß man glaubt; Vertrauen erwecken dadurch, daß man Garantien giebt

1) Glauben finden; 2) Sicherheit geben 41

facta potestate eadem, quae Ambiorix cum Titurio egerat, commemorant (principes Nerviorum): omnem esse in armis Galliam; Germanos Rhenum transisse; Caesaris reliquorum hiberna oppugnari. Addunt etiam de Sabini morte: Ambiorigem ostentant fidei faciundae causa V, 41, 2—4 ... sie wiesen auf Ambiorix hin, um Glauben an ihre Aussagen zu bewirken

Cicero ging darauf ein, und nun brachten sie ganz dasselbe vor, was Ambiorix dem Titurius vorgestellt hatte: „ganz Gallien stehe unter den Waffen, die Germanen seien über den Rhein gegangen, die Winterquartiere Cäsar's und seiner Legaten seien sämmtlich blokirt". Sie schlossen dann mit der Erzählung von Sabinus' Untergang und wiesen, um dies glaubhaft zu machen, auf die Anwesenheit des Ambiorix hin

---

cum id non impetrassent (legati Usipetum et Tencterorum), petebant ...., sibi ut potestatem faceret in Ubios legatos mittendi: quorum si principes ac senatus sibi iureiurando fidem fecisset, ea condicione, quae a Caesare ferretur, se usuros ostendebant... IV, 11, 2 u. 3 vgl. (Cäsar hatte den Gesandten [IV, 8, 3] versprochen, den Ubiern zu befehlen, daß sie die Usipeter und Tencterer in ihr Gebiet aufnähmen) . . . sobald die Fürsten . . . ihnen durch e. Eid Vertrauen erweckt hätten

als er ihnen dies abgeschlagen, ersuchten sie ihn, er möge ihnen gestatten, Gesandte zu den Ubiern zu schicken. Sie erklärten nämlich, auf Cäsar's Vorschläge eingehen zu wollen, sobald die Fürsten und Aeltesten der Ubier ihnen durch einen feierlichen Eid Sicherheit gegeben hätten

3 . . . **ut paene alienata mente dicerent** . . . fast mit entfremdetem Geiste, mit einem Geiste, Verstande, der gleichsam dem Besitzer nicht mehr angehört

daß man wie verrückt behauptete . . .

. . . ut potius in suis quam in alienis finibus decertarent II, 10, 4; vgl. über alienus IV, 34, 2

damit sie lieber auf ihrem als auf fremdem Gebiete den Entscheidungskampf führten

42.

1 **eventus belli non ignorans** die Wechselfälle (ev. ist *acc. pl.*) sehr wohl kennend

mit den Wechselfällen des Krieges zu gut bekannt 42

interim rei eventum experiri III, 3, 4 das was bei der Sache herauskommt

einstweilen die Sache abwarten

itaque in tanta rerum iniquitate fortunae quoque eventus varii sequebantur II, 22, 2 es folgten die mannigfaltigsten Ausgänge, Verlaufsarten des Glückes (vgl. IV, 31, 1)

bei so ungünstigen Verhältnissen wechselte denn auch das Glück im Kampfe auf die mannigfaltigste Weise

ne minimo quidem casui locum relinqui debuisse man hätte auch dem geringsten Zufalle nicht eine Gelegenheit übrig lassen müssen (casu, wie hier gelesen wird, = casui)

man hätte die Möglichkeit eines noch so geringen Unfalles vermeiden müssen

longius prosequi veritus, quod silvae paludesque intercedebant neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat, omnibus suis incolumibus copiis eodem die ad Ciceronem pervenit V, 52, 1 vgl.

Cäsar verzichtete auf eine weitere Verfolgung, weil Wald und Sumpf dazwischen war und dem Feinde daher voraussichtlich auch nicht der geringste Verlust zugefügt werden konnte. Er erreichte dagegen noch an demselben Tage Cicero's Lager, ohne einen einzigen Mann verloren zu haben

3 **optatissimum alci beneficium offerre**

Jmdm einen äußerst erwünschten Dienst leisten

. . . cupiditate regni adductus (Dumnorix) novis rebus studebat et quam plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat I, 9, 3

. . . ferner ging er damit um, die Verfassung umzustürzen und sich zum König zu machen, und suchte deshalb so viele Staaten als möglich durch gute Dienste in sein Interesse zu ziehen

. . . quod detrimentum culpa et temeritate legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferendum docet, quod

. . . an jenem Unfalle sei einzig die Unbesonnenheit des Legaten Schuld gewesen, und es sei daher um so weniger darauf

beneficio deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo neque hostibus diutina laetatio neque ipsis longior dolor relinquatur V, 52, 6

zu geben, weil durch die Gnade der unsterblichen Götter und ihre eigene Tapferkeit die Scharte bereits wieder ausgewetzt sei. Der Feind habe also eben so wenig Ursache, länger über jenen Sieg zu jubeln, als sie, über denselben niedergeschlagen zu sein

is se praesente de se ter sortibus consultum (a Germanis) dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem I, 53, 7 . . . durch die Gunst des Looses sei er unversehrt

Procillus erzählte, man habe in seiner Gegenwart dreimal das Loos gezogen, ob man ihn sofort dem Feuertode überantworten oder für später aufheben solle; nur durch die günstige Entscheidung des Looses sei er unversehrt geblieben.

. . . magnamque in spem veniebat (Caesar), pro suis tantis populique Romani in eum beneficiis cognitis suis postulatis fore, uti pertinacia desisteret (Ariovistus) I, 42, 3 . . . gemäß seiner (Cäsar's) . . . ihm (dem Ariovist) erwiesenen Wohlthaten und der daraus für jenen hervorgehenden Verpflichtung . . .

er begann sogar stark zu hoffen, Ariovist werde mit Rücksicht auf seine Verpflichtung gegen Cäsar und das römische Volk seinen Trotz aufgeben, sobald er Cäsar's Forderungen kennen gelernt hätte

ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissime missa, quam rem et paucis hominum contigisse et pro magnis officiis consuesse tribui docebat . . . . I, 43, 4 (ähnlich: tanto suo populique Romani beneficio affectus I, 35, 2)

als man endlich zusammengekommen war, so zählte Cäsar im Eingang seiner Rede die Beweise des Wohlwollens auf, welche er und der Senat dem Ariovist gegeben. „Der Senat habe den Ariovist als König und Freund anerkannt, habe ihm reiche Geschenke übersandt; das sei eine Ehre, die sonst nur Wenigen und lediglich als Belohnung wichtiger Dienste zu Theil werde“

43.

2 **praeda ex omnibus locis agebatur**

überall wurde Beutevieh weggetrieben 43

interim barbari nuntios in omnes partes dimiserunt paucitatemque nostrorum militum suis praedicaverunt, et quanta praedae faciendae atque in perpetuum sui liberandi facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt IV, 34, 5

unterdessen schickten die Barbaren nach allen Orten Boten, ließen die geringe Stärke unserer Truppen ausschreien und überall verkünden, welche günstige Gelegenheit da sei, Beute zu machen, und ein für alle Mal die Unabhängigkeit zu befestigen, indem man das römische Lager erstürme

trans Rhenum ad Germanos pervenit fama, diripi Eburones atque ultro omnes ad praedam evocari VI, 35, 4

zu den Germanen jenseits des Rheines aber war unterdessen die Nachricht gelangt, das Eburonenland sei der Plünderung Preis gegeben; Jeder, der Beute machen wolle, sei den Römern willkommen

oblata spe Germani quam nacti erant praedam in occulto relinquunt; ipsi Aduatucam contendunt usi eodem duce, cuius haec indicio cognoverant VI, 35, 10

auf diese Aussicht hin lassen die Germanen ihre bereits gemachte Beute wohlversteckt zurück und eilen nach Aduatuca, geführt von dem Gefangenen, welcher ihnen diese Eröffnung gemacht hatte

4 **saepe in eum locum ventum est, ut . . .**

es kam oft bis auf den Punkt, daß . . .

qui cum ex equitum et calonum fuga, quo in loco res esset, quantoque in periculo et castra et legiones et imperator versaretur, cognovissent, nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerunt II, 26, 5 — als diese Soldaten aus der Flucht der Reiter und Troßknechte erkannten, wie die Sache stünde und in welcher Gefahr Lager, Legionen und Feldherr sich befänden, stürmten sie in athemloser Eile dem Kampfplatze zu

res nostrae meliore loco erant — mit uns stand es besser

peiore loco non potest res esse — schlimmer kann es nicht stehen

in eum incidi locum — in eine solche Lage bin ich gerathen

tuli graviter et acerbe, iudices, in eum me locum adduci, ut aut . . . . aut . . . . Cic. . . . daß ich in eine solche Lage gebracht werde, entweder (dies) . . . oder (jenes thun zu müssen) — ich habe es äußerst schmerzlich empfunden, ihr Richter, daß mir nur die Alternative bleibt, entweder . . . oder . . .

nec plane etiam (etiam in der zeitlichen Bedeutung = et-iam auch jetzt) — **auch jetzt noch nicht ganz**

nam sicut magno accidit casu, ut in ipsum (Ambiorigem) incautum etiam atque imparatum incideret (Basilus), priusque eius adventus ab omnibus videretur, quam fama ac nuntius afferretur, sic magnae fuit fortunae . . . VI, 30, 2 — war es nämlich einerseits ein großer Zufall, daß Basilus den Ambiorix noch ganz unvorbereitet und nichts ahnend erreichte, so daß man ihn in nächster Nähe erblickte, ehe noch über seinen Anmarsch die geringste Nachricht verlautete, so war es andererseits ein ebenso großer Glücksfall . . .

cum iste etiam cubaret, hic in cubiculum introductus est. Cic. — während jener noch zu Bette lag, wurde dieser in sein Schlafzimmer geführt

quamdiu etiam furor iste tuus nos eludet? Cic. — wie lange noch wird uns deine Raserei verhöhnen?

nihil suspicans etiam mali. Ter. — noch nichts Arges ahnend

hunc ego numquam videram etiam. Ter. — diesen hatte ich noch nie gesehen

hoc te vehementer etiam atque etiam rogo Cic. „noch immer" und „noch immer" — darum bitte ich dich inständig wieder und immer wieder

te moneo, hoc etiam atque etiam ut reputes. Plaut. — ich ermahne dich, dies immer wieder zu erwägen

5 **gratiam inire ab alqo** in den Dank, die Gunst von Jmdm her eintreten; von Jmdm her Gunst erlangen — **sich bei Jmdm in Gunst setzen**

consilium inire II, 33, 2 (vgl.) in einen Plan eintreten — einen Plan fassen

paene naturam studio vincere fast die Natur (natura die angeborene [nasci] Beschaffenheit), die Grenzen der menschlichen Natur durch seinen Eifer überschreiten — **fast übermenschlich sich anstrengen**

eadem est feminae marisque natura, eadem forma magnitudoque cornuum VI, 26, 3 (es ist von dem bos cervi figura, d. i. wahrscheinlich dem Rennthier, die Rede) — das Weibchen ist wie das Männchen beschaffen; auch sein Horn hat dieselbe Gestalt und Größe

náturam éxpellés furcá, tamen úsque recúrret. Hor. treibe die Natur mit der Gabel (= „mit Stock und Stange") aus, dennoch wird sie immer wieder eilends zurückkehren — stäupt und verbannt die Natur, doch wißt, daß sie immer zurückkehrt

castra et loci natura et manu munitissima V, 57, 4 vgl. — ein durch Natur und Kunst ausgezeichnet befestigtes Lager

. . . et civitati persuasit (Orgetorix), ut de finibus suis cum omnibus copiis — . . . und bewog dann die Gemeinen zu dem Beschlusse der Auswanderung in,

exirent: perfacile esse, cum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. Id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur . . . I, 2, 1—3

Masse: bei ihrer überlegenen Tapferkeit würde es für sie eine Kleinigkeit sein, sich ganz Gallien zu unterwerfen. Man schenkte ihm um so leichter Gehör, weil Helvetien allenthalben von natürlichen Schranken eingeschlossen ist . . .

namque omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido (Vesontione) facultas idque natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem . . . I, 38, 3 u. 4

denn alle möglichen Kriegsbedürfnisse waren dort mit größter Leichtigkeit zu beschaffen, und sie war durch ihre Lage und Festigkeit besonders geeignet, für das Hinziehen des Krieges einen vortrefflichen Stützpunkt zu bieten . . .

loci natura erat haec, quem locum nostri castris delegerant II, 18, 1

die Oertlichkeit des Lagerplatzes, welchen die Unsrigen ausgesucht hatten, war von folgender Beschaffenheit

eodem die ab exploratoribus certior factus hostes sub monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo, qualis esset natura montis et qualis in circuitu ascensus, qui cognoscerent, misit I, 21, 1

an demselben Tage erhielt Cäsar von seinen Streifern Meldung, der Feind habe acht Milien von seinem Lager am Fuße eines Berges Halt gemacht; er schickte daher Leute aus, um die Beschaffenheit und etwaige Ersteigbarkeit des Berges von allen Seiten auszukundschaften

. . . cunctis oppidis castellisque desertis sua omnia in unum oppidum egregie natura munitum contulerunt (Aduatuci) II, 29, 2

. . . sie gaben alle ihre Städte und festen Plätze preis und zogen sich mit all' ihrer fahrenden Habe in eine einzige Stadt zurück, welche von Natur äußerst fest war

. . . quibus (tignis) disclusis atque in contrariam partem revinctis tanta erat operis firmitudo atque ea rerum natura, ut quo maior vis aquae se incitavisset, hoc artius illigata tenerentur IV, 17, 7

indem so die Pfahlpaare durch die Holme aus einander gehalten und gegen die Bewegung nach beiden Richtungen gesichert waren, erhielt der ganze Bau auf natürliche Weise eine solche Festigkeit, daß er um so besser zusammengeschlossen wurde, je heftiger der Strom anprallte

haec (tigna) cum machinationibus immissa in flumen defixerat fistūcisque adegerat, non sublĭcae modo directe ad perpendiculum, sed prone ac fastīgate, ut secundum naturam fluminis procumberent, his item contraria . . . IV, 17, 4

diese wurden dann mittelst Maschinen in den Fluß hinabgelassen, festgesetzt und dann mit Rammen eingetrieben, jedoch nicht senkrecht, wie sonst die Jochpfähle, sondern schräge, wie Dachsparren, und zwar nach der Stromrichtung geneigt. Jedem dieser Paare gegenüber . . .

eorum fines Nervii attingebant; quorum de natura moribusque Caesar cum quaereret, sic reperiebat: . . . II, 15, 3

an diese grenzten die Nervier, von deren Art und Sitte Cäsar auf seine Erkundigungen Folgendes in Erfahrung brachte: . . .

itaque cum intellegeret omnes fere Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari, omnes autem homines natura libertati studere et condicionem servitutis odisse, priusquam plures civitates conspirarent,

er verbarg sich ebenso wenig, daß die Gallier, jederzeit zum Aufstande geneigt, sich leicht und rasch für einen Krieg begeistern, als daß überhaupt Jedermann von Natur die Freiheit liebt und die Sklaverei haßt. Er glaubte daher, ehe noch mehrere Can-

partiendum sibi ac latius distribuendum exercitum putavit III, 10, 8 — tone dem Bunde beiträten, sein Heer theilen und nach verschiedenen Seiten zugleich Front machen zu müssen

loquitur (Labienus) in concilio palam, quoniam Germani appropinquare dicantur, sese suas exercitusque fortunas in dubium non devocaturum et postero die prima luce castra moturum. Celeriter haec ad hostes deferuntur, ut ex magno Gallorum equitum numero nonnullos Gallicis rebus favere natura cogebat VI, 7, 6 u. 7 — so sprach sich denn Labienus öffentlich im Kriegsrathe dahin aus, bei der drohenden Annäherung der Germanen wolle er sich und seine Truppen nicht den Wechselfällen des Glückes aussetzen, und werde daher morgen mit Tagesanbruch den Rückzug antreten. Von dieser Erklärung erhielt der Feind sofort Kunde, da von den vielen gallischen Reitern natürlich so manche gut gallisch gesinnt sein mußten

multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de mundi ac terrarum magnitudine, de rerum natura, de deorum immortalium vi ac potestate disputant et iuventuti tradunt (Druides) VI, 14, 6 — außerdem handeln sie ausführlich von den Gestirnen und ihrer Bewegung, von der Größe der Welt und der Erde, von der Natur der Dinge, von der Macht und Gewalt der unsterblichen Götter, und in diesem Allen unterrichten sie auch die Jugend

44.

1 **duarum cohortium damno** mit der Abgabe (dare), der Einbuße von zwei Cohorten — **mit dem Verluste von zwei Cohorten** 44

dámna tamén celerés reparánt caeléstia lúnae;
nós ubi décidimús
quó pater Aéneás, quo díves Túllus et Áncus,
púlvis et úmbra sumús. Hor.
(vorher ist der ewige Wechsel der Jahreszeiten in der Natur beschrieben)

— doch was der Himmel dahingab, das stellen in raschem Wechsel die Monde wieder her; wir aber bleiben, sanken wir einmal dorthin hinab, wohin Vater Aeneas, wohin der reiche Tullus und Ancus sanken, nur Staub und Schatten

damnum illius immaturo interitu res Romanae Latinaeque litterae fecerunt. Cic. (vgl. iacturam facere VI, 12, 2) — durch sein frühzeitiges Hinscheiden hat der römische Staat und die lateinische Litteratur einen Verlust erlitten

---

damnare alqm zu einer Abgabe verurtheilen — Jmdn zu einer Geldbuße verurtheilen; dann überhaupt verurtheilen

voti damnari verurtheilt werden zur Erfüllung eines Gelübdes, zur Abgabe dessen, was man gelobt hat — seinen Wunsch erfüllt sehen

quaestionem habere de alqa re — **eine Untersuchung über etw. anstellen**

libenter Caesar petentibus Aeduis dat veniam excusationemque accipit, quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis esse arbitratur VI, 4, 3 [diese Untersuchung stellte Cäsar dann, wie an vorliegender Stelle (VI, 44, 1) erzählt wird, am Schluß des Sommers an] — Cäsar gab den Bitten der Aeduer gern Gehör und nahm jene Entschuldigungen an, weil er den Sommer für den bevorstehenden Krieg benutzen, nicht mit einer Untersuchung hinbringen wollte

viri in uxores, sicuti in liberos, vitae necisque habent potestatem; et cum paterfamiliae illustriore loco natus decessit, eius propinqui conve- — die Männer haben gegen ihre Frauen und Kinder das Recht über Leben und Tod. Stirbt ein vornehmer Mann, der Familie hat, so treten seine Verwandten zusam-

niunt et, de morte si res in suspicionem venit, de uxoribus in servilem modum quaestionem habent et, si compertum est, igni atque omnibus tormentis excruciatas interficiunt VI, 19, 3 — men, und wenn die Art seines Todes irgendwie Verdacht erregt, so werden die Frauen des Verstorbenen der peinlichen Frage wie Sklaven unterworfen; kommt dann dabei Etwas heraus, so werden sie verbrannt oder sonst auf das Martervollste hingerichtet

constituitur quaestio de morte alcs — es wird über den Tod Jmds eine Criminal-Untersuchung angestellt

praeesse quaestioni (vom Prätor oder demjenigen, der an seine Stelle trat) — die Untersuchung leiten

quaestiones perpetuae die seit 149 v. Chr. eingerichteten stehenden Commissionen, welche unter dem Vorsitze der Prätoren oder einer von diesen bestellten Person die wichtigeren Criminalsachen untersuchten und in ihnen ein Urtheil fällten — die Gerichtshöfe

---

quaerere de pecuniis repetundis wegen der zurückzufordernden, weil erpreßten Gelder — wegen Erpressungen eine gerichtliche Untersuchung anstellen

---

quaestores parricidii oder auch nur quaestores*) (in der älteren Zeit) — der Criminal-Untersuchungsrichter

2 **more maiorum supplicium sumere de algo** (diese grausame Art der Hinrichtung bestand darin, daß der Verurtheilte fast zu Tode geprügelt und dann enthauptet wurde) — **in altrömischer Weise Jmdn hinrichten**

haec si enuntiata Ariovisto sint, non dubitare, quin de omnibus obsidibus, qui apud eum sint, gravissimum supplicium sumat I, 31, 15 (vgl. über supplicium II, 28, 3) — erführe Ariovist von dieser Mittheilung etwas, so werde er unzweifelhaft alle Geiseln, die er in Händen habe, einem grausamen Tode opfern

---

*) Diese quaestores, „Untersucher", waren wahrscheinlich schon als peinliche Untersuchungsrichter zugleich Vorsteher des öffentlichen Schatzes und blieben das Letztere, als sie aufhörten gegen peinliche Verbrechen einzuschreiten. Daher bedeutet quaestor später „der Cassenbeamte, der Intendanturbeamte, der Zahlmeister".

COMMENTARIUS SEPTIMUS.

1.

1 **ibi cognoscit de Clodii caede** dort „erfährt er über die Ermordung des Cl.“, d. h. das, was man erfahren kann, die Nachricht; er erhält Kenntniß

dort erfuhr er Clodius' Ermordung 1

. . . Germani . . . ad eum in castra venerunt, simul, ut dicebatur, sui purgandi causa, quod contra, atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pridie commisissent, simul ut, si quid possent, de indutiis fallendo impetrarent IV, 13, 5 vgl. . . . in Betreff des Waffenstillstandes Erfolge zu erzielen

. . . die Germanen . . . fanden sich bei ihm im Lager ein, angeblich einerseits um sich zu rechtfertigen, daß sie gegen die Abrede und ihr eigenes Gesuch Tags zuvor angegriffen hätten, andererseits um wo möglich durch Lug und Trug einen neuen Waffenstillstand zu erlangen

---

. . . huc postero die quam frequentissimi convenirent, ut de eorum postulatis cognosceret IV, 11, 5 damit er erkenne über ihre Forderungen, ein „Erkenntniß“, eine Entscheidung treffe

dort sollten sie am andern Tage sich recht zahlreich einfinden; er wolle dann über ihre Forderungen entscheiden

coniuro, 1 „zusammen schwören“ (bei einem plötzlich ausbrechenden Kriege wurde der Beschleunigung wegen nicht von jedem Soldaten einzeln, sondern vom ganzen Aufgebote zugleich der Fahneneid geleistet)

1) in Masse den Fahneneid schwören; 2) sich eidlich verbinden, sich verschwören

---

tum vero barbari commoti, quod oppidum et natura loci et manu munitum paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant, legatos quoqueversum dimittere, coniurare, obsides inter se dare, copias parare coeperunt III, 23, 2

auf die Barbaren hatte die Nachricht von der in wenigen Tagen bewerkstelligten Eroberung einer durch Natur und Kunst so festen Stadt einen tiefen Eindruck gemacht. Sie schickten daher nach allen Seiten Gesandte, schlossen Bündnisse ab, tauschten Geiseln aus, zogen Truppen zusammen

. . . et celeriter missis legatis per suos principes inter se coniurant, nihil nisi communi consilio acturos eundemque omnis fortunae exitum esse laturos III, 8, 3

. . . man verständigte sich rasch durch Gesandtschaften; die Fürsten traten zusammen und verbanden sich eidlich, nur nach gemeinsamem Beschluß zu handeln, gemeinsam alle möglichen Folgen dieses Schrittes zu tragen

... litterisque item Labieni certior fiebat omnes Belgas .... contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare. Coniurandi has esse causas .. II, 1, 1 u. 2

... auch berichtete ihm Labienus in gleichem Sinne, daß die sämmtlichen Belgier .... eine geheime Verbindung gegen die Römer schlössen und sich gegenseitig Geiseln stellten. Die Beweggründe zu dieser Verbindung seien folgende ...

... Remi ... ad eum legatos ... miserunt, qui dicerent, se suaque omnia in fidem atque potestatem populi Romani permittere, neque se cum Belgis reliquis consensisse neque contra populum Romanum coniurasse II, 3, 2

... die Remer ... schickten Gesandte an ihn mit der Erklärung, die Remer unterwürfen sich vollständig und bedingungslos dem römischen Volke, sie seien mit dem Beginnen der übrigen Belgier keineswegs einverstanden, hätten sich auch keiner Verbindung gegen Rom angeschlossen ...

5 **posse hunc casum in ipsos recidere, demonstrant** sie zeigen, daß dieser Fall, diese Eventualität auf sie selbst zurückfallen, sie selbst treffen könne — **sie heben hervor, es könne ihnen Allen ebenso gehen**

diró convicia fácto
Tántalis adiecit, vosque est postponere natis
aúsa suis, et me, quod in ipsam recidat, orbam
dixit, et exhibuit linguam scelerata paternam

auch Schmähungen fügte zum Frevel
Tantalus' Tochter hinzu, und hinter die eigenen Kinder
stellte sie euch, und „verwaist“ — das falle zurück auf sie selber —
nannte sie mich und bewies, die Verruchte, die Zunge des Vaters

sagt Latona bei Ovid Met. VI, 210—213 zu ihren beiden Kindern Apollo und Artemis, als sie von der mit ihrem Kinderreichthum sich rühmenden Tantalus-Tochter Niobe mißachtet worden war. Auf ihr Geheiß tödten Apollo und Artemis dann die sieben Söhne und sieben Töchter der Niobe

miserantur communem Galliae fortunam — **sie jammern über das gemeine Schicksal von ganz Gallien**

hi neque vultum fingere neque interdum lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur, aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur I, 39, 4

diese konnten weder ihre Mienen beherrschen, noch ihre Thränen jederzeit zurückhalten; sie saßen in ihren Zelten und klagten entweder einsam über ihr Schicksal oder jammerten mit ihren Vertrauten über die gemeinsame Gefahr

Galliam in libertatem vindicare — **den gallischen Freiheitskampf beginnen**

Gallien unter Androhung von Gewalt (vim dico) für die Freiheit in Anspruch nehmen

vindicare alqm in servitutem Jmdn durch Handanlegen feierlich vor Gericht in die Sklaverei beanspruchen — Jmdn als seinen Sklaven beanspruchen

me vindicantem sponsam in libertatem vita citus deseret quam fides sagt bei Liv. Icilius, der Bräutigam der unter nichtigen Vorwänden vor dem Richterstuhle des Decemvirn Appius als Sklavin in Anspruch genommenen Verginia

ich erhebe den Anspruch, daß meine Braut in Freiheit gesetzt werde und bin entschlossen, eher mein Leben als die Treue Preis zu geben

Thrasybulo contigit, ut a triginta oppressam tyrannis patriam e servitute in libertatem vindicaret. Nepos (pl.) Thras. 1 (vindicare hier nicht bloß von dem Anspruchergeben, sondern von dem Erfolge desselben)

dem Thrasybulus gelang es, seinem von den dreißig Tyrannen geknechteten Vaterlande die Freiheit wiederzugeben

poena neque haec satis est: regis quoque filia monstro
poscitur aequoreo. Quam dura ad saxa revinctam
vindicat Alcides, promissaque munera, dictos
poscit equos. Ovid Met. XI, 211—214 (Poseidon hatte mit Apollo dem Laomedon bei'm Bau der Mauer von Troja geholfen und als ihm dieser das bedungene Gold vorenthielt, das Land überschwemmt und ein Seeungeheuer geschickt, welchem Hesione, die Tochter des Laomedon, einem Orakelspruch zufolge ausgesetzt wurde. Herakles befreit sie)

doch nicht Strafe genug: zum Fraß auch heischet des Königs
Tochter ein Meerscheusal. Die Gebundene aber am harten
Felsen erlöst der Alcid' und verlangt die versprochenen Rosse

---

itaque se suaque omnia Caesari dediderunt (Veneti). In quos eo gravius Caesar vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris ius legatorum conservaretur. Itaque omni senatu necato reliquos sub corona vendidit III, 16, 3 u. 4 vgl. ... mit Anwendung von Gewalt einschreiten

so ergaben sie sich denn dem Cäsar auf Gnade und Ungnade. Dieser glaubte ein strenges Exempel statuiren zu müssen, um den Barbaren für die Zukunft den nöthigen Respect vor dem Rechte der Gesandten einzuprägen. Er ließ daher die sämmtlichen Mitglieder des großen Raths hinrichten und die Uebrigen als Sklaven verkaufen

6 **clandestīnus, a, um** (clam) — **heimlich**

intestīnus, a, um (intus) — innerlich

8 **in acie praestat interfici, quam** ... — **es ist besser mit den Waffen in der Hand zu fallen, als** ...

es steht höher, als ..., steht vor dem Anderen; vgl. über praestare II, 27, 3

... qui (Germani) omnibus rebus subito perterriti et celeritate adventus nostri et discessu suorum, neque consilii habendi neque arma capiendi spatio dato, perturbantur, copiasne adversus hostem ducere, an castra defendere, an fuga salutem petere praestaret IV, 14, 2 ... sie werden bestürzt und wissen in in ihrer Bestürzung nicht ...

... Alles brach über sie herein: unser rasches Erscheinen, die Entfernung der Ihrigen, die Unmöglichkeit sich zu berathen und zum Kampfe vorzubereiten. So wußten sie in ihrem Schrecken nicht, was besser sei: gegen uns vorzurücken, sich vertheidigungsweise im Lager zu halten, oder ihr Heil in der Flucht zu suchen

sibi (Aduatucis) omnes fere finitimos esse inimicos ac suae virtuti invidere; a quibus se defendere traditis armis non possent. Sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent II, 31, 5 u. 6

fast alle ihre Nachbarn, denen ihre Tapferkeit ein Dorn im Auge sei, wären ihre Feinde. Müßten sie die Waffen strecken, so seien sie diesen gegenüber wehrlos. Käme es soweit mit ihnen, so wollten sie lieber von den Römern sich jede beliebige Behandlung gefallen, als von ihren bisherigen Knechten sich zu Tode martern lassen

2.

1 **agito,** 1 (*intens.* zu ago, vgl. II, 29, 5) absichtlich und mit aller Gewalt hin und her treiben, in Bewegung setzen; daher im Geiste oder in der Rede etw. hin und her bewegen

1) Jmdn oder etw. **jagen, hetzen, schütteln; 2) Jmdn aufregen, beunruhigen;** etw. **verrichten,** etw. **überdenken, besprechen, verhandeln** 2

aspicit hunc trepidos agitantem in retia cervos
vocalis nymphe, quae nec reticere loquenti,
nec prior ipsa loqui didicit, resonabilis Echo.
Ovid Met. III, 356—358 (die Echo erblickt den Narcissus)

ihn nahm wahr, wie er trieb in die Netze die schüchternen Hirsche,
einst die Nymphe des Schalls, die weder versagen die Antwort,
noch kann sprechen zuerst, die Alles erwiedernde Echo

hórtaturque canes, tutaeque animalia praedae
aút pronos lepores, aut celsum in cornua cervum,
aút agitat dammas, a fortibus abstinet apris . . .
sagt Ovid Met. X, 538 u. 539 von der Venus, die dem Adonis zu Liebe einmal wie Diana auf die Jagd gegangen. — . . . treibt solche Thiere, die ohne Gefahr zur Beute gemacht werden können . . .

mahnet die Hunde zur Hast, treibt fahrlos zu jagende Beute,
Hirsche mit hohem Geweih, jach fliehende Hasen und Dammwild
vor sich hin, doch hält sie sich fern von streitbaren Ebern . . .

ipse racemiferis frontem circumdatus uvis
pámpineis agitat velatam frondibus hastam,
quém circa tigres simulacraque inania lyncum
pictarumque iacent fera corpora pantherarum
sagt Ovid Met. III, 666—669 von Dionysos (Bacchus)

aber umwunden die Stirn mit beerengefüllten Trauben
schwingt er selber den Stab, umflochten von rankendem Weinlaub.
Tiger umlagern den Gott und eitle Gebilde von Luchsen,
Und graunvolles Gezücht buntfleckiger Pardelthiere

. . . aderát demissus ab aethere currus.
quó simul ascendit, frenataque colla draconum
pérmulsit, manibusque leves agitavit habenas:
súblimis rapitur subiectaque Thessala Tempe
déspicit, et Threces regionibus applicat angues
(sagt Ovid Met. VII, 219—222 von der Medea)

. . . . nah stand, aus dem Aether gesunken, ein Wagen.
Wie sie diesen bestieg und der Drachen gezäumete Hälse
streichelte und mit der Hand leichtschwebende Zügel bewegte,
wird sie gerafft in die Höh', und auf das thessalische Tempe
schaut sie hinab und lenkt nach Thracien's Höhen die Schlangen

---

ést deus in nobis, agitante calescimus illo. Ovid

wahrlich ein Gott ist im Herzen und göttliche Regung erwärmt uns

inter cuncta leges et percontabere doctos,
quá ratione queas traducere léniter aevum,
núm te semper inops agitet vexetque cupido,
núm pavor et rerum mediocriter utilium spes . . . Hor.

was du auch thust, stets lies und such bei den Weisen Belehrung:
welcherlei Sinn dich sanft durch's Leben vermöge zu führen;
ob dich die Habsucht nicht, die beständig darbende, peinigt,
oder Begier und Angst um Güter geringeren Werthes

---

núllus Erechthidis fertur celebratior illo
illuxisse dies. Agitant convivia patres
ét medium vulgus . . . Ovid Met. VII, 430—432 (nach jener oben zu discrimen angeführten Stelle: die Athener sind erfreut über die glückliche Errettung des Theseus und veranstalten auf Veranlassung des Aegeus ein Fest) . . . sie betreiben mit unruhiger Geschäftigkeit Festmahle . . .

festlicher hat kein Tag — so sagt man — geschienen als jener
über Erechtheus' Volk. So Väter wie niedere Menge
kommen zu Schmaus und Gelag . . .

dies festos agitare — Festtage feiern

---

in contionibus alqd agitare . . . hin und her besprechen — etwas in Volksversammlungen verhandeln

mente alqd agitare etwas im Geiste hin und her überlegen — auf etwas sinnen, wonach trachten, mit etwas im Geiste umgehen

2 **obsidibus inter se cavere** — **durch Stellung von Geiseln sich gegenseitig Sicherheit gewähren**

cum ab proximis impetrare non possent, ulteriores temptant (Treveri). Inventis nonnullis civitatibus iureiurando inter se confirmant obsidibusque de pecunia cavent VI, 2, 2 vgl.

als sie damit bei den nächsten Nachbarn kein Gehör fanden, wendeten sie sich an entferntere. Da fanden sich denn endlich einige Völkerschaften. Mit diesen verband man sich durch einen feierlichen Vertrag und gab ihnen durch Stellung von Geiseln bezüglich der Subsidien Sicherheit

petunt, ut iureiurando ac fide sanciatur . . . daß durch Eidschwur und Zusage der Treue Sicherheit gegeben werde (diese Treue-Versicherung ist nicht als eine besondere Erklärung neben dem Eide zu denken, sondern sie wird durch den Eid gegeben)	**sie verlangen durch ein eidliches Versprechen der Treue sichergestellt zu werden**
hac oratione adducti inter se fidem et iusiurandum dant et regno occupato per tres potentissimos ac firmissimos populos totius Galliae sese potiri posse sperant I, 3, 8	in Folge dieser Rede tauschten sie ein eidliches Versprechen aus und gaben sich nun der Hoffnung hin, es werde ihnen als Königen der drei mächtigsten und kräftigsten Stämme gelingen, durch diese ganz Gallien zu unterwerfen
. . . id esse consilium Caesaris, ut quos in conspectu Galliae interficere vereretur, hos omnes in Britanniam traductos necaret; fidem reliquis interponere, iusiurandum poscere, ut, quod esse ex usu Galliae intellexissent, communi consilio administrarent V, 6, 5 u. 6 (sagt Dumnorix)	Cäsar habe die Absicht, sie sämmtlich drüben in Britannien zu ermorden, da er es nicht wage, sie vor den Augen Galliens zu tödten. Zugleich gab er den Andern sein Wort, wie er ihnen das eidliche Versprechen abverlangt, nach gemeinsamem Beschluß für das wahre Wohl ihres Vaterlandes einstehen zu wollen
ille (Ambiorix) appellatus respondit: Si velit secum colloqui, licere; sperare a multitudine impetrari posse, quod ad militum salutem pertineat; ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere V, 36, 2	Ambiorix erwiderte auf diese Bitte: er wolle dem Titurius allenfalls eine Unterredung gestatten; Schonung für die Soldaten hoffe er bei seinen Leuten erwirken zu können; dem Titurius selbst aber solle kein Leid geschehen, darauf gebe er sein Wort
Cicero, qui per omnes superiores dies praeceptis Caesaris cum summa diligentia milites in castris continuisset ac ne calonem quidem quemquam extra munitionem egredi passus esset, septimo die diffidens de numero dierum Caesarem fidem servaturum, quod longius progressum audiebat neque ulla de reditu eius fama afferebatur . . . quinque cohortes frumentatum in proximas segetes mittit VI, 36, 1 u. 2	Cicero hatte in den ersten sechs Tagen streng nach Cäsar's Befehl die Soldaten im Lager gehalten und nicht einmal einen Troßknecht vor das Thor gelassen. Am siebenten Tage aber ward es ihm zweifelhaft, ob Cäsar in Betreff der Zahl der Tage sein Versprechen halten werde, da er hörte, daß dieser ziemlich weit weg sei und gar nichts über seine Rückkehr verlautete. . . . Er entschloß sich daher, fünf Cohorten zum Fouragiren auf die nächsten Getreidefelder zu schicken
quo more eorum gravissima caerimonia continetur . . . enthalten ist	**in welcher Sitte ihr feierlichster Brauch besteht**

---

reliquum spatium, quod est non amplius pedum sexcentorum, qua flumen intermittit, mons continet magna altitudine, ita, ut radices montis ex utraque parte ripae fluminis contingant I, 38, 5	den einzigen Zugang, welchen der Fluß offen läßt — seine Breite beträgt nicht mehr als 600 Fuß — nimmt ein Berg von bedeutender Höhe ein, der sich auf beiden Seiten mit seinen Abhängen bis unmittelbar zum Flußufer herab erstreckt
vicus altissimis montibus continetur III, 1, 6 vgl.	das Dorf wird von sehr hohen Bergen eingeschlossen
illud continet causam jenes enthält die Streitfrage in sich	darauf beruht die Sache
dii non nervis ac venis continentur	die Götter bestehen nicht aus Muskeln und Adern
artes quae continentur coniectura	die wissenschaftlichen Systeme, welche auf Vermuthungen beruhen

3.

4 **desperati homines** Menschen, an deren Lebensglück und sittlichem Halt sie selbst und andere verzweifelt haben: „verzweifelte, hoffnungslose", die daher alles wagen, weil sie nichts mehr zu verlieren haben — **Tollköpfe** 3

prope iam desperata salute III, 3, 2 (vgl.) — da man schon fast alle Hoffnung auf Rettung aufgab

res desperata — eine hoffnungslose Angelegenheit

desperatissimo perfugio uti — zu einem verzweifelten Rettungsmittel greifen

desperatis Hippocrates vetat adhibere medicinam. Cic. — einem aufgegebenen Kranken darf man nach der Vorschrift des Hippokrates keine Arznei mehr geben

negotiandi causa alqo loco consistere — **sich als Kaufmann irgendwo niederlassen**

---

locum, ubi constiterat, non reliquit III, 4, 4 vgl. . . . den Ort, wo er sich aufgestellt hatte . . . — er verließ seinen Standort nicht

---

civitatibus maxima laus est quam latissime circum se vastatis finibus solitudines habere. Hoc proprium virtutis existimant, expulsos agris finitimos cedere, neque quemquam prope audere consistere; simul hoc se fore tutiores arbitrantur, repentinae incursionis timore sublato VI, 23, 1—3 — es ist Ehrensache für die einzelnen Völkerschaften, rings um ihr Gebiet möglichst ausgedehnte Wüsten und Einöden zu haben. Das gilt ihnen als der eigentliche Beweis von Tapferkeit, wenn Nachbarn ihr Grenzgebiet nicht behaupten, sondern aufgeben, und keiner es wagt, in ihrer Nähe sich niederzulassen; zugleich fühlen sie sich dadurch sicherer, da sie dann nicht so leicht einen plötzlichen Ueberfall zu befürchten haben

2 **deinceps,** *adv.* „darauf ergreifend", vgl. princeps, ipis das Erste, die Initiative ergreifend (vgl. I, 3, 5 u. II, 14, 4) — **nach einander, demnächst, in der Reihe, ohne Unterbrechung**

accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur stationesque dispositas haberent, atque alios alii deinceps exciperent, integrique et recentes defatigatis succederent V, 16, 4 — dazu kam, daß die Feinde niemals auf Einem Punkte in Masse, sondern in einzelnen, durch weite Zwischenräume getrennten Abtheilungen und weit von einander den Kampf führten; daß sie ferner hier und dort Reserven aufgestellt hatten, so daß sie sich gegenseitig in geordneter Weise aufnehmen und allemal die Ermüdeten mit frischen Mannschaften ablösen konnten

reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit . . . III, 29, 1 an den übrigen auf einander folgenden Tagen — nun begann Cäsar in den nächsten Tagen die Wälder niederschlagen zu lassen

hostes postero die multo maioribus coactis copiis castra oppugnant, fossam complent. Eadem ratione, qua pridie, ab nostris resistitur. Hoc idem reliquis deinceps fit diebus V, 40, 3 u. 4 — am folgenden Tage erneuerten die Feinde mit noch viel größeren Streitkräften ihren Angriff und suchten den Graben auszufüllen. Die Unsrigen leisteten in gleicher Weise wie Tags zuvor Widerstand und so ging es Tag für Tag fort

4.

3 **ad suam sententiam alqm perducere** zu seiner Ansicht . . . — Imdn auf seine Seite bringen 4

. . . reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a maioribus acceperant, permanere quam Romanorum servitutem perferre mallent. Omni ora maritima celeriter ad suam sententiam perducta communem legationem ad P. Crassum mittunt, si velit suos recipere, obsides sibi remittat III, 8, 4 u. 5

hierauf rief man die übrigen Cantone auf, die angestammte Freiheit zu behaupten und das römische Joch abzuschütteln. Sofort fiel ihnen die ganze Meeresküste zu, und nun ging eine Gesandtschaft im Namen Aller an den Publius Crassus mit der Erklärung: wolle er die Seinen zurückhaben, so solle er ihnen ihre Geiseln zurückschicken

. . . concilio convocato constituerunt optimum esse, domum suam quemque reverti . . . Ad eam sententiam cum reliquis causis haec quoque ratio eos deduxit, quod Divitiacum atque Aeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognoverant II, 10, 4 u. 5

so beriefen sie denn einen Kriegsrath und beschlossen: Jedermann solle vorerst in seine Heimath zurückkehren. . . . Zu diesem Beschluß bewog sie, abgesehen von den übrigen Ursachen, auch noch dies, daß sie die Nachricht von dem drohenden Einfall des Divitiacus mit seinen Aeduern in das bellovakische Gebiet erhalten hatten

. . . postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse? Suam sententiam in utramque partem esse tutam: si nihil esset durius, nullo cum periculo ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis cum Germanis consentiret, unam esse in celeritate positam salutem V, 29, 5 u. 6 . . . sei nach beiden Seiten hin, in jedem von beiden Fällen die sicherste . . .

endlich, wer könne sich einbilden, daß Ambiorix einen solchen Entschluß zu fassen gewagt hätte, wenn er seiner Sache nicht gewiß wäre? Seine Meinung sei in jedem Fall die sicherste. Sei die Sache nicht so schlimm, so werde man ungefährdet die nächste Legion erreichen; stände ganz Gallien mit den Germanen wirklich vereint unter Waffen, so gäbe es nur Einen Weg der Rettung, schnellen Abzug

res disputatione ad mediam noctem perducitur. Tandem dat Cotta permotus manus: superat sententia Sabini. Pronuntiatur prima luce ituros V, 31, 3

bis Mitternacht stritt man sich herum. Endlich ließ sich Cotta bestimmen nachzugeben; Sabinus' Meinung ging durch. Es wurde Befehl gegeben, mit Tagesanbruch auszurücken

his nuntiis acceptis Galba, cum neque opus hibernorum munitionesque plene essent perfectae, neque de frumento reliquoque commeatu satis esset provisum, quod deditione facta obsidibusque acceptis nihil de bello timendum existimaverat, consilio celeriter convocato sententias exquirere coepit III, 3, 1

Galba berief auf diese Meldung ungesäumt einen Kriegsrath, um dessen Meinung zu vernehmen. Denn seine Lage war nichts weniger als günstig: die Winterquartiere noch nicht eingerichtet, die Befestigungen noch nicht vollendet, auch keineswegs für Getreide und die sonstigen Bedürfnisse hinreichend gesorgt, da er, im Vertrauen auf die Unterwerfung und die Geiseln, nicht mehr an die Möglichkeit von Feindseligkeiten gedacht hatte

quo in consilio . . . prope iam desperata salute nonnullae huiusmodi sententiae dicebantur, ut impedimentis relictis eruptione facta isdem itineribus, quibus eo pervenissent, ad salutem contenderent III, 3, 2 u. 3 (so auch VII, 77, 2 u. VII, 78, 1)

so wurden denn in dieser fast verzweifelten Lage sogar einige Stimmen im Kriegsrathe laut, die da meinten, man müsse die Bagage im Stich lassen, einen Ausfall machen und auf dem Wege, den man gekommen, sich durchzuschlagen suchen

interim consilio eius cognito et per mercatores perlato ad Britannos a compluribus insulae civitatibus ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi Romani obtemperare. Quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit . . . IV, 21, 5 u. 6

unterdessen war seine Absicht ruchbar und durch Handelsleute den Britanniern mitgetheilt worden. In Folge davon kamen von mehreren Völkerschaften der Insel Gesandte zu ihm, welche Geiseln zu stellen und sich den Römern zu unterwerfen versprachen. Cäsar hörte sie an und entließ sie mit freundlichen Versprechungen und der Mahnung, bei dieser Gesinnung zu verbleiben . . .

cognito eius adventu Acco, qui princeps eius consilii fuerat, iubet in oppida multitudinem convenire. Conantibus, priusquam id effici posset, adesse Romanos nuntiatur. Necessario sententia desistunt legatosque deprecandi causa ad Caesarem mittunt . . . VI, 4, 1 u. 2

auf die Nachricht von Cäsar's Anrücken gab der Anstifter der Empörung, Acco, Befehl, die Landbevölkerung solle sich in die Städte flüchten. Aber ehe diese beim besten Willen es bewerkstelligen kann, sind die Römer schon da. Nun geben die Senonen nothgedrungen ihren Plan auf, schicken Gesandte an Cäsar und bitten ihn um Gnade . . .

. . . concilioque in eum locum (Durocortorum Remorum) Galliae indicto de coniuratione Senonum et Carnutum quaestionem habere instituit, et de Accone, qui princeps eius consilii fuerat, graviore sententia pronuntiata more maiorum supplicium sumpsit VI, 44, 1 u. 2 . . . nachdem ein strenger Richterspruch über ihn ausgesprochen worden . . .

dahin berief er denn auch die Tagsatzung der Gallier und ließ nunmehr über die Verschwörung der Senonen und Carnuten eine Untersuchung anstellen. Acco, das Haupt der Verschwörung, wurde zum Tode verurtheilt und nach althergebrachter Weise hingerichtet

---

multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset, et neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime merentes socios desereret, neque se iudicare, Galliam potius esse Ariovisti quam populi Romani . . . I, 45, 1 Vieles wurde von Cäsar in dem Sinne (nach dem Sinne hin) erörtert, weshalb er . . .

Cäsar suchte den Ariovist in ausführlicher Erörterung zu überzeugen, daß er von seiner Forderung nicht abstehen könne; weder er selbst noch das römische Volk seien gewohnt, wohlverdiente Bundesgenossen im Stiche zu lassen. „Er könne auch nicht zugeben, daß Ariovist mehr Rechte auf Gallien habe, als das römische Volk . . .

5 **quoqueversus** oder **-um,** *adv.* (von quisque [vgl. quo wohin] und versus) — **nach allen Seiten hin**

tum vero barbari commoti, quod oppidum et natura loci et manu munitum paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant, legatos quoqueversum dimittere, coniurare, obsides inter se dare, copias parare coeperunt III, 23, 2

auf die Barbaren hatte die Nachricht von der in wenigen Tagen bewerkstelligten Eroberung einer durch Natur und Kunst so festen Stadt einen tiefen Eindruck gemacht. Sie schickten daher nach allen Seiten Gesandte, schlossen Bündnisse ab, tauschten Geiseln aus, zogen Truppen zusammen

---

. . . silvam esse ibi infinita magnitudine, quae appellatur Bacenis; hanc longe introrsus pertinere . . . VI, 10, 5 vgl. (über die Endung -versus)

dort sei ein Wald von ungeheurer Ausdehnung, Namens Bacenis. Dieser erstrecke sich weit hinein in's Innere . . .

6 **omnium consensu ad eum defertur imperium** — **nach einstimmigem Beschluß wird ihm der Heerbefehl übertragen**

interfecto Indutiomaro, ut docuimus, ad eius propinquos a Treveris imperium defertur VI, 2, 1
unterdessen hatten die Treverer nach Indutiomar's oben erzähltem Tode das Regiment auf seine Verwandten übertragen

apud eos (Suessiones) fuisse regem nostra etiam memoria Divitiacum, totius Galliae potentissimum, qui cum magnae partis harum regionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: nunc esse regem Galbam: ad hunc propter iustitiam prudentiamque summam totius belli omnium voluntate deferri II, 4, 7
noch zu unserer Zeit sei ihr König Divitiacus weitaus der mächtigste in ganz Gallien gewesen, habe nicht bloß einen großen Theil dieser Gegenden, sondern auch von Britannien beherrscht. Jetzt sei Galba ihr König; diesem spreche wegen seiner Gerechtigkeit und Umsicht die öffentliche Meinung den obersten Heerbefehl zu

hunc (Dumnorigem Aeduum) secum habere in primis constituerat, quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat. Accedebat huc, quod in concilio Aeduorum Dumnorix dixerat sibi a Caesare regnum civitatis deferri: quod dictum Aedui graviter ferebant, neque recusandi aud deprecandi causa legatos ad Caesarem mittere audebant V, 6, 1 u. 2
diesen hatte Cäsar ganz besonders bei sich zu behalten beschlossen. Er kannte seinen unruhigen Geist, seine Herrschsucht, seinen Muth und seinen großen Einfluß auf die Gallier. Dazu kam, daß Dumnorix in der Versammlung der Aeduer erklärt hatte, Cäsar wolle ihn zu ihrem Könige machen: eine Aeußerung, über welche die Aeduer zwar betreten waren, dennoch aber nicht wagten, Gesandte an Cäsar zu schicken, um das abzulehnen oder sich zu verbitten

---

itaque ad consilium rem deferunt V, 28, 2 vgl.
sie bringen daher die Sache vor einen Kriegsrath

8 **quodque ante tempus** (= et quod ante tempus) und vor welchem Zeitpunkte (das *pron. interrog.* ist der Betonung wegen vor die Präposition gestellt)
und bis zu welcher Zeit

imperat, certum numerum militum civitatibus, quem et quam ante diem in castra adduci velit (unten c. 31, 4) . . . welche Zahl und bis zu welchem Tage . . .
er gab den einzelnen Cantonen auf, bestimmte Contingente zu stellen und diese zu einem festgesetzten Termine ihm in's Lager zuzuführen

armorum quantum quaeque civitas domi efficiat quodque ante tempus constituit
er bestimmt, wie viel Waffen jeder Canton und bis wann er diese daheim fertig bringen soll

huc naves undique ex finitimis regionibus et quam superiore aestate ad Veneticum bellum effecerat, classem iubet convenire IV, 21, 4
hier sammelten sich auf seinen Befehl die Schiffe der ganzen Nachbarschaft und die im vorigen Sommer behufs des venetischen Kriegs erbaute Flotte

Caesar partitis copiis cum Gaio Fabio legato et Marco Crasso quaestore celeriterque effectis pontibus adit tripertito . . . VI, 6, 1
Cäsar theilte seine Streitkräfte mit dem Legaten Gaius Fabius und dem Quästor Marcus Crassus, ließ rasch Brücken schlagen und rückte in drei Colonnen ein . . .

10 **delictum committere**
einen Fehltritt begehen

delinquo, -liqui, -lictum, 3 es an etwas fehlen lassen
sich vergehen, in seiner Pflicht fehlen

5.

3 **Aedui de consilio legatorum . . . copias . . . mittunt** . . . von dem Rathe her, in Folge des Rathes
die Aeduer schicken auf den Rath der Legaten Truppen 5

quâ de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt . . . I, 1, 4

daher übertreffen auch die Helvetier die übrigen Gallier an Tapferkeit

. . . quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit II, 7, 2

durch die Ankunft derselben wurden die Remer mit Hoffnung und neuem Muthe zum Widerstande erfüllt und den Feinden schwand aus derselben Ursache die Hoffnung, sich der Stadt zu bemächtigen

Germanico bello confecto multis de causis Caesar statuit sibi Rhenum esse transeundum IV, 16, 1

nach Beendigung des germanischen Krieges hielt es Cäsar aus vielen Gründen für zweckmäßig, den Rhein zu überschreiten

multis de causis Caesar maiorem Galliae motum exspectans . . . VI, 1, 1

Cäsar hatte mancherlei Gründe, eine größere Erhebung Galliens zu erwarten

leviore de causa VII, 4, 10

wegen einer geringfügigeren Ursache

5 **quibus id consilii fuit, ut** . . . welchen das des Planes war; welchen es in der Absicht lag . . . (*genit. partit.*)

welche den Plan hatten, . . . zu

de tertia vigilia Titum Labienum, legatum pro praetore, cum duabus legionibus et iis ducibus, qui iter cognoverant, summum iugum montis ascendere iubet; quid sui consilii sit, ostendit I, 21, 2 . . . er zeigte ihnen, was in seinem Plane liege

darauf schickte Cäsar zu Anfang der dritten Nachtwache seinen ersten Legaten Titus Labienus mit zwei Legionen und mit den Führern ab, welche den Weg ausgekundschaftet hatten, mit dem Befehl, den Gipfel des Berges zu besetzen, indem er ihnen zugleich die nöthigen Weisungen gab

Labienus noctu tribunis militum primisque ordinibus convocatis, quid sui sit consilii, proponit et, quo facilius hostibus timoris det suspicionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert consuetudo, castra moveri iubet VI, 7, 8

in der Nacht berief dann Labienus die Kriegstribunen und die Centurionen ersten Grades, machte sie mit seiner wahren Absicht bekannt und ließ dann mit mehr Lärm und Verwirrung, als es sonst Römersitte ist, das Lager abbrechen, um desto sicherer den Feind glauben zu machen, daß er Angst habe

prima luce productis omnibus copiis duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii caperent exspectabat III, 24, 1

bei Tagesanbruch führte er alle seine Truppen vor das Lager und ließ sie in zwei Treffen aufmarschiren, indem er die Hülfstruppen in's Centrum nahm. So wartete er ruhig ab, was der Feind beschließen würde

nam illo incommodo de Sabini morte perlato omnes fere Galliae civitates de bello consultabant, nuntios legationesque in omnes partes dimittebant et quid reliqui consilii caperent atque unde initium belli fieret, explorabant nocturnaque in locis desertis concilia habebant V, 53, 4

auf die Nachricht von dem Mißgeschick des Sabinus nämlich dachten fast alle gallischen Cantone ernstlich an eine neue Erhebung, schickten Boten und Gesandtschaften nach allen Seiten, zogen Erkundigungen darüber ein, was die andern beschlossen hätten, wer etwa zuerst losschlagen möchte, und hielten nächtliche Berathungen an abgelegenen Orten

---

. . . celeriter ad eas, quas diximus, munitiones pervenerunt atque his prorutis prius in hostium castris constiterunt, quam plane ab his videri aut quid rei gereretur, cognosci posset III, 26, 3 . . . was unter den überhaupt denkbaren Vorfällen . . .

so gelangten sie schnell zu dem angegebenen Theile der Verschanzung, rissen diesen rasch nieder und waren mitten im Lager des Feindes, ehe dieser sie nur ordentlich gesehen hatte und wußte, wie ihm geschah

sibi autem mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari aut omnino populo Romano negotii esset I, 34, 4 . . . was von den überhaupt denkbaren Geschäften dem Cäsar . . . dort obliege

übrigens müsse er sich auch wundern, was Cäsar oder überhaupt die Römer in seinem Gallien zu suchen hätten, das er in ehrlichem Kampfe besiegt habe

neque est quicquam negotii II, 14, 2

und es ist gar keine Mühe

nihil sibi reliqui facere II, 26, 5 vgl.

sich nichts übrig lassen, sein Möglichstes thun

hoc sibi solatii proponebant (unten VII, 15, 2) dieses des überhaupt denkbaren Trostes . . .

sie hielten sich den Trost vor

6.

4 **urbanae res virtute Gnei Pompei commodiorem in statum pervenerant** (über commodus vgl. II, 20, 3)

die Zustände in der Hauptstadt waren durch das entschiedene Auftreten des Gnejus Pompejus so ziemlich wieder geordnet 6

---

qua de causa Helvetii quoque reliquos Gallos virtute praecedunt . . . I, 1, 4 (virtus Eigenschaft des Mannes, vir)

und das ist's auch, weshalb die Helvetier mannhafter sind als die übrigen Gallier

. . . perfacile esse, cum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri I, 2, 2

. . . . . bei ihrer überlegenen Tapferkeit würde es für sie eine Kleinigkeit sein, sich ganz Gallien zu unterwerfen

pristina virtus Helvetiorum I, 13, 4

die altererbte Tapferkeit der Helvetier

egregia virtute cogniti I, 28, 5

bekannt wegen ihrer hervorragenden Tapferkeit

nullum aditum esse ad eos (Nervios) mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri, quod iis rebus relanguescere animos et remitti virtutem existimarent II, 15, 4

bei ihnen dürften gar keine Handelsleute über die Grenze, sie ließen auch keinen Wein, noch andere Luxusgegenstände einführen, weil sie dadurch verweichlicht und entnervt zu werden fürchteten

milites non longiore oratione cohortatus, quam uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent neu perturbarentur animo hostiumque impetum fortiter sustinerent, quod non longius hostes aberant, quam quo telum adiici posset, proelii committendi signum dedit II, 21, 2 u. 3

er hielt sich nicht mit einer langen Rede auf, sondern erinnerte die Soldaten einfach an ihre bisherige Tapferkeit: sie sollten daher ihre Ruhe bewahren und entschlossen dem feindlichen Angriffe Stand halten; dann befahl er sofort den Beginn des Kampfes, weil der Feind bereits auf Schußweite herangekommen war

equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis . . . II, 24, 4

die Reiterei der Treverer, welche bei den Galliern im Rufe ausgezeichneter Tapferkeit steht

. . . cum in una virtute omnis spes salutis consisteret II, 33, 4

da ihre letzte und einzige Hoffnung auf der Tapferkeit beruhte

reliquum erat certamen positum in virtute III, 14, 8

der weitere Erfolg hing dann von der persönlichen Tapferkeit ab

praestate eandem nobis ducibus virtutem quam saepenumero imperatori praestitistis . . . VI, 8, 4

seid denn unter unserer Führung ebenso brav, wie ihr es so oft unter dem Oberfeldherrn gewesen . . .

idque adeo haud scio mirandumne sit, cum compluribus aliis de causis,

und zu sehr darf man sich allerdings über diesen Stand der Dinge wohl nicht

tum maxime, quod ei, qui virtute belli omnibus gentibus praeferebantur, tantum se eius opinionis deperdidisse, ut a populo Romano imperia perferrent, gravissime dolebant V, 54, 5 .... die an Tapferkeit im Kriege allen Nationen vorgezogen wurden ...

wundern. Denn anderer Gründe ganz zu geschweigen, fügten sich natürlich die Gallier nur mit Schmerz und Unwillen darein, daß sie, deren überlegene Tapferkeit einst von allen Nationen anerkannt war, nun zu Unterthanen der Römer erniedrigt sein sollten

Ariovistus ad postulata Caesaris pauca respondit, de suis virtutibus multa praedicavit I, 44, 1

Ariovist hielt sich mit der Beantwortung dieser Forderungen nicht lange auf, desto weitläufiger hob er seine eigene Bedeutung hervor

tum rursus aestus commutationem secutus remis contendit, ut eam partem insulae caperet, qua optimum esse egressum superiore aestate cognoverat. Qua in re admodum fuit militum virtus laudanda, qui vectoriis gravibusque navigiis non intermisso remigandi labore longarum navium cursum adaequarunt V, 8, 3 u. 4

als dann wiederum die Rückflut eintrat, so ließ er mit Benutzung derselben die Ruder einsetzen, um jenen Küstenpunkt auf der Insel zu erreichen, welchen er im vorigen Sommer als den besten Landungsplatz kennen gelernt hatte. Anerkennenswerth war dabei die Ausdauer der Soldaten, welche die schweren Lastschiffe bemannten; sie ruderten so unausgesetzt und eifrig, daß sie nicht hinter den Kriegsschiffen zurückblieben

tantis subito difficultatibus obiectis ab animi virtute auxilium petendum videbat (unten VII, 59, 6)

so schwierigen Verhältnissen plötzlich gegenüber sah Labienus die einzige Hülfe in einem kühnen Entschluß

3 **arcesso, -ivi, -itum,** 3 herbei (ad) kommen (cedere) machen; in anderer Bdtg. die übrigen auf esso vgl. IV, 7, 3

herbeiholen

... qui paulo longius aggeris petendi causa processerant, arcessendi (erant) II, 20, 1

die, welche sich etwas weiter entfernt hatten, um Holz zu beschaffen, mußten herbeigeholt werden

... nocte una intromissis equitibus omnium finitimarum civitatum, quos arcessendos curaverat ... V, 58, 1

Labienus ließ die bei den benachbarten Cantonen aufgebotenen Reiter sämmtlich in einer und derselben Nacht in's Lager einrücken ...

hi (Aedui et Arverni) cum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, factum esse, uti ab Arvernis Sequanisque Germani mercede arcesserentur I, 31, 4

lange Jahre hätten sich diese auf's Heftigste die Hegemonie streitig gemacht; endlich hätten zu dem Ende die Arverner und Sequaner Germanen in Sold genommen

itaque ex legionibus fabros deligit et ex continenti alios arcessi iubet V, 11, 3

daher nahm er aus den Legionen die gelernten Handwerker heraus und ließ noch andere vom Festlande kommen

... auxilia ex Britannia, quae contra eas regiones posita est, arcessunt III, 9, 10

auch aus dem gegenüberliegenden Britannien zogen sie Hülfstruppen an sich

Germani ... qui auxilio a Belgis arcessiti dicebantur ... III, 11, 2

die Germanen, welche angeblich von den Belgiern zu Hülfe gerufen waren

4 **suam salutem alci committere**

seine persönliche Sicherheit Jmdm anvertrauen

Caesar, quod neque colloquium interposita causa tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat,

Cäsar wollte durch diesen Zwischenfall die Unterredung nicht auf's Spiel setzen lassen, ebensowenig durfte er es wagen, seine Person der galli-

commodissimum esse statuit . . . I, 42, 5

schen Reiterei anzuvertrauen; er hielt es daher für das Zweckmäßigste . . .

genus hoc erat pugnae, quo se Germani exercuerant. Equitum milia erant sex, totidem numero pedites velocissimi ac fortissimi, quos ex omni copia singuli singulos suae salutis causa delegerant: cum his in proeliis versabantur. Ad eos se equites recipiebant: hi, si quid erat durius, concurrebant, . . . I, 48, 4—6

die Germanen verfuhren dabei in folgender Art, auf welche sie wohl eingeübt waren. Es waren sechstausend Reiter und ebenso viele besonders behende und tapfere Fußsoldaten, von denen sich jeder Reiter seinen Mann zu seiner persönlichen Unterstützung gewählt hatte. Diese Fußsoldaten begleiteten ihre Reiter in's Gefecht: auf sie zogen sich die Reiter zurück; sie gingen geschlossen vor, wenn es zu einem harten Kampfe kam . . .

---

eo concilio dimisso idem principes civitatum, qui ante fuerant, ad Caesarem reverterunt petieruntque, uti sibi secreto de sua omniumque salute cum eo agere liceret I, 31, 1

nach dem Schlusse dieser Tagsatzung kehrten dieselben Oberhäupter der Cantone, welche schon vorher bei Cäsar gewesen waren, zu ihm zurück und ersuchten ihn um eine geheime Unterredung; sie hätten Dinge von der größten Wichtigkeit nicht bloß für sie selbst, sondern für ganz Gallien mit ihm zu verhandeln

ipse Divitiacum Aeduum magnopere cohortatus docet, quanto opere reipublicae communisque salutis intersit manus hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore confligendum sit II, 5, 2 (mit reipublicae ist wohl hier nicht der Staat, speciell der römische Staat gemeint, sondern allgemeiner „das öffentliche Interesse", „die politischen Verhältnisse", das ebensowohl die Römer als die Aeduer angeht)

nun stellte Cäsar dem Aeduer Divitiacus einleuchtend und dringend vor, wie wichtig es für die Sache und ihr gemeinschaftliches Interesse sei, die feindlichen Schaaren zu trennen, um es nicht gleichzeitig mit der ganzen Uebermacht aufnehmen zu müssen

his rebus agitatis profitentur Carnutes se nullum periculum communis salutis causa recusare principesque ex omnibus bellum facturos pollicentur VII, 2, 1

da erklärten denn nach längeren Verhandlungen die Carnuten, sie seien bereit, um des gemeinen Besten willen jede Gefahr zu übernehmen, und versprachen zugleich, den ersten Schlag zu führen

---

suam (Sabini) sententiam in utramque partem esse tutam: si nihil esset durius, nullo cum periculo ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis cum Germanis consentiret, unam esse in celeritate positam salutem V, 29, 6 . . . nach beiden Seiten hin . . .

seine Meinung sei in jedem Fall die sicherste. Sei die Sache nicht so schlimm, so werde man ungefährdet die nächste Legion erreichen; stände ganz Gallien mit den Germanen wirklich vereint unter Waffen, so gäbe es nur Einen Weg der Rettung, schnellen Abzug

Caesar consilio eius (Labieni) probato, etsi opinione trium legionum deiectus ad duas redierat, tamen unum communis salutis auxilium in celeritate ponebat V, 48, 1

Cäsar konnte mit diesem Entschluß nur einverstanden sein, obgleich er statt der gehofften drei Legionen sich auf zwei beschränkt sah. Nichtsdestoweniger sah er nur Ein Mittel der Rettung: schnelles Handeln

salutis causa rei familiaris commoda neglegenda esse (unten VII, 14, 5)

dem allgemeinen Besten müßten alle Sonderinteressen geopfert werden

at Cotta, qui cogitasset haec posse

Cotta dagegen, der ja an die Mög-

in itinere accidere atque ob eam causam profectionis auctor non fuisset, nulla in re communi saluti deerat et in appellandis cohortandisque militibus imperatoris et in pugna militis officia praestabat V, 33, 2 . . . entzog sich in keiner Sache der gemeinsamen Rettung . . .

lichkeit eines solchen Ueberfalls gedacht hatte und eben darum gegen den Abmarsch gewesen war, dachte und handelte für Alle; er erfüllte gleichzeitig die Pflichten des Feldherrn und des Soldaten, indem er durch Wort und Beispiel die Soldaten zum Widerstande aufmunterte

dum ea conquiruntur et conferuntur nocte intermissa, circiter hominum milia VI eius pagi, qui Verbigenus appellatur, sive timore perterriti, ne armis traditis supplicio afficerentur, sive spe salutis inducti, quod in tanta multitudine dediticiorum suam fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent, prima nocte e castris Helvetiorum egressi ad Rhenum finesque Germanorum contenderunt I, 27, 4

als es über den Anstalten, dies Alles zusammenzubringen, Nacht geworden war, verließen etwa 6000 Mann von dem sogenannten Verbigener-Stamm bei Einbruch der Dunkelheit das helvetische Lager und schlugen die Richtung nach dem Rhein und dem Gebiet der Germanen ein: sei es, weil sie fürchteten, nach Auslieferung der Waffen mit dem Tode bestraft zu werden, sei es in der Hoffnung, ihre Flucht werde gelingen, weil sie bei einer solchen Masse von Gefangenen entweder nicht auffallen oder vielleicht gar nicht bemerkt werden würde

celeriter, ut ante Caesar imperarat, ignibus significatione facta ex proximis castellis eo concursum est, pugnatumque ab hostibus ita acriter est, ut a viris fortibus in extrema spe salutis iniquo loco contra eos, qui ex vallo turribusque tela iacerent, pugnari debuit, cum in una virtute omnis spes salutis consisteret II, 33, 3 u. 4

Cäsar hatte schon für den Fall die nöthigen Maßregeln angeordnet. Auf die gegebenen Feuersignale eilten die Truppen von den nächsten Redouten auf den bedrohten Punkt. Die Feinde schlugen sich mit äußerster Hartnäckigkeit, wie es von Braven sich erwarten läßt, welche in der ungünstigsten Oertlichkeit, von Wall und Thürmen herab beschossen, ihre letzte und einzige Hoffnung auf ihre Tapferkeit setzen

erat, ut supra demonstravimus, manus certa nulla, non oppidum, non praesidium, quod se armis defenderet, sed in omnes partes dispersa multitudo. Ubi cuique aut vallis abdita aut locus silvestris aut palus impedita spem praesidii aut salutis aliquam offerebat, consederat VI, 34, 1 u. 2

Cäsar hatte es, wie gesagt, mit keinem regelmäßigen Heere zu thun, mit keinem festen Platze, keinem vertheidigungsfähigen Posten, sondern nur mit einer nach allen Seiten hin zerstreuten Menschenmasse. Der Eine war hier-, der Andere dorthin geflüchtet, wo ihm grade ein verstecktes Thal, eine Waldgegend oder ein schwer zugängliches Moor Schutz und Rettung zu bieten schien

sic fortuna in contentione et certamine utrumque versavit, ut alter alteri inimicus auxilio salutique esset neque diiudicari posset, uter utri virtute anteferendus videretur V, 44, 14

so wollte das Schicksal, daß in diesem heißen Wettstreite jeder der beiden Nebenbuhler dem anderen das Leben rettete, und es unmöglich war zu entscheiden, welchem von beiden der Preis der Tapferkeit zukomme

quibus quoniam pro pietate satisfecerit (Ambiorix), habere nunc se rationem officii pro beneficiis Caesaris: monere, orare Titurium pro hospitio, ut suae ac militum saluti consulat V, 27, 7

habe er nun auf diese Weise seinen Landsleuten und seiner Vaterlandsliebe genug gethan, so wolle er nun auch seinen wohlbegründeten Verpflichtungen gegen Cäsar Rechnung tragen. Er lasse daher den Titurius bei seiner Gastfreundschaft inständigst bitten, auf seine und seiner Soldaten Rettung bedacht zu sein

ibi (ad flumen Rhenum) perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut lintribus inventis sibi salutem reppererunt; in his fuit Ariovistus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus ea profugit . . . I, 53, 2

dort suchten einige im Vertrauen auf ihre Körperkraft hinüberzuschwimmen, andere retteten sich in vorgefundenen Kähnen. Unter diesen befand sich Ariovist, der ein am Ufer angebundenes Schiffchen fand und in demselben entkam . . .

quod postquam barbari fieri animadverterunt, expugnatis compluribus navibus, cum ei rei nullum reperiretur auxilium, fuga salutem petere contenderunt III, 15, 2

eine Anzahl Schiffe war auf diese Weise bereits genommen, Widerstand war nicht möglich. Als der Feind dessen inne wurde, suchte er sein Heil in der Flucht

hostes undique circumventi desperatis omnibus rebus se per munitiones deiicere et fuga salutem petere intenderunt III, 26, 5

die Feinde, von allen Seiten umschlossen, gaben Alles verloren, suchten über die Verschanzungen hinabzuspringen und in der Flucht ihr Heil zu finden

quo in consilio, cum . . . ., prope iam desperata salute nonnullae huiusmodi sententiae dicebantur, ut . . . . III, 3, 2 u. 3

so wurden denn in dieser fast verzweifelten Lage sogar einige Stimmen im Kriegsrathe laut, die da meinten . . . .

illi aegre ad noctem oppugnationem sustinent; noctu ad unum omnes desperata salute se ipsi interficiunt V, 37, 6 (im Lager des Sabinus und Cotta)

der Ueberrest hielt sich im Lager mit Mühe bis zum Einbruch der Nacht. In der Nacht nahmen sie sich, bei der Unmöglichkeit zu entkommen, Alle ohne Ausnahme das Leben

haec prius illi detrahenda auxilia existimabat, quam ipsum bello lacesseret, ne desperata salute aut se in Menapios abderet aut cum Transrhenanis congredi cogeretur VI, 5, 5

Cäsar hielt es daher für gerathen, vor allem dem Ambiorix erst jede Unterstützung von diesen Seiten her abzuschneiden, ehe er sich gegen ihn selbst wendete: sonst würde dieser im Falle der Noth entweder bei den Menapiern ein Versteck finden oder gar den überrheinischen Völkern sich in die Arme werfen

7.

4 **concilio,** 4 zusammenbringen (concilium von concieo)

1) günstig stimmen, gewinnen; 2) (durch Vereinigung) **stiften; 3) verschaffen, erwirken** 7

his (obsidibus) adductis, in iis filio propinquisque eius omnibus, quos nominatim evocaverat, consolatus Indutiomarum hortatusque est, uti in officio maneret; nihilo tamen secius principibus Treverorum ad se convocatis hos singillatim Cingetorigi conciliavit, quod cum merito eius a se fieri intellegebat, tum magni interesse arbitrabatur eius auctoritatem inter suos quam plurimum valere, cuius tam egregiam in se voluntatem perspexisset V, 4, 2 u. 3 (Cingetorix stritt mit Indutiomarus bei den Treverern um die Herrschaft)

als diese sich eingefunden hatten, unter ihnen Indutiomar's Sohn und alle seine Verwandte, welche Cäsar namentlich gefordert hatte, sprach Cäsar dem Indutiomarus freundlich zu und ermahnte ihn, treu zu bleiben. Nichtsdestoweniger berief er die Fürsten der Treverer zu sich und empfahl ihnen Jedem einzeln, sich an Cingetorix anzuschließen. Cingetorix hatte dies nicht allein verdient, sondern es war auch für Cäsar selbst wichtig, daß sein treuester Anhänger auch unter seinen Landsleuten den größtmöglichen Einfluß erhielt

---

pacem conciliare — Frieden stiften, zu Stande bringen

---

perfacile factu esse illis (Castico Sequano et Dumnorigi Aeduo) probat (Orgetorix Helvetius) conata perficere, propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset: non esse dubium, quin totius Galliae plurimum Helvetii possent; se suis copiis suoque exercitu illis regna conciliaturum confirmat I, 3, 6 u. 7

beiden bewies er, es sei nicht schwer für sie, ihr Vorhaben durchzusetzen: denn er selbst sei gewiß, den Oberbefehl über sein Volk zu erhalten, und die Helvetier seien unzweifelhaft der mächtigste gallische Stamm; zugleich gab er ihnen sein Wort, mit seinen Mitteln und seinem Kriegsheere einem Jeden von ihnen den Thron zu verschaffen

3 **Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur** . . . allen (andern) Maßregeln das voranstellen zu müssen, daß . . .

Cäsar hielt es vor Allem für das Dringlichste, sich nach Narbo zu begeben

---

. . . neque a sole longius unquam unius signi intervallo discedit (stella Mercurii), tum antevertens, tum subsequens. Cic.

der Mercurius entfernt sich nie weiter von der Sonne als um ein Zeichen des Thierkreises, indem er bald ihr vorangeht, bald ihr nachfolgt

id ipsum cum tecum agere conarer, Fannius antevertit. Cic.

grade um dies wollte auch ich dich bitten, aber Fannius kam mir zuvor

5 **supplementum, i,** *n.* das Mittel (-mentum II, 8, 4), wodurch von unten her (sub IV, 12, 1) angefüllt, nachgefüllt wird

die Ergänzung, die Ersatzmannschaften, die Verstärkungen

subsidium, ii, *n.* (vgl. IV, 31, 1) die Truppen, die „von unten her" im Rücken des Heeres sitzen

die Reserve

8.

2 **viam patefacere** . . . offen machen

einen Weg bahnen 8

causa mittendi fuit, quod iter per Alpes, quo magno cum periculo magnisque cum portoriis mercatores ire consuerant, patefieri volebat III, 1, 2

er bezweckte mit dieser Entsendung die Alpenpässe zu öffnen, welche bisher von den Kaufleuten nur mit großer Gefahr und unter Erlegung schwerer Zölle passirt werden konnten

---

portis patefactis II, 32, 4

nachdem die Thore geöffnet worden waren

3 **singularis, e,** einzeln (singuli); einzig in seiner Art

1) einzeln; 2) ausgezeichnet, vorzüglich

. . . hostes vero, notis omnibus vadis, ubi ex litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur, plures paucos circumsistebant, alii ab latere aperto in universos tela coniiciebant IV, 26, 2 u. 3

die Feinde dagegen, wohlbekannt mit allen seichten Stellen, griffen in vollem Rosseslauf an, so wie sie vom Ufer aus sahen, daß die Unsrigen irgendwo vereinzelt ihre Schiffe verließen und noch nicht kampfbereit waren. Hier umringten sie kleinere Abtheilungen mit Uebermacht, dort beschossen sie unsere ganze Linie in der offenen Flanke

---

equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est singularis . . . II, 24, 4

die Reiterei der Treverer, welche bei den Galliern im Rufe ausgezeichneter Tapferkeit steht

eo cum venisset, circuitis omnibus hibernis singulari militum studio in summa omnium rerum inopia circiter sexcentas eius generis, cuius supra demonstravimus, naves et longas XXVIII invenit instructas neque

dort besuchte er sämmtliche Winterquartiere und fand — Dank dem außerordentlichen Eifer der Soldaten — trotz dem äußersten Mangel an allem Nothwendigen ungefähr 600 Schiffe von der angegebenen Bauart und 28 Kriegs-

multum abesse ab eo, quin paucis diebus deduci possint V, 2, 2

schiffe so weit ausgerüstet, daß sie in wenigen Tagen vom Stapel laufen konnten

huic (Tasgetio Carnuti) Caesar pro eius virtute atque in se benevolentia, quod in omnibus bellis singulari eius opera fuerat usus, maiorum locum restituerat V, 25, 2

den hatte Cäsar wieder auf den Thron seiner Väter gesetzt, da er sich als ein entschlossener und wohlgesinnter Mann gezeigt und Cäsar in allen seinen bisherigen Kriegen ausgezeichnete Dienste geleistet hatte

semĭta, ae, *f.* — **der Fußsteig**

. . . cum equitatus noster liberius praedandi vastandique causa se in agros eiecerat, omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emittebat (Cassivellaunus) . . . V, 19, 2

wenn dann unsere Reiterei sich sorglos über das flache Land ausbreitete, um zu plündern und zu verheeren, so ließ er plötzlich seine Streitwagen auf allen Wegen und Stegen aus den Wäldern vorbrechen . . .

qui sibi semitam non sapiunt, alteri monstrant viam die für sich nicht den Fußsteig wissen, einem Andern aber die Straße zeigen

die sich selbst nicht zu rathen wissen und doch Anderen den Weg zeigen wollen

terrorem alci inferre — **Jmdm Schrecken einjagen**

ac tantus fuit etiam post discessum hostium terror, ut ea nocte, cum Gaius Volusenus missus cum equitatu ad castra venisset, fidem non faceret adesse cum incolumi Caesarem exercitu VI, 41, 2

aber selbst nach dem Abzuge des Feindes dauerte der Schrecken noch fort, und als in der folgenden Nacht Gajus Volusenus mit der Reiterei vor dem Lager erschien, wollte ihm kein Mensch glauben, daß Cäsar wirklich wohlbehalten mit seinem Heere da sei

genus hoc est ex essedis pugnae. Primo per omnes partes perequitant et tela coniiciunt atque ipso terrore equorum et strepitu rotarum ordines plerumque perturbant . . . IV, 33, 1 . . . schon durch den von den Pferden ausgehenden Schrecken

die eigenthümliche Kampfweise dieser Streitwagen ist folgende: Zuerst jagen sie in allen Richtungen herum, werfen ihre Geschosse und bringen gewöhnlich schon durch die Wildheit ihrer Pferde und das Gerassel der Räder die (feindlichen) Glieder in Verwirrung

---

»Vincite«, inquit, »si ita vultis«, Sabinus, et id clariore voce, ut magna pars militum exaudiret; »neque is sum«, inquit, »qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear; hi sapient; si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent . . . V, 30, 1 u. 2 . . . ich bin nicht der Mann, der sich durch die von euch her (d. h. von eurer Ansicht her) drohende Todesgefahr in gewaltigen Schrecken setzen ließe, d. h. ich fürchte den Tod nicht mehr als ihr . . .

da rief endlich Sabinus, und zwar mit lauter Stimme, so daß es eine große Menge Soldaten hören konnten: „Gut, euer Wille geschehe; ich bin nicht der Mann, mich durch die Todesgefahr, die ihr heraufbeschwört, in Angst und Schrecken setzen zu lassen. Die da werden schon so gescheidt sein und werden von dir Rechenschaft fordern, wenn es schlecht geht

. . . quod saepe homines temerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri et ad facinus impelli et de summis rebus consilium capere cognitum est VI, 20, 2

denn die Erfahrung hat gelehrt, daß das unbesonnene einfältige Volk sich häufig durch falsche Gerüchte aufregen, zu einer raschen That hinreißen und zu Beschlüssen von der größten Tragweite bestimmen läßt

---

at Caesar principibus cuiusque civitatis ad se evocatis alias territando, cum se scire, quae fierent,

dennoch wußte Cäsar den größten Theil Galliens im Gehorsam zu erhalten, indem er aus allen Cantonen die Fürsten zu sich

denuntiaret, alias cohortando magnam partem Galliae in officio tenuit V, 54, 4 . . . indem er wiederholt oder sehr in Schrecken setzte . . . — entbot und sie bald durch die Versicherung, er wisse um alle jene Umtriebe, einschüchterte, bald durch freundlichen Zuspruch besänftigte

posteaquam id obstinate sibi negari vidit (Dumnorix Aeduus), omni spe impetrandi adempta principes Galliae sollicitare, sevocare singulos hortarique coepit, uti in continenti remanerent; metu territare: non sine causa fieri, ut Gallia omni nobilitate spoliaretur; id esse consilium Caesaris, ut quos in conspectu Galliae interficere vereretur, hos omnes in Britanniam traductos necaret . . . V, 6, 4 u. 5 — Cäsar schlug es ihm in so bestimmter Weise ab, daß Dumnorix jede Hoffnung aufgeben mußte, seine Bitte erfüllt zu sehen. Nun begann er die gallischen Fürsten aufzuwiegeln, nahm sie einzeln bei Seite und forderte sie auf, das Festland nicht zu verlassen, indem er die Besorgniß bei ihnen rege machte: nicht ohne Ursache wolle man Gallien seines ganzen Adels berauben; Cäsar habe die Absicht, sie sämmtlich drüben in Britannien zu ermorden, da er es nicht wage, sie vor den Augen Galliens zu tödten

interim prope cotidie cum omni equitatu Indutiomarus sub castris eius vagabatur, alias ut situm castrorum cognosceret, alias colloquendi aut territandi causa: equites plerumque omnes tela intra vallum coniiciebant V, 57, 3 — unterdessen umschwärmte Indutiomarus fast Tag für Tag mit seiner gesammten Reiterei das Lager des Labienus, bald um da oder dort zu recognosciren, bald um auf die Römer durch Redensarten oder Drohungen zu wirken. Seine Reiter warfen dabei gewöhnlich sämmtlich ihre Wurfspieße in das Lager hinein

9.

4 **haec de Vercingetorige usu ventura esse** daß dieses in Betreff des Vercingetorix in der Erfahrung, in Wirklichkeit kommen werde — **daß es so mit Vercingetorix kommen werde** 9

nam illo incommodo de Sabini morte perlato omnes fere Galliae civitates de bello consultabant . . . V, 53, 4 . . . jenes Mißgeschick in Betreff des Sabinus = jenes Mißgeschick des Sabinus — auf die Nachricht von dem Mißgeschick des Sabinus nämlich dachten fast alle gallischen Cantone ernstlich an eine neue Erhebung . . .

. . . neque id, quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis V, 27, 3 (sagt Ambiorix) das, was er in Betreff des Angriffs gethan habe = die That des Angriffs — . . . er habe den Angriff auf das Lager nicht nach eigenem Entschluß und Willen unternommen, sondern er sei dazu von seinem Volke gezwungen worden

probat rem de mittendis legatis. (Caes. B. Civ.) in Betreff des Sendens der Legaten — er billigt die Entsendung von Legaten

quae postea acciderant, de angustiis rei frumentariae, accepit. (Caes. B. Civ.) — er hörte von den späteren Vorfällen der Proviantnoth

opinione praecipere in der Meinung vorher nehmen — **im Voraus vermuthen, voraussetzen**

consilia hostium praecipere — die Maßregeln des Feindes sich im Voraus vorstellen

laetitiam praecipere — die Freude im Voraus genießen

. . . modo conscripti atque usus mi- — vor Kurzem ausgehoben, noch ohne

litaris imperiti ad tribunum militum centurionesque ora convertunt: quid ab his praecipiatur, exspectant VI, 39, 2 . . . was von diesen im Voraus genommen wird, d. h. vorher angegeben, ehe es ausgeführt wird — Kriegserfahrung, starren die Soldaten die Kriegstribunen und Centurionen an und erwarten deren Befehle

. . . . quae fieri velit, praecipit V, 56, 5 — hierauf gab er die nöthigen Befehle

praecipit atque interdicit . . . unum omnes peterent Indutiomarum V, 58, 4 — er ertheilte den gemessenen Befehl, Alles solle sich nur auf den Indutiomarus stürzen

ut erat ei praeceptum a Caesare I, 22, 3 — wie ihm von Cäsar befohlen war

Gallus periculum veritus, ut erat praeceptum, tragulam mittit V, 48, 7 — der Gallier, welcher sich nicht aussetzen wollte, folgte dem erhaltenen Befehle und warf den Speer nach dem Lager

per causam durch das Mittel, auf dem Wege des Grundes, d. h. der Angabe des Grundes — **unter dem Vorwande**

nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat, tamen committendum non putabat, ut pulsis hostibus dici posset eos ab se per fidem in colloquio circumventos I, 46, 3 . . . durch das Mittel vorgespiegelter Treue (die Treue, d. h. die Versicherung der Treue wird als Mittel zur Täuschung benutzt) — er war zwar vollkommen überzeugt, daß seine erlesene Legion sich ohne irgend eine Gefahr mit der feindlichen Reiterei messen könne; er glaubte jedoch keine Veranlassung zu dem Vorwurfe geben zu sollen, den man ihm nach einer Niederlage des Feindes hätte machen können, er habe denselben während einer Unterhandlung hinterlistiger Weise angegriffen

decipi per indutias et spem pacis — durch die Vorspiegelung eines Waffenstillstandes und durch Friedenshoffnungen getäuscht werden

per potestatem auferre alqd ab alqo durch das Mittel der Amtsgewalt — unter Mißbrauch der Amtsgewalt Jmdm etw. wegnehmen

---

. . . Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad colloquium Caesar adduceret: vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur . . . I, 42, 4 — Ariovist verlangte, Cäsar solle kein Fußvolk zur Unterredung mitbringen: er fürchte von Cäsar hinterlistig überfallen zu werden . . .

hoc facto proelio Caesar neque iam sibi legatos audiendos neque condiciones accipiendas arbitrabatur ab iis, qui per dolum atque insidias petita pace ultro bellum intulissent... IV, 13, 1 — nach diesem Gefechte hielt es Cäsar für ganz unzulässig, noch ferner Gesandte anzunehmen und Unterhandlungen fortzusetzen mit Leuten, welche erst um Frieden gebeten und dann hinterlistiger und tückischer Weise ohne Veranlassung die Feindseligkeiten begonnen hatten

quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per provinciam per vim temptassent, quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? I, 14, 3 — gesetzt aber, er wolle auch jene alte Schmach vergessen, würde er ebenso ihre jüngste Unbill aus seinem Gedächtniß tilgen können? Gegen sein Verbot hätten sie den Durchzug durch die Provinz gewaltsam zu erzwingen versucht; Aeduer, Ambarrer, Allobroger hätten sie gemißhandelt

huic (Labieno) mandat, Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat Germanosque, qui auxilio a Belgis arcessiti dicebantur, si per vim navibus flumen transire conentur, prohibeat III, 11, 2 — er beauftragte ihn, die Remer sowie die übrigen Belgier zu beobachten und im Zaum zu halten, zugleich die Germanen, welche angeblich von den Belgiern zu Hülfe gerufen waren, zurückzuwerfen, falls sie einen gewaltsamen Uebergang über den Fluß versuchen sollten

. . . soldurii . . ., quorum haec est condicio, uti omnibus in vita commodis una cum iis fruantur, quorum se amicitiae dediderint, si quid his per vim accidat, aut eundem casum una ferant aut sibi mortem consciscant . . . III, 22, 2

diese Soldurier pflegen mit demjenigen, welchem sie sich als Freunde geweiht haben, alle Freuden des Lebens gemeinschaftlich zu genießen, dagegen im Fall seines gewaltsamen Todes entweder auch dieses Schicksal mit ihm zu theilen oder sich selbst das Leben zu nehmen

. . . ut . . . et partem finitimi agri per vim occupatam possidērent Galliaeque totius principatum obtinerent VI, 12, 4 . . . nahmen in Besitz und besaßen ihn . . .

so nahmen die Sequaner auch einen Theil des Grenzlandes (der Aeduer) gewaltsam in Besitz und gewannen die Hegemonie von ganz Gallien

sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent II, 31, 6 . . . unter Martern, auf martervolle Weise getödtet werden . . .

käme es so weit mit ihnen, so wollten sie lieber von den Römern sich jede beliebige Behandlung gefallen, als von ihren bisherigen Knechten sich zu Tode martern lassen

de re publica (apud Gallos) nisi per concilium loqui non conceditur VI, 20, 3 . . . auf dem Wege einer ordentlichen Versammlung . . .

übrigens darf über Staatsangelegenheiten nur in den Volksversammlungen verhandelt werden

2 **dare operam, ut** oder **ne** (beachte: lat. durchaus ohne sibi)

sich Mühe geben . . . zu . . ., oder . . . nicht zu . . .

dabat operam, ut in officio Dumnorigem contineret V, 7, 3

er gab sich Mühe, den Dumnorix in Gehorsam zu erhalten

---

multum operae dabam Scaevolae ich widmete dem Sc., den Vorträgen des Sc. vielen Fleiß

ich widmete mich eifrig dem Unterrichte des Scävola

in foro operam amicis da

leiste deinen Freunden Beistand auf dem Markte

rebus divinis operam dare

des Priesterdienstes warten

---

cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, cum pro se quisque in conspectu imperatoris etiam in extremis suis rebus operam navare cuperet, paulum hostium impetus tardatus est II, 25, 3 . . . die Dienstleistung eifrig betreiben

sein Auftreten belebte die Soldaten mit frischer Hoffnung und neuem Muthe. Jeder strebte unter den Augen des Feldherrn selbst in dieser verzweifelten Lage sich auszuzeichnen, und so ward in der That der feindliche Angriff einigermaßen gehemmt

4 **ibi nanctus recentem equitatum, quem** . . . die er . . .

dort fand er frische Reiterei vor, da er sie . . .

accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur stationesque dispositas haberent, atque alios alii deinceps exciperent, integrique et recentes defatigatis succederent V, 16, 4

dazu kam, daß die Feinde niemals auf Einem Punkte in Masse, sondern in einzelnen, durch weite Zwischenräume getrennten Abtheilungen und weit von einander den Kampf führten; daß sie ferner hier und dort Reserven aufgestellt hatten, so daß sie sich gegenseitig in geordneter Weise aufnehmen und allemal die Ermüdeten mit frischen Mannschaften ablösen konnten

recens caespes

frisch gestochener Rasen

quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito

gesetzt aber, er wolle auch jene alte Schmach vergessen, würde er eben so ihre jüngste Unbill aus seinem Ge-

iter per provinciam per vim temptassent, quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? I, 14, 3

dächtnisse tilgen können? Gegen sein Verbot hätten sie den Durchzug durch die Provinz gewaltsam zu erzwingen versucht; Aeduer, Ambarrer, Allobroger hätten sie gemißhandelt

Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus vel recenti victoria vel nomine populi Romani deterrere posse, ne maior multitudo Germanorum Rhenum traducatur, Galliamque omnem ab Ariovisti iniuria posse defendere I, 31, 16 (sagt Divitiacus; gemeint ist der Sieg über die Helvetier)

Cäsar allein vermöge durch seine Persönlichkeit, durch sein Heer, durch seinen kürzlich erfochtenen Sieg und durch den Namen des römischen Volkes die Germanen von weiterem Vordringen über den Rhein abzuhalten, er vermöge ganz Gallien gegen die Unbilden des Ariovist zu schützen

Labienus interitu Sabini et caede cohortium cognita, cum omnes ad eum Treverorum copiae venissent, veritus, si ex hibernis fugae similem profectionem fecisset, ut hostium impetum sustinere posset, praesertim quos recenti victoria efferri sciret, litteras Caesari remittit, quanto . . . V, 47, 4 . . . zumal den Angriff solcher, von denen er wußte, daß sie durch den jüngst erfochtenen Sieg sich gehoben fühlten

Labienus dagegen war bereits von dem Untergange des Sabinus und der Niederlage der Cohorten unterrichtet, da schon das gesammte Aufgebot der Treverer vor seinem Lager erschienen war. Er mußte daher befürchten, im Fall eines fluchtähnlichen Aufbruchs aus dem Winterlager von dem siegestrunkenen Feinde mit Erfolg angegriffen zu werden. Er schrieb also dem Cäsar zurück, wie . . . .

quos sibi Caesar oblatos gavisus illos retineri iussit, ipse omnes copias castris eduxit equitatumque, quod recenti proelio perterritum esse existimabat, agmen subsequi iussit IV, 13, 6 . . . durch das Gefecht, das kürzlich Statt gefunden hatte (proelium pridie commisissent §. 5)

Cäsar war hoch erfreut, daß sie ihm so in den Wurf kamen und ließ sie ohne Weiteres festnehmen. Er selbst rückte mit dem ganzen Heere aus dem Lager aus, ließ aber die Reiterei die Nachhut bilden, weil er annehmen mußte, sie sei noch von dem gestrigen Gefechte her demoralisirt

. . . tantamque omnibus voluntatum commutationem attulit, ut praeter Aeduos et Remos, quos praecipuo semper honore Caesar habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide, alteros pro recentibus Gallici belli officiis, nulla fere civitas fuerit non suspecta nobis V, 54, 4

. . . und hatte einen solchen Umschlag in der öffentlichen Meinung bewirkt, daß fast kein einziger Canton mehr für zuverlässig gelten konnte. Nur den Aeduern und den Remern durfte man noch trauen, welche Cäsar immer besonders ausgezeichnet hatte, die ersteren wegen ihrer uralten und beständigen Treue gegen das römische Volk, die andern wegen der neuerdings im gallischen Kriege geleisteten Dienste

nunc ádbibe púro
péctore verba puer, nunc te melioribus offer.
quó semel est imbuta recens, servabit odorem
tésta diu. Hor.

jetzt tränke mit Lehren der Weisheit
jung noch, das reine Gemüth, jetzt gib dich dem reiferen Mann hin.
Lange bewahrt ein neues Gefäß den Geruch noch des ersten
Inhalts

. . . non esse fas Germanos superare, si ante novam lunam proelio contendissent I, 50, 5

nach dem Willen der Götter könnten die Germanen nicht siegen, wenn sie vor dem Neumond auf eine Hauptschlacht sich einließen

Caesar duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit II, 2, 1

Cäsar hob im diesseitigen Gallien zwei neue Legionen aus

. . . qui mobilitate et levitate animi

. . . die aus Leichtsinn und Unbestän-

novis imperiis studebant II, 1, 3 nach neuen, noch nicht dagewesenen Herrschaften, während recens imperium eine noch nicht lange bestehende Herrschaft bezeichnet	digkeit nach einer Aenderung der Verhältnisse strebten
cupiditate regni adductus novis rebus studebat . . . I, 9, 3	er ging damit um, die Verfassung umzustürzen und sich zum König zu machen
. . . (Dumnorigem) summa audacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia, cupidum rerum novarum I, 18, 3 (so auch V, 6, 1)	. . . verwegen und unerschrocken, äußerst beliebt bei'm gemeinen Mann wegen seiner Freigebigkeit, arbeitete er auf einen Umsturz der Verfassung hin
. . . omnes fere Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque excitari . . . III, 10, 3 (so auch IV, 5, 1)	. . . daß die Gallier, jederzeit zum Aufstand geneigt, sich leicht und rasch für einen Krieg begeistern
novo genere pugnae perterritis nostris . . . V, 15, 4	da die Unsrigen durch die ungewohnte Kampfweise des Feindes in Verwirrung geriethen
inopinantes nostri re nova perturbantur, ac vix primum impetum cohors in statione sustinet VI, 37, 3	der unerwartete Zufall bringt die Unsrigen in Verwirrung; kaum daß die Cohorte der Thorwache dem ersten Anprall widersteht

---

hoc more Gallorum est initium belli: quo lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt; qui ex iis novissimus convenit, in conspectu multitudinis omnibus cruciatibus affectus necatur V, 56, 2	das ist bei den Galliern gleichbedeutend mit der Eröffnung des Krieges; alle Erwachsenen, ohne Ausnahme, sind gehalten, dabei bewaffnet zu erscheinen, und wer zuletzt eintrifft, wird vor dem versammelten Volke unter allen möglichen Martern hingerichtet
tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia populi Romani tuti esse possint IV, 16, 7	dieses Heer habe sich durch die Niederlage des Ariovist und jetzt durch den letzten Kampf auch bei den entlegensten germanischen Völkerschaften einen solchen Namen und Ruhm erworben, daß ihnen schon der Ruf ihrer Verbindung mit dem römischen Volke hinlängliche Sicherheit gewähren würde
. . . qui cupidius novissimum agmen insecuti . . . I, 15, 2 den neuesten, d. h. zuletzt vorbeigezogenen Theil des Zuges	. . . sie drängten etwas zu hitzig auf die feindliche Nachhut
. . . omnem equitatum, qui novissimum agmen moraretur, praemisit II, 11, 3	nun schickte er seine ganze Reiterei vor, um die feindliche Nachhut aufzuhalten
vix agmen novissmum extra munitiones processerat, cum . . . VI, 8, 1	kaum hatte die Nachhut das Lager hinter sich, als . . .
Boii et Tulingi, qui . . . agmen hostium claudebant et novissimis praesidio erant I, 25, 6	die Bojer und Tulinger, welche die feindliche Nachhut bildeten und den Troß deckten . . .
hi novissimos adorti et multa milia passuum prosecuti magnam multitudinem eorum fugientium conciderunt . . . II, 11, 4	sie holten die feindliche Nachhut bald ein, blieben ihr mehrere Meilen weit auf den Fersen und hieben eine große Menge Volks davon nieder
. . . reliquos esse tardiores et non-	. . . Alle waren bereits matt, und Ein-

nullos ab novissimis deserto proelio excedere ac tela vitare . . . II, 25, 1 (Cäsar gewahrte, daß . . .) und daß die Uebrigen . . .

zelne aus den hinteren Gliedern gaben schon den Kampf auf und zogen sich aus der Schußweite zurück

. . . et cum se maior pars agminis in magnam convallem demisisset, ex utraque parte eius vallis subito se ostenderunt novissimosque premere et primos prohibere ascensu . . . coeperunt V, 32, 2

. . . als nun bereits der größte Theil ihrer Marschcolonne sich in eine weite Thalmulde herabgesenkt hatte, so erschienen die Feinde plötzlich auf beiden Rändern des Thales und begannen gleichzeitig die Nachhut zu bedrängen und der Spitze den Paß zu verlegen

si quid etiam de sua salute ab Aeduis iniretur consilii (vgl. über salus VII, 6, 4, über si quid consilii VII, 5, 5)

falls auch die Aeduer einen Anschlag gegen seine Person im Sinne hätten

Catuvolcus, rex dimidiae partis Eburonum, qui una cum Ambiorige consilium inierat, aetate iam confectus, cum laborem belli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus detestatus Ambiorigem, qui eius consilii auctor fuisset, taxo, cuius magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit VI, 31, 5

Catuvolkus, der König der andern Hälfte der Eburonen, welcher gemeinschaftlich mit Ambiorix die Bewegung hervorgerufen hatte, ein alter Mann, vermochte die Strapazen des Krieges und der Flucht nicht zu überstehen. Er verwünschte und verfluchte daher den Ambiorix als den eigentlichen Urheber der Bewegung und vergiftete sich dann mit Taxus, welcher in Gallien und Germanien sehr häufig vorkommt

his rebus atque auditionibus permoti de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos in vestigio poenitere necesse est . . . . IV, 5, 3

auf solches Hörensagen hin lassen sie sich oft verleiten, Entschlüsse von der größten Tragweite zu fassen, die sie nothwendig sehr bald bereuen müssen

hac impulsi occasione, qui iam ante se populi Romani imperio subiectos dolerent, liberius atque audacius de bello consilia inire incipiunt VII, 1, 3 . . . welche mißvergnügt darüber waren, daß sie der Herrschaft des römischen Volkes unterworfen seien . . .

die Mißvergnügten gedachten diese Gelegenheit zu benutzen und begannen jetzt ziemlich frei und rücksichtslos den Plan zu einer Erhebung gegen die römische Herrschaft anzuregen

. . . tantum potentia antecesserant (Sequani), ut magnam partem clientium ab Aeduis ad se traducerent obsidesque ab iis principum filios acciperent et publice iurare cogerent, nihil se contra Sequanos consilii inituros . . . VI, 12, 4

. . . sie waren dadurch so übermächtig geworden, daß ein großer Theil der Schutzstaaten von den Aeduern zu ihnen übertreten, die Söhne ihrer Fürsten als Geiseln stellen und sich eidlich verpflichten mußte, nichts gegen die Sequaner unternehmen zu wollen

. . . ii, qui pro portis castrorum in statione erant, Caesari nuntiaverunt pulverem maiorem, quam consuetudo ferret, in ea parte videri, quam in partem legio iter fecisset. Caesar id quod erat, suspicatus, aliquid novi a barbaris initum consilii, cohortes . . . secum . . . proficisci . . . iussit IV, 32, 1 u. 2 (vgl. über novus die oben angegebenen Stellen mit dem Ausdrucke res novae)

. . . da meldeten plötzlich die Vorposten außerhalb des Lagers dem Cäsar, es erhebe sich eine ungewöhnlich starke Staubwolke in der Richtung, in welcher die Legion abmarschirt sei. Cäsar ahnte sogleich die wirkliche Sachlage, den Ausbruch der Empörung; er rückte daher . . . mit den Cohorten . . . . ab . . . .

non facile Gallos Gallis negare potuisse, praesertim cum de re-

sie (die Gallier) hätten als Landsleute ihren Landsleuten nicht füglich verweigern

cuperanda communi libertate consilium initum videretur V, 27, 6

können, dabei zu sein, zumal die Losung dieses Beschlusses die Wiedererringung der nationalen Selbstständigkeit sei

illi (Aduatuci) ante inito, ut intellectum est, consilio, quod deditione facta nostros praesidia deducturos aut denique indiligentius servaturos crediderant . . . . omnibus copiis repente ex oppido eruptionem fecerunt II, 33, 2 vgl.

die Aduatuker hatten schon vorher, wie man später erfuhr, ihren Entschluß gefaßt, in dem Wahne, daß wir nach erfolgter Uebergabe unsere Wachtposten einziehen oder sie wenigstens mit minderer Sorgfalt besetzen würden . . . . dann machten sie . . . . mit gesammter Macht plötzlich einen Ausfall aus der Stadt

haec prius illi detrahenda auxilia existimabat quam ipsum bello lacesseret, ne desperata salute aut se in Menapios abderet aut cum Transrhenanis congredi cogeretur. Hoc inito consilio totius exercitus impedimenta ad Labienum in Treveros mittit duasque legiones ad eum proficisci iubet . . . . VI, 5, 5 u. 6

Cäsar hielt es daher für gerathen, vor Allem dem Ambiorix erst jede Unterstützung von diesen Seiten her abzuschneiden, ehe er sich gegen ihn selbst wendete: sonst würde dieser im Falle der Noth entweder bei den Menapiern ein Versteck finden oder gar den überrheinischen Völkern sich in die Arme werfen. Demgemäß sendet Cäsar das große Gepäck des ganzen Heeres in's Trevererland zu Labienus und läßt außerdem noch zwei Legionen zu demselben stoßen

his initis consiliis oppida muniunt, frumenta ex agris in oppida comportant . . . . III, 9, 8 u. 9 . . . . nachdem sie diese (vorher im Allgemeinen angegebenen und ihren Motiven nach dargelegten) Pläne gefaßt hatten . . . .

sie trafen daher ihre Maßregeln, befestigten ihre Städte, schafften in dieselben das Getreide vom Lande . . .

---

gratiam inire ab alqo VI, 43, 5 — sich bei Jmdm in Gunst setzen

numerum inire (unten VII, 76, 3) — Zählung halten

10.

1 **magnam haec res difficultatem ad consilium capiendum afferebat** . . . brachte große Schwierigkeit in Bezug auf das Fassen eines Entschlusses

diese Maßregel setzte Cäsar in große Verlegenheit, und es ward ihm schwer, einen Entschluß zu fassen 10

. . . ubi suos urgeri signisque in unum locum collatis duodecimae legionis confertos milites sibi ipsos ad pugnam esse impedimento vidit . . . II, 25, 1 . . . sich hinderlich in Bezug auf das Kämpfen

. . . dort fand er die Seinen in der größten Bedrängniß: die Cohorten der zwölften Legion in Einem Haufen vereinigt, die Soldaten so zusammengedrängt, daß sie sich selbst im Gebrauch ihrer Waffen hinderten . . .

Gallis magno ad pugnam erat impedimento, quod . . . . I, 25, 3

den Galliern aber war besonders folgender Umstand für das Handgemeng hinderlich . . .

. . . palus, quae perpetua intercedebat, Romanos ad insequendum tardabat . . . (unten VII, 26, 2)

die dazwischen liegenden ausgedehnten Moore hielten die Römer bei der Verfolgung auf . . .

nullum amicis in eo praesidium positum est es beruht für seine Freunde kein Schutz auf ihm

er vermag seine Freunde nicht zu schützen

. . . . ut . . . his ereptis omnis usus

. . . nach Verlust derselben waren die

navium uno tempore eriperetur. Reliquum erat certamen positum in virtute, qua nostri milites facile superabant . . . III, 14, 7 u. 8 . . . das übrige Gefecht beruhte dann . . .

Schiffe in einem Augenblick gänzlich unfähig sich zu bewegen. Der weitere Erfolg hing dann von der persönlichen Tapferkeit ab, und darin waren unsere Soldaten den Feinden überlegen

pugnatum est diu atque acriter, cum Sontiates superioribus victoriis freti in sua virtute totius Aquitaniae salutem positam putarent . . . III, 21, 1

es kam zu einem langen und hartnäckigen Kampfe: die Sontiaten, im Vertrauen auf ihre früheren Siege, vermeinten allein durch ihre Tapferkeit das Geschick von ganz Aquitanien zu entscheiden

. . . si nihil esset durius, nullo cum periculo ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis cum Germanis consentiret, unam esse in celeritate positam salutem V, 29, 6

sei die Sache nicht so schlimm, so werde man ungefährdet die nächste Legion erreichen; stände ganz Gallien mit den Germanen wirklich vereint unter Waffen, so gäbe es nur Einen Weg der Rettung: schnellen Abzug

at barbaris consilium non defuit. Nam duces eorum tota acie pronuntiare iusserunt, ne quis ab loco discederet: illorum esse praedam atque illis reservari, quaecumque Romani reliquissent: proinde omnia in victoria posita existimarent V, 34, 1 . . . sie sollten demgemäß glauben, daß Alles auf den Sieg ankomme

die Barbaren dagegen trafen sofort ihre Maßregeln. Ihre Feldherren ließen im ganzen Heere ausrufen: Niemand solle seinen Posten verlassen; Alles, was die Römer im Stiche ließen, sei und bleibe ihre Beute; sie sollten daher nur daran denken den Sieg zu erringen

---

. . . post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent III, 5, 3

. . . sie sollten . . . . dann auf ein gegebenes Zeichen aus dem Lager vorbrechen und sich nur noch auf ihre Tapferkeit verlassen

erant et virtute et numero pugnando pares nostri; tametsi ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant . . . V, 34, 2

die Unsrigen waren durch Zahl und Tapferkeit dem Kampfe gewachsen; sahen sie sich auch von ihrem Feldherrn und vom Glücke verlassen, so blieb ihnen doch der Glaube an ihre eigene Tapferkeit

aegre is dies sustentatur, quod omnem spem hostes in celeritate ponebant atque hanc adepti victoriam in perpetuum se fore victores confidebant V, 39, 4

nur mit Mühe wehrten sie die Feinde an diesem Tage ab, weil diese ihre ganze Hoffnung auf einen sofortigen Erfolg setzten und für immer des Sieges gewiß zu sein glaubten, wenn er nur hier ihnen nicht entginge

Caesar consilio eius probato, etsi opinione trium legionum deiectus ad duas redierat, tamen unum communis salutis auxilium in celeritate ponebat V, 48, 1

Cäsar konnte mit diesem Entschlusse nur einverstanden sein, obgleich er statt der gehofften drei Legionen sich auf zwei beschränkt sah. Nichtsdestoweniger sah er nur Ein Mittel der Rettung: schnelles Handeln

cum . . . . priores . . . . omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5

. . . während die Spitze . . . ihr Heil einzig in der Flucht suchte

ab re frumentaria duris subvectionibus laborare von Seiten des Getreidewesens durch beschwerliche Nachfuhren in Noth sein (vgl. über laborare IV, 26, 4)

bei dem Nachschub von Proviant mit den größten Hindernissen zu kämpfen haben

11.

4 **cum longius eam rem ductum iri existimarent*)** . . . dieses Unternehmen, nämlich die eben erwähnte Belagerung

in der Meinung, die Belagerung werde sich länger hinziehen 11

. . . idque (oppidum, Vesontio) natura loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem . . . I, 38, 4

und sie war durch ihre Lage und Festigkeit besonders geeignet, für das Hinziehen des Krieges einen vortrefflichen Stützpunkt zu bieten

diem ex die ducere Aedui: conferri, comportari, adesse dicere. Ubi se diutius duci intellexit et diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret, convocatis eorum principibus, . . . graviter eos accusat . . . I, 16, 4 u. 5

die Aeduer hielten ihn von Tag zu Tag hin; immer hieß es, das Korn werde geliefert, herbeigeschafft, sei bereit. Da merkte Cäsar, daß man ihn lediglich hinhalte, und schon rückte der Tag heran, an welchem die Soldaten ihr Korn zu fassen hatten. Er berief daher die Fürsten der Aeduer . . . . u. machte ihnen sehr ernstliche Vorwürfe . . .

6 **in armis excŭbare** . . . draußen liegen, Wache halten

unter den Waffen bivouakiren

excubiae, arum, *f.* — das Wachehalten, die Wache

excubĭtor, oris, *m.* — der Wachtposten, die Wache

8 . . . **oppido potitur perpaucis ex hostium numero desideratis, quin cuncti caperentur** er erobert die Stadt, wobei nur sehr Wenige aus der Zahl der Feinde daran fehlten, daß alle gefangen genommen wurden

. . . **die Stadt war erobert und ihre sämmtlichen Bewohner bis auf ganz wenige gefangen**

non multum afuit, quin interficerer

es war nahe daran, daß ich getödtet wurde

eo cum venisset, circuitis omnibus hibernis singulari militum studio in summa omnium rerum inopia circiter sexcentas eius generis, cuius supra demonstravimus, naves et longas XXVIII invenit instructas neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus deduci possint V, 2, 2 (das hinzugefügte ab eo, welches eigentlich ut erforderte, hat auf die stehende Verbindung non multum abest quin keinen Einfluß ausgeübt)

dort besuchte er sämmtliche Winterquartiere und fand — Dank dem außerordentlichen Eifer der Soldaten — trotz dem äußersten Mangel an allem Nothwendigen ungefähr 600 Schiffe von der angegebenen Bauart und 28 Kriegsschiffe so weit ausgerüstet, daß sie in wenigen Tagen vom Stapel laufen konnten

qui ubi pro perfŭga ad eos venit, timorem Romanorum proponit, quibus angustiis ipse Caesar a Venetis prematur, docet, neque longius abesse, quin proxima nocte Sabinus clam ex castris exercitum educat et ad Caesarem auxilii ferendi causa proficiscatur III, 18, 3 u. 4 es sei nicht weiter (näml. als die nächste Nacht) entfernt, daß er sein Heer herausführe . . .

dieser ging nun als Ueberläufer zu ihnen, schilderte die Furcht der Römer, setzte aus einander, wie selbst Cäsar von den Venetern bedrängt werde, und schloß damit: Sabinus sei d'rauf und d'ran, in der nächsten Nacht mit seinen Truppen das Lager zu verlassen und Cäsar zu Hülfe zu eilen

*) Pons oppidum continebat § 6 heißt wohl, wenn Cäsar so und nicht etwa contingebat geschrieben hat, „eine Brücke hält zusammen, verbindet die Stadt“, nämlich mit dem gegenüberliegenden Ufer.

12.

3 **orabant, ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret** . . . daß er ihnen verziehe und für ihr Leben sorgte — **sie baten um Gnade und Schonung** 12

Indutiomarus . . . . bellum parare instituit, sed posteaquam nonnulli principes ex ea civitate et familiaritate Cingetorigis adducti et adventu nostri exercitus perterriti ad Caesarem venerunt et de suis privatim rebus ab eo petere coeperunt, quoniam civitati consulere non possent, veritus, ne ab omnibus desereretur, legatos ad Caesarem mittit . . . V, 3, 4 u. 5

Indutiomarus . . . . begann sich zum Kriege zu rüsten. Indessen einzelne Fürsten wurden theils durch ihre Verbindungen mit Cingetorix, theils durch die Furcht vor unserem Heere bestimmt, sich bei Cäsar einzufinden und persönlich sich seiner Geneigtheit zu empfehlen, da sie ja leider Nichts für ihr Volk thun könnten. Dies erweckte in Indutiomarus die Besorgniß, er könne von Allen im Stiche gelassen werden, und er schickte daher Gesandte an Cäsar mit der Versicherung . . .

. . . monere, orare Titurium pro hospitio, ut suae ac militum saluti consulat V, 27, 7

. . . er lasse daher den Titurius bei seiner Gastfreundschaft inständigst bitten, auf seine und seiner Soldaten Rettung bedacht zu sein

celeriter haec fama ac nuntiis ad Vercingetorigem perferuntur; quem perterriti omnes Arverni circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis consulat, neu se ab hostibus diripi patiatur, praesertim cum videat omne ad se bellum translatum VII, 8, 4

Gerücht und Boten bringen die Schreckenskunde bald zu Vercingetorix: alle Arverner bestürmen und beschwören ihn nun, er solle für ihr Hab' und Gut sorgen, es vor Plünderung schützen, zumal da augenscheinlich der ganze Krieg sich auf ihr Land wälze

Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, quod proelio dimicandum non existimarit, an tempore exclusus et repentino equitum adventu prohibitus, cum reliquum exercitum subsequi crederet, dubium est; sed certe dimissis per agros nuntiis sibi quemque consulere iussit VI, 31, 1 u. 2

ob Ambiorix absichtlich seine Streitkräfte nicht zusammengezogen hat, weil er überhaupt keine offene Schlacht für gerathen hielt, oder ob ihm nur die Zeit dazu fehlte, als er durch das plötzliche Erscheinen unserer Reiter überrascht wurde, denen, wie er glaubte, das Hauptheer auf dem Fuße folgte, — mag dahingestellt bleiben. Sicher ist es, daß er nach allen Seiten Boten schickte und seinen Leuten sagen ließ: Jeder solle für sich selbst sorgen, so gut er könne

6 **ex significatione Gallorum intellexerunt** . . . aus dem, was die Gallier durch ihr Benehmen erkennen ließen (significatio hier also nicht ein absichtliches Zeichengeben, vgl. significo IV, 14, 3) — **sie erkannten aus dem Gebahren der Gallier**

---

celeriter, ut ante Caesar imperarat, ignibus significatione facta ex proximis castellis eo concursum est . . . II, 33, 3

Cäsar hatte schon für den Fall die nöthigen Maßregeln angeordnet. Auf die gegebenen Feuersignale eilten die Truppen von den nächsten Redouten auf den bedrohten Punkt . . .

. . . ut ante mediam noctem ad portas castrorum clamor oreretur, quo clamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret V, 53, 1

. . . und schon um Mitternacht erhob sich an den Thoren von Labienus' Lager der laute Zuruf der Remer, um ihm den Sieg zu verkünden und ihn wegen desselben zu beglückwünschen

... monet, ut ignes in castris fieri prohibeat, ne qua eius adventus procul significatio fiat VI, 29, 5

... er wies ihn an, kein Lagerfeuer anzünden zu lassen, um seine Annäherung nicht zu verrathen

gladiis destrictis portas occupare

die Schwerter ziehen und die Thore besetzen

milites e loco superiore pilis missis facile hostium phalangem perfregerunt. Ea disiecta gladiis destrictis in eos impetum fecerunt I, 25, 2

da die Soldaten ihre Pilen von oben nach unten warfen, so brachen sie mit leichter Mühe Lücken in die feindliche Linie. Sofort griffen sie dann zum Schwert und stürzten sich auf den Feind

---

transfigitur scutum Pulioni et verutum in balteo defigitur. Avertit hic casus vaginam et gladium educere conanti dextram moratur manum, impeditumque hostes circumsistunt V, 44, 7 u. 8

Pulio's Schild wird von Wurfspießen durchlöchert, einer fährt ihm durch das Wehrgehäng. Dadurch wird die Scheide verschoben und die rechte Hand des Centurionen behindert, welche das Schwert ziehen will; er ist außer Stande, sich zu vertheidigen; von allen Seiten dringt der Feind auf ihn ein

13.

2 **se ad agmen recipere** das im Zuge befindliche Heer (agmen aus agĭmen von ago)

sich auf das Hauptheer zurückziehen 13

... tamen tutius esse arbitrabantur obsessis viis commeatu intercluso sine ullo vulnere victoria potiri et, si propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere coepissent, impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo adoriri cogitabant III, 24, 2 u. 3

... sie hielten es aber für noch sicherer, ohne Blutvergießen bloß durch Besetzen der Straßen und Abschneiden der Zufuhr, den Sieg zu gewinnen: träten nämlich die Römer aus Mangel an Lebensmitteln den Rückzug an, so dachte man dieselben auf dem Marsche anzugreifen, wo diese nicht kampfbereit und unter dem Gepäck mit geringerem Selbstvertrauen sich schlagen würden

his rebus cum iter agminis nostri impediretur, non omittendum consilium Nervii existimaverunt. II, 17, 5 da diese Dinge, nämlich die eben erwähnten saepes

da diese Hecken auch den Marsch unseres Heeres erschwerten, so glaubten die Nervier um so mehr den erwähnten Plan annehmen zu müssen

prima luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset persuasum non ab hoste, sed ab homine amicissimo consilium datum, longissimo agmine maximisque impedimentis V, 31, 6

bei Tagesanbruch rückt man in langgedehnter Marschkolonne mit einem ungeheuren Troß aus, weil man in dem festen Glauben steht, daß Ambiorix nicht als Feind, sondern als der beste Freund seinen Rath ertheilt habe

... cum equitatus noster liberius praedandi vastandique causa se in agros eiecerat, omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emittebat et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligebat atque hoc metu latius vagari prohibebat. Relinquebatur, ut neque longius ab agmine legionum dis-

wenn dann unsere Reiterei sich sorglos über das flache Land ausbreitete, um zu plündern und zu verheeren, so ließ er plötzlich seine Streitwagen auf allen Wegen und Stegen aus den Wäldern vorbrechen, griff unsere Reiter in jener für sie so gefährlichen Weise an und machte ihnen dadurch Streifzüge auf weitere Entfernungen unmöglich. Es blieb daher Cäsar

cedi Caesar pateretur, et tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur, quantum labore atque itinere legionarii milites efficere poterant V, 19, 2 u. 3 . . . nicht weiter von dem Zuge, dem Marsche der Legionen, d. h. von dem Hauptheere sich entfernen

nichts weiter übrig, als die Reiterei in der unmittelbaren Nähe der Legionen zu behalten und sich mit dem Schaden zu begnügen, den die Legionssoldaten auf dem Marsche selbst mit Sengen und Brennen soweit möglich dem feindlichen Lande zuzufügen vermochten

ita dies circiter quindecim iter fecerunt, uti inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus interesset I, 15, 5 (so noch novissimum agmen I, 15, 2 u. 3; I, 23, 3; II, 11, 3; II, 26, 3; extremum agmen II, 11, 4)

so marschirte man etwa vierzehn Tage lang, so daß immer zwischen der feindlichen Nachhut und unserer Vorhut ein Abstand von höchstens fünf oder sechs Milien war

. . . Boii et Tulingi, qui hominum milibus circiter XV agmen hostium claudebant et novissimis praesidio erant . . . I, 25, 6 . . . den Zug der Feinde schlossen . . .

. . . die Bojer und Tulinger, welche, ungefähr 15,000 Mann stark, die feindliche Nachhut bildeten und den Troß deckten . . .

quorum opera plebs concitata erat — **durch welche das Volk aufgewiegelt war**

defertur ea res ad Caesarem. Ille veritus, quod ad plures pertinebat, ne civitas eorum impulsu deficeret, Lucium Plancum cum legione ex Belgio celeriter in Carnutes proficisci iubet ibique hiemare, quorumque opera cognoverat Tasgetium interfectum, hos comprehensos ad se mittere V, 25, 4 (vgl. über opera V, 25, 2)

dies wurde Cäsar berichtet. Da Viele die Schuld dieses Mordes theilten, mußte Cäsar besorgen, daß diese das Land zum Abfall bringen würden. Er ließ daher sofort den Lucius Plancus mit seiner Legion aus Belgien in's Land der Carnuten abrücken, um dort seine Winterquartiere zu nehmen; zugleich gab er ihm Befehl, eine Untersuchung über die Ermordung des Tasgetius anzustellen, die Schuldigen festzunehmen und ihm zuzuschicken

. . . apud quos Ambiorix ad hunc modum locutus est: Sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis, finitimis suis, pendere consuesset, quodque ei et filius et fratris filius ab Caesare remissi essent . . . V, 27, 1 u. 2

gegen diese äußerte sich Ambiorix in folgender Weise: „Er gestehe offen, Cäsar sehr viel zu verdanken; Cäsar habe ihm große Dienste geleistet, habe ihn von dem Tribute befreit, den er seinen Nachbarn, den Aduatukern, früher habe zahlen müssen, Cäsar habe ihm seinen Sohn und seinen Neffen wiedergegeben . . . .“

14.

1 **tot continuis incommodis . . . . acceptis** nachdem so viele in ununterbrochener Reihe sich folgende Unfälle erlitten waren

nach diesen Schlag auf Schlag folgenden Unfällen 14

secutae sunt continuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem a pugna prohiberent IV, 34, 4

mehrere Tage hinter einander folgte nun stürmisches Wetter, welches ebenso die Unsrigen im Lager zurückhielt, als dem Feinde einen Angriff verbot

in hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona: complures praeterea minores subiectae insulae existiman-

auf dem halben Wege zwischen Britannien und Hibernien liegt die Insel Mona, soll auch noch eine ziemliche Anzahl klei-

tur; de quibus insulis nonnulli scripserunt dies continuos XXX sub bruma esse noctem V, 13, 3

nerer Inseln liegen. Ueber diese Inseln haben Einige berichtet, es sei dort zur Zeit der Wintersonnenwende 30 Tage lang hinter einander Nacht

ex eo die dies continuos quinque Caesar pro castris suas copias produxit et aciem instructam habuit, ut, si vellet Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset I, 48, 3

die nächsten fünf Tage hinter einander führte Cäsar seine Truppen vor das Lager und nahm dort die Aufstellung zum Gefecht, indem er dem Ariovist auf diese Weise die Schlacht anbot

---

continuo, *adv.* mit dem Vorhergehenden zusammenhängend (von einem Ereigniß, das sich an ein vorhergehendes anschließt) — sofort

continenter, *adv.* zusammenhängend (von mehreren Ereignissen) — ununterbrochen

5 **salutis causa rei familiaris commoda neglegenda esse** um der Rettung willen müßten die Vortheile der einzelnen Hauswesen, des Vermögens vernachlässigt werden (die Bdtg. „das allgemeine Beste" entsteht erst durch den Gegensatz zu rei fam.)

dem allgemeinen Besten müßten alle Sonderinteressen geopfert werden

his rebus et suam rem familiarem auxisse (Dumnorigem) et facultates ad largiendum magnas comparasse . . . I, 18, 4

hierdurch hatte er sein Vermögen vergrößert und sich für seine Freigebigkeit außerordentliche Mittel geschaffen

vici atque aedificia — **die Weiler und Höfe**

ubi iam se ad eam rem paratos esse arbitrati sunt (Helvetii), oppida sua omnia, numero ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua privata aedificia incendunt, frumentum omne, praeterquam quod secum portaturi erant, comburunt . . . I, 5, 2

als sie die nöthigen Vorbereitungen getroffen zu haben glaubten, so äscherten sie alle ihre Städte, etwa 12, ihre Dörfer, etwa 400, sonst alle einzelnstehenden Gehöfte ein, und verbrannten alles Korn, welches sie nicht mitführen wollten . . .

itaque paulisper apud oppidum morati agrosque Remorum depopulati omnibus vicis aedificiisque, quos adire potuerant, incensis ad castra Caesaris omnibus copiis contenderunt . . . II, 7, 3

sie hielten sich daher nur noch kurze Zeit vor der Stadt auf, verwüsteten das Land der Remer und steckten alle Weiler und Häuser in Brand, die sie erreichen konnten, dann rückten sie mit ihrer Gesammtmasse auf Cäsar's Lager los . . .

itaque vastatis omnibus eorum agris, vicis aedificiisque incensis Caesar exercitum reduxit . . . III, 29, 3

Cäsar verwüstete daher alle Aecker des Feindes, brannte seine Flecken und Höfe nieder und führte dann das Heer . . . zurück

. . . quas regiones Menapii incolebant et ad utramque ripam fluminis agros, aedificia vicosque habebant . . . IV, 4, 3

. . . dort wohnten die Menapier und hatten auf beiden Ufern des Flusses Ländereien, Höfe und Flecken

6 **quod, quorum in finibus bellum geratur, eorum opibus subleventur** da sie durch die Hülfsquellen derjenigen, in deren Gebiet der Krieg geführt wurde, erleichtert würden

da ihnen ja allenthalben die Hülfsquellen und Vorräthe des jedesmaligen Kriegsschauplatzes zur Verfügung ständen

Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret: Scire se illa esse vera, nec quemquam

Divitiacus umfaßte unter heißen Thränen Cäsar's Kniee und beschwor ihn, er möge nicht allzu hart mit seinem Bruder verfahren; er wisse wohl, daß das Alles

ex eo plus quam se doloris capere, propterea quod, cum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua Gallia, ille minimum propter adulescentiam posset, per se crevisset; quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gratiam, sed paene ad perniciem suam uteretur I, 20, 1—3

wahr sei, und es mache Niemandem mehr Kummer, als ihm; sei doch sein Bruder lediglich durch ihn gestiegen, als dieser noch ein junger unbedeutender Mensch gewesen, er selbst aber bei seinen Landsleuten und im übrigen Gallien den größten Einfluß besessen habe. Sein Bruder dagegen bediene sich seiner Macht und seiner Mittel, nicht nur um seinen Einfluß zu schwächen, sondern beinahe um ihn zu Grunde zu richten

petere non solum Bellovacos, sed etiam pro his Aeduos, ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur. Quod si fecerit, Aeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturum; quorum auxiliis atque opibus, si qua bella inciderint, sustentare consuerint II, 14, 5 u. 6 . . . durch deren Hülfe und Hülfsmittel sie (die Aeduer) etwaige Kriege auszuhalten gewohnt seien

nicht allein die Bellovaker, sondern auch die Aeduer als deren Fürsprecher bäten ihn, gnädig und milde gegen die ersteren zu verfahren. Dadurch werde er den Einfluß der Aeduer bei allen Belgiern bedeutend heben, aus deren Hülfe und Beistande sie oft bei etwaigen Kriegen großen Nutzen gezogen hätten

quod cum Pompeius et reipublicae et amicitiae tribuisset, celeriter confecto per suos delectu tribus ante exactam hiemem et constitutis et adductis legionibus duplicatoque earum cohortium numero, quas cum Q. Titurio amiserat, et celeritate et copiis docuit, quid populi Romani disciplina atque opes possent VI, 1, 4

Pompejus willfahrte diesem Gesuch ebenso sehr aus staatlichen, als aus persönlichen Rücksichten, und so brachten denn Cäsar's Legaten rasch die Aushebung zu Stande und führten ihm noch vor Ausgang des Winters drei vollständig organisirte Legionen zu, das Doppelte der Zahl von Cohorten, welche er unter Quintus Titurius eingebüßt hatte. Die Schnelligkeit und Stärke dieser Ergänzung war der beste Beweis für die ebenso wohlgeordneten als reichen Hülfsquellen des römischen Volkes

. . . ut animi aequitate plebem contineant, cum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat VI, 22, 4

. . . endlich sei es das beste Mittel, den gemeinen Mann bei guter Laune zu erhalten, wenn er sähe, daß Jedermann ebenso viel habe, als der Mächtigste

---

. . . non existimare (se) Romanos sine ope divina bellum gerere, qui tantae altitudinis machinationes tanta celeritate promovere possent, se suaque omnia eorum potestati permittere dixerunt II, 31, 2 . . . daß sie nicht ohne göttliche Hülfe Krieg führten

. . . die Aduatuker seien überzeugt, daß die Römer mit übermenschlichen Gewalten im Bunde ständen, da sie Anstalten von so ungeheurer Höhe mit solcher Schnelligkeit fortbewegen könnten; sie seien daher bereit, sich auf Gnade oder Ungnade zu ergeben

deorum numero eos solos ducunt (Germani), quos cernunt et quorum aperte opibus iuvantur, Solem et Vulcanum et Lunam, reliquos ne fama quidem acceperunt VI, 21, 2 . . . durch deren Hülfeleistung sie offenbar unterstützt werden

sie glauben nur an solche Götter, welche sie mit Augen sehen und deren segensreiche Wirksamkeit sie handgreiflich erfahren, wie an die Sonne, den Mond und den Feuergott; von den übrigen wissen sie nicht einmal durch Hörensagen etwas

opem ferre alci

Jmdm Hülfe leisten

9 **neve** oder **neu** (hier neu — neu = ne aut — aut, sehr selten)
und damit nicht

detractare alqd etwas herunter-, wegziehen
sich einer Sache entziehen

ne Romanis proposita sint ad copiam commeatus praedamque tollendam damit sie nicht den Römern hingestellt seien, um die Vorräthe ... dort wegzunehmen
damit sie nicht für die Römer einladende Stapelplätze von Proviant und Beute würden

itaque, etsi summa difficultas faciendi pontis proponebatur propter latitudinem, rapiditatem altitudinemque fluminis, tamen id sibi contendendum aut aliter non traducendum exercitum existimabat IV, 17, 2 ... obwohl sich ... vor Augen stellte
allerdings war der Bau einer Brücke augenscheinlich wegen der Breite, Geschwindigkeit und Tiefe des Stromes mit großen Schwierigkeiten verbunden. Dennoch stand bei ihm der Entschluß fest, dieses entweder durchzusetzen oder gar nicht überzugehen

mittuntur ad Caesarem confestim ab Cicerone litterae magnis propositis praemiis, si pertulissent: obsessis omnibus viis missi intercipiuntur V, 40, 1
Cicero schickte sofort mehrere Schreiben an Cäsar, indem er für deren richtige Bestellung große Belohnungen aussetzte, aber Wege und Stege waren besetzt, die Boten wurden aufgefangen

... magna proponit iis, qui occiderint (Indutiomarum), praemia ... V, 58, 4
... endlich hatte er einen großen Preis auf dessen Kopf gesetzt

10 **quae sit necesse accidere victis** was den Besiegten zustoßen müsse (in Folge der in den Verhältnissen liegenden Nothwendigkeit)
was im Falle der Niederlage ihr unausbleibliches Schicksal sein werde

his rebus atque auditionibus permoti de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos in vestigio poenitere necesse est, cum incertis rumoribus serviant, et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant IV, 5, 3
auf solches Hörensagen hin lassen sie sich oft verleiten, Entschlüsse von der größten Tragweite zu fassen, die sie nothwendig sehr bald bereuen müssen. Denn natürlich sind es immer nur unsichere Gerüchte, nach denen sie sich richten, und die meisten heften ihnen Lügen auf, wie sie es eben hören wollen

quo praecepto ab iis diligentissime observato, cum quaepiam cohors ex orbe excesserat atque impetum fecerat, hostes velocissime refugiebant. Interim eam partem nudari necesse erat et ab latere aperto tela recipi V, 35, 1 u. 2
die Eburonen befolgten diese Anordnung auf das Pünktlichste: sobald eine Cohorte aus dem Viereck zum Angriff vorging, wichen die Feinde rasch zurück. Unterdessen mußte jene nothwendiger Weise ihre rechte Flanke entblößen und den feindlichen Geschossen Preis geben

---

moribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coëgerunt; damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur I, 4, 1 ... sie mußte ihn treffen: nach den bestehenden Vorschriften
nach ihrer Sitte ward Orgetorix festgenommen und vor Gericht gestellt; wurde er verurtheilt, so hätte ihn die Strafe des Feuertodes treffen müssen

si ipse populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo iure uteretur, non oportere sese a populo Romano in suo iure impediri I, 36, 2
er schreibe den Römern nicht vor, wie sie ihr Recht ausüben sollten; ebensowenig dürften die Römer ihm sein Recht verkümmern

amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio,
eine Verbindung mit den Römern müsse ihm selbstverständ-

non detrimento esse oportere, idque se ea spe petisse I, 44, 5 . . . (es liege in dem Wesen dieser amicitia begründet, es sei die Aufgabe derselben . . .

lich Glanz und Vortheil, nicht Schaden bringen; nur in dieser Erwartung habe er darum nachgesucht

Caesari omnia uno tempore erant agenda: vexillum proponendum, quod erat insigne, cum ad arma concurri oporteret, signum tuba dandum, ab opere revocandi milites . . . II, 20, 1

Cäsar hätte Alles auf Einmal thun sollen: die Rennfahne aufstecken, welche das Zeichen war, in's Gewehr zu treten; mit der Trompete das Signal geben; die Soldaten von der Schanzarbeit abrufen . . .

quod ubi auditum est, conclamant omnes occasionem negotii bene gerendi amittendam non esse: ad castra iri oportere III, 18, 5

auf diesen Bericht schrien Alle mit Einer Stimme: man dürfe eine so günstige Gelegenheit sich nicht entgehen lassen, man müsse das Lager angreifen

hac re perspecta Crassus, cum sua cunctatione atque opinione timoris hostes nostros milites alacriores ad pugnandum effecissent, atque omnium voces audirentur, exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur, cohortatus suos omnibus cupientibus ad hostium castra contendit III, 24, 5

durch dieses Zaudern und seine scheinbare Furcht erhöhte der Feind nur die Kampflust unserer Soldaten; von allen Seiten erhoben sich Stimmen, man dürfe nicht länger zögern, man müsse sofort das feindliche Lager angreifen. Crassus hatte den Plan des Feindes durchschaut; jetzt ermunterte er noch einmal die Seinigen und führte sie, die von Kampflust brannten, gegen das feindliche Lager

ubi se diutius duci intellexit et diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret . . . . I, 16, 5

da merkte Cäsar, daß man ihn lediglich hinhalte, und schon rückte der Tag heran, an welchem die Soldaten ihr Korn zu fassen hatten . . .

. . . . quod omnino biduum supererat, cum exercitui frumentum metiri oporteret . . . I, 23, 1

. . . es fehlten nur noch zwei Tage, daß die Truppen ihr Korn zu fassen hatten

15.

6 **datur petentibus venia** den Bittenden wird Willfährigkeit gewährt — man giebt ihren Bitten nach 15

da veniam mihi — thu' mir den Gefallen

cum bona venia oder bona venia — mit Erlaubniß

necessario sententia desistunt (Senones) legatosque deprecandi causa ad Caesarem mittunt: adeunt per Aeduos, quorum antiquitus erat in fide civitas. Libenter Caesar petentibus Aeduis dat veniam excusationemque accipit, quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis esse arbitratur VI, 4, 2 u. 3 (petentibus Aed. kann auch als *abl.* gefaßt werden „auf Bitten der Aeduer gewährte er den Senonen Verzeihung")

nun geben die Senonen nothgedrungen ihren Plan auf, schicken Gesandte an Cäsar und bitten ihn um Gnade, indem sie dabei die Vermittelung der Aeduer ansprechen, in deren Schutze sie von Alters her standen. Cäsar gab den Bitten der Aeduer gern Gehör und nahm jene Entschuldigungen an, weil er den Sommer für den bevorstehenden Krieg benutzen, nicht mit einer Untersuchung hinbringen wollte

---

veniam impetrare a victoribus — vom Sieger Verzeihung erlangen

veniam erroris petere — um Verzeihung wegen seines Versehens bitten

cónsilium ne sperne meum. Tibi fama petatur
inter mortales faciendae maxima lanae:

unseren Rath nicht achte gering. Bei den Sterblichen magst du
immer den größesten Ruhm in der Wollarbeit dir erstreben;

cēde deae, veniamque tuis, temeraria, dictis
súpplice voce roga. Veniam dabit illa roganti
Ovid Met. VI, 30—33.
Athene (Minerva) in Gestalt einer Alten spricht zur Arachne, die sich gerühmt hatte, in der Wollbereitung selbst mit Athene wetteifern zu können

weiche der Göttin jedoch und reuig erbitte Verzeihung
für das vermessene Wort. Der Bittenden wird sie verzeihen

16.

2 **ibi per certos exploratores in singula diei tempora, quae ad Avaricum agerentur, cognoscebat** . . . durch feste Kundschafter . . .

hier ließ er sich zu jeder Tageszeit über Alles, was vor Avaricum vorfiel, durch einen geregelten Patrouillendienst Meldung erstatten 16

erat, ut supra demonstravimus, manus certa nulla, non oppidum, non praesidium, quod se armis defenderet, sed in omnes partes dispersa multitudo VI, 34, 1 (vgl.)

Cäsar hatte es, wie gesagt, mit keinem regelmäßigen Heere zu thun, mit keinem festen Platze, keinem vertheidigungsfähigen Posten, sondern nur mit einer nach allen Seiten hin zerstreuten Menschenmasse

3 **cum longius necessario procedebant** (der *Conj.* procederent bei einer wiederholten Handlung ist ungewöhnlich) . . . wenn sie nothgedrungen, durch den Zwang der Verhältnisse (vgl. necesse VII, 14, 10) etwas weiter vorgingen

wenn sie sich nothgedrungen etwas weit vom Lager entfernten

. . . ipse triplici instructa acie usque ad castra hostium accessit. Tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt . . . I, 51, 1 u. 2

hierauf rückte er selbst in drei Treffen bis gegen das feindliche Lager vor. Jetzt erst führten nothgedrungen die Germanen alle ihre Schaaren aus dem Lager heraus

incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto, cum iam pecus atque extrema impedimenta ab nostris tenerentur, ipsi densiores silvas peterent, eiusmodi sunt tempestates consecutae, uti opus necessario intermitteretur et continuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non possent III, 29, 2

mit unglaublicher Schnelligkeit schritt die Arbeit in wenigen Tagen ein gutes Stück weit vor, und schon kam man mit ihr bis zum Vieh und dem letzten Gepäck des Feindes, während er selbst sich in die dichteren Waldungen zurückzog. Da fiel aber so übles Wetter ein, daß man nothwendig von der Arbeit ablassen mußte; die fortwährenden Regengüsse machten es unmöglich, die Soldaten länger unter Zelten lagern zu lassen

. . . ut . . . aliae (naves) ad inferiorem partem insulae, quae est propius solis occasum, magno sui cum periculo deiicerentur; quae tamen ancoris iactis cum fluctibus complerentur, necessario adversa nocte in altum profectae continentem petierunt IV, 28, 2 u. 3

. . . die andern (Schiffe) wurden nach dem unteren westlichen Theile der Insel unter großer Gefahr verschlagen. Als diese dann die Anker ausgeworfen hatten, wurden sie dergestalt von den Fluten überströmt, daß sie nothgedrungen, trotz der dunkeln Nacht, auf das hohe Meer hinausfahren mußten und dann dem Festlande wieder zusteuerten

pabulum secari non posse; necessario dispersos hostes ex aedificiis petere: hos omnes cotidie ab equitibus deleri posse VII, 14, 4

grün fouragiren könne der Feind nicht; er müsse sich zersplittern, um das Futter von den Höfen zusammenzuholen; alle diese Fouragierabtheilungen könnten von der gallischen Reiterei Tag für Tag aufgerieben werden

quantum ratione provideri poterat . . . durch Berechnung, durch kluge Berechnung (vgl. VI, 14, 3)

so viel man nur durch kluges Verfahren Vorkehrungen treffen konnte

si quos adversum proelium et fuga Gallorum commoveret, hos, si quaererent, reperire posse diuturnitate belli defatigatis Gallis Ariovistum, cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pugna et dispersos subito adortum magis ratione et consilio quam virtute vicisse. Cui rationi contra homines barbaros atque imperitos locus fuisset, hac ne ipsum quidem sperare nostros exercitus capi posse I, 40, 8 u. 9

vielleicht mache auf den und jenen die Niederlage und Flucht der Gallier einigen Eindruck. Der möge aber die näheren Umstände dabei in Erwägung ziehen. Die Gallier seien durch die lange Dauer des Krieges ermüdet gewesen; Ariovist habe sich Monate lang in festem Lager und hinter Sumpfland gehalten und durchaus auf keine Schlacht eingelassen; die Gallier hätten bereits jeden Gedanken daran aufgegeben und sich zerstreut gehabt, als Ariovist plötzlich über sie hergefallen sei und sie nicht sowohl durch Tapferkeit als durch schlaue Berechnung geschlagen habe. Er werde wohl selbst nicht hoffen, durch solche Kunstgriffe, welche gegen unerfahrene Wilde am Platze gewesen, römische Heere berücken zu können

17.

1 **ea pars oppidi, quae intermissa a flumine et a paludibus aditum . . . angustum habebat** . . . welche freigelassen von dem sie sonst umgebenden Flusse und den Sümpfen (vgl. I, 26, 5)

die Seite der Stadt, welche, nicht vom Flusse und den Sümpfen gedeckt, einen Zugang von geringer Breite darbot 17

tempus anni ad bellum gerendum deficiebat (IV, 20, 2) . . . fehlte (lat. ein positiver Ausdruck, wo deutsch besser ein negativer steht)

die Jahreszeit reichte für einen Feldzug nicht aus

heri mirabar quid accidisset (Cic.) ich wunderte mich

ich konnte nicht begreifen, was gestern vorgefallen sei

eiicere nos magnum fuit, excludere facile est sagt Cic. von seiner Verbannung

mich zu verbannen war eine große Mühe, aber mich nicht wieder herein zu lassen ist leicht

cum haesitaret Catilina (Cic.)

als Catilina mit der Sprache nicht heraus wollte

hi in oculis haerebunt (Cic.)

diese Menschen werden euch nicht aus den Augen gehn

pressi forum

ich bin vom Markte nicht weggegangen

aggerem apparare (agger von adgerere „das Zusammengebrachte")

einen Belagerungsdamm ausführen

quorum magno numero interfecto Crassus ex itinere oppidum Sontiatum oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus vineas turresque egit. Illi alias eruptione temptata, alias cuniculis ad aggerem vineasque actis . . . ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt III, 21, 2 u. 3

endlich mußte der Feind, erschöpft und nach schwerem Verlust, die Flucht ergreifen. Crassus folgte ihnen und begann sofort den Angriff auf die Stadt der Sontiaten. Da die Belagerten tapfern Widerstand leisteten, ließ er Schutzdächer und Thürme heranführen. Die Belagerten versuchten bald Ausfälle, bald führten sie Minengänge unter den Damm und die Schutzdächer. . . . Als sie aber zu der Ueberzeugung kamen, daß sie

	mit allen Mitteln gegenüber der Wachsamkeit der Unsrigen nichts auszurichten vermöchten, so schickten sie Gesandte an Crassus und trugen ihre Unterwerfung an
... cum ... auxiliares ..., quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et ad aggerem caespitibus comportandis speciem atque opinionem pugnantium praeberent ... III, 25, 1	die Hülfstruppen, welche Crassus sich nicht getraute in's Gefecht zu ziehen, mußten Steine und Geschosse herbeischaffen, Rasenstücke für den Belagerungsdamm zutragen und auf diese Weise wenigstens scheinbar die Zahl der Kämpfer vergrößern
castris munitis vineas agere quaeque ad oppugnandum usui erant comparare coepit. Interim omnis ex fuga Suessionum multitudo in oppidum proxima nocte convenit. Celeriter vineis ad oppidum actis, aggere iacto turribusque constitutis magnitudine operum, quae neque viderant ante Galli neque audierant, et celeritate Romanorum permoti legatos ad Caesarem de deditione mittunt et, petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant II, 12, 3—5	er ließ daher das Lager verschanzen und gab Befehl, die Sturmlauben aufzuführen und die sonstigen Anstalten zur Belagerung zu treffen. Unterdessen sammelte sich die ganze Masse der Suessionen von ihrer Flucht und zog sich in der nächsten Nacht in die Stadt. Rasch wurden die Sturmlauben gegen die Stadt aufgeführt, der Damm aufgeworfen, die Thürme errichtet. Auf die Gallier, welche Werke von solcher Größe nie gesehen und nicht einmal davon gehört hatten, machten sie und die Schnelligkeit der Römer bei ihrer Herstellung einen so gewaltigen Eindruck, daß sie Gesandte an Cäsar schickten, um über die Bedingungen der Unterwerfung zu unterhandeln. Auf die Fürbitte der Remer hin ward ihnen Unterwerfung zu Theil
ubi vineis actis aggere exstructo turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus, quod tanta machinatio ab tanto spatio instrueretur ... II, 30, 3	als sie hierauf die Schutzdächer vorbringen, den Angriffsdamm aufschütten und endlich einen Thurm in der Ferne erbauen sahen, so begannen sie zuerst von der Mauer herab darüber zu spotten und zu schimpfen...

Caesari omnia uno tempore erant agenda: vexillum proponendum, quod erat insigne, cum ad arma concurri oporteret, signum tuba dandum, ab opere revocandi milites, qui paulo longius aggeris petendi causa processerant, arcessendi, acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum II, 20, 1	Cäsar hätte Alles auf Einmal thun sollen: die Rennfahne aufstecken, welche das Zeichen war, in's Gewehr zu treten; mit der Trompete das Signal geben; die Soldaten von der Schanzarbeit abrufen; diejenigen, welche sich etwas weiter entfernt hatten, um Dammmaterial zu beschaffen, herbeiholen lassen; die Aufstellung anordnen; die Soldaten anreden; das Zeichen zum Angriffe geben
vineas agere nach Art einer Weinlaube gebaute Schutzdächer ... (vgl. die eben angeführten Stellen)	Schutzdächer vorbringen
2 **turrim constituere** (vgl. die eben angeführten Stellen)	einen Thurm errichten
... quibusnam manibus aut quibus viribus praesertim homines tantulae staturae (nam plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui	mit was für Händen, mit was für Kräften zumal so winzige Burschen einen so schweren Thurm an die Mauer heranzubringen sich einbildeten? Es ist nämlich ganz gewöhnlich, daß die hoch-

est) **tanti oneris turrim moturos** sese confiderent? Ubi vero **moveri et appropinquare moenibus** viderunt, nova atque inusitata specie commoti legatos ad Caesarem de pace miserunt . . . II, 30, 4 u. 31, 1 (Fortsetzung der eben angeführten Stelle)

aufgeschossenen Gallier sich über unsern kleinen Wuchs lustig machen. Als sie aber sahen, daß **der Thurm wirklich anfing sich zu bewegen und an die Mauern heranzurücken**, wurden sie durch dieses wunderbare und überraschende Schauspiel dermaßen betroffen, daß sie sofort Unterhändler an Cäsar schickten . . .

hostes maximo clamore sicuti parta iam atque explorata victoria **turres testudinesque agere** et scalis vallum ascendere coeperunt V, 43, 3

nun erhoben die Feinde ein lautes Geschrei, als wenn der Sieg schon errungen und entschieden wäre, und begannen **Thürme und Sturmdächer heranzuführen** und den Wall mit Leitern zu ersteigen

turres excitare . . . heraus, in die Höhe (vgl. unten VII, 22, 4)

Thürme aufrichten

3 **pecore ex longinquioribus vicis adacto extremam famem sustentabant** mit dem Fleisch . . . konnten sie wenigstens den äußersten Hunger, der auf ihnen lastete, ertragen, „**in die Höhe (sub) halten**“

mit dem Fleisch des Viehes, welches aus entfernteren Weilern herbeigeschafft wurde, stillten sie nur nothdürftig ihren Hunger

hostium impetum sustentare

den Angriff der Feinde aushalten, zurückschlagen

inopiam sustentare

den Mangel aushalten, erträglich machen

nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. **Aegre is dies sustentatur**, quod omnem spem hostes in celeritate ponebant atque hanc adepti victoriam in perpetuum se fore victores confidebant V, 39, 3 u. 4 . . . nur mit Mühe wird dieser Tag, mit dem, was an ihm geschieht, ausgehalten, **daß man nicht unter seiner Last zusammenbrach**

die Unsrigen eilen rasch zu den Waffen und besetzen den Wall. **Nur mit Mühe überstand man diesen Tag**, weil die Feinde ihre ganze Hoffnung auf einen sofortigen Erfolg setzten und für immer des Sieges gewiß zu sein glaubten, wenn er nur hier ihnen nicht entginge

quod si fecerit, Aeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturum; **quorum auxiliis atque opibus, si qua bella inciderint, sustentare consuerint** II, 14, 6 . . . durch deren Hülfe und Hülfsmittel sie . . . etwaige Kriege **auszuhalten**, leichter zu ertragen gewohnt seien

dadurch werde er den Einfluß der Aeduer bei allen Belgiern bedeutend heben, **aus deren Hülfe und Beistand sie oft bei etwaigen Kriegen großen Nutzen gezogen hätten**

ab his castris oppidum Remorum nomine Bibrax aberat milia passuum octo. Id ex itinere magno impetu Belgae oppugnare coeperunt. **Aegre eo die sustentatum est** II, 6, 1

von diesem Lager war die remische Stadt Bibrax 8 Milien entfernt, bei welcher die Marschlinie der Belgier vorbeiführte. Sie griffen sie daher mit großem Ungestüm an, **so daß sich die Belagerten nur mit Mühe den Tag über hielten**

---

amicos fide sustentare „in die Höhe halten“ (bei der ersten Bdtg. befindet sich das in die Höhe zu Haltende **über** uns, bei dieser zweiten **neben** uns)

die Freunde durch seine Treue aufrecht halten

nunc me una consolatio sustentat, quod . . .

jetzt hält mich nur der eine Trost aufrecht, daß . . .

solus omnem familiam sustentat

er ernährt allein seine ganze Familie

4 **si acerbius inopiam ferrent** wenn sie in zu empfindlicher, schmerzender Weise den Mangel ertrügen — **falls es ihnen zu sauer würde, den Mangel zu ertragen**

hoc aequiore animo ferendum docet, quod . . . V, 52, 6 — er wies darauf hin, daß man dies mit um so größerem Gleichmuth ertragen müsse, als . . .

. . . deinde, quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim qui, ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant II, 1, 3 — sodann die Aufwiegelung von Seiten mancher Gallier: diese seien nämlich zum Theil über die Winterquartiere und den verlängerten Aufenthalt der Römer in Gallien ebenso erbittert, wie sie gegen die Festsetzung der Germanen in Gallien gewesen seien

. . . eo sibi minus dubitationis dari, quod eas res, quas legati Helvetii commemorassent, memoria teneret, atque eo gravius ferre, quo minus merito populi Romani accidissent . . . I, 14, 1 — er habe keineswegs jenes Ereigniß vergessen, dessen die helvetischen Gesandten gedächten: im Gegentheil, gerade darum sei er vollkommen entschieden; und er sei um so mehr darüber entrüstet, als die Römer ganz unschuldig dazu gekommen seien

id tulit factum graviter Indutiomarus, suam gratiam inter suos minui, et qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit V, 4, 4 — darüber ward Indutiomarus tief erbittert, sein Ansehen bei seinen Landsleuten schwinden zu sehen. Und war er schon vorher feindselig gegen uns gestimmt gewesen, so wurde hierdurch seine Erbitterung noch viel größer

accedebat huc, quod in concilio Aeduorum Dumnorix dixerat sibi a Caesare regnum civitatis deferri; quod dictum Aedui graviter ferebant, neque recusandi aut deprecandi causa legatos ad Caesarem mittere audebant V, 6, 2 — dazu kam, daß Dumnorix in der Versammlung der Aeduer erklärt hatte, Cäsar wolle ihn zu ihrem Könige machen: eine Aeußerung, über welche die Aeduer zwar betreten waren, dennoch aber nicht wagten, Gesandte an Cäsar zu schicken, um das abzulehnen oder sich zu verbitten

. . . quae etsi magno cum dolore omnes ferebant, tamen hoc sibi solacii proponebant, quod se prope explorata victoria celeriter amissa reciperaturos confidebant VII, 15, 2 — so höchst schmerzlich dies auch den Galliern war, trösteten sie sich doch mit dem Glauben, daß sie den Sieg nun fest in Händen hätten und dann das Verlorene bald wieder gewinnen würden

7 **parentare alci** den verstorbenen Eltern (parentes) oder Verwandten, oder überhaupt theuren Personen ein feierliches Todtenopfer darbringen — **Jmdm ein feierliches Todtenopfer darbringen, Jmds Tod rächen**

parentalia, um, *n.* — die Todtenfeier (der Verwandten), das Todtenopfer

18.

1 **Vercingetorigem . . . . castra movisse propius Avaricum** — **Vercingetorix habe sich näher an Avaricum herangezogen** 18

legati haec se ad suos relaturos dixerunt et re deliberata post diem tertium ad Caesarem reversuros: interea ne propius se castra moveret, petierunt IV, 9, 1 — die Gesandten antworteten, sie wollten den Ihrigen das vortragen und nach drei Tagen zu Cäsar zurückkehren und ihm ihren Beschluß mittheilen. Zugleich ersuchten sie ihn, bis dahin ihnen nicht näher zu rücken

multo denique die per exploratores Caesar cognovit et montem a suis te- — es war schon spät am Tage, als Cäsar durch seine Streifer erfuhr, die Seinigen

neri et Helvetios castra movisse . . . I, 22, 4
hielten den Berg besetzt und die Helvetier seien abgezogen

nonnulli etiam Caesari nuntiarant, cum castra moveri ac signa ferri iussisset, non fore dicto audientes milites neque propter timorem signa laturos I, 39, 7
Einige meldeten gar dem Cäsar, die Soldaten würden aus Furcht den Gehorsam aufkündigen und nicht marschiren, wenn er den Befehl zum Aufbruch und Abmarsch geben werde

re frumentaria comparata castra movet diebusque circiter quindecim ad fines Belgarum pervenit II, 2, 5 (so auch V, 49, 5)
nach den nöthigen Anstalten für die Verpflegung brach er auf und langte nach einem Marsche von etwa vierzehn Tagen an der belgischen Grenze an

3 **arta silva** eng zusammengefügt (ΑΡΩ)
ein dichter Wald

artum vinculum — ein festes Band

arta toga — eine enge Toga

nimis arta convivia — Gastmähler, bei denen man zu enge sitzt

hós ediscit et hos arto stipata theatro spéctat Roma potens. Hor. (mit hos ist Plautus, Cäcilius und Terentius u. a. gemeint)
sie nur prägt sich das mächtige Rom ein, sie will es hören trotz des Gedrängs im Theater, dem übervollen

in loco edito atque aperto auf einer emporgehobenen (edere) . . . Stelle
auf einer offenen Höhe

. . . quod is collis, ubi castra posita erant, paululum ex planicie editus tantum adversus in latitudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat . . . II, 8, 3
die Höhe nämlich, auf welcher Cäsar's Lager stand, stieg sanft aus dem Thale empor und breitete sich auf der entgegengesetzten Seite so weit aus, daß ein Heer in Schlachtordnung bequem darauf Platz hatte

locus erat castrorum editus et paulatim ab imo acclivis circiter passus mille III, 19, 1
das Lager stand auf einer Anhöhe, welche in einer Ausdehnung von etwa einer Meile allmählich anstieg

4 **arma expedire** von ihren Hindernissen frei machen (vgl. IV, 24, 3)
die Waffen zum Gefecht bereit machen

legiones expedire — die Legionen zum Angriff fertig machen

19.

1 **palus difficilis atque impedita** (difficilis „unthunlich", facilis, facere)
ein Sumpf, der schwierig und mühsam zu passiren war 19

erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent: unum per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Juram et flumen Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur; mons autem altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere possent . . . I, 6, 1
es gab überhaupt zwei Straßen, auf denen die Helvetier ihre Heimath verlassen konnten: die eine eng und schwierig, durch das Sequanerland zwischen dem Jura und dem Rhodanus, so daß kaum ein Karren hinter dem andern fahren konnte — außerdem wurde sie von überhängenden Gebirgshöhen beherrscht, so daß sie leicht von einer Handvoll Leute verlegt werden konnte . . .

2 **generatim distributi in civitates** classenweise vertheilt, nämlich nach den Cantonen
nach ihren verschiedenen Cantonen vertheilt

tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribusque intervallis, Harūdes, Marcomannos, Tribōces . . . I, 51, 2
jetzt erst führten nothgedrungen die Germanen alle ihre Schaaren aus dem Lager heraus und stellten sie nach Stämmen, durch gleiche Abstände von einander gesondert, auf: Haruder, Marcomannen, Triboker . . .

sic animo parati, ut . . . premerent so im Geiste bereitet, daß sie . . . (vgl. über paratus V, 1, 7)	**bereit und entschlossen . . . anzugreifen**
haesito, 1 (*intens.* zu haereo)	**stecken bleiben**
navis haesitabat in vadis	das Schiff saß auf den Sandbänken fest
cum haesitaret Catilina (vgl. VII, 17, 1)	als Catilina mit der Sprache nicht heraus wollte
haesitare lingua	stottern, stammeln

---

vox faucibus haesit	die Stimme blieb in der Kehle stecken
in luto haerere (sprichwörtlich in der Vulgärsprache)	im Schmutze stecken, d. h. in Verlegenheit sein
si Epicurum audiam de continentia et temperantia, dicit ille quidem multa multis locis, sed aqua haeret, ut aiunt. Nam qui potest temperantiam laudare is, qui ponat summum bonum in voluptate? Cic. (von dem Wasser in den Röhren der Wasserleitung)	wenn ich den Epicurus über die Enthaltsamkeit und Selbstbeherrschung reden höre, so sagt er darüber allerdings Mancherlei an manchen Stellen, allein das Wasser stockt, wie man sagt. Denn wie kann der die Selbstbeherrschung loben, der das höchste Gut in das sinnliche Vergnügen setzt?
3 **aequo Marte dimicare** während der Kriegsgott, das Kriegsglück, die Lage der Kämpfenden gleich ist (vgl. über aequus II, 10, 4)	**unter gleichen Bedingungen, mit gleicher Aussicht auf den Sieg kämpfen**
aequo Marte, aequo proelio, aequa manu discedere (Gegensatz superiorem discedere)	ohne Entscheidung den Kampfplatz verlassen
4 **indignari, quod** . . . für unwürdig halten, daß	**entrüstet sein darüber, daß . . .**
quanto detrimento . . . necesse sit constare victoriam . . . um welchen Schaden der Sieg bestehe, vorhanden sei	**mit wie vielen Opfern . . . der Sieg erkauft werden müsse**
hoc decem talentis stat oder constat	dies kostet zehn Talente
hoc tanti constat, quanti . . .	dies kostet so viel, als . . .

20.

3 **quod castra movisset, factum inopia pabuli etiam ipsis hortantibus: quod propius Romanos accessisset, persuasum loci opportunitate** . . . was das anbetreffe, daß . . . (deutsch durch Voranstellung des betreffenden Wortes wiedergegeben; persuasum = id sibi persuasum esse)	**aufgebrochen sei er aus dem früheren Lager wegen Futtermangel, ja auf ihren eigenen lauten Wunsch; näher den Römern habe er das neue Lager gewählt, weil er hier einen günstigen Platz gefunden . . .** 20
quod improviso unum pagum adortus esset, cum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magnopere virtuti tribueret aut ipsos despiceret I, 13, 5 was das anbetreffe, daß er . . . so möge er deshalb	er habe zwar unversehens einen Stamm angegriffen, während die andern jenseits des Flusses diesen nicht unterstützen konnten. Er möge aber deshalb keine zu hohe Meinung von sich haben und die Helvetier nicht unterschätzen
reperiebat etiam in quaerendo Caesar, quod proelium equestre adversum paucis ante diebus esset factum, initium eius fugae factum a Dumnorige atque eius equitibus (nam equita-	ferner brachte Cäsar bei diesen Erkundigungen auch heraus, daß jenes unglückliche Reitergefecht vor einigen Tagen von Dumnorix und seinen Reitern verschuldet worden sei — Dumnorix befehligte nämlich

tui, quem auxilio Caesari Aedui miserant, Dumnorix praeerat): eorum fuga reliquum esse equitatum perterritum I, 18, 10 ... was das betreffe ..., so habe den Anfang mit jener Flucht Dumnorix gemacht ...

die Hülfsreiterei der Aeduer —: diese hatten zuerst die Flucht ergriffen, ihre Flucht die übrige Reiterei mit fortgerissen

quod sibi Caesar denuntiaret, se Aeduorum iniurias non neglecturum, neminem secum sine sua pernicie contendisse I, 36, 6

Cäsar kündige ihm freilich an, er würde sich der Aeduer annehmen. Nun, jeder Feind sei bisher nur zu seinem eigenen Verderben dem Ariovist entgegengetreten

quod non fore dicto audientes neque signa laturi dicantur, nihil se ea re commoveri: scire enim ... I, 40, 12

wenn es dann endlich heiße, die Soldaten würden ihm den Gehorsam aufkündigen und nicht marschiren, so sei ihm dieses Gerede vollkommen gleichgültig; er wisse, daß ...

quod multitudinem Germanorum in Galliam traducat, id se sui muniendi, non Galliae impugnandae causa facere: eius rei testimonium esse, quod nisi rogatus non venerit, et quod bellum non intulerit, sed defenderit I, 44, 6

allerdings ziehe er mehr und mehr Germanen nach Gallien, das thue er aber zu seiner eigenen Sicherheit, nicht aus feindlicher Absicht gegen Gallien. Beweis dessen sei, daß er nur auf Bitten gekommen und keinen Angriffs-, lediglich einen Vertheidigungskrieg geführt habe

quod fratres a senatu Aeduos appellatos diceret, non se tam barbarum neque tam imperitum esse rerum, ut non sciret, ... I, 44, 9

in Bezug auf den Brudertitel, welchen der römische Senat den Aeduern gegeben, sei er nicht so roh und der Verhältnisse unkundig, um nicht zu wissen, daß ...

6 **gratiam habere alci** das Gefühl des Dankes hegen: gratia im *sing.*

Jmdm Dank wissen

quoniam tanto suo populique Romani beneficio affectus, cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset, hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium venire invitatus gravaretur neque de communi re dicendum sibi et cognoscendum putaret, haec esse quae ab eo postularet ... I, 35, 2 ... Dank zurückbringen, bethätigen, daher gratiam referre (nicht der *plur.*)

das sei also der Dank des Ariovist an Cäsar und das römische Volk für die erwiesene Freundschaft! Unter Cäsar's Consulat sei Ariovist vom Senat als König und Bundesgenosse anerkannt worden, und nun weigere er sich, die Einladung zu einer Unterredung anzunehmen und über gemeinschaftliche Interessen mit Cäsar zu verhandeln und zu berathen. Unter diesen Umständen lasse ihm denn Cäsar einfach seine Forderungen wissen

illud se polliceri et iureiurando confirmare, tutum iter per fines daturum. Quod cum faciat, et civitati sese consulere, quod hibernis levetur, et Caesari pro eius meritis gratiam referre V, 27, 10 u. 11

er seinerseits wolle ihnen sicheres Geleit durch sein eigenes Land hiermit versprochen und eidlich verbürgt haben. So komme er einerseits der Pflicht gegen sein Volk nach, welches dadurch das Winterlager los würde, andererseits vergelte er Cäsar die geleisteten Dienste

gratiam debere

Dank schuldig sein

... princepsque decima legio per tribunos militum ei gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit I, 41, 1 u. 2 ... Aeußerungen des Dankes: daher gratias agere (nicht der *sing.*)

vor Allem ließ die zehnte Legion durch ihre Kriegstribunen ihm ihren Dank abstatten, daß er sie auf solche Weise vor allen ausgezeichnet habe; sie ließ ihm zugleich versichern, daß sie zum Kampfe bereit sei

7 **quin etiam ipsis remittere imperium** . . . er lasse sie los als etwas, was eigentlich fest in seinen Händen ist, also nicht gleichbedeutend mit reddere

ja er gebe die höchste Gewalt gern in ihre Hände zurück

. . . si nullam partem Germanorum domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur I, 43, 9 (in dieser Bdtg. noch öfter)

. . . . wenn er von seinen Germanen nichts zurückschicken könne, so solle er wenigstens keine ferneren Zuzüge über den Rhein dulden

pila intercepta remittere II, 27, 4

die aufgefangenen Pilen zurückschleudern

Labienus . . . litteras Caesari remittit, quanto cum periculo . . . V, 47, 5

Labienus . . . schrieb dem Cäsar zurück, wie gefährlich es sei . . .

---

hunc puer ut nigri madidum sudore veneni
vulnera curvata minitantem cuspide vidit
mentis inops gelida formidine lora remisit

Ovid Met. II, 198—200 von Phaethon, der in die Nähe des Sternzeichens des Scorpions gekommen war

als den Phaethon sah, wie er troff vom Schweiße des schwarzen
Giftes und ihn mit dem Stich des gebogenen Stachels bedrohte,
ließ er vor eisigem Schreck sinnlos aus den Händen die Zügel

id mihi duabus de causis instituisse videntur, quod neque in vulgum disciplinam efferri velint neque eos, qui discunt, litteris confisos minus memoriae studere; quod fere plerisque accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam remittant VI, 14, 4 . . . daß man das Gedächtniß wie die Sehne eines Bogens aus seiner Spannung zurückläßt, erschlaffen läßt . . .

wie es mir scheint, hat jene Satzung zwei Gründe: einmal wollen die Druiden nicht, daß ihre Lehre unter das Volk komme; dann sollen die Zöglinge nicht im Vertrauen auf die Schrift die Ausbildung des Gedächtnisses vernachlässigen: denn das kommt ja sehr häufig vor, daß man sich auf die Schrift verläßt und darüber auf das Auswendiglernen und Behalten des Gelernten nicht den gehörigen Fleiß verwendete

. . . nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri, quod iis rebus relanguescere animos et remitti virtutem existimarent . . . II, 15, 4 (von den Nerviern)

sie ließen auch weder Wein, noch andere Luxusgegenstände einführen, weil sie dadurch verweichlicht und entnervt zu werden fürchteten

erat magni periculi res tantulis copiis iniquo loco dimicare; tum, quoniam obsidione liberatum Ciceronem sciebat, aequo animo remittendum de celeritate existimabat: consedit et quam aequissimo loco potest, castra communit . . . V, 49, 6

es wäre nun äußerst gewagt gewesen, eine solche Uebermacht in so günstiger Stellung anzugreifen; überdies wußte Cäsar, daß Cicero Luft bekommen hatte, und glaubte daher jetzt ohne alles Bedenken von seiner Schnelligkeit etwas nachlassen zu dürfen. Er machte Halt und ließ das Lager auf möglichst günstigem Terrain aufschlagen

---

poenam remittere alci

Jmdm eine Strafe erlassen

si per populum Romanum stipendium remittatur et dediticii subtrahantur, non minus libenter sese recusaturum populi Romani amicitiam, quam appetierit I, 44, 5 . . . . . wenn der Tribut (den Aeduern) erlassen würde, was thatsächlich der Fall war, wenn Ariovist den Aeduern die Geiseln zurückgeben mußte

wolle ihm das römische Volk seinen Tribut verkümmern und seine Unterthanen schwierig machen, so werde er seine Verbindung mit den Römern eben so gern lösen, als er sie vorher gesucht habe

8 **sincerus, a, um** einfach (vgl. simplex) gewachsen (cresco), wie procerus schlank gewachsen	**einfach, ungeschminkt, aufrichtig, unbefleckt**
Aristidis sincera virtus	die ungeschminkte Tugend des Aristides
sincerum est nisi vas, quodcunque infundis acescit.	ist ein Gefäß nicht rein, wird Essig, was man hineingießt.
Spérne voluptates: nocet empta dolore voluptas Hor.	Fliehe die Lust; mit Schmerzen erkauft, taugt jeder Genuß nicht.
cúncta prius temptata: sed immedicabile vulnus	alles ist früher versucht: doch nimmer zu heilende Wunde
énse recidendum est, ne pars sincera trahatur	muß ausschneiden der Stahl, daß nicht das Gesunde verderbe
sagt Juppiter bei Ovid Met. I, 190 u. 191 bei seinem Entschlusse, das ruchlose Menschengeschlecht zu vertilgen ... „daß nicht der gesunde Theil (der Erdenbewohner, nämlich Halbgötter, Nymphen u. s. w.) von dem Uebel ergriffen werde"	

21.

4 **armis concrepare** durch Zusammenschlagen (con) der Waffen Lärm erregen	**Waffengeklirr erheben** 21
cui populus frequens laetum theatris ter crepuit sonum sagt Hor. von Mäcenas, der nach einer Krankheit im Theater freudig begrüßt wurde	dem das dichtgedrängte Volk im Theater dreimal jubelnd zurief
fores crepant	die Thüren knarren
dentium crepitus	das Knirschen der Zähne
3 **communem salutem alci committere**	**die Wahrung des Gesammtwohls Jmdm anvertrauen**
nihil his committendum existimavit IV, 5, 4	er glaubte es in keiner Weise auf sie ankommen lassen zu dürfen
... neque salutem suam Gallorum equitatui committere audebat (Caesar) I, 42, 5	und er wagte es nicht, seine Person der gallischen Reiterei anzuvertrauen
summa victoriae constat in eo, si ... die Spitze des Sieges (vgl. VI, 34, 3) beruht darauf, wenn	**der Sieg überhaupt ist damit entschieden, wenn ...**
suum periculum in aliena salute constare (unten VII, 84, 4) ... die eigene Gefahr, d. h. das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein derselben beruhe auf	daß die Abwendung der eigenen Gefahr auch von dem Erfolge Anderer abhänge

22.

4 **sollertia, ae,** *f.* (sollus = totus u. ars)	**die Geschicklichkeit, die Anstelligkeit** 22
sollers, -tis, *adi.*	geschickt, anstellig
ad omnia imitanda et efficienda, quae ab quoque traduntur, aptissimum (genus) ... „was von Jedem in jedem Falle gelehrt wird", wofür man deutsch sagt „was von Jemand gelehrt wird"	**besonders geschickt, alles, was man ihnen vormacht, nachzumachen und auszuführen**
est enim hoc Gallicae consuetudinis, uti et viatores etiam invitos consistere cogant et, quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et ... IV, 5, 2 was Jeder in jedem Falle = was Jemand	es ist nämlich bei den Galliern eine ganz allgemeine Sitte, Reisende selbst wider ihren Willen anzuhalten und nach allem Möglichen auszufragen, was sie etwa gehört oder erfahren haben

nostri primo integris viribus fortiter repugnare neque ullum frustra telum ex loco superiore mittere, ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occurrere et auxilium ferre . . . III, 4, 2 vgl.

die Unsrigen hielten anfangs, so lange sie noch bei frischer Kraft waren, wacker Stand; keines ihrer Geschosse fehlte von der Höhe des Walles herab seinen Mann; wo irgend ein schwach besetzter Theil des Lagers bedroht war, dort eilte man rasch zur Hülfe herbei

2 **laqueus, i,** *m.* der Strick als Schlinge — **die Schlinge**

collum inserere in laqueos — sich erhängen wollen

frangere gulam alci laqueo — Imdn erdrosseln

---

laquei interrogationum — die in Fragen liegenden Fallstricke

laquei Stoicorum — die verfänglichen Schlüsse der Stoiker

laqueis falces avertere abwenden, d. h. ihre Wirkung abwenden, indem man sie auffängt und aus ihrer Richtung bringt — **die Mauersicheln mit Schlingen auffangen**

una erat magno usui res praeparata a nostris, falces praeacutae insertae affixaeque longuriis non absimili forma muralium falcium III, 14, 5

nur eine Maßregel bewährte sich als äußerst zweckmäßig: scharfe Sicheln, welche an langen Stangen eingelassen und wohl befestigt waren, etwa in der Art von Mauersicheln

qua quidem ex re hominum multitudo cognosci potuit: nam minus horis tribus milium passuum XV in circuitu munitionem perfecerunt, reliquisque diebus turres ad altitudinem valli, falces testudinesque, quas idem captivi docuerant, parare ac facere coeperunt V, 42, 4 u. 5

aus dieser Arbeit konnte man auf die große Masse der Feinde schließen: in weniger als drei Stunden hatten sie die Circumvallationslinie von 15 Milien Länge vollendet. In den folgenden Tagen begannen sie Thürme im Verhältniß zur Höhe unseres Walls, Mauersicheln und Sturmdächer, alles unter der Leitung jener Gefangenen, zu prüfen und zusammenzusetzen

falces destinabant „sie stellten die Sicheln" (durch Zuziehen der Schlingen) an die Seile — **sie hielten die Mauersicheln fest**

his (falcibus) cum funes, qui antemnas ad malos destinabant, comprehensi adductique erant, navigio remis incitato praerumpebantur III, 14, 6 die Taue, welche die Segelstangen an die Masten stellten, an die Masten befestigten

wenn man nämlich die Toppenanten mit diesen Sicheln gepackt und angezogen hatte, so ruderte man zurück und durchschnitt sie auf diese Weise

aggerem cuniculis subtrahebant . . . zogen von unten her weg (cuniculus, das Kaninchen; der unterirdische Gang) — **sie trieben Minen unter den Belagerungsdamm und zogen dadurch dessen Material weg**

illi (Sontiates) alias eruptione temptata, alias cuniculis ad aggerem vineasque actis (cuius rei sunt longe peritissimi Aquitani, propterea quod multis locis apud eos aerariae structurae sunt), ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem recipiat, petunt III, 21, 3

die Belagerten versuchten bald Ausfälle, bald führten sie Minengänge unter den Damm und die Schutzdächer; denn hierin haben die Aquitanier bedeutende Erfahrung, da bei ihnen an vielen Orten Bergbau getrieben wird. Als sie aber zu der Ueberzeugung kamen, daß sie mit allen Mitteln gegenüber der Wachsamkeit der Unsrigen nichts auszurichten vermöchten, so schickten sie Gesandte an Crassus und trugen ihre Unterwerfung an

3 **totum murum ex omni parte turribus contabulaverant** . . . sie hatten die ganze Mauer von allen Seiten her durch Errichtung von Thürmen mit Balken-Stockwerken versehen — **längs der ganzen Mauer auf allen Punkten hatten sie Thürme aufgesetzt**

quaecunque ad proximi diei oppugnationem opus sunt, noctu comparantur; multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum numerus instituitur; turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus attexuntur V, 40, 5 u. 6 — man traf allemal in der Nacht die nöthigen Anstalten gegen den Angriff des folgenden Tages: eine Menge Pfähle wurden zugehauen und an der Spitze gebrannt, Mauerpilen in großer Masse angefertigt, die Thürme mit Stockwerken versehen, Zinnen und Brustwehren aus Flechtwerk aufgesetzt

. . . sed ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret atque ut eorum auxilia tardaret, reducto exercitu partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum contingebat, in longitudinem pedum ducentorum rescindit, atque in extremo ponte turrim tabulatorum quattuor constituit praesidiumque cohortium duodecim pontis tuendi causa ponit magnisque eum locum munitionibus firmat VI, 29, 2 u. 3 — doch wollte er wenigstens die Barbaren in der Furcht vor seiner Rückkehr lassen und zugleich ihre etwaigen Hülfssendungen (an Ambiorix) aufhalten. Er ließ daher, als er das Heer über den Rhein zurückgeführt, das äußerste Ende der Brücke nächst dem ubischen Ufer auf 200 Fuß Länge abbrechen und hier auf dem Brückenende einen Thurm von vier Stockwerken errichten; auf dem andern Ufer legte er einen starken Brückenkopf an und ließ in demselben eine Besatzung von zwölf Cohorten zurück

turres coriis intexere (corium, ii, *n.*) — **Thürme mit Fellen bekleiden**

corium alci concidere Jmdm das Fell zusammenhauen (vulgär) — Jmdn durchgerben

ut canis a corio numquam absterrebitur uncto Hor. von Jmdm, der an einer Sache, die er anfangs nicht wollte, plötzlich Geschmack bekommen hat (wir: „wenn der Löwe erst einmal Blut geleckt hat") — bleibt er so wenig davon als der Hund vom fettigen Leder

4 **quantum turres cotidianus agger expresserat** um wie vieles der rampenförmig nach der belagerten Stadt zu täglich anwachsende Damm die vorne auf demselben befindlichen Wandelthürme in die Höhe trieb (ex aus der Erde heraus, in die Höhe) — **so viel die Belagerungsthürme sich täglich durch Ansteigen der Dammrampe erhöhten**

rostro enim noceri non posse cognoverant: turribus autem excitatis tamen has altitudo puppium ex barbaris navibus superabat, ut neque ex inferiore loco satis commode tela adiici possent et missa ab Gallis gravius acciderent III, 14, 4 — mit dem Schnabel, das war ihnen bekannt, konnten sie dem Feinde nichts anhaben; über die Holzthürme aber, welche sie errichtet hatten, ragten doch die Vorderdecke der feindlichen Schiffe noch hinaus, so daß man sie nicht wirksam beschießen konnte, dagegen der vollen Wirkung der gallischen Geschosse ausgesetzt war

noctu ex materia, quam munitionis causa comportaverant, turres admodum CXX excitantur incredibili celeritate . . . V, 40, 2 — in der Nacht wurden aus dem zur Befestigung herbeigeschafften Holz etwa 120 Thürme mit unglaublicher Schnelligkeit aufgerichtet

5 **commissis suarum turrium malis** „indem an ihren Thürmen Mastbäume an einander gesetzt wurden" — **durch Verlängerung ihrer Hauptbäume mittels Ansatzstücken**

funes, qui antemnas ad malos destinabant III, 14, 6 (malus, i, *m.*) — die Taue, welche die Segelstangen an die Masten stellten, „die Toppenanten"

aperti cuniculi *) — **offene Gallerien**

pix fervefacta — **glühendes Pech**

septimo oppugnationis die maximo coorto vento ferventes fusili ex argilla glandes fundis et fervefacta iacula in casas, quae more Gallico stramentis erant tectae, iacere coeperunt V, 43, 1 — am siebenten Tage der Einschließung entstand plötzlich ein großer Sturm. Da begannen sie glühende Kugeln aus schmelzbarem Thon mittels Schleudern und glühende Wurfspieße auf die Baracken zu werfen, welche nach gallischer Sitte Strohdächer hatten

23.

1 **trabes directae** gerade von etw. (nämlich der Front der Mauer) weg (dis) gerichtete **) Balken, hier also „rechtwinkelig gelegte Querbalken" — **rechtwinkelig gelegte Balken** 23

haec (tigna) directa materia iniecta contexebantur ac longuriis cratibusque consternebantur IV, 17, 8 vgl. (Die Streckbalken wurden rechtwinkelig zur Richtung der Holme, welche zugleich die Richtung des Stromes war, gelegt, d. h. sie lagen in der Richtung von dem einen Ufer zum andern) — die Holme wurden durch rechtwinkelig daraufgelegte Streckbalken verbunden und diese mit Stangen und Flechtwerk bedeckt

fossa lateribus directis (unten VII, 72, 1) mit rechtwinkelig gegen die Erdoberfläche gerichteten, also nicht schräg geböschten, sondern senkrechten Seitenwänden — ein Graben mit senkrechten Seitenwänden

est bos cervi figura, cuius a media fronte inter aures unum cornu exsistit excelsius magisque directum his, quae nobis nota sunt, cornibus VI, 26, 1 das Horn steht senkrechter auf dem Kopfe als bei andern Thieren, d. h. es ist weniger schräg gerichtet und weniger gebogen — zuerst giebt es eine Art Stier, der wie ein Hirsch aussieht und auf der Stirn mitten zwischen den Ohren ein einziges Horn hat, welches länger und weniger gebogen ist, als bei andern gehörnten Thieren, die wir kennen

trabes directae perpetuae in longitudinem paribus intervallis distantes inter se binos pedes in solo collocantur. Mit in longitudinem ist nicht die Länge der Balken, sondern die Länge der Mauer gemeint. Perpetuae ist zu dem Plural trabes nicht in dem Sinne gesetzt, daß jede einzelne trabs eine perpetua gewesen wäre, sondern die Gesammtheit der trabes, die ganze Reihe der Balken, ist eine ununterbrochene — **auf den Boden werden Querbalken, in ununterbrochener Reihe die ganze Front entlang, jedesmal mit zwei Fuß Abstand neben einander gelegt**

---

*) Sie führten innerhalb des Belagerungsdammes tunnelartig gegen die Stadtmauer, um dieselbe einbrechen oder untergraben zu können, und waren, so lange der Damm die Stadtmauer noch nicht erreicht hatte, vorn offen. Das vordere Stück dieser Gallerien, welches noch nicht mit Dammerde bedeckt war, konnte von der belagerten Stadt aus durch Feuerbrände u. dgl. beschädigt und zerstört werden.

**) Diejenige Richtung einer Linie gegen eine andere, von welcher am meisten das »dis-« ausgesagt werden kann, ist die rechtwinkelige. Bei einem Winkel von 70 Grad z. B. entfernt sich zwar auch die eine Linie von der andern, aber nicht in solchem Maße, wie bei einem Winkel von 90 Grad. Daher heißt directus „gerade rechtwinkelig abgekehrt", was sowohl von horizontal als von perpendikulär laufenden Linien gesagt werden kann.

perpetuis vigiliis stationibusque (nicht die einzelnen Posten sind perpetuae, sondern ihre Gesammtheit) — in einer ununterbrochenen Kette von Wachen und Posten

---

cuius loci haec erat natura, atque ita montibus angustis mare continebatur, uti ex locis superioribus in litus telum adigi posset IV, 23, 3 (nicht der einzelne Berg ist angustus, sondern die Gesammtheit der die Bucht bildenden Berge) — es bildete das Meer an diesem Punkte eine Bucht, welche rings von Bergen umschlossen wurde, die so dicht an das Ufer herantraten, daß man den Strand von oben herab beschießen konnte

accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur V, 16, 4 (nicht von dem Einzelnen, sondern von der Gesammtheit der Kämpfenden gilt das Adj. rari „durchlöchert", vgl. cribrum rarum das löchrige Sieb V, 9, 6) *) — dazu kam, daß die Feinde niemals auf Einem Punkte in Masse, sondern in einzelnen durch weite Zwischenräume getrennten Abtheilungen den Kampf führten

3 **coagmento,** 1 durch Binde- (co-ago) Mittel -mentum (II, 8, 4) zusammenfügen — **zusammenfügen**

pacem coagmentare durch künstliche Mittel — künstlich den Frieden zusammenbringen

4 **sic deinceps omne opus contexitur** — **so wird das ganze Werk Lage für Lage zusammengefügt**

alii immani magnitudine simulacra habent, quorum contexta viminibus membra vivis hominibus complent; quibus succensis circumventi flamma exanimantur homines VI, 16, 4 — Andere haben für diese Opfer Modelle von ungeheurer Größe, deren Glieder aus Reisig gebildet und mit lebendigen Menschen angefüllt werden; dann zündet man sie von unten an und die Menschen kommen in den Flammen um

haec (tigna) directa materia iniecta contexebantur ac longuriis cratibusque consternebantur IV, 17, 8 — die Holme wurden durch rechtwinkelig darauf gelegte Streckbalken verbunden und diese mit Stangen und Flechtwerk bedeckt

---

illi ante inito, ut intellectum est, consilio .... partim sumptis, quae retinuerant et celaverant, armis, partim scutis ex cortice factis aut viminibus intextis, quae subito, ut temporis exiguitas postulabat, pellibus induxerant .... eruptionem fecerunt II, 33, 2 — die Aduatuker hatten schon vorher, wie man später erfuhr, ihren Entschluß gefaßt .... Sie bewaffneten sich daher theils mit den zurückbehaltenen und verheimlichten Waffen, theils mit Schilden aus Rinde und Flechtwerk, die sie, wie es der Drang der Zeit erlaubte, einfach mit Fellen überzogen hatten; dann machten sie .... einen Ausfall

turres coriis intexerant VII, 22, 3 — sie hatten die Thürme mit Fellen bekleidet

5 **alternis trabibus ac saxis** — **da Balken und Steine regelmäßig mit einander wechseln**

alterno pede quatere terram. Hor. — mit wechselndem Fuße die Erde berühren, tanzen

alterni sermones die einander ablösenden Reden — der Dialog, das Zwiegespräch

alterni versus — 1) der Wechselgesang; 2) die (mit Hexameter u. Pentameter) wechselnden Verse, das elegische Versmaß

---

*) So auch VII, 33, 4: intermissis magistratibus und VII, 46, 3: densissima castra.

alternos iudices reiicere von der Verwerfung einer gewissen Zahl von den gewählten Richtern, welche dem Kläger und dem Beklagten, jedem einmal nach seiner Reihe, zustand

abwechselnd die Richter zurückweisen

aries, etis, *m.* der Widder, die mit einem eis. Widderkopf verseh. Belagerungsmaschine

der Sturmbock, der Widder

ad haec Caesar respondit: se magis consuetudine sua quam merito eorum civitatem conservaturum, si prius, quam murum aries attigisset, se dedidissent: sed deditionis nullam esse condicionem nisi armis traditis II, 32, 1 u. 2

Cäsar antwortete darauf: „Mehr, weil es seine Art sei, als weil sie es verdient hätten, wolle er ihnen Schonung angedeihen lassen, wenn sie sich ergäben, bevor der Sturmbock ihre Mauer berührte; doch könne von Ergebung nur unter der Bedingung die Rede sein, daß sie ihre Waffen auslieferten"

pro ariete IV, 17, 9 als Mauerbrecher

wie ein Mauerbrecher

materia .... perpetuis trabibus pedes quadragenos plerumque introrsus revincta (mit perpetuae trabes sind hier die Langhölzer gemeint, welche die Querbalken [materia] mit einander verbanden)

das Holzwerk, welches mittels durchlaufender Balken von meistens 40 Fuß Länge nach innen zu verbunden war

24.

1 **tardo,** 1 (tardus, a, um langsam)

verzögern, aufhalten 24

. . . sed ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret atque ut eorum auxilia tardaret .... VI, 29, 2

doch wollte er wenigstens die Barbaren in der Furcht vor seiner Rückkehr lassen und zugleich ihre etwaigen Hülfesendungen (an Ambiorix) aufhalten

cuius adventu spe illata militibus ac redintegrato animo .... paulum hostium impetus tardatus est II, 25, 3

sein Auftreten belebte die Soldaten mit frischer Hoffnung und neuem Muthe .... und so ward in der That der feindliche Angriff einigermaßen gehemmt

fax, facis, *f.* *)

der Feuerbrand, die Fackel

tú face nescio quos esto contentus amores
irritare tua, nec laudes adsere nostras
sagt bei Ovid Met. I, 461 u. 462 Apollo zu Cupido, unwillig darüber, daß dieser einen Bogen gespannt und so in Apollo's Amt eingegriffen hatte

wenn du entfachst mit der Fackel ich weiß nicht welches Verlangen,
laß es Genüge dir sein: nicht eigne dir unsern Ruhm an

út facibus saepes ardent, quas forte viator
vél nimis admovit, vel iam sub luce reliquit,
síc deus in flammas abiit. Ovid Met. I, 493—495 (im Sommer reiste man häufig des Nachts mit Fackeln. Gärten und Felder, besonders Weingärten, wurden mit Hecken oder mit Zäunen von geflochtenem Reisig eingefriedigt)

wie von der Fackel der Zaun aufflammt, die ein Wanderer sorglos
näherte oder vielleicht in der Frühe des Morgens zurückließ:
so ist entfacht zur Flamme der Gott

néc mora, Tisiphone madefactam sanguine sumit
ímportuna facem, fluidoque cruore rubentem
índuitur pallam tortoque incingitur angue.
Ovid Met. IV, 481—483. Tisiphone eine Furie

aber Tisiphone nimmt die blutdurchdrungene Fackel
unheilbrütend und wirft den Mantel sich um, den gerötheten
flüssiges Blut, und gürtet den Leib mit gewundener Schlange

*) Mit turrium im § 3: ab utroque latere turrium sind natürlich die beiden Wandelthürme vorn auf dem Belagerungsdamm, nicht etwa Thürme der Stadt gemeint.

faces nuptiales

die Hochzeitfackeln

arida materies

trockenes Holz

... cum illi aut ex arido aut paulum in aquam progressi omnibus membris expeditis, notissimis locis audacter tela coniicerent ... IV, 24, 3

... die Feinde, welche ihrerseits, wohlbekannt mit dem Ufer, entweder auf dem Trocknen blieben oder nur ein wenig in's Wasser hineingingen, dabei all' ihre Glieder frei hatten und so keck ihre Geschosse schleudern ... konnten

nostri simul in arido constiterunt suis omnibus consecutis in hostes impetum fecerunt ... IV, 26, 5

sobald die Unsrigen erst auf dem Trocknen Fuß gefaßt und sich gesammelt hatten, machten sie einen geordneten Angriff auf den Feind

naves, quas in aridum subduxerat IV, 29, 2

die Schiffe, welche er auf das Trockne hatte ziehen lassen

areo, ui, —, 2

trocken, dürr sein

eminus, *adv.* von der Hand (manus) entfernt

aus der Ferne

eminus pugnare (mit Wurfgeschossen, Spießen, im Gegensatz zum Kampf mit dem Schwerte)

aus der Ferne kämpfen

---

succurrit inimicus illi (Pulioni) Vorenus et laboranti subvenit. Ad hunc se confestim a Pulione omnis multitudo convertit: illum veruto arbitrantur occisum. Gladio comminus rem gerit Vorenus atque uno interfecto reliquos paulum propellit ... V, 44, 9—11

da in der äußersten Noth eilt sein Nebenbuhler herbei und bringt ihm Hülfe. Gegen ihn wendet sich sofort der ganze Haufe und läßt von Pulio ab: der, denken sie, habe am Wurfspieß genug. Vorenus wirft sich rasch mit dem Schwert in der Faust auf den Feind, stößt einen nieder und treibt die andern eine kleine Strecke vor sich her ...

reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est I, 52, 4

man ließ die Pilen fallen und griff sofort mit dem Schwerte an

pix, picis, *f.*

Pech

pice fervefacta VII, 22, 5

mit glühendem Pech

25.

1 **pluteus, i,** *m.*

der Frontschirm, die Schutzwand, die Brustwehr 25

apertum adire

ohne Deckung herankommen

atque in eam se consuetudinem adduxerunt (Suebi), ut locis frigidissimis neque vestitus praeter pelles haberent quicquam, quarum propter exiguitatem magna est corporis pars aperta, et lavarentur in fluminibus IV, 1, 10

und dabei sind sie dergestalt abgehärtet, daß sie selbst in den kältesten Gegenden in den Flüssen baden und keine andere Kleidung, als einen kurzen Pelz tragen, der den größten Theil des Körpers bloß läßt

ex itinere nostros latere aperto aggressi ... I, 25, 6

sie waren im Anmarsche den Unsrigen in die ungedeckte Flanke gekommen und griffen diese an

... quorum pars aperto latere legiones circumvenire, pars summum castrorum locum petere coepit II, 23, 5

sie theilten sich in zwei Colonnen: die eine griff die Legionen in der ungedeckten Flanke an, die andere suchte die Höhe des Lagers zu gewinnen

interim eam partem nudari

unterdessen mußte jene Cohorte noth-

necesse erat et ab latere aperto tela recipi V, 35, 2	wendiger Weise ihre (rechte) Flanke entblößen und den feindlichen Geschossen Preis geben
naves longas .... ad latus apertum hostium constitui atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes propelli ac submoveri iussit IV, 25, 1	er ließ die Kriegsgaleeren ... in der ungedeckten Flanke des Feindes sich aufstellen, um von da aus mit Schleudern, Pfeilen und grobem Geschütz den Feind zu beschießen und zurückzuweisen
.... plures paucos circumsistebant, alii ab latere aperto in universos tela coniiciebant IV, 26, 3	hier umringten sie kleinere Abtheilungen mit Uebermacht, dort beschossen sie unsere ganze Linie in der offenen Flanke
2 **sevum, i,** *n.*	**Talg, Unschlitt**
gleba, ae, *f.*	**1) die Erdscholle, der Erdkloß; 2) das Klümpchen, der Kuchen**
e regione turris aus der vom Thurme her ausgehenden Linie, Richtung (regere) auf den Thurm zu	**in der Richtung des Thurmes**

---

oritur (Hercynia silva) ab Helvetiorum et Nemetum et Rauricorum finibus rectaque fluminis Danuvii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium VI, 25, 2	der Wald beginnt an den Grenzen der Helvetier, Nemeter und Rauraker und zieht sich parallel der Donau bis zum Lande der Daker und Anartier
scorpio, onis, *m.*	**1) der Scorpion; 2) eine Schleudermaschine; 3) ein mit derselben abgeschossener Scorpionenpfeil**
3 **unus*) — alter — tertius — quartus** (alter zuweilen auch nach vorausgegangenem primus; nach unus steht in der Regel alter, nicht secundus, welches mehr betont, daß noch ein Dritter, Vierter u. s. w. folgen soll, während alter zunächst nur den Zweiten in's Auge faßt und diesen dem Ersten gegenüberstellt)	**Einer — ein Zweiter — ein Dritter — ein Vierter**
id hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii continentur: una ex parte flumine Rheno latissimo atque altissimo, qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte monte Jura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios; tertia lacu Lemanno et flumine Rhodano, qui provinciam nostram ab Helvetiis dividit I, 2, 3	man schenkte ihm um so leichter Gehör, weil Helvetien allenthalben von natürlichen Schranken eingeschlossen ist: auf der einen Seite vom breiten und tiefen Rheinstrom, welcher das helvetische Gebiet von Germanien trennt, auf der andern Seite vom hohen Juragebirge zwischen dem Sequanerland und Helvetien, auf der dritten vom Leman-See und dem Rhodanus, welcher unsere Provinz von Helvetien trennt

26.

1 **res succedit** die Sache rückt von unten nach oben zu, rückt vorwärts; vgl. über die anderen Bedtgn. von succedere IV, 3, 3	**die Sache gelingt** 26

---

*) An der vorliegenden Stelle ist der Erste nicht mit unus, sondern mit quidem Gallus bezeichnet, während mit dem folgenden unus derselbe gemeint ist, welcher gleich darauf alter („dieser Zweite") heißt.

3 **flentes proiectae ad pedes suorum omnibus precibus petierunt, ne...**

sie warfen sich weinend den Ihrigen zu Füßen und bestürmten sie mit tausend Bitten

Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit Admagetobrigae, superbe et crudeliter imperare, obsides nobilissimi cuiusque liberos poscere et in eos omnia exempla cruciatus edere, si qua res non ad nutum aut ad voluntatem eius facta sit I, 31, 12

Ariovist selbst führe seit seinem großen Siege über die vereinigten Gallier bei Admagetobriga ein übermüthiges und grausames Regiment, er fordere die Kinder gerade der Vornehmsten als Geiseln und verhänge über sie alle möglichen Strafen und Martern, sobald irgend Etwas nicht nach seinem Wink und Willen geschehe

... absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrerent, propterea, quod reliquis tamen fugae facultas daretur, Sequanis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepissent, quorum oppida omnia in potestate eius essent, omnes cruciatus essent perferendi I, 32, 4 u. 5

Ariovist's grausames Bild stehe vor ihren Augen, selbst wenn sie ihn nicht sähen; denn den Anderen bliebe doch wenigstens noch die Möglichkeit der Flucht, die Sequaner aber müßten jede Mißhandlung über sich ergeben lassen, da sie den Ariovist bei sich aufgenommen hätten und alle ihre Städte in seinen Händen seien

hoc more Gallorum est initium belli: quo lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt; qui ex iis novissimus convenit, in conspectu multitudinis omnibus cruciatibus affectus necatur V, 56, 2

das ist bei den Galliern gleichbedeutend mit der Eröffnung des Kriegs; alle Erwachsenen ohne Ausnahme sind gehalten, dabei bewaffnet zu erscheinen, und wer zuletzt eintrifft, wird vor dem versammelten Volke unter allen möglichen Martern hingerichtet

nam maiore commisso delicto igni atque omnibus tormentis necat, leviore de causa auribus desectis aut singulis effossis oculis domum remittit, ut sint reliquis documento et magnitudine poenae perterreant alios VII, 4, 10

bei größeren Vergehen läßt er die Leute verbrennen und mit allen möglichen Martern hinrichten, bei leichteren Uebertretungen mit abgeschnittenen Ohren oder auf einem Auge geblendet heimschicken, damit sie den Uebrigen zum warnenden und schreckenden Exempel dienen

Bellovacos omni tempore in fide atque amicitia civitatis Aeduae fuisse: impulsos a suis principibus, qui dicerent Aeduos ab Caesare in servitutem redactos omnes indignitates contumeliasque perferre, et ab Aeduis defecisse et populo Romano bellum intulisse II, 14, 2 u. 3

die Bellovaker seien jederzeit treue Bundesgenossen der Aeduer gewesen; ihre Fürsten aber hätten ihnen eingeredet, die Aeduer seien von Cäsar geknechtet und würden von ihm auf die unwürdigste und schimpflichste Weise gemißhandelt. Dadurch seien sie verleitet worden, sich von den Aeduern loszusagen und gegen die Römer die Waffen zu ergreifen

... miserantur communem Galliae fortunam: omnibus pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui belli initium faciant et sui capitis periculo Galliam in libertatem vindicent VII, 1, 5

... sie jammerten über das gemeinsame Schicksal von ganz Gallien und forderten schließlich durch alle möglichen Versprechungen und Belohnungen einen Canton auf, loszuschlagen und auf seine Gefahr hin den gallischen Freiheitskampf zu beginnen

omnia excogitantur, quare nec sine periculo maneatur et languore militum et vigiliis periculum augeatur V, 31, 5 ... wodurch, während

man sucht alles Mögliche hervor, um das Bleiben recht gefährlich zu machen und zu zeigen, wie diese Gefahr durch die Ermattung und die ewigen Nacht-

das Bleiben an sich schon gefährlich war, diese Gefahr noch durch . . . gesteigert wurde — machen der Soldaten sich noch steigern würden

illi omnia experti cum neque . . . . possent . . . . IV, 4, 4 — Jene versuchten alles Mögliche, um herüberzukommen, aber . . .

omnia experti Galli, quod res nulla successerat . . . . VII, 26, 1 — Alles hatten die Gallier versucht, Nichts war ihnen gelungen . . .

5 **quo timore perterriti, Galli ne . . .** durch die Furcht hierüber erschreckt, nämlich daß . . . — **das schreckte die Gallier ab: sie fürchteten . . .**

. . . omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emittebat et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligebat atque hoc metu latius vagari prohibebat V, 19, 2 . . . durch die Furcht in Betreff dieses Verfahrens . . . — . . . er ließ plötzlich seine Streitwagen auf allen Wegen und Stegen aus den Wäldern vorbrechen, griff unsere Reiter in jener für sie so gefährlichen Weise an und machte ihnen dadurch Streifzüge auf weitere Entfernungen unmöglich

id tulit factum graviter Indutiomarus, suam gratiam inter suos minui, et qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit V, 4, 4 . . . durch den Schmerz hierüber . . . — darüber ward Indutiomarus tief erbittert, sein Ansehen bei seinen Landsleuten schwinden zu sehen. Und war er schon vorher feindselig gegen uns gestimmt gewesen, so wurde hierdurch seine Erbitterung noch viel größer

Q. Titurium Sabinum legatum cum legionibus tribus in Venellos, Curiosolites Lexoviosque mittit, qui eam manum distinendam curet III, 11, 4 . . . die Heeresmacht, welche aus jenen Völkerschaften gebildet werden sollte — den Legaten Quintus Titurius Sabinus ließ er mit drei Legionen gegen die Veneller, Curiosoliten und Lexovier marschiren, um das Zusammenziehen jener Truppen zu verhindern

hac audita pugna maxima pars Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit; quo in numero fuerunt Tarbelli, Bigerriones . . . III, 27, 1 = quorum in numero . . . — auf die Kunde von dieser Schlacht unterwarf sich der größte Theil von Aquitanien dem Crassus und schickte unaufgefordert Geiseln, namentlich die Tarbeller, Bigerrionen . . .

. . . missas legationes ab nonnullis civitatibus ad Germanos invitatosque eos, uti ab Rheno discederent, omniaque quae postulassent, ab se fore parata. Qua spe adducti Germani latius vagabantur, et in fines Eburonum et Condrusorum, qui sunt Treverorum clientes, pervenerant IV, 6, 3 u. 4 . . . durch die Hoffnung darauf — . . . einige Cantone hatten bereits die Germanen beschickt und sie eingeladen, vom Rheine weiter vorzurücken; man werde ihnen allen gewünschten Vorschub leisten. Dadurch ermuthigt, dehnten die Germanen ihre Streifzüge bereits weiter aus und waren dabei schon bis in's Gebiet der den Treverern unterthänigen Eburonen und Condrusen gekommen

27.

1 **opera dirigere** — **die Belagerungsmaschinen in die nöthige Richtung bringen** 27

dirigere cursum ad litora — den Curs auf die Küste zu richten

dirigere cogitationem ad alqd — seine Gedanken auf etw. richten

dirigere vitam ad certam rationis normam — sein Leben nach einer bestimmten Richtschnur der Vernunft einrichten

simul signa ad hostem converti aciemque dirigi iubet et paucis turmis praesidio ad impedimenta dimissis reliquos equites ad latera disponit VI, 8, 5 — gleichzeitig ließ er Kehrt machen und Stellung gegen den Feind nehmen. Nur ein Paar Geschwader entsendete er zur Deckung des Trosses, die übrige Reiterei vertheilte er auf die Flügel

trabes directae VII, 23, 1 vgl. — rechtwinkelig gelegte Balken

consilium capere

einen Entschluß fassen, eine Maßregel ergreifen

prima luce productis omnibus copiis duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii caperent, exspectabat III, 24, 1

bei Tagesanbruch führte er alle seine Truppen vor das Lager und ließ sie in zwei Treffen aufmarschiren, indem er die Hülfstruppen in's Centrum nahm. So wartete er ruhig ab, was der Feind unternehmen würde

his rebus gestis Labieno in continente cum tribus legionibus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur et rem frumentariam provideret, quaeque in Gallia gererentur cognosceret consiliumque pro tempore et pro re caperet, ipse cum quinque legionibus . . . naves solvit V, 8, 1 u. 2

hierauf ließ er den Labienus mit drei Legionen und 2000 Reitern auf dem Festlande zurück, um die Häfen zu decken, für die Zufuhr zu sorgen und die Gallier zu beobachten, übrigens nach Zeit und Umständen zu handeln. Er selbst schiffte sich mit fünf Legionen . . . ein und lichtete . . . . die Anker

magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium capiendum afferebat VII, 10, 1

diese Maßregel setzte Cäsar in große Verlegenheit, und es ward ihm schwer, einen Entschluß zu fassen

. . . postremo quid esset levius aut turpius, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? V, 28, 6

. . . endlich sei es die größte Schwäche und Schmach, zu einem Entschluß von solcher Bedeutung sich durch den Feind bestimmen zu lassen

. . . quod saepe homines temerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri et ad facinus impelli et de summis rebus consilium capere cognitum est VI, 20, 2

denn die Erfahrung hat gelehrt, daß das unbesonnene einfältige Volk sich häufig durch falsche Gerüchte aufregen, zu einer raschen That hinreißen und zu Beschlüssen von der größten Tragweite bestimmen läßt

id aliquot de causis acciderat, ut subito Galli belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent III, 2, 2

es waren verschiedene Gründe, welche die Gallier veranlaßt hatten, sich plötzlich zu erheben und den Entschluß zum Ueberfalle der Legion zu fassen

omnia experti Galli, quod res nulla successerat, postero die consilium ceperunt ex oppido profugere, hortante et iubente Vercingetorige VII, 26, 1 (mit dem Infinit., da consilium capere zu dem Einen Begriff constituere zusammenschmilzt)

Alles hatten die Gallier versucht, Nichts war ihnen gelungen: so faßten sie denn am folgenden Tage auf den Rath und Befehl des Vercingetorix den Entschluß, die Stadt zu verlassen

---

eam partem insulae capere, qua . . . V, 8, 3 vgl.

. . . den Küstenpunkt auf der Insel erreichen, wo . . .

quietem capere VI, 27, 3 vgl.

einschlafen

2 **milites cohortatus est, ut aliquando pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent** (victoriae ist *gen. epexeget.* wie vox voluptatis, vgl. V, 47, 5. — Vgl. über percipere V, 1, 8

er ermunterte die Soldaten, nun endlich einmal den Sieg, die Frucht so vieler Arbeit und Mühe, sich zu holen

---

viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis aestimatione facta cum dotibus communicant. Huius omnis pecuniae coniunctim ratio habetur fructusque servantur: uter eorum vita superavit, ad

bei der Verheirathung wirft der Mann mit der Mitgift der Frau einen gleichen Antheil seines Vermögens nach bestimmter Abschätzung zusammen. Dieses vereinigte Kapital wird dann gemeinschaftlich verwaltet und die Zinsen davon werden zurück-

eum pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit VI, 19, 1 u. 2 — gelegt. Der überlebende Theil der beiden Ehegatten erhält dann das Ganze zugleich mit den bisherigen Interessen

ex accusatione diligentiae fructum ceperat — durch die Anklage war er für seinen Fleiß belohnt worden

28.

1 **cuneatim,** *adv.* — **keilförmig** 28

alii, cuneo facto ut celeriter perrumpant, censent . . . VI, 40, 2 — die Einen wollen sich rasch in Colonne formiren und so durchbrechen

depugno, 1 — **bis zur Entscheidung kämpfen**

---

cum ex captivis quaereret Caesar, quam ob rem Ariovistus proelio non decertaret, hanc reperiebat causam . . . I, 50, 4 — Cäsar erkundigte sich bei den Gefangenen, weshalb sich Ariovist auf keine entscheidende Schlacht einließe, und erfuhr von ihnen folgenden Grund:

. . . non cunctandum existimavit, quin pugna decertaret III, 23, 7 (so decertare I, 44, 4. II, 10, 4. IV, 19, 3) — . . . so kam er denn zu dem Entschluß, ohne Zaudern eine Hauptschlacht zu wagen

5 **denique** 1) endlich; 2) „am Ende betrachtet", „am Ende meiner Angaben sage ich" — **1) endlich; 2) kurz, mit einem Worte**

6 **multa iam nocte** als schon tiefe Nacht war — **erst spät in der Nacht**

ad multam noctem etiam ad impedimenta pugnatum est. . . I, 26, 3 — und noch bis tief in die Nacht hinein dauerte das Handgemeng bei dem großen Gepäck

multa nocte se in castra recipit III, 26, 6 — erst tief in der Nacht kehrte er in das Lager zurück

multo denique die per exploratores Caesar cognovit . . I, 22, 4 — erst spät am Tage erfuhr Cäsar durch seine Streifer . . .

quos ille multa iam nocte silentio ex fuga excepit, ... ut curaret . . . in der Weise, daß er . . . — **er ließ diese Flüchtlinge erst spät in der Nacht in aller Stille ein, indem er dafür Sorge trug, daß . . .**

omnes nostras pabulationes frumentationesque observabat dispersosque, cum longius necessario procederent, adoriebatur magnoque incommodo afficiebat, etsi, quantum ratione provideri poterat, ab nostris occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur VII, 16, 3 . . . . in der Weise, daß man . . . — alle unsere Entsendungen nach Futter und Proviant beobachtete er und griff die einzelnen Abtheilungen an, wenn sie sich nothgedrungen etwas weit vom Lager entfernten, und that ihnen vielen Schaden, obgleich man von unserer Seite auf alle erdenkliche Weise sich dagegen vorzusehen suchte, insofern man zu unbestimmten Zeiten und bald auf dem, bald auf jenem Wege ausrückte

obvĕnit alci alqd es ist etw. an Jmdn gekommen — **es ist Jmdm etwas zugewiesen**

Atrebates — nam his ea pars obvenerat II, 23, 1 — die Atrebaten, denen dieser Posten zugefallen war

29.

3 **errare, si qui in bello omnes secundos rerum proventus exspectent** es irrten, wenn welche = alle diejenigen irrten, welche etwa

man sei sehr im Irrthum, wenn man im Kriege lauter glückliche Erfolge erwarte 29

Caesar explorata re quaestione captivorum, si qui ad eos (Segnos Condrusosque) Eburones ex fuga convenissent, ad se ut reducerentur, imperavit VI, 32, 2

Cäsar vernahm hierüber die Gefangenen und erließ dann an die Segner und Condrusen den Befehl, etwaige eburonische Flüchtlinge an ihn auszuliefern

. . . frumenta non solum a tanta multitudine iumentorum atque hominum consumebantur, sed etiam anni tempore atque imbribus procubuerant, ut, si qui etiam in praesentia se occultassent, tamen his deducto exercitu rerum omnium inopia pereundum videretur VI, 43, 3

was an Korn nicht von der Masse Menschen und Vieh aufgezehrt wurde, ging durch die einbrechende schlechte Jahreszeit und die Herbstregen zu Grunde. Es war daher zu erwarten, daß auch nach dem Abzuge des römischen Heeres der Mangel die Wenigen aufreiben würde, welche für den Augenblick einen sichern Zufluchtsort gefunden hatten

si quos adversum proelium et fuga Gallorum commoveret, hos, si quaererent, reperire posse . . . . I, 40, 8

vielleicht mache auf den und jenen die Niederlage und Flucht der Gallier einigen Eindruck. Der möge aber die näheren Umstände dabei in Erwägung ziehen . . . .

quae civitates commodius suam rem publicam administrare existimantur, habent legibus sanctum, si quis quid de re publica a finitimis rumore aut fama acceperit, uti ad magistratum deferat neve cum quo alio communicet . . . VI, 20, 1

in einigen Cantonen, welche sich vorzugsweise einer zweckmäßigen Polizeiordnung rühmen, besteht die gesetzliche Bestimmung, daß Jeder es nur den Behörden anzeigen und Niemandem sonst mittheilen darf, wenn ihm aus dem Auslande durch Gerücht oder Hörensagen Etwas zu Ohren kommt, was auf Politik Bezug hat

. . . si qui aut privatus aut populus eorum decreto non stetit, sacrificiis interdicunt VI, 13, 6

. . . will sich ein Einzelner oder ein Volksstamm ihrem Spruche nicht fügen, so thun die Druiden den Schuldigen in den Bann

4 . . . **cuius rei testes ipsos haberet** dessen er sie selbst als Zeugen habe

wie sie es ihm ja selbst bezeugen könnten

Divico respondit: ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare consuerint: eius rei populum Romanum esse testem I, 14, 7

Divico antwortete: die Helvetier hätten von ihren Vorfahren gelernt, Geiseln zu nehmen, nicht zu geben: das wisse das römische Volk auch sehr gut

Caesar singulis legionibus singulos legatos et quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis haberet . . . . I, 52, 1

Cäsar vertheilte das Commando der einzelnen Legionen auf seine Legaten und den Quästor, damit die Tapferkeit jedes Einzelnen um so sicherer ihren Zeugen habe

alqo teste uti

Jmdn zum Zeugen nehmen

30.

1 **animo deficere** an Muth „sich herunter machen“

den Muth verlieren, den Muth sinken lassen 30

mare deficit das Meer sinkt, ebbt, vgl. III, 5, 1 — es tritt Ebbe ein

sol deficit — es tritt eine Sonnenfinsterniß ein

---

postero die concilio convocato consolatus cohortatusque est, ne se admodum animo demitterent, ne perturbarentur incommodo VII, 29, 1; vgl. über animus VI, 5, 1 — am nächsten Tage berief Vercingetorix eine allgemeine Versammlung, tröstete und ermunterte die Gallier, den Muth nicht zu sehr sinken, durch den Unfall sich nicht irre machen zu lassen

2 **re integra** — **als noch Alles gut stand, von Anfang an**

hunc cum reliquis rebus locum probarat, tum quod superioris anni munitiones integrae manebant, ut militum laborem sublevaret VI, 32, 5 — der Punkt schien in jeder Beziehung geeignet, namentlich aber auch deshalb, weil die vorjährigen Verschanzungen noch in gutem Stande waren, so daß Cäsar den Soldaten die Arbeit erleichtern konnte

nostri primo integris viribus fortiter repugnare . . . III, 4, 2 — die Unsrigen hielten Anfangs, so lange sie noch bei frischer Kraft waren, wacker Stand

quos impeditos integris viribus milites nostri consecuti magnum numerum eorum occiderunt . . . III, 19, 4 — unsere Soldaten, welche den erschöpften Feind mit frischen Kräften verfolgten, tödteten ihm eine große Menge Leute

accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur stationesque dispositas haberent, atque alios alii deinceps exciperent, integrique et recentes defatigatis succederent V, 16, 4 — dazu kam, daß die Feinde niemals auf Einem Punkte in Masse, sondern in einzelnen, durch weite Zwischenräume getrennten, Abtheilungen und weit von einander den Kampf führten; daß sie ferner hier und dort Reserven aufgestellt hatten, so daß sie sich gegenseitig in geordneter Weise aufnehmen und allemal die Ermüdeten mit frischen Mannschaften ablösen konnten

---

proelium redintegrare coeperunt I, 25, 6 (vgl.) — sie fingen an, das Gefecht zu erneuern

4 **consterno,** 1 (verstärkte Nebenform von consternere zu Boden strecken) von Sinnen bringen sowohl vor Furcht als vor Aufregung und Begeisterung — **niederschmettern, außer Fassung bringen, in Aufruhr bringen**

íntonat, et dextra libratum fulmen ab aure — Donner erscholl, und rechts vom Ohr auf den Lenker des Wagens

misit in aurigam, pariterque animaque rotisque — sandt' er im Schwunge den Blitz, und vom Leben zugleich und den Rädern

éxpulit, et saevos compescuit ignibus ignes. — rafft' er ihn weg und bezwang mit schrecklicher Flamme die Flammen.

cónsternantur equi et saltu in contraria facto — Scheu fährt auf das Gespann und reißet im Sprung auf die Seite

cólla iugo eripiunt abruptaque lora relinquunt. — schleunig den Hals aus dem Joch und verläßt die zersprengeten Riemen

Ovid Met. II, 311—315 (Juppiter schleudert einen Blitzstrahl auf Phaeton)

31.

1 **polliceor,** *dep.* 1 (pro-liceor [umgestellt wie in porrigo] „sich zu etw. erbieten", meist aus eigenem Antriebe und mit Zuvorkommenheit, während promittere meist — **sich anheischig machen,** etwas zu leisten 31 **versprechen, verheißen**

ein Versprechen auf Jmds Begehren oder in Folge getroffener Uebereinkunft bezeichnet)

is (Divico Helvetius) ita cum Caesare egit: Si pacem populus Romanus cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset; sin bello persequi perseveraret . . . . . . His Caesar ita respondit: . . . . . . Cum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, uti ea, quae polliceantur, facturos intellegat . . . . sese cum iis pacem esse facturum I, 13, 3 u. 4 und 14, 1 u. 6

dieser stellte dem Cäsar vor: „Wolle das römische Volk mit den Helvetiern Frieden machen, so seien sie bereit, dahin zu ziehen und dort sich anzusiedeln, wo ihnen Cäsar Land anweise, beharre er aber darauf, den Krieg gegen sie fortzusetzen . . . . . .“ Cäsar's Antwort lautete also: „. . . . . Trotz alle dem sei er dennoch bereit, mit ihnen Frieden zu machen, wenn sie erstens ihm durch Geiseln Bürgschaft für die Erfüllung ihrer Versprechungen geben . . . . . wollten“

interim cotidie Caesar Aeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagitare I, 16, 1

Tag für Tag unterdessen forderte Cäsar von den Aeduern das Korn, welches man ihm von Staatswegen versprochen hatte

non respuit condicionem Caesar iamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea petenti denegasset, ultro polliceretur . . . I, 42, 2 (der Zusatz ultro zeigt sehr deutlich, welches die Bedeutung von polliceri ist)

Cäsar wies das Anerbieten nicht von der Hand; ja er dachte, Ariovist käme allmählich wieder zur Vernunft, da er ohne Veranlassung sich zu dem erbot, was er früher Cäsar's Gesuche gegenüber verweigert hatte

de numero eorum omnia se habere explorata Remi dicebant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam quisque multitudinem in communi Belgarum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint II, 4, 4

über die Zahl der einzelnen Contingente versicherten die Remer, auf's Genaueste unterrichtet zu sein, da sie durch ihre Verbindungen und Verwandtschaften erfahren hätten, wieviel Mannschaft jeder einzelne Canton auf der belgischen Tagsatzung für diesen Krieg zu stellen versprochen habe

Ubii . . . . magnopere orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suebis premerentur . . . . Navium magnam copiam ad transportandum exercitum pollicebantur IV, 16, 5 u. 8

die Ubier . . . . baten ihn (Cäsar) dringend um Unterstützung, da sie von den Sueben arg bedrängt würden . . . Sie sagten eine große Anzahl von Schiffen zu, um das Heer über den Fluß zu bringen

Caesar paucos dies in eorum (Sugambrorum) finibus moratus omnibus vicis aedificiisque incensis frumentisque succisis se in fines Ubiorum recepit, atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suebis premerentur, haec ab iis cognovit . . . IV, 19, 1

Cäsar verweilte einige Tage in ihrem Gebiete und ließ während dieser Zeit alle Flecken und Höfe anzünden und das Getreide abmähen; dann zog er sich in das Gebiet der Ubier zurück, denen er seine Hülfe für den Fall eines Angriffs Seitens der Sueben versprach. Von ihnen brachte er Folgendes in Erfahrung

his rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram . . . I, 33, 1

nach diesen Mittheilungen sprach Cäsar den Galliern Muth ein und verhieß die Sache in Erwägung zu ziehen

his rebus gestis omni Gallia pacata tanta huius belli ad barbaros opinio perlata est, uti ab iis nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur

so war denn ganz Gallien unterworfen, und der Ruf dieses Krieges brachte bei den Barbaren eine solche Wirkung hervor, daß die überrheinischen Völkerschaften Gesandte

legati ad Caesarem, qui se obsides daturas, imperata facturas pollicerentur II, 35, 1

an Cäsar schickten und sich erboten, Geiseln zu stellen und Gehorsam zu leisten

interim Trinobantes . . . . legatos ad Caesarem mittunt polliceanturque sese ei dedituros atque imperata facturos V, 20, 1 u. 2

indessen schickten die Trinobanten . . . . Gesandte an Cäsar und versprachen ihm Unterwerfung und Gehorsam

his rebus agitatis profitentur Carnutes se nullum periculum communis salutis causa recusare principesque ex omnibus bellum facturos pollicentur . . . VII, 2, 1

da erklärten denn nach längeren Verhandlungen die Carnuten, sie seien bereit, um des allgemeinen Besten willen jede Gefahr zu übernehmen, und versprachen zugleich, den ersten Schlag zu führen

interim consilio eius cognito et per mercatores perlato ad Britannos a compluribus insulae civitatibus ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi Romani obtemperare IV, 21, 5 . . . . versprechen „das Geben von Geiseln“ (nur der Begriff der Handlung, während se daturos esse auch die Beziehungen ders. nach Person u. Zeit ausdrückt)

unterdessen war seine Absicht ruchbar und durch Handelsleute den Britanniern mitgetheilt worden. In Folge davon kamen von mehreren Völkerschaften der Insel Gesandte zu ihm, welche Geiseln zu stellen und sich den Römern zu unterwerfen versprachen

quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit . . . IV, 21, 6 (unmittelbar nach dem eben angeführten Satze)

Cäsar hörte sie an und entließ sie mit freundlichen Versprechungen und der Mahnung, bei dieser Gesinnung zu verbleiben

. . . (Ubii) petunt atque orant, ut sibi parcat, ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant; si amplius obsidum vellet, dare pollicentur VI, 9, 7

sie baten daher dringend um Schonung; man solle doch nicht aus allgemeinem Germanenhasse die Unschuldigen statt der Schuldigen strafen. Wolle Cäsar noch mehr Geiseln, so seien sie auch dazu bereit

2 **oratione subdola alqm capere**

Jmdn durch listige Reden gewinnen

assidua consuetudine capti VI, 22, 3

durch die beständige Gewohnheit verleitet

4 **his rebus celeriter id, quod Avarici deperierat, expletur**

durch diese Maßregeln wurde der Verlust bei Avaricum schnell wieder ersetzt

sic deinceps omne opus contexitur, dum iusta muri altitudo expleatur VII, 23, 4 . . . ganz ausgefüllt ist

so wird das ganze Werk Lage für Lage zusammengefügt, bis die verlangte Höhe der Mauer erreicht ist

5 **equites quos ex Aquitania conduxerat** (sc. mercede. — Der Zusammenhang muß entscheiden, ob es „anwerben“ heißt oder einfach „zusammenführen“)

in Aquitanien geworbene Reiter

magnam manum Germanorum conductam Rhenum transisse; hanc affore biduo V, 27, 8

eine große Masse angeworbener Germanen stehe bereits diesseits des Rheins; in zwei Tagen würden sie hier sein

. . . ab nonnullis etiam quod in Gallia a potentioribus atque iis, qui ad conducendos homines facultates habebant, volgo regna occupabantur . . . II, 1, 4

. . . bei Manchen wirke auch der Umstand, daß fast überall in Gallien die Großen und überhaupt diejenigen, welche hinlängliche Mittel besäßen, um Söldner zu halten, daran dächten, sich zu Königen aufzuwerfen

Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, quod proelio dimicandum non existimarit, an tempore exclusus et repentino equitum adventu prohibitus, cum reliquum exercitum subsequi crederet, dubium est . . . VI, 31, 1

ob Ambiorix absichtlich seine Streitkräfte nicht zusammengezogen hat, weil er überhaupt keine offene Schlacht für gerathen hielt, oder ob ihm nur die Zeit dazu fehlte, als er durch das plötzliche Erscheinen unserer Reiter überrascht wurde, denen, wie er glaubte, das Hauptheer auf dem Fuße folgte — mag dahingestellt bleiben

hi constanter omnes nuntiaverunt manus cogi, exercitum in unum locum conduci II, 2, 4

sie meldeten alle einstimmig, man hebe Mannschaften aus und ziehe ein Heer zusammen

die constituta causae dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam familiam, ad hominum milia decem, undique coegit et omnes clientes obaeratosque suos, quorum magnum numerum habebat, eodem conduxit I, 4, 2

aber auf den angesetzten Gerichtstag berief Orgetorix von allen Seiten seine sämmtlichen Hörigen, an 10,000 Köpfe, und ließ auch seine sämmtlichen Lehnsleute und Schuldner, deren er eine große Menge hatte, ebenda sich einfinden

32.

3 **regiam potestatem annum obtinere** (ohne unum bei Zeit- und Maßbestimmungen, wenn nicht ein Gegensatz zu einer Mehrzahl betont werden soll)

ein Jahr lang die königliche Gewalt ausüben 32

pedem longus

einen Fuß lang

sed privati ac separati agri apud eos nihil est, neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet IV, 1, 7

besonderen Privatgrundbesitz gibt es bei ihnen nicht; auch darf Niemand denselben Fleck länger als ein Jahr bebauen

4 **florens et illustris adulescens** (daß florens, welches zunächst nur bedeutet „blühend, in irgend einer Weise hervorragend", sich hier auf Ansehen und Einfluß bezieht, zeigt das folgende atque ipsum hominem summae potentiae)

ein junger Mann von großem Ansehen und erlauchtem Geschlecht

ad alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum . . . . IV, 3, 3

auf der andern Seite sind ihre Nachbarn die Ubier, welche einst nach germanischen Begriffen einen großen und blühenden Staat bildeten . . .

. . . . propterea quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent, uti toti Galliae bellum inferrent imperioque potirentur . . . . I, 30, 3

. . . . denn die Helvetier hätten sich daheim ganz wohl befunden und seien lediglich deshalb ausgewandert, um ganz Gallien zu bekriegen und zu unterwerfen . . .

. . . **atque ipse homo summae potentiae et magnae cognationis** und auch selbst, d. h. ebenso wie der vorher genannte (bei Cic. dafür gewöhnlich ipse allein oder item)

und gleichfalls vielvermögend und von mächtiger Verwandtschaft

victor ex Aequis transit in Volscos et ipsos bellum molientes

der Sieger ging aus dem Lande der Aequer in das der Volsker, die auch ihrerseits zum Kriege sich rüsteten

33.

1 **civitas quam ipse semper aluisset omnibusque rebus ornasset** . . . den er „geschmückt“, geehrt hatte

ein Canton, den er selbst stets gehegt und in jeder Weise bevorzugt hatte 33

beneficiis alqm ornare

Jmdn durch Gunstbezeugungen auszeichnen

ad vim atque arma descendere . . . als zu dem Letzten und Aeußersten „herabsteigen“

so weit kommen, daß man zur Gewalt und zu den Waffen greift

postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse? V, 29, 5

endlich, wer könne sich einbilden, daß Ambiorix einen solchen Entschluß zu fassen gewagt hätte, wenn er seiner Sache nicht gewiß wäre?

supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut aliqua noxia sint comprehensi, gratiora dis immortalibus esse arbitrantur; sed cum eius generis copia defecit, etiam ad innocentium supplicia descendunt VI, 16, 5

sie glauben allerdings, daß den unsterblichen Göttern die Opferung derjenigen angenehmer ist, welche bei Diebstahl, Raub oder sonst einem schweren Verbrechen ergriffen worden sind. Fehlt es aber an solchen Leuten, so versteht man sich auch zum Opfer von Unschuldigen

2 **huic re praevertendum existimavit** er glaubte, daß vor dieses möglicher Weise eintretende Ereigniß (dem vorher mit ne . . . . bezeichneten) etw. gewandt werden müsse, daß dem gegenüber „Vorkehrungen“ getroffen werden müßten

er glaubte dem zuvorkommen zu müssen

Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur VII, 7, 3 . . . allen andern Maßregeln müsse das vorangestellt werden, daß er . . . (der Dat. hat hier also einen andern Sinn als oben)

Cäsar hielt es vor Allem für das Dringlichste, sich nach Narbo zu begeben

senatum omnem et quos inter controversia esset ad se Decetiam evocavit (vgl. quas inter VI, 36, 2)

er berief den ganzen großen Rath und die beiden streitenden Parteien zu sich nach Decetia

principibus Galliae evocatis Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existimavit eorumque animis permulsis et confirmatis equitatuque imperato bellum cum Germanis gerere constituit IV, 6, 5

Cäsar berief die gallischen Fürsten, hielt es aber für zweckmäßig, ihnen, was er in Erfahrung gebracht hatte, zu verheimlichen; er sprach ihnen vielmehr mit freundlicher Rede Muth ein, forderte die Stellung von Reiterei und beschloß die Germanen sofort anzugreifen

. . . . Indutiomarum ad se cum ducentis obsidibus venire iussit. His adductis, in iis filio propinquisque eius omnibus, quos nominatim evocaverat, consolatus Indutiomarum hortatusque est, ut in officio maneret . . . V, 4, 1 u. 2

. . . . er entbot daher den Indutiomarus mit 200 Geiseln zu sich. Als diese sich eingefunden hatten, unter ihnen Indutiomarus' Sohn und alle seine Verwandten, welche Cäsar namentlich gefordert hatte, sprach Cäsar dem Indutiomarus freundlich zu und ermahnte ihn, treu zu bleiben

at Caesar principibus cuiusque civitatis ad se evocatis alias territando, cum se scire, quae fierent, denuntiaret, alias cohortando

dennoch wußte Cäsar den größten Theil Galliens im Gehorsam zu erhalten, indem er aus allen Cantonen die Fürsten zu sich entbot und sie bald

magnam partem Galliae in officio tenuit V, 54, 1	durch die Versicherung, er wisse um alle jene Umtriebe, einschüchterte, bald durch freundlichen Zuspruch besänftigte
3 **renuntiare alqm** (der Zusammenhang ergiebt, als wozu gewählt Cotus — denn der ist mit fratrem gemeint — ausgerufen wurde)	**Jmdn für gewählt erklären, ausrufen**
consulem alqm renuntiare	Jmdn als Consul ausrufen
4 **intermissis magistratibus** während die Kette (Plural!) der regelmäßig einander ablösenden Beamten unterbrochen war, insofern der zuletzt fungirende Valetiacus (c. 32, 4) sein Amt niedergelegt hatte, ehe eine gültige Ernennung e. Nachfolgers erfolgt war	**während die regelmäßige Verwaltung unterbrochen war**
perpetuae trabes VII, 23, 1 vgl.	eine ununterbrochene Reihe von Balken
ibi per certos exploratores in singula diei tempora, quae ad Avaricum agerentur, cognoscebat VII, 16, 2	hier ließ er sich zu jeder Tageszeit über Alles, was vor Avaricum vorfiel, durch einen geregelten Patrouillendienst Meldung erstatten

34.

1 **ut . . . omnibus omissis rebus huic bello servirent**	**. . . alles Andere bei Seite zu setzen, um sich lediglich dem gegenwärtigen Kriege zu widmen** 34
cum incertis rumoribus serviant IV, 5, 3	denn natürlich sind es immer nur unsichere Gerüchte, nach denen sie sich richten
quae in praesidiis rei frumentariae causa disponeret	**um dieselben in Besatzungen zur Deckung der Magazine zu verlegen**
dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque causa moratur . . . I, 39, 1	während Cäsar einige Tage bei Vesontio verweilte, um Verpflegung und Zufuhr zu ordnen . . .
. . . quantasvis copias etiam Germanorum sustineri posse munitis hibernis docebant: rem esse testimonio, quod primum hostium impetum multis ultro vulneribus illatis fortissime sustinuerint: re frumentaria non premi; interea et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia . . . V, 28, 4 u. 5	. . . sie wiesen nach, man könne das Winterlager bei seiner Befestigung schon halten, möchte der Feind noch so stark sein, möchten auch die Germanen kommen. Beweis dafür sei, daß man den ersten feindlichen Angriff entschieden abgewiesen und dem Feinde noch dazu einen großen Verlust beigebracht habe; an Mundvorrath fehle es auch nicht; unterdessen würde schon aus den nächsten Winterquartieren und von Cäsar Entsatz herankommen
de re frumentaria Boios atque Aeduos adhortari non destitit: quorum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adiuvabant, alteri non magnis facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma, celeriter, quod habuerunt, consumpserunt VII, 17, 2	bezüglich der Verpflegung ließ er nicht ab, die Bojer und Aeduer zu mahnen; aber die letzteren leisteten keine besonderen Dienste, weil sie nicht eben den besten Willen hatten, und die ersteren, ein kleiner unbedeutender Stamm, hatten bald das Wenige an Vorräthen, was sie besaßen, selbst aufgezehrt
magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium capiendum afferebat, si . . . . . . si maturius ex hibernis educeret, ne ab re frumenta-	diese Maßregel setzte Cäsar in große Verlegenheit, und es ward ihm schwer einen Entschluß zu fassen. Behielt er . . . . brach er vor der Zeit aus den Winterquar-

ria duris subvectionibus laboraret VII, 10, 1 — tieren auf, so hatte er voraussichtlich bei dem Nachschub von Proviant mit den größten Hindernissen zu kämpfen

itaque re frumentaria quam celerrime potuit comparata magnis itineribus ad Ariovistum contendit I, 37, 5 — er traf daher mit möglichster Beschleunigung die nöthigen Anordnungen für die Verpflegung und rückte dann in Eilmärschen dem Ariovist entgegen

re frumentaria comparata castra movet diebusque circiter quindecim ad fines Belgarum pervenit II, 2, 5 — nach den nöthigen Anstalten für die Verpflegung brach er auf und langte nach einem Marsche von etwa vierzehn Tagen an der belgischen Grenze an

re frumentaria provisa . . . III, 20, 2 — als er für die Verpflegung gesorgt . . .

his cognitis rebus rem frumentariam providet, castris idoneum locum deligit VI, 10, 2 — auf diese Nachrichten hin traf Cäsar Anstalten für die Verpflegung und bezog an geeigneter Stelle ein Lager

rei frumentariae prospiciendum existimavit . . . I, 23, 1 — er glaubte für die Verpflegung sorgen zu müssen

35.

1 **necŭbi,** *coni.* (= ne alicubi damit nicht an irgend welchem [aliquis] Orte) — **damit nicht irgendwo**

2 **quod non fere ante autumnum Elaver vado transiri solet** weil es fast der Fall ist, daß man nicht vor dem Herbste . . . (vgl. VI, 18, 3) — **weil in der Regel nicht vor dem Herbste die Furten des Elaver gangbar werden**

. . . aedificio circumdato silva, ut sunt fere domicilia Gallorum, qui vitandi aestus causa plerumque silvarum atque fluminum petunt propinquitates . . . VI, 30, 3 — . . . da sein Haus mitten im Walde lag, wie denn gewöhnlich die Gallier zum Schutz gegen die Hitze ihre Wohnungen in der Nähe von Wäldern und Flüssen erbauen

muri autem omnes Gallici hac fere forma sunt VII, 23, 1 — alle gallischen Mauern haben aber etwa folgende Einrichtung*)

5 **cum iam ex diei tempore coniecturam ceperat in castra perventum** (esse) . . . daß man gekommen sei (vgl. über capere VII, 27, 1) — **als sie nun, nach der Tageszeit zu rechnen, schon im Lager angelangt sein mußten**

coniecturam facere oder capere ex alqa re — aus etwas einen Schluß machen

coniectura alqd assequi — etwas errathen

---

coniectare oder coniicere alqd (die Kennzeichen zusammenstellend) — etwas vermuthen, muthmaßen

sublĭca, ae, *f.* — **ein eingeschlagener Pfahl, Brückenpfahl**

. . . ac nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem fluminis oblique agebantur, quae pro ariete subiectae et cum omni opere coniunctae vim fluminis exciperent, et aliae item supra pontem mediocri spatio . . . IV, 17, 9 — nichtsdestoweniger wurden einerseits unterstrom noch Streben in schiefer Richtung eingetrieben, welche die Jochpfähle stützten und mit dem ganzen Bau verbunden die Gewalt des Stromes brachen, andererseits oberhalb der Brücke in einiger Entfernung von ihr andere Streben . . .

---

*) Im folgenden § 4 sind die Worte in den Handschriften sehr verschrieben. Einen angemessenen Sinn würde etwa ita ordinatis cohortibus ergeben.

pons sublicius	eine Pfahlbrücke (besonders die älteste in Rom über den Tiber führende)

36.

4 **quintis castris** als das fünfte Lager geschlagen wurde	**am fünften Marschtage** 36
de obsessione non prius agendum constituit, quam . . . in Betreff der Blokade . . . etwas zu thun . . .	**er beschloß auch die Blokade nicht eher einzuleiten, als bis** . . .
. . . ut, si quid possent, de indutiis fallendo impetrarent IV, 13, 5 (vgl.) . . . in Betreff des Waffenstillstandes Erfolge zu erzielen	um wo möglich durch Lug und Trug einen neuen Waffenstillstand zu erlangen
5 **sub ipsis radicibus montis** unter den Bergwurzeln selbst	**unmittelbar am Fuße des Berges**
reliquum spatium, quod est non amplius pedum sexcentorum, qua flumen intermittit, mons continet magna altitudine, ita, ut radices montis ex utraque parte ripae fluminis contingant I, 38, 5	den einzigen Zugang, welchen der Fluß offen läßt — seine Breite beträgt nicht mehr als 600 Fuß — nimmt ein Berg von bedeutender Höhe ein, der sich auf beiden Seiten mit seinen Abhängen bis unmittelbar zum Flußufer herab erstreckt
quarum ex vestigiis cum est animadversum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut ab radicibus subruunt aut accidunt arbores, tantum ut summa species earum stantium relinquatur VI, 27, 4	haben nun die Jäger aus ihren Spuren ihre gewöhnlichen Schlupfwinkel herausgefunden, so untergraben sie dort entweder alle Bäume an den Wurzeln, oder sägen sie so weit an, daß es im Ganzen noch so aussieht, als ob sie festständen *)
7 **commeo, 1**	**hin und her gehen, verkehren**
minimeque ad eos mercatores saepe commeant . . . I, 1, 3 . . . gehen hin und her	der Handelsverkehr ist bei ihnen äußerst spärlich
. . . quod et captivorum magnum numerum habebat, et nonnullae tempestate deperierant naves, duobus commeatibus exercitum reportare instituit V, 23, 2 (vgl.)	weil er aber eine große Masse von Gefangenen hatte und einige Schiffe durch den Sturm zu Grunde gegangen waren, so ordnete er an, daß das Heer in zwei Transporten zurückgeführt wurde

37.

2 **natus imperio**	**für die Herrschaft, zum Herrschen geboren** 37
loca nata insidiis	ein Terrain, das für einen Hinterhalt geeignet ist
3 **certissimam Galliae victoriam detinere** . . . herunterhalten	**den ganz sichern Sieg Galliens aufhalten**
nostrae naves tempestatibus detinebantur III, 12, 5	unsere Schiffe wurden von Stürmen zurückgehalten
4 **sic tamen, ut iustissimam apud eum causam obtinuerit** doch sei er nur in der Weise (von ihm freundlich behan-	**doch habe er ja von diesem nur erhalten, was ihm ohnedies von Rechtswegen zugestanden**

*) Im § 7 scheint tamen verderbt oder an die verkehrte Stelle gerathen zu sein.

belt worden), daß er die begründetste Rechtsfrage, den begründetesten Rechtsanspruch aufrecht erhalten habe

causam cognoscere
eine Streitfrage untersuchen

causam dicere vgl. VI, 23, 7 a. E.
seine Sache oder die Sache seines Clienten vor Gericht vertheidigen

plus communi libertati tribuere er lege mehr . . . bei, er theile mehr zu
die gemeinsame Freiheit stehe ihm höher

. . . quin etiam ipsis remittere (imperium), si sibi magis honorem tribuere, quam ab se salutem accipere videantur VII, 20, 7

. . . ja er gebe sie gern in ihre Hände zurück, wenn sie ihm eine Ehre zu erweisen und nicht vielmehr dadurch von ihm ihre Rettung zu gewinnen glaubten

ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissime missa; quam rem et paucis hominum contigisse et pro magnis officiis consuesse tribui docebat . . . I, 43, 4

als man endlich zusammengekommen war, so zählte Cäsar im Eingang seiner Rede die Beweise des Wohlwollens auf, welche er und der Senat dem Ariovist gegeben. „Der Senat habe den Ariovist als König und Freund anerkannt, habe ihm reiche Geschenke übersandt; das sei eine Ehre, die sonst nur Wenigen und lediglich als Belohnung wichtiger Dienste zu Theil werde"

. . . quod tantum civitati Aeduae dignitatis tribuebat . . . V, 7, 1
da er dem Staate der Aeduer eine solche Bedeutung beilegte

quod cum Pompeius et reipublicae et amicitiae tribuisset . . . VI, 1, 4 als P. dies dem Staate und der Freundschaft zugewiesen, zu Liebe gethan
Pompejus willfahrte diesem Gesuch ebenso sehr aus staatlichen, als aus persönlichen Rücksichten

quod improviso unum pagum adortus esset, cum ii, qui flumen transissent, suis auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magnopere virtuti tribueret aut ipsos despiceret I, 13, 5
er habe zwar unversehens einen Stamm angegriffen, während die Andern jenseits des Flusses diesen nicht unterstützen konnten. Er möge aber deshalb keine zu hohe Meinung von sich haben und die Helvetier nicht unterschätzen

5 **disceptator, ōris,** *m.*
der Schiedsrichter

discepto, 1 (dis u. capto)
schiedsrichterlich urtheilen

6 **cum se vel principes eius consilii fore profiterentur** (vel eigentlich elliptisch: „entweder Theilnehmer . . . oder auch wenn man will (velle) Führer"
da sie sich sogar bereit erklärten, an die Spitze des Unternehmens zu treten

vel ex hoc intellegi potest
schon daraus läßt sich erkennen

sophistes vel maximus
wohl der größte Sophist

vel maxime
vielleicht am meisten

38.

2 **insimulo,** 1 gegen Jmdn ähnlich machen, d. h. sein Verhalten einem Vergehen durch falsche Anklage ähnlich machen
Jmdm etwas **andichten**, Jmdn **fälschlich beschuldigen** 38

Vercingetorix, cum ad suos redisset, proditionis insimulatus, quod castra propius Romanos movisset, quod . . . VII, 20, 1
als Vercingetorix zu den Seinigen zurückkehrte, wurde er des Verraths beschuldigt: daß er näher an das römische Lager herangerückt sei, dann . . .

indicta causa = non dicta causa	**ohne Verhör**
intritus ab labore III, 26, 2 (vgl.)	ungeschwächt von Anstrengungen
5 **ex media caede fugere** (im Deutschen wird „mitten" als Adv. zum Verbum gezogen. — Vgl. auch IV, 19, 3 [medius mit dem *genet.*])	**mitten aus dem Blutbade entkommen**
in colle medio triplicem aciem instruxit legionum quattuor veteranarum I, 24, 2	auf der Hälfte des Abhangs stellte er seine vier alten Legionen in drei Treffen auf
in hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona V, 13, 3	auf der Hälfte dieses Weges liegt die Insel Mona
est bos cervi figura, cuius a media fronte inter aures unum cornu exsistit . . . VI, 26, 1	zuerst giebt es eine Art Stier, der wie ein Hirsch aussieht und auf der Stirn mitten zwischen den Ohren ein einziges Horn hat . . .
. . . silva Arduenna . . ., quae ingenti magnitudine per medios fines Treverorum a flumine Rheno ad initium Remorum pertinet . . . V, 3, 4	der Ardennerwald, der in großer Ausdehnung vom Rhein bis zur remischen Grenze mitten durch das Trevererland sich erstreckt
hoc (castellum) fere est in mediis Eburonum finibus VI, 32, 4	dieser feste Platz liegt etwa im Centrum des Eburonenlandes
per medios hostes perrumpunt VI, 40, 4	sie brechen mitten durch den Feind
8 **proinde,** *adv.* vorwärts (pro), von da (wenn eine Aufforderung an eine vorausgegangene Beweisführung angeschlossen wird oder bei einer aus dem Vorhergehenden sich ergebenden Vergleichung)	**1) wohlan denn; 2) ebenso**
nam duces eorum tota acie pronuntiare iusserunt, ne quis ab loco discederet: illorum esse praedam atque illis reservari, quaecumque Romani reliquissent: proinde omnia in victoria posita existimarent V, 34, 1	ihre Feldherren ließen im ganzen Heere ausrufen: Niemand solle seinen Posten verlassen; Alles, was die Römer im Stiche ließen, sei und bleibe ihre Beute; sie sollten daher nur daran denken, den Sieg zu erringen
9 **qui eius praesidii fiducia una erant** (eius entweder auf Litav. zu beziehen, oder mit praesidii attributiv zu verbinden „auf diese Bedeckung")	**die im guten Glauben auf seinen Schutz mitgezogen waren**
persuadent . . . finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur . . . I, 5, 4	ihre Nachbarn bestimmten sie zu dem gleichen Entschlusse, ihre Städte und Dörfer zu verbrennen und mit ihnen auszuziehen
. . . neque dubitare, quin, si Helvetios superaverint Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis libertatem sint erepturi I, 17, 4 . . . er zweifele nicht, daß . . . (= et reliquae Galliae et Aeduis, während gewöhnlich una cum nur für et mit dem *nomin.* oder *accus.* steht)	man solle sich nur nicht täuschen; wären die Römer einmal mit den Helvetiern fertig, so würden sie die Aeduer so gut wie die übrigen Gallier knechten
. . . trans id flumen omnes Nervios consedisse adventumque ibi Romanorum exspectare una cum Atrebatis et Viromanduis, finitimis suis (nam his utrisque persuaserant, uti eandem belli fortunam experirentur) II, 16, 2	jenseits des Flusses hätte das Hauptheer der Nervier Stellung genommen, um die Römer zu erwarten. Mit ihnen vereinigt seien ihre Nachbarn, die Atrebaten und Viromanduer. Diese beiden Völkerschaften hätten sie nämlich dahin gebracht, gemeinschaftlich mit ihnen das Kriegsglück zu versuchen

. . . cum DC devotis, quos illi soldurios appellant, quorum haec est condicio, uti omnibus in vita commodis una cum iis fruantur, quorum se amicitiae dediderint, si quid his per vim accidat, aut eundem casum una ferant aut sibi mortem consciscant . . . III, 22, 1 u. 2

an der Spitze seiner 600 „Getreuen", welche in ihrer Sprache „Soldurier" heißen. Diese Soldurier pflegen mit demjenigen, welchem sie sich als Freunde geweiht haben, alle Freuden des Lebens gemeinschaftlich zu genießen, dagegen im Fall seines gewaltsamen Todes entweder auch dieses Schicksal mit ihm zu theilen oder sich selbst das Leben zu nehmen

quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit et cum iis una Commium . . . IV, 21, 6

Cäsar hörte sie an und entließ sie mit freundlichen Versprechungen und der Mahnung, bei dieser Gesinnung zu verbleiben, gab ihnen auch den Commius als Begleiter mit . . .

---

cum ex dediticiis Belgis reliquisque Gallis complures Caesarem secuti una iter facerent . . . II, 17, 2

es begleiteten Cäsar auf seinem Marsche eine ziemliche Anzahl von den unterworfenen Belgiern und den übrigen Galliern . . .

ipsi erant ex Cimbris Teutonisque prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non poterant, citra flumen Rhenum depositis custodiam ex suis ac praesidium sex milia hominum una reliquerunt II, 29, 4

sie selbst waren Abkömmlinge der Cimbern und Teutonen. Als diese nämlich nach unserer Provinz und Italien aufbrachen, so ließen sie das Gepäck, welches sie nicht mit sich nehmen konnten, unter dem Schutze von 6000 Mann diesseits des Rheines zurück

ille (Titurius) cum Cotta saucio communicat, si videatur, pugna ut excedant et cum Ambiorige una colloquantur . . . V, 36, 3

Titurius theilt dies dem verwundeten Cotta mit und fragt, ob er nicht mit ihm den Kampf verlassen und mit Ambiorix sprechen wolle . . .

. . . ac paulo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos esse constabat, iustis funeribus confectis una cremabantur VI, 19, 4

ja noch kurz vor unserer Zeit wurden bei einem richtigen Leichenbegängniß die Sklaven und Hörigen mit verbrannt, welche für die besonderen Lieblinge des Verstorbenen galten

huc cum se consuetudine reclinaverunt, infirmas arbores pondere affligunt atque una ipsae concidunt VI, 27, 5

lehnen sich nun die Alke wie gewöhnlich an diese wackligen Bäume an, so werfen sie dieselben um und fallen selbst mit ihnen zu Boden

neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios; sed magistratus ac principes in annos singulos gentibus cognationibusque hominum, qui una coierunt, quantum et quo loco visum est agri attribuunt atque anno post alio transire cogunt VI, 22, 2 . . . welche sich zusammengethan haben . . .

auch hat Niemand ein feststehendes oder bestimmt abgegrenztes Grundeigenthum; vielmehr vertheilen die Behörden und Fürsten das Land an die Geschlechter und geschlossenen Sippschaften nach Gutbefinden auf je ein Jahr und lassen dann das Jahr darauf einen Wechsel des Besitzes eintreten

39.

1 **quem Caesar ab Divitiaco sibi traditum ex humili loco ad summam dignitatem perduxerat**

dieser war von Divitiacus dem Cäsar empfohlen und von demselben aus niedriger Stellung zu hohen Ehren befördert worden 39

. . . . haberes mágnum adiutorem, posset qui ferre secundas, hunc hominem velles si tradere. Dispeream, ni súmmosses omnes (sagt bei Hor. ein aufdringlicher Schwätzer, der durch den Dichter bei Mäcenas eingeführt sein möchte. Mit hunc hominem meint der Schwätzer sich selbst; summosses = summovisses)	du fändest Beistand, großen, an mir, und ich spielte die Rolle des Helfers, führtest du dort mich ein mit Empfehlung. Glaube mir, längst schon hättest du alle verdrängt
quálem commendes etiam atque etiam aspice, ne mox íncutiant aliena tibi peccata pudorem. Fallimur et quondam non dignum tradimus. Hor.	wen du empfiehlst, den prüfe genau und gründlich, damit nicht später ein fremdes Vergehn dich schamroth mache vor Reue. Freilich täuscht man sich auch und empfiehlt Unwürdige
in equitum numero convenerant	**sie hatten sich mit bei der Zahl der Reiter eingefunden**
neque quo signa ferantur, neque quam in partem quisque conveniat, provident VI, 37, 6	keiner weiß, wo sich aufstellen, wo sich sammeln
qui ex iis novissimus convenit V, 56, 2	wer von ihnen zuletzt eintrifft
3 **levi momento alqd aestimare** etwas durch ein leichtwiegendes Bewegungsmittel (movimentum) der Wagschale abschätzen, d. h. auf die eine Schale ein leichtes Gewicht, auf die andere als gleichwiegend jene Sache legen	**etwas für gleichgiltig erachten**
magnum momentum habere	einen großen Einfluß haben
parva momenta	geringe Einflüsse
cóntra mercator, navim iactantibus austris, „mílitia est potior. Quid enim? concurritur: horae mómento cita mors venit aut victoria laeta" Hor. in der Schilderung der bei allen Berufsarten sich findenden Unzufriedenheit — „in dem den Ausschlag gebenden Zeitpunkt einer Stunde . . ."	wieder der Kaufmann ruft, wenn das Schiff von Stürmen bedrängt wird: „Kriegsdienst ist doch besser! Was ist's? man kämpft; eine Stunde bringt den Entscheid, einen schleunigen Tod oder fröhliche Siegslust"

40.

1 **magna affectus sollicitudine hoc nuntio Caesar, quod** . . .	**Cäsar wurde durch diese Nachricht um so unangenehmer überrascht, weil er** . . . 40
neque ullum fere totius hiemis tempus sine sollicitudine Caesaris intercessit, quin aliquem de consiliis ac motu Gallorum nuntium acciperet V, 53, 5	beinahe den ganzen Winter über verging kein Tag, an dem Cäsar nicht neue Veranlassung zur Besorgniß erhielt, an dem er nicht irgend eine Nachricht über rebellische Pläne der Gallier empfing
. . . quod hi neque ad concilia veniebant neque imperio parebant Germanosque Transrhenanos sollicitare dicebantur V, 2, 4 vgl.	. . . weil sie weder an den angesetzten Versammlungen sich einfanden, noch seinen Befehlen gehorchten und, wie es hieß, die überrheinischen Germanen aufwiegelten
indulgeo, -si, -tum, 2 alci	**sich geneigt gegen Jmdn beweisen, nachsichtig** gegen Jmdn sein
huic legioni Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem confidebat maxime I, 40, 15	Cäsar hatte diese Legion ganz besonders begünstigt und konnte sich auf ihre Tapferkeit unbedingt verlassen
7 **patronus, i,** *m.* (pater)	**der Schutzherr, der Herr**

41.

2 **summis copiis castra oppugnare** mit der höchsten Truppenzahl

mit der ganzen Heeresmacht das Lager bestürmen 41

ex hac fuga protinus, quae undique convenerant, auxilia discesserunt, neque post id tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt V, 17, 5 (vgl. über summus VI, 27, 4)

gleich nach dieser Niederlage zerstreuten sich die von allen Seiten zusammengeströmten Hülfsvölker, und der Feind wagte es seitdem nicht mehr, in geordneter Hauptschlacht uns zu begegnen

crebro, *adv.*

wiederholentlich, häufig

. . . locum nancti egregie et natura et opere munitum, quem domestici belli, ut videbantur, causa iam ante praeparaverant: nam crebris arboribus succisis omnes introitus erant praeclusi V, 9, 4 u. 5

. . . sie zogen sich in eine durch Natur und Kunst vortrefflich befestigte Stellung zurück, welche, wie es schien, in Folge innerer Kriege schon lange vorher eingerichtet worden war. Denn es waren alle Zugänge durch dichte Baumverhaue geschlossen

. . . quod Nervii . . . quo facilius finitimorum equitatum, si praedandi causa ad eos venissent, impedirent, teneris arboribus incisis atque inflexis, crebris in latitudinem ramis enatis et rubis sentibusque interiectis effecerant, ut instar muri hae sepes munimenta praeberent, quo non modo non intrari, sed ne perspici quidem posset II, 17, 4

um desto leichter etwaige räuberische Streifzüge der Reiterei ihrer Nachbarn abzuwehren, hatten die Nervier überall Hecken angelegt. Sie kappten zu dem Ende junge Bäume, die dann nach den Seiten zahlreiche neue Zweige ansetzten, und pflanzten dann Brombeer- und Dornsträucher dazwischen. So bildeten diese Hecken förmliche dichte Wände, die nicht bloß den Durchgang, sondern selbst den Durchblick unmöglich machten

ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido excursiones faciebant parvulisque proeliis cum nostris contendebant; postea vallo pedum XII, in circuitu XV milium crebrisque castellis circummuniti oppido sese continebant II, 30, 1 u. 2

bei dem Erscheinen unseres Heeres machten sie anfangs häufige Ausfälle und versuchten sich in kleinen Gefechten mit den Unsrigen. Cäsar ließ darauf eine Circumvallationslinie von 12 Fuß Höhe und 15 Milien Umfang anlegen und mit vielen Redouten versehen. Nun hielten sich die Aduatuker in der Stadt

hominum est infinita multitudo creberrimaque aedificia fere Gallicis consimilia, pecorum magnus numerus V, 12, 3

die Bevölkerung ist außerordentlich dicht; die Zahl der Höfe, welche etwa den gallischen ähnlich sind, sehr groß. Vieh ist in Menge vorhanden

cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur, litterisque item Labieni certior fiebat omnes Belgas . . . contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare II, 1, 1

Cäsar befand sich also, wie gesagt, während des Winters im diesseitigen Gallien. Unterdessen kamen ihm mancherlei Gerüchte zu Ohren, auch berichtete ihm Labienus in gleichem Sinne, daß die sämmtlichen Belgier . . . eine geheime Verbindung gegen die Römer schlössen und sich gegenseitig Geiseln stellten

. . . a Treveris Germanos crebris legationibus sollicitari . . . VI, 2, 3

die Treverer schickten Gesandte über Gesandte zu den Germanen hinüber

quanto erat in dies gravior atque asperior oppugnatio, et maxime quod magna parte militum confecta vulneribus res ad paucitatem defensorum pervenerat, tanto crebriores lit-

die Belagerung wurde von Tag zu Tage immer schwerer und bedrohlicher, zumal da ein großer Theil der Soldaten durch Wunden kampfunfähig und so die Zahl der Vertheidiger immer kleiner wurde. Brief

terae nuntiique ad Caesarem mittebantur; quorum pars deprehensa in conspectu nostrorum militum cum cruciatu necabatur V, 45, 4

über Brief, Meldung auf Meldung wurden an Cäsar abgesendet; ein Theil der Boten aber ward aufgefangen und Angesichts unserer Soldaten unter Martern hingerichtet

..... mandat, ut crebros exploratores in Suebos mittant quaeque apud eos gerantur cognoscant VI, 10, 3

zugleich trug er (den Ubiern) auf, recht oft Kundschafter in's Suebenland zu schicken, um sich über die dortigen Vorgänge zu unterrichten

42.

4 **adiuvat rem proclinatam Convictolitavis plebemque ad furorem impellit** fördert die vorwärts geneigte, zu einem schlimmen Ausgang sich neigende Sache, d. h. er befördert dieses Fallen

Convictolitavis schürt die Flamme und stachelt die Massen zur Wuth auf 42

proclinata iam re

da die Lage der Dinge sich bereits zur Entscheidung neigt

5 **fide data** nachdem das Versprechen der Treue gegeben war

unter Zusicherung sicheren Geleites

fide publica iussus est dicere

gegen persönliche, im Namen des Staates verbürgte Sicherheit erhielt er den Befehl zu reden

fides, ei, *f.* Die mannigfachen Bdtgn. dieses Wortes entwickeln sich aus der Grundbdtg.: das Band, durch welches man innerlich sich mit einem Andern verbunden fühlt

die Treue, das treue Festhalten; das treue Festhalten im Urtheil über Jmdn oder über eine Sache: **das Vertrauen, der Glaube;** die Versicherung der Treue: **das Ehrenwort;** die treue und gewissenhafte Behandlung eines Schutzbefohlenen: **die getreue Obhut, der Schutz**

... ut praeter Aeduos et Remos, quos praecipuo semper honore Caesar habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide, alteros pro recentibus Gallici belli officiis, nulla fere civitas fuerit non suspecta nobis V, 54, 4

nur den Aeduern und den Remern durfte man noch trauen, welche Cäsar immer besonders ausgezeichnet hatte, die ersteren wegen ihrer uralten und beständigen Treue gegen das römische Volk, die anderen wegen der neuerdings im gallischen Kriege geleisteten Dienste

... principesque ex omnibus civitatibus; ex quibus perpaucos, quorum in se fidem perspexerat, relinquere in Gallia, reliquos obsidum loco secum ducere decreverat, quod, cum ipse abesset, motum Galliae verebatur V, 5, 3 u. 4

... sowie die Fürsten aus sämmtlichen Völkerschaften. Cäsar hatte nämlich beschlossen, von diesen nur ganz wenige, deren Treue über jeden Zweifel erhaben war, in Gallien zurückzulassen, die übrigen aber als Geiseln mitzunehmen, da er sonst in seiner Abwesenheit einen Aufstand in Gallien befürchten mußte

his omnibus rebus unum repugnabat, quod Divitiaci fratris summum in populum Romanum studium, summam in se voluntatem, egregiam fidem, iustitiam, temperantiam cognoverat: nam ne eius supplicio Divitiaci animum offenderet, verebatur I, 19, 2

gegen alles dieses kam nur Eins in Betracht, die Rücksicht auf seinen Bruder Divitiacus, welcher dem römischen Volke eben so zugethan als dem Cäsar persönlich ergeben, außerdem ein außerordentlich treuer, redlicher und vernünftiger Mann war. Diesen mußte Cäsar befürchten durch eine Hinrichtung des Dumnorix zu verletzen

commodissimum visum est C. Valerium Procillum ... summa virtute et

so hielt er es denn für das Zweckmäßigste, den Gajus Valerius Procillus ...

humanitate adulescentem . . . . . et propter fidem et propter linguae Gallicae scientiam, qua multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur, et quod in eo peccandi Germanis causa non esset, ad eum mittere . . . I, 47, 4 . . . wegen seiner Treue

an den Ariovist abzuordnen. Dieser . . . ein tüchtiger und gebildeter junger Mann . . . war ebenso zuverlässig als mit der gallischen Sprache vertraut, die Ariovist bei seinem langen Aufenthalt in Gallien bereits geläufig sprach; auch hatten die Germanen keine Veranlassung, sich an ihm zu vergreifen

erat unus intus Nervius nomine Vertico, loco natus honesto, qui a prima obsidione ad Ciceronem perfugerat suamque ei fidem praestiterat V, 45, 2 . . . seine Treue bewiesen hatte

in Cicero's Lager befand sich ein einziger Nervier, Namens Vertico, von vornehmem Geschlecht, der seit dem Beginne der Einschließung zu Cicero übergegangen war und ihm Beweise seiner Zuverlässigkeit gegeben hatte

Ubii, qui ante obsides dederant atque in deditionem venerant, purgandi sui causa ad eum legatos mittunt, qui doceant neque auxilia ex sua civitate in Treveros missa neque ab se fidem laesam . . . VI, 9, 6

die Ubier, welche schon früher Geiseln gestellt und sich unterworfen hatten, schickten sofort zu ihrer Rechtfertigung Gesandte und wiesen nach, von ihnen seien den Trevern keine Hülfstruppen geschickt worden, sie seien unverbrüchlich treu geblieben

rex ab suis appellatur (Vercingetorix). Dimittit quoqueversus legationes; obtestatur, ut in fide maneant VII, 4, 4 u. 5 . . . in der zugesagten Treue zu bleiben

von den Seinigen zum König ausgerufen, schickt er Gesandtschaften in alle Welt und läßt die Gallier beschwören, ihrem Eide treu zu bleiben

. . . tamen committendum non putabat, ut pulsis hostibus dici posset eos ab se per fidem in colloquio circumventos I, 46, 3 . . . mittels Vorspiegelung der Treue

er glaubte jedoch keine Veranlassung zu dem Vorwurfe geben zu sollen, den man ihm nach einer Niederlage des Feindes hätte machen können, er habe denselben während einer Unterhandlung hinterlistiger Weise angegriffen

---

eorum (militum suorum) satisfactione accepta et itinere exquisito per Divitiacum, quod ex aliis ei maximam fidem habebat, ut milium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exercitum duceret, de quarta vigilia, ut dixerat, profectus est I, 41, 4

Cäsar nahm diese Rechtfertigung an. Er hatte unterdessen schon durch Divitiacus, dem er vor allen Andern das größte Vertrauen schenkte, den Weg recognosciren lassen, um das Heer durch offenes Terrain, freilich auf einem Umwege von mehr als 50 Milien, führen zu können, und brach nun, wie er es vorher angekündigt, um die vierte Nachtwache auf

itaque prius, quam quicquam conaretur, Divitiacum ad se vocari iubet et cotidianis interpretibus remotis per C. Valerium Procillum, principem Galliae provinciae, familiarem suum, cui summam omnium rerum fidem habebat, cum eo colloquitur I, 19, 3 (derselbe, welcher oben I, 47, 4 erwähnt ist) . . . zu dem er in allen Dingen das höchste Vertrauen hegte

ehe daher Cäsar einen Entschluß faßte, beschied er den Divitiacus zu sich, ließ die gewöhnlichen Dolmetscher abtreten und führte das Gespräch mit ihm durch die Vermittelung des Gajus Valerius Procillus, eines angesehenen Mannes aus der Provinz Gallien, der sein Vertrauter und in jeder Beziehung vollkommen zuverlässig war

. . . sibique ut potestatem faceret in Ubios legatos mittendi; quorum si principes ac senatus sibi iure iurando fidem fecisset, ea condicione, quae a Caesare ferre-

. . . . ihnen selbst möge er gestatten, Gesandte zu den Ubiern zu schicken. Sie erklärten nämlich auf Cäsar's Vorschläge eingehen zu wollen, sobald die Fürsten und Aeltesten der Ubier ih-

tur, se usuros ostendebant IV, 11, 3 . . . ihnen Vertrauen erweckt hätten

nen durch einen feierlichen Eid Sicherheit gegeben hätten

ac tantus fuit etiam post discessum hostium terror, ut ea nocte, cum Gaius Volusenus missus cum equitatu ad castra venisset, fidem non faceret adesse cum incolumi Caesarem exercitu VI, 41, 2 . . . daß er nicht Glauben bewirkte

aber selbst nach dem Abzuge des Feindes dauerte der Schrecken noch fort, und als in der folgenden Nacht Gajus Volusenus mit der Reiterei vor dem Lager erschien, wollte ihm kein Mensch glauben, daß Cäsar wirklich wohlbehalten mit seinem Heere da sei

. . . addunt etiam de Sabini morte: Ambiorigem ostentant fidei faciundae causa V, 41, 4 . . . um Glauben zu bewirken

sie schlossen dann mit der Erzählung von Sabinus' Untergang und wiesen, um dies glaubhaft zu machen, auf die Anwesenheit des Ambiorix hin

atque ubi quis ex principibus in concilio dixit se ducem fore, qui sequi velint, profiteantur, consurgunt ii, qui et causam et hominem probant, suumque auxilium pollicentur atque ab multitudine collaudantur: qui ex his secuti non sunt, in desertorum ac proditorum numero ducuntur, omniumque his rerum postea fides derogatur VI, 23, 7 u. 8 . . . . der Glaube in allen Dingen wird ihnen abgesprochen

wenn daher (zu einem solchen Zuge) einer der Fürsten in der Volksversammlung sich als Anführer anbietet und diejenigen aufruft, welche ihm folgen wollen, so erheben sich Alle, denen die Sache und der Mann gefällt, und sagen unter dem Beifallsrufe der Masse ihre Theilnahme zu. Wer von diesen dann nicht wirklich mitzieht, wird für einen Ausreißer und Verräther angesehen und findet fortan in Nichts mehr Glauben

---

hac oratione adducti inter se fidem et iusiurandum dant et regno occupato per tres potentissimos ac firmissimos populos totius Galliae sese potiri posse sperant I, 3, 8 . . . sie gaben sich Treue, d. h. das Versprechen der Treue und Eidschwur

in Folge dieser Auseinandersetzung tauschten sie ein eidliches Versprechen aus und gaben sich nun der Hoffnung hin, es werde ihnen als Königen der drei mächtigsten und kräftigsten Stämme gelingen, durch diese ganz Gallien sich zu unterwerfen

his rebus agitatis profitentur Carnutes se nullum periculum communis salutis causa recusare principesque ex omnibus bellum facturos pollicentur et, quoniam in praesentia obsidibus cavere inter se non possint, ne res efferatur, ut iureiurando ac fide sanciatur, petunt, collatis militaribus signis, quo more eorum gravissima caerimonia continetur, ne facto initio belli ab reliquis deserantur VII, 2, 1 u. 2 . . . . daß durch Eidschwur und Treue, d. h. Erklärung der Treue unverbrüchlich festgesetzt werde . . .

da erklärten denn nach längeren Verhandlungen die Carnuten, sie seien bereit um des gemeinen Besten willen jede Gefahr zu übernehmen, und versprachen zugleich, den ersten Schlag zu führen. Weil aber im Drange des Augenblicks es unmöglich war, gegenseitig Geiseln zu stellen, wenn die Sache nicht auskommen sollte, so verlangten sie Sicherheit dafür, daß man sie nicht im Stiche lassen werde, und zwar jene feierliche Eidesleistung bei den vereinigten Fahnen (der Cantone), die heiligste Form des Schwures, die bei ihnen üblich ist

. . . fidem reliquis interponere (Dumnorix Aeduus), iusiurandum poscere, ut, quod esse ex usu Galliae intellexissent, communi consilio administrarent V, 6, 6 . . . . er stellte seine Treue, die Zusage seiner Treue zwischen sich und die Uebrigen . . .

zugleich gab er den Andern sein Wort, wie er ihnen das eidliche Versprechen abverlangt, nach gemeinsamem Beschluß für das wahre Wohl ihres Vaterlandes einstehen zu wollen

ille (Ambiorix) appellatus respondit: Si velit secum colloqui, licere; spe-

Ambiorix erwiderte auf diese Bitte: er wolle dem Titurius allenfalls eine Unter-

rare a multitudine impetrari posse, quod ad militum salutem pertineat; ipsi vero nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere V, 36, 2

redung gestatten; Schonung für die Soldaten hoffe er bei seinen Leuten erwirken zu können, dem Titurius selbst aber solle kein Leid geschehen, darauf gebe er ihm sein Wort

Cicero ... septimo die diffidens de numero dierum Caesarem fidem servaturum, quod longius progressum audiebat neque ulla de reditu eius fama afferebatur ... VI, 36, 1

... am siebenten Tage aber ward es ihm (Cicero) zweifelhaft, ob Cäsar in Betreff der Zahl der Tage sein Wort halten werde, da er hörte, daß dieser ziemlich weit weg sei, und gar nichts über seine Rückkehr verlautete

---

ille enim revocatus resistere ac se manu defendere suorumque fidem implorare coepit saepe clamitans liberum se liberaeque esse civitatis V, 7, 8 ... der Seinigen Treue, treuen Schutz ...

als man ihn zur Rückkehr aufforderte, so weigerte er sich, setzte sich zur Wehre und forderte seine Landsleute bei Pflicht und Ehre auf, ihm beizustehen, indem er wiederholt ausrief, er sei ein freier Mann und Bürger eines freien Staates

... itaque esse civitatem in sua potestate, seseque, si Caesar permitteret, ad eum in castra venturum, suas civitatisque fortunas eius fidei permissurum V, 3, 7 ... seiner Treue, seiner getreuen Obhut, bei welcher er stets nach Pflicht und Gewissen zu handeln habe, anvertrauen

so sei das Volk in seiner Hand, und wenn Cäsar es erlaube, wolle er vor ihm im Lager erscheinen, sich und sein Volk Cäsar zu Füßen legen

eo cum de improviso celeriusque omni opinione venisset, Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt, ad eum legatos ... miserunt, qui dicerent se suaque omnia in fidem atque in potestatem populi Romani permittere ... II, 3, 1 u. 2 ... in die getreue Obhut und die Gewalt ...

sein unvermuthetes und über alles Erwarten schnelles Erscheinen veranlaßte die Remer, die nächsten belgischen Grenznachbarn der Gallier, ... Gesandte an Cäsar abzuordnen. Diese erklärten, die Remer unterwürfen sich vollständig und bedingungslos dem römischen Volke ...

qui cum se suaque omnia in oppidum Bratuspantium contulissent, atque ab eo oppido Caesar cum exercitu circiter milia passuum quinque abesset, omnes maiores natu ex oppido egressi manus ad Caesarem tendere et voce significare coeperunt, sese in eius fidem ac potestatem venire neque contra populum Romanum armis contendere II, 13, 2

diese hatten sich und alle ihre Habe in die Stadt Bratuspantium geflüchtet. Als aber Cäsar mit seinem Heere noch etwa fünf Milien von der Stadt entfernt war, so kamen alle älteren Leute ihm entgegen, erhoben die Hände zu Cäsar und suchten ihm verständlich zu machen, sie unterwürfen sich ihm auf Gnade und Ungnade und würden gegen die Römer gar keinen Widerstand leisten

huic (Commio Atrebati) imperat, quas possit, adeat civitates horteturque, ut populi Romani fidem sequantur, seque celeriter eo venturum nuntiet IV, 21, 8 .... der getreuen, pflichtmäßigen Obhut des römischen Volkes zu folgen ...

diesem gab er den Auftrag, so viele Völkerschaften als möglich zu besuchen und ihnen den Anschluß an die Römer zu empfehlen, zugleich auch Cäsar's baldiges Erscheinen anzukündigen

... Trinobantes, prope firmissima earum regionum civitas, ex qua Mandubracius adulescens Caesaris fidem secutus ad eum in conti-

... die Trinobanten, ziemlich die mächtigste Völkerschaft in jenen Gegenden, aus welcher der junge Mandubracius zu Cäsar nach Gallien auf's Festland

nentem Galliam venerat .... V, 20, 1

gekommen war und sich ihm in die Arme geworfen hatte...

in eo concilio (Indutiomarus) Cingetorigem, alterius principem factionis, generum suum, quem supra demonstravimus Caesaris secutum fidem ab eo non discessisse hostem iudicat bonaque eius publicat V, 56, 3

in dieser Landsgemeinde nun erklärt Indutiomarus den Cingetorix, das Haupt der anderen Partei und seinen Schwiegersohn — der, wie oben erwähnt, sich für Cäsar erklärt hatte und demselben treu geblieben war — für einen Landesfeind und seine Güter für verfallen

Caesar honoris Divitiaci atque Aeduorum causa sese eos in fidem recepturum et conservaturum dixit ... II, 15, 1 ... in seine getreue Obhut ...

Cäsar erklärte hierauf, aus Rücksicht auf Divitiacus und die Aeduer wolle er ihre Unterwerfung in Gnaden annehmen

... magnum iis numerum obsidum imperat. Quibus adductis eos in fidem recepit IV, 22, 2

er forderte daher eine bedeutende Anzahl Geiseln von ihnen und nahm sie sodann ohne Weiteres zu Gnaden auf

.... legatosque deprecandi causa ad Caesarem mittunt: adeunt per Aeduos, quorum antiquitus erat in fide civitas VI, 4, 2

... sie schicken Gesandte an Cäsar und bitten ihn um Gnade, indem sie dabei die Vermittelung der Aeduer ansprechen, in deren Schutze sie von Alters her standen

eius adventu Bituriges ad Aeduos, quorum erant in fide, legatos mittunt subsidium rogatum ... VII, 5, 2

bei seinem Anrücken schicken die Bituriger an die Aeduer, ihre Schutzherren, Gesandte und bitten um Unterstützung ...

43.

3 **contamino,** 1 durch Berührung (tango) zusammenbringen, besonders von der Berührung mit etwas Unreinem oder Unerlaubtem — **beflecken, entweihen** 43

compendium, ii, *n.* das Zusammenwiegen (con und pendere) mehrerer Dinge und der aus einem solchen Zusammenhalten des Zusammengehörigen entstehende Gewinn — **der Gewinn, die Ersparniß, die Abkürzung**

verba conferre ad compendium sie gleichsam zum Zusammengewogenwerden auf die Wagschale legen, sie nicht einzeln wiegen — die Worte kurz fassen

---

dispendium, ii, *n.* das Auseinanderwiegen (poet.) — die Geldversplitterung, der überflüssige Aufwand, der Verlust

44.

1 **facultas bene rei gerendae** — **Gelegenheit zu einem glücklichen Handstreich, Gelegenheit zu einem Coup** 44

quod ubi auditum est, conclamant omnes occasionem negotii bene gerendi amittendam non esse: ad castra iri oportere III, 18, 5

auf diesen Bericht schrieen Alle mit Einer Stimme: man dürfe eine so günstige Gelegenheit sich nicht entgehen lassen, man müsse das Lager angreifen

Labienus, cum et loci natura et manu munitissimis castris sese tene-

Labienus stand in einem durch Natur und Kunst ausgezeichnet befestigten Lager.

rei, de suo ac legionis periculo nihil timebat; ne quam occasionem rei bene gerendae dimitteret, cogitabat V, 57, 4	Er hatte daher auch nichts für sich und seine Legion zu fürchten, dachte vielmehr nur daran, irgend eine Gelegenheit zu einem glücklichen Handstreiche zu benutzen
3 **dorsum, i,** *n.* in horizontaler Linie, zunächst von Thieren, übertragen von Bergen (dagegen tergum in perpendikulärer Richtung)	**der Rücken**
„nil habeo quod agam et non sum piger: usque sequar te.“	„habe ja Zeit, und bequem bin ich nicht; ich gehe bis hin mit.“
demitto auriculas, ut iniquae mentis asellus, cum gravius dorso subiit onus ... Hor. von sich selbst, als ihm ein Schwätzer (der oben VII, 39, 1 erwähnte) sich als Begleiter aufdrängte	Ich, ich lasse nach Art des verdrießlichen Esels die Ohren hangen, wenn über Gebühr sein Rücken belastet ist ...
tandem urbanus ad hunc „quid te iuvat“ inquit „amice praerupti nemoris patientem vivere dorso?“ ... Hor. (die Stadtmaus spricht zur Landmaus)	endlich beginnt die städtische Maus: „Was freut es dich, Freundin, auf eines Bergwalds Rücken ein freudlos Leben zu führen“
4 **nec iam aliter sentire ... quin ...** und sie dächten bereits nicht anders, sie zweifelten nicht, daß	**sie seien fest überzeugt, daß ...**
... neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mortem consciverit I, 4, 4 ... es fehlt nicht der Verdacht, daß ...	nach der Annahme der Helvetier liegt der Verdacht vor, daß er selbst Hand an sich gelegt hat

45.

2 **magnum numerum impedimentorum** ... des zum Troß Gehörigen, womit hier, wie der Zusammenhang zeigt, Packpferde gemeint sind	**eine große Zahl Packpferde** 45
mulus, i, *m.*	**das Maulthier**
stramentum, i, *n.* das zum Hinbreiten (sterno, stravi, stratum, 3) Dienliche	**1) das Stroh; 2) der Packsattel**
... ferventes fusili ex argilla glandes fundis et fervefacta iacula in casas, quae more Gallico stramentis erant tectae, iacere coeperunt V, 43, 1	da begannen sie glühende Kugeln aus schmelzbarem Thon mittelst Schleudern und glühende Wurfspieße auf die Baracken zu werfen, welche nach gallischer Sitte Strohdächer hatten
mulio, onis, *m.* (mulus)	**der Maulthiertreiber, der Packknecht**
calo, onis, *m.*	der Pferdeknecht
cassis, idis, *f.*	**der Helm** (aus Metall), **die Sturmhaube**
galea, ae, *f.*	der Lederhelm
muliones circumvehi iussit	**er befahl den Packknechten herumzureiten**
equo vehi	reiten
curru vehi	fahren
navigio, classi vehi	fahren, segeln

46.

1 **recta regione** (regere)	**in gerader Richtung** 46
oritur (Hercynia silva) ab Helvetiorum et Nemetum et Rauricorum fini-	der Wald beginnt an den Grenzen der Helvetier, Nemeter und Rauraker, und

bus rectaque fluminis Danuvii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium VI, 25, 2	zieht sich parallel der Donau bis zum Lande der Daker und Anartier
quidam ante portam oppidi Gallus per manus sevi ac picis traditas glebas in ignem e regione turris proiiciebat: scorpione ab latere dextro traiectus exanimatusque concidit VII, 25, 2	ein Gallier vor dem einen Stadtthore warf Kuchen von Talg und Pech, die ihm von Hand zu Hand zugereicht wurden, in der Richtung des Thurmes in das Feuer; ein Scorpionenpfeil traf ihn durch die rechte Seite und er fiel augenblicklich todt nieder
cum uterque utrique esset exercitus in conspectu fereque e regione castris castra ponerent, dispositis exploratoribus, necubi effecto ponte Romani copias traducerent . . . VII, 35, 1	so behielten die beiden Heere einander stets im Auge und nahmen auch einander fast grade gegenüber ihre Lager. Gallische Posten waren längs des Flusses vertheilt, damit die Römer nirgend eine Brücke schlagen und mit dem Heere den Fluß überschreiten könnten
erat e regione oppidi collis sub ipsis radicibus montis egregie munitus atque ex omni parte circumcisus . . . VII, 36, 5	der Stadt gegenüber, unmittelbar am Fuße des Berges, lag ein Hügel, außerordentlich fest und nach allen Seiten steil abfallend . . .
———	———
longo circuitu easdem omnes iubet petere regiones VII, 45, 3 . . . auf dieselben Richtungen, Gegenden hin losgehen	alle diese Abtheilungen sollten auf weitem Umwege ihre Richtung nach demselben Punkte nehmen
Cassivellaunus . . . . itinera nostra servabat paulumque ex via excedebat locisque impeditis ac silvestribus sese occultabat atque iis regionibus, quibus nos iter facturos cognoverat, pecora atque homines ex agris in silvas compellebat et . . . V, 19, 1 . . . in denjenigen Richtungen, Gegenden	Cassivellaunus . . . beobachtete unsere Märsche und hielt sich immer in einiger Entfernung von der Heerstraße in schwer zugänglichem und waldigem Terrain verborgen, und schaffte überall, wohin er unseren Marsch sich richten sah, Vieh und Menschen aus dem offenen Lande in die Wälder . . .
. . . Caesar ad oppidum Avaricum, quod erat maximum munitissimumque in finibus Biturigum atque agri fertilissima regione, profectus est . . . VII, 13, 3 . . . in der fruchtbarsten Gegend des Gebietes	hierauf marschirte Cäsar auf die Stadt Avaricum, die überaus feste und in einer gesegneten Gegend gelegene Hauptstadt der Bituriger
qui nisi decedat atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro amico, sed hoste habiturum I, 44, 11	wenn Cäsar nicht mit seinem Heere sofort diese Gegenden verlasse, so werde ihn Ariovist nicht als Freund, sondern als Feind ansehen
. . . qui cum magnae partis harum regionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit II, 4, 7	der nicht nur einen großen Theil dieser Gegenden, sondern auch von Britannien beherrscht habe
. . . quod eas quoque nationes adire et regiones cognoscere volebat . . . III, 7, 1	. . . um auch dort Land und Leute näher kennen zu lernen . . .
. . . quas regiones Menapii incolebant . . . IV, 4, 3	dort wohnten die Menapier
huc naves undique ex finitimis regionibus . . . iubet convenire IV, 21, 4	hier sammelten sich auf seinen Befehl die Schiffe der ganzen Nachbarschaft . . . .
in pace nullus est communis magistratus, sed principes regionum	im Frieden giebt es solche Landesbehörden nicht, sondern die Fürsten der

atque pagorum inter suos ius dicunt controversiasque minuunt VI, 23, 5 . . . schlichten die Streitigkeiten	Landschaften und Gaue verwalten die Gerechtigkeit und Polizei für ihre Untergebenen
amfractus, us, *m.* das nach beiden Seiten hin (am-, amb-) Gebrochensein	**die Umbiegung, die Krümmung**
anceps, -cipitis, *adi.* auf beiden Seiten mit einem Kopfe	nach zwei Seiten gewendet, unentschieden
ambigo, —, —, 3 (amb-ago) nach zwei Seiten hin treiben	zweierlei Ansicht sein, disputiren
ambiguus, a, um	zweideutig, zweifelhaft
ambo, ae, o	zwei
———	———
ambeo, -ivi, -itum, -ire	herumgehen
ambages, is, *f.* das Herumtreiben	die Umschweife
superiorem partem collis usque ad murum oppidi densissimis castris compleverant (nicht die einzelnen castra waren densa, sondern die Gesammtheit derselben)	**auf dem oberen Theile hatten sie bis zur Stadtmauer hinauf ihre Lager dicht zusammengedrängt**
perpetuae trabes VII, 23, 1 (vgl.)	eine ununterbrochene Reihe von Balken

47.

1 **legionis decimae signa constituit** er bewirkte, daß die Feldzeichen stehen blieben *)	**er brachte die zehnte Legion zum Stehen** 47
his dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus secundum dato signo et sublatis ancoris circiter milia passuum septem ab eo loco progressus aperto ac plano litore naves constituit IV, 23, 6 (so auch IV, 24, 2 und IV, 25, 1)	kaum waren die Befehlshaber entlassen, als sich gleichzeitig ein günstiger Wind und Flut einstellten. Sofort gab Cäsar das Zeichen: man lichtete die Anker, fuhr etwa 7 Milien weiter und legte die Schiffe an einer offenen und ebenen Strandgegend bei
2 **satis magna valles intercedebat** es trat dazwischen, nämlich für den Beschauer, wie nascebatur collis II, 18, 2	**es lag eine bedeutende Thalschlucht dazwischen**
id silentio noctis conati non magna iactura suorum sese effecturos sperabant, propterea quod neque longe ab oppido castra Vercingetorigis aberant, et palus, quae perpetua intercedebat, Romanos ad insequendum tardabat VII, 26, 2	sie glaubten dies in der Stille der Nacht ohne großen Verlust bewerkstelligen zu können, weil einerseits Vercingetorix' Lager nicht weit von der Stadt entfernt war, andererseits die dazwischen liegenden ausgedehnten Moore die Römer bei der Verfolgung aufhalten mußten
si nullus anfractus intercederet . . . VII, 46, 1	wenn nicht eine Krümmung dazwischen gelegen hätte
qui se ex his minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silvarum, quae intercederent inter ipsos atque Ariovistum . . . timere dicebant I, 39, 6	Einige von diesen, die nicht für furchtsam gelten wollten, äußerten sich dahin: sie fürchteten sich nicht vor dem Feinde, aber wohl vor den schwierigen Pässen und ausgedehnten Wäldern, welche uns noch von Ariovist trennten . . .
longius prosequi veritus, quod silvae paludesque intercedebant neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat, omnibus	Cäsar verzichtete auf eine weitere Verfolgung, weil Wald und Sumpf dazwischen war und dem Feinde daher voraussichtlich auch nicht der geringste

*) Im § 1 ist die Lesart unsicher, und statt contionatus „nachdem er eine Ansprache gehalten hatte" vielleicht continuo zu lesen.

suis incolumibus copiis eodem die ad Ciceronem pervenit V, 52, 4 . . . Gelegenheit, jenen einen Schaden zuzufügen . . . übrig sei . . .

Verlust zugefügt werden konnte. Er erreichte dagegen noch an demselben Tage Cicero's Lager, ohne einen einzigen Mann verloren zu haben . . .

. . . atque his demonstrarunt inter singulas legiones impedimentorum magnum numerum intercedere . . . II, 17, 2

. . . sie theilten ihnen mit, zwischen je zwei Legionen marschire immer ein zahlreicher Troß . . .

---

huic superiore tempore cum reliquis civitatibus continentia bella intercesserant V, 11, 9

dieser war bisher mit den übrigen Völkerschaften in beständigem Kriege gewesen

. . . quam veteres quamque iustae causae necessitudinis ipsis cum Aeduis intercederent . . . I, 43, 6

wie alt und wie wohlbegründet die innige Verbindung zwischen Rom und den Aeduern sei

---

neque ullum fere totius hiemis tempus sine sollicitudine Caesaris intercessit, quin aliquem de consiliis ac motu Gallorum nuntium acciperet V, 53, 5

beinahe den ganzen Winter über verging kein Tag, an dem Cäsar nicht neue Veranlassung zur Besorgniß erhielt, an dem er nicht irgend eine Nachricht über rebellische Plane der Gallier empfing

tamen, ut spatium intercedere posset, dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit, diem se ad deliberandum sumpturum: si quid vellent, ad Id. April. reverterentur I, 7, 6 . . . damit ein Zeitraum dazwischen treten könne . . . er wolle sich einen Termin zum Ueberlegen nehmen

um jedoch bis zum Eintreffen der ausgehobenen Soldaten Zeit zu gewinnen, antwortete er den Gesandten, er wolle sich die Sache in Ruhe überlegen, sie möchten gefälligst zum 13. April wiederkommen

3 **arduus, a, um** — **1) steil, von jäher Höhe; 2) schwierig**

. . . . qua minime arduus ad nostras munitiones ascensus videbatur . . . eruptionem fecerunt II, 33, 2

sie machten auf der Seite, wo unsere Befestigungen am leichtesten ersteigbar schienen, . . . einen Ausfall

7 **neque commissurum, ut prius quisquam murum ascenderet** und er werde es nicht dahin kommen lassen, daß . . .

und er müsse unbedingt der Erste auf der Mauer sein

quare ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani et internicione exercitus nomen caperet aut memoriam proderet I, 13, 7 . . . er solle es nicht dahin kommen lassen, daß . . .

er möge sich daher in Acht nehmen; es könnte sonst leicht ihr jetziger Lagerplatz nach einer Niederlage der Römer und der Vernichtung ihres Heeres benannt oder für alle Zeiten bekannt werden

nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat, tamen committendum non putabat, ut pulsis hostibus dici posset eos ab se per fidem in colloquio circumventos I, 46, 3

er war zwar vollkommen überzeugt, daß seine erlesene Legion sich ohne irgend eine Gefahr mit der feindlichen Reiterei messen könne; er glaubte jedoch keine Veranlassung zu dem Vorwurfe geben zu sollen, den man ihm nach einer Niederlage des Feindes hätte machen können, er habe denselben während einer Unterhandlung hinterlistiger Weise angegriffen

---

facinus in se admittere III, 9, 3 (vgl.) an sich herankommen lassen — sich eine That zu Schulden kommen lassen

tres suos nanctus manipulares ... zu derselben Manipel (vgl. II, 25, 2) Gehörige — **er nahm drei seiner Manipularen und ...**

complures nostri milites I, 52, 5 — Mehrere unserer Soldaten

compluribusque nostris deiectis IV, 12, 2 — nachdem Mehrere der Unsrigen herabgeworfen waren

48.

2 **ut quisque primus venerat, sub muro consistebat** — **wie Jeder kam, stellte er sich am Fuße der Mauer auf** 48

ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occurrere et auxilium ferre . . . III, 4, 2 — wo irgend ein schwach besetzter Theil des Lagers bedroht war, dort eilte man rasch zur Hülfe herbei

3 **passum capillum ostentare** (vgl. über passus IV, 14, 5) — **auf sein fliegendes Haar hin zeigen**

omnes vero se Britanni vitro inficiunt quod caeruleum efficit colorem, atque hoc horridiores sunt in pugna aspectu; capilloque sunt promisso atque omni parte corporis rasa praeter caput et labrum superius V, 14, 2 u. 3 — alle Britannier aber färben sich mit Waid, welcher eine blaue Farbe giebt, und sie sehen daher in der Schlacht um so gräulicher aus. Das Haupthaar lassen sie lang wachsen, scheeren sich aber sonst am ganzen Körper, mit Ausnahme des Kopfes und der Oberlippe

4 **spatio pugnae defatigati** durch den Zeitraum, welchen die Schlacht einnahm; daß dieser ein langer war, ergiebt erst der Zusammenhang — **durch die lange Dauer des Gefechts ermüdet**

spatium dare IV, 14, 2 vgl. — Zeit gönnen, Frist gewähren

dum haec ad Gergoviam geruntur, Aedui primis nuntiis ab Litavicco acceptis nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt VII, 42, 1 . . . zur Untersuchung der Sache . . . . — während dieser Vorfälle bei Gergovia hatten sich die Aeduer auf die ersten Botschaften von Litaviccus keine Zeit zum Ueberlegen genommen

49.

1 **sub infimo colle** unter dem untersten Theil der Höhe — **am Fuße der Höhe** 49

ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur adversus huic et contrarius, passus circiter ducentos infimus apertus, ab superiore parte silvestris, ut non facile introrsus perspici posset II, 18, 2 — gegenüber am andern Ufer stiegen die Thalränder mit gleicher Neigung wieder empor, unten auf etwa 200 Schritt Breite vom Ufer unbedeckt, oben bewaldet, so daß der Einblick nicht leicht möglich war

cum summus mons a Labieno teneretur I, 22, 1 . . . der Berg, da wo er am höchsten ist . . . — als der Berggipfel von Labienus besetzt war

interim milites legionum duarum, quae . . . . in summo colle ab hostibus conspiciebantur . . . II, 26, 3 — jetzt erblickte der Feind auf dem Kamme der Höhe auch die Soldaten der zwei Legionen, welche . . .

in summo iugo I, 24, 2 — auf dem Kamme der Höhe

in colle medio I, 24, 2 nicht auf dem mittleren von drei Hügeln, sondern in der Mitte des einen Hügels (vgl. VII, 38, 5) — auf der Hälfte des Abhangs

50.

1 **manus distinendae causa** um die Mannschaft, nämlich die des Feindes, auseinanderzuhalten (vgl. über manus Mannschaft III, 11, 4) — um die Aufmerksamkeit des Feindes zu theilen 50

ipse Divitiacum Aeduum magnopere cohortatus docet, quanto opere rei publicae communisque salutis intersit manus hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore confligendum sit. Id fieri posse, si suas copias Aedui in fines Bellovacorum introduxerint et eorum agros populari coeperint II, 5, 2 u. 3 — nun stellte Cäsar dem Aeduer Divitiacus einleuchtend und dringend vor, wie wichtig es für die Sache und ihr gemeinschaftliches Interesse sei, die feindlichen Schaaren zu trennen, um es nicht gleichzeitig mit der ganzen Uebermacht aufnehmen zu müssen. Jene Trennung könne man herbeiführen, wenn die Aeduer mit ihren Truppen in das Gebiet der Bellovaker einbrächen u. deren Land verwüsteten

Q. Titurium Sabinum legatum cum legionibus tribus in Venellos, Curiosolites Lexoviosque mittit, qui eam manum distinendam curet III, 11, 4 . . . um dafür Sorge zu tragen, daß die Heeresmacht, welche jene Völkerschaften bilden würden, auseinandergehalten werde — den Legaten Quintus Titurius Sabinus ließ er mit drei Legionen gegen die Veneller, Curiosoliten und Lexovier marschiren, um das Zusammenziehen jener Truppen zu verhindern

2 **humeros exserere** . . . heraus „reihen" (aus der Kleidung, der Rüstung heraus) — die Schultern entblößen*)

linguam exserere — die Zunge herausstrecken

ter Neptunus aquis cum torvo brachia vultu
éxserere ausus erat; ter non tulit aëris ignes
Ovid Met. II, 270 u. 271 (bei dem Brande, den Phaethon angerichtet)

dreimal wagte Neptun aus dem Wasser zu heben die Arme
und sein finstres Gesicht. Drei Male vertrieb ihn die Hitze

51.

1 **intoleranter,** *adv.* in einer das Unglück oder auch das Glück nicht ertragenden Weise — unmäßig, unbändig 51

intoleranter dolere — ohne alle Ergebung trauern

intolerantius se iactare sich nicht lassen können vor Ruhmredigkeit — in übermüthiger Weise sich brüsten

---

impotens seiner selbst nicht mächtig — leidenschaftlich, unbändig

3 **legiones, ubi primum planiciem attigerunt, infestis contra hostes signis constiterunt** . . . sie stellten sich zusammen, machten Halt (vgl. III, 4, 4 consisto), indem dabei die Fahnen gegen den Feind gekehrt wurden — sobald die Legionen die Ebene erreicht hatten, sammelten sie sich und machten wieder Front gegen den Feind

simul signa ad hostem converti aciemque dirigi iubet et — gleichzeitig ließ er Kehrt machen und Stellung gegen den

---

*) Die folgenden Worte insigne pacatum „ein friedliches Zeichen" sind wohl verderbt.

paucis turmis praesidio ad impedimenta dimissis reliquos equites ad latera disponit. Celeriter nostri clamore sublato pila in hostes immittunt. Illi, ubi praeter spem quos fugere credebant infestis signis ad se ire viderunt . . . VI, 8, 5 u. 6

Feind nehmen. Nur ein Paar Geschwader entsendete er zur Deckung des Trosses, die übrige Reiterei vertheilte er auf die Flügel. Die Unsrigen erhoben sofort den Kriegsruf und begrüßten die Feinde mit einer Salve Pilen. Als nun diese wider ihr Erwarten sich von den vermeintlichen Ausreißern angegriffen sahen, . . .

52.

4 **temeritas, atis,** *f.* (temere) — **die Unbesonnenheit, blinde Leidenschaftlichkeit** 52

de casu Sabini et Cottae certius ex captivis cognoscit. Postero die contione habita rem gestam proponit, milites consolatur et confirmat: quod detrimentum culpa et temeritate legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferendum docet . . . V, 52, 4—6

er erfuhr dann auch von den Gefangenen das Genauere über den Untergang des Sabinus und Cotta. Dann berief er am folgenden Tage eine Heerversammlung, setzte den Soldaten die Sache auseinander und sprach ihnen Trost und Muth ein: „an jenem Unfall sei einzig die Unbesonnenheit des Legaten Schuld gewesen, und es sei daher um so weniger darauf zu geben, weil . . .“

Labienus hostium cognito consilio sperans temeritate eorum fore aliquam dimicandi facultatem . . . VI, 7, 4

Labienus, von ihrer Absicht unterrichtet, hoffte dennoch, ihre Unbesonnenheit werde ihm wohl Gelegenheit zu einem glücklichen Handstreiche geben . . .

dum haec ad Gergoviam geruntur, Aedui primis nuntiis ab Litavicco acceptis nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt. Impellit alios avaritia, alios iracundia et temeritas, quae maxime illi hominum generi est innata, ut levem auditionem habeant pro re comperta VII, 42, 1 u. 2

während dieser Vorfälle bei Gergovia hatten sich die Aeduer auf die ersten Botschaften von Litaviccus keine Zeit zum Ueberlegen genommen, sondern sich, die Einen von Habsucht, die Andern von leidenschaftlicher Unbesonnenheit hinreißen lassen, diesem hervorstechenden Nationalfehler der Gallier, welcher sie verleitet, jedes flüchtige Gerücht als eine ausgemachte Sache anzusehen

---

Ariovistum se consule cupidissime populi Romani amicitiam appetisse: cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum iudicaret? I, 40, 2

habe doch Ariovist in Cäsar's Consulatjahre sich eifrigst um die Freundschaft des römischen Volkes bemüht, warum man denn annehmen solle, daß er leichtsinnig dieses Verhältniß aufgeben werde?

Lucius Aurunculeius compluresque tribuni militum et primorum ordinum centuriones nihil temere agendum neque ex hibernis iniussu Caesaris discedendum existimabant . . . . V, 28, 3

Lucius Aurunculejus und die Mehrzahl der Kriegstribunen und Centurionen ersten Grades waren der Ansicht: „man dürfe nicht so über Hals und Kopf handeln, dürfe nicht ohne einen Befehl von Cäsar das Winterlager verlassen . . .“

. . . quae omnia fere Gallis erant incognita. Neque enim temere praeter mercatores illo adit quisquam, neque iis ipsis quicquam

. . . alles Dinge, welche den Galliern völlig unbekannt waren. Denn, abgesehen von Handelsleuten, geht Niemand ohne dringende Ver-

praeter oram maritimam atque eas regiones, quae sunt contra Gallias, notum est IV, 20, 3 — anlassung nach Britannien; und selbst diese kennen eben nur die Seeküste gegenüber von Gallien

celeriter adulescentibus et oratione magistratus et praemio deductis, cum se vel principes eius consilii fore profiterentur, ratio perficiendi quaerebatur, quod civitatem temere ad suscipiendum bellum adduci posse non confidebant VII, 37, 6 — diese Sprache des obersten Beamten ebenso wie das Geld bestimmte sofort die jungen Leute, so daß sie sich sogar bereit erklärten, selbst an die Spitze des Unternehmens zu treten. Es handelte sich jetzt nur noch um die Art der Ausführung; und was diese betraf, so sahen sie wohl ein, daß die Volksgemeinde sich nicht so ohne Weiteres zur Schilderhebung bestimmen lassen werde

---

temerarius, a, um vgl. VI, 20, 2 — unbesonnen

3 **quod plus se quam imperatorem de victoria atque exitu rerum sentire existimarent** — **daß sie sich eingebildet hätten, richtiger als der Feldherr über Sieg und Erfolg zu urtheilen**

Caesar hac oratione Lisci Dumnorigem, Divitiaci fratrem, designari sentiebat, sed, quod pluribus praesentibus eas res iactari nolebat, celeriter concilium dimittit, Liscum retinet I, 18, 1 — Cäsar merkte wohl, daß diese Andeutungen des Liscus auf den Dumnorix, den Bruder des Divitiacus, gingen; er wollte jedoch eine weitere Erörterung vor mehreren Zeugen vermeiden, entließ daher sofort die Versammlung und behielt nur den Liscus zurück

... et cognita Gallorum infirmitate, quantum iam apud eos hostes uno proelio auctoritatis essent consecuti, sentiebat ... IV, 13, 3 — endlich blieb ihm bei seiner Kenntniß des Wankelmuths der Gallier nicht verborgen, wie viel in ihren Augen der Feind schon durch dies Eine Gefecht gewonnen hatte ...

... prius ad hostium castra pervenit, quam, quid ageretur, Germani sentire possent IV, 14, 1 — .... und stand vor dem feindlichen Lager, ehe noch die Germanen von dem, was vorging, eine Ahnung haben konnten

... hostes, posteaquam ex nocturno fremitu vigiliisque de profectione eorum senserunt ... V, 32, 1 ... in Betreff ... etwas merkten — sobald die Feinde aus dem Lärmen und Treiben während der Nacht merkten, daß man sich zum Abmarsch entschlossen hatte ...

ipsorum esse consilium, velintne prius, quam finitimi sentiant, eductos ex hibernis milites aut ad Ciceronem aut ad Labienum deducere ... V, 27, 9 — sie selbst hätten zu entscheiden, ob sie nicht, ehe die Nachbarn es merkten, ihr Winterlager verlassen und sich entweder auf Cicero oder auf Labienus zurückziehen wollten

---

... facilem esse rem, seu maneant, seu proficiscantur, si modo unum omnes sentiant ac probent; contra in dissensione nullam se salutem perspicere V, 31, 2 — ... man möge bleiben oder marschiren, das Eine wie das Andere sei unbedenklich, wenn nur Alle einmüthig und einverstanden seien; in der Zwietracht dagegen sei kein Heil abzusehen

hac re ad consilium delata ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem pugnae constituit III, 23, 8 — er trug dies einem Kriegsrath vor, und als er Alle damit einverstanden sah, bestimmte er den folgenden Tag zur Schlacht

... vehementer huic illos loco timere nec iam aliter sentire, uno colle ab Romanis occupato, si al- — wegen dieses Punktes sei der Feind in großer Besorgniß und fest überzeugt, daß mit seinem Verluste, da schon der

terum amisissent, quin paene circumvallati atque omni exitu et pabulatione interclusi viderentur . . . VII, 44, 4 — eine Hügel in den Händen der Römer sei, die Einschließung so gut wie vollständig, jede Verbindung mit außen und Fouragirung abgeschnitten sein werde

exposuit, quid iniquitas loci posset, quid ipse ad Avaricum sensisset, cum . . . VII, 52, 2 was er selbst geurtheilt, welches Urtheil er seinem Verfahren zu Grunde gelegt habe . . . — er hob die Bedeutung der Terrainschwierigkeit hervor und wies auf seine eigene Handlungsweise vor Avaricum hin

53.

4 **ne ob hanc causam animo permoverentur** . . . ganz bewegt werden — **sie sollten sich davon nicht niederschlagen lassen** 53

adhortatus milites, ne necessario tempore itineris labore permoveantur . . . VII, 40, 4 — er sprach nun den Soldaten zu, die Strapazen des unabweisbar nothwendigen Marsches geduldig auf sich zu nehmen . . .

nuntios tota civitate Aeduorum dimittit, eodem mendacio de caede equitum et principum permovet . . . VII, 38, 10 — gleichzeitig schickt er Boten im ganzen Lande der Aeduer herum und läßt das Volk durch dieselbe Lüge von der Ermordung ihrer Reiter und Fürsten aufregen

nam et navium figura et remorum motu et inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt ac paulum modo pedem retulerunt IV, 25, 2 — die Gestalt der Schiffe, die Bewegung der Ruder, die ungewohnte Erscheinung des groben Geschützes machte auf die Barbaren einen bedeutenden Eindruck; sie stutzten zuerst und zogen sich bald darauf etwas zurück

54.

4 **multare alqm alqa re** — **Jmdn zur Strafe einer Sache berauben** 54

multa, ae, *f.* — die Strafe am Eigenthum, die Geldbuße

multam dicere — eine Geldbuße bestimmen

multam committere — eine Geldbuße verwirken

omnium temporum dignitatem et gratiam antecessisse . . . sie seien darüber hinausgekommen — **sie besäßen jetzt sogar mehr Einfluß und Ansehen als jemals früher**

Veneti . . . scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt . . . III, 8, 1 übertreffen an . . . — die Veneter sind als unterrichtete und geübte Seeleute allen andern überlegen

harum (alcium) est consimilis capris figura et varietas pellium, sed magnitudine paulo antecedunt . . . VI, 27, 1 — die Alke sehen aus wie die Ziegen, kommen auch mit ebenso verschiedenen Farben vor, sind indessen etwas größer als diese

proeliis vero compluribus factis secundis atque omni nobilitate Aeduorum interfecta tantum potentia antecesserant (Sequani), ut magnam partem clientium ab Aeduis ad se traducerent . . . VI, 12, 3 u. 4 — die Sequaner hatten den Aeduern mehrere glückliche Schlachten geliefert, welche den letzteren fast ihren ganzen Adel kosteten, und waren dadurch so übermächtig geworden, daß ein großer Theil der Schutzstaaten von den Aeduern zu ihnen übertreten mußte . . .

55.

9 **timorem iniicere alci** — **Jmdm Schrecken einjagen, Jmdn einschüchtern** 55

. . . . omnibus rebus iis confectis, quarum rerum causa traducere exercitum constituerat, ut Germanis metum iniiceret, ut Sugambros ulcisceretur . . . se in Galliam recepit . . . IV, 49, 4

Cäsar hatte den Zweck seines Rheinübergangs bereits vollständig erreicht, den Germanen Schrecken eingejagt, die Sugambern gezüchtigt . . . Er kehrte daher nach Gallien zurück

posteaquam in volgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset, impetumque in nostros eius equites fecissent, eaque res colloquium ut diremisset, multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitui iniectum est I, 46, 4

bald wurde es unter den Soldaten allgemein bekannt, mit welcher Anmaßung Ariovist den Römern Gallien geradezu verboten, wie seine Reiter die Unsrigen angegriffen hätten und wie dies zum Abbruch der Unterredung geführt habe. Der Muth und die Kampflust des Heeres wurde hierdurch nur gesteigert

40 **Liger ex nivibus creverat**

der Liger war durch das Schmelzen des Schnees bedeutend gestiegen

dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque causa moratur, ex percontatione nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum, qui . . . praedicabant . . . tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium mentes animosque perturbaret I, 39, 4 . . . in Folge der Erkundigungen und Aeußerungen

während Cäsar einige Tage bei Besontio verweilte, um Verpflegung und Zufuhr zu ordnen, zogen die Unsrigen bei den Galliern und den Kaufleuten Erkundigungen ein. Diese konnten nicht genug erzählen von . . . Diese Aeußerungen verbreiteten mit einem Male im ganzen Heere die größte Furcht; Alles gerieth in eine fieberhafte Bewegung

. . . . plerique novas sibi ex loco religiones fingunt Cottaeque et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt VI, 37, 8 . . . machen sich neue Scrupel in Folge des Ortes, in dem sie sich befinden, von dem Orte her . . . .

die Meisten machen sich seltsame Gedanken über den Unglücksort und erinnern an Cotta's und Titurius' Mißgeschick, welche eben auch in dieser Feste ihren Untergang gefunden hätten

quod si quid ei a Caesare gravius accidisset, cum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret, neminem existimaturum non sua voluntate factum; qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averterentur I, 20, 4

verhänge Cäsar eine harte Maßregel über Dumnorix, so werde Jedermann glauben, es geschehe dies im Einverständniß mit Divitiacus, da dieser zu jenem in so vertrautem Verhältnisse stehe. Die Folge werde sein, daß er in ganz Gallien mißliebig werde

. . . . solosque esse (Belgas), qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint; qua ex re fieri, uti earum rerum memoria magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent II, 4, 2 u. 3 . . . in Folge dessen geschehe es, daß

. . . . sie seien die Einzigen gewesen, welche zur Zeit unserer Väter ihre Grenzen vor den Cimbern und Teutonen zu schirmen wußten, als diese ganz Gallien so schwer heimsuchten. In der Erinnerung an diese Erfolge hätten sie daher von ihrer kriegerischen Tüchtigkeit eine hohe Meinung und gewaltige Einbildung

ut omnino vado non posse transiri videretur so daß er, wie es schien, überhaupt nicht auf einer Furt passirt werden konnte

so daß es nicht möglich schien, eine seiner Furten zu passiren

. . . isque (Rhodanus) nonnullis locis vado transitur I, 6, 2

der Rhodanus hat auf mehreren Punkten gangbare Furten

. . . erat in magnis Caesaris difficultatibus res, ne maiorem aestatis

Cäsar's Lage ward auf diese Weise sehr schwierig: er mußte fürchten, den größten

partem flumine impediretur, quod non fere ante autumnum Elaver vado transiri solet VII, 35, 2 — Theil des Sommers durch den Fluß aufgehalten zu werden, dessen Furten in der Regel vor dem Herbste nicht gangbar werden

56.

4 **si esset in perficiendis pontibus periclitandum** . . . Gefahr zu bestehen sein sollte — **für den Fall, daß es bei'm Brückenschlagen zum Kampfe käme** 56

dimittit ad finitimas civitates nuntios Caesar: omnes evocat spe praedae ad diripiendos Eburones, ut potius in silvis Gallorum vita quam legionarius miles periclitetur . . . VI, 34, 8 . . . damit lieber Gefahr liefe — dagegen schickte er bei den Nachbarcantonen herum und entbot Alles, was Beute machen wollte, zur Plünderung der Eburonen; er wollte einerseits in den Wäldern lieber diese Gallier als seine Legionssoldaten aussetzen, andererseits . . .

. . . cotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis virtute posset et quid nostri auderent, periclitabatur. Ubi nostros non esse inferiores intellexit, loco . . . . II, 8, 2 u. 3 — doch stellte er durch tägliche Reitergefechte die Tapferkeit des Feindes und den Muth der Seinigen auf die Probe und überzeugte sich bald, daß diese dem Feinde gewachsen seien. Zugleich war auch das Terrain . . . .

factum eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a C. Mario pulsis . . . I, 40, 5 . . . einen Versuch gemacht mit diesem Feinde — man habe sich ja schon mit diesem Feinde zur Zeit unserer Väter gemessen, als Gajus Marius die Cimbern und Teutonen geschlagen . . .

ad haec cognoscenda, priusquam periculum faceret, idoneum esse arbitratus C. Volusenum cum navi longa praemittit IV, 21, 1 . . . bevor er den Versuch machte (nach Britannien überzusetzen) — um sich hierüber vor dem Beginn der Unternehmung zu unterrichten, schickte er den Gajus Volusenus, den er dazu für tauglich hielt, mit einer Kriegsgaleere voraus

nemo non Niemand nicht — **Jedermann**

non nemo nicht Niemand — Mancher

4 **vadoque per equites invento pro rei necessitate opportuno** . . . im Verhältniß zur Dringlichkeit — **bald hatten auch die Reiter eine Furt aufgefunden, welche bei der Dringlichkeit der Verhältnisse genügen mußte** . . .

consilium pro tempore et pro re capere V, 8, 1 vgl. — nach Zeit und Umständen seine Maßregeln treffen

57.

3 **prope confectus aetate** durch das Lebensalter, in dem er stand, fast aufgerieben (aetas nicht Greisenalter! — Ueber conficere in anderer Bdtg. vgl. IV, 4, 5) — **ein hinfälliger Greis** 57

Catuvolcus, rex dimidiae partis Eburonum, qui una cum Ambiorige consilium inierat, aetate iam confectus cum laborem belli aut fugae ferre non posset . . . . taxo . . . se exanimavit VI, 31, 5 — Catuvolkus, der König der andern Hälfte der Eburonen, welcher gemeinschaftlich mit Ambiorix die Bewegung hervorgerufen hatte, ein alter und schwacher Mann, vermochte die Strapazen des Krieges und der Flucht nicht zu überstehen. Er . . . . vergiftete sich . . . . mit Taxus

nec fuit quisquam, qui praedae studeret. Sic et Cenabi caede et labore operis incitati non aetate confectis, non mulieribus, non infantibus pepercerunt VII, 28, 4

Niemand dachte daran, Beute zu machen; erbittert über das Blutbad von Genabum und die harte Belagerungsarbeit, schonten die Soldaten weder Greise, noch Weiber, noch Kinder

. . . in his primipilo P. Sextio Baculo, fortissimo viro, multis gravibusque vulneribus confecto, ut iam se sustinere non posset . . . II, 25, 1 (so auch II, 23, 1; III, 5, 2)

auch der tapfere Primipilus Publius Sextius Baculus war mehrfach und so schwer verwundet, daß er sich nicht mehr aufrecht halten konnte

. . . tandem confecti vulneribus hostes terga vertere III, 21, 1

endlich mußte der Feind, erschöpft und nach schwerem Verlust die Flucht ergreifen

58.

1 **cratibus atque aggere paludem explere atque iter munire** . . . durch Anlegen von festen Aufschüttungen und Bauten einen Weg bahnen (munire von moenia), d. h. bewirken, daß ein Weg entsteht, nicht etwa „einen bereits vorhandenen Weg befestigen"

den Sumpf mit Hurden und einem ordentlichen Damm ausfüllen und sich so einen Weg bahnen 58

eo opere perfecto praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit I, 8, 2 . . . (nicht „er befestigte bereits vorhandene Redouten", sondern „durch Errichten von festen Schutzwehren bewirkte er, daß Redouten entstanden)

diese ganze Verschanzung entlang vertheilte er Posten und legte Redouten an, um dem Feinde nöthigenfalls desto leichter den Uebergang verwehren zu können

proelium committere dadurch, daß die streitenden Parteien zusammen gebracht werden, bewirken, daß eine Schlacht entsteht

eine Schlacht liefern

4 **deprehendo, -di, -sum,** 3 herunternehmen, wegnehmen

aufgreifen, in seine Gewalt bekommen

. . . tanto crebriores litterae nuntiique ad Caesarem mittebantur; quorum pars deprehensa in conspectu nostrorum militum cum cruciatu necabatur V, 45, 1

Brief über Brief, Meldung auf Meldung wurden an Cäsar abgesendet; ein Theil der Boten aber ward aufgefangen und Angesichts unserer Soldaten unter Martern hingerichtet

comprobat hominis consilium fortuna, et cum unum omnes peterent, in ipso fluminis vado deprehensus Indutiomarus interficitur caputque eius refertur in castra . . . V, 58, 6

Der Erfolg rechtfertigte diese Anstalten. Indem sich Alles nur auf Indutiomarus stürzte, wurde dieser wirklich in der Furt des Flusses selbst eingeholt, niedergemacht und sein Kopf in's Lager gebracht

celeriter contraque omnium opinionem confecto intinere multos in agris inopinantes deprehendit: eorum indicio ad ipsum Ambiorigem contendit, quo in loco cum paucis equitibus esse dicebatur VI, 30, 1

schnell und ganz unvermuthet machte er seinen Marsch und überraschte die Eburonen massenhaft auf dem platten Lande. Auf Grund der Angaben der Gefangenen eilte er, den Punkt zu erreichen, wo Ambiorix mit nur wenigen Reitern sich aufhalten sollte

exposuit, quid iniquitas loci posset, quid ipse ad Avaricum sensisset, cum sine duce et sine equitatu de-

. . . er hob die Bedeutung der Terrainschwierigkeit hervor und wies auf seine eigene Handlungsweise vor Avaricum hin,

prehensis hostibus exploratam victoriam dimisisset, ne . . . VII, 52, 2

wo er den Feind ohne Anführer und ohne Reiterei überrascht und dennoch den sichern Sieg freiwillig aufgegeben habe, um nicht . . .

6 **consido, -sedi, -sessum,** 3 sich zusammen setzen, sowohl von einem Einzelnen als von Mehreren, sich gleichsam ganz niedersetzen, sich niederlassen

sich niedersetzen, sich lagern, sich niederlassen

---

hi (druides) certo anni tempore in finibus Carnutum, quae regio totius Galliae media habetur, considunt in loco consecrato. Huc omnes undique, qui controversias habent, conveniunt eorumque decretis iudiciisque parent VI, 13, 10 . . . setzen sich nieder, sitzen zu Gericht

zu einer bestimmten Zeit des Jahres halten die Druiden im Carnutenlande, welches als Mittelpunkt von ganz Gallien gilt, an einem geweihten Orte einen Gerichtstag. Hierher kommen aus allen Theilen des Landes diejenigen, welche Streit mit einander haben, zusammen und unterwerfen sich den Sprüchen u. Urtheilen der Druiden

---

sed peius victoribus Sequanis quam Aeduis victis accidisse, propterea quod Ariovistus, rex Germanorum, in eorum finibus consedisset tertiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae, occupavisset . . . . I, 31, 10

übrigens sei es den siegreichen Sequanern noch schlimmer ergangen als den besiegten Aeduern. Ariovist nämlich, der König der Germanen, habe sich auf ihrem Gebiete festgesetzt und ein Dritttheil des ganzen Sequanerlandes, was in ganz Gallien seines Gleichen nicht habe, in Beschlag genommen . . . .

. . . neque ullos in Gallia vacare agros, qui dari tantae praesertim multitudini sine iniuria possint; sed licere, si velint, in Ubiorum finibus considere, quorum sint legati apud se et de Sueborum iniuriis querantur et a se auxilium petant: hoc se Ubiis imperaturum IV, 8, 2 u. 3 (Cäsar zu den Gesandten der Usipeter und Tencterer)

auch seien in Gallien keine Landstrecken frei, die man zumal einer solchen Masse anweisen könne, ohne Andern zu nahe zu treten. Dagegen könnten sie, wenn sie wollten, sich im Gebiet der Ubier ansiedeln, von denen gerade Gesandte bei ihm seien, um sich über die Unbilden der Sueben zu beklagen und ihn um Hülfe zu bitten. Er werde dann den Ubiern die nöth. Anweisungen geben

. . . plerosque Belgas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus traductos propter loci fertilitatem ibi consedisse Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse . . . . II, 4, 1

. . . die meisten Belgier seien ihrer Abstammung nach Germanen, welche vor Alters den Rhein überschritten, angelockt von der Fruchtbarkeit des Landes sich dort niedergelassen und die früheren gallischen Bewohner verdrängt haben

itaque ea, quae fertilissima Germaniae sunt, loca circum Hercyniam silvam . . . . . Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt VI, 24, 2

so nahmen die tektosagischen Volker die fruchtbarsten Striche Germaniens um den hercynischen Wald ein und ließen sich daselbst nieder

---

. . . tum, quoniam obsidione liberatum Ciceronem sciebat, aequo animo remittendum de celeritate existimabat: consedit et, quam aequissimo loco potest, castra communit . . . V, 49, 6

. . . überdieß wußte Cäsar, daß Cicero Luft bekommen hatte, und glaubte daher jetzt ohne alles Bedenken abwarten zu können. Er machte Halt und ließ das Lager auf möglichst günstigem Terrain aufschlagen

erat, ut supra demonstravimus, manus certa nulla, non oppidum, non

Cäsar hatte es, wie gesagt, mit keinem regelmäßigen Heere zu thun, mit keinem

praesidium, quod se armis defenderet, sed in omnis partis dispersa multitudo. Ubi cuique aut valles abdita aut locus silvestris aut palus impedita spem praesidii aut salutis aliquam offerebat, consederat VI, 34, 1 u. 2 .... dort hatte er sich gleichsam „zusammen gekauert", dort hatte er Posto gefaßt

festen Platze, keinem vertheidigungsfähigen Posten, sondern nur mit einer nach allen Seiten hin zerstreuten Menschenmasse. Der Eine war hier-, der Andere dorthin geflüchtet, wo ihm gerade ein verstecktes Thal, eine Waldgegend oder ein schwer zugängliches Moor Schutz und Rettung zu bieten schien

... ultra eum locum, quo in loco Germani consederant, circiter passus sexcentos ab iis, castris idoneum locum delegit ... I, 49, 1 ... wo sich die Germanen gelagert hatten ...

... so ersah er etwa 600 Schritte vom germanischen Lager, und zwar jenseits desselben, einen geeigneten Lagerplatz ....

... ubi ex captivis cognovit, quo in loco hostium copiae consedissent ... V, 9, 1

... sobald er von den Gefangenen erfuhr, wo die feindlichen Truppen Stellung genommen hatten ...

eodem die ab exploratoribus certior factus hostes sub monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo ... I, 21, 1

an demselben Tage erhielt Cäsar von seinen Streifern Meldung, der Feind habe acht Milien von seinem Lager am Fuße eines Berges Halt gemacht ...

eodem die castra promovit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub monte consedit I, 48, 1

an demselben Tage brach Ariovist auf und bezog, sechs Milien von Cäsar's Lager entfernt, am Fuße eines Berges ein neues Lager

... pagos centum Sueborum ad ripas Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarentur ... I, 37, 3 (so auch V, 47, 5; VII, 57, 4; VI, 32, 4; III, 17, 5)

... die hundert Stämme der Sueben lagerten bereits am Ufer des Rheines und seien im Begriff, denselben zu überschreiten ...

59.

4 **ut aliquid acquireret** daß er etw. dazu erwürbe (erst in späterer Latinität acq. einfach gleich „erwerben") — **einen positiven Vortheil zu gewinnen** 59

acquirere fidem — seinen Credit vermehren

6 **ab animi virtute auxilium petendum videbat** ... daß erstrebt, entnommen werden müsse — **er sah die einzige Hülfe in einem kühnen Entschluß**

quod postquam barbari fieri animadverterunt, expugnatis compluribus navibus, cum ei rei nullum reperiretur auxilium, fuga salutem petere contenderunt III, 15, 2

eine Anzahl Schiffe war auf diese Weise bereits genommen, Widerstand war nicht möglich. Als der Feind dessen inne wurde, suchte er sein Heil in der Flucht

hostes undique circumventi desperatis omnibus rebus se per munitiones deiicere et fuga salutem petere intenderunt III, 26, 5

die Feinde, von allen Seiten umschlossen, gaben Alles verloren, suchten über die Verschanzungen hinabzuspringen und in der Flucht ihr Heil zu finden

60.

1 **secundo flumine** während der Strom mit folgt — **stromabwärts** 60

refecto ponte, quem superioribus

hierauf ließ er die Brücke herstellen,

diebus hostes resciderant, exercitum traducit et secundo flumine ad Lutetiam iter facere coepit VII, 58, 5	welche der Feind einige Tage vorher abgebrochen hatte, führte das Heer hinüber und marschirte stromabwärts gegen Lutetia
his dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus secundum dato signo et sublatis ancoris circiter milia passuum septem ab eo loco progressus aperto ac plano litore naves constituit IV, 23, 6	kaum waren die Befehlshaber entlassen, als sich gleichzeitig ein günstiger Wind und die Flut einstellten. Sofort gab Cäsar das Zeichen: man lichtete die Anker, fuhr etwa 7 Milien weiter und legte die Schiffe an einer offenen und ebenen Strandgegend bei
errare, si qui in bello omnis secundos rerum proventus exspectent VII, 29, 3	man sei sehr im Irrthum, wenn man im Kriege lauter glückliche Erfolge erwarte
secundis aliquot proeliis factis III, 1, 4 (so auch VI, 12, 3; VII, 47, 3; VII, 53, 2)	nach einigen glücklichen Gefechten
ubi neutri transeundi initium faciunt, secundiore equitum proelio nostris Caesar suos in castra reduxit II, 9, 2	kein Theil machte Anstalt, überzugehen; das Reitergefecht aber fiel im Ganzen zu unseren Gunsten aus, und Cäsar führte die Seinen in's Lager zurück
. . . iam de Aeduorum defectione et secundo Galliae motu rumores afferebantur . . . VII, 59, 1	jetzt kamen Gerüchte von dem Abfall der Aeduer und dem glücklichen Fortgang der gallischen Erhebung . . .
consuesse enim deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere I, 14, 5	pflegten doch aber die unsterblichen Götter den Verbrechern, welche sie strafen wollten, nicht selten recht auffallendes Glück und dauernde Straflosigkeit zu gewähren, um sie dann durch den jähen Schicksalswechsel desto empfindlicher zu treffen!
4 **linter, -tris,** *f.* (selten *m.*)	**der Kahn**
id (Ararem flumen) Helvetii ratibus ac lintribus iunctis transibant I, 12, 1	die Helvetier waren beschäftigt, den Arar mittels Flößen und gekoppelten Booten zu überschreiten
ibi (ad flumen Rhenum) perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut lintribus inventis sibi salutem reppererunt I, 53, 2	dort suchten Einige im Vertrauen auf ihre Körperkraft hinüberzuschwimmen, Andere retteten sich in vorgefundenen Kähnen

61.

3 **tumultuor,** *dep.* 1 (hier, wie zuweilen in passiv. Sinn als Impersonale: „es herrscht wilder Lärm")	**lärmen, in Verwirrung sein** 61
magno cum strepitu ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio . . . II, 11, 1	sie brachen um die zweite Nachtwache mit großem Geräusch und Lärm ohne bestimmte Ordnung und Führung aus dem Lager auf . . .
totis trepidatur castris, atque alius ex alio causam tumultus quaerit VI, 37, 6	im ganzen Lager ist Zittern und Zagen, und Einer fragt den Andern nach dem Grunde des Lärmens
tum vero ex omnibus urbis partibus orto clamore qui longius aberant re-	jetzt entstand aller Orten in der Stadt Lärm: die Entfernteren sahen in ihrem

pentino tumultu perterriti, cum hostem intra portas esse existimarent, sese ex oppido eiecerunt VII, 47, 4 . . . durch den wilden Lärm erschreckt

Schreck den Feind schon innerhalb der Thore und flüchteten eiligst aus der Stadt

. . . quo facilius hostibus timoris det suspicionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert consuetudo, castra moveri iubet VI, 7, 8

. . . er ließ dann mit mehr Lärm und Verwirrung, als es sonst Römersitte ist, das Lager abbrechen, um desto sicherer den Feind glauben zu machen, daß er Angst habe

adverso flumine magno tumultu proficisci VII, 60, 3

mit lautem Lärmen stromaufwärts marschiren

---

factum (eius hostis periculum) etiam nuper in Italia servili tumultu . . . I, 40, 5 (tum. t. t. für einen in der Nähe Roms, in Italien oder der benachbarten Gallia cisalpina ausgebrochenen Krieg)

man habe sich ferner mit diesem Feinde neuerdings in Italien bei'm Sklavenaufstande gemessen . . .

diebus circiter XV, quibus in hiberna ventum est, initium repentini tumultus ac defectionis ortum est ab Ambiorige et Catuvolco V, 26, 1

etwa 14 Tage nach der Ankunft in den Winterquartieren gaben Ambiorix und Catuvolcus das Signal zu plötzlichem Aufstand und Abfall

62.

7 **loco cedere**

vom Platze weichen 62

nam duces eorum tota acie pronuntiare iusserunt, ne quis ab loco discederet: illorum esse praedam atque illis reservari, quaecumque Romani reliquissent: proinde omnia in victoria posita existimarent V, 34, 1

denn ihre Feldherren ließen im ganzen Heere ausrufen: Niemand solle seinen Posten verlassen; Alles, was die Römer im Stiche ließen, sei und bleibe ihre Beute; sie sollten daher nur daran denken, den Sieg zu erringen

nostri, cum undique premerentur, XLVI centurionibus amissis deiecti sunt loco VII, 51, 1

so wurden die Unsrigen von allen Seiten bedrängt und endlich mit einem Verluste von 46 Centurionen aus ihrer Stellung geworfen

eandem fortunam tulit dasselbe Geschick, dieselbe Lage . . .

er theilte dieses Schicksal

. . . hoc esse miseriorem et graviorem fortunam Sequanorum quam reliquorum, quod soli . . . . I, 32, 4 . . . das Geschick, die Lage der Sequaner

. . . die Sequaner seien weit übler und elender daran, als alle Anderen; sie allein dürften . . . . .

Litaviccus cum suis clientibus, quibus more Gallorum nefas est etiam in extrema fortuna deserere patronos, Gergoviam profugit . . . . VII, 40, 7 . . . in dem äußersten Schicksal

Litaviccus flüchtete mit seinen Dienstmannen nach Gergovia. Diese nämlich dürfen nach gallischer Sitte ihre Herren selbst in der äußersten Noth nicht im Stich lassen

. . . celeriter missis legatis per suos principes inter se coniurant, nihil nisi communi consilio acturos eundemque omnis fortunae exitum esse laturos . . . . III, 8, 3 . . . denselben Ausgang jedes Geschickes

man verständigte sich rasch durch Gesandtschaften; die Fürsten traten zusammen und verbanden sich eidlich, nur nach gemeinsamem Beschluß zu handeln, gemeinsam alle möglichen Folgen dieses Schrittes zu tragen

indictis inter se principes Galliae conciliis silvestribus ac remotis locis queruntur de Acconis morte; posse

die gallischen Fürsten hielten in Wäldern und an entlegenen Orten Zusammenkünfte, klagten über Acco's Hinrichtung,

hunc casum ad ipsos recidere demonstrant: miserantur communem Galliae fortunam . . . . VII, 1, 4 u. 5

heben hervor, es könne ihnen allen ebenso gehen, jammerten über das gemeinsame Schicksal von ganz Gallien und . . . .

suas exercitusque fortunas in dubium devocare VI, 7, 6 (vgl. . . . das Geschick . . .)

sich und seine Truppen den Wechselfällen des Glücks aussetzen

---

discedentibus his breviter sua in Aeduos merita exposuit, quos et quam humiles accepisset . . . . . . et quam in fortunam quamque in amplitudinem deduxisset, ut non solum in pristinum statum redissent, sed omnium temporum dignitatem et gratiam antecessisse viderentur VII, 54, 3 u. 4 . . . . in welche Lage; der Zshg. zeigt, daß eine glückliche Lage gemeint sei . . .

er rief ihnen nur bei'm Abschiede nochmals seine Verdienste um die Aeduer in's Gedächtniß zurück und erinnerte sie kurz daran, in welcher demüthigenden Lage er sie gefunden . . . . . er dagegen habe sie zu Glück und Macht erhoben: nicht genug, daß sie ihre frühere Stellung wiedergewonnen hätten, besäßen sie jetzt sogar mehr Einfluß und Ansehen als jemals früher

perrumpere nituntur seque ipsi adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus dimittant VI, 37, 10 . . . eine so glückliche Lage, einen so großen Glücksumstand . . . .

sie versuchen (durch die Thore) einzubrechen und ermuntern sich gegenseitig, eine so günstige Gelegenheit sich nicht entschlüpfen zu lassen

---

quae quidem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium sibi restitutum videbat, neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quicquam fortuna deminuerat I, 53, 6 . . . das Glück, der Zufall, als die Macht gedacht, welche die Geschicke der einzelnen Menschen bestimmt

es machte dem Cäsar ebenso viel Freude, als der Sieg selbst, einen so ehrenwerthen Mann aus der Provinz Gallien, seinen Vertrauten und Gastfreund, den Händen des Feindes entrissen und sich zurückgegeben zu sehen. So wollte das Glück, daß ihm durch keinen Unfall des Freundes die Freude und der Siegesjubel getrübt wurde

sic fortuna in contentione et certamine utrumque versavit, ut alter alteri inimicus auxilio salutique esset neque diiudicari posset, uter utri virtute anteferendus videretur V, 44, 14

so wollte das Schicksal, daß in diesem heißen Wettstreite jeder der beiden Nebenbuhler dem Anderen das Leben rettete, und es unmöglich war zu entscheiden, welchem von Beiden der Preis der Tapferkeit zukomme

multum cum in omnibus rebus, tum in re militari potest fortuna VI, 30, 2

wie überall, so kommt auch im Kriege gar Vieles auf Glück an

nam sicut magno accidit casu, ut in ipsum (Ambiorigem) incautum etiam atque imparatum incideret (Basilus) . . . . , sic magnae fuit fortunae omni militari instrumento, quod circum se habebat, erepto, redis equisque comprehensis ipsum effugere mortem VI, 30, 2

war es nämlich einerseits ein großer Zufall, daß Basilus den Ambiorix so unversehens und unvorbereitet erreichte, so daß . . . . , so war es andererseits ein ebenso großer Glücksfall für den Ambiorix, daß er zwar seine ganze kriegerische Ausrüstung verlor, seine Karren und Pferde einbüßte, dennoch aber selbst dem Tode entging

sic et ad subeundum periculum et ad vitandum multum fortuna valuit VI, 30, 4

so war denn ebenso die Gefahr wie die Rettung des Ambiorix ein Werk des Glücks

hic, quantum in bello fortuna possit et quantos afferat casus, cognosci potuit VI, 35, 2

hier sollte sich nun zeigen, wie viel im Kriege vom Glücke abhängt und wie sonderbare Wechselfälle dasselbe herbeiführt

erant et virtute et numero pugnando pares nostri; tametsi ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant . . . V, 34, 2

die Unsrigen waren durch Zahl und Tapferkeit dem Kampfe gewachsen: sahen sie sich auch von ihrem Feldherrn und vom Glücke verlassen, so blieb ihnen doch der Glaube an ihre eigene Tapferkeit . . .

fortuna defuit alci I, 40, 12

das Glück hat Jmdn im Stich gelassen

hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit IV, 26, 5

abgesehen davon, war Cäsar sein altes Glück auch hier treu geblieben

fortes fortuna adiuvat

die Tapfern unterstützt das Glück

Aeduos sibi, quoniam belli fortunam temptassent et armis congressi ac superati essent, stipendiarios esse factos I, 36, 3

die Aeduer hätten das Kriegsglück versucht, seien in offener Feldschlacht besiegt und in Folge davon ihm zinspflichtig geworden

quo proelio facto, quod saepius fortunam temptare Galba nolebat . . . III, 6, 4

trotz dem Ausgang dieses Kampfes trug Galba doch Bedenken, das Glück öfter zu versuchen . . .

. . . non esse amplius fortunam temptaturos . . . V, 55, 2

sie würden nicht weiter das Glück versuchen . . .

. . . trans id flumen omnes Nervios consedisse adventumque ibi Romanorum exspectare una cum Atrebatis et Viromanduis, finitimis suis; nam his utrisque persuaserant, uti eandem belli fortunam experirentur . . . II, 16, 2 . . . dasselbe Glück des Krieges (die allgemeine Vorstellung „Glück, Schicksal des Krieges" ist also in Beziehung zu einem bestimmten einzelnen Kriege gesetzt)

. . . jenseits des Flusses hätte das Hauptheer der Nervier Stellung genommen, um die Römer zu erwarten. Mit ihnen vereinigt seien ihre Nachbarn, die Atrebaten und Viromanduer. Diese beiden Völkerschaften hätten sie nämlich dahin gebracht, gemeinschaftlich mit ihnen das Kriegsglück zu versuchen

prohibetur (Vercingetorix) ab Gobannitione, patruo suo, reliquisque principibus, qui hanc temptandam fortunam non existimabant, expellitur ex oppido Gergovia . . . VII, 4, 2

sein eigener Oheim, Gobannitio, und die übrigen Fürsten, welche keine Lust haben, mit einer solchen Unternehmung Alles auf's Spiel zu setzen, treten ihm entschieden entgegen, und er wird aus der Stadt Gergovia vertrieben

nisi si quid in Caesare populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum, quod Helvetii fecerint, ut domo emigrent, aliud domicilium, alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunamque, quaecumque accidat, experiantur I, 31, 14

fände man keine Hülfe bei Cäsar und den Römern, so seien alle Gallier genöthigt, dem Beispiele der Helvetier zu folgen, ihre Heimath zu verlassen, eine andere Heimath, andere Wohnsitze fern von den Germanen sich zu suchen und zu erwarten, was das Schicksal über sie verhänge . . .

quod iussi sunt, faciunt ac subito omnibus portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt. Ita commutata fortuna eos, qui in spem potiundorum castrorum venerant, undique circumventos interficiunt . . . III, 6, 1 u. 2 . . . nachdem so das Glück sich geändert hatte (was

die Soldaten folgten dem erhaltenen Befehl und brachen so plötzlich aus allen Thoren vor, daß der Feind nicht wußte, wie ihm geschah, und gar nicht dazu kam, sich zu sammeln. Es trat daher ein vollständiger Umschwung ein: die Feinde, welche sich schon eingebildet hatten, im Besitz des Lagers zu sein, wurden in Flanke und Rücken gefaßt und unter

sowohl von fortuna als einer waltenden Macht, als auch in dem obigen Sinne „die Lage, der Zustand" gesagt werden kann)

ihnen ein solches Gemetzel angerichtet, daß . . .

subito Labienus duabus portis omnem equitatum emittit: praecipit atque interdicit, proterritis hostibus atque in fugam coniectis (quod fore, sicut accidit, videbat) unum omnes peterent Indutiomarum . . . . . Comprobat hominis consilium fortuna, et cum unum omnes peterent, in ipso fluminis vado deprehensus Indutiomarus interficitur, caputque eius refertur in castra . . . V, 58, 4—6

jetzt ließ plötzlich Labienus seine ganze Reiterei aus zwei Thoren ausfallen. In der sichern und, wie sich später zeigte, richtigen Voraussetzung, der Feind werde sofort über den Haufen geworfen werden, hatte er den gemessenen Befehl ertheilt, Alles solle sich nur auf Indutiomarus stürzen . . . . . . Der Erfolg rechtfertigte diese Anstalten. Indem sich Alles nur auf Indutiomarus stürzte, wurde dieser wirklich in der Furt des Flusses selbst eingeholt, niedergemacht und sein Kopf in's Lager gebracht

8 **neque,** *coni.*

1) und nicht; 2) aber nicht

Aeduis se obsides redditurum non esse, neque iis neque eorum sociis iniuria bellum illaturum, si in eo manerent, quod convenisset, stipendiumque quotannis penderent I, 36, 5 . . . er werde das Eine nicht thun und auch nicht das Andere (neque zugleich *correl.* zu dem folgenden neque), wo wir sagen „aber auch nicht"

die Geiseln werde er den Aeduern nicht herausgeben, aber ohne Ursache werde er weder sie noch ihre Verbündeten mit Krieg überziehen, vorausgesetzt natürlich, daß sie ihre Schuldigkeit thäten und ihm jährlich seinen Tribut zahlten

haec procul ex oppido videbantur, ut erat a Gergovia despectus in castra, neque tanto spatio, certi quid esset, explorari poterat VII, 45, 4

das sah man in der Ferne von der Stadt aus, da man von Gergovia das Lager überschauen konnte; doch war die Entfernung zu groß, um etwas sicher zu erkennen

. . . quod dictum Aedui graviter ferebant, neque recusandi aut deprecandi causa legatos ad Caesarem mittere audebant V, 6, 2 vgl.

eine Aeußerung, über welche die Aeduer zwar betreten waren, dennoch aber nicht wagten, Gesandte an Cäsar zu schicken, um das abzulehnen oder sich zu verbitten

63.

2 **quantum gratia, auctoritate, pecunia valent, ad sollicitandas civitates nituntur** . . . so viel sie vermögen . . . . ., so viel streben sie mit Anstrengung nach . . .

sie bieten Einfluß, Macht, Geld auf, um alle gallischen Stämme zum Aufstand zu bringen 63

---

se ita a patribus maioribusque suis didicisse, ut magis virtute quam dolo contenderent, aut insidiis niterentur I, 13, 6 . . . auf hinterlistige Angriffe sich zu stützen

sie seien von ihren Vätern und Ahnen her gewohnt, mehr der Tapferkeit als der List im Kampfe zu vertrauen und nicht in Ueberfällen ihre Stärke zu suchen

---

gladiis caespites circumcidere manibus sagulisque terram exhaurire nitebantur V, 42, 3 . . . sie strengten sich an . . . .

sie bemühten sich den Rasen mit ihren Schwertern auszustechen und den Boden mit bloßen Händen und in ihren Mänteln zu fördern

perrumpere nituntur seque

sie versuchen (durch die Thore)

ipsi adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus dimittant VI, 37, 10

einzubrechen und ermuntern sich gegenseitig, eine so günstige Gelegenheit sich nicht entschlüpfen zu lassen

5 **re in controversiam deducta** als die Sache in Streit (vgl. V, 26, 4) hinab gezogen war

als es darüber zum Streite kam

sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent II, 31, 6

käme es so weit mit ihnen, so wollten sie lieber von den Römern sich jede beliebige Behandlung gefallen, als von ihren bisherigen Knechten sich zu Tode martern lassen

»quoniam«, inquit, »me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam, quos cupiditate gloriae adductus in periculum deduxi . . . .« VII, 50, 4

„kann ich mich und euch zugleich nicht retten, so will ich wenigstens euch das Leben erhalten, die ich durch meinen Ehrgeiz in Gefahr gebracht habe...“

consurgitur ex consilio; comprehendunt utrumque et orant, ne sua dissensione et pertinacia rem in summum periculum deducant . . . V, 31, 1

der Kriegsrath löst sich auf; man bittet und beschwört die beiden Legaten, sie sollten doch nicht durch Zwiespalt und Eigensinn die Sache erst recht gefährlich machen

. . . Ubiis imperat, ut pecora deducant suaque omnia ex agris in oppida conferant, sperans barbaros atque imperitos homines inopia cibariorum adductos ad iniquam pugnandi condicionem posse deduci... VI, 10, 2 (zu pecora deducere vgl. IV, 30, 2)

den Ubiern gab er Befehl, ihr Vieh und all' ihre bewegliche Habe vom flachen Lande in die Städte zu schaffen, in der Hoffnung, jene rohen Wilden durch Mangel an Lebensmitteln zu einer Schlacht unter ungünstigen Umständen bringen zu können

---

. . . quam in fortunam quamque in amplitudinem deduxisset... VII, 54, 4 . . . in welches Glück . . . er sie versetzt habe (in solcher Bdg. selten)

er dagegen habe sie zu Glück und Macht erhoben

6 **multitudinis suffragiis res permittitur**

die Sache ward der allgemeinen Abstimmung unterworfen

hoc mortuo aut si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit, aut, si sunt plures pares, suffragio druidum, nonnumquam etiam armis de principatu contendunt VI, 13, 9 (vgl.)

stirbt derselbe und es ist Einer da, der sich unbestritten vor allen Andern auszeichnet, so folgt ihm dieser nach; sind Mehrere mit gleichen Ansprüchen, so wird von den Druiden über sie abgestimmt oder sie machen auch zuweilen den Streit über die Nachfolge mit den Waffen aus

8 **Caesaris indulgentiam in se requirunt** suchen Cäsar's freundl. Behandlung gegen sie zurück

sie wünschen sich Cäsar's freundliche Behandlung zurück

---

magnamque res diligentiam requirebat . . . VI, 34, 3 . . . re- als ein ihr zustehendes Recht (vgl. I, 28, 1)

die Sache erforderte daher eine große Sorgfalt

64.

2 **neque fortunam temptaturum aut in acie dimicaturum** (aut führt innerhalb desselben Satzgliedes die Negation wei-

er werde das Glück nicht versuchen und keine offene Feldschlacht liefern 64

ter, während neque ein zweites negatives Satzglied anfügt)

. . . praecipites hostes egerunt, magnoque eorum numero interfecto neque sui colligendi neque consistendi aut ex essedis desiliendi facultatem dederunt V, 17, 4

bis . . . sie den Feind vollständig über den Haufen warfen, ihm eine große Masse Leute niedermachten und ihm keine Zeit ließen, sich zu sammeln, Halt zu machen und von den Wagen zu springen

. . . ac nullo hoste prohibente aut iter demorante incolumem legionem in Nantuatis, inde in Allobroges perduxit ibique hiemavit III, 6, 5

ohne daß ein Feind ihm in den Weg trat oder seinen Marsch belästigte, führte er die Legion ohne Verlust in's Gebiet der Nantuaten, dann in's Allobrogerland und bezog daselbst Winterquartiere

neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios . . . VI, 22, 2 (so auch VI, 27, 2 u. öfter)

auch hat Niemand ein feststehendes oder bestimmt abgegrenztes Grundeigenthum . . .

65.

4 **sublĕvo,** 1 in die Höhe (sub) leicht machen — **in die Höhe heben, aufhelfen, unterstützen** 65

. . . neque, si quo afflictae casu conciderunt (alces), erigere sese aut sublevare possunt VI, 27, 2

und wenn sie einmal hingefallen sind, so können sie nicht wieder aufstehen und sich erheben

. . . tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum ascendit . . . VII, 47, 7

dieser nahm drei seiner Manipularen, ließ sich von ihnen in die Höhe heben und erstieg so die Mauer

. . . si quo erat longius prodeundum aut celerius recipiendum, tanta erat horum exercitatione celeritas, ut iubis equorum sublevati cursum adaequarent I, 48, 7

sie waren so gut zu Fuß und so wohl eingeübt, daß bei einem weitern Vorgehen oder schnellen Rückzug sie sich an den Mähnen der Pferde hielten und auf diese Weise mit den Reitern gleichen Schritt hielten

---

hunc cum reliquis rebus locum probarat, tum quod superioris anni munitiones integrae manebant, ut militum laborem sublevaret VI, 32, 5

der Punkt schien ihm in jeder Beziehung geeignet, namentlich aber auch deshalb, weil die vorjährigen Verschanzungen noch in gutem Stande waren, so daß Cäsar den Soldaten die Arbeit erleichtern konnte

---

. . . graviter eos accusat, quod, cum neque emi neque ex agris sumi posset, tam necessario tempore, tam propinquis hostibus ab iis non sublevetur . . . . I, 16, 6

in dieser Versammlung beschwert sich Cäsar sehr ernstlich, daß man ihn unter so dringenden Umständen, bei solcher Nähe des Feindes mit keiner Lieferung unterstütze, während er doch das nöthige Korn weder kaufen noch an Ort und Stelle auftreiben könne

. . . factum (eius hostis periculum) etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quae a nobis accepissent, sublevarent I, 40, 5

man habe sich ferner mit ihm neuerdings in Italien bei'm Sklavenaufstande gemessen, wo ihm doch noch dazu die von uns erlernte Ordnung und Mannszucht einigermaßen zu Gute gekommen sei

omnibus modis huic rei studendum, ut pabulatione et commeatu Romani prohibeantur. Id esse facile,

in jeder Weise müsse man sich darauf verlegen, die Römer an Fouragirungen zu hindern und ihnen die Zufuhr abzu-

quod equitatu ipsi abundent et quod anni tempore subleventur VII, 14, 2 u. 3

schneiden. Dies sei der Uebermacht der gallischen Reiterei eine Kleinigkeit, zumal da sie dabei von der Jahreszeit begünstigt würden

5 **evocati** ausgediente Leute, die von den Feldherrn, weil sie nicht mehr genöthigt werden konnten, namentlich aufgefordert worden waren, gegen Belohnungen und Bevorzugung im Dienste bei den Fahnen zu bleiben

die freiwilligen Veteranen

itaque re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque comparato, multis praeterea viris fortibus Tolosa et Narbone, quae sunt civitates Galliae provinciae finitimae his regionibus, nominatim evocatis in Sontiatum fines exercitum introduxit III, 20, 2

erst, als er für die Verpflegung gesorgt, Hülfstruppen und Reiterei aufgeboten, außerdem viele tapfere Veteranen aus Tolosa und Narbo, den benachbarten Grenzstädten der Provinz Gallien, namentlich aufgefordert hatte, rückte er in das Gebiet der Sontiaten ein

---

Eporedorix Aeduus, summo loco natus adulescens et summae domi potentiae, et una Viridomarus, pari aetate et gratia, sed genere dispari, quem Caesar ab Divitiaco sibi traditum ex humili loco ad summam dignitatem perduxerat, in equitum numero convenerant nominatim ab eo evocati VII, 39, 1 (vgl. über evocare auch VII, 33, 2)

der Aeduer Eporedorix und mit ihm Viridomarus standen gemäß einer besonderen Aufforderung Cäsar's unter der zu ihm gestoßenen Reiterei. Jener war ein junger Mann von hoher Geburt und hoher Machtstellung in seinem Heimathcanton; dieser, ihm an Alter und Einfluß gleich, aber von nicht so vornehmer Herkunft, war von Divitiacus dem Cäsar empfohlen und von diesem aus niedriger Stellung zu hohen Ehren befördert worden

66.

5 **et usu rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri** sie würden sowohl des Gebrauches der nothwendigen Dinge als ihrer Würde beraubt werden

so würden sie mit der Einbuße alles Nothwendigen nicht nur einen schweren materiellen Verlust, sondern auch eine moralische Niederlage erleiden 66

... neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum praesertim fugientem atque impeditam adoriri non audeant ... VI, 8, 1 („Ehre" in dieser Bdtg. nie honos)

es sei wider ihre Ehre, wolle man mit solcher Uebermacht gegen eine so geringe Mannschaft, noch dazu auf der Flucht und mit Gepäck beladen, keinen Angriff wagen

... sed navibus transire neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae neque populi Romani dignitatis esse statuebat IV, 17, 1

auf Schiffen aber überzusetzen, hielt er weder für hinreichend sicher, noch seiner und des römischen Volkes Würde für angemessen

67.

1 **iureiurando adigere alqm** Jmdn zum Schwur bringen, herantreiben (auch ad iusiurandum oder bloß iusiurandum)

Jmdn in Eid nehmen, Jmdn schwören lassen 67

adigere alqm iusiurandum in sua verba auf seinen „Wortlaut" (des Eides, vgl. VI, 1, 2)	Jmdm den Eid der Treue gegen sich abnehmen
pecore ex longinquioribus vicis adacto famem sustentare VII, 17, 3	mit dem Fleisch des Viehes, welches aus entfernteren Weilern herbeigeschafft wurde, nur nothdürftig seinen Hunger stillen
cuius loci haec erat natura, atque ita montibus angustis mare continebatur, uti ex locis superioribus in litus telum adigi posset IV, 23, 3 . . . ein Geschoß bis an den Strand herangeworfen werden konnte	es bildete das Meer an diesem Punkte eine Bucht, welche rings von Bergen umschlossen wurde, die so dicht an das Ufer herantraten, daß man den Strand von oben herab beschießen konnte
paulum quidem intermissa flamma et quodam loco turri adacta et contingente vallum . . . V, 43, 6	als das Feuer ein wenig nachgelassen hatte, brachte der Feind einen Thurm bis unmittelbar an den Wall vor
haec (tigna) cum machinationibus immissa in flumen defixerat fistucisque adegerat . . . IV, 17, 4	diese Pfähle wurden dann mittels Maschinen in den Fluß hinabgelassen, festgesetzt und dann mit Rammen eingetrieben . . .
7 **proximis comitiis**	**bei der letzten Wahlversammlung**
comitium (com-eo), ii, *n.* der Ort in der Nähe des Forums, wo in älterer Zeit das Volk zur Wahl zusammenkam	das Comitium
comitia habere, facere	Volksversammlung (Comitien) halten

68.

1 **Alesia, quod est oppidum Mandubiorum**	**Alesia, eine Stadt der Mandubier** 68
. . . Ariovistum cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem, quod est oppidum maximum Sequanorum, contendere . . . I, 38, 1 (über die Attraction des Rel. vgl. V, 54, 2)	Ariovist sei mit seinem ganzen Heere aufgebrochen, um Vesontio, die Hauptstadt der Sequaner, zu besetzen . . .
. . . omnes Nervii confertissimo agmine duce Boduognato, qui summam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt . . . II, 23, 4	gegen diesen Punkt wendete sich das Hauptheer der Nervier in festgeschlossener Ordnung und unter Anführung des Oberfeldherrn Boduognatus selbst
reliquos omnes Belgas in armis esse, Germanosque, qui cis Rhenum incolant, sese cum his coniunxisse . . . II, 3, 4	alle übrigen Belgier ständen unter den Waffen, die Germanen diesseits des Rheins hätten sich mit ihnen vereinigt . . .
. . . proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt . . . I, 1, 4	sodann stoßen sie unmittelbar an die Germanen jenseits des Rheins . . . .
eo cum de improviso celeriusque omni opinione venisset, Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt, ad eum legatos . . . primos civitatis, miserunt . . . II, 3, 1 u. 2	sein unvermuthetes und über alles Erwarten schnelles Erscheinen veranlaßte die Remer, die nächsten belgischen Grenznachbarn der Gallier, die Ersten ihres Staates . . . an Cäsar abzuordnen
. . . in fines Suessionum, qui	er führte sein Heer in das Gebiet der

proximi Remis erant, exercitum duxit . . . II, 12, 1	Suessionen, der nächsten Nachbarn der Remer . . .
itaque T. Labienum legatum in Treveros, qui proximi flumini Rheno sunt, cum equitatu mittit . . . III, 11, 1	er schickte daher den Legaten Titus Labienus mit einem Theile der Reiterei in das Trevererland, unmittelbar am Rhein . . .
ubi prima impedimenta nostri exercitus ab iis, qui in silvis abditi latebant, visa sunt . . . . II, 19, 6 . . . von denjenigen, welche sich . . . versteckt hielten . . .	sobald nun die Feinde im Walde die Spitze unseres Trosses herankommen sahen . . .
Ariovistum autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium factum sit Admagetobrigae, superbe et crudeliter imperare . . . I, 31, 12	Ariovist selbst führe seit seinem großen Siege über die vereinigten Gallier bei Admagetobriga ein übermüthiges und grausames Regiment . . .
itaque ea, quae fertilissima Germaniae sunt, loca circum Hercyniam silvam . . . . Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt . . . VI, 24, 2	so nahmen die tectosagischen Volker die fruchtbarsten Striche Germaniens um den hercynischen Wald ein und ließen sich daselbst nieder
. . . neque iam longe abesse (Belgarum copias) ab iis, quos miserat, exploratoribus et ab Remis cognovit II, 5, 4	. . . bald erfuhr er von seinen ausgesendeten Streifern und von den Remern, sie befänden sich bereits in der Nähe
2 **quantum diei tempus est passum** soviel es . . .	**so lange es das Tageslicht erlaubte**
Allobrogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur, existimabant, vel vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur I, 6, 3	sie glaubten, die Allobroger entweder bei ihrer noch andauernden Unzufriedenheit mit der römischen Herrschaft in Güte bestimmen oder mit Gewalt zwingen zu können, ihnen durch ihr Gebiet freien Durchzug zu gestatten
itaque rem suscipit (Dumnorix) et a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire patiantur . . . I, 9, 4	er übernahm daher die Sache und bestimmte die Sequaner, den Helvetiern den Durchgang zu gestatten
. . . quod vero ad amicitiam populi Romani attulissent, id iis eripi quis pati posset? I, 43, 8 vollends aber, daß das, was sie . . . , ihnen entrissen würde . . .	wie könne er es also dulden, daß ihnen Etwas entrissen werde, was sie schon vor ihrer Verbindung mit den Römern besessen hätten?
nullum aditum esse ad eos (Nervios) mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri, quod . . . II, 15, 4	bei ihnen dürften gar keine Handelsleute über die Grenze, sie ließen auch weder Wein, noch andere Luxusgegenstände einführen . . . .
. . . reliquos perterritos in fugam coniiciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur III, 6, 2	den Rest jagten sie in wilder Flucht vor sich her und ließen ihn nicht einmal auf den Höhen zum Stehen kommen
. . . si suam gratiam Romani velint, posse iis utiles esse amicos; vel sibi agros attribuant vel patiantur eos tenere, quos armis possederint . . IV, 7, 3 u. 4 (sagen die Gesandten der Usipeter und Tencterer)	. . . wollten die Römer sich mit ihnen vertragen, so könnten sie ihnen sehr nützlich werden; sie möchten ihnen in diesem Falle Ländereien anweisen oder diejenigen lassen, welche sie bereits erobert hätten

itaque eius rei causa antiquitus institutum videtur, ne quis ex plebe contra potentiorem auxilii egeret: suos enim quisque opprimi et circumveniri non patitur, neque, aliter si faciat, ullam inter suos habet auctoritatem VI, 11, 4

diese Einrichtung ist, wie es scheint, in uralter Zeit deshalb getroffen worden, um den gemeinen Mann vor den Bedrückungen der Mächtigen sicher zu stellen. Denn jedes Parteihaupt schützt seinen Anhang vor Unterdrückung und Mißhandlung; im entgegengesetzten Falle ist es mit seinem Einfluß bei den Seinigen vorbei

---

multa ab Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio desistere non posset, et neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, uti optime merentes socios desereret... I, 45, 1

Cäsar suchte den Ariovist in ausführlicher Erörterung zu überzeugen, daß er von seiner Forderung nicht abstehen könne; weder er selbst noch das römische Volk seien gewohnt, wohlverdiente Bundesgenossen im Stiche zu lassen

... neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum praesertim fugientem atque impeditam adoriri non audeant... VI, 8, 1

... es sei wider ihre Ehre, wolle man mit solcher Uebermacht gegen eine so geringe Mannschaft, noch dazu auf der Flucht und mit Gepäck beladen, keinen Angriff wagen

---

... primumque eo tempore Galli castra munire instituerunt, et sic sunt animo consternati homines insueti laboris, ut omnia, quae imperarentur (a Vercingetorige), sibi patienda existimarent VII, 30, 4

... und so entschlossen sie sich denn auch jetzt zum ersten Mal, ihr Lager zu befestigen: obwohl der Arbeit ganz ungewohnt, standen sie doch dermaßen unter dem Zauber des Vercingetorix, daß sie sich allen seinen Befehlen unbedingt unterwerfen zu müssen glaubten

... superiore nocte maxuma coorta tempestate prope omnes naves afflictas atque in litore eiectas esse, quod neque ancorae funesque subsisterent, neque nautae gubernatoresque vim tempestatis pati possent... V, 10, 2

... in der letzten Nacht sei ein furchtbarer Sturm gewesen, und fast alle Schiffe seien beschädigt und gestrandet, da weder Anker und Taue gehalten hätten, noch Matrosen und Steuerleute der Heftigkeit des Sturmes hätten Meister werden können

sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum interfici, inter quos dominari consuessent II, 31, 6

käme es so weit mit ihnen, so wollten sie lieber von den Römern sich jede beliebige Behandlung gefallen, als von ihren bisherigen Knechten sich zu Tode martern lassen

69.

4 **pari altitudinis fastigio** von gleicher Höhen-Linie, d. h. die obere Grenzlinie, der Kamm, den ihre Höhe bildete, lief am Horizonte gleich hoch fort — **von gleicher Kammhöhe** 69

5 **maceria, ae,** *f.* die „Knetwand" (macero mürbe machen, erweichen) — **die Lehmwand, die Gartenmauer**

7 **castellum, i,** *n.* die kleine Befestigung (castrum) — **die Bastion, die Redoute; das Fort, die Citadelle**

... a lacu Lemanno ... ad montem Juram .... milia passuum decem novem murum in altitudinem pe-

... er ließ vom Leman-See bis zum Jura ... in einer Strecke von 19 Milien einen Wall von 16 Fuß Höhe und einen

dum sedecim fossamque perducit. Eo opere perfecto praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit I, 8, 1 u. 2

Graben ziehen. Diese ganze Verschanzung entlang vertheilte er Posten und legte Redouten an, um dem Feinde nöthigenfalls desto leichter den Uebergang verwehren zu können

. . . ab utroque latere eius collis transversam fossam obduxit circiter passuum CD et ad extremas fossas castella constituit ibique tormenta collocavit . . . II, 8, 4

er zog nun rechts und links von diesem Hügel einen Graben von ungefähr 400 Schritt Länge quer vor und legte an den Enden dieser Gräben Redouten an, die er mit Geschütz besetzte

ac primo adventu exercitus nostri crebras ex oppido excursiones faciebant pavulisque proeliis cum nostris contendebant; postea vallo pedum XII, in circuitu XV milium crebrisque castellis circummuniti oppido sese continebant II, 30, 1 u. 2

bei dem Erscheinen unseres Heeres machten sie anfangs häufige Ausfälle und versuchten sich in kleinen Gefechten mit den Unsrigen. Cäsar ließ darauf eine Circumvallationslinie von 12 Fuß Höhe und 15 Milien Umfang anlegen und mit vielen Redouten versehen. Nun hielten sich die Aduatuker in der Stadt

---

Aduatuci . . . hac pugna nuntiata ex itinere domum reverterunt; cunctis oppidis castellisque desertis sua omnia in unum oppidum egregie natura munitum contulerunt II, 29, 1 u. 2 (so auch III, 1, 4)

die Aduatuker kehrten auf die Nachricht von dieser Schlacht sofort um, gaben alle ihre Städte und festen Plätze preis und zogen sich mit all' ihrer fahrenden Habe in die einzige Stadt zurück, welche von Natur äußerst fest war

70.

3 **angustioribus portis relictis coacervantur**

sie drängten sich in den schmalen Eingängen zusammen, die man (in der Mauer) ausgespart hatte 70

. . . inferiore omni spatio vacuo relicto superiorem partem collis usque ad murum oppidi densissimis castris compleverant VII, 46, 3

sie hatten die ganze untere Hälfte des Abhangs unbesetzt gelassen, dagegen auf dem oberen Theile bis zur Stadtmauer hinauf ihre Lager dicht zusammengedrängt

quod (oppidum) cum ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes despectusque haberet, una ex parte leniter acclivis aditus in latitudinem non amplius ducentorum pedum relinquebatur . . . II, 29, 3 . . . wurde übrig gelassen

die Stadt lag nämlich auf einem hohen Berge, der nach allen Seiten hin steile Felsabstürze hatte und nur auf der einen Seite in einer Breite von nicht mehr als 200 Fuß mittels einer sanften Aufsteigung des Terrains zugänglich war

. . . omnes eo loco aut ab radicibus subruunt aut accidunt arbores, tantum ut summa species earum stantium relinquatur VI, 27, 4

. . . so untergraben sie (die Jäger) dort entweder alle Bäume an den Wurzeln oder sägen sie so weit an, daß es im Ganzen noch so aussieht, als ob sie festständen

tum mediocri spatio relicto Pulio pilum in hostes immittit atque unum ex multitudine procurrentem traiicit . . . V, 44, 6 . . . nachdem er bei seinem Vorrücken nur einen mäßigen Zwischenraum zwischen sich und dem Feinde übrig gelassen . . . .

unterdessen ist Pulio dem Feinde gehörig nahe gekommen: er wirft sein Pilum und durchbohrt einen Gallier, der ihm aus dem Haufen entgegenrennt

Fabium discessu eorum duabus relictis portis obstruere ce-

Fabius lasse nun nach dem Abzuge des Feindes mit Ausnahme von

teras pluteosque vallo addere et se in posterum diem similemque casum apparare VII, 41, 4 . . . nachdem er nur zwei Thore übrig gelassen . . . zweien alle Thore verrammeln, den Wall mit Deckschirmen versehen und mache sich für morgen auf einen gleichen Angriff gefaßt

relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis invitis propter angustias ire non poterant I, 9, 1 — so blieb nur die Eine Straße durch das Sequanerland übrig, die sie jedoch ohne Bewilligung der Sequaner wegen der Enge des Passes nicht einschlagen konnten

---

. . . ibi impedimenta exercitus . . . relinquebat V, 47, 2 (so an zahlreichen Stellen) — dort ließ er das große Gepäck zurück

naves ab aestu relictae III, 13, 9 von der Flut verlassen — Schiffe, von der Ebbe überrascht

Morini, quos Caesar in Britanniam proficiscens pacatos reliquerat . . . IV, 37, 1 — die Moriner, welche Cäsar bei seiner Abfahrt nach Britannien im Friedensstande verlassen hatte . . . .

eo minus veritus navibus, quod in littore molli atque aperto deligatas ad ancoram relinquebat . . . V, 9, 1 — er hegte wegen der Schiffe um so weniger Besorgniß, weil er sie an einem sanft ansteigenden offenen Strande vor Anker zurückließ . . .

. . . cursum non tenuit et longius delatus aestu orta luce sub sinistra Britanniam relictam conspexit V, 8, 2 — . . . . er konnte seinen Curs nicht einhalten und wurde von der Flut abgetrieben, so daß er bei Tagesanbruch Britannien weit zu seiner Linken erblickte

---

ac non modo defesso ex pugna excedendi, sed ne saucio quidem eius loci, ubi constiterat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur III, 4, 4 — nicht einmal die Verwundeten durften ihren Posten verlassen und aus dem Gefechte zurückgehen, geschweige denn, daß man den Ermüdeten einige Ruhe hätte gestatten können

propterea quod eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent uti toti Galliae bellum inferrent . . . I, 30, 3 — denn die Helvetier hätten sich daheim ganz wohl befunden und seien lediglich deshalb ausgewandert, um ganz Gallien zu bekriegen . . . .

non sine magna spe magnisque praemiis domum propinquosque reliquisse . . . I, 44, 2 (sagt Ariovist) — nicht ohne glänzende Aussichten auf lohnenden Gewinn habe er seine Heimath und seine Verwandten verlassen

relinquit animus Sextium gravibus acceptis vulneribus VI, 38, 4 . . . verläßt die Besinnung — aber bald sinkt Sextius unter mehreren schweren Wunden ohnmächtig nieder

Germani post tergum clamore audito, cum suos interfici viderent, armis abiectis signisque militaribus relictis se ex castris eiecerunt IV, 15, 1 — als die Germanen hinter sich das Geschrei hörten und das Blutbad unter den Ihrigen sahen, warfen sie die Waffen weg, ließen die Fahnen im Stich und flüchteten ebenfalls eiligst aus dem Lager

. . . prope iam desperata salute nonnullae huiusmodi sententiae dicebantur, ut impedimentis relictis eruptione facta isdem itineribus, quibus eo pervenissent, ad salutem contenderent III, 3, 3 — so wurden denn in dieser fast verzweifelten Lage sogar einige Stimmen im Kriegsrathe laut, die da meinten, man müsse die Bagage im Stich lassen, einen Ausfall machen und auf dem Wege, den man gekommen, sich durchzuschlagen suchen

. . . si, id quod magis futurum con- — dächten sie dagegen — und das sei der

fidat, relictis impedimentis suae saluti consulant . . . VII, 66, 5

wahrscheinlichere Fall — nur daran, ihr Leben zu retten, und ließen ihr Gepäck im Stich . . .

. . . hoc se ignominiae laturos loco, si inceptam oppugnationem reliquissent . . . VII, 17, 6

für einen Schimpf müßten sie es aber halten, sollten sie von dieser einmal begonnenen Belagerung ablassen

Galli re cognita per exploratores obsidionem relinquunt, ad Caesarem omnibus copiis contendunt V, 49, 1

als die Gallier Cäsar's Anmarsch durch ihre Streifer erfuhren, hoben sie die Belagerung auf und gingen ihm mit ihrer gesammten Heeresmacht entgegen

---

quod iussi sunt, faciunt ac subito omnibus portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem relinquunt III, 6, 1 . . . sie lassen ihm keine Möglichkeit . . .

die Soldaten folgten dem erhaltenen Befehl und brachen so plötzlich aus allen Thoren vor, daß der Feind nicht wußte, wie ihm geschah, und gar nicht dazu kam, sich zu sammeln

sed eos fugientes longius Caesar prosequi vetuit, et quod loci naturam ignorabat, et quod magna parte diei consumpta munitioni castrorum tempus relinqui volebat V, 9, 8

Cäsar ließ jedoch die Fliehenden nicht weiter verfolgen, einmal weil er die Oertlichkeit nicht kannte, und sodann, weil der größte Theil des Tages schon verflossen war und für die Verschanzung des Lagers noch Zeit übrig bleiben mußte

. . . omnemque aciem suam redis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur I, 51, 2

auf den Flügeln und im Rücken ihrer Schlachtordnung fuhren sie alle ihre Wagen und Karren auf, um sich jede Hoffnung auf Flucht abzuschneiden

dum haec ad Gergoviam geruntur, Aedui primis nuntiis ab Litavicco acceptis nullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt . . . VII, 42, 1

während dieser Vorfälle bei Gergovia hatten sich die Aeduer auf die ersten Botschaften von Litaviccus keine Zeit zum Ueberlegen genommen, sondern . . .

ipse Cicero, cum tenuissima valetudine esset, ne nocturnum quidem sibi tempus ad quietem relinquebat . . . V, 40, 7

Cicero selbst gönnte sich trotz seiner zarten Gesundheit nicht einmal in der Nacht einen Augenblick Ruhe . . . .

. . . sin autem locum tenere vellent, nec virtuti locus relinquebatur, neque ab tanta multitudine coniecta tela conferti vitare poterant V, 35, 4 . . . so blieb keine Gelegenheit zur Tapferkeit . . .

. . . wollte man aber im Viereck stehen bleiben, so verlor man den Vortheil des Angriffs und war in der geschlossenen Stellung desto mehr dem Hagel der feindlichen Geschosse ausgesetzt

longius prosequi veritus, quod silvae paludesque intercedebant neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat . . . . V, 52, 1

Cäsar verzichtete auf eine weitere Verfolgung, weil Wald und Sumpf dazwischen war und dem Feinde daher voraussichtlich auch nicht der geringste Verlust zugefügt werden konnte

relinquebatur, ut neque longius ab agmine legionum discedi Caesar pateretur, et . . . . V, 19, 3 (vorher sind Unternehmungen der Reiter erwähnt)

es blieb daher Cäsar Nichts weiter übrig, als die Reiterei in der unmittelbaren Nähe der Legionen zu behalten . . . .

71.

4 **exigue,** *adv.* in kleinem Maße — **knapp** 71

castra ... etsi erant exigua per se, vix hominum milium septem praesertim nullis cum impedimentis, tamen angustiis viarum, quam maxime potest, contrahit ... V, 49, 7

und hatte dieses Lager schon an und für sich einen sehr mäßigen Umfang — war es doch für kaum 7000 Mann bestimmt, die noch dazu kein großes Gepäck mit sich führten —, so ließ er nichts desto weniger die Lagergassen noch möglichst beschneiden, so daß das Lager ganz klein wurde

... alteri non magnis facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma, celeriter, quod habuerunt, consumpserunt VII, 17, 2

... die ersteren, ein kleiner unbedeutender Stamm, hatten bald das Wenige an Vorräthen, was sie besaßen, selbst aufgezehrt

exigua parte aestatis reliqua .... IV, 20, 1

der Sommer ging zwar schon zu Ende ....

---

cum ... paucitatem militum ex castrorum exiguitate cognoscerent ... IV, 30, 1

... sie schlossen aus dem geringen Umfang des Lagers auf die geringe Stärke der Truppen ...

... ut locis frigidissimis neque vestitus praeter pellis haberent quicquam, quarum propter exiguitatem magna est corporis pars aperta ... IV, 1, 10

... daß sie selbst in den kältesten Gegenden keine andere Kleidung, als einen kurzen Pelz tragen, der den größten Theil des Körpers bloß läßt

temporis tanta fuit exiguitas ..., ut ... II, 21, 5

die Zeit war so kurz, daß ...

... partim scutis ex cortice factis aut viminibus intextis, quae subito, ut temporis exiguitas postulabat, pellibus induxerant ... II, 33, 2

... theils mit Schilden aus Rinde und Flechtwerk, die sie, wie es der Drang der Zeit erlaubte, einfach mit Fellen überzogen hatten ...

... Crassus animadvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci .... III, 23, 7

Crassus sah wohl ein, daß er seine Streitkräfte wegen ihrer geringen Zahl nicht füglich theilen .... konnte

9 **ratio, onis,** *f.* Sämmtliche Bdtgn. entwickeln sich, wie die Beispiele zeigen, aus der Grdbdtg.: „die Berechnung"

1) die Berechnung, die Rechnung; 2) der Plan, die Maßregel; die Einrichtung, die Art, das Verhältniß; 3) die Rücksicht; die Rechenschaft; 4) die kluge Ueberlegung; 5) der Grund

ratione inita se exigue dierum XXX habere frumentum VII, 71, 4

nach angestellter Berechnung sei er knapp auf 30 Tage verproviantirt...

in castris Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat, qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent, et item separatim pueri, senes mulieresque I, 29, 1 .... war eine Berechnung angestellt

man fand im Lager der Helvetier Verzeichnisse in griechischer Schrift und brachte sie Cäsar. In diesen Verzeichnissen war die gesammte Zahl der Ausgewanderten namentlich aufgeführt, und zwar die Waffenfähigen besonders, und wieder die Weiber, Kinder und Greise besonders

viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis aestimatione facta cum dotibus communicant. Huius omnis

bei der Verheirathung wirft der Mann mit der Mitgift der Frau einen gleichen Antheil seines Vermögens nach bestimmter Abschätzung zusammen. Ueber dieses

pecuniae coniunctim ratio habetur fructusque servantur: uter eorum vita superavit, ad eum pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit VI, 19, 1 u. 2

vereinigte Kapital wird dann gemeinschaftlich Rechnung geführt und die Zinsen davon werden zurückgelegt. Der überlebende Theil der beiden Ehegatten erhält dann das Ganze zugleich mit den bisherigen Interessen

neque fas esse existimant (druides) ea litteris mandare, cum in reliquis fere rebus, publicis privatisque rationibus Graecis litteris utantur VI, 14, 3

es ist nämlich streng verboten, jene Sachen niederzuschreiben, während sonst die Gallier in allen übrigen Dingen, namentlich in den Geschäftssachen des öffentlichen und Privatlebens, sich des griechischen Alphabets bedienen

---

petunt a Vercingetorige Aedui, ut ad se veniat rationesque belli gerendi communicet VII, 63, 4

hierauf ersuchen die Aeduer den Vercingetorix, zu ihnen zu kommen und mit ihnen gemeinschaftlich den Kriegsplan zu berathen

. . . ut, quo primum curreretur aut cui rei ferretur auxilium, vix ratio iniri posset VII, 24, 4 . . . ein Plan gefaßt werden konnte . . .

. . . so daß kaum abzusehen war, wohin man zuerst eilen, wo man zuerst Gegenanstalten treffen sollte

---

. . . sed ratio ordoque agminis aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant II, 19, 1 . . . die Einrichtung und Ordnung des Zuges

. . . . aber seine Marschordnung war eine andere, als die Belgier den Nerviern hinterbracht hatten

instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat . . . II, 22, 1

endlich war das Heer aufmarschirt, freilich weniger nach Kriegsraison und Ordonnanz, als, wie es die Oertlichkeit, der Abhang der Höhe und der Drang der Zeit erforderte . . .

. . . paulum supra eum locum, quo ante exercitum traduxerat, facere pontem instituit. Nota atque instituta ratione magno militum studio paucis diebus opus efficitur VI, 9, 3 u. 4 . . . da der Bauplan bekannt und bereits früher zur Anwendung gekommen war

er ließ etwas oberhalb des früheren Uebergangspunktes eine Brücke schlagen; sie kam bei dem großen Eifer der Soldaten, denen zumal die ganze Arbeit schon bekannt und geläufig war, in wenigen Tagen zu Stande

rationem pontis hanc instituit IV, 17, 2

die Brücke baute er in folgender Art

. . . si continere ad signa manipulos vellet, ut instituta ratio et consuetudo exercitus Romani postulabat, locus ipse erat praesidio barbaris . . . VI, 34, 6 . . . wie es das hergebrachte Verfahren . . . erforderte

wollte er die Manipeln zusammenhalten, wie es Sitte und Brauch bei einem römischen Heere ist, so fanden die Barbaren durch die Oertlichkeit selbst Schutz . . .

. . . . neque satis Bruto, qui classi praeerat, vel tribunis militum centurionibusque, quibus singulae naves erant attributae, constabat, quid agerent aut quam rationem pugnae insisterent III, 14, 3

und weder Brutus, der die ganze Flotte commandirte, noch die Kriegstribunen und Centurionen, welche die einzelnen Schiffe führten, konnten darüber in's Klare kommen, was sie thun, wie sie sich im Kampfe benehmen sollten

celeriter adulescentibus et oratione magistratus et praemio deductis, cum se vel principes eius consilii fore profiterentur, ratio perficiendi quaerebatur, quod civitatem te-

diese Sprache des obersten Beamten ebenso wie das Geld bestimmte sofort die jungen Leute, so daß sie sich sogar bereit erklärten, selbst an die Spitze des Unternehmens zu treten. Es handelte sich

mere ad suscipiendum bellum adduci posse non confidebant VII, 37, 6 — jetzt nur noch um die Art der Ausführung; und was diese betraf, so sahen sie wohl ein, daß die Volksgemeinde sich nicht so ohne Weiteres zur Schilderhebung bestimmen lassen werde

eo cum venisset, magna difficultate afficiebatur, qua ratione ad exercitum pervenire posset VII, 6, 2 — dort angekommen sah er sich in der größten Verlegenheit, wie er zu seinem Heere kommen sollte

reliqua qua ratione agi placeat, constituunt VII, 37, 7 ... auf welche Art das Uebrige ... — was dann weiter geschehen sollte, ward gleichfalls festgesetzt

eadem ratione, qua pridie, ab nostris resistitur V, 40, 4 (so auch VII, 25, 3. — simili ratione VII, 4, 1 — 38, 10) — die Unsrigen leisteten in gleicher Weise wie Tags zuvor Widerstand

... vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur: uterque cum equitatu veniret; alia ratione sese non esse venturum I, 42, 4 — er fürchte von Cäsar hinterlistig überfallen zu werden; Beide sollten nur mit einem berittenen Gefolge erscheinen, sonst werde er nicht kommen

... qui (Morini Menapiique) longe alia ratione ac reliqui Galli bellum gerere coeperunt III, 28, 1 — aber diese Völker trafen Anstalt, den Krieg auf eine ganz andere Art zu führen, als die übrigen Gallier

Vercingetorix tot continuis incommodis Vellaunoduni, Cenabi, Novioduni acceptis suos ad concilium convocat. Docet longe alia ratione esse bellum gerendum atque antea gestum sit. Omnibus modis huic rei studendum, ut pabulatione et commeatu Romani prohibeantur VII, 14, 1 u. 2 — nach diesen Schlag auf Schlag folgenden Unfällen bei Vellaunodunum, Cenabum, Noviodunum beruft Vercingetorix einen Kriegsrath. Er setzt auseinander: „der Krieg müsse auf ganz andere Art geführt werden als bisher. In jeder Weise müsse man sich darauf verlegen, die Römer an Fouragirungen zu hindern und ihnen die Zufuhr abzuschneiden"

... tanta diligentia omnes suos custodiis intra castra continuit, ut nulla ratione ea res enuntiari aut ad Treveros perferri posset V, 58, 1 — ... er ließ den Wachtdienst dergestalt verschärfen, daß kein Mann zum Lager heraus konnte und es unmöglich war, den Treverern irgendwie Nachricht oder Kunde davon zukommen zu lassen

... seseque paratos esse demonstrant omnibus rationibus de iniuriis satisfacere V, 1, 7 — ... zugleich erklärten sie sich bereit, in jeder Beziehung dafür Genugthuung zu geben

---

haec eadem ratio est in summa totius Galliae: namque omnes civitates in partes divisae sunt duas VI, 11, 5 — ganz dasselbe Verhältniß findet in Bezug auf Gallien im Großen und Ganzen statt; denn sämmtliche Cantone bilden zwei Gruppen, welche sich schroff gegenüber stehen

... ad eum diem revertantur, ut rursus communicato consilio exploratisque hostium rationibus aliud initium belli capere possint VI, 33, 5 (läßt sich auch in der Bdtg. „Maßregeln" fassen) — ... sie sollten bis zu demselben Tage zurückkehren; sie könnten dann von Neuem berathen und mit Rücksicht auf die unterdeß klar gewordenen Verhältnisse der Feinde den Krieg nach einem neuen Plane anfangen

---

quibus quoniam pro pietate satisfecerit, habere nunc se rationem officii pro beneficiis Caesaris ... V, 27, 7 — habe er nun auf diese Weise seinen Landsleuten und seiner Vaterlandsliebe genug gethan, so wolle er nun auch seinen wohlbegründeten Verpflichtungen gegen Cäsar Rechnung tragen

imprimis rationem esse habendam dicunt, priusquam eorum clandestina consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu intercludatur VII, 1, 6

vor Allem müsse man darauf denken, Cäsar von seinem Heere abzuschneiden, ehe ihre geheimen Umtriebe bekannt würden

... obtestaturque, ut suae salutis rationem habeant ... VII, 71, 3

er beschwor sie, auf seine Rettung bedacht zu sein

... hi sapient; si gravius quid acciderit, abs te rationem reposcent ... V, 30, 2

... die da werden schon so gescheidt sein und werden von dir Rechenschaft fordern, wenn es schlecht geht

---

conclamat omnis multitudo et suo more armis concrepat, quod facere in eo consuerunt, cuius orationem approbant; summum esse Vercingetorigem ducem nec de eius fide dubitandum, nec maiore ratione bellum administrari posse VII, 21, 1 ... mit größerer Berechnung, planmäßigerer Ueberlegung

die ganze Menge begrüßt diese Rede mit Zuruf und schlägt, wie es bei ihnen Brauch ist, die Waffen an einander, was sie zu thun pflegen, um einem Redner ihre Zustimmung auszudrücken: Vercingetorix sei der größte Feldherr, seine Treue unzweifelhaft, und der Krieg könne unmöglich besser und planmäßiger geführt werden

via et ratione progredi

methodisch verfahren

omnis nostras pabulationes frumentationesque observabat dispersosque, cum longius necessario procederent, adoriebatur magnoque incommodo afficiebat, etsi, quantum ratione provideri poterat, ab nostris occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur VII, 16, 3 ... so viel ... vorgesehen werden konnte, entgegentrat, so daß man ...

alle unsere Entsendungen nach Futter und Proviant beobachtete er und griff die einzelnen Abtheilungen an, wenn sie sich nothgedrungen etwas weit vom Lager entfernten, und that ihnen vielen Schaden, obgleich man von unserer Seite mit den Maßregeln einer klugen Berechnung entgegentrat und zu unbestimmten Zeiten, sowie bald auf dem, bald auf jenem Wege ausrückte

sic neque agricultura nec ratio atque usus belli intermittitur IV, 1, 6 ... die planmäßige Führung

so verlernen sie weder den Ackerbau, noch Kenntniß und Uebung des Krieges

.... Ariovistum .... desperantes iam de pugna et dispersos subito adortum magis ratione et consilio quam virtute vicisse I, 40, 8

die Gallier hätten bereits jeden Gedanken daran aufgegeben und sich zerstreut gehabt, als Ariovist plötzlich über sie hergefallen sei und sie nicht sowohl durch Tapferkeit als durch schlaue Berechnung geschlagen habe

---

id ea maxime ratione fecit, quod noluit eum locum, unde Helvetii discesserant, vacare ... I, 28, 4 ... in der Berechnung

er handelte so vornehmlich aus dem Grunde, weil er nicht wollte, daß das Land der Helvetier verlassen bliebe ...

ad eam sententiam cum reliquis causis haec quoque ratio eos deduxit, quod Divitiacum atque Aeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognoverant II, 10, 5 ... auch die Erwägung, daß, wie sie erfahren hatten, Divitiacus ...

zu diesem Beschluß bewog sie, abgesehen von den übrigen Ursachen, auch noch dies, daß sie die Nachricht von dem drohenden Einfall des Divitiacus mit seinen Aeduern in das bellovakische Gebiet erhalten hatten

72.

2 **reliquas omnes munitiones ab ea fossa pedes CCCC reduxit** ... er zog den Graben „zurück“ ...

400 Fuß rückwärts von diesem Graben legte er alle übrigen Verschanzungen an 72

quoniam . . . . nec facile totum corpus corona militum cingeretur . . . der ganze Körper, das ganze Belagerungswerk . . . (nicht „umgeben", sondern „rings besetzt werden")	**da . . . . nicht füglich die ganze Linie gleichmäßig und ununterbrochen besetzt werden konnte**
. . . . praesidii tantum est, ut ne murus quidem cingi possit, neque quisquam egredi extra munitiones audeat VI, 35, 9	. . . . die Besatzung reicht kaum aus, nur in einfacher Linie den Wall zu besetzen, und keiner darf sich draußen vor dem Lager sehen lassen
3 **campestribus ac demissis locis**	**an den ebenen und niedrig gelegenen Stellen**
quos equitatus apertissimis campis consectatus . . . III, 26, 6	die Reiterei verfolgte sie auf dem ganz offenen und ebenen Terrain . . .
4 **lorīca, ae,** *f.* (lorum der Riemen)	**1) der lederne Panzer; 2) die Brustwehr**
turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus attexuntur V, 40, 6	die Thürme werden mit Stockwerken versehen, Zinnen und Brustwehren aus Flechtwerk angesetzt
cervi eminentes hervorragende Hirschgeweihe	**in Gabeln auslaufende Spitzpfähle**
commissura, ae, *f.* die Zusammenfügung (mittere)	**die Verbindungsstelle**
turres toto opere circumdedit	**er errichtete auf der ganzen Linie ringsherum Thürme**
hunc (montem) murus circumdatus arcem efficit et cum oppido coniungit I, 38, 6 eine rings herum angelegte Mauer macht diesen Berg zu einer Burg	mit einer Ringmauer versehen, welche ihn zugleich mit der Stadt verbindet, bildet dieser Berg deren Burg
omnemque aciem suam redis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga relinqueretur I, 51, 2	auf den Flügeln und im Rücken ihrer Schlachtordnung führen sie alle ihre Wagen und Karren auf, um sich jede Hoffnung auf Flucht abzuschneiden
. . . simul equitatu atque essedis (eos) circumdederant IV, 32, 5	zugleich hatten sie dieselben mit Reiterei und Streitwagen eingeschlossen
(urbs) prope ex omnibus partibus flumine et palude circumdata . . . VII, 15, 5	die Stadt, fast auf allen Seiten von Fluß und Sumpf umgeben . . .
aedificio circumdato silva VI, 30, 3	in dem Hause, das mitten im Walde lag

73.

2 **truncus, i,** *m.*	**der Baumstamm** 73
et aliae (sublicae) item supra pontem mediocri spatio, ut, si arborum trunci sive naves deiiciendi operis essent a barbaris missae, his defensoribus earum rerum vis minueretur, neu ponti nocerent IV, 17, 10	. . . andererseits oberhalb der Brücke in einiger Entfernung von ihr andere Streben, um die Brücke gegen Baumstämme und Schiffe zu sichern, welche die Barbaren etwa zur Zerstörung der Brücke stromabwärts treiben ließen
cacumina ramorum delibrare	**die Spitzen der Aeste abschälen**
liber, libri, *m.*	1) der Bast unter der Rinde eines Baumes; 2) das Buch (ursprünglich aus Bastblättern)
3 **stipes, itis,** *m.*	**der Baumstamm, der Pfahl**

ab ramis eminebant von den Aesten ab, von da ab, wo die Aeste anfingen	**sie ragten mit den Aesten hervor**
4 **vallus, i,** *m.*	**der Pfahl, die Pallisade**
cippus*), i, *m.*	**die Spitzsäule**
5 **ordinibus in quincuncem dispositis** in Reihen, die in der Form des quincunx ⁛ gezogen waren	**in schachbrettförmiger Ordnung**
scrobis, is, *m.* u. *f.*	**die Grube**
paulatim angustiore ad infimum fastigio mit einer nach unten zu allmählich enger werdenden Senkung	**trichterförmig**
teres, ĕtis, *adi.*	**glattrund, länglich rund**
út teres in dextra, qua somnos dúcit et arcet, vírga sit, ut tersis niteant talaria plantis Ovid Met. II, 735 u. 736 vom Heroldstab des Mercur	daß der gerundete Stab, der bringt und bannet den Schlummer, sei in der Hand; daß am saubern Fuß die Fittige glänzen
6 **femur, ŏris** und (von einem veralteten *nom.* femen) **ĭnis,** *n.*	**der Oberschenkel**
tum Tito Balventio . . . . utrumque femur tragula traiicitur V, 35, 6	dann wurde Titus Balventius . . . von einem Wurfspieß durch beide Schenkel getroffen
7 **stabilio,** 4 feststehend (stabilis) machen	**befestigen**
stabilitas, atis, *f.*	die Festigkeit, die Standhaftigkeit
exculco, 4 (ex u. calco)	**festtreten, feststampfen**
uvas calcare ... („keltern" Lehnwort aus c.)	Trauben keltern
calx, -cis, *f.*	die Ferse
virgultum, i, *n.* (virga)	**Buschwerk, Strauchwerk**
. . . laeti, ut explorata victoria sarmentis virgultisque collectis, quibus fossas Romanorum compleant, ad castra pergunt III, 18, 8	lustig, als ob sie den Sieg schon in Händen hätten, sammelten sie Faschinen und Strauchwerk, um die Gräben der Römer auszufüllen, und rückten gegen das Lager vor
9 **talea, ae,** *f.*	**der Stab, das Stäbchen**
utuntur (Britanni) aut aere aut taleis ferreis ad certum pondus examinatis pro nummo V, 12, 4	als Geld braucht man entweder Kupfer oder Eisenstäbe von bestimmtem Gewicht
hamus, i, *m.*	**der Haken**
sic celeri missus praeceps per inane volatu térga ferae pressit, dextroque frementis in armo Ínachides ferrum curvo tenus abdidit hamo Ovid Met. IV, 718—720. Der Inachus-Nachkomme Perseus tödtet das Seeungeheuer, dem Andromeda ausgesetzt war, mit einer Harpe, d. h. einem Schwerte, welches an der Seite einen sichelförmigen Ansatz hatte	also in eiligem Flug durch luftige Leere sich stürzend drückte des Inachus Sproß des Unthiers Rücken und bohrte rechts in des Schnaubenden Bug bis zur hakigen Krümme das Eisen
nèc sua credulitas piscem suspenderat hamo Ovid. Met. XV, 101 (im goldenen Zeitalter)	nie auch hängte den Fisch leichtgläubiger Wahn an die Angel
stimulus, i, *m.* . . . der Treibstachel, mit dem man den Pflugochsen antrieb	**die Fußangel, der Ochsenstachel**
stimulo, 4	anspornen

74.

4 **munitiones diversae ab his**)** . . . von diesen, den ebengenannten, abgewendet	**Verschanzungen, die nach der entgegengesetzten Seite gerichtet waren** 74

*) Vielleicht ist cirros zu lesen: „Locken".
**) In den folgenden Worten eius discessu . . . ist die Ueberlieferung nicht sicher.

oritur (Hercynia silva) ab Helvetiorum et Nemetum et Rauracorum finibus rectaque fluminis Danuvii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium; hinc se flectit sinistrorsus diversis ab flumine regionibus multarumque gentium fines propter magnitudinem attingit VI, 25, 2 u. 3 . . . in Richtungen, die dem Flusse entgegengesetzt sind

der Wald beginnt an den Grenzen der Helvetier, Nemeter und Rauraker und zieht sich parallel der Donau bis zum Lande der Daker und Anartier; hier biegt er links vom Flusse in mehreren Zweigen ab und berührt bei seiner ungeheuren Ausdehnung die Gebiete vieler Völkerschaften

cum diversis legionibus aliae alia in parte hostibus resisterent . . . II, 22, 1

die Legionen nämlich, von einander getrennt, machten vereinzelt hier und dort gegen den Feind Front

item alia in parte diversae duae legiones, undecima et octava, profligatis Viromanduis, quibuscum erant congressi, ex loco superiore in ipsis fluminis ripis proeliabantur II, 23, 3

ebenso schlugen auf einem andern Punkte wieder zwei einzelne Legionen, die elfte und achte, die Viromanduer, von denen sie angegriffen waren, von der Höhe herunter. Doch kam das Gefecht noch am diesseitigen Flußufer zum Stehen

. . . cum . . . calones, equites, funditores, Numidas diversos dissipatosque in omnes partes fugere vidissent . . . II, 24, 4

als sie . . . Troßknechte, Reiter, Schleuderer, Numidier zerstreut und versprengt nach allen Himmelsgegenden aus einander laufen sahen

. . . ab nostris occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur VII, 16, 3 . . . in der Weise, daß man

. . . man suchte sich von unserer Seite dagegen vorzusehen und rückte zu unbestimmten Zeiten und bald auf diesem, bald auf jenem Wege aus

75.

2 **consuesco, -suevi, -suetum,** 3 — **ich gewöhne mich** 75

paulatim autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire populo Romano periculosum videbat I, 33, 3

ferner erkannte er, daß es für die Römer gefährlich sei, wenn die Germanen allmählich sich gewöhnten, über den Rhein zu gehen und massenhaft in Gallien sich anzusiedeln

consuevi — **ich bin gewohnt, ich pflege**

consuesse enim deos immortales, . . . concedere I, 14, 5

pflegten doch die unsterblichen Götter . . . zu gewähren

item populum Romanum victis non ad alterius praescriptum, sed ad suum imperium imperare consuesse I, 36, 1

auch die Römer pflegten mit den Besiegten nicht nach der Vorschrift eines Dritten, sondern nach ihrem eigenen Gutdünken zu schalten

quod plerumque iis accidere consuevit, qui . . . V, 33, 1 (so auch III, 26, 4)

wie das den Leuten gewöhnlich zu gehen pflegt, welche . . .

stipendium capere iure belli, quod victores victis imponere consuerint I, 44, 2 (so auch II, 14, 6. III, 1, 2. IV, 24, 1. V, 1, 2. VI, 31, 3)

den Tribut beziehe er von ihnen nach dem Rechte des Krieges, welches der Sieger über den Besiegten auszuüben pflege

---

quam rem et paucis hominum contigisse et pro magnis officiis consuesse tribui docebat I, 43, 4

das sei eine Ehre, die sonst nur Wenigen und lediglich als Belohnung wichtiger Dienste zu Theil werde

---

eo die quo consuerat intervallo hostes sequitur . . . I, 22, 5

so folgte er an diesem Tage den Feinden mit dem gewöhnlichen Abstand . . .

qua consuetudine cognita Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius, quam consuerat, ad exercitum proficiscitur IV, 6, 1

weil Cäsar diese Gewohnheit kannte, eilte er früher als gewöhnlich zum Heere zurück, um den Krieg in seinem Keime zu ersticken

4 **universae civitates, quae Oceanum attingunt quaeque eorum consuetudine Aremoricae appellantur** . . . die in Eins zusammen gewandten Staaten . . .

die Seestaaten am Ocean, welche sich mit dem Gesammtnamen der Aremoriker benennen

postridie eius diei refractis portis, cum iam defenderet nemo, atque intromissis militibus nostris sectionem eius oppidi universam Caesar vendidit II, 33, 6 (vgl.) . . . die ungetheilte Auctionsmasse . . .

am folgenden Tage ließ Cäsar die Thore erbrechen, ohne daß Jemand Widerstand leistete, die Soldaten eindringen und sämmtliche Einwohner, wie ihre Habe, verkaufen

hoc cum voce magna dixisset, se ex navi proiecit atque in hostes aquilam ferre coepit. Tum nostri cohortati inter se, ne tantum dedecus admitteretur, universi ex navi desiluerunt IV, 25, 4 u. 5 . . . gleichsam„ alle auf Einen Punkt gerichtet“ (drückt stärker als omnes das gemeinsame Handeln Aller aus)

als er dies mit lauter Stimme gerufen hatte, warf er sich vom Schiffe herab und ging mit dem Adler in der Hand auf den Feind los. Darauf ermunterten sich die Unsrigen gegenseitig, eine solche Schmach nicht über sich kommen zu lassen, und sprangen sämmtlich vom Schiff herunter

. . . hostes vero, notis omnibus vadis, ubi ex litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur, plures paucos circumsistebant, alii ab latere aperto in universos tela coniiciebant IV, 26, 2 u. 3

die Feinde dagegen, wohlbekannt mit allen seichten Stellen, griffen in vollem Rosseslauf an, so wie sie vom Ufer aus sahen, daß die Unsrigen irgendwo vereinzelt ihre Schiffe verließen und noch nicht kampfbereit waren. Hier umringten sie kleinere Abtheilungen mit Uebermacht, dort beschossen sie unsere ganze Linie in der offenen Flanke

tum mediocri spatio relicto Pulio pilum in hostes immittit atque unum ex multitudine procurrentem traiicit; quo percusso et exanimato hunc scutis protegunt, in hostem tela universi coniiciunt neque dant regrediendi facultatem V, 44, 6 . . . alle auf den Einen gerichtet (hier sehr anschaulich in seiner Grdbdtg.)

unterdessen ist Pulio dem Feinde gehörig nahe gekommen: er wirft sein Pilum und durchbohrt einen Gallier, der ihm aus dem Haufen entgegenrennt. Die Anderen decken den Getroffenen und Entseelten mit ihren Schilden, überschütten den Pulio mit ihren Geschossen und schneiden ihm dadurch den Rückweg ab

haec loca vicinitatibus erant nota, magnamque res diligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda — nullum enim poterat universis ab perterritis ac dispersis periculum accidere — sed in singulis militibus conservandis; quae tamen ex parte res ad salutem exercitus pertinebat VI, 34, 3 . . . nicht in der Bewahrung der Gesammtheit des Heeres — denn es konnte den zu einer compacten Masse Vereinigten von den Eingeschüchterten und Versprengten . . .

diese Zufluchtsorte waren den Leuten in der Nachbarschaft wohlbekannt und Cäsar mußte sich daher außerordentlich in Acht nehmen. Denn wenn er auch für das Heer als Ganzes einem so eingeschüchterten und versprengten Feinde gegenüber nichts zu fürchten hatte, so waren dagegen einzelne Soldaten nichts weniger als sicher, und dergleichen Einzelverluste mußten denn doch am Ende dem ganzen Heere fühlbar werden

unum debet esse omnibus propo-

dies Eine muß Allen vorschweben,

situm, ut eadem sit utilitas unius-cuiusque et universorum. Cic. (omnibus „Allen" ohne Ausnahme, Gegensatz: nemo, unus oder aliquot; vgl. die Stellen mit omnes zu V, 54, 4 u. VII, 26, 3)

daß der Nutzen des Einzelnen und der der Gesammtheit ein und derselbe ist

5 . . . se suo nomine atque arbitrio cum Romanis bellum gesturos dicebant . . . in ihrem eigenen Namen (no-men das Mittel, durch welches man Einen kennt [nosco])

sie erklärten, sie würden lediglich auf ihre Faust und nach ihrem Belieben mit den Römern Krieg führen

favere et cupere (Dumnorigem) Helvetiis propter eam affinitatem, odisse etiam suo nomine Caesarem et Romanos, quod eorum adventu potentia eius deminuta et Divitiacus frater in antiquum locum gratiae atque honoris sit restitutus I, 18, 8

schon wegen dieser Verschwägerung sei er den Helvetiern geneigt und zugethan, gegen Cäsar und die Römer aber noch persönlich erbittert, weil ihre Ankunft seine Macht vermindert und seinem Bruder Divitiacus wieder zu seiner früheren einflußreichen und ehrenvollen Stellung verholfen hätte

. . . simul quod, quantum in se facinus admisissent, intellegebant, legatos, quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset, retentos ab se et in vincula coniectos . . . III, 9, 3 . . . deren Person, deren Stellung

. . . zugleich kam ihnen auch die Ueberlegung, welch' eine unerhörte That sie begangen hatten, Gesandte, deren Amt stets bei allen Völkern für heilig und unverletzlich gilt, festzunehmen und in Banden zu legen

---

Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus vel recenti victoria vel nomine populi Romani deterrere posse, ne maior multitudo Germanorum Rhenum traducatur, Galliamque omnem ab Ariovisti iniuria posse defendere I, 31, 16 . . . durch den Namen, durch den Ruf des röm. Volks . . .

Cäsar allein vermöge durch seine Persönlichkeit, durch sein Heer, durch seinen kürzlich erfochtenen Sieg und durch den Namen des römischen Volkes die Germanen von weiterem Vordringen über den Rhein abzuhalten, er vermöge ganz Gallien gegen die Unbilden des Ariovist zu schützen

. . . vel, si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxilium spemque reliqui temporis satis futurum. Tantum esse nomen atque opinionem eius exercitus Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio facto etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et amicitia populi Romani tuti esse possint IV, 16, 6 u. 7

wäre ihm das aus politischen Gründen unmöglich, so solle er wenigstens mit seinem Heere einmal über den Rhein kommen: diese Demonstration werde vor der Hand und für die nächste Zukunft genügen. Denn dieses Heer habe sich durch die Niederlage des Ariovist und jetzt durch den letzten Kampf auch bei den entlegensten germanischen Völkerschaften einen solchen Ruhm und Namen erworben, daß ihnen schon der Ruf ihrer Verbindung mit dem römischen Volke hinlängliche Sicherheit gewähren würde

---

quare ne committeret, ut is locus ubi constitissent ex calamitate populi Romani et internicione exercitus nomen caperet aut memoriam proderet I, 13, 7

er möge sich daher in Acht nehmen; es könnte sonst leicht ihr jetziger Lagerplatz nach einer Niederlage der Römer und der Vernichtung ihres Heeres benannt oder für alle Zeiten bekannt werden

erat unus intus Nervius nomine Vertico . . . V, 45, 2

in Cicero's Lager befand sich ein einziger Nervier, Namens Vertico . . .

---

accedebat, quod suos ab se liberos abstractos **obsidum nomine** dolebant . . . III, 2, 5 . . . unter dem Titel . . .

dazu kam der Groll, daß man ihnen ihre Kinder **als Geiseln** entrissen hatte

viri, quantas pecunias ab uxoribus **dotis nomine** acceperunt, tantas ex suis bonis aestimatione facta cum dotibus communicant VI, 19, 1 . . . als Mitgift

bei der Verheirathung wirft der Mann **mit der Mitgift der Frau** einen gleichen Antheil seines Vermögens nach bestimmter Abschätzung zusammen

obtemperare imperio alcs nach dem Befehle Imds hin (ob-, vgl. obsequi, oboedire) sein Verhalten abmessen (vgl. I, 33, 4)

sich nach dem Befehle Imds richten, Imdm gehorchen

. . . ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque **imperio populi Romani obtemperare** IV, 21, 5 . . . um zu versprechen . . .

. . . es kamen Gesandte zu ihm, welche Geiseln zu stellen und **sich den Römern zu unterwerfen** versprachen

76.

1 **civitatem eius immunem esse iusserat** . . . steuerfrei . . .

er hatte dem Canton desselben den Tribut erlassen 76

Druides a bello abesse consuerunt neque tributa una cum reliquis pendunt, militiae vacationem **omniumque rerum habent immunitatem** VI, 14, 1 (vgl.)

die Druiden nehmen gewöhnlich keinen Theil am Kriege und zahlen auch keine Steuern, wie die Uebrigen; **sie sind** vom Heerdienst wie **überhaupt von allen Lasten befreit**

iura legesque civitati reddere seine Rechte und Gesetze

einem Canton seine alte Verfassung zurückgeben

. . . tantumque esse eorum omnium furorem, ut ne Suessiones quidem, fratres consanguineosque suos, **qui eodem iure et isdem legibus utantur**, unum imperium unumque magistratum cum ipsis habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentirent II, 3, 5

. . . und es herrsche eine so allgemeine Aufregung, daß es den Remern nicht einmal gelungen sei, die Suessionen von dieser Verbindung abzubringen, ihre Brüder und Blutsfreunde, **die doch mit ihnen das gleiche Recht und die gleiche Verfassung**, ja ein und dieselbe Regierung und Verwaltung **hätten**

. . . quod legibus Aeduorum iis, qui summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret, **ne quid de iure aut de legibus eorum deminuisse videretur**, ipse in Aeduos proficisci statuit senatumque omnem et quos inter controversia esset ad se Decetiam evocavit VII, 33, 2 (so auch unten VII, 77, 14)

weil aber nach den Gesetzen der Aeduer ihre obersten Beamten das Land nicht verlassen dürfen, **und weil Cäsar jeden Schein vermeiden wollte, als wenn er irgendwie ihr Recht und ihre Gesetze nicht achte**, beschloß er, selbst in's Aeduerland zu marschiren, und berief den ganzen großen Rath und die beiden streitenden Parteien zu sich nach Decetia

---

. . . si iudicium senatus observari oporteret, liberam debere esse Galliam, **quam bello victam suis legibus uti voluisset** I, 45, 3 . . . seine eigene Verfassung haben . . .

. . . wolle man den Willen des Senats zur Richtschnur nehmen, so müsse Gallien frei bleiben, **da ihm der Senat nach seiner Besiegung die Unabhängigkeit gelassen habe**

2 **omnes et animo et opibus in id bellum incumbebant** alle warfen sich mit ihrem ganzen Herzen und mit allen ihren Mitteln auf diesen Krieg

alles schlug für diesen Krieg Gut und Blut willig in die Schanze

omni cura in rempublicam incumbere

sich mit allem Eifer auf eine politische Thätigkeit werfen

3 **recenseo, -ui, -itum** oder **-sum,** 2 nach der dem Beurtheiler vorschwebenden Norm (re — vgl. I, 28, 4) genau betrachten

mustern

numerum inire in die Zahl eintreten, durch Zählung zu der Zahl der Gesammtheit hinkommen

Zählung halten

consilium inire VII, 9, 4 (vgl.)

einen Plan fassen

consobrinus, i, *m.* (statt con-sororinus dadurch, daß die Mütter Schwestern sind, zusammen gehörend)

1) Geschwisterkind von mütterlicher Seite; 2) Geschwisterkind überhaupt, **Vetter**

5 **plenus fiduciae**

voll Zuversicht

»... atque hos latrones interficiamus.« Ostendit (Litaviccus) cives Romanos, qui eius praesidii fiducia una erant ... VII, 38, 9

„... und nieder mit diesen Räubern hier." Damit zeigte er auf die römischen Bürger, welche im guten Glauben auf seinen Schutz mitgezogen waren

hoc se colle interruptis pontibus Galli fiducia loci continebant ... VII, 19, 2 ... im Vertrauen auf die Oertlichkeit ...

die Brücken hatten die Gallier abgebrochen und blieben nun im Vertrauen auf die natürliche Festigkeit des Terrains ruhig auf jener Anhöhe stehen ...

6 **foris,** *adv.*

draußen

foras, *adv.*

nach außen, hinaus

fores, ium, *pl. f.* die Thürflügel

die Thür

77.

2 **nefarius, a, um** (die göttlichen u. menschlichen Gesetze verletzend)

ruchlos, frevelhaft 77

an dubitamus quin nefario facinore admisso Romani iam ad nos interficiendos concurrant? VII, 38, 8 (sagt Litaviccus von der angeblichen Ermordung der Reiterei und des Adels der Aeduer) ... nachdem sie sich einmal ... schuldig gemacht ...

oder können wir noch zweifeln, daß die Römer, einmal auf dem Wege der Unthaten und Frevel, sich schon fertig machen, auch uns zu ermorden?

Litaviccus cum suis clientibus, quibus more Gallorum nefas est etiam in extrema fortuna deserere patronos, Gergoviam profugit VII, 40, 7

Litaviccus flüchtete mit seinen Dienstmannen nach Gergovia. Diese nämlich dürfen nach gallischer Sitte ihre Herren selbst in der äußersten Noth nicht im Stich lassen

---

neque fas esse existimant (druides) ea litteris mandare ... VI, 14, 3 (fas der göttliche Ausspruch [fari], die Satzung)

und sie halten es für streng verboten, jene Sachen niederzuschreiben

leporem et gallinam et anserem gustare fas non putant (Britanni) ... V, 12, 5

Hasen, Hühner und Gänse zu essen gilt für Sünde

hospitem violare fas non putant (Germani) ... VI, 23, 9

einen Gastfreund zu schädigen halten sie für Sünde

... quod apud Germanos ea consuetudo esset, ut matresfamiliae eorum sortibus et vaticinationibus declararent, utrum proelium committi ex usu esset necne, eas ita dicere: non esse fas Germanos supe-

... es herrsche nämlich bei den Germanen die Sitte, daß ihre Frauen durch Loos und Weissagung bestimmen, ob es zweckmäßig sei oder nicht, ein Treffen zu liefern; diese nun erklärten sich dahin, nach dem Willen der Götter könn-

rare, si ante novam lunam proelio contendissent I, 50, 4 u. 5 — ten die Germanen nicht siegen, wenn sie vor dem Neumond auf eine Hauptschlacht sich einließen

3 **summo in Arvernis ortus loco** aus hohem Stande gebürtig, von vornehmer Herkunft — **ein hochstehender Arverner**

erat in Carnutibus summo loco natus Tasgetius, cuius maiores in sua civitate regnum obtinuerant V, 25, 1 — im Lande der Carnuten lebte ein gewisser Tasgetius, ein Mann aus hochadeligem Geschlecht, welches auch bereits die Königswürde besessen hatte

Eporedorix Aeduus, summo loco natus adulescens et summae domi potentiae . . . VII, 39, 1 — der Aeduer Eporedorix war ein junger Mann von hoher Geburt und hoher Machtstellung in seinem Heimathcanton ...

cum paterfamiliae illustriore loco natus decessit . . . VI, 19, 3 — stirbt ein vornehmer Mann, der Familie hat, . . .

erat unus intus Nervius nomine Vertico, loco natus honesto . . . V, 45, 2 — in dem Lager befand sich ein einziger Nervier, Namens Vertico, von vornehmem Geschlecht

auctoritas, atis, *f.* die Urheberschaft (auctor) — **das Zureden, der Vorgang, das maßgebende Beispiel; der Einfluß, die Geltung, das Ansehen**

---

horum auctoritate finitimi adducti (ut sunt Gallorum subita et repentina consilia), eadem de causa Trebium Terrasidiumque retinent . . . III, 8, 3 (vgl.) — diesem Anstoße folgten mit dem gewöhnlichen Leichtsinn und Wankelmuth der Gallier die Nachbarcantone und nahmen in gleicher Absicht den Trebius und Terrasidius fest

---

Caesarem vel auctoritate sua atque exercitus vel . . . . deterrere posse, ne maior multitudo Germanorum Rhenum traducatur . . . I, 31, 16 . . . durch den Einfluß, den er besäße — Cäsar allein vermöge durch seine Persönlichkeit . . . . die Germanen von weiterem Vordringen über den Rhein abzuhalten . . .

quod si fecerit, Aeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturum . . . II, 14, 6 — dadurch werde er den Einfluß der Aeduer bei allen Belgiern bedeutend heben . . .

huius est civitatis longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas . . . III, 8, 1 — die Veneter sind weitaus das bedeutendste Volk an jener ganzen Meeresküste: sie haben die meisten Schiffe . . .

. . . et cognita Gallorum infirmitate, quantum iam apud eos hostes uno proelio auctoritatis essent consecuti, sentiebat; quibus ad consilia capienda nihil spatii dandum existimabat IV, 13, 3 — endlich blieb ihm bei seiner Kenntniß des Wankelmuths der Gallier nicht verborgen, wie viel in ihren Augen der Feind schon durch dies Eine Gefecht gewonnen hatte, und er war sich klar, daß er ihnen nicht einen Augenblick Zeit zur Ueberlegung lassen dürfe

. . . tum magni interesse arbitrabatur eius auctoritatem inter suos quam plurimum valere, cuius tam egregiam in se voluntatem perspexisset V, 4, 3 — . . . es schien ihm viel darauf anzukommen, daß sein treuester Anhänger auch unter seinen Landsleuten den größtmöglichen Einfluß erhielt

. . . earumque factionum principes sunt, qui summam auctoritatem eorum iudicio habere existimantur, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat VI, 11, 3 — . . . an der Spitze dieser Parteien stehen allemal diejenigen, welche sich in der öffentlichen Meinung die meiste Geltung zu verschaffen wissen: ihr Gutdünken und ihr Wille ist in allen Stücken unbedingt maßgebend

tum Tito Balventio, qui superiore anno primum pilum duxerat, viro forti et magnae auctoritatis, utrumque femur tragula traiicitur V, 35, 6	jetzt wurde der tapfere und hochangesehene Titus Balventius, welcher im vorigen Jahre oberster Centurio gewesen war, von einem Wurfspieß durch beide Schenkel getroffen
Litaviccum Bibracti ab Aeduis receptum, quod est oppidum apud eos maximae auctoritatis . . . VII, 55, 4	Bibracte, die hervorragendste Stadt der Aeduer, habe dem Litaviccus ihre Thore geöffnet
Senones, quae est civitas imprimis firma et magnae inter Gallos auctoritatis . . . V, 54, 2 (so auch V, 6, 4)	die Senonen, eine ganz besonders mächtige und sehr einflußreiche gallische Völkerschaft
plurimum inter eos Bellovacos et virtute et auctoritate et hominum numero valere II, 4, 5	den obersten Rang durch Tapferkeit, Einfluß und Kriegerzahl nähmen die Bellovaker ein

---

quorum adventu magna cum auctoritate et magna cum hominum multitudine bellum gerere conantur III, 23, 4 . . . in einer Ehrfurcht gebietenden, imponirenden Weise . . .	als diese ankamen, begann man den Krieg mit großem Nachdruck und bedeutenden Streitkräften
4 **cum his mihi res sit, qui** . . .	nur mit denen will ich zu thun haben, welche . . .

---

itaque rem suscipit et a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire patiantur . . . I, 9, 4	er übernahm daher die Sache und bestimmte die Sequaner, den Helvetiern den Durchgang zu gestatten . . .
facultas bene rei gerendae VII, 44, 1 (so auch V, 57, 1)	Gelegenheit zu einem glücklichen Handstreich

---

res ad paucitatem defensorum pervenerat V, 45, 1 vgl.	es war zu einer sehr kleinen Zahl von Vertheidigern gekommen
5 **animi mollitia** Weichlichkeit des Geistes	Schlaffheit, Schwäche
summam imperii se consulto nulli discedentem tradidisse, ne is multitudinis studio ad dimicandum impelleretur, cui rei propter animi mollitiem studere omnes videret, quod diutius laborem ferre non possent VII, 20, 5	den Oberbefehl habe er mit gutem Bedacht bei seiner Entfernung Niemandem übertragen, damit nicht etwa der Oberbefehlshaber durch das Drängen der Masse sich zu einer Entscheidungsschlacht verleiten ließe, denn nur darauf, das sähe er wohl, ginge all' ihr Dichten und Trachten, und zwar lediglich aus Schwäche, weil ihnen auf die Länge der Zeit die Strapazen zu viel würden

---

nam ut ad bella suscipienda Gallorum alacer ac promptus est animus, sic mollis ac minime resistens ad calamitates perferendas mens eorum est III, 19, 6	denn wie die Gallier stets bereit und geneigt sind, Krieg anzufangen, so fehlt es ihnen andererseits an der nöthigen Festigkeit und Ausdauer im Unglück
7 **si nullam praeterquam vitae nostrae iacturam fieri viderem** . . . wenn ich sähe, daß . . .	wenn es sich dabei nur um das Opfer unseres Lebens handelte
. . . . Germanos atque Ariovistum sibi adiunxerant (Sequani) eosque ad se magnis iacturis pollicitationibusque perduxerant VI, 12, 2 (vgl.)	die Sequaner waren daher mit den Germanen und Ariovist in Verbindung getreten und hatten diese mit großen Opfern und Versprechungen bewogen, in ihr Land zu kommen

. . . . aequo modo animo sua ipsi frumenta corrumpant aedificiaque incendant, qua rei familiaris iactura perpetuum imperium libertatemque se consequi videant VII, 64, 3 . . . ewige Herrschaft (über ihr eigenes Land) . . .

sie sollten nur getrosten Muthes mit eigenen Händen ihre Getreidevorräthe vernichten und ihre Häuser niederbrennen; mit diesen materiellen Opfern würden sie sich unzweifelhaft Freiheit und Unabhängigkeit für alle Zukunft erkaufen

. . . postero die consilium ceperunt ex oppido profugere, hortante et iubente Vercingetorige. Id silentio noctis conati non magna iactura suorum sese effecturos sperabant, propterea quod . . . VII, 26, 1 u. 2 . . . ohne großen Verlust der Ihrigen . . .

. . . am folgenden Tage faßten sie auf den Rath und Befehl des Vercingetorix den Entschluß, die Stadt zu verlassen. Sie glaubten dies in der Stille der Nacht ohne großen Verlust bewerkstelligen zu können, weil . . .

10 **animi causa** des Gelüstes wegen — **zum Vergnügen**

leporem et gallinam et anserem gustare fas non putant; haec tamen alunt animi voluptatisque causa V, 12, 6 (vgl. über animus VI, 5, 1)

Hasen, Hühner und Gänse zu essen gilt für Sünde; doch hält man diese Thiere zum Vergnügen

11 **praesaepio (od. -sepio), -psi, -ptum,** 4 vorn verzäunen — **versperren**

praesaepe, is, *n.* was vorne verzäunt ist — die Krippe

. . . ut instar muri hae saepes munimenta praeberent, quo non modo non intrari, sed ne perspici quidem posset II, 17, 4

so bildeten diese Hecken förmliche dichte Wände, die nicht bloß den Durchgang, sondern selbst den Durchblick unmöglich machten

. . . cum . . . saepibusque densissimis . . . interiectis prospectus impediretur . . . II, 22, 1

da die . . . dichten Hecken zwischen ihnen den freien Ueberblick verhinderten . . .

12 **nequaquam,** *adv.* auf keine Weise (ne quaquam sc. via oder ratione) — **keineswegs**

hunc ad egrediendum nequaquam idoneum locum arbitratus . . . IV, 23, 4

da er diesen Punkt keineswegs für geeignet hielt, um die Landung zu bewerkstelligen

13 **aeternam alci iniungere servitutem** . . . Jmdm wie ein Joch auferlegen — **Jmdn in das Joch ewiger Knechtschaft zwingen**

ita se omni tempore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint I, 11, 3 (sagen die Aeduer; — eorum statt suis vom Standpunkte Cäsar's aus)

sie hätten bei jeder Gelegenheit dem römischen Volke so große Dienste geleistet, daß sie es wahrlich nicht verdienten, fast unter den Augen eines römischen Heeres ihre Felder verwüstet, ihre Kinder geknechtet, ihre Städte erstürmt zu sehen

bona civium Romanorum diripiunt, caedes faciunt, in servitutem abstrahunt (Aedui) VII, 42, 3

man fällt über die römischen Bürger her, plündert, mordet, knechtet sie

eo mulieres imposuerunt, quae in proelium proficiscentes passis manibus flentes implorabant, ne se in servitutem Romanis traderent I, 51, 3 . . . dorthin stellten sie ihre Weiber

auf den Wagen standen ihre Weiber, welche mit gerungenen Händen und unter Thränen die in den Kampf gehenden Männer beschworen, sie nicht in die Knechtschaft der Römer fallen zu lassen

. . . quodque ei (Ambiorigi) et filius et fratris filius ab Caesare remissi essent, quos Aduatuci obsidum numero missos apud se in ser-

. . . Cäsar habe ihm seinen Sohn und seinen Neffen wieder gegeben, welche, als Geiseln den Aduatukern überliefert, von diesen in Ketten

vitute et catenis tenuissent V, 27, 2 — und Banden gehalten worden seien

. . . Aeduos ab Caesare in servitutem redactos omnes indignitates contumeliasque perferre . . . II, 14, 3 — . . . die Aeduer seien von Cäsar geknechtet und würden von ihm auf die unwürdigste und schimpflichste Weise gemißhandelt . . .

. . . reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a maioribus acceperant, permanere quam Romanorum servitutem perferre mallent III, 8, 4 — hierauf rief man die übrigen Cantone auf, die angestammte Freiheit zu behaupten und das römische Joch abzuschütteln

. . . imprimis quod Aeduos fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos in servitute atque in dicione videbat Germanorum teneri . . . I, 33, 2 — vor Allem bedachte er, daß der Senat mehrmals die Aeduer als Freunde und Brüder anerkannt hatte, und daß dieselben dennoch in der Dienstbarkeit und unter der Botmäßigkeit der Germanen ständen

perpetua premi servitute (unten VII, 77, 16) — in ewiger Knechtschaft schmachten

in servitutem alqm recipere (unten VII, 78, 4) — Jmdn als Sklaven aufnehmen

78.

1 **sententiis dictis constituunt, ut . . . bestimmen sie . . . ;** (vgl. über sententia VII, 4, 3) — **durch die Abstimmung ward entschieden, es solle** 78

. . . variis dictis sententiis . . . VII, 77, 2 (so auch III, 3, 2) — . . . mancherlei Meinungen wurden vorgebracht

79.

2 **pedestres copias paulum ab eo loco abditas in locis superioribus constituunt** (abditas sowohl „entfernt" als „versteckt") — **ihr Fußvolk stellten sie in einiger Entfernung auf den Höhen gedeckt auf** 79

haec prius illi (Ambiorigi) detrahenda auxilia existimabat quam ipsum bello lacesseret, ne desperata salute aut se in Menapios abderet aut cum Transrhenanis congredi cogeretur VI, 5, 5 — Cäsar hielt es daher für gerathen, vor Allem dem Ambiorix erst jede Unterstützung von diesen Seiten her abzuschneiden, ehe er sich gegen ihn selbst wendete: sonst würde dieser im Falle der Noth entweder bei den Menapiern ein Versteck finden oder gar den überrheinischen Völkern sich in die Arme werfen

. . . sed ut postea Caesar ex captivis cognovit, cum magnae manus eo convenissent, multitudine navium perterritae . . . a litore discesserant ac se in superiora loca abdiderant V, 8, 6 — wie Cäsar später von den Gefangenen erfuhr, hatten sich allerdings große Massen dort vereinigt, dann aber die Küste aufgegeben und sich landeinwärts auf die Höhen zurückgezogen, weil sie durch den Anblick unserer zahlreichen Schiffe entmuthigt wurden

illi celeriter per exploratores adventu Caesaris cognito carros impedimentaque sua in artiores silvas abdiderunt, copias omnis in loco edito atque aperto instruxerunt VII, 18, 3 — der Feind hatte durch seine Patrouillen das Anrücken Cäsar's zeitig genug erfahren, seine Karren und sein großes Gepäck in den dichten Wald in Sicherheit gebracht, mit allen seinen Truppen aber auf einer offenen Höhe Stellung genommen

fuit haec oratio non ingrata Gallis, et maxime, quod ipse (Vercingetorix) animo non defecerat tanto accepto incommodo, neque se in occultum abdiderat et conspectum multitudinis fugerat . . . VII, 30, 4

die Rede machte auf die Gallier einen guten Eindruck, hauptsächlich weil er trotz des erlittenen großen Unfalls den Muth nicht verloren, weil er sich nicht versteckt hatte, sondern furchtlos der Menge unter die Augen getreten war

. . . reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt I, 12, 3

der Ueberrest suchte sein Heil in der Flucht und warf sich in die nächsten Wälder

Sugambri ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata . . . . finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant seque in solitudinem ac silvas abdiderant IV, 18, 4 (so auch IV, 38, 3 . . . in silvis abditi latebant II, 19, 6)

die Sugambern dagegen hatten gleich bei dem Beginn des Brückenbaues . . . . sich zur Flucht bereit gemacht, hatten sich dann mit all' ihrer beweglichen Habe aus ihrem Gebiete zurückgezogen und Verstecke in den Wäldern aufgesucht

hi neque vultum fingere neque interdum lacrimas tenere poterant: abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur, aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur I, 39, 4

. . . sie konnten aber weder ihre Mienen beherrschen, noch ihre Thränen jederzeit zurückhalten; sie saßen in ihren Zelten und klagten entweder einsam über ihr Schicksal oder jammerten mit ihren Vertrauten über die gemeinsame Gefahr

ubi cuique aut valles abdita aut locus silvestris aut palus impedita spem praesidii aut salutis aliquam offerebat, consederat VI, 34, 2

der Eine war hier-, der Andere dorthin geflüchtet, wo ihm grade ein verstecktes Thal, eine Waldgegend oder ein schwer zugängliches Moor Schutz und Rettung zu bieten schien

80.

4 **Galli suos pugna superiores esse confidebant** ... vertrauten darauf, daß ...

die Gallier hielten die Ueberlegenheit der Ihrigen für ausgemacht 80

. . . . sive eo, quod re frumentaria intercludi posse (Romanos) confiderent ... I, 23, 3 oder deshalb, weil ...

vielleicht schmeichelten sie sich auch, die Römer von ihrer Verpflegung abschneiden zu können

. . . quibusnam manibus aut quibus viribus praesertim homines tantulae staturae (nam plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui est) tanti oneris turrim moturos esse confiderent? II, 30, 4

. . . mit was für Händen, mit was für Kräften zumal so winzige Burschen einen so schweren Thurm an die Mauer heranzubringen sich einbildeten? Es ist nämlich ganz gewöhnlich, daß die hochaufgeschossenen Gallier sich über unsern kleinen Wuchs lustig machen

. . . pro magnitudine periculi bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt (Veneti), hoc maiore spe, quod multum natura loci confidebant. Pedestria esse itinera concisa aestuariis . . . sciebant, neque nostros exercitus propter frumenti inopiam diutius apud se morari posse confidebant . . . III, 9, 3—5

sie begannen daher, gemäß der Größe der drohenden Gefahr, sich zu rüsten und namentlich für ihre Seemacht die nöthigen Anschaffungen zu machen; von dieser erwarteten sie das Meiste, im Vertrauen auf die Beschaffenheit ihres Landes. Sie wußten: die Heerstraßen waren von Marschen durchschnitten . . . .; sie hofften, unsere Truppen würden wegen Mangels an Zufuhr sich nicht lange in ihrem Lande halten können

. . . optimum factu esse duxerunt (Britanni) rebellione facta frumento

. . . sie erachteten es als das Zweckmäßigste, den Krieg zu erneuern, den

commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem producere, quod his superatis aut reditu interclusis, neminem postea belli inferendi causa in Britanniam transiturum confidebant IV, 30, 2

Unsrigen Proviant und Zufuhr abzuschneiden und so die Sache bis in den Winter hinzuziehen; denn würde dieses Heer überwältigt oder ihm die Rückkehr abgeschnitten, so werde, meinten sie, sicherlich Jedermann für die Zukunft die Lust vergehen, Britannien anzugreifen

si, id quod magis futurum confidat, relictis impedimentis suae saluti consulant . . . VII, 66, 5

dächten sie dagegen — und das sei der wahrscheinlichere Fall — nur daran, ihr Leben zu retten und ließen ihr Gepäck im Stich . . .

---

huic legioni Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem confidebat maxime I, 40, 15 . . . schenkte dieser Legion das meiste Vertrauen (so auch I, 42, 5)

Cäsar hatte diese Legion ganz besonders begünstigt und konnte sich auf ihre Tapferkeit unbedingt verlassen

. . . cum . . . auxiliaresque, quibus ad pugnam non multum Crassus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et ad aggerem cespitibus comportandis speciem atque opinionem pugnantium praeberent . . . III, 25, 1

. . . die Hülfstruppen, welche Crassus sich nicht getraute in's Gefecht zu ziehen, mußten Steine und Geschosse herbeischaffen, Rasenstücke zur Ausfüllung des Grabens zutragen und auf diese Weise wenigstens scheinbar die Zahl der Kämpfer vergrößern.

. . . ne tanta et tam coniuncta populo Romano civitas (Aeduorum), quam ipse (Caesar) semper aluisset omnibusque rebus ornasset, ad vim atque arma descenderet, atque ea pars (Aeduorum), quae minus sibi confideret, auxilia a Vercingetorige arcesseret, huic rei praevertendum existimavit . . . VII, 33, 1 . . . die Partei, welche sich weniger zutraute . . .

er glaubte daher verhüten zu müssen, daß dieser mächtige und dem römischen Staat so eng verbündete Canton, den er selbst stets gehegt und in jeder Weise bevorzugt hatte, zur Gewalt und zu den Waffen griffe, und daß etwa gar die schwächere Partei Zuzug von Vercingetorix erhielte

---

. . . paucae ultimae nationes anni tempore confisae, quod hiems suberat, hoc facere (obsides mittere) neglexerunt III, 27, 2 (so natura loci an der oben angeführten Stelle III, 9, 3)

nur ein paar entlegene Völkerschaften unterließen dies im Vertrauen auf die Jahreszeit, da der Winter vor der Thüre war

cum acerrime comminus pugnaretur, hostes loco et numero, nostri virtute confiderent, subito sunt Aedui visi ab latere nostris aperto . . . VII, 50, 1

während das Handgemeng auf das Hartnäckigste fortgesetzt wurde, von den Feinden im Vertrauen auf das Terrain und ihre Ueberzahl, von den Unsrigen im Vertrauen auf ihre Tapferkeit, wurden die letzteren plötzlich in ihrer ungedeckten Flanke die Aeduer gewahr . . .

. . . quoad subsidio confisi equites, cum post se legiones viderent, praecipites hostes egerunt . . . V, 17, 3 . . . im Vertrauen auf den hinter ihnen folgenden Nachschub . . .

. . . bis unsere Reiter, gestützt auf die ihnen auf dem Fuße nachrückenden Legionen, den Feind vollständig über den Haufen warfen . . .

ibi perpauci aut viribus confisi tranare contenderunt aut lintribus inventis sibi salutem reppererunt . . . . I, 53, 2

dort suchten Einige im Vertrauen auf ihre Körperkraft hinüberzuschwimmen, Andere retteten sich in vorgefundenen Kähnen

id mihi duabus de causis instituisse

wie es mir scheint, hat jene Satzung

videntur, quod neque in vulgum disciplinam efferri velint neque eos, qui discunt, litteris confisos minus memoriae studere . . . VI, 14, 4

zwei Gründe: einmal wollen die Druiden nicht, daß ihre Lehre unter das Volk komme; dann sollen die Zöglinge nicht im Vertrauen auf die Schrift die Ausbildung des Gedächtnisses vernachlässigen

ululatus, us, *m.* — **das wilde Geheul**

tum vero suo more victoriam conclamant atque ululatum tollunt impetuque in nostros facto ordines perturbant V, 37, 3 (vgl.)

nun aber schrieen sie nach ihrer Weise von allen Seiten: Sieg! Sieg!, erhoben ein wildes Geheul, griffen die Unsrigen an und durchbrachen die Glieder

9 **maestus, a, um** — **traurig, niedergeschlagen**

maereo, -ui, —, 2 — tief trauern

maeror, oris, *m.* — die tiefe Betrübniß, die wehmüthige Trauer

81.

4 **harpăgo, ōnis**, *m.* (ἁρπάζω) an Stangen befestigte Haken, mit denen man etwas „an sich reißt", Mauern einreißt u. dergl. — **der Haken, der Enterhaken** 81

4 **funda, ae**, *f.* — **die Schleuder**

Lucius Cotta legatus omnes cohortes ordinesque adhortans in adversum os funda vulneratur V, 35, 8 (vgl.)

der Legat Lucius Cotta wurde gerade in's Gesicht durch eine Schleuder verwundet, während er von Cohorte zu Cohorte, von Rotte zu Rotte ging, um sie aufzumuntern

librilia, ium, *n.* (sc. saxa) — **Pfundsteine**

sudis, is, *f.* — **der Pfahl**

quaecunque ad proximi diei oppugnationem opus sunt, noctu comparantur; multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum numerus instituitur . . . V, 40, 5 u. 6 (vgl.)

man traf allemal in der Nacht die nöthigen Anstalten gegen den Angriff des folgenden Tages: eine Menge Pfähle wurden zugehauen und an der Spitze gebrannt, Mauerpilen in großer Masse angefertigt . . .

glans, dis, *f.* — **1) die Eichel; 2) die** (eichelförmige) **Bleikugel**

septimo oppugnationis die maximo coorto vento ferventes fusili ex argilla glandes fundis et fervefacta iacula in casas, quae more Gallico stramentis erant tectae, iacere coeperunt V, 43, 1

am siebenten Tage der Einschließung entstand plötzlich ein großer Sturm. Da begannen sie glühende Kugeln aus schmelzbarem Thon mittels Schleudern und glühende Wurfspieße auf die Baracken zu werfen, welche nach gallischer Sitte Strohdächer hatten

82.

1 **stimulis inopinantes se induebant** — **sie traten unversehens in die Ochsenstacheln** 82

. . . quo qui intraverant, se ipsi acutissimis vallis induebant VII, 73, 4

. . . wagte sich Jemand hinein, so gerieth er in die scharfen Spitzen dieser Pfähle

. . . ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus defuerit II, 21, 5 vgl. . . . in die Helme „hineinzutauchen"

. . . daß man nicht einmal Zeit hatte, die Dienstzeichen anzulegen, ja nicht einmal die Helme aufzusetzen und die Schilde aus den Ueberzügen zu reißen

83.

1 **consulunt, quid agant** — **sie berietken sich, was weiter zu thun sei** 83

contra ea Titurius sero facturos clamitabat, cum maiores manus hostium adiunctis Germanis convenissent, aut cum aliquid calamitatis in proximis hibernis esset acceptum. Brevem consulendi esse occasionem V, 29, 1

dagegen eiferte Titurius: „wenn erst größere feindliche Massen sich vereinigt und durch die Germanen verstärkt hätten, oder wenn in dem nächsten Winterlager ein Unglück geschehen wäre, dann würde es freilich zu spät sein. Man habe keine Zeit, sich lange zu besinnen"

---

conclamant Aedui et Litaviccum obsecrant, ut sibi consulat. »Quasi vero«, inquit ille, »consilii sit res, ac non necesse sit nobis Gergoviam contendere et cum Arvernis nosmet coniungere . . .« VII, 38, 6 u. 7

nun erheben die Aeduer ein Geschrei und beschwören Litaviccus, ihnen zu rathen. „Als ob," antwortete dieser, „hier noch etwas zu rathen wäre! Bleibt uns eine andere Wahl, als nach Gergovia zu eilen und uns mit den Arvernern zu vereinigen . . .?"

. . . si, id quod magis futurum confidat, relictis impedimentis suae saluti consulant, et usu rerum necessariarum et dignitate spoliatum iri . . . VII, 66, 5

dächten sie dagegen — und das sei der wahrscheinlichere Fall — nur daran, ihr Leben zu retten und ließen ihr Gepäck im Stich, so würden sie mit der Einbuße alles Nothwendigen nicht nur einen schweren materiellen Verlust, sondern auch eine moralische Niederlage erleiden . . .

»quoniam«, inquit, »me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam, quos cupiditate gloriae adductus in periculum deduxi. Vos data facultate vobis consulite.« Simul in medios hostes irrupit . . . VII, 50, 4

„kann ich mich und euch zugleich nicht retten, so will ich wenigstens euch das Leben erhalten, die ich durch meinen Ehrgeiz in Gefahr gebracht habe. Nehmt die Gelegenheit wahr und denkt an euch." Mit diesen Worten stürzte er sich mitten in die Feinde . . .

. . . . orabant, ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret VII, 12, 3 (vgl.)

sie baten um Gnade und Schonung

---

is se praesente de se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur: sortium beneficio se esse incolumem I, 53, 7 . . . es sei um Rath gefragt worden (d. h. die Götter seien befragt worden) . . .

er erzählte, man habe in seiner Gegenwart dreimal das Loos gezogen, ob man ihn sofort dem Feuertode überantworten oder für später aufheben solle; glücklicher Weise habe das Loos jedesmal zu seinen Gunsten entschieden

2 **necessario . . . paene iniquo loco . . . fecerunt** nothgedrungen . . . machten sie

sie waren vielmehr gezwungen gewesen, das Lager auf einem fast ganz ungünstigen Terrain anzulegen

pabulum secari non posse; necessario dispersos hostes ex aedificiis petere . . . VII, 14, 4 (vgl. VII, 16, 3)

grün fouragiren könne der Feind nicht; er müsse sich zersplittern, um das Futter von den Höfen zusammenzuholen

5 **quid quoque pacto agi placeat, occulte inter se constituunt** . . . und mit welcher „Verabredung" (paciscor)

sie einigten sich insgeheim über das Unternehmen und alle seine Einzelheiten

nullo pacto in keiner Weise — schlechterdings nicht

nescio quo pacto (in die Rede eingeschoben) — ich weiß nicht wie

84.

1 **longurius, ii,** *m.* die lange Stange	die Stange 84
una erat magno usui res praeparata a nostris, falces praeacutae insertae affixaeque longuriis non absimili forma muralium falcium III, 14, 5	nur Eine Maßregel bewährte sich als äußerst zweckmäßig: scharfe Sicheln, welche an langen Stangen eingelassen und wohl befestigt waren, etwa in der Art von Mauersicheln
haec (tigna) directa materia iniecta contexebantur ac longuriis cratibusque consternebantur ... IV, 17, 8	die Holme wurden durch Streckbalken verbunden, und diese mit Stangen und Flechtwerk bedeckt
musculus, i, *m.* das „Mäuschen" (das als Minirhütte unter der Erde wie eine Maus wühlt)	**1) die Minirhütte; 2) die Breschhütte, das Schutzdach**

85.

1 **laborantibus submittit** den in Noth Seienden sendet er zu Hülfe (das Object wird als selbstverständlich ausgelassen)	**er sendet Verstärkungen nach den bedrohten Punkten** 85
cum id non impetrassent, petebant, uti ad eos equites, qui agmen antecessissent, praemitteret eosque pugna prohiberet IV, 11, 2 .... vorschicken nämlich, wie sich von selbst versteht, Boten ...	als er ihnen dies abgeschlagen, ersuchten sie ihn, er möge wenigstens seinen Reitern, welche die Vorhut bildeten, Befehl geben, keine Feindseligkeiten zu beginnen
bona civium Romanorum diripiunt, caedes faciunt, in servitutem abstrahunt VII, 42, 3 ... nämlich cives	man fällt über die römischen Bürger her, plündert, mordet, knechtet sie
cum ab proximis impetrare non possent, ulteriores temptant. Inventis nonnullis civitatibus iureiurando inter se confirmant obsidibusque de pecunia cavent VI, 2, 2 .... machen es unter einander fest, nämlich das Verabredete	als sie damit bei den nächsten Nachbarn kein Gehör fanden, wendeten sie sich an entferntere. Da fanden sich denn endlich einige Völkerschaften. Mit diesen verband man sich durch einen feierlichen Vertrag und gab ihnen durch Stellung von Geiseln bezüglich der Subsidien Sicherheit
... quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur ... III, 12, 1 ... wenn die Flut „mindert", nämlich „sich" (minuere sonst *trans.* s. VI, 23, 5)	... weil beim Wiedereintritt der Ebbe die Schiffe auf den Untiefen sitzen blieben ...
... mercatores, qui sub vallo tendebant VI, 37, 2 vgl. ... ausspannten, nämlich ihre Zelte (tentoria)	Krämer, welche vor dem Wall ihre Buden aufgeschlagen hatten
... ibi cognoscit de Clodii caede ... VII, 1, 1	dort erfuhr er Clodius' Ermordung
de indutiis impetrare IV, 13, 5 (vgl.) in Betreff des Waffenstillstandes das zu Erlangende erlangen, seinen Wunsch durchsetzen	Waffenstillstand erlangen
cum ab his quaereret, quae civitates quantaeque in armis essent et quid in bello possent, sic reperiebat ... II, 4, 1 ... fand er in folgender Weise	auf weitere Erkundigungen über die verbündeten Stämme, ihre Namen, Ausdehnung und Streitkräfte brachte er Folgendes in Erfahrung ...
se ita a patribus maioribusque suis didicisse, ut magis virtute quam dolo contenderent aut in-	sie seien von ihren Vätern und Ahnen her gewohnt, mehr der Tapferkeit als der List im Kampfe zu vertrauen

sidiis niterentur I, 13, 6 . . . sie hätten in der Weise Unterricht und Erziehung genossen . . . — und nicht in Ueberfällen ihre Stärke zu suchen

2 **convenit** als *impers.* zu convenire es kommt zusammen mit dem Nothwendigen — **es paßt sich, es geziemt sich, es kommt darauf an**

si tibi ita conveniat — wenn es dir so paßt

---

illud in hunc ordinem convenit — jenes kann auf diesen Stand angewendet werden

haec suspicio convenit in illum — dieser Verdacht fällt natürlich auf ihn

hoc convenit ad nummum — es stimmt auf den Heller

4 **iniquum loci ad declivitatem fastigium***) der in Bezug auf die Abschüssigkeit ungünstige Höhenabschluß des Terrains (ungünstig für die Römer, deren Lager [c. 83, 2] am Abhang jenes Hügels stand und daher von oben her angegriffen wurde) — **der ungünstig gelegene Gipfel, welcher den Abhang beherrschte**

. . . reliquis ex omnibus partibus colles mediocri interiecto spatio pari altitudinis fastigio oppidum cingebant VII, 69, 4 — auf allen anderen Seiten liefen in mäßiger Entfernung Hügel von gleicher Kammhöhe rings um die Stadt

régia solis erat sublimibus alta columnis
clára micante auro flammasque imitante pyropo:
cúius ebur nitidum fastigia summa tegebat,
árgenti bifores radiabant lumine valvae
Ovid Met. II, 1—4 (pyropus eine Erzmischung aus Kupfer und Gold)

stattlich erhöht stand da Sol's Burg auf ragenden Säulen,
hell von blinkendem Gold und von flammengleichem Pyropus:
glänzendes Elfenbein war oben die Zierde des Giebels;
strahlend prangten die zwei Thorflügel im Lichte des Silbers

. . . flectúnt vestigia sanctae
ád delubra deae, quorum fastigia turpi
pállebant musco, stabantque sine ignibus arae
Ovid Met. I, 372—374 (von Deukalion und Pyrrha nach der Erdüberschwemmung)

. . . da lenkt zu der heiligen Göttin
Tempel die Schritte das Paar. Noch war an dem Hause der Giebel
schmutzig von häßlichem Moos, und des Feuers entbehrte der Altar

---

ante quos obliquis ordinibus in quincuncem dispositis scrobes tres in altitudinem pedes fodiebantur paulatim angustiore ad infimum fastigio VII, 73, 5 . . . mit einer allmählich nach unten zu enger werdenden Abdachung, Senkung — vor ihnen wurden in schachbrettförmiger Ordnung trichterförmige Gruben von drei Fuß Tiefe angelegt

---

. . . atque ex utraque parte lateris deiectus habebat (collis) et in fronte leniter fastigatus paulatim ad planiciem redibat . . . II, 8, 3 — rechts und links hatte die Höhe steile Abhänge, in der Front dagegen fiel sie sanft und allmählich wieder in die Ebene ab

haec (tigna) cum machinationibus immissa in flumen defixerat fistucisque adegerat, non sublícae modo directe ad perpendiculum, sed prone ac fastigate, ut secundum naturam fluminis procumberent . . . IV, 17, 4 — diese Jochpfähle wurden dann mittels Maschinen in den Fluß hinabgelassen, festgesetzt und dann mit Rammen eingetrieben, jedoch nicht senkrecht, wie sonst die Jochpfähle, sondern schräg, wie Dachsparren, und zwar nach der Stromrichtung geneigt . . .

---

*) Ob Cäsar wirklich so geschrieben hat, erscheint zweifelhaft.

86.

1 **loca praerupta ex ascensu temptant** stellen die steilen Abhänge vom Ansteigen aus auf die Probe	sie versuchen die steilen Abhänge im Anklimmen zu erstürmen 86
... Boii et Tulingi... ex itinere nostros latere aperto aggressi circumvenire... I, 25, 6 unmittelbar vom Marsche aus, indem sie gleich in den Angriff übergingen	unterdessen waren die Bojer und Tulinger.... im Anmarsche den Unsrigen in die ungedeckte Flanke gekommen und griffen diese an...
ab his castris oppidum Remorum nomine Bibrax aberat milia passuum octo. Id ex itinere magno impetu Belgae oppugnare coeperunt... II, 6, 1	von diesem Lager war die remische Stadt Bibrax acht Milien entfernt, bei welcher die Marschlinie der Belgier vorbeiführte. Sie griffen sie daher mit großem Ungestüm an...
... magno itinere ad oppidum Noviodunum contendit. Id ex itinere oppugnare conatus, quod vacuum ab defensoribus esse audiebat, propter latitudinem fossae murique altitudinem paucis defendentibus expugnare non potuit II, 12, 1 u. 2 (so auch III, 21, 2)	... er rückte in einem starken Tagemarsche vor die Stadt Noviodunum. Er hörte, die Stadt sei von Vertheidigern entblößt, und griff sie daher sofort an, konnte sie aber trotz der geringen Zahl der Vertheidiger wegen der Breite des Grabens und der Höhe der Mauer nicht erstürmen
diem ex die ducere Aedui: conferri, comportari, adesse dicere I, 16, 4 einen Tag aus dem anderen heraus, so daß sich ein Tag unmittelbar an den andern anschloß	die Aeduer hielten ihn von Tag zu Tag hin; immer hieß es, das Korn werde geliefert, herbeigeschafft, sei bereit

87.

5 **cohortes, quas ex proximis praesidiis deductas fors obtulit** (nicht „die Cohorten, welche, nachdem sie ... herausgezogen waren, ihm der Zufall darbot", sondern „die Cohorten, deren Herausziehen ... der Zufall ihm gestattete", nämlich dadurch, daß sie in jenen Redouten lagen)	die Cohorten, die er zu gutem Glück aus den nächsten Redouten zusammenraffen konnte 87
interfectus Caesar (klass. nicht als Subject)	die Ermordung Cäsar's
post conditam urbem	nach Gründung der Stadt
adiuvat rem proclinatam Convictolitavis plebemque ad furorem impellit VII, 42, 4 nicht „er fördert die Sache, welche ...", sondern „er fördert das Fallen der Sache"	Convictolitavis schürt die Flamme und stachelt die Massen zur Wuth auf

---

Caesar necessariis rebus imperatis ad cohortandos milites, quam partem fors obtulit, decucurrit et ad legionem decimam devenit II, 21, 1	Cäsar gab nur die nöthigsten Befehle und eilte dann die Soldaten anzureden, wie er gerade auf sie traf. So kam er zunächst zur zehnten Legion
forte, *adv.* durch Zufall	zufällig

88.

1 **quo insigni in proeliis uti consuerat** (*nom.* insigne, *n.* das Abzeichen)	welches er als Abzeichen in den Schlachten zu tragen pflegte 88
Caesari omnia uno tempore erant	Cäsar hätte Alles auf Einmal thun

agenda: vexillum proponendum, quod erat insigne, cum ad arma concurri oporteret, signum tuba dandum . . . . II, 20, 1

sollen: die Rennfahne aufstecken, welche das Zeichen war, in's Gewehr zu treten; mit der Trompete das Signal geben . . . .

. . . Considius equo admisso ad eum accurrit, dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri: id se a Gallicis armis atque insignibus cognovisse I, 22, 2

da kam Considius in vollem Rennen herangesprengt und meldete, der Berg, welchen Labienus hätte besetzen sollen, sei in den Händen des Feindes; er habe es an den Waffen und Abzeichen der Gallier erkannt

. . . ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas induendas scutisque tegimenta detrudenda tempus defuerit II, 21, 5

. . . daß man nicht einmal Zeit hatte, die Dienstzeichen anzulegen, ja nicht einmal die Helme aufzusetzen und die Schilde aus den Ueberzügen zu reißen

vacua castra hostium Caesar conspicatus tectis insignibus suorum occultatisque signis militaribus raros milites, ne ex oppido animadverterentur, ex maioribus castris in minora traducit . . . VII, 45, 7

als Cäsar das feindliche Lager von Truppen entblößt sah, ließ er seine Soldaten in kleinen Abtheilungen, so daß man sie von der Stadt aus nicht bemerken konnte, aus dem größeren Lager sich in das kleinere hinüberziehen: dabei wurden die Abzeichen verdeckt und die Fahnen wurden verhüllt

haec declivia et devexa (de-vexus von vexum, einer ungebräuchlichen Nebenform zu vectum von veho)

diese Abhänge und Senkungen

convexus, a, um

gewölbt

2 **utrimque clamore sublato excipit rursus ex vallo atque munitionibus clamor** (über andere Bdtgn. von excipere vgl. IV, 17, 9 u. VI, 28, 4)

auf das Schlachtgeschrei von beiden Seiten antwortete wiederum Schlachtgeschrei vom Walle und der ganzen Verschanzungslinie her

accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur stationesque dispositas haberent atque alios alii deinceps exciperent, integrique et recentes defatigatis succederent V, 16, 4

dazu kam, daß die Feinde niemals auf Einem Punkte in Masse, sondern in einzelnen, durch weite Zwischenräume getrennten Abtheilungen und weit von einander den Kampf führten; daß sie ferner hier und dort Reserven aufgestellt hatten, so daß sie sich gegenseitig in geordneter Weise aufnehmen und allemal die Ermüdeten mit frischen Mannschaften ablösen konnten

sed intolerantius Gallos insequentes legio decima tardavit, quae pro subsidio paulo aequiore loco constiterat. Hanc rursus XIII. legionis cohortes exceperunt, quae ex castris minoribus eductae cum T. Sextio legato ceperant locum superiorem VII, 51, 1 u. 2

doch wurden die Gallier an einer nachdrücklichen Verfolgung durch die zehnte Legion gehindert, welche auf etwas ebenerem Terrain sich in Reserve aufgestellt hatte. Diese wurde dann wieder von den Cohorten der dreizehnten Legion aufgenommen, welche unter dem Legaten Titus Sextius aus dem kleineren Lager gerückt waren und eine beherrschende Stellung eingenommen hatten

nostri omissis pilis gladiis rem gerunt . . . betreiben das Werk mit den Schwertern

die Unsrigen ließen die Pilen fallen und griffen mit dem Schwerte an

gladio comminus rem gerit Vorenus atque uno interfecto reliquos paulum propellit . . . V, 44, 11

Vorenus wirft sich rasch mit dem Schwert in der Faust auf den Feind, stößt einen nieder und treibt die andern eine kleine Strecke vor sich her . . .

reliquum erat certamen positum in

der weitere Erfolg hing dann von der

virtute, qua nostri milites facile superabant, atque eo magis, quod in conspectu Caesaris atque omnis exercitus res gerebatur, ut nullum paulo fortius factum latere posset . . . III, 14, 8 . . . das Werk betrieben wurde . . .

persönlichen Tapferkeit ab, und darin waren unsere Soldaten den Feinden entschieden überlegen, um so mehr, als der Kampf im Angesichte Cäsar's und des ganzen Landheeres stattfand und keine einigermaßen ausgezeichnete Waffenthat verborgen bleiben konnte

quod in conspectu omnium res gerebatur neque recte ac turpiter factum celari poterat, utrosque et laudis cupiditas et timor ignominiae ad virtutem excitabat VII, 80, 5

man schlug sich ja, wie gesagt, vor Aller Augen; jede tapfere That, jede feige Handlung mußte augenblicklich bemerkt werden; Ehrgeiz und Furcht vor Schande entflammte die Einen, wie die Andern, sich auszuzeichnen

male re gesta I, 40, 12 — bei schlechtem Erfolg

facultas bene rei gerendae VII, 44, 1 vgl. — Gelegenheit zu einem glücklichen Handstreich

cum his mihi res sit, qui . . . VII, 77, 4 vgl. — nur mit denen will ich zu thun haben, welche . . .

89.

1 **non suarum necessitatium causa** . . . nicht seiner eigenen Dringlichkeiten wegen . . . . — **nicht im eigenen Interesse** 89

---

qua necessitate adductus Divitiacus auxilii petendi causa Romam ad senatum profectus imperfecta re redierat VI, 12, 5

diese verzweifelten Verhältnisse hatten den Divitiacus veranlaßt, nach Rom zu gehen und den Senat um Hülfe anzurufen. Er war unverrichteter Dinge heimgekehrt

. . . vadoque per equites invento pro rei necessitate opportuno . . . VII, 56, 4

bald hatten auch die Reiter eine Furt aufgefunden, welche bei der Dringlichkeit der Verhältnisse genügen mußte

instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat . . . II, 22, 1

endlich war das Heer aufmarschirt, freilich weniger nach Kriegsraison und Ordonnanz, als wie es die Oertlichkeit, der Abhang der Höhe und der Drang der Zeit erforderte

. . . priores, quod abesse a periculo viderentur neque ulla necessitate neque imperio continerentur, exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent II, 11, 5

. . . unterdessen suchte die Spitze, als sie den Lärm hinter sich hörte, ihr Heil einzig in der Flucht und löste sich vollständig auf; von keinem Zwang, von keinem Befehl zusammengehalten, meinte sie außer aller Gefahr zu sein

90.

1 **civitatem recipit** er erlangt den Canton wieder (nach dem Abfall) — **der Canton unterwarf sich ihm wieder** 90

quos Labienus equitatu consectatus magno numero interfecto, compluribus captis paucis post diebus civitatem recepit VI, 8, 7

Labienus verfolgte die Flüchtigen mit der Reiterei, tödtete ihnen eine Masse Leute und machte ziemlich viele Gefangene. Wenige Tage darauf unterwarf sich der Canton wieder

Caesar honoris Divitiaci atque Aeduorum causa sese eos in fidem recepturum et conservaturum dixit II, 15, 4 (re- wegen des Anspruchs, den das röm. Volk erhebt, vgl. I, 28, 4 Anm. — Ueber fides vgl. VII, 42, 5)

Cäsar erklärte hierauf, aus Rücksicht auf Divitiacus und die Aeduer wolle er ihre Unterwerfung in Gnaden annehmen

. . . magnum iis numerum obsidum imperat. Quibus adductis eos in fidem recepit IV, 22, 2

er forderte daher eine bedeutende Anzahl Geiseln von ihnen und nahm sie sodann ohne Weiteres zu Gnaden auf

. . . legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt III, 21, 3

. . . sie schickten Gesandte an Crassus und trugen ihre Unterwerfung an

Boios petentibus Aeduis, quod egregia virtute erant cogniti, ut in finibus suis collocarent, concessit; quibus illi agros dederunt, quosque postea in parem iuris libertatisque condicionem, atque ipsi erant, receperunt I, 28, 5

den Aeduern gestattete er auf ihr Ansuchen, die tapfern Bojer bei sich aufzunehmen. Die Aeduer wiesen ihnen Land an und gewährten ihnen später gleiche staatsbürgerliche Rechte

hi cum ad munitiones Romanorum accessissent, flentes omnibus precibus orabant, ut se in servitutem receptos cibo iuvarent VII, 78, 4

sie kamen an die römischen Verschanzungen heran und baten flehentlich unter Thränen, man möge sie nur als Sklaven aufnehmen und ihnen zu essen geben

8 **supplicatio, onis,** *f.* das kniefällige Beten (vgl. II, 28, 3); *s.* reddere „zum Dank darbringen" wie praemia, vota reddere

das Dankfest

ob easque res ex litteris Caesaris dies quindecim supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli II, 35, 4 ein 15 Tage dauerndes (*acc. temp.* bei ein. verbalen Subst.)

auf seinen Bericht über diese Ereignisse wurde ein Dankfest von fünfzehn Tagen beschlossen: eine Ehre, welche bis dahin noch Niemandem widerfahren war.

his rebus gestis ex litteris Caesaris dierum viginti supplicatio a senatu decreta est IV, 38, 5

auf Cäsar's Bericht über diese Vorgänge beschloß der Senat ein zwanzigtägiges Dankfest

Bemerkung zum achten Buch.

Das von A. Hirtius verfaßte, sprachlich hinter den anderen zurückstehende achte Buch wird der Schüler auch ohne Wörterangabe zu lesen vermögen, indem er die Bedeutung der unbekannteren Vocabeln durch eigenes Nachdenken nach der bisher gegebenen Anleitung ermittelt. Nur dürfte etwa zu erwähnen sein, daß c. 4 brumalis (bruma = brevissima, *sc.* dies) „im tiefen Winter", c. 15 metari mit passivischem *part. perf.* „abstecken, ausmessen", c. 42 cupa „die Kufe, Tonne", scandula (scando) „die Dachschindel, Schindel", c. 51 triclinium (τρίκλινον, drei in Hufeisenform aufgestellte Tischlager für je eine Person) „das Speiselager" bedeutet.

Register.

I. Wort-Register.

II. Sprachwissenschaftliches Register.*)

*) Dieses Register bezieht sich auf die in dem Buche enthaltenen lexicologischen, grammatischen und stilistischen Bemerkungen.